This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06170523 6

Praktische Grammatik

der

Neuhellenischen Sprache

von

G. Russiades.

Erster Theil.

Wien, 1834.

Gedruckt bei Anton v. Haykul.

Praktische Grammatik

der

Neuhellenischen Sprache

von

G. Russiades.

Erster Theil.

Wien, 1834.

Gedruckt bei Anton v. Haykul.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Der

hochherzigen

deutschen Nation

in

voller Hochachtung gewidmet

von

Ihrem Verehrer

Russiades.

Vorwort.

Ich wage es hiermit einen schwachen Versuch zu einer neuhellenischen Grammatik in die Welt zu schicken.

Der Beweggrund zu diesem Unternehmen ist bei mir der Wunsch, etwas beizutragen, womit einem Bedürfnisse vielleicht schneller abgeholfen werden möchte, — das in unsern Tagen, in welchen die Erlernung der neuhellenischen Sprache immer allgemeiner wird, lebhafter als je nach Befriedigung ruft.

Man beschränkt sich nemlich gegenwärtig nicht mehr blos auf das Studium der althellenischen Sprache und Litteratur, welches ohnehin nur die Gelehrten von Profession betreiben können, um sich wenigstens des Mittels zu versichern, welches zum richtigen Verstehen der Kunstsprache selbst der jetzigen Gelehrten aller Nationen, und zur klaren Auffassung der Werke derselben (diese mögen in lateinischer oder in was immer für eine der nun lebenden Sprachen

geschrieben seyn), wenn auch nicht unentbehrlich, doch von großem Nutzen ist.

Nein, heut zu Tage, da es der allgütigen Vorsehung gefallen hat, einen Theil des hellenischen Volkes auf dem Schauplatze der Welt als selbstständige Nation wieder auftreten zu lassen, wird die Erlernung der neuhellenischen Sprache, Mehreren eine interessante, Vielen eine nützliche, Manchen sogar eine unabweislich nothwendige Beschäftigung.

Die von dem Verlangen beseelt den klassischen Boden zu sehen, aus welchem weise Männer das erste Licht der Aufklärung und Kultur dem übrigen Europa mittheilten, das so gepriesene Land bereisen, welches ohne Widerspruch mit Palästina als die Wiege der europäischen Civilisation betrachtet wird, und das noch einen großen Reichthum an Denkmälern von Kunst, Wissen und Thaten, mit einem Worte, von allem enthält, was Menschen Großes, Schönes, der Anstaunung würdiges vermögen, und was an ihnen die göttliche Abkunft beurkundet, so wie jene, welche politische Angelegenheiten oder Handelsverbindungen dahin führen, oder in Verkehr bringen, und die von noch mächtigeren Interessen angezogen und geleitet, daselbst sogar ein zweites Vaterland suchen; allen diesen, deren Anzahl schon sehr groß ist, und in dem Verhältnisse zunehmen muß, als das, unter der Aegide der großen Mächte Europas neuerstandene Hellas, durch die weise und milde Herrschaft des erhabenen Stammes der WITTELSBACH in einem helleren Glanze widerstrah-

len wird; allen diesen, sage ich, ist die Erlernung der neuhellenischen Sprache Erstes und Hauptbedürfniß.

Aber auch den bloßen Sprachforschern wird nun die Erlernung der neuhellenischen Sprache einen, nicht gering zu schätzenden, Vorschub leisten, um auch auf diesem Wege in den wahren Geist des althellenischen Sermons zuversichtlicher und fruchtbarer einzudringen.

Um nun allen diesen auf die beste, mir mögliche, Art zu ihrem Zwecke verhülflich zu seyn, habe ich, durch die Pflicht der Erkenntlichkeit und des Dankes, welche die Hellenen der hochherzigen deutschen Nation für den menschenfreundlichen und wichtigen Antheil schulden, den dieselbe an Hellas Schicksal während dessen harten Kampfes nach eigener Existenz, mit Wort und That nahm, und angeeifert von dem Gedanken, daß nun diese beiden Nationen durch die glorreiche Besteigung des Thrones von Hellas durch einen deutschen Prinzen, mittelst eines der stärksten Bande, für immer unauflöslich und brüderlich verbunden sind, unternahm ich das für mich mühsame, und ich fühle es jetzt durch den Erfolg, beinahe zu schwere Werk, die nun vorliegende praktische Grammatik zu verfassen.

Nicht als wäre es mir unbekannt, daß es schon mehrere neuhellenische Grammatiken, und darunter auch, besonders in der deutschen Sprache, recht gute, gebe, von denen ich einige, wegen ihrer Reichhaltigkeit um so mehr bewundere, als dieselben von Männern herstammen, welche nie die, dazu unentbehrliche, Gele-

genheit hatten, die neuhellenische Sprache in ihrer ganzen Ausdehnung und in ihrem eigentlichen Geiste kennen zu lernen; was, wie dieß in jeder Sprache der Fall ist, fast nur von jenen erreicht wird, die in der Sprache, die sie behandeln, erzogen worden sind, und dieselbe nach allen Richtungen hin unter dem Volke, das sie in verschiedenen Mundarten und in verschiedenem Grade der Ausbildung sprechen, durchstudirt haben; sondern weil ich als Hellen und Lehrer der alt- und neuhellenischen Sprache, sowohl Lehrern als auch Lernenden, gern den Weg weisen möchte, auf welchem ich bei einigem Fleisse der Schüler, in der kürzesten Frist zu dem eigentlichen Zwecke, um dessenwillen man lebenden Sprachen lernt, gelangte.

Den Zweck der Sache immer im Auge behaltend, habe ich mich nemlich bemüht, mein Lehrbuch so einzurichten, daß die Beflissenen nicht nur die Schriftsprache der Hellenen erlernen, und dadurch in den Stand kommen, auch die meisten alten hellenischen Prosaiker, selbst wenn sie die alte Sprache nicht studirt haben, zu verstehen, sondern daß sie zugleich die Umgangssprache der Gebildeten, ferner die des gemeinen Lebens, und endlich die Mundart der Plebejer, gleichsam mit einem Schlage auf das möglich leichteste und kürzeste; sich gründlich aneignen mögen.

Ich glaube hiermit nicht mehr zu versprechen und zu behaupten, als man zu halten, oder zu beweisen im Stande sey, denn ich spreche hierdurch nur das aus, was eine mehrjährige Erfahrung zu sagen mir

erlaubet, die mich gelehrt hat, daß mehrere meiner deutschen Schüler, welche mit der grammatikalischen Kenntniß ihrer Muttersprache ausgerüstet waren, mit Anwendung eines stärkeren Fleisses in einem Zeitraume von sechs Monaten die neuhellenische Sprache in allen dem gedachten Zweigen derselben, recht gut erlernt, und mit ziemlicher Geläufigkeit gesprochen haben.

Da es nun eine anerkannte Wahrheit ist, daß wie in keiner der europäischen Sprache, eben so wenig in der neuhellenischen eine Grammatik der plebejischen Mundarten leicht möglich ist, und solche, wenn auch etwa durch undenkbare Riesenarbeit möglich, doch von keinem, die Mühe lohnenden, Nutzen wäre; da es ferner auf Erfahrung beruht, daß die beste Weise zur gründlichen Erlernung einer gebildeten Sprache so zu gelangen, daß man seine Vorstellungen nicht nur in Worte einzukleiden, sondern auch diesen ihren Nationenschnitt oder ihre Nationaltracht jedesmal mehr oder weniger zu geben im Stande sey, die ist, daß man sich zu allererst die jeweilige Schriftsprache gründlich aneigne, durch welche man dann zur Aneignung der Umgangssprache, und durch diese zur Auffassung und zum Behalten der plebejischen Mundarten, aus welchen endlich wieder die verschiedenen Idiotismen und Provinzialismen verständlich werden, leichter gelangt; so hielt ich es, von diesem Standpunkte ausgehend, für zweckmäßig: bei Bearbeitung der gegenwärtigen Grammatik denselben Weg das ist, den einzuschlagen, auf welchen der Unterricht in der Schriftsprache das erste und Hauptwesen bildet.

In der Einrichtung und Ordnung meines Vortrages habe ich im Ganzen, was die Analogie der Schriftsprache des heutigen, zur Schriftsprache dem ehemaligen Hellas betrifft, die treffliche althellenische (von mir in einer Uebersetzung für die hellenische Jugend bald erscheinen sollenden) Grammatik des hochgelehrten und der hellenischen Nation durch die vortheilhafte methodische Einrichtung dieses Lehrbuches sowohl, als auch durch seine übrigen, den Unterricht in der hellenischen Sprache betreffenden, Werke ungemein nützlich gewordenen Herrn Dr^s. V. C. F. Rost zum Leitfaden genommen.

Aus demselben Buche habe ich auch das Angemessene zur jetzigen Schriftsprache der Hellenen von der Prosodie, Wortbildung und Fügung, den größten Theil aber der Beispiele aus seiner Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische entlehnt.

Damit aber dem Fremden, dem nicht blos darum zu thun ist, recht bald die Schriftsprache zu erlernen, sondern dem es oft weit wichtiger ist, so zeitlich als möglich, die ungeschmückte, schlichte Umgangs- und Volkssprache zu verstehen, und sich in derselben verständlich auszudrücken, hierzu das geeignete Mittel an der Hand gegeben sey; so habe ich die Abweichungen der Umgangssprache des gemeinen Lebens und die der plebejischen Mundart von der Umgangssprache der Gebildeten überall in besondern Anmerkungen und Formen-Beispielen zugefügt, so daß man mit einem Ueberblicke den ganzen Unterschied dieser Zweige des neuhellenischen Idioms von einander, so wie die innig-

ste Verbindung der Schriftsprache der jetzigen mit der Schriftsprache der ehemaligen Hellenen genau auffassen, die Sprache in ihrem ganzen Umfange leicht kennen lerne, und sich am besten überzeugen kann, wie ungegründet die Meinung derer ist, die da glauben, daß die jetzigen Hellenen eine eigene, neue, und nicht die Sprache ihrer Ahnen haben.

Denn abgesehen von den einzelnen Ausdrücken, Phrasen und Formen, welche in jeder, zumal lebender Sprache im Strome der Zeit sich besonders ausbilden, und als die Geburt der Staaten-Verhältnisse, der Zeitereignisse, die National-Sitten, -Meinungen, -Ausbildung oder -Verwilderung und -Beschäftigung, so wie des Verkehrs mit andern Völkern, mitunter das Bild, und das Zeugniß geben, in welchem Zustande sich ein Volk in — jedem gegebenen Zeitalter befunden hat; abgesehen, sage ich, von diesen Sonderheiten, welche sich in der neuhellenischen Sprache, deren Land durch eine lange Reihe von Jahrhunderten die Musen, seine geliebten Töchter — nur in versteckten Winkeln sich verbergen, oder dieselben wohl gar nur bei fernen Völkerschaften wohnen sehen mußte, im Verhältnisse zur Sprache ihrer Altvordern in mancher Beziehung vielleicht ungünstiger und abstechender zeigen, ist die Schriftsprache der jetzigen Hellenen die wahre ächte Schwester der alten hellenischen Sprache, wahrscheinlich die damalige Umgangssprache des gemeinen Lebens.

An diesem Orte sey es mir gegönnt, über die Aussprache so viel zu äußern, als ich eben zu dem Zwecke dienlich halte, welchen jeder zu erreichen beabsichtiget, der eine fremde Sprache nicht blos darum lernt, um die in derselben geschriebenen Werke, sondern hauptsächlich um die Redenden zu verstehen, und sich diesen mit lebender Stimme verständlich zu machen.

In dieser Beziehung nun wird Niemand zweifeln, daß diejenige Aussprache die richtige seyn müsse, welche bei dem Theile der Nation (auf welche die Sprache, durch mündliche Mittheilung, vom Vater zum Sohne ununterbrochen sich fortgepflanzt hat) der die Sprache am reinsten spricht, die geltende ist; und sohin, — ohne mich zum Schiedsrichter über die bei den alten Hellenen herrschend gewesen sollende Aussprache aufzuwerfen (worüber jedoch die lateinische Sprache, in Rücksicht der Doppellaute hauptsächlich, einen zuverlässigen Aufschluß durch die helleniſche Worte, die sie sich zugeeignet hat, geben könnte, wenn sie selbe nicht nach der helleniſchen Aussprache; z. B. aenigma, αἴνιγμα — daemon, δαίμων — nae, ναὶ — oeconomia, οἰκονομία — palaestrae, παλαίστραι — haemorrhois, αἱμορροΐς — coemeterium, κοιμητήριον — oenopolium, οἰνοπώλιον — oestrus, οἶστρος — haereticos, αἱρετικὸς — moechus, μοιχὸς u. m. a., sondern nach der Erasmischen Aussprache: a-enigma, da-emon, na-e, o-economia, pala-estra-e, ha-emorrhois, co-emeterium, o-enopolium, o-estrus, ha-etericos, mo-echus auszudrucken pflegte), und ohne die Gründe, die manche Grammatiker für die Erasmische Meinung

anführen, zu verkennen, (welche jedoch, da sie den der Sprache eigenthümlichen Gesetzen der Deutlichkeit und des Wohlklanges in stroffen Widerspruche sind, und nur auf die Angabe beruhen, daß nemlich: *dadurch die richtige Schreibart der hellenischen Wörter leicht und bequem beim Unterricht und beim Diktiren sich bestimmmen lassen*; diese Angabe aber, durch die Lehre der Prosodie und der Wortbildung besonders viel leichter und mit Beibehaltung jener unentbehrlichen Gesetzen erreichbar ist, ganz entbehrlich und unnöthig sind) glaube ich, daß hierin von der hellenischen Sprache dasselbe gelte, was z. B. von der deutschen, französischen, englischen u. s. w. gelten muß, in welchen auch so wohl die Consonanten und Diphtongen ihren eigenthümlichen Laut beibehalten, als auch mehrere Vocale oft aufgehäuft werden, von denen nicht jeder, für sich hörbar ausgesprochen wird, sondern die Zusammen einen eigenthümlichen Mittel- oder Umlaut, nach gewissen Sprachgesetzen bilden, welcher vorzüglich durch die lebende Stimme aus dem Munde der Gebildeten, nicht aber aus den Werken derselben deutlich vernommen wird; wie z. B. in: A-e-usserung, Nachko-emling, Beno-ethigung, Sti-efel, Bi-enne, Bela-estigung. — Monsi-e-ur, che-va-ux, Flora-ux, ils a-u-ro-i-ent, Franço-i-ses, elles deme-urent, ils a-ido-i-ent. Ypré-a-ux, vulga-i-rement, vo-usse-a-ux. — Y-o-u, he-a-vy, gre-at, pra-y, le-agu-es, bro-ad u. s. m.; Denn so wie man nicht leicht verstanden würde, wenn man zu einem Deutschen: ha-eten Si-e sich di-e kle-i-ne Mu-ehe gegeben, di-e-Briefe zu si-egeln, di-e Si-e he-ut Fru-eh durch

Gu-ete und Geſa-elligke-it der wu-erdigen Gebru-eder Bartholoma-e-us an uns beſo-edert haben, ſo wu-erden E-u-e-re Auftra-ege, wi-e gewo-ehnlich, mit Pu-enktlichke-it und nicht ſo the-u-er erfu-ellt werden ko-ennen; oder zu einem Franzoſen: a-imets vo-us a li-re mi-e-ux les gazet-tes, o-u les fe-u-iles al-le-man-des, o-u les an-gla-i-ses? oder zu einem Engländer: Wo-uld y-o-u ha-ve the go-odness to lend me this bo-ok? be-so go-od as to sho-w me thes no-te. Y-o-u a-re go-od: ſagen ſollte, ſo würde man noch weniger auch von einem Hellen verſtanden, wenn man ihm ſtatt mit der helleniſchen Ausſprache die Stelle z. B. aus dem Xenophon: Οἱ εἰς τὴν βασιλικὴν τέχνην παιδευόμενοι, τί διαφέρουσι τῶν ἐξ ἀνάγκης κακοπαθούντων, εἴγε πεινήσουσι καὶ διψήσουσι, καὶ ῥιγώσουσι καὶ ἀγρυπνήσουσι; ſelbe nach der Eraſmiſchen Ausſprache: hói e-is té-en baziliké-en texné-en pa-ide-iuómeno-i, tí diafero-iúzi tó-on ex anangé-es kakopatho-iúnto-on, é-ige pe-ine-ezo-iúzi ká-i dipe-ezo-iúzi, ká-i rigo-ozo-iúzi ká-i agrupne-ezo-iúzi; vorleſen ſollte, oder ihn fragen möchte, ſtatt: Πόσαι εἰσὶν αἱ ἐπαρχίαι τῆς χερσονήσου Πελοποννήσου, πῶς ὠνομάζοντο τὸ πάλαι, πῶς μετωνομάσθησαν ὑπὸ τῶν βαρβάρων, καὶ πῶς ὠνόμασεν αὐτὰς ἤδη ὁ βασιλεὺς Ὀθων; — Pózai-e e-ísin hái-e epar-iái-e té-es chersone-ezoíu Peloponne-ezo-íu, pó-os o-onomázonto tò pála-i, pó-os meto-onomasthé-ezan hupo tó-on barbaró-on, ká-i pó-os o-onomáze á-utas e-edes ho baziléus Othó-on;

Und ſo ſchlieſſe ich das Vorwort zu meinem grammatikaliſchen Verſuche mit der angelegenen Bitte an die

Herren Philellenen, die mein Bestreben ihrer Benützung würdig finden, mir im Ganzen, und ins besondere wegen meines undeutschen Styles ihre billige Nachsicht nicht versagen zu wollen, da ich gern bekenne, daß ich in der deutschen Sprache, die ich erst in meinen ältern Tagen zu erlernen die Gelegenheit hatte, kein Meister bin.

Möge es endlich in dem Rathe des Allmächtigen beschlossen seyn, daß sich die wiedergeborene Nation unter der väterlichen Fürsorge und weisen Leitung ihres innigst geliebten und angebethenen Königs Otto, dem viele Jahre des wahren Glückes und des glänzendsten Ruhmes in aller Hinsicht zu Theil werden mögen! — durch rasche Fortschritte in Wissenschaften und Künsten, so wie in allem Guten den Tugenden ihrer Ahnen bald ähnlich werden möge.

Wien im Jänner 1834.

Russiades.

Erster Abschnitt.

Formenlehre.

Erstes Capitel.

Von den Buchstaben des hellenischen Alphabets, der Aussprache und Eintheilung derselben.

§. 1.

Buchstaben.

Περὶ τῶν Γραμμάτων.

Die neuhellenische Sprache gebraucht dieselben 24 Buchstaben, deren man sich bey ihrer Mutter, der althellenischen, bedient, nemlich:

Α	α	Alpha	Ν	ν	Ní
Β	β	Wíta	Ξ	ξ	Xí
Γ	γ	Ghámma (1)	Ο	ο	Omíkrón
Δ	δ	Dhélta (2)	Π	π	Pí
Ε	ε	Epsilon	Ρ	ρ	Ró
Ζ	ζ	Síta (3)	Σ	σ ς	Síghma (6)
Η	η	Ita	Τ	τ	Taph
Θ	ϑ θ	Thita (4)	Υ	υ	Ipsilón
Ι	ι	Jóta (5)	Φ	φ	Fí
Κ	κ	Káppa	Χ	χ	Chí (7)
Λ	λ	Lávwdha	Ψ	ψ	Psi
Μ	μ	Mí	Ω	ὼ	Omégha

Anmerkung. 1. Das γ wird fast ausgesprochen wie das

§. 2.

Eintheilung der 24 Buchstaben.

Περί διαιρέσεως τῶν εἰκοσιτεσσάρων γραμμάτων.

Die Buchstaben werden in Selbstlaute (Vocale) φωνήεντα Phonienta und Mitlaute (Consonante) σύμφωνα Symphona eingetheilt.

Die φωνήεντα, deren es 7 gibt, nemlich: α, ε, η, ι, ο, υ, ω, theilt man wieder in 3 Klassen ein:

1. in kurze (breves βραχέα wrachéa) ε, ο
2. in lange (longas μακρά, macrá) η, ω und
3. in doppeltzeitige (ancipites, δίχρονα, dhichrona) α, ι, υ.

deutsche g a jedoch mit milderem Hauche, nemlich durch sehr geringe Mitwirkung und ohne der bey g a erforderlichen Anstrengung des Kehlkopfes.

2. Die richtige Aussprache dieses Buchstabens erfolgt, wenn man die Zungenspitze zwischen die Schneidezähne stellt, und mit einem äußerst leichten Drucke der Oberzähne auf die Zungenspitze den Laut desselben hörbar macht.

3. Dieser Buchstabe wird wie das deutsche s, wenn es zwischen zwey Vokalen steht, oder wie das französische z, jedoch mit einem etwas stärker sausenden Laute, ausgesprochen.

4. Hierbey wird die Zungenspitze ebenfalls wie bey dem Δ gestellt, jedoch muß die Berührung der Oberzähne bey der Aussprache dieses Buchstabens kaum fühlbar sein. 5, 6, 7. — Hierüber siehe §. 5.

NB. Um die Anfänger auf die Umschreibung des Γ, Δ, Θ. durch deutsche Buchstaben aufmerksam zu machen, wird bemerkt, daß Γ durch gh, Δ durch dh, und Θ durch th, bezeichnet sind.

Anmerkung. Diese Untereintheilung der Selbstlaute geschieht nach der Zeit, welche man bey ihrer Aussprache ver-

wenden muß; denn bey der Aussprache des ε und ο verstreicht die Zeit sehr kurz, bey der des η und ω wird doppelt so viel Zeit erfordert, als bey jenen; und α, ι, υ, können hingegen wie die kurzen oder auch wie die langen ausgesprochen werden, worüber in der Rechtschreibung (ὀρθογραφία, orthographia) das Nähere vorkommt. Vorzüglich dient aber diese Eintheilung zur richtigen Aufstellung der Tonzeichen.

Uebrigens verhält sich der Laut der hellenischen Selbstlaute gegen den Laut der deutschen folgendermassen:

α — ist gleich a
ε — = e
η, ι, υ — = i
ο, ω — = o.

§. 3.

Von den Doppellauten.

Περὶ τῶν Διφθόγγων.

Die sieben Selbstlaute werden auf mannigfaltige Weise, immer zwey und zwey mit einander, zu einem Laute verbunden, woraus Doppellaute (Δίφθογγοι, Diphthonghi) entstehen, welche in eigentliche (κυρίας, kyrias) und in uneigentliche (καταχρηστικας, katachristikas) zerfallen.

Der eigentlichen Doppellaute (κύριαι δίφθογγοι) sind sechs, und der übliche Laut derselben ist:

αι = ä, αυ = af, ευ = ef, ου = u, οι υι und ει = i.

Zu bemerken ist, daß die Doppellaute, αυ und ευ, so oft sie im Anfange oder in der Mitte eines Wortes vor einem einfachen Selbstlaute, den übrigen Doppellauten oder vor den Mitlauten γ, δ, ζ, λ, μ, ν, ρ stehen, nicht af und ef sondern aw und ew ausgesprochen werden z. B. ἀυαλέος, awaléos, ἀυαίνω, awaéno, εὐήλιος, ewílios, εὐειδής, ewidhis, εὔβουλος, éwwulos,

εὔγειος, ewghios, εὐδαίμων, ewdhaémon, αὐγή, awghi, αὐδή, awdhí, αὔριον, áwrion, εὔζωνος, éwsonos, εὐμενής, ewmenís, εὔλογος, éwloghos, εὔνοια, éwnia etc. etc.

So oft das ι und υ der eigentlichen Doppellaute aber mit zwey Punkten bezeichnet ist, wird es mit dem andern Selbstlaute nicht in einen Laut zusammengezogen, sondern jeder Selbstlaut für sich ausgesprochen. z. B. ἀΐδιος. aídhios, ἄϋπνος, áipnos, ἔϊκτον, éikton, εὐῤῥαφής, eirraphis, ὀϊζυρός, oisirós. Eben so auch bey dem uneigentlichen υι z. B. ὕϊνος, yinos.

Die uneigentlichen Doppellaute (καταχρηςικαὶ δίφθογγοι) sind vier und heißen ᾳ — alpha ipogheghramménon, (unterschriebenes a) ῃ ita ipogheghramménon, ῳ omegha ipogheghramménon und υι ypsilon prosgheghrammenon (vorgeschriebenes). Das unterschriebene ι ändert jedoch den Laut des andern Selbstlautes nicht und ᾳ wird wie α

ῃ = = η

ῳ = = ω und

υι ebenfalls wie υ ausgesprochen; es dient nur als grammatisches Zeichen in Rücksicht auf die Rechtschreibung zur Angabe der Ableitung und zur Unterscheidung der Formen.

Anmerkung. Sämmtliche Doppellaute sind, der Zeit, in der sie ausgesprochen werden und ihrem Rechtschreibgebrauche nach, lang, wie die Selbstlaute η und ω; jedoch αι und οι werden, so oft sie die Endsilbe eines Wortes bilden, kurz, wie das ε und ο betrachtet.

§. 4.

Von den Mitlauten und deren Eintheilung.

Περὶ Συμφώνων καὶ τῆς διαιρέσεως αὐτῶν.

Das helleniſche Alphabeth enthält ſiebzehn Mitlaute, nemlich:

β, γ, δ, ζ, ϑ, κ, λ, μ, ν, ξ, π, ρ, σ, τ, φ, χ, ψ, und ſie werden folgendermaſſen eingetheilt.

1. Nach dem Organe, welches bey ihrer Ausſprache in Bewegung geſetzt wird:
   a. in Lippenbuchſtaben, labiales (χειλικά, chilicá) β, π, φ, μ,
   b. in Zungenbuchſtaben, linguales (γλωσσικά, ghlosseká, δ, ϑ, λ, ν, ρ, σ, τ,
   c. in Gaumenbuchſtaben, palatinas (λαρυγγόφωνα, γ, κ, χ, laringhóphona.
2. Nach gewiſſen Eigenheiten, welche ſich bey der Ausſprache ergeben:
   a. in Halblaute, semivocales, (ἡμίφωνα, imíphona) ζ, ξ, ψ, λ, μ, ν, ρ, σ, deren Laut auch ohne hinzutretende Selbſtlaute ziemlich deutlich vernommen wird; dieſe werden wieder abgetheilt:
   I. in Doppellaute (διπλᾶ dhiplá) ζ, ξ, ψ, welche aber nur ihrer Schreibart, und nicht ihrer Ausſprache nach doppelt ſind denn:
      ζ beſteht aus σδ z. B. ζωή = σδωή
      ξ = = κσ = = ξύλον = κσύλον
      ψ = = πσ = = ψωμός = πσωμός.
   II. Ein Flüßige liquidas (ἀμετάβολα, ametávvola) λ, μ, ν, ρ, weil ſie ſich in der Ausſprache leicht an andere Laute anſchließen.
   III. Das σ, wird einzeln, (μοναδικόν, monadhicón) in Betracht der doppelten ζ, ξ, ψ, zu deren Entſtehung es das meiſte beyträgt, genannt.

b. in Stumme, mutas (ἄφωνα áphona) β, γ, δ, κ, π, τ, ϑ, φ, χ, deren Laut ohne hinzutretende Selbſtlaute durchaus nicht deutlich erzeugt werden kann.

Dieſe haben wieder 3 Unterabtheilungen und zwar in doppelter Beziehung:

1. Nach ihren Grundlauten:
   a. in p Laute, als π, β, φ,
   b. in k Laute, als κ, γ, χ,
   c. in t Laute, τ, δ, ϑ.
2. Nach der Art der Ausſprache:

Sie werden hiernach entweder ſcharf und ohne Beymiſchung eines Hauches, oder auch mit ſtarken, oder gemildertem Hauche ausgeſprochen, und die Benennungen ebenfalls darnach abgeleitet, nemlich:

a. Hauchloſe tenues (ψιλά psilá) κ, π, τ,
b. mit rauhem Hauche geſprochene, aspiratas (δασέα, dhasséa) ϑ, φ, χ,
c. mit milderm Hauche geſprochene, medias (μέσα, méssa) β, γ, δ.

Die 17 Mitlaute theilt man außerdem auch noch in Endconſonanten (τελικὰ σύμφωνα teliká Symphona) κ, ν, ρ, σ, ξ, ψ, weil alle helleniſchen, auf einem Mitlaute ſich endigenden Wörter, auf einen von dieſen ſechs ausgehen müſſen; und in nicht Endconſonanten μὴ τελικὰ σύμφωνα, mi teliká Symphona) β, γ, δ, ζ, ϑ, λ, μ, π, τ, φ, χ, weil kein helleniſches Wort mit einem derſelben ſich endigt.

§. 5.

Von der Ausſprache der Mitlaute.

γ, κ, χ, τ, σ, σχ, στ, σπ.

So oft das γ vor einem andern γ, oder ξ, oder χ zu ſtehen kommt, wird es durch einen beſonderen Gau-

men und Naſenlaut wie ν ausgeſprochen z. B. ἄγγελος. ángelos, ἐγκώμιον, enkómion; ἔγχος, enchos; λάρυγξ, Larynx.

Vor den Selbſtlauten α, ο, ω und den Doppellauten αυ und ου wird das γ aus voller Kehle, jedoch mit gelindem Hauche und wie ga, go, gu ausgeſprochen, z. B. γάμος, ghámos, γόμος, ghomos; γωνία, ghonía; γαῦρος, ghávros; γοῦνος, ghúnos.

Vor ε, η, ι, υ, αι, ει, wird das γ durch Mitwirkung der Zunge auf folgende Art ausgeſprochen: Man ſtellt die Zungenſpitze an den innern Zähnenrand der unteren Kinnlade; der durch dieſe Stellung der Zungenſpitze bogenförmig ſich erhöhende und den Gaumen berührende Theil des Zungenkörpers, macht, daß die untere Kinnlade gleichſam von ſich ſelbſt hervorrückt und die Ausſprache des γ vor den erwähnten Mit- und Doppellauten aus der Kehle und ohne Mitwirkung des Kehlkopfes, wie bey dem deutſchen j geſchehen muß, z. B. γέρων, jéron; γήδιον, jídheon; γίγας, jíghas; γυμνὸς, jymnós; γαιώδης, jeódhis; ὑγεία, yjia.

Das κ und χ vor α, ο, ω, ου, αυ, wird wie das deutſche ka, ko, ku, kaf und cha, cho, chu, chaf ausgeſprochen; um aber die vor αι, ε, ι, η, οι, υ, ει, υι, erforderliche Ausſprache hervorzubringen, muß dieſelbe Stellung der Zungenſpitze, wie beym γ im gleichen Falle mitwirken.

Das τ vor dem ι, wenn ein Selbſtlaut darauf folgt, wird nicht wie das franzöſiſche oder lateiniſche ti ausgeſprochen, ſondern das τ muß rein gehört werden, wie im Deutſchen z. B. αἰγύπτιος, äghyptios.

Das σ wenn es zwiſchen zwey Selbſtlauten ſteht, wird nicht wie im Deutſchen, ſondern wie ss ausgeſprochen, z. B. Βασιλεύς, Wassiléphs; φιλοσοφία, philossophía; ἐξουσία, exussía; es wird auch nie am Ende eines Wortes, ſondern nur im Anfange oder in der Mitte angewendet.

Das στ, gewöhnlicher ς geschrieben; das σπ und σκ werden rein d. h. wie st, sp in der Hannoveranischen Sprache stehen, oder wie st, sp, im französischen: styptique, esprit, nicht aber wie scht, schp d. h. durchaus getrennt und wie im Italienischen ausgesprochen z. B. στένος oder ςένος s-tenos; στάχυς oder ςάχυς s-táchis; σπέρμα, s-pérma; σπινθήρ, s-pinthír; σπόγγος, s-ponghos; σκάφη, s-kaphi; σκέλος, s-hélos; σκύμνος, s-kymnos u. a. m.

Der Selbstlaut ι wird niemals wie das deutsche i, sondern immer als Selbstlaut ausgesprochen.

Anmerkung. Zur Aussprache fremder Wörter, die mit den Buchstaben B, D und G beginnen oder dieselben enthalten, gebrauchen die Hellenen im höheren Style B statt B, Δ statt D und γκ statt G z. B. Bomba, — βόμβα, Womwa; Fundamento, φενδαμέντο, fundhamento; Garderoba γκαρδερόβα gardhérówa u. a. m.

Die Phanarioten (in Konstantinopel) und die Bojaren (in der Wallachey und Moldau) gebrauchen zur Aussprache solcher Wörter das B', γ', D' exconventu mit einem Punkte oben z. B. Βογιάρος, Bojaros; Γκίκας, Ghikas; Διβάνι, Divani.

Dieser conventionelle Gebrauch der punktuirten B, γ, Δ fand aber keinen Eingang bey den andern Hellenen, welche gewöhnlich in der Sprache des gemeinen Lebens

μπ statt B
ντ „ D
γκ „ G gebrauchen, um fremde, meistentheils türkische Wörter auszusprechen z. B. Μπαχτσές, Bachzés, Ὀντάς, Odás; Γκερίζι, gerisi u. s. w.

Um das deutsche sch oder das französische ch vor a, e, o, u auszusprechen, gebrauchen die Hellenen gemeiniglich

die Silbe σι mit dem Bindestriche unten z. B. Scherpe σιέρπε, charmant σιαρμάν, Schooß σιός, Schuh σιύχ.

Das deutsche Z sprechen die Hellenen durch τζ oder τσ aus z. B. Zimmermann τζίμερμανν oder τσίμερμανν u. a. m.

Zweytes Capitel.

Von den beym Lesen in Rücksicht der richtigen Betonung der Wörter zu beobachtenden Zeichen.

Περὶ τῶν τονιζικῶν σημείων τῶν λέξεων.

§. 6.

Ein jedes mit einem Selbst- oder Doppellaute beginnende griechisches Wort muß mit einem Hauche (spiritus, πνεῦμα, pnévvma) bezeichnet sein. Dieser Hauch kann aber entweder ein gelinder oder ein rauher sein.

Als Zeichen für den gelinden Hauch (spiritus lenis, πνεῦμα ψιλόν pnévvma psilón) gebrauchen die Hellenen das (᾽) und für den rauhen (spiritus asper, πνεῦμα δασύ, pnevvma dhassi) gebrauchen sie das (῾).

Die durch das πνεῦμα ψιλόν oder schlechthin ψιλή bezeichneten Selbst- oder Doppellaute heißen ψιλούμενα und werden mit dem natürlichen aus der Kehle jedem Selbstlaute zukommenden und unmerklichen Hauche ausgesprochen.

Die durch das πνεῦμα δασὺ oder δασεῖα bezeichneten Selbst- oder Doppellaute heißen δασυνόμενα. Diese fordern zwar einen etwas schwächern, aber ungekünstelten und ungezwungenen Hauch, der ohne die mindeste Anstrengung des Kehlkopfes ausgedrückt werden muß.

Bey den Doppellauten wird der spiritus nicht über den ersten, sondern jedesmal über den zweyten Selbstlaut derselben gesetzt, weil der Hauch nicht einem einzelnen Mitlaute, sondern dem ganzen Mitlaute angehört; man schreibt also: αἱ, οἱ, εὐ, αὐ, οὐ, εἱ, υἱ.

Welche Selbst- oder Doppellaute durch einen rauhen oder gelinden Hauch bezeichnet werden, und wann sie den einen oder den andern bekommen, ist in der Lehre von der Rechtschreibung enthalten. Vorläufig können aber folgende Regeln als Richtschnur dienen.

1. Sämmtliche Geschlechtswörter, die mit einem Selbst- oder Doppellaute anfangen, bekommen den rauhen Hauch, z. B. ὁ, ἡ, οἱ, αἱ.
2. Jedes Wort, welches mit υ beginnt, wird ebenfalls mit dem rauhen Hauche bezeichnet, z. B. ὑπέρ, ὕδωρ, ὕπνος, u. a. m.
3. Das ρ im Anfange eines Wortes wird ebenfalls mit dem rauhen Hauche bezeichnet, z. B. ῥήτωρ, ῥῆμα. Kommt aber das ρ in einem Worte verdoppelt vor, so wird das erste mit dem gelinden, das zweyte mit dem rauhen Hauchzeichen bezeichnet, z. B. ἐπίῤῥημα, ἄῤῥιζος u. a. m. weil der Laut dieses Mitlauts nicht, ohne hörbaren Hauch erzeugt werden kann.

§. 7.

Um die richtige Aussprache der Wörter durch einen gedehnten oder geschärften Ton zu bezeichnen, und die Betonung der Selbst- oder Doppellaute einer Silbe, wenn sie betont ist, richtig auszudrücken, gebrauchen die Hellenen drey verschiedene Tonzeichen und zwar, eines für den gedehnten und zwey für den geschärften Ton, nemlich:

1. Acutus den scharfen Ton ὀξεῖα (´), wodurch der geschärfte Ton bezeichnet wird, wenn er auf die

vorletzte oder auf die drittletzte Silbe eines Wortes gestellt wird, z. B. ἔπαινος, φίλος, u. s. w.

2. Gravis, den schweren Ton βαρεῖα (`) wird als Zeichen der Tonschärfe auf die letzte Silbe eines Wortes, wenn es den Ton auf derselben hat, gesetzt z. B. τιμή, ζωή, θεὸς u. s. w.

3. Circumflexus, den Dehnungston περισπωμένη (῀) wodurch der gedehnte Ton auf der letzten und vorletzten Silbe bezeichnet wird, z. B. σῶμα, φῶς, πνεῦμα, πανταχοῦ, αἷμα, u. s. w.

§. 8.

Um die Stelle eines jeden dieser Tonzeichen gehörig zu bestimmen, werden die drey letzten Silben eines mehrsilbigen Wortes durch besondere Benennungen von einander unterschieden.

Die letzte oder Endsilbe heißt: λήγουσα, Lighussa, die vorletzte παραλήγουσα, paralíghussa und die drittletzte προπαραλήγουσα, proparalighussa.

§. 9.

Nach dieser Eintheilung der Silben wird der scharfe Ton ὀξεῖα bald auf die παραλήγουσα bald auf die προπαραλήγουσα gesetzt, und das Wort mit diesem Tonzeichen auf der παραλήγουσα heißt παροξύτονον, paroxytonon, z. B. φίλος, λόγος. Hat es aber dieses Tonzeichen auf der προπαραλήγουσα so heißt es προπαροξύτονον, proparaxytonon z. B. ἄνθρωπος, τράπεζα. Der schwere Ton βαρεῖα wird nur auf die Endsilbe gesetzt, wenn die Wörter mit dem Tone auf dieser Silbe im Zusammenhange mit den übrigen Wörtern eines Satzes stehen, und keine Interpunction nach einem solchem Worte statt findet, weil sonst der schwere Ton durch den scharfen ersetzt wird, z. B. τὸν ἀγαθὸν καὶ χρηστὸν υἱόν, τὸν ὁσίου ὁ πατὴρ μὲν μέγα κ᾽ ἡ δὲ μήτηρ ἐμίσει αὐτόν.

Das mit dem schweren Tone betonte Wort heißt ebenfalls ὀξύτονον.

Der gedehnte Ton, περισπωμένη wird auf die Endsilbe und auf die vorletzte Silbe, niemals aber auf die drittletzte gesetzt. Das Wort mit dem Dehnungszeichen auf der Endsilbe heißt περισπώμενον, Perispómenon z. B. θεοῦ, ἐμοῦ. Das mit demselben auf der vorletzten Silbe heißt προπερισπώμενον, Properispómenon z. B. σῶμα, βῆμα.

Anmerkung. 1. Durch die Aussprache der Wörter wird gemeiniglich die Silbe entschieden, auf welche der Ton kommt; welches von diesem Tonzeichen aber angewendet und wann ein Wort das Dehnungszeichen auf die Endsilbe oder auf die vorletzte bekommt, bestimmen die Regeln der Rechtschreibung.

Anmerkung. 2. Kein helleniſches Wort wird auf die viertletzte oder fünftletzte oder gar auf eine noch mehr gegen den Anfang des Wortes stehende Silbe betont. In der Mundart der gemeinen Volksklasse wird indessen der scharfe Ton auch auf die viertletzte Silbe gesetzt, welches jedoch nur bey den Wörtern geschieht, die in der drittletzten Silbe den Selbstlaut ι und in der vorletzten α haben z. B. das Wort ἐπίασα epiassa wird in der gemeinen Mundart ἔπιασα épiassa ausgesprochen. Hierbey ist jedoch zu bemerken, daß die zwey Silben ια mit solcher Geschwindigkeit ausgesprochen werden, daß sie in eine verschmelzen. Wenn dergleichen Wörter geschrieben werden, so haben sie die zwey Silben ια durch eine untergesetzte krumme Linie bezeichnet, deren Benennung ὑφ' ἓν oder ὑφέν iphén; d. h. in eins, die Verschmelzung der zwey Silben ια in eine einzige bedeutet. Siehe hierüber §. 10. Anmerk.

Anmerkung. 3. Sehr oft trifft man Wörter, welche auf zwey verschiedene Stellen mit den scharfen, oder mit einem scharfen und einem gedehnten Ton zugleich bezeichnet sind.

Dies geschieht durch Zurücktretung des Accents eines Wortes auf ein anderes vorhergehendes, welches die Grammatiker ἔγκλισιν, enghlissin (Neigung) nennen; dies behandelt die Rechtschreibung näher, daher hier nur darüber bemerkt wird:

a. Wenn ein Wort mit zwey geschärften Zeichen, deren eins auf der drittletzten und das andere auf der letzten Silbe steht, bezeichnet ist, so werden beyde Betonungen hörbar ausgesprochen, die auf der Endsilbe jedoch mehr geschärft, z. B. ἄνθρωπός μου, ánthropósmu; μάθημά μου máthiná mu. etc.

b. Hat ein Wort aber auf der vorletzten Silbe einen gedehnten und auf der Endsilbe einen scharfen Ton, so wird nur die vorletzte Silbe gedehnt, und der scharfe Ton der Endsilbe wird nicht hörbar, z. B. σωμά μου, sóma mu.

Drittes Capitel.

Von den Lesezeichen.

Περὶ τῶν διακριτικῶν τοῦ λόγου σημείων.

§. 10.

Die Leseunterscheidungszeichen, (διακριτικὰ τοῦ λόγου σημεῖα, dhiacritícá tú Lóghu Simía) der hellenischen Sprache sind denen der deutschen, bis auf einen kleinen Unterschied gleich.

1. Für den Punkt und das Komma gebrauchen die Hellenen dieselben Zeichen wie die Deutschen.

2. Für den Kolon (:) κῶλον und den Strichpunkt (;) ἡμίκωλον, gebrauchen sie blos den Punkt, der ober-

halb der Zeile gesetzt wird. z. B. οὕτω τοίνυν ἐδουλώθη, τὸ πρῶτον. ἡ Ἰωνία πρῶτον μὲν ὑπὸ τῶν Λυδῶν, καὶ ἔπειτα δὶς ὑπὸ τῶν περσῶν. ἡ δὲ ἀπανάστασις ἐπεκράτησεν ἔξ ἔτη. So wurde also zum drittenmal Jonien unterjocht; das erstemal von den Lydiern, und nachher von den Persern; der Aufstand aber dauerte sechs Jahre.

3. Das Fragezeichen der helleniſchen Sprache, (ἐρωτηματικόν, erotimatikón) hat die Gestalt des Strichpunktes (;) der Deutschen.

4. Das Ausrufungszeichen (ἐπιφωνηματικόν epiphonimaticón) ist dasselbe (!) wie im Deutschen.

5. Das Zeichen der Einklammerung (παρένθεσις, parénthessis) ist im Helleniſchen durch zwei aufgestellte krumme Linien ( ) bezeichnet.

6. Das Zeichen der Anführung der Worte eines andern (εἰσαγωγικόν Issaghoghikón) ist („) wie im Deutschen.

7. Das Zeichen des Apostrophs (ἀπόστροφος, apóstrophos) ist ebenfalls das (') im Deutschen gewöhnliche.

Außer diesen haben die Hellenen noch folgende besondere Lesezeichen.

a. Das Trennungszeichen (διαιρετικόν dhiereticón) (¨).
b. Das Zeichen der Diastole (διαστολή dhiastoli (,) und
c. den Bindestrich (ὑφέν Iphén).

Anmerkung. Das Zeichen des Apostrophs wird gebraucht, wenn am Ende eines Wortes ein kurzer Selbstlaut weggeworfen ist, weil sich das folgende Wort wieder mit einem Selbstlaute anfängt, z. B. ἐπ' ἐμέ' statt ἐπὶ ἐμέ. ἀπ' ἐκείνου statt ἀπὸ ἐκείνου u. s. w. Das Trennungszeichen setzt man nur auf die Selbstlaute ι und υ eines Doppellautes, so oft die zwey Selbstlaute nicht als ein Doppellaut, sondern jeder für sich ausgesprochen werden soll, z. B. ἀΐδιος, εὔηχος εἴκτον.

ὗνος. εὐῤῥαφής. ἄϋπνος. Die Diastole wird bey gewissen zusammengesetzten Wörtchen angewendet um dieselben von anderen gleich geschriebenen zu unterscheiden, z. B. ὅ, τι was auch nur, zum Unterschiede von ὅτι daß. ὅ, τι was auch, zum Unterschiede von ὅτε da.

Der Bindestrich wird gewöhnlich in der plebeischen Mundart unter die Silben ια, ιος, ιο, ιαις, gesetzt, und zeigt an, daß die zwey damit bezeichneten Silben als eine, gleich dem deutschen ja, jo, je, auszusprechen sind z. B. κιάνω. ποιός, ροιχιό, αὐτιά. χελιάρ, καπνιαῖς. u. s. w.

Viertes Capitel.

Vom einzelnen Worte und dessen Endsilbe.

Περὶ λέξεων καὶ τῆς ληγούσης αὐτῶν.

§. 11.

Die Hellenen theilen ihre Wörter nach dem Inhalt rer Silben in μονοσυλλάβους monossylláwus — nsilbige, δισυλλάβους, dhissylláwus — zweisilbigen, τρισυλλάβους, trissyllawus — dreisilbigen, πολυσυλλάβους olyssyláwus — mehrsilbigen.

Den Nahmen πολυσύλλαβος oder ὑπερδισύλλαβος ber, mehr als zweisilbig, geben sie jedem Worte, das mehr ls zwei Silben enthält.

Die drei letzten Silben eines jeden einzelnen mehr ls zweisilbigen Wortes, von der rechten zur linken Hand aben folgende Benennungen:

Die Endſilbe heißt λήγουσα
» vorletzte » παραλήγουσα
» drittletzte » προπαραλήγουσα.

Dieſe Eintheilung dient um die Stellung der drei Tonzeichen genauer beſtimmen zu können (§. 8 und 9.) Die Endſilbe eines jeden einzelnen Wortes wird in eine reine (pura καθαρά catharà) und eine gemiſchte (impura μικτή micti) eingetheilt.

Rein heißt die Endſilbe, wenn vor derſelben ein Selbſtlaut ſteht; z. B. θεός, ἀξία, ποτήριον.

Gemiſcht hingegen heißt ſie, wenn vor derſelben ein Mitlaut ſteht, z. B. ξύλον, φλος, πέτρα.

Fünftes Capitel.

Von den Redetheilen.

Περὶ τῶν μερῶν τοῦ λόγου.

§. 12.

Redetheile (μέρη τοῦ λόγου) hat die helleniſche Sprache acht, nemlich:

1. Geſchlechtswort ἄρθρον árthron.
2. Nomen ὄνομα ónoma.
3. Fürwort ἀντωνυμία antonymia.
4. Zeitwort ῥῆμα Rima.
5. Mittelwort μετοχή Metochí.
6. Vorwort πρόθεσις Próthessis.
7. Nebenwort ἐπίῤῥημα epírrima.
8. Bindewort Σύνδεσμος Sindhesmos.

Die ersten fünf sind Biegungsfähig (κλιτά klitá), die übrigen drei aber nicht (ἄκλιτα áclita).

Sechstes Capitel.

Vom Geschlechtsworte (Artikel) und dessen Declination.

Περὶ τῶν Ἄρθρων.

§. 13.

Im Hellenischen gibt es, wie im Deutschen, dreierlei Geschlechtswörter (ἄρθρα) nemlich:

ὁ = der, Männlich ἀρσενικόν arsenicón

ἡ = die, Weiblich θηλυκόν thilicón

τὸ = das, Sächlich οὐδέτερον Udhéteron.

Das Geschlechtswort, als ein biegungsfähiger Redetheil, zeigt an das Geschlecht (τὸ Γένος, Ghénos) die Zahl (τὸν Ἀριθμόν, arithmón) und die Endung (τὴν πτῶσιν ptóssin) der Nennwörter, vor welche es gesetzt wird.

Das Geschlecht des Nomens ist ebenfalls dreifach, wie das des Geschlechtswortes.

Bey der Beugung des Nomens gibt es in der neuhellenischen Sprache wie im Deutschen zweierley Zahlen nemlich die einfache (ἑνικός enicós) und die vielfache (πληθυντικός ἀριθμός plithinticós arithmós.)

Die Hellenen verändern ein Wort auf vierfache Weise, wonach vier Endungen (πτώσεις ptóssis) entstehen.

2. Endung. Genitiv γενικὴ gheniki.
3. " Dativ δοτικὴ dhotiki.
4. " Accusativ αἰτιατικὴ Etiatiki und
5. " Vocativ κλητικὴ klitiki, an deren

Spitze man den Nominativ ὀνομαστική Onomastiki 1. Endung ſtellt, obgleich er eigentlich keine Endung iſt, ſondern nur die urſprüngliche Form des Nomens.

Die Hellenen haben alſo eine Endung, den Ablativ, weniger als ehemals die Deutſchen, denn in den beſten deutſchen Grammatiken findet man jetzt nur, und zwar mit Recht, 4 Endungen angenommen. Wie nun die Hellenen dieſen Ablativ auszudrücken pflegen, ſiehe §. 14. Anmerkung 1.

Der Nominativ und Vocativ heißen bei den Hellenen auch εὐθεῖαι πτώσεις Ephthie ptóssis, gerade Endungen; der Genitiv, Dativ und Accusativ aber πλάγιαι πτώσεις ptághie, ptóssis, Casus obliqui oder abhängige Endungen.

§. 14.

Declination des Geſchlechtsworts.

Κλίσις τοῦ Ἄρθρου.

Regeln.

1. Die Declination des Artikels hat keinen Vocativ.
2. Beim Neutrum iſt der Accusativ dem Nominativ in beiden Zahlen gleich und bekommt immer den ſchweren Ton z. B. τὸ. τὰ.
3. Der Genitiv und Dativ des Sächlichen iſt gleich dem Genitiv und Dativ des Männlichen in der einfachen und vielfachen Zahl, und der Dativ singul. wird immer mit einem ι unterſchrieben z. B. τοῦ, τῷ τῶν τοῖς.
4. Der Genitiv singul. und der Genitiv und Dativ pluralis werden in allen drey Geſchlechtern mit dem Dehnungszeichen betont z. B. τοῦ, τῆς, τῶν, τοῖς, ταῖς.

5. Der Accusativ des Männlichen und des Weiblichen und der Nominativ und Accusativ des Sächlichen bekommen in beiden Zahlen den schweren Ton z. B. τὸν, τὴν, τοὺς, τὰς, τὸ, τὰ.
6. Der Dativ singul aller drei Geschlechter wird circumflexirt und mit ι unterzeichnet z. B. τῷ, τῇ, τῷ.
7. Der Genit. plural. ist in allen drei Geschlechtern τῶν.
8. Der Nominativ des Männlichen und des Weiblichen bekommt in beiden Zahlen das Zeichen des rauhen Hauches z. B. ὁ, ἡ, οἱ, αἱ.

Anmerkung. 1. Um den Ablatif, welchen ehemahls die Deutschen annahmen, auszudrücken, gebrauchen die Hellenen, im höheren Style, den Genitiv mit den Vorwörtern ἀπό, παρὰ oder ὑπό z. B. vom Freunde παρὰ, ὑπὸ oder ἀπὸ τοῦ φίλου. Die Plebeische Mundart pflegt aber diese Endung durch den Accusativ mit dem Vorworte ἀπὸ zu ersetzen z. B. vom Freunde ἀπὸ τὸν φίλον.

Anmerkung. 2 Statt des Nominat. plur. αἱ im Weiblichen gebraucht die Volksmundart das ἡ z. B. ἡ γυναῖκες statt αἱ γυναῖκες.

In der Volksmundart gebraucht man sehr selten den Dativ sondern man bedient sich statt dessen des Accusativs ohne oder mit dem Vorworte εἰς z. B. εἰς τὸν, εἰς τὴν, εἰς τὰ, εἰς τοὺς, statt τῷ, τῇ, τοῖς, und gemeiner sagt man σὸν, σὴν, σὸς, σοὺς; im Weiblichen εἰς ταῖς oder σταῖς und στῆς statt ταῖς.

Den im Deutschen üblichen unbestimmten Artikel, wo er allgemeinen Begriff anzeigt, z. B. ein Mensch, eine Frau, ein Kind, lassen die Hellenen im höheren Style unbezeichnet, indem sie nicht sagen εἷς ἄνθρωπος, μία γυνή, ἕν παιδίον, sondern blos ἄνθρωπος ein Mensch, γυνὴ eine Frau, παιδίον ein Kind; wo er aber das Individuum bestimmt, drücken sie ihn durch das unbestimmte Fürwort τις, τὶ aus z. B. ein (gewisser) Mensch, ἄνθρωπός τις, eine (gewisse)

Frau, γυνή τις, ein (gewisses) Kind παιδίον τι (siehe Wortfügung §. 3.

In der gemeinen Volksmundart aber pflegt man im ersten Falle zu sagen ἕνας ἄνθρωπος, μιὰ γυναῖκα, ἕνα παιδί; und im zweiten Falle, κάποιος auch ἕνας κάποιος ἄνθρωπος, κάποια oder μιὰ κάποια γυναῖκα, κάποιο oder ἕνα κάποιο παιδί.

	Männlich		Weiblich	Sächlich
	Ἄρθρον ἀρσενικὸν,		ἄρθρον θηλυκὸν.	ἄρθρον οὐδέτερον.
			Einf. Zahl. ἀριθμος ἑνικὸς.	
Ὀνομαστική	1. E. Nom.	ὁ der	ἡ die	τὸ das
γενική	2. = Gen.	τοῦ des	τῆς der	τοῦ des
δοτική	3. = Dat.	τῷ dem	τῇ der	τῷ dem
αἰτιατική	4. = Acc.	τὸν den	τὴν die	τὸ das
			Vielf. Zahl. ἀριθμος πληθυντικος.	
Ὀνμ.	1. E. Nom.	οἱ die	αἱ die	τὰ die
γεν.	2. = Gen.	τῶν der	τῶν der	τῶν der
δοτ.	3. = Dat.	τοῖς den	ταῖς den	τοῖς den
αἰτ.	4. = Acc.	τοὺς die	τὰς die	τὰ die.

Siebentes Capitel.

Vom Nomen nach allen seinen Theilen.

Περὶ Ὀνόματος ἐν γένει.

§. 15.

Die Hellenen theilen das Nomen ins Hauptwort (οὐσιαστικὸν ussiasticón) und Beiwort (ἐπίθετον epitheton) ein.

Das Hauptwort theilen sie wieder in Eigennamen (κύριον kyrion) und Gattungsnamen (προσηγορικὸν prossigorikon).

Das Beiwort zerfällt ins Beiwort schlechthin (ἐπίθετον ἁπλῶς epitheton aplòs) welches nur die Eigenschaft eines Gegenstandes bezeichnet, und ins Mittelwort Participium (μετοχικὸν ὄνομα metochicón ónoma) welches nebst der Eigenschaft eines Gegenstandes auch noch die Zeit bezeichnet, in welcher die Eigenschaft dem Gegenstande zugeschrieben wird, z. B.

im ersten Falle ὁ λευκὸς καρπός die weiße Frucht.
ἡ ὑψηλὴ κλίμαξ die hohe Treppe
τὸ καρποφόρον δένδρον der fruchtbare Baum
im zweiten Falle ὁ ἀγαπῶν ἄνθρωπος der liebende Mensch
ἡ ὑπανδρευθεῖσα κόρη das Mädchen welches geheirathet hat
τὸ ἀνθῆσον δένδρον der Baum welcher blühen wird.

§. 16.

Das Nomen, als ein Beugungsfähiger Redetheil (κλιτὸν μέρος τοῦ λόγου) hat Geschlecht (γένος) Gattung (εἶδος) Form oder Beschaffenheit (σχῆμα) Zahl (ἀριθμὸν) Endung (πτῶσιν) und Declination (κλίσιν) Abänderungsart.

Die hellenischen Grammatiker pflegen das Geschlecht der Gegenstände mit fünferlei Namen zu bezeichnen. Nemlich:

Männlich, Masculinum, Weiblich Femininum, Sächlich, Neutrum, gemeinschaftlichen Geschlechtes Communis (κοινόν) und jeden Geschlechtes omnis ἐπίκοινον.

Das Männliche wird durch das Geschlechtswort ὁ bezeichnet z. B. ὁ ἀνήρ der Mann. Das Weibliche mit dem Geschlechtsworte ἡ z. B. ἡ γυνή die Frau. Das Sächliche mit dem Geschl. τὸ. z. B. τὸ ὕδωρ das Wasser.

Das gemeinschaftliche Geschlecht gebrauchen die Griechen in Personal-Benennungen, welche für das Mascul. und Femin. eine und dieselbe Endsilbe haben, z. B. ὁ ἄνθρωπος der Mensch, ἡ ἄνθρωπος das Mensch; der Knabe ὁ παῖς das Mädchen ἡ παῖς; der Wächter ὁ φύλαξ die Wächterinn ἡ φύλαξ.

Dasselbe gilt bei mehreren Gattungen Thieren, welche für beide Geschlechter nur eine Benennung haben, z. B. ὁ βοῦς der Stier, ἡ βοῦς die Kuh, ὁ ἄρκτος der Bär, ἡ ἄρκτος die Bärinn, ὁ ἵππος das Pferd, ἡ ἵππος die Stute u. a. m.

Anmerkung 1. Die Nomina, welche für beyde natürlichen Geschlechter nur eine Geschlechtsbenennung, entweder im Männlichen oder im Weiblichen haben, werden von den hellenischen Grammatikern ἐπίκοινα genannt, z. B. ὁ ἀετός der Adler ἡ χελιδὼν die Schwalbe ἡ τρυγών die Turteltaube u. a. m.

§. 17.

Der Gattung nach werden die Nomen in Stammworte (πρωτότυπα) und abgeleitete (παράγωγα) eingetheilt.

Der Form oder Beschaffenheit nach ist das Wort entweder einfach (ἁπλοῦν) oder zusammengesetzt (σύνθετον) oder von einem ebenfalls zusammengesetzten Worte abgeleitet (παρασύνθετον) z. B. ὁ φιλόσοφος ist zusammengesetzt von φίλος und σοφός und wird abgeleitet von φιλοσοφία welches ebenfalls zusammengesetzt ist von φίλος und σοφία. πολυφάγος gefräßig, zusammengesetzt von πολὺ und φάγος und abgeleitet von πολυφαγία welches von πολὺ und φαγία seinerseits zusammengesetzt ist, u. s. w.

---

1. Die Namen der Männer und aller Geschöpfe, welche von Natur das männliche Geschlecht haben, sind Masculina.
2. Die Namen der Monate und der meisten Flüsse sind eigentlich Beywörter und deßhalb männlichen Geschlechts, weil ὁ μὴν (Monat) und ὁ ποταμός (Fluß) hinzu gedacht wird.
3. Die Namen der Weiber und aller Geschöpfe, welche von Natur das weibliche Geschlecht haben, sind Feminina.
4. Die Namen der Länder, Inseln und Städte sind größtentheils weiblichen Geschlechts weil sie ursprünglich Beyworts Ausdrücke sind, und deshalb dem Geschlechte von ἡ χώρα (Land) ἡ νῆσος (Insel) ἡ πόλις Stadt folgen. Auch die Namen der Bäume werden größtentheils als Weiblich, wegen ihrer fruchtbringenden Natur, gebraucht.
5. Die Benennungen der Buchstaben, der Zeitwörter unbestimmte Art, Infinitiva, und aller Wörter, wenn sie blos nach den Buchstaben und nicht nach der Bedeutung betrachtet werden, sind sächlich z. B. τὸ ἄλφα. τὸ δέλτα, τὸ θέλειν das Wollen. τὸ οὐ oder τὸ οὐχι das Nein. τὸ γυνή das Wort Weib u. s. w.

Achtes Capitel.

Von der Declination des Nomen.

Περὶ Κλίσεως τῶν Ὀνομάτων.

Die Declination oder die durch Veränderung der Endsilbe des Wortes entstehende Beugung des Nomen wird von den Hellenen κλίσις genannt.

Alle Nomina der helleniſchen Sprache, welche die Grammatiker der alten Sprache, nach der Verſchiedenheit ihrer Endſilben in zehn Declinationen eintheilen, wollen wir in dieſer Sprachlehre der reinen neuhelleniſchen Sprache und ihrer Volksmundart in fünf Declinationen zu begränzen verſuchen.

Die erſten drey Declinationen ſollen die Nomina enthalten, welche in allen Endungen eine gleiche Anzahl Silben behalten (Ἰσοσύλλαβα ὀνόματα); die vierte alle jene Nomina, welche in den abhängigen Endungen Casus oblique, eine Silbe mehr bekommen, als ſie im Nominat. haben (περιττοσύλλαβα ὀνόματα) und die fünfte ſoll die Weiſe, wie die Nomina in der Mundart der niedrigen Volksklaſſen deklinirt zu werden pflegen, in ſich begreifen.

§. 19.

Erſte Declination.

(πρώτη Κλίσις).

Die erſte Decliantion hat nur männliche Wörter Masculina (ἀρσενικὰ ὀνόματα) mit der Endſilbe ας, ης und ος, welche ſämmtlich den Genitiv in ου haben.

Beugungsform (τύπος) der Nomina mit der Endsilbe as, ης und os.

ἀριθμὸς ἑνικός Einfache Zahl.				ἀριθμὸς πληθυντικός Vielfache Zahl.			
Ὀνομ.	ας,	ης,	ος	Ὀν.	αι,	αι,	οι
Γεν.	ου,	ου,	ου	Γεν.	ων,	ων,	ων
Δοτ.	ᾳ,	ῃ,	ῳ	Δοτ.	αις,	αις,	οις,
Αἰτ.	αν,	ην,	ον	Αἰτ.	ας,	ας,	ους
Κλητ.	α,	η (α),	ε	Κλ.	αι,	αι,	οι,

Regeln über die Betonung.

1.) Sämmtliche Nomina auf as und ης behalten den Ton des Nominat durch alle übrigen Endungen in beiden Zahlen mit Ausnahme des Gent. Plur (der zweiten Endung vielfache Zahl).

2.) Der Gent. Plur. sämmtlicher Nomina auf as und ης wird auf die Endsilbe mit dem Circumflex gedehnt. Hiervon sind ausgenommen die Wörter ὁ χλούνης der wilde Eber τῶν χλούνων. ὁ χρήσης der Wucherer τῶν χρήσων, ὁ ἐτησίας, der Passatwind τῶν ἐτησίων.

3.) Der Vocat. singl. der Nomina auf της, δης, πης, λης, της, τρης und χης geht in τα, δα, πα λα τρα und χα, aus, und das Wort δεσπότης (unumschränkter Herr) versetzt den Ton auf die drittletzte Silbe z. B. ὁ δεσπότης, ὦ δέσποτα.

Der Vocativ sing. der Nomina auf ας und ης geht in α, η und plur. in αι; der auf ος aber geht sing. in ε und plur. in οι aus.

4.) Die Nomina auf os mit dem Ton auf der letzten und vorletzten Silbe, behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen in beiden Zahlen z. B. ἐχθρός, οῦ. ῷ. όν. έ - οί. ῶν. οῖς ούς. φίλος λου, λῳ λον λοις.

5.) Die Nomina auf ος mit dem Ton auf der drittletzten Silbe, bekommen ihn im Gent. und Dat. Sin-

gul. und im Gen. Dat. und Acuss. Plur. auf die vorletzte Silbe z. B. κύριος, ίου. ίῳ. ίων. ίοις. ίους.

Beispiele παραδείγματα

auf as.

ἀριθμὸς ἑνικός Einfache Zahl.			ἀριθμὸς πληθυντικός Vielfache Zahl.	
	die Schnecke.			die Schnecken.
Ο'νμ. ὁ κοχλίας			Ο'νμ. οἱ κοχλίαι	
Γεν. τοῦ κοχλίου			Γεν. τῶν κοχλιῶν	
Δτ. τῷ κοχλίᾳ			Δτ. τοῖς κοχλίαις	
Αἰτ τὸν κοχλίαν			Αιτ. τοὺς καχλίας	
Κλτ. ὦ κοχλία			Κλ. ὦ κοχλίαι	

auf ης

	der Perser			die Perser
Ο'ν. ὁ Πέρσης			Ο'ν. οἱ Πέρσαι	
Γ. τοῦ Πέρσου			Γ. τῶν Περσῶν	
Δ. τῷ Πέρσῃ			Δ. τοῖς Πέρσαις	
Αἰ. τὸν Πέρσην			Αἰ. τοὺς Πέρσας	
Κλ. ὦ Περση			Κγ. ὦ Πέρσαι	

	der Schüler			die Schüler
Ο' ὁ μαθητής			Ο' οἱ μαθηταί	
Γεν. τοῦ μαθητοῦ			Γεν. τῶν μαθητῶν	
Δτ. τῷ μαθητῇ			Δτ. τοῖς μαθηταῖς	
Αἰτ. τὸν μαθητήν			Αἰτ. τοὺς μαθητάς.	
Κλ. ὦ μαθητά			Κλ. ὦ μαθηταί.	

auf os

	die Frucht.			die Früchte
Ο'. ὁ καρπός			'Ο. οἱ καρποί	
Γ τοῦ καρποῦ			Γ. τῶν καρπῶν	
Δ. τῷ καρπῷ			Δ. τοῖς καρποῖς	
Αι. τὸν καρπόν			Α. τοὺς καρπούς	
Κλ. ὦ καρπέ			Κλ. ὦ καρποί.	

ἑνικῶς			πληθυντικῶς	
ὁ φίλος			οἱ φίλοι	
τοῦ φίλου			τῶν φίλων	
τῷ φίλῳ	der Freund.		τοῖς φίλοις	die Freunde.
τὸν φίλον			τοὺς φίλους	
ὦ φίλε			ὦ φίλοι.	

ὀ. ὦ	κάνθαρος		οἱ	κάνθαροι	
γ. τοῦ	κανθάρου		τῶν	κανθάρων	
δ. τῷ	κανθάρῳ	der Käfer.	τοῖς	κανθάροις	die Käfer.
αἱ. τὸν	κάνθαρον		τοὺς	κανθάρους	
κλ. ὦ	κάνθαρε		ὦ	κάνθαροι	

Anmerkung. 1. Einige Wörter auf ας z. B. πατραλοίας, Vatermörder Μητραλοίας, Muttermörder; sämmtlich von θήρα, zusammengesetzte und besonders einige Eigennahmen und zwar hauptsächlich die Römischen z. B. Νουμᾶς, Θωμᾶς Λουκᾶς, Κοσμᾶς, u. s. w. haben den Genet. Sing nicht in ου sondern in α nemlich τοῦ πατραλλοία τοῦ, ὀρνιθοθήρα τοῦ Νουμᾶ, τοῦ Θωμᾶ, τοῦ Λουκᾶ, τοῦ Κοσμᾶ.

Anmerkung. 2. Es ist oben weiter angeführt worden, daß die gemeinere Mundart nicht so häufig, und die Plebeische sehr selten einen regelmäßigen Gebrauch von Nativ macht; beyde jedoch bedienen sich desselben in vielen Fällen, regelmäßig indem sie sagen z. B. δός μοι gib mir, φέρε μοι, bringe mir τί νὰ σοὶ εἰπῶ was soll ich dir sagen, τί νὰ σοὶ δώσω was soll ich dir geben u. s. a. m. und bey den Aufschriften der Briefe und Titulationen immer. Der griechische Lehrer Herr Cumas will diese Endung gänzlich aus der Sprache sogar im höheren Styl, verbannen. Man könnte ihm aber die Frage aufstellen, wie er folgende Sätze geben wolle wenn er zu jemanden sagen sollte; öffnen Sie mir die Thür; oder rufen Sie mir den Hund her; oder wenn er seinem Bedienten, als er in Smyrna Schullehrer war, befohlen hat, ihm sei-

nen Esel zu satteln um auszureiten (wie es in jenen Gegenden gebräuchlich, ist, meistens auf diese Thiere zu reiten); oder seine Kuh zu tränken. Nach seiner Behauptung würde er sich gewiß ausdrücken ἀνοίξατέ με machen Sie mich auf τὴν θύραν die Thüre. κράξατέ με rufen Sie mich hier τὸν σκύλον den Hund. Und zu seinem Bedienten: σέλωσαί με sattele mich τὸν ὄνον den Esel; πότισέ με tränke mich τὴν ἀγελάδα die Kuh. Indem sogar der gemeinste Grieche bey solchen Redensarten des Dativs sich bedient, und sagt ἀνοίξατέ μοι τὴν θύραν κράξατέ μοι τὸ σκυλίδιον, σέλωσαί μοι τὸ γομάρι, πότισαί μοι τὴν γελάδα.

Beispiele. 1.

Dem Schatzmeister [1] der Perser. O du Schüler des Pythagoras, und du Buchhändler [2] der Pharisäer. [3] Dem Perdikkas [4] Oberbefehlshaber [5] des Heeres [6] und Busenfreunde [7] des Alexanders. [8] Dem Chavrias [9] überwinder [10] der Perinthier [11]. Den Schnecken und den Mänteln. [12] O du unverschämter [13] und gewissenloser [14] Verräther [15] Pausanias [16]. Dem Stammvater [17] der Römer [18] Aeneas [19]. Den Abkömmlingen [20] der Passargaden [21] stammvätern der Persischen [22] Machthaber [23].

[1] ὁ ταμίας [2] ὁ βιβλιοπώλης [3] ὁ φαρισαῖος [4] ὁ Περδίκκας [5] ὁ ἀρχισράτηγος [6] ὁ σρατός [7] ὁ φίλτατος [8] ὁ Ἀλέξανδρος [9] ὁ Χαβρίας [10] ὁ νικητὴς [11] ὁ Περίνθιος [12] ὁ μανδύας [13] ὁ ἀναίσχυντος [14] ὁ ἀσυνείδητος [15] ὁ προδότης [16] ὁ Παυσανίας [17] ὁ γενάρχης [18] ὁ Ῥωμαῖος [19] ὁ Αἰνείας [20] ὁ ἀπόγονος [21] ὁ Πασαργάδης, [22] ὁ Περσικός [23] ὁ δυνάσης.

2.

Von [1] den Passatwinden [2] und von den Planeten [3] sprach ich [4]. Man erzählte [5] vieles [6] von den Seeräubern [7] von den Kriegern [8] und von Kentauren [9]. O ihr träge [10] Schüler! den Kameraden [11] der Landleute.

12 O, du ehrwürdiger 13 Prophet! 14 Die Mitbürger 15 der Brutier 16 nannten 17 die Abkömmlinge des Aeneas Geschwisterkinder 18 der tiefseufzenden 19 Passargaden. — Gib 20 dem Kaufmanne 21 das Geld, 22 dem Koche 23 den Korb 24 den Schuldnern 25 Silber 26 den Wechslern 27) Federn, 28) und leset 29) dem Lehrer 30 der Jünglinge 31 die Schlußrede 32 des gewissenlosen Kypselus 33 vor 29.

1 περί mit Gent, 2 ὁ ἐτησίας, 3 ὁ πλανήτης 4 ὡμίλησα. 5 διηγοῦντο 6 πολλά 7 ὁ πειράτης 8 ὁ πολεμιστής 9 ὁ Κένταυρος 10 ὁ ῥάθυμος 11 ὁ ἑταῖρος 12 ὁ ἀγρώστης 13 ὁ σεβάσμιος 14 ὁ προφήτης. 15 ὁ συμπολίτης 16 ὁ Βρύττιος 17 ὠνόμαζον 18 ὁ ἐξάδελφος 19 ὁ ϛαυρώνος 20 δός 21 ὁ ἔμπορος 22 τὰ χρήματα 23 ὁ μάγειρος 24 ὁ κόφινος 25 ὁ ὀφειλέτης 26 ὁ ἄργυρος, 27 ὁ τραπεζίτης 28 ὁ κάλαμος 29 προαναγνώσατε 30 ὁ διδάσκαλος 31 ὁ νεανίας 32 ὁ ἐπίλογος 33 ὁ Κύψελλος

3.

Des Jüngers 1 Thomas • Des Evangelisten 2 Lukas • Den Brüdern 3 des Numa Pombejus • Den Verfolgern 4 des Muttermörders. Dem Throne 5 des Papstes 6 und der Patriarchen 7 — den Beschützern 8 des Hasenjägers 9 und der Löwenwärter. 10 O, ihr Vorsteher 11 der unmündigen 12 Söhne 13 der reichen 14 Menschen, der armen 15 Schneider 16 und der Kriegsgefangenen 17 Franzosen 18 und Russen 19 und ihr Sträfer 20 des gewissenlosen Vatermörders. O, du Trunkenbold 21 und unverschämter 22 Lügner. 23 Ich beweinte 24 die Leibeigenen 25 der Lacedämonier 26 Den ganzen 27 Sold 28 der Matrosen 29 der Engländer.

1 ὁ μαθητής 2 ὁ εὐαγγελιστής 3 ὁ ἀδελφός 4 ὁ Πομπήϊος 5 ὁ διώκτης 6 ὁ θρόνος 7 ὁ Πάπτας 8 ὁ Πατριάρχης 9 ὁ προστάτης 10 ὁ λαγωθήρας 11 ὁ λεοντοκόμος. 12 ὁ ἐπιστάτης 13 ὁ ἄνηϐος 14 ὁ υἱός 15 ὁ πλούσιος 16 ὁ πτωχός 17 ὁ ῥάπτης 18 ὁ αἰχμάλωτος 19 ὁ Γάλλος 20 ὁ Ῥῶσσος 21 ὁ κολαστής 22 ὁ οἰνοπό-

της [23] ὁ ἀναίσχυντος [24] ὁ ψεύςης [25] ἐθρήνησα [26] ὁ εἰλώτης [27] ὁ Λακεδαιμόνιος [28] ὅλος [29] ὁ μισθός [30] ὁ ναύτης [31] ὁ Ἄγγλος.

Zweyte Declination.

(δευτέρα Κλίσις).

§. 20.

Die zweyte Declination hat nur Nomina weiblichen Geschlechts (θηλυκὰ Ὀνόματα) auf α, η, os, ω und ωs.

Die Nomina auf	α	haben im Genit.	αs oder ηs
=	η		ηs immer
=	os		ου immer
=	ω		ους
=	ωs		

Beugungsform (Τύπος).

ἀριθμὸς ἑνικός.

Einfache Zahl.

Ὀ νομαςική	α.	η.	ος.	ω.	ως.
Γενική	(ας ης.)	ης.	ου.	οῦς.	οῦς.
Δοτική	(ᾳ ῃ.)	ῃ.	ῳ.	οῖ.	οῖ.
Αἰτιατική	αν.	ην.	ον.	ω.	ω.
Κλητική	α.	η.	ε.	οῖ.	οῖ.

ἀριθμὸς πληθυντικός.

Vielfache Zahl.

Ὀν.	αι.	αι.	οι.	οί.	οί.
Γεν.	ων.	ων.	ων.	ων.	ων.
Δτ.	αις.	αις.	οις.	οις.	οις.
Αἰτ.	ας.	ας.	ους.	ους.	ους.
Κλ.	αι.	αί.	οι.	οι.	οι.

Regeln.

1.) Die Nomina auf α rein (καθαρόν) und auf ρα, δα, θα und ᾶ gedehnt, haben den Genit. in αs.

2.) Die Nomina auf α gemiſcht (μικτόν) haben
n Genit. in ης.

3.) Die Hauptwörter in α. mit dem Ton auf die
te oder vorletzte Silbe behalten den Ton des nomi-
tivs durch alle Endungen in beyden Zahlen. Nur die
n Ton auf der vorletzten Silbe haben dehnen die End-
be des Gen. Plus. ausgenommen ἡ ἀφύη, die Sar-
lle, welches τῶν ἀφύων macht.

4.) Die Beiwörter auf α oder η behalten den
n des Noninat. durch alle Endungen in beiden Zah-
; diejenigen aber, deren Männliches den Ton auf der
ttletzten Silbe hat, verſetzen ihn im Nom. und Vocat.
ur. auf der drittletzte z. B. ἡ ἁγία die heilige αἱ
αι die heiligen weil Männlich ὁ ἅγιος, οἱ ἅγιοι

5.) Die Nomina mit dem Ton auf der drittletzten
lbe werden im Genit. und Dat. Sing. und im Dat.
d Accuss. Plur. auf der vorletzten Silbe betont.
n Genit. Plur. bekommen ſie den Dehnungston auf
letzte Silbe, ausgenommen die Beiwörter deren mas-
l. die Endſilbe os haben, welche im Gen. Plur. der
tonung der mascul. folgen z. B. ἡ τιμία (ὁ τίμιος)
ν τιμίων (ehrlich).

6.) Die Nomina auf os folgen, in Rückſicht der
tonung, den Regeln der Nomini männlichen Ge-
lechts der erſten Declination mit derſelben Endſilbe.

7.) Die Nomina auf ω und ως behalten den Ton
s Nomin in der einfachen Zahl durch alle Endungen,
der vielfachen Zahl werden ſie wie die auf os mit
n Ton auf der letzten Silbe abgeändert.

8.) Die Mittelwörter (μετοχικὰ ἐπίθετα) auf α
t dem Ton auf der vorletzten Silbe behalten die Be-
ung des Nominat durch alle Endungen und dehnen
: dem Genit. Plur. z. B. ἡ ζητοῦσα. οὔσης· οὔσῃ
ραν, ὦ! οὖσα, αἱ ζητοῦσαι, σῶν, οὐσαις, οὔσας, οὖσαι.
e Mittelwörter thätiger Art auf α mit dem Tone
r der drittletzten Silbe verſetzen den Ton auf die

vorletzte Silbe im Genit. und Dat. Sing. und im Dat. und Accuss. Plur; den Genit. Plur. haben sie auch gedehnt, z. B. ἡ ἔχουσα, οὔσης, οὔσῃ, τὴν ἔχουσαν, αἱ ἔχουσαι, σῶν, οὔσαις, οὔσας.

Die Mittelwörter auf η gegenwärtiger und künftiger Zeit haben sämmtlich den Ton auf der vorletzten Silbe, und behalten die Betonung des Nomin. in allen Endungen, mit Ausnahme des Nominat. und Vocat. Plur, die auf der drittletzten Silbe betont werden z. B. ἡ ἐρχομένη αἱ ἐρχόμεναι, ὦ ἐρχόμεναι. Die der völlig vergangenen Zeit haben durch alle Endungen den scharfen Ton auf der vorletzten Silbe z. B. ἡ πεφιλμένη, ένης, ένῃ; ένην, έναι, ένων, έναις, έναις.

Hauptwörter Substantiva (οὐσιαστικά) auf α.

Beyspiele παραδείγματα

Einfache Zahl. ἑνικῶς.			der Artikel.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.		
Ο'ν.	ἡ	θέα		Ο'ν.	αἱ	θέαι
Γ.	τῆς	θέας		Γ.	τῶν	θεῶν
Δ.	τῇ	θέᾳ		Δ.	ταῖς	θέαις
Αἰ.	τὴν	θέαν		Αἰ.	τὰς	θέας
Κλ.	ὦ	θέα		Κλ.	ὦ	θέαι
Ο'ν.	ἡ	Σειρὰ	die Reihe.	Ο'ν.	αἱ	Σειραὶ
Γ.	τῆς	Σειρᾶς		Γ.	τῶν	Σειρῶν
Δ.	τῇ	Σειρᾷ		Δ.	ταῖς	Σειραῖς
Αἰ.	τὴν	Σειράν		Αἰ.	τὰς	Σειράς
Κ.	ὦ	Σειρά		Κ.	ὦ	Σειραὶ
Ο'ν	ἡ	τράπεζα	der Tisch.	Ο'ν.	αἱ	τράπεζαι
Γ.	τῆς	τραπέζης		Γ.	τῶν	τραπεζῶν
Δ.	τῇ	τραπέζῃ		Δ.	ταῖς	τραπέζαις
Αἰ.	τὴν	τράπεζαν		Αἰ	τὰς	τραπέζας
Κ.	ὦ	τράπεζα		Κ.	ὦ	τράπεζαι.

eispiele (παραδείγματα) der Beywörter (ἐπιθέτων) auf α.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.			πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.	
ἡ	ἁγία	die heilige	αἱ	ἅγιαι
τῆς	ἁγίας		τῶν	ἁγίων
τῇ	ἁγίᾳ		ταῖς	ἁγίαις
τὴν	ἁγίαν		τὰς	ἁγίας
ὦ	ἁγία		ὦ	ἅγιαι.
ἡ	καθαρὰ	die reine	αἱ	καθαραί
τῆς	καθαρᾶς		τῶν	καθαρῶν
τῇ	καθαρᾷ		ταῖς	καθαραῖς
τὴν	καθαράν		τὰς	καθαράς
ὦ	καθαρά		ὦ	καθαραί.
ἡ	σπουδαία	die ernsthafte, (wichtige)	αἱ	σπουδαῖαι
τῆς	σπουδαίας		τῶν	σπουδαίων
τῇ	σπουδαίᾳ		ταῖς	σπουδαίαις
τὴν	σπουδαίαν		τὰς	σπουδαίας
ὦ	σπουδαία		ὦ	σπουδαῖαι
ἡ	ζητοῦσα	die suchende	αἱ	ζητοῦσαι
τῆς	ζητούσης		τῶν	ζητουσῶν
τῇ	ζητούσῃ		ταῖς	ζητούσαις
τὴν	ζητοῦσαν		τὰς	ζητούσας
ὦ	ζητοῦσα		ὦ	ζητοῦσαι.
ἡ	παίζουσα	die spielende	αἱ	παίζουσαι
τῆς	παιζούσης		τῶν	παιζουσῶν
τῇ	παιζούσῃ		ταῖς	παιζούσαις
τὴν	παίζουσαν		τὰς	παιζούσας
ὦ	παίζουσα		ὦ	παίζουσαι.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.			die schwarze.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.	
ὁ.	ἡ	μέλαινα		αἱ	μέλαιναι
γ.	τῆς	μελαίνης		τῶν	μελαίνων
δ.	τῇ	μελαίνῃ		ταῖς	μελαίναις
αἰ.	τὴν	μέλαιναν		τὰς	μελαίνας
κλ.	ὦ	μέλαινα		ὦ	μέλαιναι

Beyspiele (παραδείγματα) der Haupt- und Beywörter auf η.

Einfache Zahl.			der Betrug.	Vielfache Zahl.	
ὁ.	ἡ	Α'πάτη		αἱ	Α'πάται
γ.	τῆς	Α'πάτης		τῶν	Α'πατῶν
δ.	τῇ	Α'πάτῃ		ταῖς	Α'πάταις
αἰ.	τὴν	Α'πάτην		τὰς	Α'πάτας
κλ.	ὦ	Α'πάτη		ὦ	Α'πάται.

			der Donner.		
ὁ.	ἡ	Βροντή		αἱ	Βρονταί
γ.	τῆς	Βροντῆς		τῶν	Βροντῶν
δ.	τῇ	Βροντῇ		ταῖς	Βρονταῖς
αἰ.	τὴν	Βροντήν		τὰς	Βροντάς
κλ.	ὦ	Βροντή		ὦ	Βρονταί

			die gute		
ὁ.	ἡ	ἀγαθή		αἱ	ἀγαθαί
γ.	τῆς	ἀγαθῆς		τῶν	ἀγαθῶν
δ.	τῇ	ἀγαθῇ		ταῖς	ἀγαθαῖς
αἰ.	τὴν	ἀγαθήν		τὰς	ἀγαθάς
κλ.	ὦ	ἀγαθή		ὦ	ἀγαθαί

			d. verzweifelte		
ὁ.	ἡ	ἀπηλπισμένη		αἱ	ἀπηλπισμέναι
γ.	τῆς	ἀπηλπισμένης		τῶν	ἀπηλπισμένων
δ.	τῇ	ἀπηλπισμένῃ		ταῖς	ἀπηλπισμέναις
αἰ.	τὴν	ἀπηλπισμένην		τὰς	ἀπηλπισμένας
κλ.	ὦ	ἀπηλπισμένη		ὦ	ἀπηλπισμέναι

	Einfache Zahl. ἐνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.	
ὁ	Ὁ δός	der Weg.	αἱ	Ὁ δοί
τῆς	Ὁ δοῦ		τῶν	Ὁ δῶν
τῇ	Ὁ δῷ		ταῖς	Ὁ δοῖς
τὴν	Ὁ δόν		τὰς	Ὁ δούς
λ. ὦ	Ὁ δέ		ὦ	Ὁ δοί
ὁ	Νῆσος	die Insel.	αἱ	Νῆσοι
τῆς	Νήσου		τῶν	Νήσων
τῇ	Νήσῳ		ταῖς	Νήσοις
τὴν	Νῆσον		τὰς	Νήσους
λ. ὦ	Νῆσε		ὦ	Νῆσοι
ὁ	Κάμηλος	das Kameel.	αἱ	Κάμηλοι
τῆς	Καμήλου		τῶν	Καμήλων
τῇ	Καμήλῳ		ταῖς	Καμήλοις
τὴν	Κάμηλον		τὰς	Καμήλους
λ. ὦ	Κάμηλε.		ὦ	Κάμηλοι
ὁ	ἄκακος	die Unschuldige	αἱ	ἄκακοι
τῆς	ἀκάκου		τῶν	ἀκάκων
τῇ	ἀκάκῳ		ταῖς	ἀκάκοις
τὴν	ἄκακον		τὰς	ἀκάκους
λ. ὦ	ἄκακε		ὦ	ἄκακοι

Beyspiele (Παραδείγματα) der Hauptwörter auf ω und ως.

ὁ	Ἠχώ	der Widerhall.	αἱ	Ἠχοί
τῆς	Ἠχοῦς		τῶν	Ἠχῶν
τῇ	Ἠχοῖ		ταῖς	Ἠχοῖς
τὴν	Ἠχώ		τὰς	Ἠχούς
ὦ	Ἠχοῖ		ὦ	Ἠχοί

ὀν.	ἡ Αἰδώς			αἱ	Αἰδοί
γ.	τῆς Αἰδοῦς			τῶν	Αἰδῶν
δ.	τῇ Αἰδοῖ			ταῖς	Αἰδοῖς
αἰ.	τὴν Αἰδώ			τὰς	Αἰδούς
κ.	ὦ Αἰδοῖ			ὦ	Αἰδοί

Anmerkung. Die Nomina mit der Endung ω und ως geh
ren zwar unter die zusammengezogenen (συναιρούμενα), da ih
Flexirung aber ganz dem Typus der nicht zusammengez
genen (ἀσυναίρετα) gleich ist, ausgenommen im Geni
Sing. den sie mit den zusammengezogenen gemein haben,
sind sie unter die ἀσυναίρετα gesetzt worden.

Beispiele.

1.

Den Bewohnern [1] Oesterreichs [2], Frankreichs [3], Ita
liens [4] und Englands [5]. Dem Werthe [6] der Freundschaft [7]
der Gespielinnen. [8] Des Schweifes. [9] der Taube. [10] Des Gleich
gewichts [11] des Lothes [12] und der Mine [13]. Des schändlichen [14]
Lasters [15] der boshaften [16] Hausfrau [17]. Dem Wege [18] de
Ungerechtigkeit [19]. Der großen [20] Freude [21] der Magd [22] un
der Base [23]. Des kleinen [24] Stuhls [25]. Des furchtbaren [26]
Zorns [27] der Parzen [28]. Den Werth der Tapferkeit [29]. Da
Gleichgewicht † der Lothe und Pfunde [30]. Die Bosheit [31]
der Hausfrauen. Der wilden [32] Tauben und der zamen [33]
Ente [34]. Des langhalsigen [35] Kranichs [36]. Den Nutzen [37]
der Brücken [38]. Die Hufen [39] des Maulthiers [40] und de
Kammehls.

[1] ὁ οἰκητής. [2] ἡ Ἀουστρία. [3] ἡ Γαλλία. [4] ἡ Ἰταλία.
[5] ἡ Ἀγγλία. [6] ἡ ἀξία. [7] ἡ φιλία. [8] ἡ συμπαίκτριαι. [9] ἡ οὐρά

10 ἡ περιστερά. 11 ἡ ἰσοστάμια. 12 ἡ Οὐγγία. 13 ἡ Μνᾶ. 14 ἡ αἰσχρά. 15 ἡ κακία. 16 ἡ πονηρά. 17 ἡ Οἰκοδέσποινα. 18 ἡ Ὁδός. 19 ἡ ἀδικία. 20 ἡ μεγάλη. 21 ἡ χαρά. 22 ἡ θερμαίνα. 23 ἡ θεία. 24 ἡ μικρά. 25 ἡ ἕδρα. 26 ἡ φοβερά. 27 ἡ ὀργή. 28 ἡ Μοῖρα. 29 ἡ ἀνδρία, † ἡ Ἰσοζυγία. 30 ἡ Λίτρα. 31 ἡ πονηρία. 32 ἡ ἀγρία. 33 ἡ ἥμερος. 34 ἡ Νῆσσα. 35 ἡ μακρόλαιμος. 36 ἡ Γέρανος. 37 ἡ ὠφέλεια. 38 ἡ γέφυρα. 39 ἡ ὁπλή, 40 ἡ ἡμίονος.

2.

Der Enthaltsamkeit [1] der Jungfrauen [2]. Dem Beistande [3] der Musen [4]. Der viereckigten [5] Tische und der länglichten [6] Better [7]. Dem Gottesdienste [8] der Göttinn [9] Minerva [10] Beschützerinn [11] von [12] Athenen [13] und Vorsteherinn [14] der Künste [15] und der Wissenschaften [16]. Des Lastwagens [17] und der bedeckten Reisewägen [18]. Der geruchlosen [19] aber [20] fruchtbaren [21] Weingärten [22] und Oehlbäume [23]. Der reinen [24] Aussprache [25] der helleniſchen [26] Sprache [27] und aller [28] alten [29] Sprachen.

1 ἡ ἐγκράτεια. 2 ἡ παρθένος. 3 ἡ βοήθεια. 4 ἡ Μοῦσα. 5 ἡ τραγγύλη. 6 ἡ μακρουλή. 7 ἡ κλίνη. 8 ἡ λατρεία. 9 ἡ θεαίνα. 10 ἡ Ἀθηνᾶ. 11 ἡ ὑπερασπίστρια. 12 durch den Genit. 13 αἱ Ἀθῆναι. 14 ἡ προστάτρια. 15 ἡ τέχνη. 16 ἡ ἐπιστήμη. 17 ἡ ἅμαξα. 18 ἡ ἁρμάμαξα. 19 ἡ ἄοσμος μὲν. 20 ἀλλὰ. 21 ἡ εὔκαρπος. 22 ἡ ἄμπελος. 23 ἡ ἐλαία. 24 ἡ καθαρά. 25 ἡ προφορά. 26 ἡ Ἑλληνική. 27 ἡ γλῶσσα. 28 ἡ πᾶσα. 29. ἡ ἀρχαία.

3.

Der heiligen Jungfrauen. Der rosenfingeringen [1] Morgenröthe [2]. Die herrlichen [3] Herrinnen [4]. Die Scham-

röthe [5] der jungfräulichen [6] Wangen [7], Der lobenden [8] und ergötzenden [9] Zungen. Die Possen [10] des Widerhalls [11], Der Priesterinn [12] der Minerva Theano [13]. Der reizenden [14] Gegenden [15] Afrikas [16]. Den Schaden [17] der Schadenbringenden [18] Fahrlässigkeit [19]. Der Dächer [20] der Häuser [21]. Der furchtbaren [22] Gorgo [23]. Der vielköpfigen [24] Wasserschlange [25]. Der Arbeitsamkeit [26] der immer [27] beschäftigten [28] Bienen [29]. Der hängenden [30] Weintrauben [31], Die sonderbare [32] Gestalt [33] der verwandelten [34] Nymphe [35] Jo [36]. Des glänzenden [37] Ruhms [38] der Dichterinn [39] Sapho [40]. Der herrlich † scheinenden [41] und boshaft [42] seienden [43] Stubenmädchen [44] und Dienerinnen [45] der betrogen werdenden [46] Hausfrauen. Die Tauben der gern lachenden [47] Venus [48].

---

[1] ἡ ῥοδοδάκτυλος. [2] ἡ Ἠώς. [3] ἡ ἔνδοξος. [4] ἡ κυρία. [5] ἡ αἰδώς. [6] ἡ παρθενική. [7] ἡ παρειά. [8] ἡ ἐπαινοῦσα. [9] ἡ τέρπουσα. [10] ἡ φλυαρία. [11] ἡ Ἠχώ. [12] ἡ Ἱέρεια. [13] ἡ Θεανώ. [14] ἡ χαρίεσσα. [15] ἡ χώρα. [16] ἡ Ἀφρική. [17] ἡ βλάβη. [18] ἡ ἐπιζήμιος. [19] ἡ ῥαθυμία. [20] ἡ στέγη. [21] ἡ οἰκία. [22] ἡ φοβερά. [23] ἡ Γοργώ. [24] ἡ πολυκέφαλος. [25] ἡ ὕδρα. [26] ἡ φιλεργία. [27] πάντοτε. [28] ἡ ἐνασχολουμένη. [29] ἡ Μέλισσα. [30] ἡ κρεμαμένη. [31] ἡ σταφυλή. [32] ἡ παράδοξος. [33] ἡ μορφή. [34] ἡ μεταμορφωθεῖσα. [35] ἡ νύμφη. [36] ἡ Ἰώ. [37] ἡ λάμπουσα. [38] ἡ δόξα. [39] ἡ ποιήτρια. [40] ἡ Σαπφώ. † ἡ τιμία. [41] ἡ φαινομένη. [42] ἡ πονηρά. [43] ἡ οὖσα. [44] ἡ θαλαμηπόλος. [45] ἡ θεράπαινα. [46] ἡ ἀπατουμένη. [47] ἡ φιλόγελως. [48] ἡ Ἀφροδίτη.

Dritte Declination.

Τριτη Κλισις.

§. 21.

Die dritte Declination hat die gewöhnlichen sächlichen Geschlechtswörter (οὐδέτερα) mit der Endsilbe ον und sämmtliche attischen Nomina (Ἀττικὰ Ὀνόματα) mit der Endsilbe ως männlich und weiblich, und mit der Endsilbe ων sächliche.

Die Nom. mit der Endsilbe ον haben den Gen. in ου
" " " ως " " " " ω
" " " ων " " " " ω

Τύπος.

Ἀριθμὸς ἑνικός. Einfache Zahl.

Ὀνμ.	Nomin.	ον, ως, ων.
Γενκ.	Genitiv.	ου, ω, ω.
Δοτ.	Dat.	ῳ, ῳ, ῳ.
Αἰτ.	Accus.	ον, ων, ων.
Κλτ.	Vocat.	ον, ως, ων.

Ἀριθμὸς πληθυντικός. Vielfache Zahl.

Ὀνμ.	Nomin.	α, ῳ, ω.
Γενκ.	Genitiv	ων, ων, ων.
Δοτ.	Dativ	οις, ῳς, ῳς.
Αἰτ.	Accus.	α, ως, ω.
Κλτ.	Vocat.	α, ῳ, ω.

Regeln.

1. Die auf der letzten und vorletzten Silbe betonten Wörter mit der Endsilbe ον bleiben es auch durch alle Endungen in beiden Zahlen z. B. ξύλον, ξύλου, ξύλῳ, ξύλον. Ἀγαθόν, οῦ, ῷ, όν.

2. Die Nomina auf ον mit der Betonung auf der drittletzten Silbe versetzen im Genit. und Dat. beider Zahlen die Betonung auf die vorletzte Silbe z. B. τὸ ὄςρακον, ὀςράκου, ὀςράκῳ, ὄςρακον. τὰ ὄςρακα, ὀςράκων, ὀςράκοις, ὄςρακα.

3. Die attischen Nomina behalten alle das ω durch alle Endungen, wie auch den Ton des Nominativs.

4. Die männlichen und weiblichen attischen Nomina haben nebst dem Dativ Sing. auch im Nominativ, Dativ und Vocativ Plur. das unterschriebene ι, die sächlichen aber haben es nur im Dat. Sing. und Plur.

Beispiele (παραδείγματα) mit der Endung in ον.

die Rose

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς Vielfache Zahl.
Ὀν. τὸ ῥόδον		Ὀν. τὰ ῥόδα
Γεν. τοῦ ῥόδου		Γεν. τῶν ῥόδων
Δτ. τῷ ῥόδῳ		Δτ. τοῖς ῥόδοις
Αἰτ. τὸ ῥόδον		Αἰτ. τὰ ῥόδα
Κλτ. ὦ ῥόδον		Κλτ. ὦ ῥόδα

der Vogel

Ὀν. τὸ πτηνόν		Ὀν. τὰ πτηνά
Γεν. τοῦ πτηνοῦ		Γεν. τῶν πτηνῶν
Δτ. τῷ πτηνῷ		Δτ. τοῖς πτηνοῖς
Αἰτ. τὸ πτηνόν		Αἰτ. τὰ πτηνά
Κλ. ὦ πτηνόν		Κλ. ὦ πτηνά.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.
Ὀν. τὸ ποτήριον	der Becher	Ὀν. τὰ ποτήρια
Γεν. τοῦ ποτηρίου		Γεν. τῶν ποτηρίων
Δτ. τῷ ποτηρίῳ		Δτ. τοῖς ποτηρίοις
Αἰτ. τὸ ποτήριον		Αἰτ. τὰ ποτήρια
Κλ. ὦ ποτήριον		Κλ. ὦ ποτήρια.
Ὀν. τὸ εἰρημένον	das Gesagte	Ὀν. τὰ εἰρημένα
Γεν. τοῦ εἰρημένου		Γεν. τῶν εἰρημένων
Δτ. τῷ εἰρημένῳ		Δτ. τοῖς εἰρημένοις
Αἰτ. τὸ εἰρημένον		Αἰτ. τὰ εἰρημένα.
Κλ. ὦ εἰρημένον		Κλ. ὦ εἰρημένα.

Beispiele (παραδείγματα) der attischen Nomina Hauptwörter männlichen Geschlechts.

Ὀν. ὁ Λαγώς	der Hase	Ὀν. οἱ Λαγῶ
Γεν. τοῦ Λαγώ		Γεν. τῶν Λαγῶν
Δτ. τῷ Λαγῷ		Δτ. τοῖς Λαγῶς
Αἰτ. τὸν Λαγών		Αἰτ. τοὺς Λαγώς
Κλ. ὦ Λαγώς		Κλ. ὦ Λαγῶ
Ὀν. ὁ Κάλως	das Schiffseil	Ὀν. οἱ Κάλῳ
Γεν. τοῦ Κάλω		Γεν. τῶν Κάλων
Δτ. τῷ Κάλῳ		Δτ. τοῖς Κάλῳς
Αἰτ. τὸν Κάλων		Αἰτ. τοὺς Κάλως
Κλ. ὦ Κάλως		Κλ. ὦ Κάλῳ.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.
Ὀν. ὁ Μενέλεως	eigener Name Menelaus	Ὀν. οἱ Μενέλεῳ
Γεν. τοῦ Μενέλεω		Γεν. τῶν Μενέλεων
Δτ. τῷ Μενέλεῳ		Δτ. τοῖς Μενέλεῳς
Αἰτ. τὸν Μενέλεων		Αἰτ. τοὺς Μενέλεως
Κλ. ὦ Μενέλεως		Κλ. ὦ Μενέλεῳ

Ὀν. ὁ Μίνως	eigener Name Minos	Ὀν. οἱ Μίνῳ
Γεν. τοῦ Μίνω		Γεν. τῶν Μίνων
Δτ. τῷ Μίνῳ		Δτ. τοῖς Μίνῳς
Αἰτ. τὸν Μίνων		Αἰτ. τοὺς Μίνως
Κλ. ὦ Μίνως		Κλ. ὦ Μίνῳ.

Beiwörter, männlich und weiblichen Geschlechts.

Ὀν. ὁ) ἡ) φιλόγελως	Freund des Lachens.	Ὀν. οἱ) αἱ) φιλόγελῳ
Γεν. τοῦ) τῆς) φιλόγελω		Γεν. τῶν φιλόγελων
Δτ. τῷ) τῇ) φιλόγελῳ		Δτ. τοῖς) ταῖς) φιλόγελῳς
Αἰτ. τὸν) τὴν) φιλόγελων		Αἰτ. τοὺς) τὰς) φιλόγελως
Κλ. ὦ φιλόγελως		Κλ. ὦ φιλόγελῳ.

verbindlich

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.	
Ον.	ὁ) ἡ) ὑπόχρεως	Ον.	οἱ) αἱ) ὑπόχρεῳ
Γεν.	τοῦ) τῆς) ὑπόχρεω	Γεν.	τῶν ὑπόχρεων
Δτ.	τῷ) τῇ) ὑπόχρεῳ	Δτ.	τοῖς) ταῖς) ὑπόχρεῳς
Αἰτ.	τὸν) τὴν) ὑπόχρεων	Αἰτ.	τοὺς) τὰς) ὑπόχρεως
Κλ.	ὦ ὑπόχρεως.	Κλ.	ὦ ὑπόχρεῳ.

Haupt- und Beiwörter sächlichen Geschlechts.

der obere Stock des Hauses.

Ον.	τὸ Ἀνώγεων	Ον.	τὰ Ἀνώγεω
Γεν.	τοῦ Ἀνώγεω	Γεν.	τῶν Ἀνώγεων
Δτ.	τῷ Ἀνώγεῳ	Δτ.	τοῖς Ἀνώγεῳς
Αἰτ.	τὸ Ἀνώγεων	Αἰτ.	τὰ Ἀνώγεω
Κλ.	ὦ Ἀνώγεων	Κλ.	ὦ Ἀνώγεω

das Verbindliche

Ον.	τὸ ὑπόχρεων	Ον.	τὰ ὑπόχρεω
Γεν.	τοῦ ὑπόχρεω	Γεν.	τῶν ὑπόχρεων
Δτ.	τῷ ὑπόχρεῳ	Δτ.	τοῖς ὑπόχρεῳς
Αἰτ.	τὸ ὑπόχρεων	Αἰτ.	τὰ ὑπόχρεω
Κλ.	ὦ ὑπόχρεων	Κλ.	ὦ ὑπόχρεω.

Anmerkung. 1. Die Zahl der Wörter, welche auf attische Weise declinirt werden, ist gering; und fast alle derselben haben auch die Beugung wie die Nomina mit der

Beispiele.

1.

Das Buch [1] des Knabens [2] und des Mädchens [3]. Den Fenstern [4] des Zimmers [5]. Die weißen [6] Blätter [7] der Bücher [8], und die grünen [9] Blätter der Bäume [10]. Der Heerde [11] der Schaafe [12]. Der Jagd [13] der Haasen und der vierfüßigen [14] wilden [15] Thiere [16]. Des stolzen [17] Pfauen [18]. Des Tintenfasses [19] und der Pfefferbüchse [20]. Dem Arbeitslohne [21]. Den Servietten [22] und dem Tischtuche [23]. Die Schiffe [24] des Menelaus. Des Thon [25] leichters [26]. Des verpflichteten Knabens. Den hölzernen [27] Messern [28], Gabeln [29] und Löffeln [30]. Der Stirn [31] des Schädels [32].

---

[1] τὸ βιβλίον. [2] τὸ παιδίον. [3] τὸ κοράσιον. [4] τὸ παρ-
θυρον. [5] τὸ δωμάτιον. [6] τὸ λευκόν. [7] τὸ φύλλον. [8] = [1].
[9] τὸ πράσινον. [10] τὸ δένδρον. [11] τὸ ποίμνιον. [12] τὸ πρό-
βατον. [13] τὸ κυνηγέσιον. [14] τὸ τετράποδον. [15] τὸ ἄγριον.
[16] τὸ θηρίον. [17] ὁ ὑπερήφανος. [18] ὁ ταὼς. [19] τὸ μελανο-
δοχεῖον. [20] τὸ πεπεροδοχεῖον. [21] το χειροδόσιον. [22] τὸ
χειρόμακτρον. [23] τὸ τραπεζόλινον. [24] τὸ πλοῖον. [25] τὸ
πήλινον. [26] τὸ κηροπήγειον. [27] τὸ ξύλινον. [28] τὸ μαχαί-
ριον. [29] τὸ πειρούνιον. [30] τὸ κοχλιάριον. [31] τὸ Μέτωπον.
[32] τὸ κρανίον.

Endung in ος und ον z. B. ὁ λαγώς und ὁ λαγωός, ὁ Μενε-
λ[illegible] und ὁ Μενέλαος, τὸ ἀνώγεων und τὸ ἀνώγειον.

2. [illegible]ge der attischen Nomina männlichen Geschlechts haben den Genit. sing. auch in ωος z. B. ὁ Κάλως, τοῦ Καλῶ und Κάλωος. ὁ Μίνως, τοῦ Μίνω und Μίνωος.

3. Sämmtliche Nomina sächlichen Geschlechts haben den Accus. und Vocat. in beiden Zahlen gleich.

2.

Die Steuerruder [1] der Schiffe und der Nachen [2]. Der viereckigten [3] Kopfkissen [4]. Den Netzen [5] der Fische [6]. Der zweiräderigen [7] Wägen [8]. Der im Netze gefangenen [9] Vögel. Der wunderbaren [10] Königreiche [11], des vorliegenden [12] Kapitels [13]. Die Pracht [14] des Kapitoliums [15]. Des viel Aufwand [16] erfordernden [16] Traglohnes [17]. Der von Motten [18] zerfressenen [18] Tücher [19]. Den gläsernen [20] und irdenen [21] Trinkgläsern [22].

---

[1] τὸ πηδάλιον. [2] τὸ μονόξυλον. [3] τὸ τετράγωνον. [4] τὸ προσκεφάλαιον. [5] τὸ δίκτυον. [6] τὸ ὀψάριον. [7] τὸ δίτροχον. [8] τὸ ἁμάξιον. [9] τὸ δικτυάλωτον. [10] τὸ θαυμάσιον. [11] τὸ βασίλειον. [12] τὸ προκείμενον. [13] τὸ κεφάλαιον. [14] τὸ μεγαλεῖον. [15] τὸ Καπιτώλιον. [16] τὸ πολυδάπανον. [17] τὸ ἡμερήσιον. [18] τὸ σητόβρωτον. [19] τὸ βοῦχον. [20] τὸ ὑάλινον. [21] τὰ κεράμειον. [22] τὸ ποτήριον.

3.

Die angefüllten [1] Gefäße [2]. Der verschuldeten Männchen [3]. Dem gern lachenden [4] Knäblein [5]. Der Presse [8], welche vielen nützlich ist [6], und der für alle Menschen gemeinnützigen [7] Buchdruckereien [9]. Der Lehrgelder [10] der Mädchen [11]. Der Windfahnen [13], welche in beständiger Bewegung sind [12]. Des sonderbaren [14] Einhorns [15] und des noch mehr sonderbaren [16] Nashorns [17]. Den unterirdischen [18] Winden [19]. Des himmlischen [20] Sternbildes [21], des Steinbockes [22]. Den Ziegenäugigen [23] und mit Ziegengesicht gemalnen [24] Satyren [25]. Der gut gedrehten [26] Seile [27] der Schiffe. Dem Stundenzeiger [28] der Uhren [29]. Den Sclaven [30] des Mino.

---

[1] τὸ πεπληρωμένον. [2] τὸ ἀγγεῖον. [3] τὸ ἀνδράριον. [4] τὸ φιλόγελων. [5] τὸ παιδάριον. [6] τὸ πολυχρήσιμον. [7] τὸ πάγκοινον. [8] τὸ πιεζήριον. [9] τὸ τυπογραφεῖον. [10] τὸ διδασκάλιον. [11] τὸ κοράσιον. [12] τὸ ἀεικίνητον. [13] τὸ ἀνεμούριον. [14] ὁ παράδοξος. [15] ὁ μονόκερως. [16] ὁ παραδοξότερος. [17] ὁ ῥινόκερως. [18] ὁ ὑπόγεως. [19] ὁ ἄνεμος. [20] τὸ οὐράνιον. [21] τὸ Ζῴδιον. [22] ὁ αἰγόκερως. [23] ὁ αἰγόφθαλμος. [24] ὁ αἰγοπρόσωπος. [25] ὁ Σάτυρος. [26] ὁ εὔκλωσος. [27] ὁ κάλως. [28] ὁ ὡροδείκτης. [29] τὸ ὡρολόγιον. [30] τὸ ἀνδράποδον.

Vierte Declination.

(Τετάρτη κλίσις).

§. 22.

Die vierte Declination hat sämmtliche περιττοσύλλαβα) Nomina die in den abhängigen Endungen (Casus obliqui) eine Silbe mehr als im Nominat. haben.

Die männlichen und weiblichen davon haben im Nominat die Endconsonanten (τελικὰ σύμφωνα), ρ, σ, ξ, ψ, die sächlichen aber haben im Nominat. den Endvocal τελικὸν φωνῆεν) α, ι, υ und die Endconsonanten (τελικὰ σύμφωνα) ν, ρ, σ.

Τ ύ π ο ς.

Mascul. und Femin. (ἀρσενικὰ καὶ θηλυκὰ.)

Einfache Zahl. ἑνικῶς.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὀν. ν, ρ, ς, ξ, ψ.	ες
Γεν. ος, ος, ος, ος, ος.	ων
Δτ. ι, ι, ι, ι, ι.	σι, ξι, ψι
Αἰτ. α, α, α, α, α.	ας
Κλ. ν, ρ, ς, ξ, ψ.	ες

Τύπος.

Sächliche (Neutra) οὐδέτερα.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὀν. α, ι, υ, ν, ■, ς	α
Γεν. ος, ος, ος, ος, ος, ος	ων
Δτ. ι, ι, ι, ι, ι, ι	σι
Αἰτ. α, ι, υ, ν, ρ. ς	α
Κλ. α, ι, υ, ν, ρ, ς.	α

Regeln.

1. Der Genit. sing. sämmtlicher περιττοσυλλάβων Nomina endigt sich auf ος rein (καθαρόν) oder gemischt (μικτόν).

2. Die Endsilbe sämmtlicher περιττοσυλλάβων Nomina ist im Dat. plur. σι die männlich und weiblichen aber, deren Nominat. auf ξ oder ψ ausgeht, haben im Dat. plur. ξι oder ψι, z. B. φύλαξ, ξι, Ἄραψ, ψι.

3. Den Mitlaut, welchem der Genit. sing. vor dem ος hat, behalten auch alle übrigen Endungen vor ihrer Endsilbe.

4. Diejenigen περιτοσύλλαβα, deren Genit. sing. sich auf ντος oder νθος endigt, werfen im Dat. plur. das ντ oder νθ weg, z. B. τοῦ Αἴαντος, τοῖς Αἴασι. τοῦ Ῥαδάμανθος, τοῖς Ῥαδάμασι.

5. Die einsilbigen (μονοσύλλαβα) Nomina bleiben auf der letzten Silbe durch alle Endungen betont, mit Ausnahme des Accussat. sing. und des Nominat., Accuss. und Vocat. pl., welche auf der vorletzten Silbe geschärft werden.

6. Der Genit. plur. behält gewöhnlich den Ton des Genit. sing. mit Ausnahme des Genit. plur. der einsilbigen Nomina παῖς Kind, φῶς Licht δμώς. Sclave, θώς eine Thierart wie der Schakal, οὖς Ohr, δᾷς Fackel und Τρώς Trojaner ist παροξύτονος z. B. τοῦ παιδός, τῶν παίδων. τοῦ φωτός, τῶν φώτων. τοῦ δμωός, τῶν δμώων. τοῦ θωός, τῶν θώων. τοῦ ὠτός, τῶν ὤτων, τῆς δᾳδός, τῶν δᾳδων. τοῦ Τρωός, τῶν Τρώων. Die Wörter πᾶς und πᾶν aber sind im Gen. und Dat. auch plur. auf der vorletzten Silbe betont z. B. τοῦ παντός, τῶν πάντων, τοῖς πᾶσι.

7. Die übersilbigen (περιττοσύλλαβα) mit den Ton auf die vorletzte Silbe, werden in allen Endungen auf der drittletzten Silbe geschärft, mit Ausnahme des Vocat. sing. welcher den Ton des Nominat. beibehält, z. B. κόλαξ. κόλακος, κόλακι, κόλακα, κόλαξ. κόλακες κολάκων, κόλαξι, κόλακας, κόλακες.

8. Die nicht einsilbigen auf der letzten Silbe geschärften versetzen in allen übrigen Endungen den Ton auf die vorletzte Silbe, der Vocat. sing. aber behält den Ton des Nominat. z. B. δελφίν, ίνος, ίνι, ίνα, δελφίν. δελφίνες, ίνων, ίσι, ίνας, ίνες.

9. Die auf die drittletzte Silbe geschärften Beiwörter behalten durch alle Casus den Ton des Nominat.

10. Die auf der drittletzten Silbe geschärften weiblichen Nomina behalten durch alle Casus den Ton des Nominat. mit Ausnahme des Genit. plur., welche auf der vorletzten Silbe betont wird.

11. Alle Nomina, welche im Nominat. vor dem ξ ein γ haben, machen im Genit. sing. γγος, ausgenommen λυγκός der Luchs.

12. Kein Nomen der vierten Declination gehet in dem Accussat. auf ν aus (mit Ausnahme einiger Wörter, die auf ις und εις sich endigen und deren Endsilbe in dem Genit. nicht rein (μικτή) ist, welche abwechselnd das ν mit dem α annehmen, z. B. ἡ ὄρνις die Henne,

τὴν ὄρνιθα und ὄρνιν. ἡ κλεῖς der Schlüssel τὴν κλεῖδα und κλεῖν. ὁ Πάρις Eigennahme τὸν Πάριδα und Πάριν u.a. m.

13. Der Vocat. sämmtlicher übersilbigen (περιττοσυλλάβων) ist gewöhnlich dem Nominat. gleich. Eine Ausnahme machen die Nomina:

a. Mit der Endsilbe ας (Genit. αντος und ανος), welche den Vocat. auf αν bilden, z. B. ὁ Γίγας, τοῦ Γίγαντος, ὦ Γίγαν, der Riese. ὁ μέλας, τοῦ μέλανος, ὦ μέλαν schwarz u. s. w. mit Ausnahme der Mittelwörter.

b. Mit der Endsilbe εις (Genit εντος) welche den Vocat. auf εν bilden, z. B. ὁ χαρίεις, τοῦ χαρίεντος, ὦ χαρίεν anmuthig, u. s. w.

c. Die Wörter πατήρ, ἀνήρ, σωτήρ (Vater, Mann, Erlöser) bilden den Vocat. auf ε und werden παροξύτονα z. B. πάτερ, ἄνερ, σῶτερ.

Auch μήτηρ Mutter und θυγάτηρ Tochter bilden den Vocat. auf ε und das letzte wird προπαροξύτονον z. B. ὦ μῆτερ, ὦ θύγατερ.

Anmerkung. 1. Die Wörter, welche in der Endsilbe des Nominat. das ω haben, und in den abhängigen Endungen (Casus obliqui) dafür das ο annehmen, behalten auch im Vocat. das ο. z. B. ὁ ῥήτωρ der Redner. τοῦ ῥήτορος, ὦ ῥήτορ. ὁ γέρων der alte Mann τοῦ γέροντος, ὦ γέρον u. a. m.

2. In den vorhergehenden drei Declinationen hat der Nominat. eine bestimmte Endung, welche in den übrigen Endungen nur abgewandelt wird; in der vierten Declination werden besondere Beugungsendungen dem Nominat. angesetzt, und dadurch wird das Wort περιττοσύλλαβον übersilbig.

Diese Beugungsendungen werden der Grundform des Wortes angesetzt; da aber die Grundform des Wortes bey wenigen in der Form des Nominat. unverändert bleibt, zu welchem Umstand das Streben nach Wohllaut die Veranlassung zu vielfacher Umbildung der Grundform des Wortes für die Form des Nominat. gab, daß das Wort in der Rede

von andern Wörtern leicht und bestimmt sich absondere, so entstanden verschiedene Veränderungen durch welche der Nomin. und die Grundformen des Wortes gebildet werden.

Wie diese Bildung des Nomin. geschieht, ist nicht der Gegenstand unseres gegenwärtigen Zweckes; daher wird hier nur angeführt, welches die Endsilbe des Nominat. und zugleich die des Genit. ist, deren Ausmittelung auch die Endsilbe der übrigen Endungen hervorbringt, weil diese den Endvocal oder den Endconsonant des Genit. beibehalten.

Von der Endsilbe des Nominat. der Nomina männlichen Geschlechts.

Der Nominat. sämmtlicher Nomina mascul. ist αν, ας und υν ohne Ausnahme.

αις, αξ, αρ, αψ, ειρ, εις, ην, ηρ, ηξ, ης, ιν, ιξ, ιψ, ις, υς, ους, οψ, υγξ, υξ, ων, ωρ, ως, ωψ, größtentheils.

Der Genit. der Nomina mit der Endsilbe

αν hat ανος bey sämmtlichen Hauptwörtern.
αρ " αντος bey dem Haupt und bey dem Mittelworte.
" " ανος aber bey dem Beiworte, mit Ausnahme von πᾶς, παντός.
υν " υνος bey den Hauptwörtern.
αις " αιδος bey dem Worte ὁ παῖς und den davon gebildeten Zusammensetzungen.
αξ " ακτος beym Worte ἄναξ, χειρώναξ und bey den auf γάλαξ sich endigenden zusammengesetzten).
" " αγος beym Worte ἅρπαξ.
" " ακος bey κόλαξ und κόραξ.

αρ hat αρος bey den Hauptwörtern.
αψ " αβος beym Worte Ἄραψ, und
αψ " αφος beym σκίραψ, der Würfelſpieler.
ειρ " ειρος bey ſämmtlichen von χείρ zuſammengeſetzten Beiwörtern und beym Hauptworte ὁ φθείρ.
ην " ηνος bey den einſilbigen Hauptwörtern, bey den davon abgeleiteten Beiwörtern und bey folgenden zweyſilbigen Hauptwörtern: Ἑλλην. κηφήν, λειχήν, πευθήν, πυρήν und σωλήν.
" " ενος bey allen übrigen nicht einſilbigen Nomina mit dieſer Endung.

εις " εντος bey den Beiwörtern.
" " ενος beym κτείς.
ηρ " ηρος bey den einſilbigen Hauptwörtern und bey allen abgeleiteten mit der Endſilbe τηρ außerdem auch noch beym πάνθηρ und σπινθήρ.
" " ερος bey den nicht einſilbigen Hauptwörtern, welche unter den vorhergenannten nicht mitbegriffen ſind.
ηξ " ηκος beym μύρμηξ.
" " ηχος beym βήξ.
" " ηγος bey den abgeleiteten von πλήττω, ich ſchlage.

ης " ητος bey den Hauptwörtern mit Ausnahme von Πάρνης Πάρνηθος (eine Anhöhe in Attika) und bey den Beiwörtern einer Endung, beſonders bey allen zuſammengeſetzten mit den Endungen βλης, δμης, θνης und κμης.

" " εντος bey Κλήμης, Eigennahme.
" " εος bey Ἄρης, Ἄρεος.
" " ους bey ſämmtlichen Beiwörtern zweier Endungen und bey den Eigennahmen, welche auf γένης, κλῆς, κράτης, μηδης, πειθης, und σθένης ſich endigen.
ιν " ινος beym δελφίν, δίν, πυρίν.

ιξ hat ιγος beym τέττιξ und
" " ικος beym φοίνιξ.
ιψ " ιβος bey den von τρίβω abgeleiteten Beiwörtern und
" " ιφος beym κατήλιψ Oberstock des Hauses.
ις " ιος beym κίς, γλάνις, ὄϊς, λάτρις, κάσις, γάπόσις, ἴδρις und
" " ιβος beym ὄρνις.
" " εως beym ἔχις, κόπις, κόρις, μάντις, νῆσις, ὄφις, πρίτανις.
ους " οδος beym πούς und den damit gebildeten Zusammensetzungen.
" " οντος beym ὀδούς und den damit gebildeten Zusammensetzungen, auch bey allen Mittelwörtern mit dieser Endung.
" " οος beym βοῦς, δοῦς, χοῦς, πλοῦς, νοῦς und den wenigen einsilbigen Hauptwörtern.
" " ουντος bey πλακοῦς, bey den Städtenamen dieser Endung und bey den aus οεις in zusammen gezogenen Beiwörtern wie ζ μελιτόεις, μελιτοῦς, τοῦ μελιτοῦντος.
οψ " οπος bey den mit οψ, die Stimme, zusamme setzten Beiwörtern.

υγξ " υγγος mit Ausnahme von Λύγξ, τοῦ Λυγκός Luchs.
υξ " γος bey ὄρτυξ.
" " χος bey ὄνυξ und bey den auf dieses Nomen endigenden Zusammensetzungen.

" " υκος beym ὁ δοίδυξ.
υς " υος beym ὁ Μῦς.

ων " ωνος bey den auf der letzten Silbe geschärf Hauptwörtern und bey folgenden auf vorletzten Silbe geschärften: ἄκρων, ἄμμ δόλων, εἴρων, κάπων, κηρίων, κήλων, δων, κόκκων, Κρότων, κώλων, κύφων,

πάρων, πώγων, Λάκων, ῥώδων, σάπων, σίφων, στάδων, τρίβων und bey allen auf ων ausgehenden Beinamen, die von einer besondern Eigenschaft entlehnt sind, und ein Uebermaß derselben bezeichnen, z. B. μάκρων Langkopf, μαλακίων und μάλθων Weichling u. s. w.

ων hat ανος bey den auf der vorletzten Silbe geschärften Hauptwörtern mit Ausnahme der oben aufgezählten, und ωνος bey allen Beiwörtern zweyer Endungen und bey ἡγεμών, κηδεμών, ἀλεκτρυών, καπνών, κλαδών, πλαγγών, Παφλαγών, und Μακεδών.

ων hat οντος bey sämmtlichen Mittelwörtern, dann bey den Beiwörtern ἑκών und ἄκων und bey den Hauptwörtern γέρων, δράκων, λέων, θεράπων, Ἀχέρων, κυώδων, ἄκων, τένων, σπάδων und ἀποσπάδων (der Verschnittene) welches auch ωνος hat.

ωρ hat ωρος bey den einsilbigen Hauptwörtern, und bey den zweysilbigen ἀχώρ, ἰχώρ, κέλωρ, μήκωρ.

" " ορος bey den mehrsilbigen Hauptwörtern.

ως " ως beym δμώς und ὑποδμώς, ἥρως, θώς, πάτρως und μήτρως.

" " ωτος bey den Hanptwörtern und bey den auf βρως und χρως sich endigenden zusammengesetzten Beiwörtern.

" " οτος bey den Mittelwörtern dieser Endung.

ωξ " ωγος bey den aus τρώγω abgeleiteten zusammengesetzten Beiwörtern z. B. κυαμοτρώξ Bohnenfresser u. s. a.

" " ωκος beym πτώξ schüchtern, oder scheu.

ωψ " ωπος bey den aus ὤψ, — das Gesicht, — zusammengesetzten Beiwörtern z. B. Κύκλωψ, μύωψ, u. s. w.

υψ " υβος beym χάλυψ der Stahl und

" " υπος beym Γύψ der Geier.

Declinationsform der Nomina männlichen Geschlechtes mit der Endsilbe αν.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.

ὁ παιᾶν, τοῦ παιᾶνος, τῷ παιᾶνι, τὸν παιᾶνα, ὦ παιᾶν, der Schlachtgesang.

πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.

οἱ παιᾶνες, τῶν παιάνων, τοῖς παιᾶσι, τοὺς παιᾶνας, ὦ παιᾶνες.

Endsilbe des Nominativ.			Endsilbe des Geniti	
αν	ὁ Πάν	τοῦ Πανός		Pan — Gott der Hirt
ας	ὁ Αἴας	= Αἴαντος		Aiax.
=	ὁ πᾶς	= παντός		ein jeder.
=	ὁ μέλας	= μέλανος		der Schwarze.
υν	ὁ Φόρκυν	= Φόρκυνος		Eigennahme.
αις	ὁ παῖς	= παιδός		das Kind.
αξ	ὁ ἅρπαξ	= ἅρπαγος		der Räuber.
	ὁ χειρώναξ	= χειρώνακτος		der Handwerker.
	ὁ Θρᾷξ	= Θρᾳκός		der Thrazier.
αρ	ὁ ψάρ	= ψαρός		der Staar.
	ὁ μάκαρ	= μάκαρος		der Glückselige.
	ὁ Κάρ	= Καρός		ein Karier.
αψ	ὁ Ἄραψ	= Ἄραβος		der Araber.
	ὁ σκίραψ	= σκίραφος		der Erzspieler.
ειρ	ὁ φθείρ	= φθειρός		die Laus.
	ὁ μονόχειρ	= μονόχειρος		der Einhändige.

Endſilbe des Nominativ.			Endſilbe des Genitiv.
εις	ὁ χαρίεις	τοῦ χαρίεντος	der Anmuthige.
	ὁ κτείς	κτενός	der Kamm.
ην	ὁ Ἕλλην	Ἕλληνος	der Grieche.
	ὁ ποιμήν	ποιμένος	der Hirt.
ηξ	ὁ βήξ	βηχός	der Huſten.
	ὁ μύρμηξ	μύρμηκος	die Ameiſe.
	ὁ βουπλήξ	βουπλῆγος	der Ochſenſtecher.
ηρ	ὁ σπινθήρ	σπινθῆρος	der Funke.
	ὁ ἀήρ	ἀέρος	die Luft.
ης	ὁ πένης	πένητος	der Arme.
	ὁ Κλήμης	Κλήμεντος	Eigennahme.
ι	ὁ δελφίν	δελφίνος	der Delphin.
ιξ	ὁ τέττιξ	τέττιγος	die Zikade.
	ὁ φοίνιξ	φοίνικος	der Palmbaum (auch die Datteln).
ις	ὁ λάτρις	λάτριος	der Lohndiener.
	ὁ μάντις	μάντιος	der Wahrſager.
	ὁ ὄρνις	ὄρνιθος	der Vogel.
ιψ	ὁ οἰκότριψ	οἰκότριβος	der im Hauſe geborne und erzogene Sclave.
	ὁ κατήλιψ	κατήλιφος	der obere Stock.
ους	ὁ πούς	ποδός	der Fuß.
	ὁ ὀδούς	ὀδόντος	der Zahn.
	ὁ χοῦς	χοός	Maß für Flüßigkeiten.
	ὁ πλακοῦς	πλακοῦντος	der Kuchen.
οψ	ὁ ἔποψ	ἔποπος	der Windhopf.

Endsilbe des Nomin.		Endsilbe des Genitiv.		
γξ	ὁ λάρυγξ	τοῦ	λάρυγγος	die Kehle.
	ὁ Λύγξ		Λυγκός	der Luchs.
υξ	ὁ ὄρτυξ		ὄρτυγος	die Wachtel.
	ὁ ὄνυξ		ὄνυχος	der Nagel am menschlichen und thierischen Körper.
	ὁ δοίδυξ		δοίδυκος	die Mörserkeule.
ων	ὁ κλών		κλωνός	der Zweig.
	ὁ κηρίων		κηρίωνος	das Wachslicht.
	ὁ ἡγεμών		ἡγεμόνος	der Anführer.
	ὁ γέρων		γέροντος	der Greis.
	ὁ Ξενοφῶν		Ξενοφῶντος	Eigennahme.
ωξ	ὁ κυαμοτρώξ		κυαμοτρώγος	der Bohnenfresser.
ωρ	ὁ ἰχώρ		ἰχῶρος	Lymphe.
	ὁ ῥήτωρ		ῥήτορος	der Redner.
ως	ὁ ἥρως		ἥρωος	der Held.
	ὁ ἱδρώς		ἱδρῶτος	der Schweiß.
	ὁ τετυφώς		τετυφῶτος	der Geschlagene.
υψ	ὁ Γύψ		Γυπός	der Geier.
	ὁ χάλυψ		χάλυβος	der Stahl.
ωψ	ὁ Κύκλωψ		Κύκλωπος	der Cyclope.

Anmerkung. Die Mundart des gemeinen Lebens, pflegt bey den männlichen Nomina, der vierten Declination den Accuss. plur. statt des Nomin. sing. zu gebrauchen, z. B. ὁ ἥρωας, ὁ βήχας, ὁ ἅρπαγας, statt ἥρως, βήξ, ἅρπαξ, und declinirt sie in die fünfte Declination.

Von der Endsilbe des Nomin. der Nomina weiblichen Geschlechts.

Der Nominat. sämmtlicher weiblichen Nomina ist größtentheils, αλς, αρ, αιξ, αλξ, αξ, ας, αρξ, αις, ειρ, εις, εψ, ηγξ, ην, ηξ, τις, ιγξ, ιν, ινς, ιξ, ις, οξ, ους, οψ, υγξ, υς, υς. ωψ.

Der Genit. der Nomina mit der Endsilbe.

αλς hat λος beym Worte ἡ ἅλς das Meer. (poet.)
αρ " ρος bey den Hauptwörtern.
" " ρτος beym Worte ἡ δάμαρ die Gattinn (poetisch).
αιξ " γος beym Worte ἡ αἴξ die Ziege.
" " κος bey den mit γύναιξ zusammengesetzten Beiwörtern.
αλξ " κος beym Worte ἡ ἄλξ die Stärke. (poet.)
αξ " αγος beym Beiworte ἡ ἅρπαξ die Räuberische und bey den Zusammensetzungen mit diesen Nomen.
ας " αδος bey den Haupt- und Beiwörtern.
αρξ " κος beym Hauptworte Σάρξ Fleisch, Leib, Körper, und bey den mit diesem Worte zusammengesetzten Beiwörtern.
αις " αιδος beym Hauptworte ἡ παῖς, das Mädchen, und bey den mit diesem Worte zusammengesetzten Beiwörtern.
" " αιτος beym Worte ἡ δαίς das Gastmahl.
ειρ " ρος beym χείρ die Hand und bey den Zusammensetzungen mit diesem Worte.
εις " δος beym Worte ἡ κλείς der Schlüssel.
εψ " βος beym Worte ἡ φλέψ die Ader.
ηγξ " γγος beym Worte ἡ ὑσπληγξ Schrankenbaum.
τις " τητος bey sämmtlichen Hauptwörtern dieser Endung.

ξ hat γος beym Worte μάςιξ und den damit Zusammenſetzungen.

" " κος beym Hauptworte ἡ κύλιξ der Becher, und bey dem Beiworte ἥλιξ und den damit zuſammengeſetzten.

" " χος beym Hauptworte ἡ θρίξ das Haar, und bey den damit zuſammengeſetzten.

ις " ιος bey folgenden Haupt- und Beiwörtern: ἡ ὄϊς, ἡ κάνναβις, κάσις, λάκτις, πόρτις, νῆρις, κνῆσις, ὄκρις, μῆνις, τρόπις, ἴδρις.

" " δος bey der Mehrzahl der Hauptwörter, welche vor der Endſilbe ις kein σ haben.

" " ιτος bey χάρις und Θέμις das letztere aber hat gewöhnlich Θέμιςος.

" " ιβος bey ἡ ὄρνις, μέρμις, ἀγλίς, δέλλις.

" " ινος bey folgenden Hauptwörtern ἡ ἀκτίς, βίς, θίς, ἴς, γλωχίς, ἔρμις, ὠδίς, ὑσμίς, πυρίς, Ἐλευσίς, Σαλαμίς, Τραχίς welche zum Theil auch die Endſilbe ιν haben.

" " εως bey allen Hauptwörtern welche ſich auf σις, ψις, ξις, endigen, und außer den noch bey folgenden: ἡ ἄγρωσις, ἄμπωτις, oder ἀνάπωτις, ἄρδις, βούβρωσις, γράψις, δάμαλις, δέβρις, δῆρις, δύναμις, ἔπαυλις, ζιγγίβερις, θλάσπις, κάππαρις, κίδαρις, oder κίταρις, κίσσηρις, κόνις, κύρις, κύσις, πανήγυρις, ὄφις, πάρδαλις, πόλις, und den damit gebildeten Zuſammenſetzungen, dann ἡ πρύλις, πίσις, πίσρις oder πρίσις, πύσις, βάχις, σάγαρις, σεμίδαλις, σίλιγνις, σπάνις, τύβρις oder τύρσις, ὕβρις, ὕδραυλις, ὕννις, φάτις und ἡ φρόνις.

ινς " ινθος bey ἔλμινς und πείσινς.

οξ " ογος bey φλόξ und bey den damit gebildeten Zuſammenſetzungen.

ους " οος bey βοῦς.

ους hat ουντος bey den Städtenamen dieſer Endſilbe.
οψ " οπος bey ἡ ὄψ die Stimme.
υγξ " γγος bey λύγξ das Schluchzen.
" " γκος bey Λύγξ der Luchs.
υν " υνθος bey Τίρυνς Stadtname.
υξ " υγος bey πτέρυξ und bey den damit gebildeten Zuſammenſetzungen.
" " υκτος bey νύξ.
υς " υος bey den meiſten Hauptwörtern dieſer Endſilbe.
" " υδος bey ἡ δαγίς, ἡ χλαμύς, ἡ κροκύς, ἡ πηλαμύς, ἡ σύγλυς.
" " υθος bey ἡ κόρυς, ἡ κώμυς.
ωψ " nur bey dem Worte ἡ ὤψ Antlitz, Geſicht, und bey den damit gebildeten Zuſammenſetzungen.

Declinationsform der Nomina weiblichen Geſchlechts mit der Endſilbe αλς.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.

ἡ ἅλς, τῆς ἁλός, τῇ ἁλί, τὴν ἅλα, ὦ ἅλς, das Meer (Poetiſch).

Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.

αἱ ἅλες, τῶν ἁλῶν, ταῖς ἁλσί, τὰς ἅλας, ὦ ἅλες.

Anmerk. Die Mundart des gemeinen Lebens pflegt bey den weiblichen Nomin. der 4ten Declination den Accusativ sing. ſtatt des Nominativ zu gebrauchen, z. B. ἡ χεῖρα, ἡ μητέρα, ἡ πατρίδα ſtatt χείρ, μήτηρ, πατρίς u. ſ. w. und declinirt ſelbe nach der 5ten Declination.

Endſilbe des Nomin.		Endſilbe des Genit.	
αρ	ἡ δάμαρ	τῆς δάμαρτος	die Gattinn (poet.)
αιξ	ἡ αἴξ	• αἰγός	die Ziege.
	ἡ καλλιγύναιξ	• καλλιγύναικος	ſchöne Weiber hab.
αλξ	ἡ ἄλξ	• ἀλκός	die Stärke (poet.)
αξ	ἡ αὖλαξ	• αὔλακος	die Furche.
	ἡ ἅρπαξ	• ἅρπαγος	die Räuberiſche.
ας	ἡ λαμπάς	• λαμπάδος	die Fackel.
	ἡ δρομάς	• δρομάδος	die Läuferinn.
αρξ	ἡ Σάρξ	• Σαρκός	das Fleiſch, der Körper.
αις	ἡ παῖς	• παιδός	das Mädchen, das Kind.
	ἡ καλλίπαις	• καλλίπαιδος	die ſchöne Kinder habende.
	ἡ δαίς	• δαιτός	das Gaſtmahl.
ειρ	ἡ χείρ	• χειρός	die Hand.
εις	ἡ κλείς	• κλειδός	der Schlüſſel.
εψ	ἡ φλέψ	• φλεβός	die Ader.
ηγξ	ἡ ὕσπληγξ	• ὕσπληγγος	der Schlagbaum.
της	ἡ ἀθωότης	• ἀθωότητος	die Unſchuld.
ιξ	ἡ μάστιξ	• μάστιγος	die Peitſche.
	ἡ κύλιξ	• κύλικος	der Becher.
	ἡ ἥλιξ	• ἥλικος	die Geſpielinn.
ιξ	ἡ θρίξ	• τριχός	das Haar.
	ἡ οὐλόθριξ	• οὐλότριχος	die mit gekrauſten Haaren.
ις	ἡ κάνναβις	• καννάβιος	der Hanf.

Endsilbe des Nomin.	Endsilbe des Genit.			
ις	ἡ ἐλπίς	τῆς ἐλπίδος	die Hoffnung.
	ἡ χάρις	χάριτος	der Dank und die Anmuth.
	ἡ Θέμις	Θέμιστος	das Recht, die Gerechtigkeit.
	ἡ ἀγλίς	ἀγλίδος	der Kern im Kopfe der Knoblauchsbolle.
	ἡ ἀκτίς	ἀκτίνος	der Strahl.
	ἡ πόλις	πόλιος	die Stadt (Jonisch).
ινς	ἡ πείρινς	πείρινθος	der Wagenkorb.
οξ	ἡ φλόξ	φλογός	die Flamme.
ους	ἡ βοῦς	βοός	die Kuh.
	ἡ Μυοῦς	Μυοῦντος	Stadtnahme.
οψ	ἡ ὄψ	ὀπός	die Stimme.
υγξ	ἡ λύγξ	λυγγός	das Schluchzen.
	ἡ Λύγξ	Λυγκός	der Luchs.
υνς	ἡ Τίρυνς	Τίρυνθος	Stadtnahme.
υξ	ἡ πτέρυξ	πτέρυγος	der Flügel.
	ἡ νύξ	νυκτός	die Nacht.
ηξ	ἡ ἀλώπηξ	ἀλώπεκος	des Fuchs.
υς	ἡ ὗς	ὑός	die Sau.
	ἡ δαγύς	δαγῦδος	die Wachspuppe.
	ἡ κόρυς	κόρυθος	der Helm (poetisch).
ωψ	ἡ ὤψ	ὠπός	das Antlitz.

Von der Endsilbe der Nomina sächlichen Geschlechts im Nominativ.

Der Nominat. sämmtlicher sächlicher Nomina ist:

α, αν, ι, εν, ορ, ρυ, υ, υν, υρ, ωρ, ρας, ohne Ausnahme.

αρ, ας, ως, mit Ausnahme.

Der Genit. der sächlichen Nomin. mit der Endsilbe

α hat ατος durchgängig.
αν " ανος bey den Beiwörtern mit Ausnahme τὸ πᾶν, τοῦ παντός.
" " αντος bey den Mittelwörtern.
ι " ιτος bey τὸ μέλι und den damit gebildeten Zusammensetzungen.
" " εος bey Hauptwörtern.
εν " εντος bey den Mittel- und Beiwörtern.
" " ενὸς bey dem Beiworte τὸ ἄρρεν und τὸ τέρεν.
ορ " ορος durchgängig.
υ " υος bey den Hauptwörtern.
" " εος bey den Hauptwörtern τὸ ἄζυ und τὸ πῶϋ und bey den Beiwörtern.
υν " υντος bey den Mittelwörtern.
υρ " υρος durchgängig.
ωρ " ατος durchgängig, und nur beim τὸ ἔλωρ hat ἔλωρος.
ρυ " ατος durchgängig.
αρ " ατος bey den Hauptwörtern.
" " αρος bey folgenden Hauptwörtern τὸ ἔαρ, τὸ νέκταρ, ἄλκαρ, εἴλαρ, ἦνεαρ, νῶκαρ, σκίναρ, ὕφεαρ.
ας " ατος bey den Hauptwörtern.
ρας " ατος detto detto.
ους " ωτος detto detto.
ως " ωτος detto detto.

Declinationsform der Nomina sächlichen Geschlechts mit der Endsilbe α.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.

τὸ Σῶμα, τοῦ Σώματος, τῷ Σώματι, τὸ Σῶμα, ὦ Σῶμα der Körper.

Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.

τὰ Σώματα, τῶν Σωμάτων, τοῖς Σώμασι, τὰ Σώματα, ὦ Σώματα.

Endsilbe des Nominat.		Endsilbe des Genit.	
	τὸ μέλαν	τοῦ μέλανος	das Schwarze.
αν	τὸ τύψαν	= τύψαντος	das was Geschlagen hat.
	τὸ πᾶν	= παντός	die Hauptsache, das Ganze.
	τὸ μέλι	= μέλιτος	der Honig.
ι	τὸ πέπερι	= πεπέρεος	der Pfeffer.
	τὸ τυπέν	= τυπέντος	das Geschlagen gewordene.
εν	τὸ χαρίεν	= χαρίεντος	das Anmuthige.
	τὸ τέρεν	= τέρενος	das Zarte.
ορ	τὸ ἄορ	= ἄορος	das Umhängschwert.
	τὸ δίκτυ	= δίκτυος	das Netz.
υ	τὸ ἄστυ	= ἄστεος	die befestigte Stadt.
	τὸ ἡδύ	= ἡδέος	das Süße.
υν	τὸ φὺν	= φῦντος	das Gewachsene, geborene.
υρ	τὸ πῦρ	= πυρός	das Feuer.
	τὸ ὕδωρ	= ὕδατος	das Wasser.
ωρ	τὸ σκώρ	= σκατός	der Dreck.
	τὸ ἕλωρ	= ἕλωρος	die Beute.
ρυ	τὸ δόρυ	= δόρατος	die Lanze.

Endsilbe des Nomin.		Endsilbe des Genit.	
αρ	) τὸ φρέαρ	τοῦ φρέατος	der Brunnen.
	) τὸ ἔαρ	« ἔαρος	der Frühling.
αξ	τὸ κρέας	« κρέατος	das Fleisch.
ους	τὸ οὖς	« ὠτός	das Ohr.
ως	τὸ φῶς	« φωτός	das Licht.

Anmerkung über die Unveränderlichkeit und Veränderlichkeit des Nominativs.

Die Nomina der 4ten Declination werden überhaupt eingetheilt: in solche, bey denen die abhängigen Endungen (Casus obliqui) an dem unveränderten Nominat. angeführt werden, und in solche, deren Casus obliqui an einem veränderten Nominat. angehängt werden, und zwar:

a. An dem unveränderten Nominat. werden die Casus obliqui gesetzt:

1. Ohne Zusatz eines Buchstabens. Hierher gehören die Endungen αν, ειρ, ορ, υν, υρ, welche durchaus auf eine einfache Weise, nemlich ohne Zusatz eines Buchstabens und ohne Veränderung des Nominat. declinirt werden, z. B. ὁ παιᾶν-ός; ἡ χείρ-ός; τό ἄορ-ος; ὁ Φόρκυν-ος; τὸ πῦρ-ός.

Die Wörter mit den Endsilben:

αρ, ην, ιρ, υ, ων, ωρ, setzen die Casus obliqui

Anmerk. Die Mundart des gemeinen Lebens gebraucht fast alle sächlichen Nomina der 4ten Declination regelmäßig.

theils an dem unveränderten, theils an dem veränderten Nominat. z. B.

τὸ κέαρ	τοῦ κέαρος	das Gemüth (Poetisch).
τὸ φρέαρ	= φρέα-τος	der Brunnen.
ὁ Ἕλλην	= Ἑλλην-ος	der Grieche.
ὁ ποιμήν	= ποιμ-ένος	der Hirte.
ὁ κρατήρ	= κρᾶτῆρος	der Mischkessel.
ὁ αἰθήρ	= αἰθ-έρος	der Aether.
τὸ δάκρυ	= δάκρυος	die Thräne.
τὸ ἡδύ	= ἡδ-έος	das Süße.
ὁ κλάν	= κλωνός	der Zweig.
ἡ εἰκών	= εἰκ-όνος	das Bild.
ὁ φώρ	= φωρός	der Dieb.
τὸ ὕδωρ	= ὑδ-ατος	das Wasser.

2. Mit Zusatz eines Buchstabens. Hierher gehören die Endungen:

a. welche durchaus, und

b. welche zum Theil bey den Casus obliqui ein τ an den unveränderten Nominativ anhängen, z. B. τὸ πρᾶγμα, τοῦ πράγματος u. s. w. das Ding. τὸ μέλι, τοῦ μέλιτος, der Honig u. s. w.

NB. Hierher sind auch zu rechnen, alle mit der Endsilbe ων Genitiv οντος, welche nebst der Annahme eines τ zugleich auch das ω in ο verwandeln, mit Ausnahme derer, welche im Nominativ auf der letzten Silbe gedehnt (περισπώμενα) sind, z. B. ὁ Ξενοφῶν, τοῦ Ξενοφῶντος, u. s. w.

b. An den veränderten Nominativ werden die Casus obliqui gesetzt.

1. Mit verkürztem Selbstlaute. Hierher gehört der größte Theil der Nomina mit der Endsilbe ην, ηρ, ων und ωρ z. B.

ὁ πυθμήν	τοῦ πυθμ-έν-ος	der Boden eines Gefäßes.
ὁ Ἀήρ	= Ἀ-έ-ρ-ος	die Luft.

ὁ Δαίμων τοῦ Δαίμ-ο-ν-ος die Gottheit.
ὁ ῥήτωρ " ῥήτ-ο-ρ-ος der Redner.

NB. Einige Wörter mit der Endsilbe ηρ stoßen im Genitiv und Dativ singul. das ε heraus, werden aber in den übrigen Endungen regelmäßig flexirt außer im Dativ Pluralis, wo sie ebenfalls das ε herausstoßen und vor die Beugungsendung noch ein α einschieben; solche sind ὁ πατήρ, ἡ μήτηρ, ἡ θυγάτηρ und ἡ Δημήτηρ. Siehe ἀνώμαλα ὀνόματα (unregelmäßige Nomina).

2. Nach Abwerfung des Endconsonanten des Nominat.

Auf diese Weise werden sämmtliche Nomina, deren Endconsonant ein ξ oder ψ ist, und mehrere von denen, welche sich auf ας, ις, und ως endigen, declinirt z. B.

ὁ κόραξ τοῦ κόρακος der Rabe.
ὁ λαίλαψ " λαίλα-πος der Sturm.
ὁ κίς " κι-ός der Holzwurm.
ὁ βότρυς " βότρυ-ος die Traube.
ὁ θώς " θω-ός der Schakal.

NB. Die Nomina mit der Endsilbe ξ oder ψ gehören darunter weil ξ aus κς und ψ aus πς entstanden.

3. Nach Wegwerfung des Endconsonanten vom Nominat. und mit Zusätzen vor den Casus obliqui. Alle hierher gehörigen Endungen werfen das ς des Nominat ab, und nehmen dann vor dem Casus obliqui ein τ, δ, θ oder ein ν oder ein ντ an:

Zu der ersten Klasse gehören die Endsilben ας, αις, εις, ης, ις, υς, ως, und ους.

Zu der zweyten Klasse gehören die Endsilben ις und εις.

Und zur dritten die Endsilben ας, εις, und ους z. B.

) τὸ τέρας τοῦ τέρα-τος das Wunder, Ungeheuer.
) ὁ ἡ παῖς - τῆς παι-δός das Kind.
) ἡ ἔρις τῆς ἔρι-δος der Streit.
) ἡ κόρυς - κόρυ-θος der Helm (poet.)
) ὁ ἔρως τοῦ ἔρω-τος die Liebe.
) ὁ πούς - π-ο-δός der Fuß.

: 2ten) ἡ ῥὶς τῆς ῥι-νός die Nase.
lasse) ὁ κτεὶς τοῦ κτε-νός der Kamm.

: 3ten) ὁ Γίγας τοῦ Γίγα-ντος der Riese.
lasse) ὁ χαρίεις - χαρίε-ντος der Anmuthige.
) ὁ ὀδούς - ὀδό-ντος der Zahn.

Beispiele. 1.

Dem Rüssel [1] des Elephanten [2] und der Bremsen [3]. en Klauen [4] des Löwen [5]. Den Haaren [6] der Ziegen [7]. en Zähnen [8] des Kinnbackens [9]. Den Füßen [10] der ieen [11] und den Händen [12]. Der Wellen [13] der Wässer [14] d des Wellenschlagens [15]. Die Haare [16] des Schnurrtes [17]. Die Körper [18] der vielhändigen [19] Riesen [20]. en Adern [21] des Blutes [22]. Den Thränen [23] der Kin: [24]. Den Nasenlöcher [25] und den Augenwimpern [26]. r Ohren [27] der Kinder. Den Häuten [28] der Vierfüßi: [29]. Der Luftröhre [30] und des Kehlkopfes [31]. Den ngen [32] und Lebern [33]. Der Ochsen [34], der Ferkel [35] d Meerschweine [36].

---

[1] ἡ προβοσκίς. δος. [2] ὁ ἐλέφας. ντος. [3] ὁ μύωψ. πός. ὄνυξ. χος. [5] ὁ λέων. τος. [6] ἡ θρίξ, χός. [7] ἡ αἴξ. γός ὀδούς. όντος. [9] ἡ σιαγών. νος. [10] ὁ πούς. οδός. [11] το

γόνυ. νος. [12] ἡ χείρ. ός. [13] τὸ κῦμα. τος. [14] τὸ ὕδωρ. ατος. [15] ἡ κύμανσις. εως. [16] = 6. [17] ὁ μύςαξ. κος. [18] τὸ σῶμα. ατος. [19] ὁ πολύχειρ. ος. [20] ὁ Γίγας - αντος. [21] ἡ φλέψ. βός. [22] τὸ αἷμα - τος. [23] τὸ δάκρυ - ος. [24] παῖς. δός. [25] ὁ βώθων. ος. [26] ἡ βλεφαρίς. δος. [27] τὸ οὖς. τοῦ ὠτός. [28] τὸ δέρμα τος. [29] τὸ τετράπουν. οδος. [30] ὁ λάρυξ. γγος. [31] ἡ φάρυξ. γγος. [32] ὁ πνεύμων. ος. [33] τὸ ἧπαρ. ατος. [34] ὁ βοῦς. οός. [35] ὁ δέλφαξ. κος. [36] ὁ δελφίν. ος.

2.

Den Flügeln [1] der Geier [2] und der Falken [3]. Die Pfeifen [4] der blauäugigen [5] Töchter [6] der Hirten [7]. Den Harfen [8] und Trompeten [9]. O, du schwarzhaariges [10] Weib [11] und schöne [12] Kinder [12] habende [12] Mutter [13]. Den Flammen [14] des Feuers [15] und der Kohlen [16]. Der Hitze [17] der Strahlen [18]. O, du witzige [19] Tochter! Den Fäden [20] der Leintücher [21] und der roßharrigen [22] Matratzen [23]. Den Teppichen [24] der Mohren [25] und der Araber [26]. Die Flügel der Gänse [27] und der Fledermäuse [28]. Der vielfüßigen [29] Ameisen [30]. O, du Ameisenlöwe [31]. Riese und Vater [32] langbeflügelter [33] Ameisen.

---

[1] ἡ πτέρυξ. γος. [2] ὁ γύψ. πός. [3] ὁ ἱέραξ. κος. [4] ἡ σύριγξ. γγος. [5] ἡ γλαυκῶπις. δος. [6] ἡ θυγάτηρ. τρός. [7] ὁ ποιμήν. ένος. [8] ἡ βάρβιτος. [9] ἡ σάλπιγξ. γγος. [10] ἡ μελανόθριξ. χος. [11] ἡ γυνή. κός. [12] καλλίπαις. δος. [13] ἡ μήτηρ. τρός. [14] ἡ φλόξ. γός. [15] τὸ πῦρ. ός. [16] ὁ ἄνθραξ. κος. [17] καύσων. ος. [18] ἡ ἀκτίς. νος. [19] ἡ ἐπίχαρις. ιτος. [20] τὸ ῥάμμα. τος. [21] ἡ σινδών. ός. [22] ἱππόθριξ. χός. [23] τὸ στρῶμα. τος. [24] ὁ τάπης. ητος. [25] ὁ Αἰθίοψ. πος. [26] ὁ Ἄραψ. βος. [27] ὁ χήν. ός. [28] ἡ νυκτερίς. ίδος. [29] τὸ πολύπουν. οδος.

30 ὁ μύρμηξ. κος. 31 ὁ μυρμηκολέων. τος. 32 ὁ πατήρ. τρός. 33 μακροπτέρυξ. γος.

3.

Den Schriften [1] der Redner [2] Griechenlands [3], Den großäugigen [4] Griechinnen [5] der muntern [6] Blicke [6] habenden [6] Griechen. Den weißgekleideten [7] Töchtern der langbärtigen [8] Väter. Den Wunden [9] der Peitschen [10]. Den Funken [11] der Kohlen. Dem Fleische [12] und Salze [13]. Des Honigs [14] und der Milch [15]. Den mit ehernen [16] Panzern [16] bewaffneten [16] Helden [17]. Der Axen [18] der Streitwägen [19], dem Abschnitte [20] der Platte [21]. Dem Ritze [22] des Wagenbalkens [23]. Der schreienden [24] Krähe [25] und der langfüßigen [26] Kropfgänse [27]. Den Betrügern [28] und Schmeichlern [29]. Des Kinderlosen [30] Mannes [31]. Dem buntgefleckten [32] Kukuck [33].

---

1 τὸ σύγγραμμα. τος. 2 ὁ ῥήτωρ. ος. 3 ἡ Ἑλλάς. ἀδος. 4 ἡ βοῶπις. δος. 5 Ἑλληνίς. δος. 6 ἑλικῶπις. δος. 7 λευχείμων. ος. 8 βαθυπώγων. ος. 9 τὸ τραῦμα. τος. 10 ἡ μάστιξ. γος. 11 ὁ σπινθήρ. ος. 12 τὸ κρέας. ατος. 13 τὸ ἅλας. ατος. 14 τὸ μέλι. τος. 15 τὸ γάλα. κτος. 16 ὁ χαλκοχίτων. ος. 17 ὁ ἥρως. ωος. 18 ὁ ἄξων. ος. 19 τὸ ἅρμα. τος. 20 τὸ τμῆμα. τος. 21 ἡ πλάξ. κός. 22 τὸ ῥῆγμα. τος. 23 ὁ ζυγός. 24 ὁ κρώζων. τος. 25 ὁ κόραξ. κος. 26 μακρόπους. οδος. 27 ὁ πελεκάν. ος. 28 ἀπαταιών. ος. 29 κόλαξ. κος. 30 ἄπαις. δος. 31 ὁ ἀνήρ, ἀνδρός. 32 ποικιλοπτέρυξ. γος. 33 κόκκυξ. γος.

4.

Den Prinzen [1] und Prinzessinnen [1] der Fürsten [2]. Der Furche [3] der Pflugschaar [4]. Der räuberischen [5] Krähen. Des Darangeldes [6] der Handarbeiter [7]. Den äußersten Zweigen [8] des Buchholzes [9]. Der Würde [10] der Unschuld [11]. Den Artigkeiten [12] des jugendlichen [13] Alters [13]. Der Gepräge [14] der Münzen [15]. Der Munterkeit [16] der Schwalben [17] der Nachtigall [18] und des Staars [19]. Den Helden der Jahrhunderte [20] des Alterthums [21]. Der Sprödе [22] des Stahls [23]. Der Nutzbarkeit [24] der Häfen [25]. Dem Elende [26] der vor Hunger [27] sterbenden [27]. Den Anführer [28] der Macedonier [29], der Thracier [30] und der Phönizier [31].

---

[1] ὁ, ἡ βασιλόπαις. δος. [2] ὁ ἄναξ. κτος. [3] ἡ ἄυλαξ. κος. [4] ἡ ὖνις. εως. [5] ἅρπαξ. γος. [6] ὁ ἀρραβών. ος. [7] χειρώναξ. κτος. [8] ὁ κλών. ός. [9] ὁ θαμνών. ος. [10] ἡ σεμνότης. τητος. [11] ἡ ἀθωότης. τητος. [12] ἡ κομψότης. τητος. [13] ἡ νεότης. τος. [14] ἡ σφραγίς. δος. [15] τὸ νόμισμα. τος. [16] ἡ ἐγρήγορσις. εως. [17] ἡ χελιδών ος. [18] ἡ ἀηδών ος. [19] ὁ ψάρ. ός. [20] ὁ αἰών. ος. [21] ἡ ἀρχαιότης. τητος. [22] ἡ σκληρότης. τητος. [23] ὁ χάλυψ. βος. [24] ἡ χρησιμότης. τητος. [25] ὁ λιμήν. ένος. [26] ἡ ἀθλιότης. τητος. [27] ὁ λιμώττων. τος. [28] ἡγεμών. ος. [29] Μακεδών. ος. [30] Θρᾷξ. κός. [31] Φοίνιξ. κος.

Zusammengezogene Declination.

Κλίσις τῶν συναιρουμένων.

§. 23.

Zusammengezogene Nomina (συνηρημένα Ὀνόματα) heißen diejenigen Nomina, deren Endsilbe im Nomi-

nativ. oder in einigen Casus obliqui aus zwey kurzen Selbstlauten besteht, und entweder in einem Doppellaute oder in einem langen Selbstlaute übergeht.

Die Endsilbe der συνηρημένων männlichen Geschlechts ist ευς, ις, ης, ους; der weiblichen ist ης, ις, αυς und der sächlichen ος, υ und ι.

Typus der Männlichen.

ἑνικῶς.	πληθυντικῶς.
Einfache Zahl.	**Vielfache Zahl.**
ὀν. ευς, ις, ης, ους	εῖς, εις, εις, ους und οες
γ. εως, εως, εος und ους, οος	εων, εων, ων, ων,
δ. ει, ει, ει οϊ	ευσι, εσι, εισι u. εστι. ους u. οες
αἰ. εα, ιν, εα und η, ουν	εις, εις, εις, ους und οας
κ. εῦ, ι, ι, εις und ες, ου	εις, εις, εις, ους und οες.

Regeln.

1. Die zusammengezogenen Nomina mit der Endsilbe ευς werden auf der vorletzten Silbe geschärft im Genit. und Acuss. Sing. und Genit. Plur.; im Dat. und Vocat. singul. aber und im Nomin. Accuss. und Vocativ plur. bekommen sie auf der vorletzten Silbe den Circumflex.

2. Die meisten Hauptwörter, welche vor der Endsilbe ευς noch einen Selbstlaut haben, ziehen das ε des Doppellautes in dem Genit. und Accusativ sing. und Accus. Plur. mit der Beugungsendung zusammen und dehnen dann die Endsilbe z. B. Πειρεύς, τοῦ Πειρεῶς,

τὸν Πειρεᾶ, τοὺς Πειρεᾶς, ὁ Εὐβοεύς, τοῦ Εὐβοέως, τὸν Εὐβοᾶ, τοὺς Εὐβοᾶς, u. ſ. w.

3. Die zuſammengezogenen Nomina mit der Endſilbe ις und υς werden auf die vorletzte Silbe, im Genit. sing. und Genit. und Dativ Plur. gedehnt. Die übrigen Endungen behalten den Ton des Nominat.

4. Die zuſammengezogenen Nomina mit der gedehnten Endſilbe ῆς behalten den Ton des Nominat. in dem Dat. sing, Nominat. Accuss. und Vocat Plur. Im Genit., Accuss. und Vocat. Singul und Genit. Plur. werden ſie auf der vorletzten Silbe geſchärft, in dem Dativ Plur. aber gedehnt.

5. Die zuſammengezogenen Hauptwörter mit der Endſilbe ης. auf der vorletzten Silbe geſchärft, behalten den Ton des Nominat. in dem Genit, Dativ und Acc. Singl. und in dem Nominat., Accuss. und Vocat. plur. in dem Genitiv plur. aber werden ſie auf der vorletzten Silbe gedehnt, und in dem Vocativ sing. geſchärft.

6. Die zuſammengezogenen Nomina mit der Endſilbe ους behalten durch alle Endungen den Ton des Nominat. Der Nominat. Accuss. und Vocat. plural. können jedoch auch auf der vorletzten Silbe geſchärft werden.

Beugungsform der zuſammengezogenen männlichen Nomina auf ευς.

Einfache Zahl.		Vielfache Zahl.
ἑνικῶς.		πληθυντικῶς.
ἐν. ὁ βασιλεύς		οἱ βασιλεῖς
γ. τοῦ βασιλέως		τῶν βασιλέων
δ. τῷ βασιλεῖ	der Abtheilg.	τοῖς βασιλεῦσι
αἰ. τὸν βασιλέα		τοὺς βασιλεῖς
κλ. ὦ βασιλεῦ		ὦ βασιλεῖς.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀ. ὁ Πειρεύς	Pireus, Hafen in Athen.	οἱ Πειραιεῖς
γ. τοῦ Πειραιῶς		τῶν Πειραιῶν
δ. τῷ Πειραιεῖ		τοῖς Πειραιεῦσι
αἰ. τὸν Πειρεᾶ		τοὺς Πειραιᾶς
κ. ὦ Πειραιεῦ		ὦ Πειραιεῖς.

Mit der Endung ις.

ὀ. ὁ ὄφις	die Schlange.	οἱ ὄφεις
γ. τοῦ ὄφεως		τῶν ὄφεων
δ. τῷ ὄφει		τοῖς ὄφεσι
αἰ. τὸν ὄφιν		τοὺς ὄφεις
κλ. ὦ ὄφι.		ὦ ὄφεις.

Mit der Endung υς.

ὀν. ὁ πρέσβυς	der Gesandte.	οἱ πρέσβεις
γ. τοῦ πρέσβεως		τῶν πρέσβεων
δ. τῷ πρέσβει		τοῖς πρέσβεσι
αἰ. τὸν πρέσβυν		τοὺς πρέσβεις
κ. ὦ πρέσβυ.		ὦ πρέσβεις.

Mit der Endsilbe ῆς.

ὀν. ὁ Ἡρακλῆς	Herkules.	οἱ Ἡρακλεῖς
γ. τοῦ Ἡρακλέους		τῶν Ἡρακλέων
δ. τῷ Ἡρακλεῖ		τοῖς Ἡρακλέσι
αἰ. τὸν Ἡρακλέα		τοὺς Ἡρακλεῖς
κλ. ὦ Ἡράκλεις und Ἥρακλες.		ὦ Ἡρακλεῖς.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀ. ὁ Διογένης	Diogenes.	οἱ Διογένεις
γ. τοῦ Διογένους		τῶν Διογενῶν
δ. τῷ Διογένει		τοῖς Διογένεσι
αἰ. τὸν Διογένη		τοὺς Διογένεις
κλ. ὦ Διόγενες.		ὦ Διογένεις.

Mit der Endsilbe ους.

ὀ. ὁ Βοῦς	der Ochs.	οἱ Βόες und Βοῦς
γ. τοῦ Βοός		τῶν Βοῶν
δ. τῷ Βοΐ		τοῖς Βουσί
αἰ. τὸν Βοῦν und Βόα		τοὺς Βόας und Βοῦς
κ. ὦ Βοῦ.		ὦ Βόες und Βοῦς.

Ueber die Adject. mit der Endsilbe ης siehe §. 31.

Anmerk. 1. Der Vocat. ὦ Ἡρακλες, wird nur im Ausrufe der Bewunderung, des Zornes und Abscheues gebraucht, z. B. ὦ Ἡρακλες. nun wahrlich! bei meiner Treu u. d. gl.

2. Alle Eigennahmen auf κλῆς werden wie Ἡρακλῆς flexirt; die auf γένης, σθένης, τένης, φάνης, κήδης, πένθης, κράτης, κήτης, μένης, und μήδης aber, werden wie Διογένης declinirt.

3. Die auf ους zusammengezogenen Haupt- und Beiwörter werden nach der ersten Declination abgeändert mit Ausnahme von Βοῦς, πλοῦς, ῥοῦς, und χοῦς und werfen im Vocat. sing. das ς ab. Ebenfalls auch die auf ευς werfen das ς ab.

4. Das Wort Ἑρμῆς, Merkur, ist zwar zusammengezogen, es wird jedoch nach der ersten Declination flexirt.

5. Die Wörter auf υς welche den Genit. auf εως haben, werden nur im Nominat., Accuss. und Vocat. zusammen ge-

zogen. (Siehe männliche unregelmäßige) ἀνώμαλα ἀρσενικά. §. 24. ὁ ἰχθύς.

NB. Die Eigennahmen männlichen Geschlechts sub. 2 bilden zwar die übrigen Endungen nach der Form der zusammengezogenen, haben aber den Accuss. sing. abwechselnd auf ην und ην.

Typus der zusammengezogenen Nomina weiblichen Geschlechts.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀν. ης, ις, αυς	εις, εις, αυς und ηες
γ. ους, εως, αος und εως	ων, εων, αῶν und εῶν
δ. ει, ει, ι	εσι, εσι, αυσι
αἰ. η, ιν, αῦν	εις, εις, αυς
κ. ες, ι, αυς	εις, εις, αυς und ηες.

Regeln.

1. Die zusammengezogenen Hauptwörter weiblichen Geschlechts mit der Endsilbe ης behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen mit Ausnahme des Vocat. sing. und Dat. plur., welche auf der drittletzten Silbe geschärft werden, und des Genit. plur. welcher gedehnt wird.

2. Die zusammengezogenen Hauptwörter weiblichen Geschlechts mit der Endsilbe ις, die auf der vorletzten Silbe geschärft sind, behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen mit Ausnahme des Genit. sing.

und des Genit. und Dat. plur., welche auf der drittletzten Silbe geschärft werden.

3. Die zusammengezogenen weiblichen Hauptwörter auf der drittletzten Silbe betont, mit der Endsilbe ις, behalten den Ton des Nominat. im Genit., Accussat. und Vocat. sing.; im Genit. und Dat. plur., werden sie geschärft auf der vorletzten Silbe.

4. Die zusammengezogenen weiblichen Hauptwörter mit der Endsilbe αυς Genit. ηος behalten den Ton des Nominat. im Accuss. und Vocat. sing. und im Genit., Accuss. und Vocat. plur., der Genit., und der Dat. sing. aber und der Dat. plur. werden auf der letzten Silbe geschärft; der Nominat. plur. wird auf der vorletzten Silbe gedehnt.

5. Die zusammengezogenen weiblichen mit der Endsilbe αυς Genit. αος behalten den Ton des Nominat. im Accuss. und Vocat. sing. der Genit. und Dat. sing. aber und der Dat. plur. werden auf der letzten Silbe geschärft.

Beugungsform der Hauptwörter weiblichen Geschlechts mit der Endsilbe ης.

Einfache Zahl.		Vielfache Zahl.
ἑνικῶς.		πληθυντικῶς.
ὀν. ἡ τριήρης	die Galeere.	αἱ τριήρεις
γ. τῆς τριήρους		τῶν τριήρεων
δ. τῇ τριήρει		ταῖς τριήρεσι
αἰ. τὴν τριήρη		τὰς τριήρεις
κ. ὦ τρίηρες		ὦ τριήρεις.

Mit der Endsilbe ις.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.
ὀν. ἡ πόλις	die Stadt.	αἱ πόλεις
γ. τῆς πόλεως		τῶν πόλεων
δ. τῇ πόλει		ταῖς πόλεσι
αἰ. τὴν πόλιν		τὰς πόλεις
κ. ὦ πόλι.		ὦ πόλεις.
δ. ἡ δάμαλις	die Jungfrau.	αἱ δαμάλεις
γ. τῆς δαμάλεως		τῶν δαμάλεων
δ. τῇ δαμάλει		ταῖς δαμάλεσι
αἰ. τὴν δάμαλιν		τὰς δαμάλεις
κ. ὦ δάμαλι.		ὦ δαμάλεις.

Mit der Endsilbe αυς siehe ἀνώμαλα ϑηλυκά §. 24. ἡ Γραῦς und ἡ Ναῦς.

Typus der zusammengezogenen sächlichen Hauptwörter.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.	πληθυντικῶς. Vielfache Zahl.
ὀν. ος, ους, ι	η, η, η,
γ. ους, εος, εως	ων, εων, εων,
δ. ει, ει, ει	εσι, εσι, εσι,
αἰ. ος, υ, ι	η, η, η,
κ. ος, υ, ι	η, η, η.

Regeln.

1. Die zusammengezogenen sächlichen Hauptwörter mit der Endsilbe ος behalten die Betonung des Nominat. durch

alle Endungen mit Ausnahme des Genit. plur. welcher auf der letzten Silbe gedehnt, und des Dat. der auf die drittletzte betont wird.

2. Die zusammengezogenen Hauptwörter sächlichen Geschlechts mit der Endsilbe υ behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen mit Ausnahme des Genit. sing. und des Genit. und Dat. plur., welche auf der drittletzten Silbe betont werden.

3. Die zusammengezogenen sächlichen Hauptwörter mit der Endsilbe ι behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen mit Ausnahme des Dativ sing. und des Nominat. Accussat. und Vocat. Plur. welche auf der vorletzten Silbe geschärft werden.

Beugungsform der zusammengezogenen sächlichen Hauptwörter auf ος und ι.

ἑνικῶς. Einfache Zahl.		πληθυντικῶς Vielfache Zahl.
ν. τὸ τεῖχος	die Mauer.	τὰ τείχη
γ. τοῦ τείχους		τῶν τειχῶν
δ. τῷ τείχει		τοῖς τείχεσι
α. τὸ τεῖχος		τὰ τείχη
κ. ὦ τεῖχος.		ὦ τείχη.

ὀν. τὸ πέπερι	der Pfeffer.	τὰ πεπέρη
γ. τοῦ πεπέρεως		τῶν πεπέρεων
δ. τῷ πεπέρει		τοῦς πεπέρεσι
αι. τὸ πέπερι		τὰ πεπέρη
κ. ὦ πέπερι.		ὦ πεπέρη.

die befestigte Stadt.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.	Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὁ. τὸ ἄςυ	τὰ ἄςη
γ. τοῦ ἄςεος	τῶν ἄςεων
δ. τῷ ἄςει	τοῖς ἄςεσι
ἀ. τὸ ἄςυ	τὰ ἄςη
κ. ὦ ἄςυ.	ὦ ἄςη.

Anmerk. Die Mundart der plebeischen Klasse gebraucht keine zusammengezogenen Nomina, da sie alle nach der fünften Declination abändert.

NB. Die meisten und bedeutendsten Veränderungen, welche im Helleniſchen mit den Selbstlauten vorgehen, werden durch das Zusammentreffen mehrere Selbstlaute herbeygeführt.

Mehrere zusammenstossende Selbstlaute nehmlich, von denen jeder einzeln gehört werden soll, verursachen Härte und Mißklang der Aussprache. Die Hellenen bemüheten sich also, eine solche Häufung der Selbstlaute bey der Verbindung zu vermeiden.

Das gewöhnlichste Mittel, dessen man sich hierzu bediente, ist die Zusammenziehung (Συναίρεσις) mehrerer kurzer Selbstlaute in einem langen Selbst- oder Doppellaut. Nicht immer werden aber hierbey die kurzen Selbstlaute in den verwandten langen umgewandelt, sondern es findet hier ein Sprachgesetz statt, welches aus folgenden Regeln erkannt werden kann.

Regel 1.

Zwey Selbstlaute, welche zusammen einen Doppel-

laut bilden, gehen bey der Zusammenziehung in diesen Doppellaut über, nämlich:

ει in ει z. B. ἄνθεϊ, ἄνθει.
οϊ in οι z. B. ἠχόϊ, ἠχοῖ.

So auch in die uneigentlichen Doppellaute (καταχρηστικὰς Διφθόγγους).

αϊ in ᾳ z. B. κέραϊ, κέρᾳ. ἄϊδης, ᾅδης
ηϊ in ῃ z. B. λητϊσής, λησῆς. Θρηϊσσα, Θρῆσσα.
ωϊ in ῳ z. B. λωΐων, λῴων. Τρωϊάς, Τρῳάς.

Regel 2.

Zwey Selbstlaute, welche keine Doppellaut bilden, gehen in einen verwandten langen Selbstlaut über, nämlich:

aus εα wird η z. B. Τείχεα, Τείχη.
— εε — ει — ποίεε, ποίει.
— αο — ω — τιμάομαι, τιμῶμαι.
— αω — ω — ἀγαπάω, ἀγαπῶ.
— αου — ω — πλανάου, πλανῶ.
— οα, οη — ω — αἰδόα, αἰδώ. ὀρθόητε, ὀρθῶτε.
— οο, οε — ου — πλόος, πλοῦς. πλόε, πλοῦ
— εο — τείχεος, τείχους.

Regel 3.

α, ι, υ, verschlingen, wenn sie kurz sind, einen folgenden kurzen Selbstlaut und werden dann lang, nämlich:

aus αε wird α. z. B. ἀέκων, ἄκων. ἀγάπαε, ἀγάπα,
» ιϊ » ι » πόλιϊ, πόλι.
» υε, υα » υ » Ἰχθύες, Ἰχθῦς. βότρυας, βότρυς.

Regel 4.

Neben einem langen Selbſtlaute fällt ein kurzer ohne eitere Veränderung weg. Dieß iſt hauptſächlich mit s r Fall, welches faſt von jedem langen Selbſtlaute, dem vorausgeht oder nachfolgt, verſchlungen wird, wähnd α und ο nur mit einem verwandten Selbſtlaute ſich reiniget, z. B.

ε — φιλέω, φιλῶ. γέα, γῆ. ποιέου, ποιοῦ.
α — ἀγαπάω, ἀγαπῶ. Ἀθήνάα, Ἀθηνᾶ
ο — ὀρθόω, ὀρθῶ. ὀρθόουσι, ὀρθοῦσι. πλόοι, πλοῖ.

Regel 5.

Ein Selbſtlaut vor einem mit ι zuſammengeſetzten oppellaute wird mit dem erſten Selſtlaute des Doppelutes auf die gewöhnliche Weiſe zuſammengezogen, und enn die Natur der Zuſammenſetzung es erlaubt, das darunter geſetzt, z. B.

us εαι und εεαι wird η z. B. τύπτεαι, τύπτη. ἐπιθυμέεαι, ἐπιθυμῇ.
" αει " αη " ᾳ " ἀγαπάει πᾳ, ἀγαπάη-ᾳ. ἀείδω, ᾄδω.
" αοι " " ῳ " ἀοιδή, ᾠδή. ἀγαπάοιμι, ἀγαπῴμι.
" οει " " οῖ u. οῦ " ὀρθόει, ὀρθοῖ. ὀρθόειν, ὀρθοῦν.

Anmerkung. Die unregelmäßige Zuſammenziehung von οειν in οῦν rührt von der urſprünglichen Form οεν her, wie es auch die Zuſammenziehung deſſelben in ῶν des Doriſchen Dialects beweiſet; dieſe Zuſammenziehung οῦν gebraucht auch die Mundart des gemeinen Lebens bey der dritten Perſon ſing. aller Zeitwörter in der gegenwärtigen Zeit ſtatt der End-

silbe ουσι z. B. γράφουν, ζητοῦν, ἀγαποῦν, κατορθοῦν, statt γράφουσι, ζητοῦσι, κατορθοῦσι. ἀγαπῶσι.

Regeln über die Betonung der Zusammenziehung.

1.

Wenn keine der zusammengezogenen Silben den Ton hat, so bekommt auch die Zusammenziehung denselben nicht, z. B. ἀοιδή, ᾠδή. ἐφίλεον, ἐφίλουν.

2.

Hat eine der zusammenzuziehenden Silben den Ton, so bleibt derselbe auch auf der Zusammenziehung, und es gehen damit die gewöhnlichen Veränderungen vor, wie dies aus den eben gegebenen Beispielen erhellet, z. B. πλόος, πλοῦς. τιμάομαι, τιμῶμαι.

3.

Fällt der aus der Zusammenziehung entstandene Mischlaut (συναιρούμενον φωνῆεν) in die Endsilbe des Wortes, so bekommt er den gedehnten Ton; wenn aber von den zusammengezogenen Silben die letzte den scharfen Ton hat, so wird auch die Zusammengezogene Silbe scharf betont, z. B. τιμάει, τιμᾷ. ἑαώς, ἑῶς.

Anmerkung. Wenn unmittelbar vor den abhängigen Endungen ein Selbstlaut zu stehen kommt, so findet auch hier, obgleich nicht durchgängig, doch gewöhnlich die Zusammen-

ziehung statt; Bey dieser Zusammenziehung wird aber zuweilen von den oben gegebenen Regeln der Zusammenziehung abgewichen. Ein Hauptgrund dieser Abweichung liegt in der Regel; daß der zusammengezogene Accus. Sing. der Nomina der 4. Declination durchaus gleich dem zusammengezogenen Nomin. Plur. gebildet wird.

Beispiele 1.

Die Töchter und die Knaben [1] der grauhaarigen [2] Eltern [3]. Dem Achilleus [4] Sohne des Peleus [5] und der Thetis, [6] Könige [7] der Mirmydonen [8] und Helden des Heeres † der Hellenen im Jahrhunderte der Helden. Dem Gesandten [9] der Könige. Den Herolden [10] der Prasier [11] Den Königen Idomeneus [12] und Orpheus [13] der Kretenser [14] und der Thrazier [15]. O, du Tochter des Einwohners [16] der Insel [16] Euboea [16]. Die Schuppen [17] der Schlangen [18] und der Aalfische [19]. Den Hörnern [20] der Ochsen [21]. Der Wogen [22] des Hafens [23] Piräus [24]. Dem Empedokles [25] aus [26] der Stadt [27] Agrigent [28]. Den Bischöfen [29] der Thessaloniker [30]. Dem Themistokles [31] und dem Agathokles [32]. Den Hauptstädten [33] und der Marktflecken [34].

---

1 ὁ παῖς 2 πολιόθριξ-χος. 3 ὁ γονεύς. 4 ὁ Ἀχιλλεύς. 5 ὁ Πηλεύς. 6 ἡ Θέτις. δος. 7 ὁ βασιλεύς. 8 Μυρμιδών, ὁς. † τὸ στράτευμα-τος. 9 ὁ πρέσβυς. 10 ὁ κήρυξ-κος. 11 ὁ Πρασιεύς. 12 ὁ Ἰδομενεύς. 13 ὁ Ὀρφεύς. 14 ὁ Κρής. τός. 15 ὁ Θρᾷξ. κός. 16 ὁ Εὐβοεύς. 17 ἡ φολίς-δος. 18 ὁ ὄφις. 19 ὁ ἔγχελυς-ος 20 τὸ κέρας. τος. 21 ὁ βοῦς, ὁς. 22 ἡ κυμάτωσις. 23 ὁ λιμήν. ένος. 24 ὁ Πειραιεύς. 25 ὁ Ἐμπεδοκλῆς. 26 ἐκ mit Gent. 27 ἡ πόλις. 28 ἡ Ἀκράγας. ντος. 29 ὁ ἀρχιε-

μεύς. [30] ὁ Θεσσαλονικεύς. [31] ὁ Θεμιστοκλῆς. [32] ὁ Ἀγαθοκλῆς [33] ἡ μητρόπολις. [34] ἡ κωμόπολις.

2.

Der Ruhe [1] des Gewiſſens [2]. Dem Genuße [3] der Begierde [4]. Den Mauern [5] der befeſtigten Städte [6]. Den Klingen [7] der Schwerter [8]. Den Schuppen [9] der Fiſche [10]. Der Haut [11] der Bruſt [12]. Den Enzündungen [13] und Erkältungen [14]. Der fünf † Sinne [15]. Dem Talge [16] der jungen Kühe [17]. Dem Haſſe [18] der ſchlecht geſinnten [19] Geſchöpfe [20]. Den Redner [21] Demosthenes [22]. Dem Philoſophe Antisthenes [23] und dem Paſtagonier [24] Pylaemenes [25] gleichhalterig [26] des Einwohners [27] der Alexandria [28] Theagenes [28]. Den Blumen [29] der Wieſen [30] und den Zweigen [31] der dichtbewachſenen [32] Eichenwälder [33] und Hayne [34].

---

[1] ἡ ἡσυχία. [2] τὸ συνειδός-τος. [3] ἡ ἀπόλαυσις. [4] ἡ ἔφεσις. [5] τὸ τεῖχος. [6] ἡ ἀκρόπολις. [7] τὸ ἔλασμα-τος. [8] τὸ ξίφος. [9] τὸ λέπος. [10] ὁ Ἰχθύς. [11] τὸ δέρμα-τος. [12] τὸ στῆθος. [13] ἡ φλόγωσις. [14] ἡ κατάψυξις, πέντε. [15] ἡ αἴσθησις. [16] τὸ λίπος. [17] ἡ δάμαλις. [18] τὸ μίσος. [19] ὁ κακόφρων-ος. [20] τὸ πλάσμα-τος. [21] ὁ ῥήτωρ-ος. [22] ὁ Δημοσθένης. [23] ὁ Ἀντισθένης. [24] ὁ Παφλαγών-ος. [25] ὁ Πυλαιμένης. [26] ὁ ὁμήλιξ-κος. [27] ὁ Ἀλεξανδρεύς. [28] ὁ Θεαγένης. [29] τὸ ἄνθος. [30] ὁ λειμών-ος. [31] ὁ κλών-ός. [32] δασύς-έος. [33] ὁ δρυμών-ος. [34] τὸ δάσος.

Declination der unregelmäßigen Nomina.

Κλίσις τῶν ἀνωμάλων Ὀνομάτων.

§. 24.

Unregelmäßige Nomina heißen diejenigen Nomina elche von der gewöhnlichen Flexirung der Nomina r 4. Declination abweichen, dergleichen sind:

Unregelmäßige Nomina männlichen Geschlechts.

ἀρσενικὰ ἀνώμαλα.

Ἀνήρ, τοῦ ἀνδρός, τῷ ἀνδρί, τὸν ἄνδρα, ὦ ἄνερ, der Mann.

ἄνδρες, τῶν ἀνδρῶν, τοῖς ἀνδράσι, τοὺς ἄνδρας, ὦ ἄνδρες.

Πατὴρ, τοῦ Πατρὸς, τῷ Πατρί. τὸν Πατέρα, ὦ Πάτερ, der Vater.

Πατέρες, τῶν Πατέρων, τοῖς Πατράσι, τοὺς Πατέρας, ὦ Πατέρες.

Κύων, τοῦ Κυνός, τῷ Κυνί, τὸν Κύνα, ὦ Κύων, der Hund.

Κύνες, τῶν Κυνῶν, τοῖς Κυσί, τοὺς Κύνας, ὦ Κύνες.

Μάρτυς, τοῦ μάρτυρος, τῷ μάρτυρι, τὸν μάρτυν, ὦ μάρτυ. der Zeuge.

μάρτυρες, τῶν μαρτύρων, τοῖς μάρτυσι, τοὺς μάρτυρας, ὦ μάρτυρες.

Ζεύς, τοῦ Διός, τῷ Διΐ, τὸν Δία, ὦ Ζεῦ Jupiter.

Ἰχθύς - ύος - ύϊ - ύα - ύ, οἱ Ἰχθῦς - ύων - ύσι - ῦς - ῦς, der Fisch.

Unregelmäſſige Nomina weiblichen Geſchlechts.

Θηλυκὰ ἀνώμαλα.

Ἡ γυνὴ, τῆς γυναικὸς, τῇ γυναικὶ, τὴν γυναῖκα, ὦ γύναι! das Weib.

αἱ γυναῖκες, τῶν γυναικῶν, ταῖς γυναιξὶ. τὰς γυναῖκας, ὦ γυναῖκες.

Ἡ Μήτηρ, τῆς Μητρὸς, τῇ Μητρὶ, τὴν Μητέρα, ὦ Μῆτερ! die Mutter.

αἱ Μητέρες, τῶν Μητέρων, ταῖς Μητράσι, τὰς Μητέρας, ὦ Μητέρες.

Ἡ Θυγάτηρ, τῆς Θυγατρὸς, τῇ Θυγατρὶ, τὴν Θυγατέρα, ὦ Θύγατερ. die Tochter.

αἱ Θυγατέρες, τῶν Θυγατέρων, ταῖς Θυγατράσι, τὰς Θυγατέρας, ὦ Θυγατέρες.

Ἡ Δήμητηρ, τῆς Δήμητρος, τῇ Δήμητρι, τὴν Δήμητρα, ὦ Δήμητερ, die Ceres.

Ἡ Θρὶξ, τῆς τριχὸς, τῇ τριχὶ, τὴν τρίχα, ὦ Θρὶξ, das Haar.

αἱ τρίχες, τῶν τριχῶν ταῖς Θριξὶ, τὰς τρίχας, ὦ τρίχες.

Ἡ Κλείς, τῆς Κλειδὸς, τῇ Κλειδὶ, τὴν Κλεῖν, ὦ Κλείς, der Schlüſſel.

αἱ Κλεῖδες, τῶν Κλειδῶν, ταῖς Κλεισὶ, τὰς Κλεῖς, ὦ Κλεῖδες.

Ἡ Πνύξ, τῆς Πυκνὸς, τῇ Πυκνὶ, τὴν Πύκνα, ὦ Πνύξ, ein Verſammlungsplatz der Athener.

Ἡ Χείρ, τῆς Χειρὸς, τῇ Χειρὶ, τὴν Χεῖρα, ὦ Χείρ, die Hand.

αἱ Χεῖρες, τῶν Χειρῶν, ταῖς Χερσὶ, τὰς Χεῖρας, ὦ Χεῖρες.

Ἡ γραῦς, τῆς γραὸς, τῇ γραΐ, τὴν γραῦν, ὦ γραῦ, die Matrone.

αἱ γρᾶες, τῶν γραῶν, ταῖς γραυσὶ, τὰς γραῦς, ὦ γράες.

Ἡ Ναῦς, τῆς Νεὼς, τῇ Νηΐ, τὴν Ναῦν, ὦ Ναῦ, die Galeere.

αἱ Νῆες, τῶν Νεῶν, ταῖς Ναυσὶ, τὰς Ναῦς, ὦ Νῆες.

Ἡ ὀφρύς. ύος. ύϊ. ύν. ύ, αἱ ὀφρῦς. ύων. ύσι. ῦς. ῦς, die Augenbraune.

Unregelmäſſige Nomina ſächlichen Geſchlechts.

οὐδέτερα ἀνώμαλα.

τὸ γάλα, τοῦ γάλακτος, τῷ γάλακτι, τὸ γάλα. ὦ γάλα, die Milch.

τὰ γάλακτα, τῶν γαλάκτων, τοῖς γάλαξι, τὰ γάλακτα, ὦ γάλακτα.

τὸ γόνυ, τοῦ γούνατος, τῷ γούνατι, τὸ γόνυ, ὦ γόνυ, das Knie.

τὰ γοῦνα, τῶν γονάτων, τοῖς γούνασι, τὰ γοῦνα, ὦ γοῦνα.

τὸ δόρυ, τοῦ δούρατος, τῷ δούρατι, τὸ δόρυ, ὦ δόρυ, die Lanze oder Spieß.

τὰ δούρατα, τῶν δοράτων, τοῖς δούρασι, τὰ δούρατα, ὦ δούρατα.

τὸ Οὖς, τοῦ ὠτὸς, τῷ ὠτί, τὸ οὖς, ὦ οὖς, das Ohr.

τὰ ὦτα, τῶν ὤτων, τοῖς ὠσὶ, τὰ ὦτα, ὦ ὦτα.

τὸ ὕδωρ, τοῦ ὕδατος, τῷ ὕδατι, τὸ ὕδωρ, ὦ ὕδωρ, das Waſſer.

τὰ ὕδατα, τῶν ὑδάτων, τοῖς ὕδασι, τὰ ὕδατα, ὦ ὕδατα.

τὸ σκὼρ, τοῦ σκατὸς, τῷ σκώρατι, τὸ σκὼρ, der Unrath.

τὰ σκατά, τῶν σκωρῶν, τοῖς σκώρασι, τὰ σκατά.

τὸ φῶς, τοῦ φωτὸς, τῷ φωτὶ, τὸ φῶς, ὦ φῶς, das Licht.

τὰ φῶτα, τῶν φώτων, τοῖς φωσὶ, τὰ φῶτα, ὦ φῶτα.

Declination der Nomina heteroclita.

Κλίσις τῶν ἑτεροκλίτων Ὀνομάτων.

§. 25.

Nomina heteroclita heißen die Wörter, welche

a) Von der vorhandenen Nominativform mehrere Beugungsarten für die übrigen Endungen annehmen.

b) Diejenigen Nomina, welche einige Endungen bald nach dieser, bald nach einer andern Declination flexiren.

c) Diejenigen Wörter, welche im Singular männlich oder weiblich, in Plur aber sächlich sind.

Heteroclita der 1. Art.

Ὁ μύκης, τοῦ μύκητος u. μύκου, τῷ μύκητι u. μύκῃ, τὸν μύκητα u. μύκην, ὦ μύκης, Pilz.

Οἱ μύκητες u. μύκαι, τῶν μυκήτων u. μυκῶν, τοῖς μύκησι u. μύκαις, τοὺς μύκητας u. μύκας, ὦ μύκητες und μύκαι.

Ὁ Οἰδίπους, τοῦ Οἰδίποδος u. Οἰδίπου, τῷ Οἰδίποδι u. Οἰδίπῳ, τὸν Οἰδίποδα u. Οἰδίπουν, ὦ Οἰδίπου, Eigenname.

Οἱ Οἰδίποδες, τῶν Οἰδιπόδων, τοῖς Οἰδίποσι, τοὺς Οἰδίποδας ὦ Οἰδίποδες.

Ὁ Χρώς; τοῦ Χρωτὸς u. Χρωὸς, τῷ Χρωτὶ u. Χροΐ, τὸν Χρῶτα u. Χροῦν, ὦ Χρώς, die Haut des menschlichen Körpers.

Οἱ Χρῶτες, τῶν Χρωτῶν, τοῖς Χρωσὶ, τοὺς Χρῶτας, ὦ Χρῶτες.

Ἡ Ὄρνις, τῆς Ὄρνιθος, τῇ Ὄρνιθι, τὴν Ὄρνιθα u. Ὄρνιν, ὦ Ὄρνις. Αἱ Ὄρνιθες u. Ὄρνεις, τῶν Ὀρνίθων u. Ὀρνέων.

ων, ταῖς Ὄρνεσι, τὰς Ὄρνιθας u. Ὄρνεις, ὦ Ὄρνιθες u. Ὄρνεις, die Haushenne.

Ὁ Θαλῆς, τοῦ Θάλεω u. Θάλητος, τῷ Θαλῇ u. Θάλητι, τὸν Θαλῆ u. Θάλητα, Eigenname.

Heteroclita der 2. Art.

Ὁ πολὺς, τοῦ πολλοῦ, τῷ πολλῷ. τὸν πολὺν, ὦ πολύς, viel.

οἱ πολλοὶ, τῶν πολλῶν, τοῖς πολλοῖς, τοὺς πολλοὺς, ὦ πολλοί.

τὸ πολὺ, τοῦ πολλοῦ, τῷ πολλῷ, τὸ πολὺ, ὦ πολύ.

τὰ πολλὰ, τῶν πολλῶν, τοῖς πολλοῖς, τὰ πολλὰ, ὦ πολλά.

Ὁ μέγας, τοῦ μεγάλου, τῷ μεγάλῳ, τὸν μέγαν, ὦ μέγας, groß.

οἱ μεγάλοι, τῶν μεγάλων, τοῖς μεγάλοις, τοὺς μεγάλους, ὦ μεγάλοι.

τὸ μέγα, τοῦ μεγάλου, τῷ μεγάλῳ, τὸ μέγα, ὦ μέγα.

τὰ μεγάλα, τῶν μεγάλων, τοῖς μεγάλοις, τὰ μεγάλα, ὦ μεγάλα.

Heteroclita der 3. Art.

ἑνικῶς

Einfache Zahl.

Ὁ ζυγὸς, τοῦ ζυγοῦ et das Joch.

Ὁ ἐρετμὸς, τοῦ ἐρετμοῦ et das Ruder.

Ὁ Τάρταρος, τοῦ Ταρτάρου et die Unterwelt.

Ὁ νῶτος, τοῦ νώτου et der Rücken.

Ὁ δεσμὸς, τοῦ δεσμοῦ et das Band.

Ὁ κύκλος, τοῦ κύκλου et der Zirkel.

Ὁ δίφρος, τοῦ δίφρου et das Kalesche.

Ὁ μοχλὸς, τοῦ μοχλοῦ et der Hebel.
Ὁ ζαθμὸς, τοῦ ζαθμοῦ et die Wage.
Ὁ μηρὸς, τοῦ μηροῦ et die Hüfte.
Ὁ χαλινὸς, τοῦ χαλινοῦ et der Zügel.
Ὁ σῖτος, τοῦ σίτου et das Getreide.
Ὁ δρυμὸς, τοῦ δρυμοῦ et der Eichenwald.
Ὁ λύχνος, τοῦ λύχνου et der Leuchter.
Ὁ ταρσὸς, τοῦ ταρσοῦ et die Fußsohle.
Ἡ κέλευθος, τῆς κελεύθου et der Weg.

Πληθυντικῶς.

Vielfache Zahl.

Τὰ ζυγὰ, τῶν ζυγῶν et die Joche.
Τὰ ἐρετμὰ, τῶν ἐρετμῶν et die Ruder.
Τὰ τάρταρα, τῶν ταρτάρων et die Unterwelt.
Τὰ νῶτα, τῶν νώτων et die Rücken.
Τὰ δεσμὰ, τῶν δεσμῶν et die Bänder.
Τὰ κύκλα, τῶν κύκλων et die Zirkeln.
Τὰ δίφρα, τῶν δίφρων et die Kaleschen.
Τὰ μοχλὰ, τῶν μοχλῶν et die Hebeln.
Τὰ ζαθμὰ, τῶν ζαθμῶν et die Wagen.
Τὰ μηρὰ, τῶν μηρῶν et die Hüften.
Τὰ χαλινὰ, τῶν χαλινῶν et die Zügeln.
Τὰ σῖτα, τῶν σίτων et die Getreide.
Τὰ δρυμὰ, τῶν δρυμῶν et die Eichenwälder.
Τὰ λύχνα, τῶν λύχνων et die Leuchter.
Τὰ ταρσὰ, τῶν ταρσῶν et die Fußsohlen.
Τὰ κέλευθα, τῶν κελεύθων et die Wege.

Beispiele. 1.

Dem Kinderlosen [1] Weibe [2]. Der vaterlosen [3] Knaben. Den Händen [4] und Füßen [5] des Vaters. Des Oh-

res, [6] der Augenbraunen [7], und des Kinnes [8]. O! du viele [9] Weiber [9] besitzender [9] Mann [10]. O ihr Töchter [11] der Matronen [12]. Des Schiffes [13] und der Galeeren [14]. Dem Schlüssel [15] des Schlafzimmers [16]. Der Ohren des Hundes [17]. Der Fische [18] und der Aal-Fische. Den Strahlen [19] der Lichter [20]. Den weitsehenden [21] Jupiter [22] und die weißarmige [23] Ceres [24]. Der Milch [25] der Ziege [26]. Der Spitze [27] der Lanzen [28].

---

[1] ἄπαις-δος. [2] ἡ γυνή, κός. [3] ἀπάτωρ, ος. [4] ἡ χείρ. [5] ὁ ποὺς, δός. [6] τὸ οὖς, τός. [7] ἡ ὀφρύς. [8] τὸ γόνυ. [9] πολυγύναιξ, κος. [10] ἀνήρ. [11] ἡ θυγάτηρ. [12] ἡ γραῦς. [13] ἡ ναῦς. [14] ἡ τριήρης. [15] ἡ κλείς. [16] ὁ κοιτών, ος. [17] ὁ κύων. [18] ὁ Ἰχθύς. [19] ἡ Ἀκτίς, [20] τὸ φῶς. [21] εὐρύωψ, ωπος. [22] ὁ Ζεύς. [23] λευκοβραχίων, ος. [24] ἡ Δήμητηρ. [25] τὸ γάλα. [26] ἡ αἴξ. [27] τὸ ἄκρον [28] τὸ δόρυ.

2.

Den Haaren [1] der menschlichen [2] Haut [2]. Dem Schnabel [3] der Hennen [4]. Die Hähne [5] und die Hennen. Des vielen [6] Wassers [7] des großen [8] Sumpfes [9]. Die großen [10] Kreise [11]. Die viele Kalesschen [12] Die Rücken [13] der Meerschweine [14]. Der Finsterniß [15] der Nächte [16]. Die Weiße [17] des Schnees [18]. Der langarmigen [19] und füßelosen [20] Mißgeburten [21] der Natur [22].

---

[1] ἡ θρίξ. [2] ἡ ἀνθρωπή. [3] τὸ ῥάμφος. [4] ἡ ὄρνις. [5] ὁ ἀλεκτρυών. ος. [6] πολύ. [7] τὸ ὕδωρ. [8] τὸ μέγα. [9] τὸ ἕλος. [10] ὁ μέγας. [11] ὁ κύκλος. [12] ὁ δίφρος. [13] ὁ νῶτος. [14] ὁ δελφίς. νος. [15] τὸ σκότος. [16] ἡ νύξ. [17] ἡ λευκότης. [18] ἡ

χιών. ος. [19] μακρόχειρ. ος. [20] ἄπους-οδος. [21] τὸ ἔκτρωμα [22] ἡ φύσις.

Nomina defectiva.

Ἔλλειπῆ Ὀνόματα.

§. 26.

Nomina defectiva heißen diejenigen Wörter w ihrem Begriffe nach, nur in einer Zahl vorkommen.

Defectiva ſind die Benennungen aller Feierli ten und Feſte, die Namen mehrerer Städte, Provi Berge, Flüſſe, der Elemente und dergleichen.

Nomina in der einfachen Zahl gebräuchlich.

ὁ Ἀήρ,	τοῦ Ἀέρος, κ. τ. λ.	die Luft.
ὁ Αἰθήρ,	τοῦ Αἰθέρος	der Aether.
ἡ Ασία,	τῆς Ασίας, κ. τ. λ.	Aſien.
ἡ Εὐρώπη,	τῆς Εὐρώπης	Europa.
ὁ Ὄλυμπος,	τοῦ Ὀλύμπου	der Olymp.
ὁ Ἴστρος,	τοῦ Ἴστρου	die Donau.
ἡ Πεντηκοστή,	ῆς	Pfingſten.
ἡ Ὑπαπαντή,	ῆς	Maria Reinigung.
τὸ νέον ἔτος,	ους	das Neujahr.
ἡ Ῥώμη,	ης	Rom.
ὁ Αἷμος,	μου	Haemus.
τὸ Πάγγαιον,	ου	Pangaeon.
ἡ Κωνσταντινούπολις,	τῆς Κωνσταντινουπόλεως	Constantinopel.

Nomina in der vielfachen Zahl.

αἱ Ἀθῆναι,	τῶν Ἀθηνῶν	Athen.
τὰ Μέγαρα,	τῶν Μεγάρων	Megara, Stadt bey Al

τὰ Παρίσια,	τῶν Παρισίων	Paris.
τὰ Θεοφάνεια,	τῶν Θεοφανείων	das Fest der heil. 3 Könige.
τὰ Χριστούγεννα,	τῶν Χριστουγεννῶν	Weihnachten.
τὰ Πυρρηναῖα,	τῶν Πυρρηναίων	die Pirenäen.
αἱ Ἄλπεις,	τῶν Ἄλπεων	die Alpen.
τὰ Καρπάθια,	τῶν Καρπαθίων	die Karpathen.
τὰ Ὀλύμπια,	τῶν Ὀλυμπίων	die Olympischen Spiele.
οἱ ἐτησίαι,	τῶν ἐτησίων	die Passatwinde.
αἱ Θῆβαι,	τῶν Θηβῶν	Theben.

Indeclinabilia Nomina.

Ἄκλιτα Ὀνόματα.

§. 27.

Indeclinabilia heißen diejenigen Wörter, deren Form gar keine Beugung zuläßt, oder von denen nur einzelne Formen gebildet werden, andere aber gänzlich mangeln. Dergleichen sind: die Namen der Buchstaben. Die Cardinal- oder Grund-Zahlen von 5 bis 100. Einige aus der Hebräischen in die helleniſche Sprache aufgenommenen Benennungen z. B. τὸ Πάσχα, Ostern Ὡσαννᾶ, hosanna. Σαβαώθ, Sabaoth. Χερουβίμ Herubim, Σεραφίμ, Seraphim, Γολγοθά, Golgotha u. a. m. Die meisten Eigennamen der nicht helleniſchen Nationen z. B. Ἀβραάμ, Μανουήλ, Ναθαναήλ, Ἠσαῦ, Ἰσαάκ, Ἀσάν, Ὀσμᾶν, Ἰησοῦς, auch im Genit. τοῦ Ἰησοῦ, Ἰσμαήλ, Ῥαφαήλ, Μιχαήλ, Ἐδουάρδ, u. s. f.

Dann die helleniſchen Wörter τὸ χρεών, die Nothwendigkeit. τὸ δέμας, der Körper (poet) τὸ ὄφελος, der Nutzen, τὸ σέβας, die Hochachtung, τὸ τέκμαρ, das Ziel oder

der vom Schicksal bestimmte Ausgang. Auch Wahrzeichen, sicheres Merkmal.

Anmerk. Zu der Unregelmäßigkeit in der hellenischen Declination rechnet man alles was entweder, von nicht vollständig durch alle Endungen ausgebildeten oder nach verschiedenen Analogien abgeleiteten Nomialformen vorhanden ist, und nach dieser Ansicht gehören außer den bey der Declination der unregelmäßigen Nomina angeführten Wörtern auch die Heteroclita, die Defectiva und die Indeclinabilia. Der Grund aller solcher Unregelmäßigkeiten liegt darin, daß bey der großen Bildungsfähigkeit der hellenischen Sprache, theils für die Grundform eines Wortes oder für den Nominat. verschiedene Formen sich bildeten, theils von den mannigfaltigen Beugungsarten einer und derselben nominativ Endung bey einem Worte, mehrere in Gebrauch kammen.

Die meisten dieser Abweichungen von der einfachen Bildung der Wörter sind Erzeugnisse der ältern Schriftsteller und der Dichtersprache, später aber, wo die Sprache sich mehr ausbildete und befestigte, blieb gewöhnlich für jede Endung eines Wortes eine Form üblich, jedoch nicht immer diejenige, welche die Analogie des Nominat. oder einer andern Endung voraussetzte, sondern die, welche durch die Dichter in dem Munde des Volkes am geläufigsten ward. Von manchen Wörtern erhielten sich jedoch auch für eine Endung mehrere Formen, und so entstanden die angeführten verschiedenen Anomalien, deren sich auch die neuhellenische Sprache im höheren Style häufig bedient.

Fünfte Declination.

Πέμπτη Κλίσις.

§. 28.

Die fünfte Declination hat die Formen von sämmtlichen Nomina männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechtes wie selbe die Mundart der plebeischen Klasse zu gebrauchen pflegt.

Die männlichen Nomina endigen sich auf ας, ης und ος
Die weiblichen . . . . α, η . ου.
Die sächlichen . . . . ι, α, ας, ο, und ους.

Typus der männlichen Nomina.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.	
ὀν.	ας, ης, ος	αδες	und οι, ηδες, αδες und τες, οι.
γ.	α, η, ου	αδων	und ων, ηδων, αδων und των, ων.
δ.	α und αν, η, ο	αδαις	und ους, ηδαις, αδαις und τες, ους.
αι.	αν, ην, ου	αδες	und ους, ηδες, αδες, und τες, ους.
κλ.	α, η, ε.	αδες	und οι, ηδες, αδες und τες, οι.

Regeln.

1. Die auf der letzten Silbe gedehnten Nomina mit der Endsilbe ᾶς behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing. und werden im Plur. durchaus auf der vorletzten Silbe geschärft.

2. Die auf der vorletzten Silbe geschärften mit der Endsilbe ας behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen in beiden Zahlen.

3. Die auf ας mit der geschärften drittletzten Silbe behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen des Sing. im plur. aber werden sie auf der vorletzten Silbe geschärft.

4. Die auf ῆς gedehnten behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des sing. im plur. aber versetzen sie den scharfen Ton auf die vorletzte Silbe.

6. Die auf ης mit dem Tone auf der drittletzten Silbe behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen beider Zahlen, wenn sie zweisilbig sind; haben sie aber mehr als zwey Silben, so werden sie im plur. in allen Endungen auf der vorletzten Silbe geschärft.

Declination der männlichen Nomina.

(Κλίσις τῶν ἀρσενικῶν).

Mit der Endsilbe ᾶς.

	Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀν.	ὁ παππᾶς	der Großvater.	οἱ παππάδες
γ.	τοῦ παππᾶ		τῶν παππάδων
δ.	ϛὸν παππᾶ		ϛοὺς παππάδαις
αἰ.	τὸν παππᾶν		τοὺς παππάδες
κλ.	ὦ παππᾶ.		ὦ παππάδες.

Mit der Endsilbe αξ.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀν. ὁ κεφάλας	der Knopf.	οἱ κεφαλάδες
γ. τοῦ κεφάλα		τῶν κεφαλάδων
δ. ϛὸν κεφάλα		ϛοὺς κεφαλάδαις
αἰ. τὸν κεφάλαν		τοὺς κεφαλάδες
κλ. ὦ κεφάλα.		ὦ κεφαλάδες.

ὀν. ὁ κάβουρας	der Krebs.	οἱ καβουράδες ꝛc. κάβουροι
γ. τοῦ κάβουρα		τῶν καβουράδων = κάβουρων
δ. ϛὸν κάβουρα		ϛοὺς καβουράδαις = κάβραις
αἰ. τὸν κάβουραν		τοὺς καβουράδες = κάβουρας
κ. ὦ κάβουρα.		ὦ καβουράδες = κάβουροι.

Mit der Endsilbe ῆ und ής.

ὀν. ὁ τερζῆς	der Schneider.	οἱ τερζῆδες
γ. τοῦ τερζῆ		τῶν τερζήδων
δ. ϛὸν τερζῆ		ϛοὺς τερζήδαις
αἰ. τὸν τερζῆν		τοὺς τερζῆδες
κ. ὦ τερζῆ.		ὦ τερζῆδες.

ὀν. ὁ πραγματευτής	der Handelsm.	οἱ πραγματευτάδες
γ. τοῦ πραγματευτῆ		τῶν πραγματευτάδων
δ. ϛὸν πραγματευτῆ		ϛοὺς πραγματευτάδαις
αἰ. τὸν πραγματευτήν		τοὺς πραγματευτάδες
κ. ὦ πραγματευτή.		ὦ πραγματευτάδες.

Mit der Endsilbe ης.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ἐν. ὁ κλέφτης	der Dieb.	οἱ. κλέφτες
γ. τοῦ κλέφτη		τῶν κλέφτων
δ. ϛὸν κλέφτη		ϛοὺς κλέφταις
αἱ. τὸν κλέφτην		τοὺς κλέφτες
κ. ὦ κλέφτη.		ὦ κλέφτες

ὀν. ὁ διακονάρης	der Bettler.	οἱ διακονάροι u. ιδες
γ. τοῦ διακονάρη		τῶν διακονάρων - ιδων
δ. ϛὸν διακονάρη		ϛοὺς διακονάρους-ιδαις
αἱ. τὸν διακονάρην		τοὺς διακονάρους-ιδες
κ. ὦ διακονάρη.		ὦ διακονάροι - ιδες.

Regeln über die Nomina mit der Endsilbe ος.

1. Die auf ος geschärft, behalten den Ton des Nominat. durch alle Endungen beider Zahlen.

2. Die auf ος auf der vorletzten Silbe geschärft, behalten in allen Endungen beider Zahlen dieselbe Betonung, den Genit. plur. aber dehnen die meisten.

3. Die auf ος auf der vorletzten Silbe geschärft, behalten den Ton des Nominat. nur in dem Dativ, Accuss. und Vocat. sing. im Genit. sing. aber, und in allen Endungen des plur. werden sie auf der vorletzten Silbe geschärft.

4. Die auf ιος mit dem Tone auf der drittletzten Silbe behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des sing. und plur. und die zwey letzten Silben ιος werden als eine ausgesprochen.

Declination (κλισις) auf ος.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
ὀν. ὁ καιρός	die Zeit.	οἱ καιροί
γ. τοῦ καιροῦ		τῶν καιρῶν
δ. τῷ καιρῷ		τοὺς καιρούς
αἰ. τὸν καιρὸν		τοὺς καιρούς
κ. ὦ καιρέ.		ὦ καιροί.

ὀν. ὁ Σκύλος	der Hund.	οἱ Σκύλοι
γ. τοῦ Σκύλου		τῶν Σκύλων
δ. τῷ Σκύλῳ		τοὺς Σκύλους
αἰ. τὸν Σκύλον		τοὺς Σκύλους
κ. ὦ Σκύλε		ὦ Σκύλοι.

ὀν. ὁ Ἄνθρωπος	der Mensch.	οἱ Ἄνθρωποι
γ. τοῦ Ἀνθρώπου		τῶν Ἀνθρώπων
δ. τῷ Ἀνθρώπῳ		τοὺς Ἀνθρώπους
αἰ. τὸν Ἄνθρωπον		τοὺς Ἀνθρώπους
κ. ὦ Ἄνθρωπε.		ὦ Ἄνθρωποι.

ὀν. ὁ ἥλιος	die Sonne.	οἱ ἥλιοι
γ. τοῦ ἡλίου		τῶν ἡλίων
δ. τῷ ἡλίῳ		τοὺς ἡλίους
αἰ. τὸν ἥλιον		τοὺς ἡλίους
κ. ὦ ἥλιε.		ὦ ἥλιοι.

Typus der Feminina.

Einfache Zahl.	Vielfache Zahl.
ἑνικῶς.	πληθυντικῶς.
ὀν. α, ης, ου	ὀν. αις, αις, und ουδαις
γ. ας, ης, ους	γ. ων, u. αδων, ων, ων u. ούδων
δ. α, η, ου	δ. αις u. αις, αις u. ούδαις
αι. αν, ην, ουν	αι. ες, u. ες, ες und ουδες
κ. α, η, ου.	κ. ες, u. ες, ες und ουδες.

Regeln.

1. Die auf α und η geschärften weiblichen Nomina behalten den Ton des Nomin. in allen Endungen des sing. und plur. und werden nur im Genit. plur. auf der vorletzten Silbe geschärft.

2. Die auf α und η auf der vorletzten Silbe geschärften weiblichen Nomina behalten in allen Endungen beider Zahlen dieselbe Betonung.

3. Die auf α und η auf der drittletzten Silbe betonten weiblichen Nomina behalten den Ton in allen Endungen des sing. und plur.

4. Die auf ια oder εια auf der vorletzten Silbe geschärften weiblichen Nomina behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des sing. und plur. wenn sie dreisilbig sind; die mehrsilbigen aber werden im Genit. plur. auf der letzten Silbe gedehnt.

5. Die Wörter auf ου behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des sing. und werden im plur. durchaus auf der vorletzten Silbe geschärft, mit Aus-

nahme des Wortes Μαΐμοῦ, welches auch im plur. den Ton auf der Endsilbe behält.

Declination mit der Endsilbe α.

	Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
		die Schwalbe.	
ὀν.	ἡ σὐρά		ἡ σὐραὶς
γ.	τῆς σὐρᾶς		τῶν σὐρᾶων
δ.	τῇ σὐρᾷ		σαῖς σὐραῖς
αἰ.	τὴν σὐράν		τὲς σὐρὲς
κ.	ὦ σὐρά.		ὦ σὐρὲς.
		die Lippe.	
ὀν.	ἡ δίψα		ἡ δίψαις
γ.	τῆς δίψας		τῶν δίψων
δ.	τῇ δίψᾳ		σαῖς δίψαις
αἰ.	τὴν δίψαν		τὲς δίψες
κ.	ὦ δίψα		ὦ δίψες.
		die Gans.	
ὀν.	ἡ πάπια		ἡ πάπιαις
γ.	τῆς πάπιας		τῶν πάπιων
δ.	τῇ πάπιᾳ		σαῖς πάπιαις
αἰ.	τὴν πάπιαν		τὲς πάπιες
κ.	ὦ πάπια.		ὦ πάπιες.
		die Wahrheit.	
ὀν.	ἡ ἀλήθεια		ἡ ἀλήθειαις
γ.	τῆς ἀλήθειας		τῶν ἀλήθειων
δ.	τῇ ἀλήθειᾳ		σαῖς ἀλήθειαις
αἰ.	τὴν ἀλήθειαν		τὲς ἀλήθειες
κ.	ὦ ἀλήθεια.		ὦ ἀλήθειες.

Mit der Endsilbe η.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὁ ἡ Ζωή	das Leben.	ἡ Ζωαὶς.
γ. τῆς Ζωῆς		τῶν Ζωῶν.
δ. τὴν Ζωὴ		ταῖς Ζωαῖς.
αἰ. τὴν Ζωήν		τὲς Ζωές.
Κ. ὦ Ζωή		ὦ Ζωές.

ἡ Νίκη	der Sieg.	ἡ Νίκαις.
τῆς Νίκης		τῶν Νίκων.
τὴν Νίκη		ταῖς Νίκαις.
τὴν Νίκην		τὲς Νίκες.
ὦ Νίκη		ὦ Νίκες.

Ὁ ἡ Κάπταρη	die Kappe.	ἡ Κάπταραις.
γ. τῆς Κάπταρης		τῶν Κάπταρων.
δ. τὴν Κάπταρη		ταῖς Κάπταραις.
αἰ. τὴν Κάπταρην		τὲς Κάπταρες.
Κ. ὦ Κάπταρη		ὦ Κάπταρες.

Ὁ. ἡ Κάμαρα	die Kammer.	ἡ Κάμαραις.
γ. τῆς Κάμαρας		τῶν Κάμαρων.
δ. τὴν Κάμαρα		ταῖς Κάμαραις.
αἰ. τὴν Κάμαραν		τὲς Κάμαρες.
Κ. ὦ Κάμαρα		ὦ Κάμαρες.

Mit der Endsilbe οῦ

Einfache Zahl.		Vielfache Zahl.
ἑνικῶς		πληθυντικῶς.
). ἡ Ἀλουποῦ	der Fuchs.	ἡ Ἀλούπαις.
·. τῆς Ἀλουποῦς		τῶν Ἀλούπων.
. ςὴν Ἀλουποῦ		ςαῖς Ἀλούπαις.
ἰ. τὴν Ἀλουποῦν		τὲς Ἀλούπες.
. ὦ Ἀλουποῦ		ὦ Ἀλούπες.

. ἡ Σκοινοῦ	die Strickflechterinn.	ἡ Σκοινούδαις.
·. τῆς Σκοινοῦς		τῶν Σκοινούδων.
. ςὴν Σκοινοῦ		ςαῖς Σκοινούδαις.
ἰ. ἰτὴν Σκοινοῦν		τὲς Σκοινούδες.
. ὦ Σκοινοῦ		ὦ Σκοινούδες.

. ἡ Μαϊμοῦ	der Affe.	ἡ Μαϊμαίς u. Μαϊμούδαις.
·. τῆς Μαϊμοῦς		τῶν Μαϊμῶν u. Μαϊμούδων.
. ςὴν Μαϊμοῦ		ςαῖς Μαϊμαῖς u. Μαϊμούδαις.
ἰ. τὴν Μαϊμοῦν		τὲς Μαϊμές u. Μαϊμούδες.
. ὦ Μαϊμοῦ		ὦ Μαϊμές u. Μαϊμούδες.

Typus der Neutra.

)ν.	ι,	α,	ας,	ο,	ους.	ια.	ατα.	ατα.	α.	ια.
·ν.	ιου,	ατος,	ας,	ου,	ους.	ιων.	ατων.	ατων.	ων.	ιων.
τ.	ι,	α,	ας,	ο,	ους.	ια.	ατα.	ατα.	α,	ια.
.τ.	ι,	α,	ας,	ο,	ους.	ια.	ατα.	ατα.	α,	ια.
.	ι,	α,	ας,	ο,	ους.	ια.	ατα,	ατα.	α,	ια.

Regeln.

1. Die auf ι geschärften sächlichen Nomina behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing. und Plur.

2. Die auf ι mit der vorletzten geschärften Silbe behalten den Ton des Nominat. in den Endungen des Sing. mit Ausname des Genit. welcher wie der Genit. Plur auch auf die letzte Silbe gedehnt, die übrigen Endungen aber des Plur. auf der vorletzten Silbe geschärft werden.

3. Die sächlichen Nomina auf α behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing., mit Ausname des Genit. welcher, wie sämmtliche Endungen des Plural, auf die drittletzte Silbe betont wird.

4. Die auf ας geschärften sächlichen Nomina bleiben es in allen Endungen des Sing. im Plur. aber werden sie durchaus auf der vorletzten Silbe geschärft.

5. Die auf ας in der vorletzten Silbe geschärften sächlichen Nomina behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing.; im Plural. werden sie durchaus auf der drittletzten Silbe geschärft.

6. Die sächlichen auf ο, mit der Betonung auf die drittletzte Silbe, behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing- und Plural.

7. Die auf ὸ geschärften sächlichen Nomina bleiben es in allen Endungen beider Zahlen; bei manchem jedoch wird der Genit. Plur. gedehnt.

8. Die sächlichen auf ους behalten den Ton des Nominat. in allen Endungen des Sing. und werden im Plur. auf der drittletzten Silbe betont, mit Ausname des Genit. welcher auf die Endsilbe gedehnt wird.

Declination der sächlichen Nomina,

Auf ι.

	Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὀ.	τὸ Παιδί	das Kind.	τὰ Παιδιά.
γ.	τοῦ Παιδιοῦ		τῶν Παιδιῶν.
δ.	ϛὸ Παιδί		ϛὰ Παιδιά.
αἰτ.	τὸ Παιδί		τὰ Παιδιά.
Κ.	ὦ Παιδί		ὦ Παιδιά.

Ὀ.	τὸ Μαχαῖρι	das Messer.	τὰ Μαχαίρια
γ.	τοῦ Μαχαιριοῦ		τῶν Μαχαιριῶν
δ.	ϛὸ Μαχαίρι		ϛὰ Μαχαίρια
αἰτ.	τὸ Μαχαῖρι		τὰ Μαχαίρια
Κ.	ὦ Μαχαῖρι		ὦ Μαχαίρια.

Auf α.

Ὀ.	τὸ Στρῶμα	die Matratze.	τὰ Στρώματα.
γ.	τοῦ Στρώματος		τῶν Στρώματων.
δ.	ϛὸ Στρῶμα		ϛὰ Στρώματα.
αἰτ.	τὸ Στρῶμα		τὰ Στρώματα.
Κ.	ὦ Στρῶμα		ὦ Στρώματα.

Ὀ	τὸ Πάπλωμα	die Bettdecke.	τὰ Παπλώματα.
γ.	τοῦ Παπλώματος		τῶν Παπλώματων.
δ.	ϛὸ Πάπλωμα		ϛὰ Παπλώματα.
αἰτ.	τὸ Πάπλωμα		τὰ Παπλώματα.
Κ.	ὦ Πάπλωμα		ὦ Παπλώματα.

Auf ας.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὀ. τὸ Κριάς	das Fleisch.	τὰ Κριάτα.
γ. τοῦ Κριάς		τῶν Κριάτων.
δ. τῷ Κριάς		τοῖς Κριάτα.
αἰ. τὸ Κριάς		τὰ Κριάτα.
Κ. ὦ Κριάς		ὦ Κριάτα.

Ὀ. τὸ Ἅλας	das Salz.	τὰ Ἅλατα u. Ἁλάτια.
γ. τοῦ Ἅλας		τῶν Ἅλατων u. Ἁλατιῶν.
δ. τῷ Ἅλας		τοῖς Ἅλατα u. Ἁλάτια.
αἰ. τὸ Ἅλας		τὰ Ἅλατα u. Ἁλάτια.
Κ. Ἅλας		ὦ Ἅλατα u. Ἁλάτια.

NB. Die Pelbeische Mundart hat nur diese zwey Wörter auf ας. Alle übrigen die in der geregelten Sprache auf diese Silbe endigenden hat sie in ο. z. B. τὸ Τέρατο statt τὸ Τέρας, das Wunder τὸ Κέρατο statt τὸ Κέρας, das Horn u. s. m.

Auf ο.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Ὀ. τὸ Ἀπωρικό	das Obst.	τὰ Ἀπωρικά.
γ. τοῦ Ἀπωρικοῦ		τῶν Ἀπωρικῶν.
δ. τῷ Ἀπωρικό		τοῖς Ἀπωρικά.
αἰ. τὸ Ἀπορικό		τὰ Ἀπωρικά.
Κ. ὦ Ἀπωρικό		ὦ Ἀπωρικά.

Anf o.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.		Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.
Χωριό	das Dorf.	τὰ Χωριά.
Χωριοῦ		τῶν Χωριῶν.
Χωριό		τὰ Χωριά.
Χωριό		τὰ Χωριά.
Χωριό		ὦ Χωριά.

Δένδρο	der Baum.	τὰ δένδρα.
Δένδρου		τῶν δένδρων.
Δένδρο		τὰ δένδρα.
Δένδρο		τὰ δένδρα.
Δένδρο		ὦ δένδρα.

Σίδηρο	das Eisen.	τὰ Σίδηρα.
Σίδηρου		τῶν Σιδήρων.
Σίδηρο		τὰ Σίδηρα.
Σίδηρο		τὰ Σίδηρα.
Σίδηρο		ὦ Σίδηρα.

Anf ους.

Σῆθους	die Brust.	τὰ σήθια.
Σήθου		τῶν σηθίων.
Σήθους		τὰ σήθια.
Σήθους		τὰ σήθια.
Σήθους		ὦ σήθια.

Anmerk. Die plebeiſche Mundart verwandelt die Geſchlechtswörter αἱ und ταὶς in ἡ und τές; die des Dativs τῷ, τῇ, τοῖς und ταῖς, in τόν, τό, τήν, τούς, ταῖς, τά anſtatt εἰς τὸν, εἰς τὸ, εἰς τοὺς, εἰς ταὶς, εἰς τά. Dann pflegt ſie die Selbſtlaute, ſowohl der Geſchlechtswörter im Genit. und Accuss. sing. und Dativ und Accuss. plur. als auch die Silben bald von der letzten, bald von der vorletzten, bald von der drittletzten Silbe vieler Wörter des männlichen und ſächlichen Geſchlechts, zu verſchlingen, z. B. τς Ἀλποὺς, τν Ἀλπαῖ, στς Ἀλπαῖς, τς Ἀλπές, ſtatt τῆς Ἀλουποῦς, τὴν Ἀλουποῦ, ταῖς Ἀλούπαις, τὲς Ἀλούπας. — τς Σκνοὺς, τ Σκνοῦ, στ Σκνοῦ, στς Σκούδαις, ſtatt τῆς Σκαινοὺς, τὴν Σκαινοῦ, τῇ Σκαινοῦ, ταῖς Σκαινούδαις, τὲς Σκαινούδας. — τ Φίλ, στς Φίλς, τς Φίλς, ſtatt τοῦ Φίλου, τοὺς Φίλους, τοὺς Φίλους u. ſ. a. m.

Neuntes Capitel.

Beiwörter.

Ἐπίθετα.

§. 29.

Die Hellenen haben dreierley Beiwörter, nemlich:

Beiwörter mit drei Ausgängen (ἐπίθετα τρικατάληκτα) deren weibliches immer nach der 2ten Declination flexirt wird.

Beiwörter mit zwei Ausgängen (ἐπίθετα δικατάληκτα) die für das männliche und weibliche Geſchlecht eine gemeinſchaftliche, und für das ſächliche eine beſondere Form haben.

Beiwörter mit einem Ausgange (ἐπίθετα μονοκατάληκτα) deren Form gewöhnlich für das männliche und eibliche Geſchlecht dient.

Beiwörter mit drei Ausgängen.

Ἐπίθετα τρικατάληκτα.

§. 30.

Die männlichen Beiwörter mit drei Ausgängen haben die Endſilben ας, εις, ος, ους, υς und ην.

Die weiblichen und ſächlichen der Beiwörter mit drei Ausgängen werden auf folgende Weiſe von der Endſilbe des männlichen Beiwortes gebildet, nemlich:

1. Wenn das männliche Beiwort die Endſilbe ας hat und zur vierten Declination gehört, endigt ſich das weibliche auf αινα und das ſächliche auf αν z. B. ὁ μέλας, ἡ λαινα, τὸ μέλαν der, die, das ſchwarze, ausgenommen ὁ πᾶς, ἡ πᾶσα, τὸ πᾶν, jeder — ὁ ἅπας, ἡ ἅπασα, τὸ ἅπαν, alle zuſammen — ὁ σύμπας, ἡ σύμπασα, τὸ σύμπαν, ganz und gar — ὁ πρόπας, ἡ πρόπασα, τὸ πρόπαν (das verſtärkte πᾶς).

2. Wenn das männliche Beiwort die Endſilbe εις hat, ſo endigt ſich das weibliche auf εσσα und das ſächliche auf εν z. B. ὁ χαρίεις, ἡ χαρίεσσα, τὸ χαρίεν, der, die, das Anmuthige.

3. Wenn das männliche Beiwort die Endſilbe ος oder ρος hat, das weibliche endigt ſich auf α oder ρα und das ſächliche auf ον oder ρον z. B. ὁ ἅγιος, ἡ ἁγία, τὸ ἅγιον, der, die, das heilige ὁ καθαρός, ἡ κα-

θαρά, τὸ -ρόν, der, die, das reine; ausgenommen ist ὁ ὄγδοος, ἡ ὀγδόη, τὸ ὄγδοον, der, die, das achte.

4. Wenn das männliche Beiwort die Endsilbe ος gemischt (μή καθαρόν) hat, so endigt sich das weibliche auf η und das sächliche auf ον ebenfalls gemischt z. B. ὁ σοφός, ἡ σοφή, τὸ σοφόν, der, die, das weise.

5. Wenn das männliche Beiwort die Endsilbe οῦς hat, so bekommt das weibliche die Endsilbe ῆ und das sächliche οῦν z. B. ὁ ἁπλοῦς, ἡ ἁπλῆ, τὸ ἁπλοῦν der, die, das einfache, ausgenommen die Endsilbe ρους, welche das weibliche auf ρα und das sächliche auf ρουν bildet, z. B. ὁ πορφυροῦς, ἡ πορφυρᾶ, τὸ πορφυροῦν der, die, das purpurfarbige.

6. Wenn das männliche Beiwort die Endsilbe υς hat, so wird das weibliche in εῖα und das sächliche in ύ gebildet, z. B. ὁ γλυκύς, ἡ γλυκεῖα, τὸ γλυκύ, der, die, das süße.

7. Wenn das männliche Beiwort die Endsilbe ην hat, so endigt sich das weibliche auf εινα und das sächliche auf εν z. B. ὁ τέρην, ἡ τέρεινα, τὸ τέρεν, der, die, das zarte.

Anmerk. Das aus dem Männlichen auf ας sich bildende weibliche Beiwort, bekömmt den Ton auf der drittletzten Silbe, das sächliche aber behält den Ton, wie das männliche ihn hat, z. B. ὁ τάλας, ἡ τάλαινα, τὸ τάλαν. Wenn das männliche Beiwort auf ος die letzte oder vorletzte Silbe betont hat, so behält das weibliche, sowohl als das sächliche die Betonung des männlichen; ist das männliche aber auf der drittletzten Silbe betont, so bleibt es auch das sächliche, das weib-

liche aber wird auf der vorletzten betont, z. B. καθαρός ρά. όν; σθρός όα-όον; ἅγιος-ία-ιον; ἔγδοος-όη-οον.

Declination der Beiwörter mit 3 Ausgängen.

Κλίσις τῶν τρικαταλήκτων ἐπιθέτων.

Auf ας, αινα, (ασα), αν.

μέλας, τοῦ μέλανος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.
ὁ μέλαν, τοῦ μέλανος, κ. τ. λ.	
πᾶς, τοῦ παντός, κ. τ. λ.	
ὁ πᾶν, = παντός, κ. τ. λ.	
σύμπας, τοῦ σύμπαντος κ. τ. λ.	
ὁ σύμπαν, = σύμπαντος κ. τ. λ.	
πρόπας, τοῦ πρόπαντος, κ. τ. λ.	
ὁ πρόπαν, = πρόπαντος, κ. τ. λ.	
ἅπας, τοῦ ἅπαντος, κ. τ. λ.	
ὁ ἅπαν, = ἅπαντος, κ. τ. λ.	
μέλαινα, τῆς μελαίνης, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declination.
πᾶσα, τῆς πάσης κ. τ. λ.	
σύμπασα, τῆς συμπάσης, κ. τ. λ.	
πρόπασα, = προπάσης, κ. τ. λ.	
ἅπασα, τῆς ἁπάσης, κ. τ. λ.	

Auf εις, εσσα, εν.

χαρίεις, ὁ χαρίεν — τοῦ χαρίεντος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.
χαρίεσσα, τῆς χαριέσσης, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declin.

Auf υς, α (ᾶ) ον.

ὁ ἀθρόος, τοῦ ἀθρόου, κ. τ. λ. ὁ ἅγιος, τοῦ ἁγίου, κ. τ. λ. ὁ καθαρός, τοῦ καθαροῦ, κ. τ. λ. ὁ σοφός, τοῦ σοφοῦ, κ. τ. λ.	Nach der 1ten Declination.
ἡ ἀθρόα, τῆς ἀθρόας, κ. τ. λ. ἡ ἁγία, τῆς ἁγίας, κ. τ. λ. ἡ καθαρὰ, τῆς καθαρᾶς, κ. τ. λ. ἡ σοφή, τῆς σοφῆς, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declination.
τὸ ἀθρόον, τοῦ ἀθρόου, κ. τ. λ. τὸ ἅγιον, » ἁγίου, κ. τ. λ. τὸ καθαρόν » καθαροῦ, κ. τ. λ. τὸ σοφόν » σοφοῦ, κ. τ. λ.	Nach der 3ten Declination.

Auf υς, εῖα, ύ.

Ὁ γλυκύς, τοῦ γλυκέος, τῷ γλυκεῖ, τὸν γλυκύν, ὦ γλυκύ. οἱ γλυκεῖς, τῶν γλυκέων, τοῖς γλυκέσι, τοὺς γλυκεῖς, ὦ γλυκεῖς. — Τὸ γλυκύ, τοῦ γλυκέος, τῷ γλυκεῖ, τὸ γλυκύ, ὦ γλυκύ. Τὰ γλυκέα, τῶν γλυκέων, τοῖς γλυκέσι, τὰ γλυκέα, ὦ γλυκέα. — Ἡ γλυκεῖα, τῆς γλυκείας, τῇ γλυκείᾳ, τὴν γλυκεῖαν, ὦ γλυκεῖα. Αἱ γλυκεῖαι, τῶν γλυκειῶν, ταῖς γλυκείαις, τὰς γλυκείας, ὦ γλυκεῖαι.

Auf ην, εινα, εν.

ὁ τέρην τὸ τέρεν } τοῦ τέρενος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.
ἡ τέρεινα, τῆς τερείνης, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declinat.
ὁ ἁπλοῦς, τοῦ ἁπλοῦ, κ. τ. λ. ὁ πορφυροῦς, » πορφυροῦ, κ. τ. λ.	Nach der 1ten Declination.

τὸ ἁπλοῦν,	τοῦ ἁπλοῦ, κ. τ. λ.	Nach der 3ten Declination.
τὸ πορφυροῦν	= πορφυροῦ, κ. τ. λ.	
ἡ ἁπλῆ,	τῆς ἁπλῆς, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declination.
ἡ πορφυρᾶ,	= πορφυρᾶς, κ. τ. λ.	

Anmerkung. Die von νοῦς, πλοῦς, πνοῦς und ῥοῦς zusammengesetzten Beiwörter sind alle auf der vorletzten Silbe geschärft, und gehören zur Klasse der Beiwörter zweyer Ausgänge.

Beiwörter zweier Ausgänge.

§. 31.

Die Beiwörter zweier Ausgänge haben die Endsilbe ος, ης, ην, ις, ων und ως.

Da die Nominativ = Endung im männlichen und weiblichen Geschlechte dieselbe ist, so brauchen wir nur zu wissen, wie das sächliche gebildet wird, welches folgender Massen geschieht:

a. Wenn der Nominat. des männlichen und weiblichen Geschlechtes die Endsilbe ος hat, so wird das sächliche in ον gebildet, z. B. ὁ, ἡ ἥσυχος, τὸ ἥσυχον, der, die, das ruhige.

b. Endigt sich der Nominat. des männlichen und weiblichen Geschlechts auf ης, so bekommt das sächliche die Endsilbe ες; z. B. ὁ, ἡ, ἀληθής, τὸ ἀληθές, der, die, das wahre.

c. Die Beiwörter welche im männlichen und weiblichen Geschlechte auf ην ausgehen, bilden das sächliche in εν; z. B. ὁ, ἡ ἄῤῥην, τὸ ἄῤῥεν, der, die, das Männliche.

d. Die im männlichen und weiblichen Geschlechte auf ις sich endigenden Beiwörter bilden das sächliche auf ι; z. B. ὁ, ἡ ἴδρις, τὸ ἴδρι, der, die, das kundige — ὁ, ἡ φιλόπατρις, τὸ φιλόπατρι, der, die, das Vaterland liebende.

e. Das sächliche der auf ων im männlichen und weiblichen Geschlechte sich endigenden Beiwörter, bekommt die Endung ον; z. B. ὁ, ἡ σώφρων, τὸ σῶφρον, der, die, das Besonnene.

f. Die Beiwörter auf ως im männlichen und weiblichen Geschlechte bilden das sächliche in ων; z. B. ὁ, ἡ ἵλεως, τὸ ἵλεων, der, die, das gnädige.

Anmerkung. Die Beiwörter zweyer Ausgänge auf ος, sind alle zusammengesetzt und die Endsilbe ος blos dem Stamme angesetzt, sie mögen von Nomina gebildet, oder von zusammengesetzten Zeitwörtern abgeleitet sein; z. B. ὁ, ἡ ἄλογος, τὸ ἄλογον, der, die, das unvernünftige — ὁ, ἡ εὐφωνος, τὸ εὔφωνον, der, die, das wohltönende — ὁ, ἡ πολυγράφος, τὸ πολυγράφον, der, die das vielschreibende — ὁ, ἡ διάφορος, τὸ διάφορον, der, die, das verschiedene u. s. w.

Es gibt jedoch auch mehrere einfache; z. B. ὁ, ἡ βάρβαρος, τὸ βάρβαρον, Barbar oder der, die, das, Ungriechische. ὁ, ἡ τιθασός, τὸ τιθασόν und ὁ, ἡ ἥμερος, τὸ ἥμερον, der, die, das Zahme u. s. w., und besonders viele denen auf τος, ιμος, αιος, εως, sich endigenden; z. B. ὁ, ἡ φίλιος, τὸ φίλιον, der, die, das freundlich Gesinnte, oder dem Freunde gehörige. ὁ, ἡ θανάσιμος, τὸ -μον, der, die, das tödliche. ὁ, ἡ ἐπιπόλαιος, τὸ -αιον, der, die, das oberflächliche. ὁ, ἡ ἐπίγειος, τὸ ἐπίγειον, der, die, das auf der Erde befindliche u. a. m.

Die mit den Endungen εος, κος, λος, ινος, ρος, τος und τεος gebildeten einfachen Beiwörter hingegen sind sämmtlich dreier

Ausgänge und die auf κος behalten selbst als zusammengesetzte drei Endungen bey; z. B. ἐπιδεικτικός - κή - κόν, der, die, das Prahlerische.

2. Die von ετος (Jahr) gebildeten, zusammengesetzten Beiwörter auf ετης und ουτης bilden häufig noch ein eigenes, weibliche auf ετις und ουτις Genit. τιδος; z. B. ὁ δωδεκαέτης ἡ δωδεκαέτις, τὸ δωδεκαέτες, der, die, das zwölfjährige — ὁ πεντηκονταέτης und πεντηκοντούτης, ἡ πεντηκονταέτις und πεντηκοντούτις, τὸ πεντηκονταέτες und πεντηκοντοῦτες, der, die das fünfzigjährige, deren Sächliches, wenn es auf ετες ausgeht, mit der Betonung auf der drittletzten Silbe geschärft, gehet es aber auf ουτες, auf die vorletzte Silbe gedehnt wird.

Typus der Beiwörter zweier Ausgänge.

Männlich und Weiblich.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.

ὀν.	ος, ης,	ην,	ις,	ων, ως	
γ.	ου, οῦς,	ενος,	ιος, ιδος	ονος, ωτος	
δ.	ῳ, εῖ,	ενι,	ιι, ιδι	ονι, ωτι	
αἰ.	ον, ᾶ,	ενα,	ια, ιδα	ονα, ωτα	
κ.	ε, ης,	ην,	ι,	ων, ως.	

Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.

ὀν.	οι, εῖς,	ενες,	ιες, ιδες	ονες, ωτες.	
γ.	ων, ῶν,	ενων,	ιων, ιδων	ονων, ωτων.	

δ.	οις,	έσι,	εσι,	ισι.	οσι,	ωσι.
αἰ.	ους,	εῖς,	ενας,	) ιας) ιδας.	ονας,	ωτας.
κ.	οι,	εῖς,	ενες,	) ιες) ιδες.	ονες,	ωτες.

Sächlich.

Einfache Zahl. ἑνικῶς.

ὀν.	ον,	ες,	εν,	ι,	ον,	ων.
γ.	ου,	οῦς,	ενος,	) ιος) ιδος.	ονος,	ωτος.
δ.	ῳ,	εῖ,	ενι,	) ιι) ιδι.	ονι,	ωτι.
αἰ.	ον,	ες,	εν,	ι,	ον,	ων.
κ.	ον,	ες,	εν,	ι,	ον,	ων.

Vielfache Zahl. πληθυντικῶς.

ὀν.	α,	η,	ενα,	) ια) ιδα.	ονα,	ωτα.
γ.	ων,	ων,	ενων,	) ιων) ιδων.	ονων,	ώτων.
δ.	οις,	έσι,	εσι	ισι,	οσι,	ωσι.
αἰ.	α,	ῆ,	ενα,	) ια) ιδα.	ονα,	ωτα.
κ.	α,	ῆ,	ενα,	) ια) ιδα.	ονα,	ωτα.

Regeln über die Betonung der Beiwörter.

1. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ος, ον werden auf der vorletzten Silbe geschärft im Genit. und

Dat. sing. und im Genit., Dat. und Accuss. Plur. mit Ausnahme der Sächlichen, welche im Accuss. Plur. auch auf die drittletzte Silbe betont sind.

2. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ος, ον werden auf der vorletzten Silbe gedehnt im Genit., Dat. und Acuss. Sing. und im Nominat., Genit., Accussativ und Vocat. Plur. Im Dat. plur. werden sie auf der vorletzten und im Vocat singul. auf der letzen Silbe gleich dem Nominat. geschärft.

3. Die sächlichen Beiwörter auf ες folgen der Betonung der männlichen und weiblichen, nur der Accuss. sing. wird gleich dem Nominat. auf der letzten Silbe geschärft.

4. Die zusammengesetzten sächlichen Beiwörter auf στος sind auf der drittletzten Silbe betont im Nominat., Accuss. und Vocat. sing. und plur., die übrigen Endungen aber folgen der Betonung des männlichen Beiwortes.

5. Der Accuss. sing. der Beiwörter zweier Ausgänge auf ης und ες hat kein ν am Ende.

6. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ην und εν werden auf der drittletzten Silbe geschärft in den Casus obliqui des sing. und in allen Endungen des plur. mit Ausnahme des Genit. plur. welcher auf der vorletzten Silbe geschärft wird.

7. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ις und υς wenn sie einfach sind, werden nur im Genit. plur. auf der vorletzten Silbe gleich dem Nominat. und Vocat. sing und die Neutra auch im Accuss. sing. geschärft, sind sie aber zusammengesetzt, so behalten sie den Ton des Nominat. durch alle Endungen.

8. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ων und ων werden auf die drittletzte Silbe betont in allen Endun-

gen, ausgenommen der Accuss. beym Sächlichen, welcher gleich dem Nominat. auf die vorletzte Silbe gedehnt bleibt.

9. Die Beiwörter zweier Ausgänge auf ως und ων, einfach oder zusammengesetzt, behalten durch alle Endungen den Ton des Nominativs.

Declination der Beiwörter zweier Ausgänge.

Mit der Endsilbe ος, ον.

ὁ, ἡ, ἥσυχος. τοῦ, τῆς ἡ σύχου, κ. τ. λ.	Nach der 1. u. 2. Declination.
τὸ ἥσυχον. « « ἡσύχου, κ. τ. λ.	Nach d. 3. Decl.

Mit der Endsilbe ην, εν.

ὁ, ἡ ἄῤῥην. τοῦ, τῆς ἄῤῥενος, κ. τ λ.	Nach der 4ten Declination.
τὸ ἄῤῥεν. « ἄῤῥενος, κ. τ. λ.	

Mit der Endsilbe ις, ι.

ὁ, ἡ, ἴδρις. τοῦ, τῆς ἴδριος, κ. τ. λ:	Nach der 4ten Declination.
ὁ, ἡ, εὔπατρις. « « εὐπάτριδος, κ. τ. λ.	
τὸ ἴδρι. τοῦ ἴδριος, κ. τ. λ.	
τὸ εὔπατρι. « εὐπάτριδος, κ. τ. λ.	

Mit der Endſilbe ων, ον.

ὁ, ἡ σώφρων / τὸ σῶφρον	τοῦ, τῆς σώφρονος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.

Mit der Endſilbe ως, ων.

ὁ, ἡ ἵλεως / τὸ ἵλεων	τοῦ, τῆς ἵλεω, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.

Mit der Endſilbe ης, ες.

ὁ, ἡ ἀληθής, τοῦ, τῆς ἀληθοῦς, τῷ, τῇ ἀληθεῖ, τὸν τὴν ἀληθῆ, ὦ ἀληθής, der, die Wahre.

οἱ, αἱ ἀληθεῖς, τῶν ἀληθῶν, τοῖς, ταῖς ἀληθέσι, τοὺς, τὰς ἀληθεῖς, ὦ ἀληθεῖς.

τὸ ἀληθές, τοῦ ἀληθοῦς, τῷ ἀληθεῖ, τὸ ἀληθές, ὦ ἀληθές — τὰ ἀληθῆ, τῶν ἀληθῶν, τοῖς ἀληθέσι, τὰ ἀληθῆ, ὦ ἀληθῆ, das Wahre.

ὁ δωδεκαέτης, τοῦ δωδεκαέτους, τῷ δωδεκαέτει, τὸν δωδεκαέτη, ὦ δωδεκαέτης, der Zwölfjährige.

οἱ δωδεκαέτεις, τῶν δωδεκαέτων, τοῖς δοδεκαέτεσι, τοὺς δωδεκαέτεις, ὦ δωδεκαέτεις.

ἡ δωδεκαέτις, τῆς δωδεκαέτιδος, τῇ δωδεκαέτιδι, τὴν δωδεκαέτιδα, ὦ δωδεκαέτις, die Zwölfjährige.

αἱ δωδεκαέτιδες, τῶν δωδεκαέτιδων, ταῖς δωδεκαέτεσι, τὰς δωδεκαέτιδας, ὦ δωδεκαέτιδες.

τὸ δωδεκάετες, τοῦ δωδεκαέτους, τῷ δωδεκαέτει, τὸ δωδεκάετες, ὦ δωδεκάετες, das Zwölfjährige.

τὰ δωδεκαέτη, τῶν δωδεκαέτων, τοῖς δωδεκαέτεσι, τὰ δωδεκαέτη, ὦ δωδεκαέτη.

Mit der Endsilbe νους, πλους, πνους, ρους, zusammengesetzt.

ὁ, ἡ εὔνους. τοῦ, τῆς εὔνοος. τῷ τῇ εὔνοϊ. τὸν, τὴν εὔνουν. ὦ εὔνους.

οἱ, αἱ εὔνοες. τῶν εὐνόων. τοῖς, ταῖς εὔνουσι. τοὺς, τὰς εὔνους. ὦ εὔνοες.

τὸ εὔνουν. τοῦ εὔνοος. τῷ εὔνοϊ. τὸ εὔνουν. ὦ εὔνουν.

τὰ εὔνοα. τῶν εὐνόων. τοῖς εὔνουσι. τὰ εὔνοα. ὦ εὔνοα.

ὁ, ἡ εὔχρους. τοῦ, τῆς εὔχροος, κ. τ. λ. κ. τ. λ.

τὸ εὔχρουν. τοῦ εὔχροος, κ. τ. λ. κ. τ. λ.

Eben so werden auch declinirt

ὁ, ἡ δύσνους, κακόνους, ἔυπλους, δύσπλους, ἄπλους, πολύπλους. εὔῤῥους, δύσῤῥους, πλατύῤῥους, [καλλίῤῥους, εὐρύῤῥους und alle dergleichen Zusammensetzungen.]

Anmerk. 1. Die Endung ην hat weiter kein anderes Beiwort als das angeführte.

2. Auf ις, ι sind sehr wenige Beiwörter einfach, die meisten sind zusammengesetzt und die davon auf πολις, πατρις und χαρις endigenden, (die zwey letztern) behalten die Declination des Hauptwortes, von welchem sie abgeleitet sind, (das erste aber nicht) z. B. ὁ, ἡ εὔπολις, τὸ εὔπολι. τοῦ, τῆς εὐπόλιδος, u. s. w. (aus einer schönen Stadt). ὁ, ἡ εὐπατρις, τὸ εὐπατρι. τοῦ, τῆς εὐπάτριδος, κ. τ. λ. κ. τ. λ. (von edler Abkunft) ὁ, ἡ ἄχαρις, τὸ ἄχαρι. τοῦ, τῆς ἀχάριτος κ. τ. λ. (ohne Annehmlichkeit.)

3. Das Beiwort ὁ, ἡ ἄναλκις, τὸ ἄναλκες. der, die, das Kraftlose, hat im Genit. τοῦ, τῆς ἀναλκιδος, u. s. w.

4. Die zusammengesetzten Beywörter auf κερως, γελως und ερως sind Heteroclita (ἑτερόκλιτα) und bilden neben

dem Genit. in ωτος auch einen in ω, und das Sächliche im plur. hat gewöhnlich auch noch die Endung α. z. B. τὰ πλεύα, ἕλεα, πολύκερα, φιλόγελα, δύσερα — ὁ, ἡ μονόκερως, τὸ μονόκερων, τοῦ, της μονοκερωτὸς und μονόκερω κ. τ. λ. (das Einhorn) nach der 3ten Declination. — ὁ, ἡ φιλόγελως, τὸ φιλόγελων, τοῦ τῆς φιλογέλωτος und φιλόγελω, κ. τ. λ. der, die, das gerne lacht — nach der dritten Declination. — ὁ, ἡ δύσερως, τὸ δύσερων, τοῦ, τῆς δυσέρωτος und δύσερω κ. τ. τ. der, die, das unglücklich liebt — nach der dritten Declination.

5. Die von χρέος, die Schuld, zusammengesetzten Beiwörter mit der attischen Endsilbe εως folgen der Declination der attischen Nomina, z. B. ὁ, ἡ ὑπόχρεως, τὸ ὑπόχρεων, τοῦ, τῆς ὑπόχρεω κ. τ. λ. Verpflichtet — ὁ, ἡ κακόχρεως, τὸ κακόχρεων, τοῦ, τῆς κακόχρεω, κ. τ. λ. schlechter Schuldner. Das Sächliche dieser letzteren, so wie bey den oben angeführten, hat gewöhnlich auch noch im plur. die Endung in α; z. B. τὰ μονόκερα, τὰ ὑπόχρεα, τὰ κακόχρεα, τὰ φιλόγελα, τὰ δύσερα, und so alle Neutra mit der attischen Endsilbe.

Beiwörter mit einem Ausgange.

(Ἐπίθετα μονοκατάληκτα.)

§. 32.

Die Beiwörter mit einem Ausgange gehen auf ας, υ, ης, ως, ξ und ψ aus. Die auf rein as - purum - sind leichsilbig (ἰσοσύλλαβα) die auf ας gemischt, - impurum, der überfilbig (περιττοσύλλαβα).

Declination der Beiwörter einer Endsilbe.

Auf ας Genit. αδος.

ὁ, ἡ, φυγάς. τοῦ, τῆς φυγάδος, flüchtig — nach der vierten Declination.

Auf ας Genit. ου.

ὁ μονίας. τοῦ μονίου, κ. τ. λ. einsam — nach der 1ten Declination.

Auf ην Genit. ηνος.

ὁ, ἡ ἄπτην. τοῦ, τῆς ἀπτήνος, κ. τ. λ. unbefiedert — nach der vierten Declination.

Auf ης Genit. ου.

ὁ, ἡ ἑθελοντής. τοῦ, τῆς ἑθελοντοῦ, κ. τ. λ. freywillig — nach der ersten Declination.

Auf ης Genit. ητος.

ὁ, ἡ ἡμιθνής. τοῦ, τῆς ἡμιθνήτος, κ. τ. λ. halbtodt — nach der vierten Declination.

Auf ως Genit. ωτος.

ὁ, ἡ ἀγνώς. τοῦ, τῆς ἀγνῶτος, κ. τ. λ, unbekannt — nach der vierten Declination.

Auf ξ.

ὁ, ἡ ἥλιξ. τοῦ, τῆς ἥλικος, Gespiele, Kamerad — nach der vierten Declination.

Auf ψ.

ὁ, ἡ αἰγίλιψ, τοῦ, τῆς αἰγίλιπος, κ. τ. λ, sehr steil — nach der vierten Declination.

Anmerkung. 1. Alle Beiwörter einer Endsilbe auf ας Genit. ου sind nur für das Männliche gebräuchlich.

2. Auf ην gibt es weiter keine Beiwörter einer Endsilbe als bloß das einzige, ὁ, ἡ, ἀπτήν.

3. Die Beiwörter einer Endſilbe auf ης Genit. ου ſind nur für das Männliche gebräuchlich. Das Weibliche wird bei einigen mit der Endſilbe ις Genit. ιδος gebildet.

4. Der Endſilbe ης Genit. τος folgen alle Beiwörter mit einem Ausgange, welche ſich auf ϑνης, δμης, βλης, und κμης endigen, außerdem auch folgende.

ὁ, ἡ πένης, der, die, das Arme.

ὁ, ἡ πλάνης, der, die, das Irrende.

ὁ, ἡ γυμνης. der, die, das leicht Bewaffnete.

ὁ, ἡ χερνής, der, die, das ſich das Leben von einer Handarbeit Friſtende, und noch einige andere.

5. Der Declination der Beywörter einer Endſilbe auf ως Genit. ωτος folgen auch alle zuſammengeſetzten auf βρως u. χρως.

6. Die abgeleiteten Beiwörter einer Endſilbe auf ξ folgen der Analogie ihres Stammes; daher alle auf ζυξ haben im Genit. ζυγος; die auf ρωξ haben im Genit. ωγος; die auf πληξ, πληγος; die auf ωνυξ, ωνυχος, die auf λιξ, λικος.

7. Auf ψ gibt es weiter kein anderes Beiwort einer Endſilbe als das Angeführte.

NB. Es gibt noch viele Beiwörter einer Endſilbe die mit unveränderten Hauptwörtern zuſammengeſetzt ſind, und auch Endungen und Declination der Hauptwörter beibehalten; z. B.

ὁ, ἡ ἄπαις, τοῦ, τῆς ἄπαιδος, kinderlos.

ὁ, ἡ μακρόχειρ, τοῦ, τῆς μακρόχειρος, langhändig.

ὁ, ἡ μακραίων, τοῦ, τῆς μακραίωνος, langlebend.

Anmerkung. Die plebeiſche Mundart gebraucht nur Beywörter dreyer Ausgänge.

(ος, η, ο, z. B. καλός, καλή, καλό, ſchön, gut.
(υς, εια, ύ, " βαρύς, βαρεια, βαρύ, ſchwer.
(ος, ια, ιο. " τίμιος, τίμια, τίμιο, ehrlich.

Die Endſilbe α des Weiblichen gebraucht ſie blos wenn die Endſilbe des Männlichen rein (pura) iſt, nicht aber auch wenn ſie ρος iſt, z. B. πονηρὸς, πονηρὴ (ſt. πονηρά) πονηρό.

Unregelmäßige Beiwörter.

Ἀνώμαλα ἐπίθετα.

§. 33.

Unregelmäßige Beiwörter gibt es nur zwey, welche ihrer Declinationsart wegen, unter die Heteroclita (ἑτερόκλιτα) gehören, wo sie auch angeführt stehen; sollen sind:

1. ὁ μέγας, τοῦ μεγάλου, τῷ μεγάλῳ, τὸν μεγαν, ὦ μέγα
οἱ μεγάλοι, τῶν μεγάλων, τοῖς μεγάλοις, τοὺς μεγάλους, ὦ μεγάλοι
τὸ μέγα, τοῦ μεγάλου, τῷ μεγάλῳ, τὸ μέγα, ὦ μέγα
τὰ μεγάλα, τῶν μεγάλων, τοῖς μεγάλοις, τὰ μεγάλα. ὦ μεγάλα.

2. ὁ πολύς, τοῦ πολλοῦ, τῷ πολλῷ, τὸν πολύν, ὦ πολύ
οἱ πολλοί, τῶν πολλῶν, τοῖς πολλοῖς, τοὺς πολλοὺς, ὦ πολλοί
τὸ πολύ, τοῦ πολλοῦ, τῷ πολλῷ, τὸ πολύ, ὦ πολύ.
τὰ πολλά, τῶν πολλῶν, τοῖς πολλοῖς, τὰ πολλά, ὦ πολλά.

Das Weibliche derselben ἡ μεγάλη und ἡ πολ
sind nicht unregelmäßig, indem sie nach der zweiten Declination regelmäßig flexirt werden.

Beispiele 1.

Den weisen [1] Sokrates [2]. Des anmuthigen [3], schönen und beneidenswürdigen [4] Alcibiades [5] Lehrer [6], to

ten [7] ungerechterweise [8] die Athener [9]. Alle [10] Dienerin-
en [11] sammt [12] der Gebieterinn [13], bewundert [14] jeder [15]=[10]
chtschaffene [16] Mensch †. Die schweren [17] Leiden [18] der
lenden [19] Bewohner [20] des türkischen [21] Gebiets [22]. Den
apfern [23] furchtlosen [24] und unvergeßlichen [25] M. Boza-
s [26] beweint [27] mit [28] Thränen [29] inniger [30] Dankbar-
eit [31] und unvergleichlicher [32] Bewunderung [33] nicht
ur [34] jedes=[10] hellenische [35], sondern [36] auch jedes gefühl-
olle [37] Herz [38]. Die brausenden [39] Wogen [40], des wei-
en [41], breiten [42] und tiefen [43] atlandischen [44] Meeres [45].
)en tief wogenden [46] und schön fließenden [47] breiten
luß [48] Skamander [49].

---

[1] σοφός. ή. όν. [2] ὁ Σωκράτης. [3] χαρίεις. [4] ζηλωτὸς
ὁ Ἀλκιβιάδης. ου. [6] διδάσκαλος. [7] ἐθανάτωσαν. [8] ἀδί-
κως. [9] Ἀθηναῖος. [10] πᾶς, πᾶσα, πᾶν. [11] ἡ θεράπαινα. [12] με-
τὰ mit Genit. [13] ἡ δέσποινα. [14] θαυμάζει. [15]=[10]. [16] χρηςός.
ἄνθρωπος. [17] βαρύς. εῖα, ύ. [18] τὸ πάθος. [19] τάλας.
αινα, αν. [20] κατοικητής. [21] τουρκικός. ή. όν. [22] ἡ ἐπικρά-
εια. [23] ἀνδρεῖος. α. ον. [24] ἄπτοος. ον. [25] ἀείμνηςος. [26] ὁ
ζτσαρης. [27] θρηνεῖ. [28] μετὰ mit Genit. [29] τὸ δάκρυ.
ο ἐκτενής-ές. [31] ἡ εὐγνωμοσύνη. [32] ἀπαρύβλητος. ον.
3 ὁ θαυμασμός. [34] οὐ μόνον. [35] Ἑλληνικός. ή. όν. [36] ἀλλὰ
αὶ. [37] εὐαίσθητος, τον. [38] ἡ καρδία. [39] βριμάζων. ουσα. ον.
ο τὸ κῦμα. τος. [41] μακρός. ά. ον. [42] πλατύς. τεῖα. ύ.
4 ἀτλαντικός. ή. όν. [45] ἡ θάλασσα. [46] βαθυκύμων. ον.
7 καλλίῤῥους. ουν. [48] ὁ ποταμός. [49] ὁ Σκάμανδρος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] χαριτωμένος. η. ον. [4] ἀξιοζήλευτος. ον. [5] ὅλος. η.
ν. [11] ἡ δουλεύτρια. [12] μαζὺ μὲ mit Accnss. [13] ἡ κυρά.
eder κάθε. [15] τίμιος. α. ον. [19] ταλαίπωρος. ον. [22] τὸ βα.

σλειον. [24] ἄφοβος. ον. [25] ἀλησμόνητος. ον. [28] μέ
Accuss. [29] τὸ δάκρυον. [30] θερμός. ή. όν. [32] ἀσύγκριτ
ον. [34] ὄχι μοναχά. [37] αἰσθαντικός, ή. όν. [39] βροντ
ὥσα. ὧν. [41] μακρύς, τοῦ μακροῦ. [42] ὁ φαρδύς. τοῦ φαρδ
[46] μὲ μεγάλα κύματα. [47] μὲ καθαρὰ νερά.

2.

Der reitzend [1] blauäugig [2] und ſchön gelockte
Venus [4]. Den ſchön blühenden [5] Thälern [6] und dicht
ſchatteten [7] Gebirgen [8] des auf vielerlei Art [9] berühmte
Griechenlands [11]. Der wohlriechenden [12] geſunden [13]
ſüßen [14] Früchte [15] der Obſtbäume [16] Aſiens [17]. D
heilſamen [18] Wirkung [19] des von Bienen zubereiteten
Honigs [21]. Den unangenehmen [22] Geſchmack [23] der b
tern [24] Galle [25]. Dem widrigen [26] Geruche [26] des ſchwa
zen [27] Pechs [28]. Der gelinden [29] Haut [30] des zarten
Körpers der achtzehnjährigen [32] Jungfrauen [33]. Die ſ
ßen [34] Speiſen [35] der Ottomaniſchen [36] Küche [37]. Die vo
theilhafte [38] Lage [39] des hafenreichen [40] mittelländiſchen
Meeres.

[1] ἐπίχαρις. [1, 2] γλαυκόφθαλμος. ον. [3] καλλιπάρη
ον. [4] ἡ Ἀφροδίτη. [5] εὐανθής. ές. [6] ἡ κοιλάς. δος. [7] εὐσ
κιος. ον. [8] τὸ ὄρος. [9] πολυτρόπως. [10] περίφημος. ον. [11]
Ἑλλάς. δος. [12] εὐώδης. ες. [13] ὑγιεινός. ή. όν. [14] ἡδύ
εῖα. ύ. [15] ὁ καρπός. [16] τὸ ὀπώριμον δένδρον. [17] ἡ Ἀσί
[18] ἰαματικός. ή. όν. [19] ἡ δύναμις. [20] μελισσότευκτος. ον
[21] τὸ μέλι—τος. [22] ἀηδής. ές. [23] ὁ χυμός. [24] πικρός. ά. ύ
[25] ἡ χολή. [26] ἡ δυσωδία. [27] μέλας. αινα. αν. [28] ἡ πίσ
σα. [29] ἁπαλός. ή. ον. [30] ὁ χροῦς. χρωτός. [31] τέρην. ειν
εν. [32] δεκοκταίτης. ις. ες. [33] ἡ παρθένος. [34] γλυκύς. εῖα. ύ
[35] τὸ βρῶμα. τος. [36] Ὀθωμανικός. ή. όν. [37] τὸ μαγειρεῖον

38 ὠφέλιμος. ον. 39 ὁ τόπος. 40 πολυλίμενος. ον. 41 ἡ μεσόγειος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 χαριτωμένη. 2 ὁ γαλανομμάτης. τα. 3 μὲ εὔμορφα μάγουλα. 5 μὲ εὔμορφα λουλούδια. 6 τὸ λιβάδι. 7 μὲ καλὸν ἴσκιον. 8 τὸ βουνόν. 9 κατὰ πολλοὺς τρόπους. 12 μοσχομυρίζων. ουσα. ον. 14 γλυκός. ειά. κό. 16 καρπηρός. ή. όν (τὸ δένδρον). 18 θεραπευτικός. ή. όν. 19 ἡ ἐνέργεια. 20 μελισσοκαμωμένος. η. ον. 23 ἡ γεῦσις. 26 ἡ βρόμα. 27 μαῦρος. η. ον. 30 ἡ πέτσα. 31 τρυφερός. ή. όν. 32 δωδεκάχρονος. η. ον. 35 τὸ φαγητόν. 36 τούρκικος. η. ον. 37 τὸ μαγειρειό. 40 μὲ πολλοὺς λιμιόνας.

3.

Der vollständigen [1] Quantität [2] der vielfachen [3] und vielfältigen [4] Zahlen [5]. Der reine [6] Werth [7] der silbernen [8] und goldenen [9] Münzen [10]. Den marmornen [11] Geländern [12] der breiten und mit [13] viereckigten [14] Steinen [15] gepflasterten [16] Brücke [17]. Die rosenfärbigen [18] Wangen [19] der schön [20] gestalteten [20] Mädchen [21] der volkreichen [22] Städte [23]. Den lobenswürdigen [24] Freunden des Vaterlandes [25]. Den liebenswürdigen [26] Freunden der Wahrheit [27]. Die wohlthätige [28] Macht [29] des gnädigen [30] Alleinherrschers [31]. Den vielgestaltigen [32] Figuren [33] der sehr nützlichen [34] Mathematik [35] und Meßkunst [36].

1 ὁλοτελής. ές. 2 ἡ ποσότης. 3 πολλαπλοῦς. ῆ. οῦν. 4 πολλαπλάσιος. ία. ον. 5 ὁ ἀριθμός. 6 καθαρός. ά. όν. 7 τὸ τίμημα. 8 ἀργυροῦς. ρᾶ. ροῦν. 9 χρυσοῦς. ῆ. οῦν. 10 τὸ

νόμισμα. [11] μαρμάρινος. ον. [12] ἡ κίγκλίς. δος. [13] μετὰ mit Genit. [14] τετράγωνος. ον. [15] ὁ λίθος. [16] λιθόςρωτος. ον. [17] ἡ γέφυρα. [18] ῥοδόχρους. ουν. [19] ἡ παρειά. [20] εὐσχήμων. ον. [21] τὸ κοράσιον. [22] πολυάνθρωπος. ον. [23] ἡ πόλις. [24] ἀξιέπαινος. ον. [25] φιλόπατρις. ι. [26] ἀξιεραςος. ον. [27] φιλαλήθης. ες. [28] εὐεργετικός. ή. όν. [29] τὸ κράτος. [30] ἴλεως. ων. [31] ὁ Μονάρχης auch μόναρχος. [32] πολυσχήμων. ον. [33] ἡ διαγραφή. [34] ὠφελιμώτατος, άτη. τον. [35] ἡ Μαθηματική. [36] ἡ Γεωμετρία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] τέλειος. α, ον. [2] ἡ ποσότητα. [3] πολύ περισσότερος. η. ον. [4] πολύ μεγαλείτερος. η. ον. [7] τὸ ἄξισμα. [8] ἀσημείνος. η. ον. [9] μαλαματείνος. η. ον. [10] ἡ μονέδα. [11] μαρμαρείνος. νη. νο. [12] τὰ κάγκελα. [13] μὲ mit Accussat. [15] ἡ πέτρα. [16] ςρωμένος. η. ον. [17] τὸ γεφύρι. [18] τριανταφυλλείνος. η. ον. [19] τὸ μάγουλον. [20] εὔμορφα καμωμένος. η. ον. [21] τὸ κορίτσι. [22] ἡ πολιτεία. [24] ἀξιοπαίνετος. η. ον. [25] φίλος τῆς πατρίδας. [26] ἀξιαγάπητος. η. ον. [27] φίλος τῆς ἀληθειας. [29] ἡ δύναμις. [30] συμπαθητικός. ή. όν. [32] μὲ πολλὰ εἴδη. [33] ἡ φιγοῦρα.

4.

Die unvermeidliche [1] Pflicht [2] der verbindlichen [3] und edeldenkenden [4] Menschen. Das tadelnswürdige [5] Betragen [6] des ungefälligen [7] und unerkenntlichen [8] Nachbars [9]. Die breitnasigen [10] Kinder [11] der schwarzhaarigen [12] braunhäutigen [13] und stark [14] beleibten [14] Mohren [15]. Die vielhändigen [16] Riesen [17] der fabelhaften [18] Erzählungen [19] der alten Weiber [20]. Die langbärtigen [21] Juden [22]. Des schöne Weiber gebährenden [23] Pohlens [24]. Des großen [25] Mannes. Den vielen [26] Dingen, und den

ßen Haufen [27] von [28] allerlei [29] Waaren [30] der Maaliſten [31].

---

[1] ἀπαραίτητος. ον. [2] τὸ καθῆκον. τος. [3] ὑπόχρεως. [4] εὐγνώμων. ον. [5] ἀξιόμεμπτος. ον. [6] ὁ τρόπος. [7] ἄχατος. [8] ἀνευγνώμων. ον. [9] ὁ γείτων. [10] πλατύρρὶν. ος. τὸ τέκνον. [12] μελανόθριξ. τριχος. [13] φαιόχρωος. ον. εὔσωμος. [15] Αἰθίωψ. [16] πολύχειρ. ος. [17] ὁ γίγας. ντος. κυθώδης. ες. [19] ἡ διήγησις. [20] ἡ γραῦς. [21] βαθυπώ-ν. ος. [22] ὁ Ἰουδαῖος. [23] ἡ καλλιγύναιξ κος. [24] ἡ Πολω-. [25] μέγας. [26] πολύς. [27] ὁ σωρός. [28] durch den Genit. παντοῖος. α. ον. [30] ἡ πραγματεία (beſſer τὸ ἐμπόλημα.) ὁ ἀρωματοπώλης. ου.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] τὸ χρέος. [5] ἀξιοκατηγόρητος, η. ον. [6] τὸ φέρσιμον. χαρος. η. ον. [8] ἀχάριςος. η. ον. [9] ὁ γείτωνας. [10] φαρ-κύτης. τα. τικον. [12] μαυρομάλλης. ισσα. ικον. [13] μαυ-δηρός, ή. όν. [14] καλοκαμωμένος. η. ον. ὁ Ἀράπης. ισσα, ουλον. [16] μὲ πολλὰ χέρια. [17] ὁ γίγαντας. [18] und [19] τὸ ραμύθι. [20] ἡ γραῖα. [21] μακρογένης. [22] ὁ Ἐβραῖος. [23] μὲ ιορφαις γυναῖκες. [25] μεγάλος. η. ον. [28] ἀπὸ mit Acss. [29] κάθε λογῆς. [30] ἡ πραγμάτεια. [31] ὁ δρογιέρης.

Mittelwörter.

Μετοχικὰ ἐπίθετα.

§. 34.

Die Mittelwörter, welche außer dem Begriffe einer genſchaft auch zugleich den Begriff der Zeit, während

welcher die Eigenschaft einem Gegenstande beygelegt wird, in sich fassen, kommen in Rücksicht ihrer Form mit dem Beiworte überein, und haben sämmtlich dreierlei Endsilben. Als den Begriff der Eigenschaft anzeigende Wörter werden sie wie Beiwörter dreier Ausgänge declinirt und in Rücksicht der Zeit, welche sie in sich schließen auch als Zeitwörter abgewandelt. Sie werden daher in barytona und perispomena thätige (ἐνεργητικά) und leidende (παθητικά) eingetheilt.

Die Mittelwörter thätiger Form der neu hellenischen Sprache zeigen in Rücksicht der Zeit, welche sie in sich schließen, nur die gegenwärtige (τὸν ἐνεςῶτα) die zukünftige (τὸν μέλλοντα) und die Aorist Zeit (τὸν ἀόριςον). Die leidende Form aber zeigt nebst diesen auch noch die Perfekt Zeit (τὸν παρακείμενον) an.

Bildung der barytonirten Mittelwörter thätiger Form.

Die barytonirten Mittelwörter thätiger Form der gegenwärtigen Zeit männlichen Geschlechts, haben sämmtlich die Endsilbe ων und werden gebildet von der ersten Personalendung sing. der gegenwärtigen Zeit, anzeigender Art, durch Zusetzung eines ν an die Endsilbe desselben; z. B.: γράφω, ὁ γράφω-ν τύπτω, ὁ τύπτω-ν. ψάλλω, ὁ ψάλλω-ν.

Die Sächlichen hingegen, auch auf dieselbe Weise gebildet, verändern das ω der Endsilbe der gegenwärtigen Zeit in ο; z. B. γράφω, τὸ γράφον. τύπτω, τὸ τύπτον. ψάλλω, τὸ ψάλλον.

Die barytonirten Mittelwörter thätiger Form weiblichen Geschlechts haben in der gegenwärtigen Zeit die Endsilbe ουσα; sie werden auch von der gegenwärtigen Zeit anzeigender Form gebildet, indem die Endsilbe ω der er-

ten Personalendung sing. in ου verwandelt und an diese die Silbe σα angehängt wird; z. B. γράφω, ἡ γράφ-ου-σα. ψάλλω, ἡ ψάλλ-ου-σα.

Die barytonirten Mittelwörter thätiger Form künftiger Zeit, aller drey Geschlechter, werden von der künftigen Zeit, anzeigender Art, auf dieselbe Weise, wie die der gegenwärtigen Zeit, gebildet und haben auch dieselben Endsilben; nur die auf λλω und μω dehnen im männlichen die letzte, im weiblichen die vorletzte und im sächlichen Geschlechte schärfen sie die letzte Silbe; z. B. γράψω, ὁ γράψω-ν, ἡ γράψ-ου-σα τὸ γράψ-ο-ν — δείξω, ὁ δείξω-ν, ἡ δείξ-ου-σα, τὸ δείξ-ο-ν — ψάλω, ὁ ψαλῶν, ἡ ψαλ-οῦ-σα, τὸ ψαλ-ό-ν — κάμω, ὁ καμῶ-ν, ἡ καμ-οῦ-σα, τὸ καμ-ό-ν.

Die barytonirten Mittelwörter des Aor. thätiger Form endigen sich im Männlichen und Weiblichen auf ασα und im Sächlichen auf αν. Sie werden von der ersten Personalendung sing. des Aorist unmittelbar durch Zusetzung eines ς für das männliche, eines σα für das weibliche und eines ν für das sächliche Geschlecht an die Endsilbe desselben, und durch Abwerfung des syllabischen oder temporellen Augments (τῆς συλλαβικῆς ἢ τῆς χρονικῆς αὐξήσεως) gebildet; z. B. ἔγραψα, ὁ γράψα-ς, ἡ γράψα-σ-α, τὸ γράψα-ν- ἤκουσα, ὁ ἀκούσα-ς, ἡ ἀκούσα-σα, τὸ ἀκοῦ-σα-ν. Die auf λλω und μω gehen wie in der zukünftigen Zeit aus, mit dem Unterschiede bloß, daß das Männliche und das Sächliche auf die letzte Silbe geschärft das Weibliche aber wieder auf der vorletzten Silbe gedehnt wird.

Betonung der barytonirten Mittelwörter thätiger Form.

§. 36.

Die barytonirten Mittelwörter thätiger Form männlichen und sächlichen Geschlechtes sind geschärft auf die

vorletzte Silbe im Nominat. und Vocat. Sing. und im Genit. Plural. in den übrigen Endungen werden sie sämmtlich auf die drittletzte Silbe betont.

Die weiblichen Geschlechts gleichartigen Mittelwörter sind auf die drittletzte Silbe betont, ausgenommen im Genit. und Dativ Sing. und Dativ und Accuss. Plur., wo sie auf die vorletzte geschärft und im Genit. Plur. wo sie auf die letzte Silbe gedehnt werden.

Declination der barytonirten Mittelwörter.

Thätiger Form.

§. 37.

Gegenwärtige Zeit.

ὁ γράφων
τὸ γράφον } τοῦ γράφοντος κλτ, } nach der 4. Declination.
ἡ γράφουσα, τῆς γραφούσης κλτ. = 2. =

Zukünftige Zeit.

ὁ γράψων
τὸ γράψον } τοῦ γράψοντος et } nach der 4. Declination.
ἡ γράψουσα, τῆς γραψούσης et = 3. =

Aorist Zeit.

ὁ γράψας
τὸ γράψαν } τοῦ γράψαντός et } nach der 4. Declination.
ἡ γράψασα, τῆς γραψάσης et = 2. =

Bildung der barytonirten Mittelwörter, leidender Art.

Die barytonirten Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, leidender Art, endigen sich in ὁμενος, ομένη, ὁμενον; Sie werden von der gegenwärtigen Zeit, anzeigender Art, durch Verkürzung ihrer Endsilbe αι in ε und Zusetzung der Silbe νος im Männlichen, νη im Weiblichen und νον im Sächlichen gebildet; z. B. τύπτομαι, ὁ τύπτόμ-ε-νος, ἡ τυπτομ-έ-νη, τὸ τυπτόμ-ε-νον. Die barytonirten Mittelwörter der zukünftigen Zeit, leidender Art, endigen sich auf ϑησόμενος, ϑησομένη, ϑησόμενον, und bilden sich von der zukünftigen Zeit, anzeigender Art durch Veränderung ihrer Endsilbe ῶ in η und Zusetzung der Silben σόμενος im Männlichen, σομένη im Weiblichen und σόμενον im Sächlichen; z. B. τυφθῶ, ὁ τυφθ-η-σόμενος, ἡ τυφθ-η-σομένη, τὸ τυφθ-η-σόμενον.

Die barytonirten Mittelwörter des Aorists leidender Art haben die Endsilbe ϑεὶς im Männlichen, ϑεῖσα im Weiblichen und ϑὲν im Sächlichen; ihre Bildung geschieht von dem Aorist anzeigender Art, durch Verwandlung der Endsilbe ην in εἰς beym Männlichen und in ἐν beym Sächlichen, im Weiblichen aber durch Verwandlung des ην in εις, Zusetzung eines α und Abstoßung des Syllabischen oder Temporellen Augments bey allen 3 Personen; z. B. ἐτύφθην, ὁ τυφθ-εἰς, ἡ τυφθ-εῖσα, τὸ τυφθ-ἐν- ἐδόϑην. ὁ δοθ-εἰς, ἡ δοθ-εῖσα, τὸ δοθ-ἐν- ἠκούσθην, ὁ ἀκουσθ-εἰς, ἡ ἀκουσθ-εῖσα, τὸ ἀκουσθ-ἐν.

Die Mittelwörter der perfekt-Zeit endigen sich in μένος, μένη, μένον und werden von der zukünftigen Zeit anzeigender Art durch Abwerfung der Endsilbe σω und Zusetzung der Silben μένος, μένη, μένον an dessen vorletzte Silbe nach den §. 77 angeführten Regeln mit Zunahme einer Redoublication (ἀναδιωλώσεως) gebildet;

z. B. τυφῶ· ὁ τ-ετυ-μμένος, ἡ τε-τυ-μμένη, τὸ τε-τυ-μμένον· oder mit dem ſillabiſchen Augment, ἀκουσῶ, ἠ-κουσ-μένος-μένη· μένον.

Betonung der barytonirten Mittelwörter, leidender Art.

§. 38.

Die barytonirten Mittelwörter der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit leidender Art werden auf die drittletzte Silbe im Männlichen und Sächlichen und auf die vorletzte im Weiblichen geſchärft.

Die der aorist-Zeit hingegen im Männlichen und Sächlichen werden auf die letzte Silbe geſchärft, und die Weiblichen auf die vorletzte gedehnt.

Sämmliche Mittelwörter der perfekt-Zeit werden auf die vorletzte Silbe geſchärft.

Declination der barytonirten Mittelwörter leidender Art.

Gegenwärtiger Zeit.

ὁ τυπτόμενος, τοῦ τυπτομένου et nach der 1. Declination
ἡ τυπτομένη, τῆς τυπτομένης et " 2. "
τὸ τυπτόμενον, τοῦ τυπτομένου et " 3. "

Zukünftiger Zeit.

ὁ τυφθησόμενος, τοῦ τυφθησομένου et nach der 1. Declin.
ἡ τυφθησομένη, τῆς τυφθησομένης et " 2. "
τὸ τυφθησόμενον, τοῦ τυφθησομένου et " 3. "

Im Aorist.

ὁ τυφθείς, τὸ τυφθὲν } τοῦ τυφθέντος et } nach der 4. Declination.
ἡ τυφθεῖσα, τῆς τυφθείσης et " 2. "

Im perfect.

ὁ τετυμμένος, τὸ τετυμμένον } τοῦ τετυμμένου et } nach der 1. Declinat.
ἡ τετυμμένη, τῆς τετυμμένης et " 2. "

NB. Der Genit. Plur. bey dem weiblichen Mittelworte der gegenwärtigen, zukünftigen und perfekt-Zeit, bleibt geschärft auf die vorletzte Silbe, in der Aorist-Zeit aber wird auf die Endsilbe gedehnt.

Bildung der gedehnten Mittelwörter thätiger Art.

§. 39.

Alle gedehnten Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, thätiger Art männlichen Geschlechts haben die Endsilbe

ῶν und werden von der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art durch die bloße Zusetzung eines ν an die Endsilbe desselben gebildet; z. B. ζητῶ, ὁ ζητῶ-ν, τιμῶ, ὁ τιμῶ-ν, ἀξιῶ, ὁ ἀξιῶ-ν. Die gedehnten weiblichen Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit thätiger Art der ersten und dritten Conjugation endigen sich in οῦσα, die der zweyten aber in ῶσα; sie werden von der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art, durch Zusetzung der Silbe σα an ihre Endsilbe, welche bey der ersten und dritten Conjugation in ου verwandelt wird, bey der zweyten dagegen unverändert bleibt, gebildet; z. B. ζητῶ, ἡ ζητ-οῦ-σα, ἀξιῶ, ἡ ἀξι-οῦ-σα - τιμῶ, ἡ τιμ-ῶ-σα.

Die gedehnten Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, thätiger Art, sächlichen Geschlechts in der ersten und dritten Conjugation haben die Endsilbe οῦν, die der zweyten ῶν; Bey ihrer Bildung von der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art verwandeln sie die Endsilbe ω desselben in ου in der ersten und 3. Conjugation und setzen ein ν daran; in der 2. Conjugation setzen sie das ν an die unveränderte Endsilbe derselben; z. B. ζητῶ, τὸ ζητ-οῦ-ν. ἀξιῶ, τὸ ἀξι-οῦ-ν- τιμῶ, τιμῶ-ν. Die gedehnten Mittelwörter der zukünftigen Zeit, thätiger Art endigen sich bey der 1. und 2. Conjugation im Männlichen ήσων, im Sächlichen ῆσον und im Weiblichen ήσουσα; sie werden von der zukünftigen Zeit anzeigender Art gebildet, und zwar die Männlichen durch bloße Zusetzung eines ν an die Endsilbe derselben, die Sächlichen durch Verkürzung der Endsilbe ω in ο und Zusetzung eines ν, und die Weiblichen durch Veränderung des ω in ου und Zusetzung der Silbe σα; z. B. τιμήσω, ὁ τιμήσω-ν, τὸ τιμῆσ-ο-ν, ἡ τιμήσ-ου-σα - ζητήσω, ὁ ζητήσω-ν, τὸ ζητῆσ-ο-ν, ἡ ζητήσ-ου-σα. Die gedehnten Mittelwörter der zukünftigen Zeit, thätiger Art, bey der 3. Conjugation endigen sich im Männlichen ωσων im Sächlichen ωσον und im Weiblichen ωσουσα. Ihre

Bildung geschieht auf dieselbe Weise wie bey der 1. und 2. Conjugation von der zukünftigen Zeit anzeigender Art; z. B. ἀξιώσω, ὁ ἀξιώσω-ν, τὸ ἀξιῶσ-ο-ν, ἡ ἀξιωσ-ου-σα. Die gedehnten Mittelwörter der Aoristzeit thätiger Art, endigen sich bey der 1. und 2. Conjugation im Männlichen ησας die Sächlichen ησαν, und im Weiblichen ησασα. Sie werden von dem Aorist anzeigender Art gebildet, und zwar die Männlichen durch Zusetzung eines ς, die Sächlichen durch Zusetzung eines ν und die Weiblichen durch Zusetzung der Silbe σα an die Endsilbe derselben, und gleichzeitige Wegwerfung des Syllabischen oder Temporellen Augments; z. B. ἐζήτησα, ὁ ζητήσα-ς, τὸ ζητῆσα-ν, ἡ ζητήσα-σα- ἠγάπησα, ὁ ἀγαπήσα-ς, τὸ ἀγαπῆσα-ν, ἡ ἀγαπήσασα; bey der dritten Conjugation endigen sie sich männlich auf ωσας, sächlich auf ωσαν und weiblich auf ωσασα. Ihre Bildung geschieht auf dieselbe Art wie bey der 1. und 2. Conjugation; z. B. ᾐξίωσα, ὁ ἀξιώσα-ς, τὸ ἀξιῶσ-α-ν, ἡ ἀξιώσα-σα- ἐπλήρωσα, ὁ πληρώσα-ς, τὸ πληρῶσα-ν, ἡ πληρώσα-σα.

Declination der gedehnten Mittelwörter thätiger Art.

1. Conjugation.

Gegenw. Zeit.	ὁ ζητῶν, τὸ ζητοῦν)	τοῦ ζητοῦν-τος κ. τ. λ.	nach der 4. Declination.
Künftig. Zeit.	ὁ ζητήσων) τὸ ζητῆσον)	τοῦ ζητήσον-τος κ. τ. λ.	
Aorist.	ὁ ζητήσας) τὸ ζητῆσαν)	τοῦ ζητήσαν-τος κ. τ. λ.	
Gegenw.	ἡ ζητοῦσα,	τῆς ζητούσης κ. τ. λ.	nach der 2. Declination.
Künftig.	ἡ ζητήσουσα,	τῆς ζητησούσης κ. τ. λ.	
Aorist.	ἡ ζητήσασα,	τῆς ζητησάσης κ. τ. λ.	

2. Conjugation.

Gegenw.	ὁ τιμῶν τὸ τιμῶν	τοῦ τιμῶντος τος κ. τ. λ.	nach der 4. Declination.
Künftig.	ὁ τιμήσων τὸ τιμῆσον	τοῦ τιμήσοντος τος κ. τ. λ.	
Aorist.	ὁ τιμήσας τὸ τιμῆσαν	τοῦ τιμήσαντος τος κ. τ. λ.	
Gegenw.	ἡ τιμῶσα, τῆς τιμώσης κ. τ. λ.		nach der 2. Declination.
Künftig.	ἡ τιμήσουσα, τῆς τιμησούσης κ. τ. λ.		
Aorist.	ἡ τιμήσασα, τῆς τιμησάσης κ. τ. λ.		

3. Conjugation.

Gegenw.	ὁ πληρῶν τὸ πληροῦν	τοῦ πληροῦντος κ. τ. λ.	nach der 4. Declination.
Künftig.	ὁ πληρώσων τὸ πληρῶσον	τοῦ πληρώσοντος τος κ. τ. λ.	
Aorist.	ὁ πληρώσας τὸ πληρῶσαν	τοῦ πληρώσαντος τος κ. τ. λ.	
Gegw.	ἡ πληροῦσα, τῆς πληρούσης κ. τ. λ.		nach der 2. Declination.
Künft.	ἡ πληρώσουσα, τῆς πληρωσούσης κ. τ. λ.		
Aorist.	ἡ πληρώσασα, τῆς πληρωσάσης κ. τ. λ.		

Anmerkung. Der Genit. Plur. ſämmtlicher Mittelwörter weiblichen Geſchlechts wird gedehnt auf die Endſilbe. Bey den unter §. 82 aufgezählten Zeitwörtern der 1. Conjugation, welche die zukünftige Zeit in εσω und folglich auch die Aorist in εσα haben, und bey der 2. Conjugation welche die zukünftige in ασω und darum die aorist-Zeit auch in ασα haben, behalten auch die Mittelwörter in dieſen Zeiten die vorletzte Silbe in εσα und ασα; z. B. καλέσω, ἐκάλεσα. γελάσω, ἐγέλασα.

Bildung der gedehnten Mittelwörter leidender Art.

§. 40.

Die Mittelwörter der gedehnten Zeitwörter leidender Art der 1ten und 3ten Conjugation endigen sich auf μενος, ουμένη, ούμενον, und die der 2ten auf ώμενος, ένη, ώμενον in der gegenwärtigen Zeit. Ihre Bildung geschieht von der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art durch Verkürzung ihrer Endsilbe αι in ε und Zusetzung der Silben μενος, μένη, μενον, z. B. ζητοῦμαι, ὁ ζητούμ-ε-νος, ἡ ζητουμ-έ-νη, τὸ ζητούμ-ε-νον — ἀξιοῦμαι, ὁ ἀξιούμ-ε-νος, ἡ ἀξιουμ-ένη, τὸ ἀξιούμ-ε-νον — τιμῶμαι, ὁ τιμώμ-ε-νος, ἡ τιμωμ-έ-νη, τὸ τιμώμ-ε-νον.

Die gedehnten Mittelwörter der zukünftigen Zeit leidender Art endigen sich sämmtlich auf θησόμενος, θησομένη, θησόμενον, und werden von der zukünftigen Zeit anzeigender Art durch Veränderung der Endsilbe ω in η und Zusetzung der Silben σόμενος, σομένη, σόμενον gebildet; z. B. ζητηθῶ. ὁ ζητηθ-η-σόμενος — θ-ησομένη — θ-ησόμενον. ἀγαπηθῶ, ὁ ἀγαπηθ-η-σόμενος — θ-η-σομένη — η-σόμενον. πληρωθῶ, ὁ πληρωθ-η-σόμενος — θ-η-σομένη — η-σόμενον.

Die gedehnten Mittelwörter der Aoristzeit leidender Form haben die Endsilben θείς, θεῖσα, θέν, und werden sich von der Aorist anzeigender Art, und zwar im Männlichen durch Veränderung ihrer Endsilbe ην in ις, die Weiblichen nebst dieser Veränderung auch durch Annahme eines α und die Sächlichen durch bloße Verkürzung des η in ε mit Abwerfung des Syllabischen oder temporellen Augments; z. B. ἐζητήθην, ὁ ζητηθ-είς, ἡ ζητηθ-εῖσ-α, τὸ ζητηθ-έν. ἠγαπήθην, ὁ ἀγαπηθ-είς, ἡ ἀγαπηθ-

πηθεῖσα, τὸ ἀγαπηθ-έν- ἠργυρώθην, ὁ ἀργυρωθ-είς, ἡ ἀργυρωθεῖσ-α, τὸ ἀργυρωθ-έν.

Die gedehnten Mittelwörter der perfekt-Zeit leidender Art, endigen sich eben so, wie die Barytonirten in μένος, μένη, μένον und bilden sich ebenfalls wie jene von der zukünftigen Zeit anzeigender Art durch Abstoßung ihrer Endsilbe σω und Zusetzung der Silben μένος, μένη, μένον nebst Annahme der Redoublication oder eines temporellen Augments nach §. 78.

Declination der gedehnten Mittelwörter der leidenden Art.

Der 1ten Conjugation.

Sgw.	ὁ ζητούμενος,	τοῦ ζητουμένου, κ.τ.λ.)	Nach der 1.
Küft.	ὁ ζητηθησόμενος,	= ζητηθησομένου =)	Declination.
Perf.	ὁ ἐζητημένος,	= ἐζητημένου =)	
Aor.	) ὁ ζητηθείς,) τὸ ζητηθέν,)	τοῦ ζητηθέντος, κ. τ. λ.)	Nach der 4ten Declination.

Sgw.	ἡ ζητουμένη,	τῆς ζητουμένης, κ.τ.λ.)	
Küft.	ἡ ζητηθησομένη,	= ζητηθησομένης, =)	Nach der 2.
Perf.	ἡ ἐζητημένη,	= ἐζητημένης, =)	Declination.
Aor.	ἡ ζητηθεῖσα,	= ζητηθείσης, =)	

Sgw.	τὸ ζητούμενον,	τοῦ ζητουμένου, κ.τ.λ.)	Nach d. 3.
Küft.	τὸ ζητηθησόμενον,	= ζητηθησομένου, =)	Declinat.
Perf.	τὸ ἐζητημένον,	= ἐζητημένου, =)	

Der 2ten Conjugation.

Ggw.	ὁ νικώμενος,	τοῦ νικωμένου, κ. τ. λ.	Nach der 1.
Küft.	ὁ νικηθησόμενος,	= νικηθησομένου, =	Declination.
Perf.	ὁ νενικημένος,	= νενικημένου, =	
Aor.	ὁ νικηθείς, τὸ νικηθὲν,	τοῦ νικηθέντος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.
Ggw.	ἡ νικωμένη,	τῆς νικωμένης, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declination.
Küft.	ἡ νικηθησομένη,	= νικηθησομένης, =	
Perf.	ἡ νενικημένη,	= νενικημένης, =	
Aor.	ἡ νικηθεῖσα,	= νικηθείσης, =	
Ggw.	τὸ νικώμενον,	τοῦ νικωμένου, κ. τ. λ.	Nach der 3ten Declination.
Küft.	τὸ νικηθησόμενον	= νικηθησομένου, =	
Perf.	τὸ νενικημένον	= νενικημένου, =	

Der 3ten Conjugation.

Ggw.	ὁ ἀξιούμενος,	τοῦ ἀξιουμένου, κ. τ. λ.	Nach der 1ten Declination.
Küft.	ὁ ἀξιωθησόμενος,	= ἀξιωθησομένου, =	
Perf.	ὁ ἠξιωμένος,	= ἠξιωμένου, =	
Aor.	ὁ ἀξιωθείς, τὸ ἀξιωθέν	τοῦ ἀξιωθέντος, κ. τ. λ.	Nach der 4ten Declination.
Ggw.	ἡ ἀξιουμένη,	τῆς ἀξιουμένης, κ. τ. λ.	Nach der 2ten Declination.
Küft.	ἡ ἀξιωθησομένη,	= ἀξιωθησομένης, =	
Perf.	ἡ ἠξιωμένη,	= ἠξιωμένης, =	
Aor.	ἡ ἀξιωθεῖσα,	= ἀξιωθείσης, =	
Ggw.	τὸ ἀξιούμενον,	τοῦ ἀξιουμένου, κ. τ. λ.	Nach der 3ten Declination.
Küft.	τὸ ἀξιωθησόμενον,	= ἀξιωθησομένου, =	
Perf.	τὸ ἠξιωμένον,	= ἠξιωμένου, =	

NB. Der Genit. Plur. der weiblichen Mittelwörter sämmtlicher Zeiten behält den Ton auf der vorletzten Silbe, in der Aoristzeit aber wird die Endsilbe gedehnt.

Declination des Mittelworts ὤν, ſeyend.

	(ὁ ὤν, τοῦ ὄντος, τῷ ὄντι, τὸν ὄντα.)	
	(οἱ ὄντες, τῶν ὄντων, τοῖς οὖσι, τὰς ὄντας.)	Nach d. 4
Ggw. Zt.	(τὸ ὄν, τοῦ ὄντος, τῷ ὄντι, τὸ ὄν.)	Declinat.
	(τὰ ὄντα, τῶν ὄντων, τοῖς οὖσι, τὰ ὄντα.)	
	(ἡ οὖσα, τῆς οὔσης, τῇ οὔσῃ, τὴν οὖσαν.)	Nach d. 2.
	(αἱ ἔσαι, τῶν ἐσῶν, ταῖς ἔσαις, τὰς ἔσας.)	Declinat.
	(ὁ ἐσόμενος, τοῦ ἐσομένου, κ.τ.λ.	Nach d. 1. Decl.
Küft. Zt.	(ἡ ἐσομένη, τῆς ἐσομένης, = = = 2. =	
	(τὸ ἐσόμενον, τοῦ ἐσομένου, = = = 3. =	
	(ὁ ὑπάρξας, (τοῦ ὑπάρξαντος, κ.τ.λ.)	Nach der 4.
Aorist.	(τὸ ὑπάρξαν, ( )	Declination.
	(ἡ ὑπάρξασα, τῆς ὑπαρξάσης, κ. τ.λ.	N. d. 2. Decl.

Anmerkung. Derſelben Declinationsart folgen auch die aus ὤν, οὖσα, ὄν zuſammengeſetzten Mittelwörter; z. B.

ὁ συνών, ἡ συνοῦσα, τὸ συνόν, (mitſeyend).
ὁ παρών, ἡ παροῦσα, τὸ παρόν, (gegenwärtig).
τὸ ἐξόν, es iſt erlaubt, (blos in Neutrum).
ὁ ἀπών, ἡ ἀποῦσα, τὸ ἀπόν, (abweſend).

Ferner werden auch noch ſo declinirt:

ὁ ἄκων, ἡ ἄκουσα, τὸ ἄκον, (Widerwillen).
ὁ ἑκών, ἡ ἑκοῦσα, τὸ ἑκόν (willkührlich).

Anmerkung. Die Mundart des gemeinen Lebens gebraucht von ſämmtlichen Mittelwörtern thätiger Form nur die unbedingte gegenwärtige Zeit und dieſe auch nur im Num. ſing. mit der beſondern Endung τας für alle Geſchlechter; z. B. γράφοντας, ὦντας, κ. τ. λ. für γράφων, γράφουσα, γράφον. ὤν, οὖσα, ὄν.; die übrigen Zeiten analyſirt ſie in die Fürwörter ὁποῖος, ὁποία, ὁποῖο, mit Zuſetzung der dazu gehörigen Zeit; wie es bey der Abwandlung der Zeitwörter angeführt wurde.

Von den Mittelwörtern leidender Art pflegt sie ebenfalls nur die gegenwärtige Zeit männlichen Geschlechts zu gebrauchen, die perfekt-Zeit hingegen gebraucht sie immer jedoch ohne Redoublication und ohne temporellen Augment.

Beispiele über die regelmäßigen Beiwörter zweier Endungen und über die Mittelwörter.

1.

Die Philosophie [1] ist [2] die Wissenschaft [3] der göttlichen [4] und menschlichen [5] Dingen [6]. Die Dichter [7] stellen [8] die Sonne [9] dar [8] als [10] aus [11] dem Ozean [12] aufsteigend [10] und in † denselben [13] hinabtauchend [14]. Aufeben diese Art auch [15] die Sterne [16]. Spanien [17] ist = [2] der Gestalt nach [18] einer [20] Rindshaut [21] ähnlich [19]. Das Angenehme [22] halten [23] die Menschen für [24] gut [25], das Nützliche [26] für gerecht [27]. Es ist [29] schwer [28] brav [32] zu sein [30] und zu bleiben [31]. Liebe [33] die gerechten [34] Menschen, und verabscheue [35] die schlechten [36]. Der brave Mann [37] thut [38] nichts [39] Schlechtes [40]. Sei [41] überzeugt [42] daß [43] der Besitz [45] der Tugend [46] allein [44] dauerhaft [48] ist [47].

---

[1] ἡ φιλοσοφία. [2] ἐςι. [3] ἡ ἐπιςήμη. [4] θεῖος- α. ον. [5] ἀνθρώπινος. ον. [6] τὸ πρᾶγμα. [7] ὁ ποιητὴς. [8] ποιοῦσι. [9] ὁ ἥλιος. [10] ἀνατέλλων. ὐσα. ον. [11] ἐκ mit Genit. [12] ὁ Ὠκεανός † εἰς mit Accuss. [13] αὐτός. ή. ό. [14] δυόμενος. νη. νον. [15] ὡσαύτως δὲ καὶ. [16] τὸ ἄςρον. [17] ἡ Ἰβηρία. [18] κατὰ mit Accuss. gest. τὸ εἶδος. [19] ὅμοιος. α. ον. mit Dativ. [20] unübers. [21] τὸ βόειον δέρμα. [22] ἡδύς. εῖα, ύ. [23] νομίζουσιν. [24] unübersetzt. [25] καλός. ή, όν. [26] συμφέρων. ουσα. ον. [27] δίκαιος. α. ον. [28] χαλεπός. ή. όν. [29] ἐςί. [30] τὸ νὰ

εἶναι. 31 καὶ νὰ μείνῃ τις. 32 χρηςός. ή. όν. 33 ἀγάπα. 34 δίκαιος. α. ον. 35 ἀποςρέφου. 36 πονηρός. ά. όν. 37 ὁ ἀνήρ. 38 δὲν ποιεῖ. 39 μηδὲν. 40 κακός. ή. όν. 41. 42 ἤξευρε καλῶς. 43 ὅτι. 44 μόνος. η. ον. 45 ἡ κτῆσις. 46 ἡ ἀρετή. 47 ἐςιν. 48 βέβαιος. α. ον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

8 παραςαίνουσι. 10 ὡς νὰ ἀνατέλλῃ. 11 ἀπὸ mit Accussat. 13 ἴδιος. α. ιον. 14 νὰ βασιλεύῃ. 15 ὁμοίως καὶ. 18 ἡ Ἱσπανία. 20 μὲ. 21 τὸ βοϊδοτόμαρον. 22 γλυκὸς. κεια. κὸ. 28 δύσκολος. η. ον. 32 καλός. ή. όν. 35 μίσα. 37 ὁ ἄνδρας. 38 δὲν κάμνει. 39 κἀνένα, κἀμμιὰ, κἀνένα, 44 μοναχός. ή. όν. 45 ἡ ἀπόχτησις. 47 εἶναι.

2.

Dionyſius [1] aus Heraclien [2] war [3] in nichts [4] von [5] einem Steine [6] unterſchieden [3] wenn er [7] in † einen tiefen [8] Schlaf [9] gefallen war [7]. Mit Recht [10] kann man [11] bürgerliche [14] Zwietracht [13] eine ſchwere [15] Krankheit [16] nennen [12]. Von [17] allen [18] in [19] Meſſene [20] wachſenden [21] Früchten [22] nahmen [23] die Lacedämonier [24] für ſich [25] die Hälfte [26]. Indem [27] Alexander [28] der Große [29] zu [30] weibiſchen [31] Sitten [32] ſich hinneigte [27] wurde er [33] auch [34] herrſchſüchtiger [35]. Als [36] Hector [37] geſtorben war [36], vergoß [38] Andromache [39] zarte [40] Thränen [41]. Polyphem [42] meinte [43] ſein [46] weißes [44] Geſicht [45] glänzte [47] unter [48] den ſchwarzen [49] Augenbraunen [50].

---

[1] Διονύσιος. [2] ὁ Ἡρακλειώτης. [3] δὲν διάφερεν. [4] οὐμᾶς. [5] durch Genit. [6] ὁ λίβας. [7] βυθισθείς. † εἰς mit cuss. [8] βαρύς. εῖα. ύ. [9] ὁ ὕπνος. [10] δικαίως. [11] δύνατις. [12] νὰ λέγῃ mit Accuss. [13] ἡ διχόνοια mit Get. [14] ὁ πολίτης. [15] δεινός. ή. όν. [16] ἡ νόσος. [17] ἀπὸ t Genit. [18] πᾶς. πᾶσα, πᾶν. [19] τῶν ἐν mit Dativ. ἡ Μεσσήνη. [21] γινόμενος. η. ον. [22] ὁ καρπός. [23] ἐλάμνον. [24] ὁ Λακεδαίμων. ος. [25] αὐτοί. [26] ἥμισυς. εια. συ. Accuss. plur. das Sächl. [27] ἀποκλίνων. ουσα. ον. Ἀλέξανδρος. [29] μέγας. λη. γα. [30] εἷς. [31] ζηλυπρεπής. [32] ὁ τρόπος. [33] ἐγένετο. [34] καὶ. [35] τυραννικώτερος. θανών. τος. im Genit. [37] ὁ Ἕκτωρ. [38] ἔχυσεν. [39] ἡ Ἀνμάχη. [40] ζερμός. ή. όν. [41] τὸ δάκρυ. ος. [42] ὁ Πολύφημος. [43] ἐνόμιζεν. ὅτι. [44] λευκός. ή. όν. [45] τὸ πρόσωπόν. του enklitisch. [47] λάμπει. [48] ὑπὸ mit Accuss. [49] μέας. αινα. αν. [50] ἡ ὀφρύς. υος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] ἀπὸ τὴν Ἡράκλειαν. [3] δὲν διάφερνεν. [4] τίποτε. [5] ἀπό. it Accuss. [6] ἡ πέτρα. [7] ὅταν βυθίζωνταν. [8] βαθύς [10] μὲ ίκαιον. [11] μπορεῖ τινας. [15] βαρύς. [16] ἡ ἀῤῥωσιὰ. [17] ἀπὸ it Accuss. [18] ὅλος. η. ον. [21] ἀπού γίνονται. [19] εἰς mit ccuss. [23] ἔπερναν. [25] διὰ τὸν ἑαυτόν τους. [26] μισός. ή. [27] ὅταν ἄρχισε νὰ ξεκλίνῃ. [31] γυναικίσιος. α.ον. [32] τὸ ἦθος. ἔγινε. [36] ὅταν ἀπόθανεν. [37] ὁ Ἕκτωρας. [40] μαῦρος. η. ον. τὸ δάκρυον. [43] ςοχάζονταν. [44] ἄσπρος. η. ον. [48] ἀποάτω εἰς mit Accuss. [49] μαῦρος. η. ον. [50] τὸ φρύδι.

Zweier Endungen.

3.

In [1] den unbewohnten [2] Gegenden [3] Afrikas [4] nd [5] viele [6] reißende [7] Thiere [8]. Die Wahrheit [9] ist den

Thoren [10] bitter [11] und unangenehm [12], die Unwahrheit [13] ſüß [14] und angenehm [15]. Ein großes [16] Unglück [17] iſt es [18] Vater- [20] und Mutterlos [21] zu werden [19]. Sei überzeugt [22] daß [23] ein ſicherer [24] Freund [25] ſelten [27] und ſchwer [28] zu finden [28] iſt [26]. Die Wahrheit iſt unvergänglich [29] und ewig [30].

---

[1] ἐν mit Dat. [2] ἀοίκητος. ον. [3] ἡ χώρα. [4] ἡ Λιβύη. [5] εἰσὶ. [6] πολύς. λλή, ύ. [7] σαρκοβόρος. ον. [8] τὸ θηρίον. [9] τὸ μὲν ἀληθές. [10] ἀνόητος. ον. [11] πικρός. ά. όν. [12] ἀηδής-ές. [13] τὸ δὲ ψεῦδος. [14] ἡδύς, εῖα. ύ. [15] προσηνής. ές. [16] μέγας. λη. γα. [17] τὸ ἀτύχημα. [18] ἐςι enklit. [19] τὸ νὰ γένηταί τις. [20] ἀπάτωρ. ορ. [21] ἀμήτωρ. ορ. [22] ἔσο βέβαιος. [23] ὅτι. [24] ἀληθής. ές. [25] ὁ φίλος. [26] ἐςι. [27] σπάνιος. ία. ιον. [28] δυσεύρετος. ον. [29] ἀΐδιος. ιον. [30] ἀθάνατος. ον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] εἰς. [2] ἀκατοίκητος. η. ον. [3] ὁ τόπος auch τὸ μέρος. [4] ἡ Ἀφρική. [5] εἶνη. [7] σαρκοφάγος. ον. [9] ἡ μὲν ἀλήθεια. [12] ἄνοςος. η. ον. [13] τὸ δὲ ψεῦμα. [14] γλυκός. εiά. ύ. [15] νόσιμος. η. ον. [16] μεγάλος auch τρανός. ή. όν. [17] ἡ δυςυχία. [18] εἶνη. [19] τὸ νὰ μείνῃ τινας. [20] χωρὶς πατέρα. [21] χωρὶς μητέρα. [22] νὰ εἶσῃ βέβειος. [24] ἀληθινός. ή. όν. [26] εἶνη. [28] δυσκολοεύρετος. η. ον. [29] αἰώνιος. ια. ιον.

4.

Die Dichter nennen [1] den Jupiter [2] den Beſchützer [3] der Freundſchaft [3], der Gaſtfreundſchaft [4], der Genoſſenſchaft [5], der Familie [6], des Eides [7], den Blitz ſchleudern-

den [8], den Wolken verſammelnden [9], den laut toſenden †; ſeinen [11] Blitz [10], den ſtarkſauſenden [12]; den Donner [13], den heftigraſſelnden [14] und den Wetterſtrahl [15] den glänzenden [16], ſchnellzuckenden [17] und furchtbaren [18]. Zoroaſter [19] nannte [21] ſchon [20] die Gottheit [22] das erſte [23] ewige [24] unzerſtörbare [25] nicht erzeugte [26] untheilbare [27] unbeſtechliche [28] gütigſte [29] weiſeſte [30] und vollendetſte [31] Weſen [32].

---

[1] καλοῦσι. [2] ὁ Ζεύς. [3] φίλιος. [4] ξένιος. [5] ἑταιρεῖος [6] ἑφέσιος. [7] ὅρκιος. [8] ἀςεροπητής. οῦ. [9] νεφεληγερέτης. ου. † βριγδουπος. ον. [10] ἡ ἀςραπή. [11] αὐτοῦ. [12] ἐρισμάραγος. ον. [13] ἡ βροντή. [14] βαρύβρομος. ον. [15] ὁ κεραυνὸς. [16] αἰθαλόεις. εσσα. εν. [17] ἀργήεις. εσσα. εν. [18] σμερδαλέος. α. ον. [19] ὁ Ζωροάςρης. [20] ἤδη. [21] ὠνόμασε. [22] ὁ θεός. [23] πρῶτος. η. ον. [24] ἀΐδιος. ον. [25] ἄφθαρτος. ον. [26] ἀγέννητος. ον. [27] ἀμερής. ές. [28] ἀδωροδόκητος. ον. [29] ἀγαθώτατος. τη. τον. [30] σοφώτατος. τη. τον. [31] τελειότατος. τη. τον. [32] ὄν.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὀνομάζουν. [3] διαφεντευτής τῆς φιλίας. [4] τῆς φιλοξενίας. [5] τῆς συντροφιᾶς. [6] τῆς φαμίλιας. [7] τοῦ ὅρκου. [8] ἀςραποκαύτης. [9] συνεφιαςής. † βροντηςής. [12] μεγαλόχτυπος. η. ον. [14] δυνατόβροντος. η. ον. [15] τὸ ἀςραποπελέκι. [16] λαμπρός. ἡ. όν. [17] ἀγλήγωρος. η. ον. [18] φοβερός. ἡ. όν. [20] πλέον. [24] παντοτεινός. ἡ. όν. [27] ἀμέριςος. η. ον. [28] ἀφιλοπρόσωπος. η. ον.

5.

Der [1] ſeiner [3] Pflichten [2] kundige [1] muß [4] ſie [7] auch [5] ausüben [6]. Man nannte [9] den Archytas [8] einen beſonnenen [11] und das Unanſtändige [12] vermeidenden [13] Mann [10], Verehre [14] Gott wenn [15] du ihn [18] gnädig [19] haben [17] willſt [16]. Die tadelſüchtigen [20] Menſchen ſehen [21] blaß [22] aus [21] und ſind [23] immer [24] voller [25] Sorgen [25]. Glaube nicht [26] daß [27] ein Menſch in [29] Allem [30] glücklich [28] ſey [28]. Ich glaube [31] daß diejenigen [32], welche [32] nicht [34] recht handeln [33], weder [35] weiſe [36] noch [37] beſonnen [38] ſind [34]. Die Lacedämonier [39] waren [40] unerfahren [41] im [42] Seekriege [43].

---

[1] γινώσκων. σα, ον. mit Accuss. [2] τὸ καθῆκον. τος. [3] αὐτοῦ. [4] πρέπει. [5] καὶ. [6] νὰ πράττῃ. [7] αὐτά. [8] ὁ Ἀρχύτας. [9] καλοῦσι. [10] ἀνήρ. [11] σώφρων. ον. [13] ἀποφεύγων. ουσα. ον. [12] τὸ ἄκοσμον. [14] σέβου. [15] ἄν. [16] θέλῃς. [17] νὰ ἔχῃς. [18] αὐτὸς. ή. ό. [19] ἵλεως. ων. [20] φιλόψογος. ον. [21] φαίνονται. [22] ὠχρός. ά. όν. [23] εἰσί. [24] πάντοτε. [25] ἔμφροντις. δος. [26] μὴ νόμιζε, [27] ὅτι. [28] εὐδαιμονεῖ. [29] κατὰ mit Accuss. [30] ὅλος. η. ον. das Neutr. im plur. [31] πέποιθα. [32] ὅσοι, [33] δὲν δικαιοπραγοῦσι, [34] δὲν εἰσὶν. [35] οὔτε. [36] φρόνιμος. ον. [37] οὔτε δὲ. [38] σώφρων. ον. [39] ὁ Λακεδαίμων. ος. [40] ἦσαν. [41] ἄπειρος. ον. [42] durch Gent. [43] ἡ ναυμαχία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὅποιος γνωρίζει, mit Accuss. [2] τὸ χρέος. [3] του. [6] und [7] νὰ τὰ κάμνῃ. [9] ὀνομάζουν. [12] τὸ ἄπρεπον. [17] und [18] νὰ τὸν ἔχῃς. [19] εὔσπλαχνος. η. ον. [20] φιλοκατήγορος

ı. ον: [21] ἔχουν ὄψιν. [22] κυτρινιάρικος. η. ον: [23] εἶναι. [25] γεμάτος. τη. τον. φροντίδες. [26] μὴ ϛοχάζεσαι. [28] εἶναι τυχισμένος. η. ον. [29] εἰς. [31] ἐγὼ πιϛεύω. [33] ζοῦν ἄδικα oder ἀχαμνά. [34] δὲν εἶναι. [40] ἦταν. [42] εἰς. [43] ὁ πόλεμος τῆς θάλασσας.

Einer Endung.

6.

Ich lobe nicht [1] den Mann [2] welcher [2] ein ungekanntes [4] und unrühmliches [5] Leben [3] verlebte [2]. Die Thebaner [6] waren [7] eine Zeitlang [8] ohne Stadt [9]. Gibt es noch [10] ein Unglück [11] für [12] die Verbannten [13]? Man sagt [14] daß Othryades [15], der Spartaner [16] halbtodt [18] das Siegeszeichen [19] mit [20] seinem [22] Blute [21] beschrieben habe [17]. Die Scythen [23] tödteten [24] die kraftlosen [25] Greise [26]. Kimon [27] schlug [28] die Flotte [29] des Artaxerxes [30] mit der langen Hand [31]. Eltern [33] ohne Kinder [32] entbehren [34] viele [35] Freuden [36]. Die Edeldenkenden [39] sind [38] gar [37] wenige [37]. Der Wein [40] Griechenlands [41] ist [42] wohlriechend [43]. Von [44] den Deutschen [45] und Franzosen [46] kamen [47] viele freiwillig [48] zu [49] den Griechen gegen [50] die Barbaren [51]. Es ist nicht [53] angenehm [52] einsam [55] zu leben [54], und allein [57] zu trinken [56]; denn [58] die Gespräche [59] beim Trinken [59] würzen [60] den Wein. Niemand [61] liebt [62] den Umgang [64] der Einfältigen [63].

---

[1] δὲν ἐπαινῶ. [2] ζῶν. ὥϛα. ὤν. [3] ἡ ζωή. [5] ἀκλεής. ϛ. [6] ὁ Θηβαῖος, [7] ἦϛαν. [8] πρὸς καιρόν. [9] ἄπολις. δος. [10] ὑπάρχει ἄρα ἄλλο. [11] τὸ δυϛύχημα. [12] durch Dat. [13] φυγάς. δος. [14] διηγοῦνται. [15] ὁ Ὀθρυάδης, ου. [16] ὁ Λακεδαιμόνιος. [17] ἐπέγραψεν. [18] ἡμιθνής. ῆτος. [19] τὸ τρό-

5.

Der [1] ſeiner [3] Pflichten [2] kundige [1] muß [4] ſie [7] auch [5] ausüben [6]. Man nannte [9] den Archytas [8] einen beſonnenen [11] und das Unanſtändige [12] vermeidenden [13] Mann [10]. Verehre [14] Gott wenn [15] du ihn [18] gnädig [19] haben [17] willſt [16]. Die tadelſüchtigen [20] Menſchen ſehen [21] blaß [22] aus [21] und ſind [23] immer [24] voller [25] Sorgen [25]. Glaube nicht [26] daß [27] ein Menſch in [29] Allem [30] glücklich [28] ſey [28]. Ich glaube [31] daß diejenigen [32], welche [32] nicht [34] recht handeln [33], weder [35] weiſe [36] noch [37] beſonnen [38] ſind [34]. Die Lacedämonier [39] waren [40] unerfahren [41] im [42] Seekriege [43].

---

[1] γινώσκων. σα, ον. mit Accuss. [2] τὸ καθῆκον. τος. [3] αὐτοῦ. [4] πρέπει. [5] καὶ. [6] νὰ πράττῃ. [7] αὐτά. [8] ὁ Ἀρχύτας. [9] καλοῦσι. [10] ἀνήρ. [11] σώφρων. ον. [13] ἀποφεύγων. ουσα. ον. [12] τὸ ἄκοσμον. [14] σέβου. [15] ἄν. [16] θέλῃς. [17] νὰ ἔχῃς. [18] αὐτὸς. ή. ό. [19] ἵλεως. ων. [20] φιλόψογος. ον. [21] φαίνονται. [22] ὠχρός. ά. όν. [23] εἰσί. [24] πάντοτε. [25] ἔμφροντις. δος. [26] μὴ νόμιζε, [27] ὅτι. [28] εὐδαιμονεῖ. [29] κατὰ mit Accuss. [30] ὅλος. η. ον. das Neutr. im plur. [31] πέποιθα. [32] ὅσοι, [33] δὲν δικαιοπραγοῦσι, [34] δὲν εἰσιν. [35] οὔτε. [36] φρόνιμος. ον. [37] οὔτε δὲ. [38] σώφρων. ον. [39] ὁ Λακεδαιμων. ος. [40] ἦσαν. [41] ἄπειρος. ον. [42] durch Gent. [43] ἡ ναυμαχία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens

[1] ὅποιος γνωρίζει, mit Ac
[6] und [7] νὰ τὰ κάμνῃ. [9] ὀνομ
[16] νὰ τὸν ἔχῃς. [19] εὔστ

η. ον: [21] ἔχουν ὄψιν. [22] κυτρινιάρικος. η. ον: [23] εἶναι. [25] γεμάτος. τη. τον. φροντίδες. [26] μὴ ζοχάζεσαι. [28] εἶναι εὐτυχισμένος. η. ον. [29] εἰς. [31] ἐγὼ πιζεύω. [33] ζοῦν ἄδικα oder ἀχαμνά. [34] δὲν εἶναι. [40] ἦταν. [42] εἰς. [43] ὁ πόλεμος τῆς θάλασσας.

Einer Endung.

6.

Ich lobe nicht [1] den Mann [2] welcher [2] ein ungekanntes [4] und unrühmliches [5] Leben [3] verlebte [2]. Die Thebaner [6] waren [7] eine Zeitlang [8] ohne Stadt [9]. Gibt es noch [10] ein Unglück [11] für [12] die Verbannten [13]? Man ſagt [14] daß Othryades [15], der Spartaner [16] halbtodt [18] das Siegeszeichen [19] mit [20] ſeinem [22] Blute [21] beſchrieben habe [17]. Die Scythen [23] tödteten [24] die kraftloſen [25] Greiſe [26]. Kimon [27] ſchlug [28] die Flotte [29] des Artaxerxes [30] mit der langen Hand [31]. Eltern [33] ohne Kinder [32] entbehren [34] viele [35] Freuden [36]. Die Edeldenkenden [39] ſind [38] gar [37] wenige [37]. Der Wein [40] Griechenlands [41] iſt [42] wohlriechend [43]. Von [44] den Deutſchen [45] und Franzoſen [46] kamen [47] viele freiwillig [48] zu [49] den Griechen gegen [50] die Barbaren [51]. Es iſt nicht [53] angenehm [52] einſam [55] zu leben [54], und allein [57] zu trinken [56]; denn [58] die Geſpräche [59] beim Trinken [59] würzen [60] den Wein. Niemand [61] liebt [62] den Umgang [64] der Einfältigen [63].

ῶσα. ῶν. [3] ἡ ζωή. [5] ἀκλεής. [6] πρὸς καιρόν. [9] ἄπολις. δος. [11] τὸ δυστύχημα. [12] durch Dat. [13] [15] ὁ Ὀθρυάδης, ου. [16] ὁ [18] μιθνής. ῆτος. [19] τὸ τρέ-

παιον. [20] διὰ mit Genit. [21] τὸ αἷμα. [22] τοῦ enklit. [23] ὁ Σκύθης. ου. [24] ἐθανάτωνον. [25] ἄναλκις. δος. [26] ὁ γέρων. τος. [27] ὁ Κίμων. [28] ἐνίκησε. [29] ὁ σόλος. [30] ὁ Ἀρταξέρξης. [31] μακρόχειρ. ος. [32] ἄπαις. δος, [33] γονεύς. έως. [34] σιροῦνται mit Genit. [35] πολύς. λλή. λύ. [36] ἡ ἡδονή. [37] ὀλιγώτατος. η. ον. [38] εἰσιν enklit. [39] ὁ γεννάδας. ου. [40] ὁ οἶνος. [41] ἡ Ἑλλάς. δος. [42] ἐσιν. [43] ἀνθοσμίας. ου. [44] durch den Genit [45] ὁ Γερμανός. [46] ὁ Γάλλος. [47] ἦλθον. [48] ἐθελοντής. οῦ. [49] εἰς mit Accuss. [50] κατὰ mit Genit. [51] βάρβαρος. ον. [52] ἀτερπές. [53] ἐσι. [54] τὸ νὰ ζῇ τις. [55] μονίας. ου. [56] καὶ νὰ οἰνοποτῇ. [57] μόνος. νη. ον. [58] διότι. [59] αἱ συμποτικαὶ ὁμιλίαι. [60] νὰ δύνουσι. [61] οὐδεὶς. [62] σίεργει. [63] βλάξ. κὸς. [64] ἡ συναισροφή.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] τὸν ἄνθρωπον ὁπού ζῇ. [4] ἀγναίριζος. η. ον. [5] χωρὶς δόξαν. [7] ἦταν. [8] κάμποσον καιρὸν. [9] χωρὶς πατρίδα. [10] εἶναι τάχατε ἄλλη. [11] ἡ δυστυχία. [12] διὰ mit Accuss. [13] ἐξωρισμένος. η. ον. [17] σημείωσεν. [18] μισοποθαμένος. η. ον. [20] μὲ mit Accuss. [24] σκότωναν. [25] ἀδύνατος. η. ον. [31] μακροχέρης. [32] χωρὶς. παιδιά. [36] ἡ χαρά. [38] εἶνη. [39] μὲ εὐγενικὰ φρονήματα. [40] τὸ κρασί. [42] εἶν. [43] μοσκάτος. η. ον. [44] ἀπὸ mit Accuss. [45] ὁ Νέμτσος. [46] ὁ Φραντσέζος. [48] ἤρθαν. [48] αὐτοθέλητος. η. ὸν auch θελληματικός. ή. ον. [50] κατὰ mit Accuss. [52—53] δὲν ἀξίζει. [54] νὰ ζῇ τινας. [55] μοναχός. ή. όν. [56] νὰ πίνῃ. [59] ἡ ὁμιλίαις εἰς τὸ κρασί. [60] νοσιμεύουν. [61] κἀνένας. [62] δὲν ἀγαπάει. [64] ἡ συναισροφή. [63] ὁ μωρός. ή. όν.

7.

Zusammengezogene Beiwörter.

Kein [1] vernünftiger [2] Mensch findet [3] einen Gefallen [3] an [4] ein ausgelassenes [5] Gelächter [6]. Einige [7] sind [8] unglücklich [9] andere [10] glücklich [11]. Sey nicht [12] mürrisch [13] sondern nachdenkend [15]. Der Hunger [16] macht [17] alles [18] süß [17]. Mache dich nicht [19] allen offenbar [20]. Ein Unglück [21] ist es [22] arm [24] und schwach [25] zugleich [26] zu werden [23]. Einfach [30] sind [29] die Worte [28] der Wahrheit [27]. Unüberlegtheit [31] macht [32] die Menschen keck [33], Nachdenken [35] aber [34] bedenklich [36]. Die Salben [37] bewahrte man [38] in [39] schönen [40] goldenen [41] und silbernen [42] Büchsen [43] auf [38].

---

[1] οὐδεὶς. [2] νουνεχής. ές. [3] εὐαρεστεῖται. [4] εἰς. [5] πρωτής. ές. [6] γέλως. ωτος. [7] τινὲς μὲν. [8] εἰσὶ. [9] δυσυχής. ές. [10] τινὲς δὲ. [11] εὐτυχής. ές. [12] μή. [13] σκυθρώπαζε. [14] ἀλλὰ ἔσο. [15] σύννους. [16] ἡ πεῖνα. [17] ἡδύνει. [18] πᾶς. πᾶσα. πᾶν. das Neutr in plur. [19] μὴ γίνου. [20] καταπνής. ές. mit Dat, [21] δυσύχημα. [22] ἐςι enklt. [23] τὸ νὰ ἐνηται τις. [24] πτωχός. ἡ. όν. [25] ἀσθενής, ές. [26] ἅμα. [27] ἡ ἀλήθεια. [28] ὁ λόγος. [29] εἰσὶν. [30] ἁπλοῦς. ῆ. οῦν. [31] ἡ μὲν ἀπερισκεψία. [32] ἀπεργάζεται. [33] αὐθάδης. ες. [34] ἡ δὲ. [35] φρόνησις. [36] ἀμφίβολος. ον. [37] τὰ μῦρα. [38] ἐφυάττουτρ. [39] ἐν mit Dat. [40] ἀργυροῦς. ᾶ. οῦν. [41] πυξίς. δος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] κἀνένας. [2] φρόνιμος. η. ον. [3] δὲν εὐχαριςιέται. αὐθάδικος. η. ον, [6] τὸ γέλιο. [7] μεριχοὶ. [13] μὴ δεί

σοβαρός. [14] μὰ νὰ εἶσαι. [15] ζοχαζικός. ή. όν. [17] γλυκαίνει. [18] ὅλος. η. ον. [19] [20] μὴ δείχνεις τὴν καρδιάν σου εἰς ὅλους. [21] ἡ δυζυχία. [22] εἶναι. [23] νὰ γένῃ τινας. [25] ἄβρωζος. η. ον. [26] ἐνταυτῷ. [29] εἶναι. [30] ἁπλός, ή. όν, [31] ἡ ἀσυλλογισιὰ. [33] κάμνει. [35] ἡ φρονιμάδα. [38] φυλάγονταν. [39] εἰς. [40] ἀσημένιος. νη. νον. [41] τὸ κουτί·

8.

Verhehle [2] mir [3] nicht [1] die Wahrheit [4], ich liebe es [5] die Wahrheit [7] zu hören [6]. Die Agrigentier [8] bedienten [9] ſich [9] ſilberner [10] Salbenbüchſen [11] und hatten [12] die Ruhbette [13] ganz [14] von Elfenbein [15]. Pythagoras [16] der Samier [17] führte [18] eine weiße [19] Kleidung [20] und trug [22] einen goldenen Kranz [22], rothe [23] Fußſocken [24] und himmelblaue [25] Beinkleider [26]. Empedocles [27] der Agrigentier, bediente ſich [28] einer purpurnen [29] Kleidung und ehernen [30] Schuhe [31]. Die Sage geht [32], daß Hippias [33] und Gorgias [34] in [36] purpurnen Kleidern [37] gegangen wären [35].

[1] μὴ. [2] κρύπτου. με. [3] enklit. [4] τὸ ἀληθὲς. im plur. [5] διότι ἀρέσκει μοι. [6] νὰ ἀκούω. [7] in sing. [8] ὁ Ἀκραγαντῖνος. [9] ἐχρῶντο mit Dativ. [10] ἀργυροῦς, ᾶ. οῦν. [11] ἡ μυροθήκη. [12] εἶχον. [13] ὁ κλιντήρ. ος. [14] ὅλος. η. ον. [15] ἐλεφάντινος. νη. νον. [16] ὁ Πυθαγόρας. [17] ὁ Σάμιος. [18] εἶχε. [19] λευκός. ή. όν. [20] ἡ ζολή. [21] ἐφόρει. [22] ὁ ζέφανος. [23] ἐρυθρός. ά. όν. [24] τὸ περιπόδιον. [25] κυανοῦς. ῆ. οῦν. [26] ἡ περισκελίς. δος. [27] ὁ Ἐμπεδοκλῆς. έους. [28] ἐχρῆτο mit Dat. [29] πορφυροῦς. ᾶ. οῦν. [30] χαλκοῦς. ῆ. οῦν. [31] τὸ πέδιλον. [32] λόγος ᾄδεται. [33] ὁ Ἱππας. [34] ὁ Γοργίας. [35] ἐφόρουν. [36] durch den Accuss. [37] τὸ ἱμάτιον.

[2] κρύβης. [3] ἀπὸ ἐμένα. [4] ἡ ἀλήθεια. [5] ἐπειδή μοὶ
ἴζει. 9 μεταχειρίζονταν mit Accuss. [10] ἀσημένιος.
εἶχαν. [15] φιλδισιένος. η. ον. [16] ἀ'πὸ τὴν Σάμον.
ἄσπρος. η. ον. [20] τὸ φόρεμα im plur. [21] φοροῦσεν.
τὸ ςεφάνι, goldenen μαλαματένιον. [23] κόκκινος. η. ον.
ἡ κάλτσα. [25] οὐρανογάλαζος. η. ον. [26] τὸ βρακί. [28] φο-
ῦσεν mit Accussat. [29] κόκκινος. η. ον. Kleidung ἡ φο-
ιά. [30] χαλκωματένιος. η. ον. [31] τὰ παπούτσια. [35]
ιοῦσαν- [37] τὸ φόρεμα im plur.

9.

Alle Dinge [1] können [2] durch [4] Sorgfalt [5] anhaltende [6]
fmerksamkeit [7] und unabläſſigen [8] Eifer [9] befördert wer-
i [3]. Zu preiſen [10] ſind [11] diejenigen [12] Menſchen, wel-
[13] ein rühmliches [14] Ende [15] erlangten [13]. Die Frauen [16]
heten [17] den Theil [18] des Oberkleides [19] um † die Schül-
n [20] bis auf [21] die Hände [22] nicht [17] zuſammen [17], ſon-
n [23] befeſtigten [24] ihn [25] mit [26] goldenen und ſilbernen
tlaufenden [27] Spangen [28].

---

[1] τὸ πρᾶγμα im plur. [2] unüberſetzt. [3] κατορθοῦνται.
διὰ mit Genit. [5] ἡ ἐπιμέλεια. [6] διαρκής. ές. [7] ἡ προ-
κή. [8] ἀνελλιπής. ές. [9] ἡ σπουδή. [10] αἰνετός. ή. όν.
εἰσίν. [12] ὅσοι. [13] ἔτυχον mit Genit. [14] εὐκλεής. ές.
τὸ τέλος. [16] ἡ γυνή. [17] δὲν συνέβραπτον. [18] durch
ſchlechtswort im Neutr. [19] ἡ χλανίς. δος. † περὶ mit
cussat. [20] ὁ ὦμος. [21] μέχρι mit Genit. [22] ἡ χείρ.

23 ἀλλὰ 24 προσπερόνουν 25 αὐτήν 26 διὰ mit Gen. 27 συνεχής- ές. 28 ἡ περόνη.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

3 κατορθόνονται. 4 μὲ mit Accus. 6 ἀδιάκοπος- ον. 8 παντοτεινός- ή- όν 9. ὁ ζῆλος. 11 εἶνε 13 ἔλαβαν mit Accus. 14 ἔνδοξος- η- ον. 16 ἡ γυναῖκα. 17 δὲν ἔβραφταν μαζύ. 19 τὸ ἐπανωφόρεμα † ὀλόγυρα εἰς 21 ἕως εἰς 22 τὸ χέρι 24 κάρφωναν 25 αὐτό 26 μὲ mit Accus. 28 τὸ κομποσέλονον. 27 εἰς τὴν ἀράδαν.

10.

Unregelmäßige Beiwörter.

Der Hunger [1] wird [2] der Lehrer von [3] vielen Dingen. Thue [4] Großes [5] obgleich [6] du nicht [7] großes verſprichſt [7]. Verſchieden iſt es [8] Vieles [10] und Paſſendes [11] zu reden [9]. Mitylene [12] iſt eine ſchöne und große Stadt der Inſel [13] Lesbos [14]. Kröſos [15] beſaß [16] einen großen [17] Reichthum [18]. O hehre [19] Themis [20]! durch [21] hohe [22] Eidſchwüre [23] und viele Gelübde [24] hat er ſich verpflichtet [25]. Die Griechen nannten [26] den König der Perſer den großen König. Kyros [27] that [29] als Knabe [28] was [30] erwachſene [33] Leute [34] zu thun [32] pflegen [31] Alexander [39] verdient [38] wegen [35] ſeiner [37] vielen und großen Thaten [36] den Beinamen [40] des Großen.

---

[1] ἡ πεῖνα [2] γίνεται [3] durch den Gen. [4] πράττε. as Neut. im plur. [6] ἂν καὶ [7] δὲν ὑπόσχεσαι. [8] διαι [9] τὸ νὰ λαλῇ τις [10] das Neut. im plur. [11] πρίγ' ουσα. ου. [12] ἡ Μιτυλήνη [13] ἡ νῆσος [14] ἡ Λέσβος. ὁ Κροῖσος. [16] ἐκέκτητο. [17] πολύς. λλή. ύ das Neut. plur. [18] τὰ πλούτη. [19] σεμνός. ή. όν [20] ἡ Θέμις- ος. μὲ mit Accus. [22] μέγας [23] ὁ ὅρκος [24] ἡ εὐχή [25] ὑ- ρεώθη. [26] ἔλεγον [27] ὁ Κῦρος. [28] παῖς ὤν [29] ἐποίει- σα [31] συνεθίζουσι [32] νὰ ποιῶσι. [33] ας [34] ἀνήρ. διὰ mit accus. [36] ἡ πρᾶξις [37] αὐτοῦ [38] ἄξιός ἐσι mit nt. [39] ὁ Ἀλέξανδρος [40] ἡ προσωνυμία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[4] κάμνε [8] εἶνε διαφορετικόν [9] νὰ ὁμιλῇ τινας [13] τὸ ῆ [16] εἶχεν [19] σεβάσμιος. ια. ον. [22] μεγάλος. [25] ὑ- χρεώθηκεν [28] παιδί ὤντας [29] ἔκαμνεν [31] συνηθίζουν [32] κάμνουν. [22] 34 ὁ ἄνδρας. [37] του [38] ἀξίζει [40] τὸ ρανόμι.

11.

Vermischte Beispiele aller Beiwörter.

Die Jagdhunde [1] müssen [2] groß [4] sein [3], sie müs- [2] einen dünnen [6] eingebogenen [7] Kopf [8] haben, [5] warze [9] glänzende [10] Augen, [11] eine große und brei- [12] Stirn, [13] kleine [14] dünne, [6] hinten [15] kahle [16] Oh- r, [17] einen langen [18] geschmeidigen [19] beweglichen [20] als [21], eine breite nicht fleischige [22] Brust [23] Schul-

Thoren [10] bitter [11] und unangenehm [12], die Unwahrheit [13] süß [14] und angenehm [15]. Ein großes [16] Unglück [17] ist es [18] Vater- [20] und Mutterlos [21] zu werden [19]. Sei überzeugt [22] daß [23] ein sicherer [24] Freund [25] selten [27] und schwer [28] zu finden [28] ist [26]. Die Wahrheit ist unvergänglich [29] und ewig [30].

---

[1] ἐν mit Dat. [2] ἀοίκητος. ον. [3] ἡ χώρα. [4] ἡ Λιβύα. [5] εἰσὶ. [6] πολύς. λλή, ύ. [7] σαρκοβόρος. ον. [8] τὸ θηρίον. [9] τὸ μὲν ἀληθές. [10] ἀνόητος. ον. [11] πικρός. ά. όν. [12] ἀηδής-ές. [13] τὸ δὲ ψεῦδος. [14] ἡδύς, εῖα. ύ, [15] προσηνής. ές. [16] μέγας. λη. γα. [17] τὸ ἀτύχημα. [18] ἐςι enklit. [19] τὸ νὰ γένηταί τις. [20] ἀπάτωρ. ορ. [21] ἀμήτωρ. ορ. [22] ἔσο βέβαιος. [23] ὅτι. [24] ἀληθής. ές. [25] ὁ φίλος. [26] ἐςι. [27] σπάνιος. ία, ιον. [28] δυσεύρετος. ον. [29] ἀΐδιος. ιον. [30] ἀθάνατος. ον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] εἰς. [2] ἀκατοίκητος. η. ον. [3] ὁ τόπος auch τὸ μέρος. [4] ἡ Ἀφρική. [5] εἶνη. [7] σαρκοφάγος. ον. [9] ἡ μὲν ἀλήθεια. [12] ἄνοςος. η. ον. [13] τὸ δὲ ψεῦμα. [14] γλυκός. εiά. ύ. [15] νόςιμος. η. ον. [16] μεγάλος auch τρανός. ή. όν. [17] ἡ δυςυχία. [18] εἶνη. [19] τὸ νὰ μείνη τινας. [20] χωρὶς πατέρα. [21] χωρὶς μητέρα. [22] νὰ εἶσαι βέβειος. [24] ἀληθινός. ή. όν. [26] εἶνη. [28] δυσκολοεύρετος. η. ον. [29] αἰώνιος. ια. ιον.

4.

Die Dichter nennen [1] den Jupiter [2] den Beschützer [3] der Freundschaft [3], der Gastfreundschaft [4], der Genossenschaft [5], der Familie [6], des Eides [7], den Blitz schleudern-

den [8], den Wolken verſammelnden [9], den laut toſenden †; ſeinen [11] Blitz [10], den ſtarkſauſenden [12]; den Donner [13], den heftigraſſelnden [14] und den Wetterſtrahl [15] den glänzenden [16], ſchnellzuckenden [17] und furchtbaren [18]. Zoroaſter [19] nannte [21] ſchon [20] die Gottheit [22] das erſte [23] ewige [24] unzerſtörbare [25] nicht erzeugte [26] untheilbare [27] unbeſtechliche [28] gütigſte [29] weiſeſte [30] und vollendetſte [31] Weſen [32].

---

[1] καλοῦσι. [2] ὁ Ζεύς. [3] φίλιος. [4] ξένιος. [5] ἑταιρεῖος [6] ἑφέσιος. [7] ὅρκιος. [8] ἀςεροπητής. οῦ. [9] νεφεληγερέτης. ου. † ἐριγδουπος. ον. [10] ἡ ἀςραπή. [11] αὐτοῦ. [12] ἐρισμάραγος. ον. [13] ἡ βροντή. [14] βαρύβρομος. ον. [15] ὁ κεραυνὸς. [16] αἰθαλόεις. εσσα. εν. [17] ἀργήεις. εσσα. εν. [18] σμερδαλέος. α. ον. [19] ὁ Ζωροάςρης. [20] ἤδη. [21] ὠνόμασε. [22] ὁ θεός. [23] πρῶτος. η. ον. [24] ἀΐδιος. ον. [25] ἄφθαρτος. ον. [26] ἀγένητος. ον. [27] ἀμερής. ές. [28] ἀδωροδόκητος. ον. [29] ἀγαθώτατος. τη. τον. [30] σοφώτατος. τη. τον. [31] τελειότατος. τη. τον. [32] ὄν.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὀνομάζουν. [3] διαφεντευτής τῆς φιλίας. [4] τῆς φιλοξενίας. [5] τῆς συντροφιᾶς. [6] τῆς φαμιλιᾶς. [7] τοῦ ὅρκου. [8] ἀςραποκαύτης. [9] συνεφιαςής. † βροντιςής. [12] μεγαλόχτυπος. η. ον. [14] δυνατόβροντος. η. ον. [15] τὸ ἀςραποπελέκι. [16] λαμπρός. ή. όν. [17] ἀγλήγωρος. η. ον. [18] φοβερός. ή. όν. [20] πλέον. [24] παντοτεινός. ή. όν. [27] ἀμέριςος. η. ον. [28] ἀφιλοπρόσωπος. η. ον.

5.

Der [1] ſeiner [3] Pflichten [2] kundige [1] muß [4] ſie [7] auch [5] ausüben [6]. Man nannte [9] den Archytas [8] einen beſonnenen [11] und das Unanſtändige [12] vermeidenden [13] Mann [10], Verehre [14] Gott wenn [15] du ihn [18] gnädig [19] haben [17] willſt [16]. Die tadelſüchtigen [20] Menſchen ſehen [21] blaß [22] aus [21] und ſind [23] immer [24] voller [25] Sorgen [25]. Glaube nicht [26] daß [27] ein Menſch in [29] Allem [30] glücklich [28] ſey [28]. Ich glaube [31] daß diejenigen [32], welche [32] nicht [34] recht handeln [33], weder [35] weiſe [36] noch [37] beſonnen [38] ſind [34]. Die Lacedämonier [39] waren [40] unerfahren [41] im [42] Seekriege [43].

---

[1] γινώσκων. σα, ον. mit Accuss. [2] τὸ καθῆκον. τος. [3] αὐτοῦ. [4] πρέπει. [5] καὶ. [6] νὰ πράττῃ. [7] αὐτά. [8] ὁ Ἀρχύτας. [9] καλοῦσι. [10] ἀνήρ. [11] σώφρων. ον. [12] τὸ ἄκοσμον. [13] σέβου. [14] ἄν. [15] θέλῃς. [16] νὰ ἔχῃς. [17] αὐτὸς. ή. ό. [18] ἵλεως. ων. [19] φιλόψογος. ον. [20] φαίνονται. [21] ὠχρός. ά. όν. [22] εἰσί. [23] πάντοτε. [24] ἔμφροντις. δος. [25] μὴ νόμιζε, [26] ὅτι. [27] εὐδαιμονεῖ. [28] κατὰ mit Accuss. [29] ὅλος. η. ον. das Neutr. im plur. [30] πέποιθα. [31] ὅσοι, [32] δὲν δικαιοπραγοῦσι, [33] δὲν εἰσιν. [34] οὔτε. [35] φρόνιμος. ον. [36] οὔτε δὲ. [37] σώφρων. ον. [38] ὁ Λακεδαιμων. ος. [39] ἦσαν. [40] ἄπειρος. ον. [41] durch Gent. [42] ἡ ναυμαχία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὅποιος γνωρίζει, mit Accuss. [2] τὸ χρέος. [3] του. [5] und [6] νὰ τὰ κάμνῃ. [9] ὀνομάζουν. [12] τὸ ἄπρεπον. [17] und [18] νὰ τὸν ἔχῃς. [19] εὔσπλαχνος. η. ον. [20] φιλοκατήγορος.

ον: [21] ἔχουν ὄψιν. [22] κυτρινιάρικος. η. ον: [23] εἶναι. γεμάτος. τη. τον. φροντίδες. [26] μὴ ϛοχάζεσαι. [28] εἶναι τυχισμένος. η. ον. [29] εἰς. [31] ἐγὼ πιϛεύω. [33] ζοῦν ἄδικα der ἀχαμνά. [34] δὲν εἶναι. [40] ἦταν. [42] εἰς. [43] ὁ πόλεος τῆς θάλασσας.

Einer Endung.

6.

Ich lobe nicht [1] den Mann [2] welcher [2] ein ungekanntes [4] und unrühmliches [5] Leben [3] verlebte [2]. Die Thebaner [6] waren [7] eine Zeitlang [8] ohne Stadt [9]. Gibt es noch [10] ein Unglück [11] für [12] die Verbannten [13]? Man sagt [14] daß Othryades [15], der Spartaner [16] halbtodt [18] das Siegeszeichen [19] mit [20] seinem [22] Blute [21] beschrieben habe [17]. Die Scythen [23] tödteten [24] die kraftlosen [25] Greise [26]. Kimon [27] schlug [28] die Flotte [29] des Artaxerxes [30] mit der langen Hand [31]. Eltern [33] ohne Kinder [32] entbehren [34] viele [35] Freuden [36]. Die Edeldenkenden [39] sind [38] gar [37] wenige [37]. Der Wein [40] Griechenlands [41] ist [42] wohlriechend [43]. Von [44] den Deutschen [45] und Franzosen [46] kamen [47] viele freiwillig [48] zu [49] den Griechen gegen [50] die Barbaren [51]. Es ist nicht [53] angenehm [52] einsam [55] zu leben [54], und allein [57] zu trinken [56]; denn [58] die Gespräche [59] beim Trinken [59] würzen [60] den Wein. Niemand [61] liebt [62] den Umgang [64] der Einfältigen [63].

---

[1] δὲν ἐπαινῶ. [2] ζῶν. ῶσα. ῶν. [3] ἡ ζωή. [5] ἀκλεής. ἐς. [6] ὁ Θηβαῖος. [7] ἦσαν. [8] πρὸς καιρόν. [9] ἄπολις. δος. [10] ὑπάρχει ἄρα ἄλλο. [11] τὸ δυστύχημα. [12] durch Dat. [13] φυγάς. δος. [14] διηγοῦνται. [15] ὁ Ὀθρυάδης. ου. [16] ὁ Σπαρτιάτης. [17] ἐπέγραψεν. [18] ἡμιθνής. ῆτος. [19] τὸ τρό-

παιον. [20] διὰ mit Genit. [21] τὸ αἷμα. [22] τοῦ enklit. [23] ὁ Σκύθης. ου. [24] ἐθανάτωνον. [25] ἄναλκις. δος. [26] ὁ γέρων. τος. [27] ὁ Κίμων. [28] ἐνίκησε. [29] ὁ ζόλος. [30] ὁ Ἀρταξέρξης. [31] μακρόχειρ. ος. [32] ἅπαις. δος, [33] γονεύς. έως. [34] χειροῦνται mit Genit. [35] πολύς. λλή. λύ. [36] ἡ ἡδονή. [37] ὀλιγώτατος. η. ον. [38] εἰσιν enklit. [39] ὁ γεννάδας. ου. [40] ὁ οἶνος. [41] ἡ Ἑλλάς. δος. [42] ἐστιν. [43] ἀνθοσμίας. ου. [44] durch den Genit [45] ὁ Γερμανός. [46] ὁ Γάλλος. [47] ἦλθον. [48] ἐθελοντής. οῦ. [49] εἰς mit Accuss. [50] κατὰ mit Genit. [51] βάρβαρος. ον. [52] ἀτερπές. [53] ἐστι. [54] τὸ νὰ ζῇ τις. [55] μονίας. ου. [56] καὶ νὰ οἰνοποτῇ, [57] μόνος. νη. ον. [58] διότι, [59] αἱ συμποτικαὶ ὁμιλίαι. [60] δύνουσι. [61] οὐδεὶς. [62] ζέργει. [63] βλάξ. κὸς. [64] ἡ συναισθροφή.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] τὸν ἄνθρωπον ὁπού ζῇ. [4] ἀγνάριστος. η. ον. [5] χωρὶς δόξαν. [7] ἦταν. [8] κάμποσον καιρόν. [9] χωρὶς πατρίδα. [10] εἶναι τάχατε ἄλλη. [11] ἡ δυστυχία. [12] διὰ mit Accuss. [13] ἐξωρισμένος. η. ον. [17] σημείωσεν. [18] μισοπολεμμένος. η. ον. [20] μὲ mit Accuss. [24] σκότωναν. [25] ἀδύνατος. η. ον. [31] μακροχέρης. [32] χωρὶς. παιδιά. [36] ἡ χαρά. [38] εἶνη. [39] μὲ εὐγενικὰ φρονήματα. [40] τὸ κρασί. [42] εἶν. [43] μοσκάτος. η. ον. [44] ἀπὸ mit Accuss. [45] ὁ Νέμτσος. [46] ὁ Φραντσέζος. [48] ἤρθαν. [48] αὐτοθέλητος. η. ὸν auch θελληματικός. ή. ον. [50] κατὰ mit Accuss. [52—53] δὲν ἀξίζει. [54] νὰ ζῇ τινας. [55] μοναχός. ή. όν. [56] νὰ πίνῃ. [59] ἡ ὁμιλίαις εἰς τὸ κρασί. [60] νοσιμεύουν. [61] κἀνένας. [62] δὲν ἀγαπάει. [64] ἡ συναισθροφή. [63] ὁ μωρός. ή. όν.

7.

Zusammengezogene Beiwörter.

Kein [1] vernünftiger [2] Mensch findet [3] einen Gefallen [3] an [4] ein ausgelassenes [5] Gelächter [6]. Einige [7] sind [8] unglücklich [9] andere [10] glücklich [11]. Sey nicht [12] mürrisch [13] sondern nachdenkend [15]. Der Hunger [16] macht [17] alles [18] süß [17]. Mache dich nicht [19] allen offenbar [20]. Ein Unglück [21] ist es [22] arm [24] und schwach [25] zugleich [26] zu werden [23]. Einfach [30] sind [29] die Worte [28] der Wahrheit [27]. Unüberlegtheit [31] macht [32] die Menschen keck [33], Nachdenken [35] aber [34] bedenklich [36]. Die Salben [37] bewahrte man [38] in [39] schönen [40] goldenen [41] und silbernen [42] Büchsen [43] auf [38].

---

[1] οὐδεὶς. [2] νουνεχής. ές. [3] εὐαρεστεῖται. [4] εἰς. [5] πρωτής. ές. [6] γέλως. ωτος. [7] τινὲς μὲν. [8] εἰσὶ. [9] δυσυχής. ές. [10] τινὲς δὲ. [11] εὐτυχής. ές. [12] μή. [13] σκυθρώπαζε. [14] ἀλλὰ ἔσο. [15] σύννους. [16] ἡ πεῖνα. [17] ἡδύνει. [18] πᾶς. ᾶσα. πᾶν. das Neutr in plur. [19] μὴ γίνου. [20] καταπανής. ές. mit Dat, [21] δυςύχημα. [22] ἐςι enklt. [23] τὸ νὰ ἐυηται τις. [24] πτωχός. ή. όν. [25] ἀσθενής, ές. [26] ἅμα. [27] ἡ ἀλήθεια. [28] ὁ λόγος. [29] εἰσὶν. [30] ἁπλοῦς. ῆ. οῦν. [31] ἡ μὲν ἀπερισκεψία. [32] ἀπεργάζεται. [33] αὐθάδης. ες. [34] ἡ δὲ. [35] φρόνησις. [36] ἀμφίβολος. ον. [37] τὰ μῦρα. [38] ἐφυάττοντο. [39] ἐν mit Dat. [40] ἀργυροῦς. ᾶ. οῦν. [41] πυξίς. δος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] καἰνένας. [2] φρόνιμος. η. ον. [3] δὲν εὐχαριςιέται. αὐθάδικος. η. ον, [6] τὸ γέλιο. [7] μεριοὶ. [13] μὴ δεί...

καιον. [20] διὰ mit Genit. [21] τὸ αἷμα. [22] του enklit. [23] ὁ Σκύθης. ου. [24] ἐθανάτωνον. [25] ἄναλκις. δος. [26] ὁ γέραν. τος. [27] ὁ Κίμων. [28] ἐνίκησε. [29] ὁ σόλος. [30] ὁ Ἀρταξέρξης. [31] μακρόχειρ. ος. [32] ἄπαις. δος, [33] γονεύς. έως. [34] σεροῦνται mit Genit. [35] πολύς. λλή. λύ. [36] ἡ ἡδονή. [37] ὀλιγώτατος. η. ον. [38] εἰσιν enklit. [39] ὁ γενναδας. ου. [40] ὁ οἶνος. [41] ἡ Ἑλλάς. δος. [42] ἐσιν. [43] ἀνθοσμίας. ου. [44] durch den Genit [45] ὁ Γερμανός. [46] ὁ Γάλλος. [47] ἦλθον. [48] ἐθελοντής. οῦ. [49] εἰς mit Accuss. [50] κατὰ mit Genit. [51] βάρβαρος. ον. [52] ἀτερπές. [53] ἐσι. [54] τὸ νὰ ζῇ τις. [55] μονίας. ου. [56] καὶ νὰ οἰνοποτῇ, [57] μόνος. νη. ον. [58] διότι, [59] αἱ συμποτικαὶ ὁμιλίαι. [60] ἠδύνουσι. [61] οὐδεὶς. [62] σέργει. [63] βλάξ. κὸς. [64] ἡ συναναστροφή.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] τὸν ἄνθρωπον ὁποῦ ζῇ. [4] ἀγναρίσος. η. ον. [5] χωρὶς δόξαν. [7] ἦταν. [8] κἄμποσον καιρὸν. [9] χωρὶς πατρίδα. [10] εἶναι τάχατε ἄλλη. [11] ἡ δυστυχία. [12] διὰ mit Accuss. [13] ἐξωρισμένος. η. ον. [17] σημείωσεν. [18] μισοποθαμμένος. η. ον. [20] μὲ mit Accuss. [24] σκότωναν. [25] ἀδύνατος. η. ον. [31] μακροχέρης. [32] χωρὶς. παιδιά. [36] ἡ χαρά. [38] εἶνε. [39] μὲ εὐγενικὰ φρονήματα. [40] τὸ κρασί. [42] εἶν. [43] μοσκάτος. η. ον. [44] ἀπὸ mit Accuss. [45] ὁ Νέμτσος. [46] ὁ Φραντσέζος. [48] ἤρθαν. [48] αὐτοθέλητος. η. ὸν auch θελληματικός. ή. ον. [50] κατὰ mit Accuss. [52—53] δὲν ἀξίζει. [54] νὰ ζῇ τινὰς. [55] μοναχός. ή. όν. [56] νὰ πίνῃ. [59] ἡ ὁμιλίαις εἰς τὸ κρασί. [60] νοσιμεύουν. [61] κἀνένας. [62] δὲν ἀγαπάει. [64] ἡ συναστροφή. [63] ὁ μωρός. ή. όν.

7.

Zusammengezogene Beiwörter.

Kein [1] vernünftiger [2] Mensch findet [3] einen Gefallen [3] [4] ein ausgelassenes [5] Gelächter [6]. Einige [7] sind [8] unglücklich [9] andere [10] glücklich [11]. Sey nicht [12] mürrisch [13] dern nachdenkend [15]. Der Hunger [16] macht [17] alles [18] [17]. Mache dich nicht [19] allen offenbar [20]. Ein Unglück [21] es [22] arm [24] und schwach [25] zugleich [26] zu werden [23]. ıfach [30] sind [29] die Worte [28] der Wahrheit [27]. Unüber- theit [31] macht [32] die Menschen keck [33], Nachdenken [35] r [34] bedenklich [36]. Die Salben [37] bewahrte man [38] 9 schönen [40] goldenen [41] und silbernen [42] Büchsen [43] [38].

---

[1] οὐδείς. [2] νουνεχής. ές. [3] εὐαρεστεῖται. [4] εἰς. [5] προής. ές. [6] γέλως. ωτος. [7] τινὲς μὲν. [8] εἰσὶ. [9] δυσυχής. [10] τινὲς δὲ. [11] εὐτυχής. ές. [12] μή. [13] σκυθρώπαζε. ἀλλὰ ἔσο. [15] σύννους. [16] ἡ πεῖνα. [17] νδύει. [18] πᾶς. ρα. πᾶν. das Neutr in plur. [19] μὴ γίνου. [20] κατανής. ές. mit Dat, [21] δυςύχημα. [22] ἐςι enklt. [23] τὸ νὰ ηται τις. [24] πτωχός. ή. όν. [25] ἀσθενής, ές. [26] ἅμα. ἡ ἀλήθεια. [28] ὁ λόγος. [29] εἰσὶν. [30] ἁπλοῦς. ῆ. οῦν. ἡ μὲν ἀπερισκεψία. [32] ἀπεργάζεται. [33] αὐθάδης. ες. ἡ δὲ. [35] φρόνησις. [36] ἀμφίβολος. ον. [37] τὰ μῦρα. [38] ἐφυτευτο. [39] ἐν mit Dat. [40] ἀργυροῦς. ᾶ. οῦν. [41] πυξίς. δος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] καἰνένας. [2] φρόνιμος. η. ον. [3] δὲν εὐχαριςιέται. ιὐθάδικος. η. ον, [6] τὸ γέλιο. [7] μεριοὶ. [13] μὴ δί...

σοβαρός. 14 μὰ νὰ εἶσαι. 15 ζοχαζικός. ή. όν. 17 γλυκαίνει. 18 ὅλος. η. ον. 19 20 μὴ δείχνεις τὴν καρδιάν σου εἰς ὅλους. 21 ἡ δυζυχία. 22 εἶναι. 23 νὰ γένῃ τινας. 25 ἄβρωζος. η. ον. 26 ἐνταυτῷ. 29 εἶναι. 30 ἁπλός, ή. όν, 31 ἡ ἀσυλλογισιὰ. 33 κάμνει. 35 ἡ φρονιμάδα. 38 φυλάγοντας. 39 εἰς. 40 ἀσημένιος. νη. νον. 41 τὸ κουτί.

8.

Verhehle[2] mir[3] nicht[1] die Wahrheit[4], ich liebe es[5] die Wahrheit[7] zu hören[6]. Die Agrigentier[8] bedienten[9] ſich[9] ſilberner[10] Salbenbüchſen[11] und hatten[12] die Ruhbette[13] ganz[14] von Elfenbein[15]. Pythagoras[16] der Samier[17] führte[18] eine weiße[19] Kleidung[20] und trug[22] einen goldenen Kranz[22], rothe[23] Fußſocken[24] und himmelblaue[25] Beinkleider[26]. Empedocles[27] der Agrigentier, bediente ſich[28] einer purpurnen[29] Kleidung und ehernen[30] Schuhe[31]. Die Sage geht[32], daß Hippias[33] und Gorgias[34] in[36] purpurnen Kleidern[37] gegangen wären[35].

---

[1] μὴ. [2] κρύπτου. με. 3 enklit. [4] τὸ ἀληθὲς. im plur. [5] διότι ἀρέσκει μοι. [6] νὰ ἀκούω. [7] in sing. [8] ὁ Ἀκραγαντῖνος. [9] ἐχρῶντο mit Dativ. [10] ἀργυροῦς. ᾶ. οῦν. [11] ἡ μυροθήκη. [12] εἶχον. [13] ὁ κλιντήρ. ος. [14] ὅλος. η. ον. [15] ἐλεφάντινος. νη. νον. [16] ὁ Πυθαγόρας. [17] ὁ Σάμιος. [18] εἶχε. [19] λευκός. ή. όν. [20] ἡ ζολή. [21] ἐφόρει. [22] ὁ ζέφανος. [23] ἐρυθρός. ά. όν. [24] τὸ περιπόδιον. [25] κυανοῦς. ῆ. οῦν. [26] ἡ περισκελίς. δος. [27] ὁ Ἐμπεδοκλῆς. έους. [28] ἐχρῆτο mit Dat. [29] πορφυροῦς. ᾶ. οῦν. [30] χαλκοῦς. ῆ. οῦν. [31] τὸ πέδιλον. [32] λόγος ᾄδεται. [33] ὁ Ἱππας. [34] ὁ Γοργίας. [35] ἐφόρουν. [36] durch den Accuss. [37] τὸ ἱμάτιον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] κρύβης. [3] ἀπὸ ἐμένα. [4] ἡ ἀλήθεια. [5] ἐπειδή μοὶ ἀρέζει. 9 μεταχειρίζονταν mit Accuss. [10] ἀσημένιος. [12] εἶχαν. [15] φιλδισέϊνος. η. ον. [16] ἀ'πὸ τὴν Σάμον. [19] ἄσπρος. η. ον. [20] τὸ φόρεμα im plur. [21] φοροῦσεν. [22] τὸ ζεφάνι. goldenen μαλαματέϊνον. [23] κόκκινος. η. ον. [24] ἡ κάλτσα. [25] οὐρανογάλαζος. η. ον. [26] τὸ βρακί. [28] φοροῦσεν mit Accussat. [29] κόκκινος. η. ον. Kleidung ἡ φορεσιά. [30] χαλκωματέϊνος. η. ον. [31] τὰ παπούτσια. [35] φοροῦσαν. [37] τὸ φόρεμα im plur.

9.

Alle Dinge [1] können [2] durch [4] Sorgfalt [5] anhaltende [6] Aufmerksamkeit [7] und unablässigen [8] Eifer [9] befördert werden [3]. Zu preisen [10] sind [11] diejenigen [12] Menschen, welche [13] ein rühmliches [14] Ende [15] erlangten [13]. Die Frauen [16] näheten [17] den Theil [18] des Oberkleides [19] um † die Schultern [20] bis auf [21] die Hände [22] nicht [17] zusammen [17], sondern [23] befestigten [24] ihn [25] mit [26] goldenen und silbernen fortlaufenden [27] Spangen [28].

---

[1] τὸ πρᾶγμα im plur. [2] unübersetzt. [3] κατορθοῦνται. [4] διὰ mit Genit. [5] ἡ ἐπιμέλεια. [6] διαρκής. ές. [7] ἡ προσοχή. [8] ἀνελλιπής. ές. [9] ἡ σπουδή. [10] αἰνετός. ή. όν. [11] εἰσίν. [12] ὅσοι. [13] ἔτυχον mit Genit. [14] εὐκλεής. ές. [15] τὸ τέλος. [16] ἡ γυνή. [17] δὲν συνέβραπτον. [18] durch das Geschlechtswort im Neutr. [19] ἡ χλανίς. δος. † περὶ mit Accussat. [20] ὁ ὦμος. [21] μέχρι mit Genit. [22] ἡ χείρ.

23 ἀλλὰ 24 προσεπερόνουν 25 αὐτήν 26 διὰ mit Gent. 27 συνεχής- ές. 28 ἡ περόνη.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

3 κατορθόνονται. 4 μὲ mit Accus. 6 ἀδιάκοπος- ον. 8 παντοτεινός- ή- όν 9. ὁ ζῆλος. 11 εἶνη 13 ἔλαβαν mit Accus. 14 ἔνδοξος- η- ον. 16 ἡ γυναῖκα. 17 δὲν ἔβραφταν μαζύ. 19 τὸ ἐπανωφόρεμα † ὁλόγυρα εἰς 21 ἕως εἰς 22 τὸ χίρι 24 κάρφωναν 25 αὐτό 26 μὲ mit Accus. 28 τὸ κομποσέλονον. 27 εἰς τὴν ἀράδαν.

10.

Unregelmäßige Beiwörter.

Der Hunger [1] wird [2] der Lehrer von [3] vielen Dingen. Thue [4] Großes [5] obgleich [6] du nicht [7] großes versprichst [7]. Verschieden ist es [8] Vieles [10] und Passendes [11] zu reden [9]. Mitylene [12] ist eine schöne und große Stadt der Insel [13] Lesbos [14]. Krösos [15] besaß [16] einen großen [17] Reichthum [18]. O hehre [19] Themis [20]! durch [21] hohe [22] Eidschwüre [23] und viele Gelübde [24] hat er sich verpflichtet [25]. Die Griechen nannten [26] den König der Perser den großen König. Kyros [27] that [29] als Knabe [28] was [30] erwachsene [33] Leute [34] zu thun [32] pflegen [31] Alexander [39] verdient [38] wegen [35] seiner [37] vielen und großen Thaten [36] den Beinamen [40] des Großen.

---

[1] ἡ πεῖνα [2] γίνεται [3] durch den Gent. [4] πράττε. ας Neut. im plur. [6] ἂν καὶ [7] δὲν ὑπόσχεσαι. [8] δια- ει [9] τὸ νὰ λαλῇ τις [10] das Neut. im plur. [11] πρί- γ' ουσα. ον. [12] ἡ Μιτυλήνη [13] ἡ νῆσος [14] ἡ Λέσβος. ὁ Κροῖσος. [16] ἐκέκτητο. [17] πολύς. λλή. ύ das Neut. plur. [18] τὰ πλούτη. [19] σεμνός. ή. όν [20] ἡ Θέμις- ςος. μὲ mit Accus. [22] μέγας [23] ὁ ὅρκος [24] ἡ εὐχή [25] ὑ- χρεώθη. [26] ἔλεγον [27] ὁ Κῦρος. [28] παῖς ὢν [29] ἐποίει- ὅσα [31] συνεθίζουσι [32] νὰ ποιῶσι. [33] ς ας [34] ἀνήρ. διὰ mit accus. [36] ἡ πρᾶξις [37] αὐτοῦ [38] ἄξιός ἐςι mit nt. [39] ὁ Ἀλέξανδρος [40] ἡ προσωνυμία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[4] κάμνε [8] εἶνη διαφορετικόν. [9] νὰ ὁμιλῇ τινας [13] τὸ γὶ [16] εἶχεν [19] σεβάσμιος. ια. οον. [22] μεγάλος. [25] ὑ- χρεώθηκεν [28] παιδί ὤντος [29] ἔκαμνεν [31] συνηθίζουν [32] κάμνουν. [22] [34] ὁ ἄνδρας. [37] του [38] ἀξίζει [40] τὸ ρανόμ.

11.

Vermischte Beispiele aller Beiwörter.

Die Jagdhunde [1] müssen [2] groß [4] sein [3], sie müs- [1] [2] einen dünnen [6] eingebogenen [7] Kopf [8] haben, [5] warze [9] glänzende [10] Augen, [11] eine große und brei- [12] Stirn, [13] kleine [14] dünne, [6] hinten [15] kahle [16] Oh- [17] einen langen [18] geschmeidigen [19] beweglichen [20] als [21], eine breite nicht fleischige [22] Brust [23] Schul-

terblätter, [24] die [25] von [27] den Schultern [28] ein wenig [26] abſtehen, [25] kleine gerade [29] Vorderbeine, [30] weder [32] fleiſchige [33] noch [34] zu [35] ſchlaffe [36] noch [37] zu [38] feſte [39] Hanken [31], einen langen, geraden, dünnen Schwanz [40] und gelenke [42] Füſſe, [41] und wenn [43] die Hunde von ſolcher Beſchaffenheit [45] ſind [44], ſo [46] werden ſie [47] ſtark [48] und ſchnellfüßig [49] ſeyn [47].

---

[1] ὁ θηρευτικὸς κύων, [2] πρέπει [3] νὰ εἶναι [4] μέγας. [5] νὰ ἔχωσι [6] ἐλαφρός- ά- όν, [7] σιμός- ή όν, [8] ἡ κεφαλή. [9] μέλας- αινα- αν [10]. λαμπρός- ά- όν. [11] τὸ ὄμμα. [12] πλατύς- εῖα- ύ [13]. τὸ μέτωπον. [14] μικρός- ά- όν. [15] ὄπισθεν. [16] ἄτριχος- ον. [17] τὸ οὖς- ὠτός. [18] μακρός- ά όν. [19] περιφερής- ές. [20] εὔςροφος- ον. [21] ὁ τράχηλος. [22] ἄσαρκος- ον. [23] τὸ σῶθος. [24] ἡ ὠμοπλάτη. [25] ἀπέχων. ουσα- ον. [26] ὀλίγον. [27] ἀπὸ mit Genit. [28] ὁ ὦμος. [29] ὀρθός- ή- όν. [30] τὸ πρόσθιον σκέλος. [31] ἡ λαγών- ος. [32] μήτε [33] σαρκώδης- ες. [34] μήτε [35] λίαν [36] ἄτονος-ον. [37] ἀλλὰ μήτε [38] πάνυ [39] σκληρός- ά- όν. † λεπτός- ή- όν, [40] ἡ οὐρά. [41] ὁ πούς. [42] εὐκίνητος- ον. [42] ἐάν [43] ὦσι [44] τοιοῦτος- τοιαύτη. τοιοῦτο. [45] unüberſ. [46] ἔσονται. [47] ἰσχυρός- ά- όν. [48] ταχύπους- δος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] τὰ σκυλιά τοῦ κυνηγιοῦ [5] νὰ ἔχουν [7] καμαρωτός- ή- όν [8] τὸ κεφάλι [9] μαῦρος- η- ον [11] τὸ μάτι, [12] φαρδύς- υά- ύ [15] ὀπίσω, [16] χωρίς τρίχες [17]. τὸ αὐτί, [18] μακρύς- υά- ύ, [19] στρόγγιλος- η- ον, [20] εὐκολοκίνητος- η- ον [22] ἄπαχος- η- ον, [24] ὁ πλάτης, [25] νὰ ἀπέχουν [27] ἀ-

τὸ mit accus. [29] ἴσιος α- ον. [30] μπροστινός- ή- όν [31] τὸ ιαγγόνι, [33] κριατηρός- ή- όν, [35] πολύ [36] ἀδύνατος- η- ον [38] καθόλου, [41] τὸ ποδάρι [43] ἄν [44] εἶναι [45] τέτοιας λογῆς [47] θὰ εἶναι. [48] δυνατός- ή- όν [49] ἀγλίγωρος- η- ον.

12

Die Fluthen [1] des Iliſſos [2] bey [3] Athen [4] ſind [5] klar [6] und durchſichtig; [7] an [8] ſeinen [11] lieblichen [9] Ufern [10] erheben [12] die Vögel [13] ihre [15] Lieder [14]. Die Sage [16] der Lydier [17] nennt [18] den Pactolos [19] golden [20]. Die alten [21] Griechen glaubten [22] daß die Götter und die Göttinnen [23] menſchenähnlich [25] wären [24]. Die Perſer bringen [26] dem Jupiter [27] Opfer, [26] indem ſie [28] hohe [30] Berge [29] beſteigen; [28] ſie nennen [31] nehmlich † das ganze [32] Himmelsgewölbe [33] Jupiter. Die irdenen [34] und eiſernen [35] Geräthſchaften [36] ſind mehr [37] in [38] Gebrauch [39] als [40] die ſilbernen und goldenen, weil [41] ihr [43] Erwerb [42] leicht [45] iſt [44].

[1] τὸ ὕδωρ im plur., [2] ὁ Εἰλλισός, [3] ἐν mit Dat. αἱ Ἀθῆναι, [5] εἰσι [6] καθαρός- ά- όν. [7] διαφανής- ές. [8] κὶ mit Accus. [9] τερπνός- ή- όν, [10] ἡ ὄχθη. [11] του nklt. [12] ἐλφωνοῦσι [13] τὸ πτηνόν [14] τὸ κελάδημα [15] ων enklt. [16] ὁ λόγος [17] ὁ Λυδός [18] καλεῖ [19] ὁ Πακωλός [20] χρυσοῦς- ῆ- οῦν. [21] ὁ ἀρχαῖος. [22] ἐπίςευον [23] θεαινα [24] ἦσαν [25] ἀνθρωπόμορφος- ον. [26] θυσιάζουσι [27] ὁ Ζεύς, [28] ἀναβαίνων- τος, [29] τὸ ὄρος. [30] ὑψηλός- ή- ν, † διότι [31] καλοῦσι [32] ὅλος- η- ον [33] ὁ κύκλος τοῦ ὐρανοῦ. [34] κεράμειος- ον [35] σιδήρειος- ον [36] τὸ σκεῦος.

37 μᾶλλον 38 ἐν mit Dat. 39 ἡ χρῆσις 40 παρὰ 41 ἑκα-δὴ 42 ἡ κτῆσις 43 των enklit. 44 ἐσι. 45 ῥᾴδιος- ια- ιον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 τὸ νερόν, 3 εἰς 5 εἶνη 6 καθάριος- ια- ιον, 7 κρυ-σαλέϊνος- ια- ιο 8 εἰς 9 ἔμορφος- η- ον 10 ὁ ὄχθος, 12 λα-λοῦνι 13 τὸ πουλί 17 ἡ ἱσορία. 18 ὀνομάζει 20 χρυσός- ή-όν, 21 παλαιός. ιά- ιό 22 πίσευαν. 23 ἡ θεά 24 ἦταν 25 σάν ἄνθρωπος. 26 θυσιάζουν. 28 ἀναβαίναντας 29 τὸ βου-νόν. 30 ψηλός- ή- όν. 31 λὲν ſt. λέγουσι. 34 χωματέϊνος ια- ιο- 35 σιδηρέϊνος- ια- ιο. 36 τὸ ἀγγειό. 37 περισσό-τερον. 38 — 39 τά μεταχειρίζονται 45 εὐκολώτερα 42— 43—44 ἀποχτιοῦνται.

13.

Die Stadt 1 Babel 2 war 3 voll 4 von 5 drei- 6 und vierſtöckigen 7 Häuſern 8. Die Babilonier 9 tragen 10 ein leinenes 11 bis auf die Füſſe reichendes 12 Unter-gewand; 13 über dieſes 14 ziehen ſie 15 ein anderes 16 wollenes 17 Gewand 18 und werfen 19 noch 20 ein wei-ßes 21 Oberkleid 22 um 19; Sie haben 23 eigene 24 Schu-he 25 ähnlich 26 den böotiſchen 28 Pantoffeln 27. Anthio-chien 29 hat 30 viel Gold, 31 ſchöne 32 und langleben-de 33 Menſchen, große Elephanten 34 und viele Bäume 35. Ein Feldherr 36 muß 37 erfinderiſch 39 ſeyn, 38 thä-tig 40 und ſorgſam, 41 beharrlich 42 und verſchmitzt 43, gütig 44 und zugleich auch 45 hart, 46 offen 47 und zu-gleich auch hinterliſtig, 48 verſchwenderiſch 49 und zu-gleich 50 voll Raubſucht, 51 freygebig 52 und habſüch-

tig [53] zuverläßig [54] voller Ränke [55] und auch [33] viele andere [57] natürliche [58] und angelernte [59] Eigenſchaften [60] beſitzen [56]. Die Juno [61] gebahr [62] den Vulkan [63] welcher [64] eben [65] nicht glücklich [66] war [3], ſondern [67] ein Handwerker [68] und Schmidt [69] und ganz [71] im Rauche [72] voller [73] Aſche lebte [70] und nicht einmal [75] gerade [76] Beine [77] hatte [74].

---

[1] ἡ πόλις [2] ἡ Βαβυλών- ος. [3] ἦτον [4] πλήρης- ες, [5] durch den Gent. [6] τριώροφος [7] τετρώροφος- ον [8] ἡ οἰκία, [9] Βαβυλώνιος- ον. [10] φοροῦσι [11] λίνεος- εα- εον, [12] ποδηνεκής- ές. [13] ὁ χιτών- ος. [14] ἐπ' αὐτέν. [15] ἐνδύουσι [16] ἄλλος- η- ο. [17] μάλλινος- ον. [18] τὸ φόρεμα. [19] περιβάλλονται [20] προσέτι [21] λευκός- ή- όν. [22] τὸ χλανίδιον. [23] ἔχουσι [24] ἐπιχώριος- ον. [25] τὸ σανδάλιον [26] ὅμοιος- α- ον mit Dat. [27] ἡ ἐμβάς- δος. [28] Βοιώτειος- [29] ἡ Αἰθιοπία [30] ἔχει [31] ὁ χρυσός, [32] εὐειδής· ές [33] μακρόβιος- ον [34] ὁ Ἐλέφας- ντος. [35] τὸ δένδρον. [36] ὁ ἀρχισράτηγος [37] πρέπει [38] νὰ εἶναι. [39] πολυμήχανος. [40] ἐργαζικός- ή όν. [41] ἐπιμελής- ές. [42] καρτερικός- ή όν [43] ἀγχίνους- ουν. [44] φιλόφρων- ον [45] καὶ ἅμα [46] σκληρόκαρδος- ον [47] εἰλικρινής- ές [48] ἐπίβουλος- ον. [49] ἀφειδής- ές [50] καὶ ἐνταυτῷ [51] φιλάρπαξ- γος. [52] ἐλευθέριος- ον [53] πλεονέκτης- ου. [54] πιςός- ή- όν [55] δολοπλόκος- ον [56] νὰ ἔχῃ [57] ἄλλος- η- ο. [58] ἔμφυτος- ον [59] ἐπίκτητος- ον. [60] ἡ ἰδιότης. [61] ἡ Ἥρα [62] ἔτεκε [63] ὁ Ἥφαιςος. [64] ὅςις [65] ὅμως [66] εὐτυχής- ές [67] ἀλλὰ [68] βάναυσος- ον [69] ὁ χαλκεύς. [70] βιῶν, οὖσα- οὖν. [71] ὅλως [72] ὁ καπνός [73] κατεςακτωμένος- η- ον. [74] εἶχε [75] οὔτε [76] ἄρτιος- α- ον. [77] τὸ σκέλος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ἡ πολιτεία [2] ἡ Βαβυλῶνα [4] γεμάτος- η- ον [5] ἀπό auch μὲ mit Accus. [8] τὸ σπήτι. [6] μὲ τρία πατώματα. [7] μὲ τέσσερα πατώματα. [9] Βαβυλωνίζος- α- ον. [10] φοροῦν [11] λιναρίσιος- ια- ιο. [12] μακρύς- υά- ύ ἕως εἰς τὰ ποδάρια. [13] τὸ ἀντερί. [14] ἀπάνω σ' αὐτό [15] ντύνουν [17] μαλλένος- ια- ιο· [19] τυλίγουντη. [20] ἀκόμα μὲ [21] ἄσπρος- η- ον. [22] ἀπανωφόρεμα. [23] ἔχουν [24] ἐντόπιος- ια- ιο. [25] τὸ παπούτζι. [26] ὅμοιος- οια- οιο. μὲ [27] τὸ παντόφλι. [29] ἡ Ἀραπιά. [31] τὸ μάλαμα [32] ἔμορφος- η- ο. [33] ὅπου ζοῦν πολύ [34] ὁ Ἐλέφαντας. [36] ὁ γκενεράλος. [39] ἐφευρετικός- ή- όν. [40] ἐνεργητικός- ή- όν. [41] ὑπομονητικός- ή- όν. [42] διαβολικός- ή- όν. [44] καλός. [45] καὶ εἰς τὸν ἴδιον καιρὸν. [48] ἐπιβουλευτικός- ή- όν. [49] ξοδευτής. τρια. [51] ἁρπαγᾶς. [52] ἁπλοχέρης. ισσα und γαλαντόμος. [53] πλεονεκτικός. ή. όν. [55] πανοῦργος. η. ον. [58] φυσικός. ή. όν. [59] ξένος. η. ον. [60] τὸ χάρισμα. [62] γέννησε. [64] ὁ ὀπίσω [68] ἀργάτης. [69] ὁ χαλκιᾶς. [70] ζοῦσεν. [73] καταξαχτωμένος. η. ον, [76] ἴσιος. ια. ιο. [77] τὸ ποδάρι.

Vergleichungsstufen (Παραθετικά.)

§. 41.

Das Beiwort, von welchem die zwey Vergleichungsstufen gebildet werden heißt Θετικόν. (Positiv); die erste Stufe oder Comparativ heißt Συγκριτικόν und die 2te oder Superlativ heißt Ὑπερθετικόν.

Die Bildung des Comparativs geschieht gewöhnlich durch Ansetzung der Silben τερος, τερα, τερον und des Superlativs durch Ansetzung der Silben τατος, τάτη, τα-

τον an den Stamm des Positivs und zwar folgender Weise:

a. Beym Positiv mit der Endsilbe ος und υς wird das ς abgeworfen und die Vergleichungs-Endsilbe angesetzt, z. B.

ἀγαθός, gut, ἀγαθώ-τερος, ἀγαθω-τέρα, ἀγαθώ-τερον.
" " ἀγαθώ-τατος, ἀγαθω-τάτη, ἀγαθώ-τατον.

βέβαιος, sicher, βεβαιό-τερος, βεβαιο-τέρα; βεβαιό-τερον.
" " βεβαιό-τατος, βεβαιο-τάτη, βεβαιό-τατον.

βαθύς, tief, βαθύ-τερος; βαθυ-τέρα, βαθύ-τερον.
" " βαθύ-τατος, βαθυ-τάτη, βαθύ-τατον.

NB. Ist die vorletzte Silbe des Positivs auf ος kurz, so gehet im Comparativ und Superlativ das ο in ω über; z. B. ἀγαθός, ἀγαθώτερος, ἀγαθώτατος mit Ausnahme des κενός, leer und στενός eng, welche abwechselnd mit κενότερος, κενότατος. κενωτερος, κενώτατος, und στενότερος, στενότατος. στενώτερος, στενώτατος sich gebildet finden. Ist hingegen die vorletzte Silbe des Positivs auf ος lang von Natur oder mit vorgehendem β, γ, δ, κ, π, τ, θ, φ, χ und darauf folgendem λ, μ, ν, ρ, ζ, ξ, ψ, so bildet sich der Comparativ und Superlativ durchaus mit ο; z. B. πικρὸς, bitter πικρότερος - ότατος. ἁβρος, zart, ἁβρότερος-ότατος. ἐσθλός brav, bieder ἐσθλότερος-ότατος. ἁδρός, dick, derb ἁδρότερος—τατος. σαπρός, schmutzig, garstig σαπρότερος- ότατος. ἔνδοξος, berühmt ἐνδοξότερος, ότατος. ἄδιψος, ohne Durst ἀδιψότερος - ότατος. πολύοζος, mit vielen Aesten und Zweigen πολυοζότερος — ότατος κ. τ. λ.

b. Beym Posit. mit der Endsilbe ας, weiblich αινα sächlich αν werden die Endsilben des Comparat. und Superlat. an die Endsilbe des Sächlichen angesetzt; z. B. ὁ μέλας, ἡ μέλαινα, τὸ μέλαν schwarz, μελάν-τερος, με-

λαν-τέρα, μελάν-τερον. μελάν-τατος, μελαν-τάτη, μελάν-τατον.

c. Beim Positiv mit der Endsilbe ης männlich und weiblich, und sächlich ες, werden die Endsilben des Comparat. und Superlat. an die Endsilbe des Sächlichen angehängt; z. B. ὁ, ἡ ἀληθής, τὸ ἀληθές, der, die, das Wahre, ἀληθές-τερος, — ες-τέρα, — ές-τερον. ἀληθές-τατος — θες-τάτη, -θές-τατον.

NB. Wenn der Posit. kein Sächliches hat, so wird der Comparat. und Superl. aus dem männlichen durch Verkürzung des η in ε und Ansetzung der Comparat. und Superlativ-Endsilben gebildet; z. B. πένης arm, πεν-ές-τερος, νες-τέρα, — νές-τερον. πεν-ές-τατος, — ν-ες-τάτη — ν-ές-τατον. ὁ χερνής, dürftig, von Handarbeit lebend. χερν-ής-τερος-ν — ες-τέρα — ν-ές-τερον. χερν-ές-τατος, — ν-ες-τάτη, — ν-ές-τατον, u. s. a.

d. Beym Posit. mit der Endsilbe εις, weiblich εσσα, sächlich εν geschieht die Bildung des Comparat. und des Superl. aus dem Sächlichen durch Veränderung des ν in ς und Zusetzung der Silben τερος et τατος; z. B. ὁ χαρίεις, ἡ χαρίεσσα, τὸ χαρίεν, anmuthig, χαριέ-ς τερος, — ες-τέρα, — έ-ς-τερον. τὸ χαρίεν. χαριέ-ς-τατος, — ε-ς-τάτη, — έ-ς-τατον.

e. Die Positiva auf ης Genit. ου der 1ten Declination verändern ihre Endsilbe ης in ις und setzen an diese die Endsilbe der Vergleichung; z. B. ὁ κλέπτης, Dieb, κλεπτ-ίς-τερος, — ις-τέρα, — ίς-τερον, — ίς-τατος, — ις-τάτη, — ίς-τατον mit Ausnahme des ὑβριστής, übermüthig, welches, des Wohlklanges wegen, ὑβριστότερος — οτέρα — ότερον. — ότατος, — οτάτη — ότατον die Vergleichungsstufen bildet.

f. Beim Positiv mit der Endsilbe ων sächlich ον geschieht die Bildung der Vergleichungsgrade aus dem Genit. durch Verwandlung des ο, in der Endsilbe, in ε und Ansetzung der Vergleichungsform; z. B. ὁ, ἡ σώφρων, ον, besonnen, τοῦ, τῆς σώφρονος, σοφρον-ές-τερος, — ες-τέρα, — ές-τερον. τοῦ, τῆς σώφρονος — ές-τατος — ες-τάτη — ές-τατον.

g. Beim Positiv mit der Endsilbe ξ bilden sich die Vergleichungsstufen ebenfalls aus dem Genit. durch Veränderung des ο der Endsilbe in ι oder auch in ε; z. B. ὁ, ἡ ἅρπαξ, rauberisch, τοῦ, τῆς ἅρπαγος. ἁρπαγ-ι-τερος, — ις-τέρα, — ίς-τερον. ἁρπαγ-ίς-τατος, — ις-τάτη, — ίστατον, und ἁρπαγ-ές — τερος — ες-τέρα — ές-τερον. ἁρπαγ-ί-τατος, — ες-τάτη — ές-τατόν. u. s. a.

h. Beim Positiv mit der Endsilbe οῦς, weiblich ῆ, sächlich οῦν bilden sich die Vergleichungen aus dem Männlichen; z. B. ἁπλοῦς, einfach, ἁπλούς-τερος — τέρα — τερον, — ἁπλούς-τατος — τάτη — τατον.

NB. Die zusammengezogenen Positiva auf εος, οῦς und οος, οῦς müssen in Rücksicht der Bildung der Vergleichungsstufen von einander unterschieden werden. Die auf εος, zusammengesetzt οῦς nemlich bilden den Comparativ und Superlativ auf ώτερος und ώτατος; z. B. πορφυρέος, πορφυροῦς, purpurfärbig πορφυρ-ώτερος, — ωτερα, — ώτερον. — ώτατος, — ωτάτη. — ώτατον; die auf οος — οῦς hingegen setzen an den Stamm die Endsilbe τερος, τατος; z. B. εὔνοος, εὔνους, wohlgesinnt εὐνούς-τερος κ. τ. λ. εὐνούς-τατος κ. τ. λ.

Ausnahmen.

1. Einige Positiva mit der Endsilbe αιος stoßen das ο aus, dergleichen sind:

ὁ γεραιός, alt, γεραί-τερος κ. τ. λ. γεραί-τατος κ.τ.λ.

ὁ περαῖος, jenſeitig, περαί-τερος, κ. τ. λ. περαί-τατος κ. τ. λ.

ὁ σχολαῖος, langſam, σχολαί-τερος, κ. τ. λ. σχολαί-τατος, κ. τ. λ.

ὁ παλαιός, alt, παλαί-τερος, κ. τ. λ. παλαί-τατος κ.τ.λ. obgleich dies letzte auch die regelmäßige Form παλαιότερος, — ότερα - ότερον. — ότατος - οτάτη - ότατον annimmt.

2. Das Positiv θέρειος (ſommerlich) behält zwar im Comparat. die Form θερειότερος — οτέρα — ότερον; ſtößt jedoch im Superlat. das ο aus und macht θερεί-τατος — ει-ίτη, — εί-τατον.

3. Das Positiv φίλος, (Freund, theuer, geliebt) hat gewöhnlich in der Vergleichungsſtufe die Form φίλτερος — τέρα — τερον. φίλτατος — τάτη — τατον, wird jedoch auch gebildet in φιλαίτερος — αιτέρα — αίτερον — αίτατος, αιτάτη — αίτατον; außerdem auch noch in φιλώτερος κ. τ. λ. φιλώτατος κ. τ. λ.

4. Die Positiva μέσος (mittel) ἥσυχος (ruhig) ἴδιος (eigen) ἴσος (gleich, gerade) εὔδιος (heiter) ὄρθριος (früh) ὄψιος (ſpät) und πρώϊος (frühzeitig) haben ebenfalls die Form αίτερος. αιτέρα, αίτερον, αίτατος, αιτάτη, αίτατον.

5. Die Positiva ἐῤῥωμένος (ſtark) ἄφθονος (reichlich) ἐπίπεδος (flach) αἰδοῖος (ſchamhaft) ἄσμενος (gern) ἄκρατος (ungemiſcht und unenthaltſam) ἥδυμος (ſüß) und σπουδαῖος (emſig) bilden die Vergleichungsſtufe durch Veränderung des ο der Endſilbe in ε folglich in έστερος — εστέρα — έστερον. έστατος, — εστάτη — έστατον.

6. Die Positiva λάλος (geſchwätzig) πτωχός (bettelhaft) und ὀψοφάγος (Schlämmer, Leckermaul) nebſt allen von φάγος zuſammengeſetzten haben die Form der Vergleichungsſtufe durch Veränderung des ο der Endſilbe in ι; z.B. ίστερος — ιστέρα — ίστερον. ίστατος — ιστάτη — ίστατον.

Anmerkung. Es gibt mehrere Positiva die gar keine Vergleichungsstuffe annehmen und daher ἀπαράβλητα θετικά (unvergleichbare Positiva) heißen. Dergleichen sind:

a) ὁ θνητός (der Sterbliche) ὁ ἄπνους (der Entseelte) ὁ ἄδμματος (der Augenlose, Blinde) ὁ νεκρός (der Todte) ὁ ἐσχαταῖος (der Letzte) ὁ ἄψυχος (der Seelenlose.) u. dgl.

b) Sämmtliche Ordnungszahlen mit Ausnahme des πρῶτος (der erste) welches nur im Superl. in πρώτιστος-ίστη-ιστον. u. ἔσχατος (der Letzte) welches im compar. in ἐσχατώτερος—τέρα—τερον und im Superl. in ἐσχατώτατος—τάτη—ώτατον gesteigert wird.

c) Alle Mittelwörter in ihrer Eigenschaft als Beiwörter betrachtet, sind (ἀπαράβλητα) ohne Steigerung.

d) Alle von den Nebenwörtern χθές (gestern) προχθές (vorgestern (σήμερον (heute) αὔριον (morgen) μεταύριον (übermorgen) ἐφέτος und φέτος (heuer) πέρυσι (im vorigen Jahre) zusammengesetzten Positiva; z. B.

χθεσινός, νή, νόν	d. d. das gestrige	)
προχθεσινός, νή, νόν	= = vorgestrige	)
σημερινός, νή, νόν	= = heutige	) nehmen kei-
αὐριανός, νή, νόν	= = morgige	) ne Steige-
μεταυριανός, νή, νόν	= = übermorgige	) rung an.
φετινός, νή, νόν	= = heurige	)
περυσινός, νή, νόν	= = vorjährige	)

β. Sämmtliche mit der Silbe παν- (all) zusammengesetzte Positiva; z. B.

πανάγαθος, ον	d. d. d. allgütige	)
παντοδύναμος, ον	= = allmächtige	) nehmen
παντοκράτωρ, ορ	= = allherrschende	) keine
πάμπλουτος, ον	= = steinreiche	) Steigerung
πάμπτωχος, ον	= = ganz arme	) an.
παμπάλαιος, ον	= = ganz alt ect.	)

mit Ausnahme des παναγιώτατος (d. allerheiligste) welches aber keinen comparativ bildet.

Anmerkung. 2. Bey vielen von den sub, a angeführten Beiwörter wird die Steigerung des Begriffs durch die beygefügten Nebenwörter μᾶλλον (mehr) μάλιςα od. πάνυ od. λέαν od. ἄγαν (zu meist) bezeichnet; z. B. τρωτός (verwundbar) τρωτὸς μᾶλλον (leicht zu verwunden) θνητὸς (sterblich) θνητὸς μᾶλλον (mehr der Sterblichkeit unterworfen). δῆλος (offenbar) μᾶλλον δῆλος (mehr offenbar) μάλιςα, πάνυ oder λέαν δῆλος (ganz offenbar). τιμώμενος (geehrt) τιμώμενος μᾶλλον (mehr geehrt) ἄγαν, πάνυ oder λέαν τιμώμενος (äußerst geehrt). ἀγαπῶν (liebend) μᾶλλον ἀγαπῶν (mehr liebend) etc. Oft geschieht bey dergleichen Positiv. die Steigerung auch durch Zusammensetzung des Positivs mit den Vorwörtern ὑπὲρ und κατὰ; z. B. ὑπέρδηλος oder κατάδηλος. ganz offenbar. κατάτρωτος, ganz verwundbar. κατάτυφλος, ganz blind. κατηματωμένος, mit Blut ganz befleckt. κατάβρεκτος, ganz benetzt. ὑπερεπαινῶν, sehr lobend. ὑπεραγαπῶν, sehr liebend u. s. andere. Diese Steigerung mit den Partikeln ὑπὲρ und κατὰ wird öfters auch bey den regelmäßig sich bildenden comparativa und Superl. gebraucht; z. B. ὑπέρπλουτος statt πλουσιώτατος sehr reich. κατάξηρος. statt ξηρότατος, sehr oder ganz dürr etc.

Besondere Compar. und Superlat.

§. 42.

Es werden auch von einigen Substant. Compart. und Superlat. gebildet; z. B.

δοῦλος, Knecht δουλότερος—τέρα—τερον) ohne Superbασιλεύς, König βασιλεύτερος, τέρα, τερον) lationen.
ἑταῖρος, Kammerad, Gesellschafter, ἑταιρότατος, τάτη

τατον ohne Compar. κύων (Hund) κύντερος—τέρα—τερον. κύντατος, κυντάτη, κύνταton. (unverschämt, dreister)

Auch von einigen Neben- und Vorwörter werden Comparat. und Superlat. gebildet, nemlich:

von πρὸ. πρότερος—τέρα—τερον. πρῶτος,) vorderster
πρώτη, πρῶτον) aller erste
" ὑπὲρ. ὑπέρτερος—τέρα—τερον. ὑπέρτατος—τάτη—τατον, höher höchster.
" ἄνω. ἀνώτερος—τέρα—τερον. ἀνώτατος,) erhaben
—τάτη—τατον)ganz erhaben
" κάτω. κατώτερος—τέρα—τερον—κατώτατος — άτη—ατον)niedriger)ganz niedrig
" ὕςερον. ὑςερώτερος—έρα—ερον. ὕςατος, ὑςάτη, ὕςατον später, ganz spät.
" ἔνδον. ἐνδότερος—έρα—ρον. ἐνδότατος—άτη—τον) innig
" ἔσω. ἐσώτερος—έρα—ρον. ἐσώτατος—άτη—τον)innigst
" ἔξω. ἐξώτερος—έρα—ερον. ἐξώτατος,) äußerlich.
—άτη—ατον.) äußerst
= πλησίον. πλησιαίτερος—έρα—ερον.)
πλησιαίτατος—άτη—ατον) näher
= ἐγγύς. ἐγγύτερος—έρα—ερον. ἔγγιστος, ἐγγίζη, ἔγγιςον.) nächst.

NB. In Rücksicht der Betonung der Steigerungen ist zu bemerken, daß sämmtliche Compar. und Superlat im Männlichen und Sächlichen auf die drittletzte und im Weiblichen auf die vorletzte Silbe geschärft sind.

Steigerungsgrade der Volksmundart.

Die Plebeische Mundart gebraucht nur die Comperat. auf ότερος, ότερη, ότερον durchaus auf die drittletzte Silbe betont; z. B. πλούσιος reich πλουσιώτερος,

πλουσιώτερη, πλουσιώτερον. σοφός, weiſe σοφώτερος, σοφώτερη, σοφώτερον u. ſ. a.

Die Superlat. bildet ſie dagegen vom Poſit. durch Voranſetzung der Wörter πολὺ oder πολλὰ, λίην (ſtatt λίαν) und τίπ (ſehr); z. B. πλούσιος. πολὺ od. πολλὰ od. λίην πλούσιος ſt. πλουσιώτατος. σοφός od. πολὺ od. πολλὰ od. λίην, od. τίπ σοφὸς ſtatt σοφώτατος.

Unregelmäßige Vergleichungsſtuffen.

(ἀνώμαλα παραβετικά).

§. 44.

Einige zweyſilbige Poſitiva auf υς und ρος bilden die Steigerung auf eine eigene Weiſe, indem ſie ihre Endſilbe abwerfen und an deren Stelle im Comparat. für das Männliche und Weibliche ιων für das Sächliche ιον, im Superl. aber die Silben ιστος, ιστη, ιστον ſetzen, dergleichen ſind:

αἰσχρός, häßlich ὁ, ἡ αἰσχίων, τὸ αἴσχιον. αἴσχιστος, αἰσχίστη, αἴσχιστον.
ἐχθρός, feindlich ὁ, ἡ ἐχθίων, τὸ ἔχθιον. ἔχθιστος, ἐχθίστη ἔχθιστον.
ἡδύς, ſüß ὁ, ἡ ἡδίων, τὸ ἥδιον. ἥδιστος, ἡδίστη, ἥδιστον.
γλυκύς, ſüß ὁ, ἡ γλυκίων, τὸ γλύκιον. γλύκιστος, γλυκίστη, γλύκιστον.
ταχύς, geſchwind ὁ, ἡ ταχίων, τὸ τάχιον. τάχιστος, ταχίστη, τάχιστον.

Von mehreren Beiwörtern iſt das Poſit. außer Gebrauch gekommen, der Comperat. und Superlat. aber ſind erhalten, und man merkt dieſelben am leichteſten in Verbindung mit einem noch vorhandenen Poſit. welchem ſie in Rückſicht der Bedeutung am nächſten kommen.

Solche Positiva sind:

a) ἀγαθός. ὁ, ἡ ἀμείνων, τὸ ἄμεινον. ἄριςος, ἀρίςη. ἄριςον
(gut wacker, = κρείσσων, τὸ κρεῖσσον) κράτιςος — ίςη.
vorzüglich) = = κρείττων, τὸ κρεῖττον) — ισον.
= = βελτίων, τὸ βέλτιον. βέλτιςος — ίςη — ισον.

b) κακός. ὁ, ἡ κακίων, τὸ κάκιον. κάκιςος — ίςη — ισον
(schlecht, = = χείρων, τὸ χεῖρον. χείριςος — ίςη — ισον
bösе, gering) = = ἥσσων, τὸ ἧσσον) ἥκιςος — ίςη.
= = ἧττων, τὸ ἧττον) — ισον

c) μέγας, ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον. μέγιςος — ίςη — ισον, (groß.)

d) μικρός, ὁ, ἡ ἐλάσσων, τὸ ἔλασσον) ἐλάχιςος — ίςη — (klein) = = ἐλάττων, τὸ ἔλαττον) ισον.

e) ὀλίγος ὁ, ἡ μείων, τὸ μεῖον. ὀλίγιςος — ίςη — ίςον (wenig.)

f) οἰκτρός. οἰκτρότερος — τέρα — ρον. οἴκτιςος — ίςη — ισον (jämmerlich.)

g) πολύς. ὁ, ἡ πλείων, τὸ πλεῖον) πλεῖςος — ίςη — ῖςον
(viel) = = πλέων, τὸ πλέον)

h) καλός, ὁ, ἡ καλλίων, τὸ κάλλιον. κάλλιςος — ίςη — ισον, (schön.)

i) ῥᾴδιος, ὁ, ἡ ῥᾴων, τὸ ῥᾷον. ῥᾷςος — άςη — άσον, (leicht.)

k) ἀλγεινός. ὁ, ἡ ἀλγίων, τὸ ἄλγιον — ἄλγιςος — ίςη, ισον (schmerzlich.)

l) μακρός. ὁ, ἡ μάσσων, τὸ μᾶσσον. μήκιςος — ίςη — ισον (lang.)

m) ὑψηλός. ὑψηλότερος — τέρα — τερον. ὕψιςος — ίςη — ισον (hoch.)

NB. Von den Comparat. sub a wird das ἀμείνων hauptsächlich in äußerer Beziehung, das κρείσσων κρείττων und βελτίων hingegen in Beziehung auf innere Trefflichkeit und moralische Güte gebraucht.

Von den Comparat. sub. b. bedeutet das κακ (feiger, schlechter, boshafter, verworfener, nachthe ger, schädlicher). das χείρων, (niedriger, geringer, tauglicher, schlimmer). das ἥσσων und ἧττων aber (schr cher, nachstehend, minder gut oder minder tauglich).

Die Positiva ῥᾴδιος und ἀλγεινός bilden ihre S gerung auch regelmäßig nemlich: ῥᾳδιώτερος- τέρα- ρον. ώτατος, τάτη, ώτατον. Die Comparat. auf ιων u. sind im Männlichen und Sächlichen sämmtlich auf die dr letzte Silbe betont, Weiblich aber auf die vorletzte.

Unregelmäßige Vergleichungsstuffen nach Mundar des gemeinen Lebens.

§. 45.

Die Mundart des gemeinen Lebens gebraucht die Positiva καλός, κακὸς und πολὺς mit anomali Steigerung folgender Weise: καλός, καλήτερος— ήτερη τερον. πολὺ oder τὶπ καλλιώτερος,— ώτερη — ώτερο

κακός.κακώτερος—ώτερη—ώτερον)πολὺ oder τὶπ, ob. und χειρότερος, τερη, τερον)λὰ χειρότερος,τερη,τ

μεγάλος. μεγαλήτερος, ήτερη, ήτερον) πολί, λὶν oder) μεγαλήτερος und μεγαλειότερος — ότερη,) μεγαλειότερος — ότερον)τρανήτερος,τερη,τ

πολύς.περισσότερος—ότερη—τερον)πολύ, πολλά, λίν ob und πλειότερος—ότερη—ότερον)περισσότερος ob.πλει) ρος, τερη, τερον.

Verkürzte Nomina (ἐλαττούμενα.)

§. 46.

Verkürzte Nomina heißen die auf ων Genit. ονος unregelmäßigen Comparativa welche in manchen Endungen das ν von der Endsilbe ausstoſſen und dann eine Zusammenziehung erleiden. Dieſe Verkürzung findet ſtatt im Männlichen und Weiblichen beym Accust. Sing. und im Nomint. Accust. und Vocat. Plur., bey den Sächlichen aber nur im Nomint. und Vocat. Plur.

Declination der verkürzten Nomina.

ὁ, ἡ μείζων. τοῦ, τῆς μείζονος. τῷ, τῇ μείζονι. τόν, τὴν μείζω. (ſtatt μείζονα) ὦ μείζων.

οἱ, αἱ μείζους (ſtatt μείζονες) τῶν μειζόνων. τοῖς, ταῖς μείζοσι, τοὺς, τὰς μείζους (ſtatt μείζονας) ὦ μείζους (ſtatt μείζονες.)

τὸ μεῖζον. τοῦ μείζονος. τῷ μείζονι, τὸ μεῖζον. ὦ μεῖζον.

τὰ μείζω (ſtatt μείζονα) τῶν μειζόνων, τοῖς μείζοσι, τὰ μείζω, ὦ μείζω (ſtatt μείζονα.)

Anmerkung. Es gibt auch einige verkürzte Hauptwörter, von welchen aber meiſtens nur einzelne Formen nach dieſer Bildung entſtehen, und hauptſächlich der Accusat. Sing z. B.

τὴν εἰκώ ſtatt εἰκόνα von ἡ εἰκών, das Bild.

τὸν Ἀπόλλω ſtatt Ἀπόλλωνα, der Apollo.

τὸν Ποσειδῶ ſtatt Ποσειδῶνα, Neptun.

τὸν κυκεῶ ſtatt κυκεῶνα, Miſchtrank von ὁ κυκεών. νος

τὴν ἅλω ſtatt ἅλωνα, von ἡ ἅλων. νος, die Tenne.

Beispiele der regelmäßigen Comparation und Superlation.

1.

Kein [1] Besitzthum [2] ist [3] trefflicher [4] und sicherer [5] als die Tugend [6]. Man sagt [7] Cupido [8] sey [9] der älteste [10] und geehrteste [11] der Götter. Es gibt keine [12] schwerere [13] Last [14] als die Armuth [15]. Ein guter Rathgeber [16] ist der nützlichste [17] aller [18] Schätze [19]. Die Biene [20] findet [21] Honig [22] in den bittersten [23] Blumen [24] und den wildesten [25] Dornen [26]. Durch [28] Stillschweigen [29] tadelt man [30] oft [27] bitterer [31]. Venus [32] war [33] die anmuthigste [34] aller Göttinen, [35]. Am [36] meisten [36] schätze ich [37] die wahrhaftesten [38] und offensten [39] Menschen.

---

[1] οὐδεῖς, οὐδεμία, οὐδέν. [2] τὸ κτῆμα [3] ἐςι. [4] σεμνός- ή- όν [5] βέβαιος- ον [6] ἡ ἀρετή, [7] λέγουσι, [8] ὁ Ἔρως. [9] νὰ ἦτον [10] πρέσβυς εια- υ. [11] τίμιος- ία- ον, [12] δὲν ὑπάρχει [13] βαρύς- εῖα- ύ. [14] τὸ φορτίον. [15] ἡ πενία. [16] ὁ, ἡ σύμβουλος [17] χρήσιμος- ον. [18] πᾶς- πᾶσα- πᾶν. [19] ὁ θησαυρός. [20] ἡ μέλισσα. [21] ἐξευρίσκει [22] τὸ μέλι. [23] πικρός. ά. όν. [24] τὸ ἄνθος [25] ἄγριος. ία. ιον. [26] ἡ ἄκανθα. [27] πολλάκις. [28] διὰ mit genit. [29] ἡ σιωπή. [30] ψέγει τις. [31] δεινός. ή. όν. das Sächlich. [32] ἡ Ἀφροδίτη [33] ἦτον. [34] χαρίεις. εσσα. εν. [35] ἡ θεά. [36] μάλιςα [37] τιμῶ. [38] ἀληθής. ές. [39] ἁπλοῦς. ῆ. οῦν.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] κἀνένας, κἀμμιά, κἀνένα. [2] τὸ ἀπόχτημα. [3] δὲν εἶνε. [4] ἀξιόλογος. η. ον. [7] λέγουν auch λέν. [8] ὁ ἔρωτας.

αλιός. λιά.ιό. 14 τὸ φορτιό. 15 ἡ πτώχια. 16 ὁ συμβου-
ρας. 18 ἀπὸ κάθε. 21 βρίσκει. 24 τὸ λουλούδι. 26 τὸ
άθι. 27 πολλαῖς φοραῖς. 28 μὲ, 30 κατηγοράει τινας.
ειρότερα. 34 χαριτωμένος. η. ον. 38 ἀληθνός. ή. όν,
ινοιχτόκαρδος. η. ον.

2.

Oft iſt der Lobende [1] läſtiger [2] als der Tadelnde [3].
Frauen ſind mehr [4] zur Trauer [4] geneigt [4] als die
nner. Wo [5] unverſchämte [7] Greiſe [8] ſind [6], da [9] müſ-
[10] auch die Jüngern ganz [12] ſchamlos [12] ſein [11]. Die
nne macht [13] die Menſchen ſchwärzer [14]. Die frömm-
[15] Menſchen ſind die [16] Glücklichſten [17]. Die meiſten [18]
ıen ſich [19] über [20] diejenigen [21] Maler [22], welche [23]
[25] ſchöner [26] darſtellen [24]. Manche [27] tragen [28] ſogar [29],
Künſtlern [30] auf [28] etwas [32] von [33] der Naſe [34] weg-
ıehmen [31] oder [35] die Augen [37] etwas ſchwärzer [38] zu
len [36]. Man führt Krieg [39] damit [40] die Sieger [42]
icklicher [43] ſein ſollen [41] als die Feinde [44]. Die Furcht [45]
:ht die Menſchen aufmerkſamer [46] und zugleich [47] folg-
ner [48] und [49] ordentlicher [50].

---

[1] ὁ ἐπαινῶν. [2] ἐπαχθής. [3] ὁ ψέγων. [4] φιλοπενθής.
[5] ὅπου. [6] εἰσίν. [7] ἀναίσχυντος, [8] ον. ὁγέρων. [9] ἐκεῖ. [10] πρέ-
[11] νὰ εἶναι. [12] ἀναιδής. ές. [13] ποιεῖ. [14] μέλας. αινα.
[15] θεοσεβής. ές. [16] bleibt unüberſetzt. [17] εὐτυχής. ε.
πολύς. ή. ύ. [19] χαίρουσι. [20] ἐπί mit Dat. [21] ἐκεῖνο.
ο. [22] ὁ ζωγράφος. [23] ὅσις. [24] εἰκονίζουσι. [25] αὐτὸ.
ἔνιοι. αι. α. [28] προσάζουσι. [29] μάλιςα. [30] ὁ τεχνίτης.
νὰ ἀφαιρῶσι. [32] τι [33] ἀπὸ. mit Genit. [34] ἡ ῥίς. νός.
ή. [36] νὰ ζωγραφῶσι. [37] ὁ ὀφθαλμός. [38] μέλας. [39] πο-

λεμοῦσι. 40 ἵνα ὦσι. 42 ὁ νικητὴς. 43 εὐτυχής. 44 ὁ πολέμιος. 45 ὁ φόβος. 46 προσεκτικός. 47 ἅμα. 48 εὐπειθής. ἐς. 49 ᾧ. 50 εὔτακτος. ον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 ἐκεῖνος ὁσοῦ ἐπαινάει. 2 ἐνοχλητικός. ή. όν. 3 ἀπὸ ἐκεῖνον ὁ ποῦ κατηγοράει. 4 λυπηρός. ή ὸν. 6 εἶνη. 7 ἀδιάντροπος. η. ον. 12 καθόλου χωρὶς ἀντροπήν. 13 κάμνει. 14 μαῦρος· η. ον. 15 θεοφοβούμενος. η. όν. 17 εὐτυχισμένος. η. ον. 19 χαίρονται. 20 διὰ mit Accust. 23 ὁ ὁποῖος. 24. 25 τοὺς ζωγραφίζει. 27 μερικοὶ. αἱς. ὰ, 28 προςάζουν. 31 νὰ εὐγάνουν. 32 κάτιτί 33 ἀπὸ mit Accust. 34 ἡ μύτη. 36 νὰ ζωγραφίζουν. 37 τὸ μάτι. 14. 39 πολεμοῦν. 40. 41 γιὰ νὰ εἶνη. 17. 47 καὶ εἰς τὸν ἴδιον καιρόν.

Ausnahmen.

3.

Die Spartaner ehrten [1] die ältern Perſonen [2]. Die Geſchichte [3] der älteſten [4] Völker [5] iſt [6] uns [7] unbekannt [8]. Sei gutes Muthes [9] O Theuerſter [10]! Die Soldaten [11], marſchieren [12] indem ſie [13] früher [14] aufſtehen [13]. Die geſchwätzigſten [15] Weiber ſind [16] die [17] unerträglichſten [18]. Die Vaterſtadt [19] iſt einem Jedem [20] die [17] liebſte [21]. Die müßigſten [22] Menſchen ſind die [17] unnützeſten [23]. Auf [24] dem mittelſten Punkte [25] der Erde lag [26] die Inſel [27] Delphi [28]. Die Erde ſpendet [29] den Menſchen die reichlichſten [30] Güter [31]. Die Perſer frühſtücken [32] ſehr früh [14] aber [33] ſie trinken [34] ſehr lange [35] indem ſie [36] ſehr ſpät [37]

Bette gehen [36]. Als [38] der Wind [40] etwas [42] ruhiger [41] urde [39] ſegelten wir ab [43].

---

[1] ἐτίμων. [2] γεραιός. ά. όν. [3] ἡ Ἰσορία. [4] παλαιός. ός. ὸν. [5] τὸ ἔθνος. [6] ἐσιν. [7] ἡμῖν. [8] ἄγνωσος. ον. [9] θάρ-ι, [10] φίλος. η. ον. [11] ὁ ςρατιώτης. [12] πορεύονται. [13] ἀ-ςάμενος. η. ον. [14] πρωϊ das Sächl. Compart. [15] λά-ος. ην. ον. [21] φίλος. η. ον. [22] ὁ ῥάθυμος. ον. [23] ἄχρηςος. [24] εἰς. [25] μέσος. η. ον. [26] ἔκειτο. [27] ἡ νῆσος. [28] Δελ-ί. [29] παρέχει. [30] ἄφθονος. [31] τὸ ἀγαθόν. [32] προγεύονται. ἀλλὰ. [34] πίνουσι. [35] πολὺν χρόνον. [36] κατακλινόμε-[37] ὀψιαίτατα, [38] ὅτε. [39] ἐγένετο. [40] ὁ ἄνεμος. ἥσυχος. [42] τι. [43] ἀπεπλεύσαμεν.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] τιμοῦσαν. [2] ὁ γέρωντας. [6]. [7] μᾶς εἶνη. [9] περ-τοῦν. [13] ἀφ' οὗ συκωθοῦν. [15] πολύλογος. η. ον. [16] εἶνη. βαρετός. ή. όν. [19] ἡ πατρίδα. [20] καθένας καθεμιά. κα-α. [21] ἀγαπητός. ή. όν. [22] ἐκνηρός. ή. όν. [25] ἡ μέση. ἦταν. [27] τὸ νησί. [29] δίδει, [30] πλούσιος. ια. ιον. [14] πο-πρωϊ. [34] πίνουν. [35] πολὺν καιρόν. [36] ἐπειδὴ πλαγιά-ουν. [37] πολὺ ἀργᾶ. [38] ἀφοῦ. [39] γίνηκεν. [42] ὀλίγον. ἐκαμάμη πανιά.

4.

Nicht[1] immer[2] ſind die glücklichſten[1] diejenigen[3] welche[4] ie älteſten[5] Vorfahrer[6] haben. Die Laconier[7] achteten[8] die Bejahrten[9] die Athener[11] aber[10] verachteten[12] die Jel-

teren[13]. Oft fällt[14] unter[15] den beſten[3] Freunden ein Anlaß[16] zur[17] Uneinigkeit[18] vor[14], der[19] anderen entgeht[20]. Der Ackerbau[21] biethet[22] einen reichlicheren[23] Unterhalt[24] dar[22] als[25] die Viehzucht[26]. Die unmäßigſten[27] Menſchen trinken[28] den am wenigſten gemiſchten[29] Wein. Der Handelsplatz[30] der Boryſthenier[31] iſt genau[32] die Mitte[32] von[33] ganz[34] Skythien[35].

---

[1] δὲν εἰσί. [2] πάντοτε. [3] καλός. [4] οἱ ἔχοντες. [5] παλαιός. ά. όν. [6] ὁ προπάτωρ. ος. [7] ὁ Λάκων. [8] ἐσθίουσι. [9] ὁ πρέσβυς. [10] ἀλλά. [11] Ἀθηναῖος. [12] κατεφρόνουν. [13] γέραιός. [14] παραπίπτει. [15] μεταξύ mit Genit. [16] ἡ αἰτία. [17] durch den Genit. des folgenden. [18] ἡ διχόνοια. [19] ἥτις. [20] λανθάνει. [21] ἡ γεωργία. [22] παρέχει. [23] δαψιλής. ές. [24] ὁ βίος. [25] παρά mit Accust. [26] ἡ κτηνοτροφία. [27] ἀκρατής. ές. [28] πίνουσι. [29] ἄκρατος. [30] τὸ ἐμπόριον. [31] ὁ Βορυσθένιος. [32] τὸ μεσαίτατον. [33] durch den Genit. des folgenden. [34] πᾶσα. [35] ἡ Σκυθία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] δὲν εἶνε. [4] ὅσοι ἔχουν. [6] πρόγονος. [8] σέβονταν. [9] ὁ γέροντας. [12] καταφρονοῦσαν. 9. [14] τυχαίνει. [15] ἀνάμεσα εἰς mit Accust. [17] εἰς. [19] ἡ ὁποία. [20] εἶνε ἄγνωση εἰς mit Accust. [21] τὸ δούλευμα τῆς γῆς. [22] δίνει. [23] πλούσιος. ια. ιον. [24] πόρον ζωῆς. [25] παρά mit Nomint. [26] τὸ νὰ θρέφη τινὰς ζῶα. [27] ἀνεγκράτευτος, η. ον. genau ἴσια. [32] ἡ μέση. [33] ἀπὸ mit Accust. [34] ὅλος. η. ον.

5.

Comparativa auf ιων Superlativa auf ιστος.

Die Schlechten[1] nennen[2] die Guten[3] die[4] Schlech-
ten. Die ſüßeſte[5] Freude[6] der Eltern iſt die Trefflich-
t[7] der Kinder. Nichts[8] iſt ſchändlicher[9] als anders[10]
denken[11] und[12] anders[13] zu ſprechen[14]. Ein ſchöner
dt[15] iſt rühmlicher[16] als ein elendes[17] Leben[18].
r gerade[19] Weg[20] iſt der ſchnellſte[21]. Nichts[8] iſt tü-
cher[22] als ein ſchlechter Rath[23]. Die tiefſten[24]
iſſe[25] ſind die[4] langſamſten[26]. Der Haſe[27] iſt ſchnel-
[28] als der Hund[29]. Das Schöne bleibt[30] auch an[31]
größten[32] Feinden[32] ſchön. Die Wahrheit iſt oft
r verhaßt[32]. Die Ueberfüllung[33] von[34] koſtbaren[35]
eiſen[36] iſt nicht angenehmer[37] als die von[34] gewöhn-
en[38]. Meiſtens[40] ſind die Dickſten[39] auch die[4] Lang-
ſten[41]. Einige[42] behaupten[43], daß Achilles[44], der
r ſchnell[28] war, eine Schildkröte[47] die[48] viel langſa-
[26] iſt, nicht[45] einhohlen[46] könnte[45].

---

[1] πονηρός. [2] ὀνομάζουσι. [3] ὁ ἀγαθός. [4] unüberſetzt.
δύς. εῖα. ύ. [6] ἡ χαρά. [7] ἡ χρηστότης. [8] οὐδείν. [9] αἰσχρός. ά.
[10] ἄλλα μὲν. [11] νὰ φρονῇ. ἄλλα. [13] δὲ. [12.14] νὰ λέγῃ τις.
ἡ εὐθανασία. [16] λαμπρός. ά. όν. [17] ἀθλία. [18] ζωή.
ὐθύς. εῖα. ύ. [20] ἡ ὁδός. [21] βραχὺς. εῖα. ύ. [22] ἐχθρός.
ἡ βουλή. [24] βαθύς. εῖα. ύ. [25] ὁ ποταμός. [26] βραδύς.
ύ. [27] ὁ λαγώς. [28] ταχύς. εῖα. ύ. [29] ὁ κύων. [30] μέ-
[31] ἐν mitDat. [32] ἐχθρός. das Supl. [33] ἡ πλησμονή. [34] ἀπό
Genit. [35] πολυτελής. ές. [36] τὸ βρῶμα. [37] ἡ-
. εῖα. ύ. [38] συνήθης. ες. [39] παχύς. εῖα ύ. [40] τὸ
ἴσον. [41] βραδύς. εῖα. ύ. [43] διϊσχυρίζονται. [42] τις. [44]
χιλλεύς. [45] δὲν ἐδύνατο. [46] νὰ φθάσῃ. [47] ἡ χελώνη.
ήτις.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] κακός. [2] ὀνομάζουν. [3] καλός. [5] γλυκὸς. ιά. ό. [7] ἡ προκοπή. [8] τίποτε δὲν εἶνη. [9] χειρότερος. η. ον. [14] νὰ ὁμιλῇ τινας. [15] ὁ καλὸς θάνατος. [19] ἴσιος. ια. ιον. [21] σύντομος. η. ον. [22] ἡ συμβουλή. [26] ἀργός ή. όν. [28] ἀγλίγωρος. η. ον. [29] τὸ σκυλί. [31] εἰς mit Accust. [32] μεγάλος. η. ον. ἐχθρός sehr πολύ. verhaßt. μισημένος. η. ον. [33] τὸ χόρτασμα. [34] ἀπὸ mit Accusat. [35] ἀξιόλογος. η. ον. [36] τὸ φαγητόν. [37] γλυκός. ιά. ό. [38] συνηθισμένος. η. ον. [40] ταῖς περισσότεραις φοραῖς. [41] ἀργός. ή. όν. [41] μερικοὶ. [42] διϊσχυρίζοντη. [45] δὲν μποροῦσε. [47] ἡ χελώνα. [48] ἡ ὀποία.

6.

Unregelmäßige und mangelhafte Comparativa und Superlativa.

Immer ist es das Beste die Wahrheit[2] zu sagen[1] die Habsucht[3] ist das größte Uebel für[4] die Menschen. Die Meinungen[5] der Aeltern[6] sind besser. Es ist kein[7] größeres Uebel für[4] den Menschen als die Traurigkeit[8]. Viele führt[9] der Müßiggang † zum[10] Schlechtern[11] hin[9]. Der Besitz[12] der Tugend ist besser als Reichthum[13] und schöner als vornehme[14] Abkunft[14]. Wenn[15] du Kleines[16] nicht[15] in[15] Acht[15] nimmst[15] wirst du[17] auch[18] Größeres[19] verlieren[17]. Im[20] Winter[21] sind die Nächte[22] am längsten[23]. Sei[24] ein Richter[25] der Geringeren[26] und ein Nacheiferer[27] der Vorzüglicheren[28]. Es ist[30] leichter[29] zuzureden[31] als im[33] Unglück[33] ausuharren[32]. Man muß[34] entweder[35] schweigen[36] oder

esseres[38] sagen[37]. Das Bestel ist immer das[39] Sierste[40]. Ein kriegsliebender[41] Mann zieht es vor[42] anatt[43] ruhig[44] im[45] Besitze[46] seiner[48] Schätze[47] zu leiben[44] dieses[50] durch[51] Kriegführen[51] zu verminern[49]. Die Reichen essen[52] oft aus[53] Geitz[54] weniger[55] als die Mäuse[56] in[4] ihrem[58] Hause[57].

---

[1] τὸ νὰ λέγῃ τις. [2] ἡ ἀλήθεια. [3] ἡ πλεονεξία. [4] durch Dat. des folg. [5] ἡ γνώμη. [6] γεραιός. ά. όν. [7] δὲν ὑπάρχει. [8] ἡ λύτη. [9] ἄγει. † ἡ ῥαθυμία. [10] εἰς. [11] im plur. [12] ἡ κτῆσις. [13] ὁ πλοῦτος. plur das Sächl. [14] ἡ εὐγένεια. [15] ἂν δὲν φυλάξῃς. [16] im plur. [17] θέλει χάσεις. [18] καὶ. [19] im plur. [20] durch Accust. des folg. [21] ὁ χειμών. νος. [22] ἡ νύξ. [23] μακρός. ά. όν. [24] ἔσο. [25] ὁ κριτής. [26] Kompart. von μικρός. [27] ὁ ζηλωτής. [28] Kompart. von μέγας. [29] ῥάδιος. [30] ἐσι. [31] τὸ νὰ παραινῇ τις. [32] νὰ ὑποφέρῃ. [33] δυσυχῶν. [34] πρέπει. [35] εἴτε. [36] νὰ σιωπᾷς. [37] ἤνὰ λαλῇς. [38] im plur. [39] unüberseßt. [40] βέβαιος. αία. ον. [41] φιλοπόλεμος. ον. [42] προτιμᾷ. [43] ἀντί. [44] τοῦ νὰ ἡσυχάζῃ. [45], [46] κεκτημένος mit folg. Acc. [47] ὁ θησαυρός. im plur. [48] του. [49] τὸ νὰ ἐλαττόνῃ. [50] αὐτὰ. [51] πολεμῶν. [52] τρώγουσι. [53] διὰ mit Accusat. [54] ἡ φιλαργυρία. [55] das Sächl. im plur. [56] ὁ μῦς. [57] ἡ οἰκία. [58] των.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] νὰ λέγῃ ὁ ἄνθρωπος. [4] εἰς mit Accust. [6] ὁ γέρων-ας. [7] δὲν εἶνῃ. [9] φέρνει, [8] ἡ ὀ κνηριὰ. [10] νὰ ἔχῃ τινας, mit Accust. [11] ὁ χειμῶνας. [12] ἡ νύχτα. [13] πολὺ μεγάλος. η. ον. [14] νὰ εἶσῃ. [16] κατώτερος. η. ον. [17] ζηλευτὴς. [18] μεγάλος. η. [19] εὔκολος. [20] εἶνῃ. [21] νὰ σ' συμβουλεύῃ τι-

τινας. 33 ἡ δυςυχία im Accust. 37 νὰ ὁμιλῇς. 40 σύγου-ρος. η. ον. 41 ὅποιος ἀγαπάει τὸν πόλεμον. 42 προτιμάει 45. 46 ἔχωντας. 49 νὰ λιγοςεύῃ. 51 πολεμῶντας. 52 τρώ- ſtatt τρώγουν. 53 ἀπὸ mit Accust. 56 τὸ ποντίκι. 58 τὸ σπήτι.

7.

Die Guten haben[1] mehr[2] Lobredner[3], aber[4] weniger[6] Nacheiferer[5]. Achilles war der ſchönſte und tapferſte unter[7] den griechiſchen[8] Helden[9]. Die fetteſten[10] Schafe[11] waren[12] in[13] Spanien[14]. Schmerzlicher[15] als der Tod iſt die Schande[16]. Die Habſüchtigen[17] trachten[18] immer nach[19] Mehreren[20]. Sehr wenigen[21] verleiht[22] die Gottheit ſehr große[23] Reichthümer. Die reifſten[24] Früchte[25] ſind die[26] geſündeſten[27]. Das Leben gleicht[28] einem Theater[29], oft haben[30] die Schlechteſten den ſchönſten Platz[31] inne[30]. Nichts iſt geringer[32] als ein Sclave[33]. Indem[34] Jemand[35] den Epaminondas[36] lobte[34] ſagte er:[37] es ſpreche nicht[38] leicht[39] ein Anderer[40] weder[41] mehr, noch[42] weniger als Epaminondas. Das Schlechte iſt[43] niemals[43] beſſer und[44] nützlicher[45] als das Gute. Es iſt[47] leichter[46] zu befehlen[48] als zu gehorchen[49].

---

[1] ἔχουσι. [2] πολύς das Comp. [3] ὁ ἐπαινέτης. [4] ἀλλά. [5] ὁ ζηλωτής. [6] ὀλίγος das Comp. [7] μετοξύ mit Gent. [8] Ἑλληνικός. ή, όν. [9] ὁ ἥρως. ωος. [10] παχύς. εῖα. ύ. [11] τὸ πρόβατον. [12] ἦσαν, [13] ἐν. [14] ἡ Ἱσπανία. [15] ἀλγεινός. ή. ον. [16] ἡ ἀτιμία. [17] ὁ πλεονέκτης. ου. [18] ζητοῦσι. [19] unüberſetzt. [20] durch Accust. [21] ὀλίγος, η. ον. [22] χορηγεῖ. [23] μέγας. [24] ὥριμος. ον. [25] ὁ καρπός. [26] unüberſetzt. [27] ὑγιεινός, ή. ον.

[28]ὁμοιάζει. [29] τὸ θέατρον. [30] ἔχουσι. [31] ὁ τόπος. [32] ταπεινός. ή. ὸν. [33] τὸ ἀνδράποδον. [34] ἐπαινῶν. [35] τις. [36] ὁ Ἐπαμινώνδας. [37] ἔλεγεν. [38] ὅτι δὲν λαλεῖ. [39] unüberſetzt. [40] ἄλλος. η. ο. [41] οὔτε. [42] οὔτε. [43] οὐδέποτε ἐςι. [44] οὐδὲ. [45] ὠφέλιμος. ον. [46] ῥάδιος. ία. ον. [47] ἐςι. [48] τὸ νὰ προςάζωμεν. [49] τοῦ νὰ πειθώμεθα.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ἔχουν. [6] ὁ ζηλευτής. [7] ἀνάμεσα εἰς mit Accust. [8] ὁ ἥρωας. [12] ἦταν. [15] πικρός. ή. όν. [18] ζητοῦν. [21] εἰς πολλά ὀλίγος. η. ον. [22] δίνει. [23] μεγάλος. η. ον. [24] ὡριασμένος. η. ον. [28] ὁμοιάζει μὲ mit Accust. [31] ἔχουν. [33] ὁ σκλάβος. α. [34] ἐπαινῶντας. [35] ἕνας. [38] ὅτι δὲν ὁμιλεῖ. [41] ποτέ. [43] δὲν εἶνε ποτέ. [44] οὔτε. [46] εὔκολος. η. ον. [47] εἶνε. [49] παρὰ νὰ ὑπακούημι.

Gemiſchte Beiſpiele aller Comparative und Superlative.

Die Stadt der Syrakuſier[1] war[2] durch[3] die größten Häfen[4] geſchmückt[2], und eine ſehr hohe[5] Mauer[6] zog ſich[7] um[8] ſie[9] herum[7]. Wir halten[10] für[11] unwürdig[12], daß die Schlechteren[13] über[15] die Beſſern herrſchen[14] und die Unverſtändigeren[16] den Klügeren[18] befehlen[17]. Glaube † daß dieß[21] das ſchönſte Opfer[19] und die größte Verehrung[20] der Gottheit iſt[21], wenn[22] du dich[22] ſo[23] gut und gerecht als möglich[23] beweiſt[22]. Das Aelteſte[24] iſt Gott, das Größte der Raum[25] das Schönſte die Welt[26] das Allgemeineſte[27] die Hoffnung[28] das Nützlichſte[29] die Tugend. Das ſchönſte, beſte[30], fü-

beſte und belohnendſte[30] Geſchäft[31] iſt Ackerbau[32]. Wir wollen thun[33] was[34] der Gottheit † das wohlgefälligſte[36] uns[35] und Andern[36] das Angenehmſte[37] Rühmlichſte[38] und Nützlichſte iſt.

---

[1] ὁ Σειρακούσιος. [2] ἐκοσμεῖτο. [3] ὑπὸ mit Genit. [4] λιμήν. ένος. [5] ὑψηλός. ή όν. [6] τὸ τεῖχος. [7] περιέκειτο. [8] durch Dat. [9] αὐτὸς. τή. τό. [10] νομίζομεν. [11] umüberſ. [12] ἀπρεπής. ές. [13]. [14] κακός ἐξουσιάζουσι. [15] durch d. Gen. des folg. [16] ἀνόητος. ον. [17] προσάζουσι. [18] φρόνιμος. † πίσευε. [19] ἡ θυσία. [20] λατρεία. [21] ἐσι. [22] ἄν παρέχης. σεαυτὸν. [23] τὸ δυνατόν. [24] πρέσβυς. εια. υ. [25] ὁ τόπος. [26] ὁ κόσμος. [27] κοινός. ή. όν. [28] ἡ ἐλπίς. δος. [29] ὠφέλιμος. ον. [30] ἄριςος. ίςη. ςον. [31] λυσιτελής. ές. [32] τὸ ἔργον. [33] ἡ γεωργία. [34] ἅς πράττωμεν. [35] τὸ μάλιςα κεχαρισμένον. † μὲν τῷ θεῷ. [36] ἡμῖν δὲ. [37] καὶ ἄλλοις. [38] προσφιλής. ές. [39] εὐπρεπής. ές.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ἡ Σειρακοῦζα. [2] ἦταν ζολισμένη. [3] μὲ. [4] ὁ λιμνιόνας. [5] ψηλός. ή. όν. [7] περικύκλωναν. [11] ἄπρεπος. η. ον. [14] ζουσιάζουν. durch den Accusl. [17] προζάζουν. [21] εἶνη. [22] ἄν φέρνησαι. [23] ὅσον μπορεῖς. [24] παλιός. ιά. ιό. [28] ἡ ἐλπίδα. [29] τὸ συμφέρον. ντος. [33] ἡ γεωγικὴ. [34] ἅς κάμνωμεν. [35] ἐκεῖνο ὁπού ἀρέζει μάλιζα εἰς †. [36] εἰς ἡμᾶς δὲ. [37] καὶ εἰς ἄλλους εἶνη. [38] ὠφέλιμος. η. ον. [39] πρεπουμένος. η. ον.

8.

Die Perſer glauben [1] ſie wären [2] in Allem [3] bei weitem [4] die beſten [4] Menſchen; die [5] am entfernteſten [6] von [7] ihnen [8] Wohnenden [5] halten ſie [9] für † die Schlechteſten. Die Perſer trugen [10] die mediſche [11] Kleidung [12] weil [13] ſie dieſelbe für † ſchöner als die ihrige [15] hielten [14]. Dem [16], welcher [16] die meiſten Kinder aufzeigen kann [16] ſchickt [17] der König alljährlich [18] Geſchenke [19]. Bei [20] den Perſern gilt [21] das Lügen [22] für † das ſchimpflichſte [23] Laſter [24]. Die berühmteſte [25] und feſteſte [26] Stadt von [27] Aſſyrien [28] war [29] Babylon [30]. Von [27] allen Gegenden [31] iſt die [32] um [32] Babylon [32] die beſte [33] die Frucht der Ceres [35] zu tragen [34]. Der Fluß Araxes [36] ſoll [39] nach [37] Einigen [38] größer † nach Andern kleiner ſein [40] als die Donau [41].

---

[1] πιστεύουσι. [2] ὅτι εἰσί. [3] καθ' [4] ὅλα ἄριστος. ίστη. ον. [5] οἰκῶν οὖσα. οῦν. [6] πορρωτάτω. [7] durch Gent. des folg. [8] αὐτὸς. ἡ. ὁ. [9] νομίζουσι. † durch den Accusat. [10] ἐφόρουν. [11] Μηδικός. ἡ. όν. [12] ἡ στολή. [13] διότι. [14] ἐθεώρουν. [15] ἰδικός των. ἰδική των. ἰδικόν των. [16] γεννῶν. ῶντος. [17] πέμπει. [18] κατ' ἔτος. [19] τὸ δῶρον. [20] παρὰ mit Dativ. [21] νομίζεται. [22] τὸ ψεῦδος. [23] αἰσχρός. ά. όν. [24] ἡ κακία. [25] ὀνομαστός. ή. όν; [26] ἰσχυρός. ά. όν. [27] durch den Genit. [28] ἡ Ἀσσυρία. [29] ἦν. [30] ἡ Βαβυλών. [31] ἡ χώρα. [32] Βαβυλώνιος. ία. ιον. [33] καλός. ή. όν. [34] ἵνα γεννᾷ. [35] ἡ Δήμητρος. [36] ὁ Ἀράξης. [37] κατὰ mit Accusat. [38] ἔτις [39] λέγεται. [40] ὅτι εἶναι. †. [41] ὁ Δούναβις. ιος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] πιστεύω. [2] ὅτι εἶνε. [3]. [4] εἰς ὅλα. [5] ἐκείνους ὅσοι κατοικοῦν. [6] πολύ μακρυά. [7] ἀπὸ mit Accusat. [9] τοὺς

κρατοῦν. [10] φοροῦσαν. [12] ἡ ψυμμασιά. [14] ςοχάζονται. [16] ἐκεῖνον ὁ ποῦ γεννάει. [17] ςέλνει. [18] κάθε χρόνον. [20] εἰς mit Accusat. [22] τὸ ψέμα. [23] χειρότερος. η. ον. [26] δυνατός. ή. όν. [29] ὅταν. [30] ἡ Βαβυλῶνα. [31] τὸ περίχωμα. durch den Genit. des folg. [34] γιὰ νὰ γίνηται. [35] ἡ Δήμητρα. [39] λέγουν. [40] ὁ Δούναβης.

10.

Agelisas [1] sagte [2] von [3] dem großen König; worin [4] ist jener † größer, wenn [5] er nicht [6] auch gerecht ist [7]? Hydarnes [8] hieß [9] der Befehlshaber [10] der sogenannten [11] Unsterblichen; es sind [14] aber [12] derselben [15] nicht [13] mehr und nicht weniger als [16] zehntausend [17]. Sie sind [18] von † allen persischen [20] Soldaten die tapfersten [19]. Alle verrichten [21] das [25] was [25] sie verstehen [26] am [22] leichtesten [22], geschwindesten [23] liebsten [24] und besten ††. Nicht [28] das längste Leben ist [27] das † beste † sondern das thätigste [29]. In [30] jeder [31] Sache folgen [32], die Menschen am liebsten denen [33] von [34] welchen [35] sie glauben [36], daß sie [37] die Besten sind [37]. So [38] folgen sie in einer Krankheit [39] denjenigen [35] von [34] welchem sie glauben [36], daß er [37] der beste Arzt sei, und die Schiffenden [40] auf [41] einer Seefahrt [42] dem, von welchem sie glauben, daß er [43] der beste Steuermann [44] sei [43], und beim [45] Landbau [46] dem, von welchem sie glauben, daß er [43] der geschickteste [47] Landmann [47] das sei, und wenn [48] jemand [49] ein sehr guter Feldherr ist [50], so wird er [51] den andern zeigen [51] daß es [52] schöner und heilsamer [53] ist [52] ihm [55] zu folgen [54].

[1] ὁ Ἀγησίλαος. [2] ἔλεγε. [3] περὶ mit Genit. [4] κατὰ τί. † unübersetzt. [5] ἄν [6] μή. [7] ἦ. [8] Ὑδάρνης. [9] ὠνομάζετο.

ο ὁ ἀρχηγός [12] καλούμενος- ένη- ενον. [12] ἀλλὰ [13] δὲν [4] εἰσιν [15] unüberſetzt [16] πολλύς das Comp. [17] μύριοι. [18] εἰσί δὲ [19] ἀνδρεῖος- α- ον. † unüberſetzt [20] Περσικός- ή- όν. in genit. [21] ἐργάζονται [22] ῥᾴδιος- ία- ιον, das Sächl. im plur. [23] ταχύς- εῖα- ύ. das Sächl. im plur. [24] ἄσμενος das Sächl. im plur. †† ἄρισα [25] ὅ,τι. [26] ἐπίσανται [27] δὲν [28] εἶναι. [29] σπουδαῖος- α- ον- [30] ἐν mit Dat. [31] πᾶς- πᾶσα πᾶν. [32] πείθονται [33] ἐκεῖνος- η- ο. [34] περὶ mit Genit. [35] ὁποῖος- α- ον. [36] νομίζουσιν [37] ὅτι εἰσὶ. [38] οὕτω [39] ἡ νόσος [40] ὁ πλέων- ουσα- ον [41] εἰς [42] τὸ ταξείδιον [43] ὅτι εἶναι. [44] ὁ κυβερνήτης. [45] ἐν mit Dat. [46] ἡ γεωπονικὴ [47] γεωργικός- ή- ον. [48] ἄν [49] τις [50] ᾖ [51] θέλει δείξει. [52] ὅτι εἶναι. [53] σωτήριος- ον [54] τὸ νὰ πείθωνται [55] αὐτός- ή- ό.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

3 γιὰ mit Accust. [6]—[7] ἂν δὲν εἶνη [9] ὠνομάζονταν [11] εγόμενος- η- ον [13] δὲν εἶνη [16] περσσότεροι ἀπὸ mit Accus. [5] δέκα χιλιάδες. † ἀπὸ [20] Περσιάνικος- η- ον. [21] κάμουν [19] εὔκολος- η- ον. [23] ἀγλίγωρος- η- ον. [24] πρόθυμος- η- ον. [26] ξεύρουν. [29] ἐνεργητικός- ή- όν. [30] εἰς [31] άθε mit Accust. [34] γιὰ mit Accus. [36] ςοχάζοντη [37] τι εἶνη [38] ἔτσι [39] ἡ ἀῤῥωςιὰ [40] ὁ ταξειδιότης- τισα. [44] ὁ τιμωνιάρης [45] εἰς [46] ἡ γεωργικὴ [48] ἂν [49] κινας [50] εἶνη [51] γὰ δείξει [53] σωτηρευτικός- ή- όν. [54] νὰ ὑακούουν [55] αὐτόν.

Zehntes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

(Περὶ τῶν ἀριθμητικῶν ὀνομάτων)

§. 47.

Die Zahlwörter, welche sämmtlich Beiwörter sind, drücken den Begriff einer bestimmten Menge unter verschiedenen Nebenbezeichnungen aus, man theilt sie ein:

a) in ἀπολελυμένα, Grundzahlen, welche blos den Begriff der Menge in sich schließen.

b) In τακτικά, Ordnungszahlen, die den Begriff der Menge verbunden mit dem Begriffe einer gewissen Ordnung oder Reihenfolge ausdrücken.

c) In πολλαπλασιαστικά (multiplicativa) Vervielfältigungszahlwörter, welche angeben aus wie viel Theilen ein Ganzes zusammengesetzt ist, und

d) in ἐπιῤῥηματικά, Zahlnebenwörter, welche bestimmen, wie oft ein Zustand sich wiederhohlt hat.

Declination der Zahlwörter.

Männ.	εἷς, ἑνός, ἑνί, ἕνα einer.
Weibl.	μία, μιᾶς, μιᾷ, μίαν eine

Sächl. ἕν, ἑνός, ἑνί, ἕν, eines
M. W. S. δύω, δυοῖν, δυσί, δύω zwei
M. W. τρεῖς, τριῶν, τρισί, τρεῖς) drei
S. τρία, τριῶν, τρισί, τρία)
M. W. τέσσαρες, τεσσάρων, τέσσαρσι, τέσσαρας) vier.
S. τέσσαρα, τεσσάρων, τέσσαρσι, τέσσαρα)

NB. Von den Grundzahlen werden bloß die vier ersten declinirt, und dann die runden Zahlen von 200 an, u. s. w.; alle übrigen sind keiner Declination fähig.

Der Declination des εἷς, μία, ἕν folgen auch die damit zusammengesetzten, οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, καθείς und κἀνείς; z. B.

οὐδείς) οὐδενός, οὐδενί (οὐδένα)
οὐδέν) (οὐδέν) niemand.
οὐδεμία, οὐδεμιᾶς, οὐδεμιᾷ, οὐδεμίαν)

μηδείς) μηδενός, μηδενί (μηδένα)
μηδέν) (μηδέν) gar keiner, e, es
μηδεμία, μηδεμιᾶς, μηδεμιᾷ, μηδεμίαν)

καθείς) καθενός, καθενί (καθένα)
καθέν) (καθέν) ein jeder, e, es
καθεμία, καθεμιᾶς, καθεμιᾷ, καθεμίαν)

κἀνείς) κἀνενός, κἀνενί (κἀνένα)
κἀνέν) (κἀνέν) irgend einer, e, es
κἀμμία, κἀμμιᾶς, κἀμμιᾷ, κἀμμίαν)

Declination der Zahlwörter nach der Plebeischen Mundart.

§. 48.

ἕνας, τοῦ ἕνα, τὸν ἕνα, τὸν ἕναν
ἕνα, τοῦ ἕνα, τὸ ἕνα, τὸ ἕνα
μιά, τῆς μιᾶς, τὴ μιᾶ, τὴν μιάν.

δυώ) τοὺς δυώ, τοὺς δυώ
δυώ) τῶν δυώ, τὰ δυώ, τὰ δυώ
δυώ) τῆς δυώ, τὲς δυώ

τρεῖς) τοὺς τρεῖς, τοὺς τρεῖς, τοὺς τρεῖς
τρία) ἀπ τὰ τρία, τὰ τρία, τὰ τρία
τρεῖς) τὲς τρεῖς, τῆς τρεῖς, τὲς τρεῖς

τέσσηρις) τοὺς τέσσηρις, τοὺς τέσσηρις, τοὺς τέσσηρις
τέσσηρα)ἀπ τὰ τέσσηρα, τὰ τέσσηρα, τὰ τέσσηρα
τέσσηρις) τὲς τέσσηρις, τῆς τέσσηρις, τὲς τέσσηρις

Nach der Form von ἕνας, μιᾶ, ἕνα werden declinirt auch das:

κἀγκἀνένας)
κἀγκἀνένα) statt οὐδεῖς, οὐδέν, οὐδεμία
κἀγκαμιά)

οὔτη (ἕνας)
oder (ἕνα) statt μηδεῖς, μηδέν, μηδεμία
μήτη (μιά)

κάθη (ἕνας)
oder (ἕνα) statt καθεῖς, καθέν, καθεμία.
κᾶσα (μιά)

§. 49.

Die τακτικά, Ordnungszahlen, sind sämmtlich Beiwörter mit 3 Ausgängen welche regelmäßig declinirt werden, und sie haben von 1 bis 19 die Endungen τος, τη, τον mit Ausnahme des 2. welches auf ρος, ρα, ρον des 7. welches auf μος, μη, μον und des 8. welches auf οος, όη, οον sich endigt; Von 20 an haben alle Zehner die Endsilbe σὸς, σὴ, σὸν; z. B. πρῶτος, πρώτη, πρῶτον. δεύτερος τέρα, τερον. τρίτος, τη, τον. u. s. w. εἰκοσός, σὴ, σὸν (Siehe §. 53).

Die Plebeische Mundart gebraucht von den Ordnungszahlen gewöhnlich nur die drey ersten mit der Endsilbe:

πρῶτος, πρώτη, πρῶτο d. d. d. erste
δεύτερος, δεύτερη, δεύτερο " " zweite
τρίτος, τρίτη, τριτο " " dritte.

Alle übrigen pflegt sie mit Vorsetzung des ἀπὸ und des erforderlichen Artikels auszusprechen; z. B.

ἕνας) τοὺς)τέσση-)statt τέταρτος, τη, τον etc. bey den
μιά)ἀπὸ τὲς) ρης)übrigen mit jedesmaliger Zusetzung
ἕνα) τὰ τέσσηρα)der zugehörenden Grundzahl.

Die Πολλαπλασιαστικά, Vervielfachungszahlwörter, sind ebenfalls sämmtlich Beiwörter von drei Ausgängen mit der Endsilbe πλοῦς πλῆ, πλοῦν und werden regelmäßig declinirt; z. B.

ἁπλοῦς, ῆ, οῦν 1fach
διπλοῦς, ῆ, οῦν 2 "

τριπλοῦς, ῆ, οῦν	3fach.
τετραπλοῦς, ῆ, οῦν	4 =
πενταπλοῦς, ῆ, οῦν	5 =
ἑξαπλοῦς, ῆ, οῦν	6 =
ἑπταπλοῦς, ῆ, οῦν	7 =
ὀκταπλοῦς, ῆ, οῦν	8 =
ἐνεαπλοῦς, ῆ, οῦν	9 =
δεκαπλοῦς, ῆ, οῦν	10 =
ἑνδεκαπλοῦς, ῆ, οῦν	11 =
εἰκοσαπλοῦς, ῆ, οῦν	20 =
τριακονταπλοῦς, ῆ, οῦν	30 =
τεσσαρακονταπλοῦς, ῆ, οῦν	40 =
πεντηκονταπλοῦς, ῆ, οῦν	50 =
ἑξηκονταπλοῦς, ῆ, οῦν	60 =
ἑβδομηκονταπλοῦς, ῆ, οῦν	70 =
ὀγδοηκονταπλοῦς, ῆ, οῦν	80 =
ἐννενηκονταπλοῦς, ῆ, οῦν	90 =
ἑκατονταπλοῦς, ῆ, οῦν	100 =
διακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	200 =
τριακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	300 =
τετρακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	400 =
πενταπλοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	500 =
ἑξακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	600 =
ἑπτακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	700 =
ὀκτακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	800 =
ἐννεακοσιαπλοῦς, ῆ, οῦν	900 =
χιλιαπλοῦς, ῆ, οῦν	1000 =
δισχιλιαπλοῦς, ῆ, οῦν	2000 = etc.

NB. Die Vervielfachungszahlwörter endigen sich auch auf ἄσιος, ασία, ἄσιον, mit Ausnahme des ἁπλοῦς; z. B. διπλάσιος, διπλασία, διπλάσιον etc. Die Beifügung dieser Endung ändert aber die eigentliche Bedeutung der vervielfachungszahlen, indem sie nicht das wie

vielfache sein, sondern das wie viel Mal eine gewisse Menge vervielfältigt zu denken ist, ausdrückt, daher auch die Zahlen mit dieser Endung nicht mehr πολλαπλασιαστικά sondern ἀναλογικά, Proportionalzahlen, genannt werden. Anstatt dieser Endung gebraucht man auch, doch selten, die Endung ιων im Männlichen und Weiblichen und ιον im Sächlichen in derselben Bedeutung; z. B. ὁ, ἡ διπλασίων, τὸ διπλάσιον, statt διπλάσιος, διπλασία, διπλάσιον. Auch statt der Endung πλοῦς, πλῆ, πλοῦν gebraucht man häufig die Endung φάσιος, φασία, φάσιον. (im höheren Still; z. B. διφάσιος, σία, σιον, statt διπλοῦς. ῆ, οῦν τριφάσιος, σία, σιον statt τριπλοῦς u. s. w.

Die Plebeische Mundart gebraucht von den Vervielfachungszahlwörtern nur das ἁπλὸς, ἁπλή, ἁπλὸ und διπλὸς, διπλή, διπλὸ statt ἁπλοῦς, διπλοῦς, ῆ, οῦν, welche sie jedoch auch wie alle übrigen durch eine Umschreibungsart auszusprechen pflegt, nemlich: μονός, μονή, μονό statt ἁπλοῦς, ῆ, οῦν.

ἄλλος τόσος, ἄλλητόση, ἄλλο τόσο	)	statt διπλοῦς,
und δυώ φορές τόσος-σή-σο	)	ῆ, οῦν.

τρεῖς	)	(τριπλοῦς, ῆ, οῦν
τέσσαρης	)φορὲς τόσος-σή-σο. statt	(τετραπλοῦς, ῆ, οῦν
πέντη	)	(πενταπλοῦς, ῆ, οῦν
ἕξη	)	(ἑξαπλοῦς, ῆ, οῦν

§. 51.

Die ἐπιβρηματικὰ Zahlnebenwörter endigen sich ämmtlich auf άκις mit Ausnahme von ἅπαξ, einmahl, δίς, zweymahl und τρίς, dreimal und sind keiner Declinat. ähig; z. B.

ἅπαξ	1mal	πεντηκοντάκις	50 »
δίς	2 »	ἑξηκοντάκις	60 »
τρίς	3 »	ἑβδομηκοντάκις	70 »
τετράκις	4 »	ὀγδοηκοντάκις	80 »
πεντάκις	5 »	ἐννενηκοντάκις	90 »
ἑξάκις	6 »	ἑκατοντάκις	100 »
ἑπτάκις	7 »	διακοσάκις	200 »
ὀκτάκις	8 »	τριακοσάκις	300 »
ἐνεάκις	9 »	χιλιάκις	1000 »
δεκάκις	10 »	δισχιλιάκις	2000 »
ἑνδεκάκις	11 »	τρισχιλιάκις	9000 »
εἰκοσάκις	20 »	μυριάκις	10000 »
τριακοντάκις	30 »	ἀπειράκις unzähligemale.	
τέσσαρακοντάκις	40 »		

Auch die Zahlnebenwörter pflegt die Plebeische Mundart durch Umschreibung auszusprechen und zwar auf folgende Weise: μιὰ φορὰ statt ἅπαξ.

δυώ)		δίς
τρεῖς)	φορές statt	τρίς
τέσσηρη;)		τετράκις
πέντη)		πεντάκις etc durch

jedesmalige Vorsetzung der respectiven Grundzahl an das Wort φορές.

---

§. 52

Auch Zahlhauptwörter, οὐσιαςικὰ ἀριθμητικὰ können durch Anhängung der Silbe ας entstehen, mit Ausnahme von εἷς, μία ἕν; sie endigen sich sämmtlich in ας und werden nur im Weiblichen mit dem Genit. in άδος declinirt; z. B.

ἡ μονὰς, τῆς μονάδος	Einheit
ἡ δυὰς, τῆς δυάδος	Zweier

ἡ τριάς, τῆς τριάδος	Dreier
ἡ τετράς, τῆς τετράδος	4er
ἡ πεντάς, τῆς πεντάδος	5er
ἡ ἑξάς, τῆς ἑξάδος	6er
ἡ ἑπτάς, τῆς ἑπτάδος	7er
ἡ ὀκτάς, τῆς ὀκτάδος	8er
ἡ ἐνάς, τῆς ἐνάδος	9er
ἡ δεκάς, τῆς δεκάδος	10er
ἡ ἑνδεκάς, τῆς ἑνδεκάδος	11er etc.
ἡ εἰκοσάς, τῆς εἰκοσάδος	20er
ἡ τριακοντάς, τῆς τριακοντάδος	30er
ἡ τεσσαρακοντάς, τῆς τεσσρακοντάδος	40er
ἡ πεντηκοντάς, τῆς πεντηκοντάδος	50er
ἡ ἑκατοντάς, τῆς ἑκατοντάδος	100er
ἡ διακοσιάς, τῆς διακοσιάδος	200er
ἡ χιλιάς, τῆς χιλιάδος	1000er
ἡ δισχιλιάς, τῆς δισχιλιάδος	2000er
ἡ μυριάς, τῆς μυριάδος	10000er

NB. Da der höhere Styl die Grundzahl 10,000 urch den Namen μυριάς angibt, so sagt man:

ἡ δισμυριάς, τῆς δισμυριάδος	20,000er
ἡ τρισμυριάς, τῆς τρισμυριάδος	30,000er
ἡ τετρακισμυριάς, τετρακισμυριάδος	40,000er etc.

Die Plebeiſche Mundart gebraucht die Zahlhaupt-
wörter zwar regelmäßig jedoch mit der Endung ἀδα beim
ιονάς und ἀρα bey allen übrigen und declinirt ſie nach
der fünften Declination; z. B.

ἡ μονάδα, τῆς μονάδας	Einheit
ἡ δυάρα, τῆς δυάρας	2er
ἡ τριάρα, τῆς τριαρας	3er
ἡ τεσσηράρα, τῆς τεσσηράρας	4er
ἡ πηντάρα, τῆς πηντάρας	5er
ἡ εἰκουσάρα, τῆς εἰκουσάρας	20er
ἡ ἡκατουντάρα, τῆς ἡκατουντάρας	100er
ἡ χιλιάρα, τῆς χιλιάρας	1000er etc.

Ueberſicht der Grund- und Ordnungszahlen.

§. 53.

Die Hellenen gebrauchen gewöhnlich auch die
biſchen Ziffern, im edleren Styl aber gebrauchen ſie
Buchſtaben der Reihe nach, wobey ſie aber um au
reichen nach dem ε das ϛ und außerdem noch zwey
entaliſche Schriftzeichen, nähmlich das Koppa ϟ
90 und das sampi ϡ für 900 anwenden, ſie bez
nen alſo ihre Zahlen auf folgende Weiſe:

Grundzahlen gut Griechiſch. ἀπολελυμένα.	Plebeiſche.
1 ἀ. εἷς, μία. ἕν	ἕνας μιὰ, ἕνα,
2 β'. δύο,	δυὼ
3 γ'. τρεῖς, τρία	τρεῖς, τρία
4 δ'. τέσσαρες, τέσσαρα	τέσσιρις — ρα
5 ε'. πέντε	πέντη
6 ϛ'. ἕξ	ἕξη
7 ζ'. ἑπτά	ἑφτά
8 η'. ὀκτὼ	οὐχτὼ
9 θ'. ἐνέα	ἐννιά
10 ι'. δέκα	δέκα
11 ια'. ἕνδεκα	ἕνδηκα
12 ιβ'. δώδεκα	δώδηκα
13 ιγ'. δεκατρεῖς- δεκατρία	δικατρῆς — τρία
14 ιδ'. δεκατέσσαρες- αρα	δικατέσσιρις — ρα
15 ιε'. δεκαπέντε	δικαπέντη
16 ις'. δεκαέξ	δικάξη
17 ιζ'. δεκαεπτὰ	δικαφτά
18 ιη'. δεκοκτὼ	δικουχτὼ
19 ιθ'. δεκαεννέα	δικαννιά
20 κ' εἴκοσι	εἴκουσι
21 κα. εἰκοσιεῖς — μία — ἕν	εἰκουσένας — μι ένα

2 κϐ'. εἰκοσιδύω	εἰκουσιδυώ
3 κγ'. εἰκοσιτρεῖς—τρία	εἰκουσιτρεῖς — ἴα
0 λ'. τριάκοντα	τριάντα
1 λά. τριακονταεῖς—μία—ἓν	τριανταένας—μιά—ἕνα
2 λϐ'. τριακονταδύω	τριανταδυώ
3 λγ'. τριακοντατρεῖς — τρία	τριαντατρεῖς — ἴα
0 μ'. τεσσαράκοντα	σαράντα
1 μά. τεσσαρακονταεῖς — μία — ἓν	σαρανταίνας — μιά — ένα
2 μϐ'. τεσσαρακονταδύω	σαρανταδυώ
3 μγ'. τεσσαρακοντατρεῖς — τρία	σαραντατρεῖς — ἴα
0 ν'. πεντήκοντα	πηνῆντα
1 νά. πεντηκονταεῖς - μία - ἓν	πηνῆνταένας—μιὰ—ἕνα
2 νϐ'. πεντηκονταδύω	πηνηνταδυώ
3 νγ'. πεντηκοντατρεῖς—τρία	πηνηντατρεῖς — ἴα
0 ξ'. ἑξήκοντα	ἡξῆντα
1 ξά. ἡξηκονταεῖς — μία — ἓν	ἡξηνταένας—μιὰ—ἕνα
2 ξϐ'. ἑξηκονταδύω	ἡξῆντα δυώ
3 ξγ'. ἑξηκοντατρεῖς — τρία	ἡξηντατρεῖς — ἴα
0 ὁ. ἑβδομήκοντα	ἡβδουμῆντα
1 οά. ἑβδομηκονταεῖς — μία — ἓν	ἡβδουμηνταένας — μιὰ — ἕνα
2 οϐ'. ἑβδομήκοντα δύω	ἡβδουμηνταδυώ
3 ογ'. ἑβδομηκοντατρεῖς—τρία	ἡβδουμηντα τρεῖς — ἴα
0 π'. ὀγδοήκοντα	οὐγδόντα
1 πά. ὀγδοηκονταεῖς — μία — ἓν	οὐδονταένας — μιὰ — ένα
2 πϐ'. ὀγδοήκονταδύω	οὐγδονταδυώ
3 πγ'. ὀγδοηκοντατρεῖς — τρια	οὐγδοντατρεῖς — ἴα
0 ϟ'. ἐννενήκοντα	ἠνηνῆντα
1 ϟά. ἐννενηκονταεῖς — μία — ἓν	ἠνηνηνταένας — μιὰ — ένα
00 ρ'. ἑκατόν	ἡκατό
01 ρά. ἑκατὸν εἷς — μία — ἕν	ἡκατονένας—μιὰ—ἕνα

200	σ'. διακόσιοι—αι—ια	διακόσοι—όσης—σια
201	σά. διακόσιοι καὶ εἷς—αι καὶ μία—ια καὶ ἕν	διακοσένας—σης μιὰ—σένα
300	τ'. τριακόσιοι—αι—ια	τριακόσοι—όσης—σια
301	τά. τριακόσιοι καὶ εἷς—αι καὶ μία—ια καὶ ἕν	τριακοσένας—σης μιὰ—σιαένα
400	υ'. τετρακόσιοι—αι—ια	τετρακόσοι—σης—σια
401	υά τετρακόσιοι καὶ εἷς—αι καὶ μία—ια καὶ ἕν	—σένας—σης μιά—σιαένα
500	φ' πεντακόσιοι—αι—ια	πεντακόσοι—σης—σια
501	φά πεντακόσιοι καὶ εἷς—αι καὶ μία—ια καὶ ἕν	—σένας—σης μιά—σιαένα
600	χ'. ἑξακόσιοι—αι—ια	ἑξακόσοι—σης—σια
601	χά ἑξακόσιοι καὶ εἷς—αι καὶ μία—ια καὶ ἕν	—σένας—σης μιά—σιαένα
700	ψ' ἑπτακόσιοι—αι—ια	ἑφτακόσοι—σης—σια
701	ψά. —ιοι καὶ εἷς—σιαι καὶ μία—σια καὶ ἕν	—σένας—σης μιὰ—σιαένα
800	ω'. ὀκτακόσιοι—σιαι—σια	οὐχτακόσοι—σης—σια
801	ωά —ιοι καὶ εἷς—ιαι καὶ μία—σια καὶ ἕν	—σένας—σης μιὰ—σιαένα
900	ϡ ἐννεακόσιοι—σιαι—σια	ἐνιακόσοι—σης—σια
901	ϡ ιοι καὶ εἷς—ιαι καὶ μία—σια καὶ ἕν	—σένας—σης μιὰ—σιαένα

Dieselbe Reihe wird auch zu Bezeichnung der Tausende gebraucht, nur mit dem Strich unterhalb der Linie versehen; z. B.

	Gut Griechisch.	Plebeisch.
1000	,α. χίλιοι—λιαι—λια	χίλοι—λης—λια
2000	,β. δισχίλιοι—λιαι—λια	δυό χιλιάδης
3000	,γ. τρισχίλιοι—λιαι—λια	τρεῖς —

000 ,δ.	τετρακισχίλιοι - λιαι — λια	τέσσαρες —
000 ,ε	πεντακισχίλιοι — λιαι — λια	πέντε χιλιάδες
000 ,ς	ἑξακισχίλιοι — λιαι — λια	ἕξη —
000 ,ζ.	ἑπτακισχίλιοι — λιαι — λια	ἑφτὰ —
000 ,η.	ὀκτακισχίλιοι — λιαι — λια	ουχτὼ —
000 ,ϑ	ἐννεακισχίλιοι — λιαι — λια	ἐννιά —
000 ,ι.	μύριοι — ριαι — ρια	δέκα —
000 ,κ.	δισμύριοι — ριαι — ρια	εἴκοσι —
000 ,λ.	τρισμύριοι — ριαι — ρια	τριάντα —
000 ,μ.	τετρακισμύριοι — ριαι — ρια	σαράντα —
000 ,ν.	πεντακισμύριοι — ριαι — ρια	πενῆντα —
000 ,ξ.	ἑξάκις μύριοι — ριαι — ρια	ἑξῆντα —
000 ,ο.	ἑπτάκις μύριοι — ριαι — ρια	ἑβδουμῆντα —
000 ,π.	ὀκτάκις μύριοι — ριαι — ρια	ὀγδόντα —
000 ,ϟ	ἐννενηκοντακισμύριοι — ριαι — ρια	ἐνιακόσιες —
0,000	,ρ. ἑκατοντακισμύριοι — ριαι — ρια	ἕνα μιλιούνι

Ordnungszahlen.

τακτικά.

1	ά. πρῶτος. πρώτη, πρῶτον
2	β'. δεύτερος—τέρα—τερον
3	γ'. τρίτος — τη — τον
4	δ'. τέταρτος — τάρτη — ταρτον
5	έ. πέμπτος — τη — τον
6	ς'. ἕκτος — τη — τον
7	ζ'. ἕβδομος — όμη — μον
8	ή. ὄγδοος — όη — οον
9	θ'. ἔνατος — άτη — ατον
10	ι. δέκατος — άτη — ατον
11	ιά. ἑνδέκατος — άτη — ατον
12	ιβ'. δωδέκατος — άτη — ατον
13	ιγ'. δέκατος τρίτος — άτη — ίτη — ατον — ίτον
14	ιδ'. δέκατος τέταρτος — άτη — τάρτη. ατον — ρτον
15	ιέ. δέκατος πέμπτος—άτη—έμπτη — ατον— έμπτον
16	ις'. δέκατος ἕκτος — άτη ἕκτη, — ατον ἕκτον
17	ιζ'. δέκατος ἕβδομος — άτη — όμη — ατον — μον
18	ιή. δέκατος ὄγδοος — άτη — όη — ατον — οον
19	ιθ'. δέκατος ἔνατος — άτη — άτη. ατον — τον
20	κ'. εἰκοστός — κή — κόν
21	κά. εἰκοστός πρῶτος — κή — τη. κόν — τον
22	κβ'. εἰκοστός δεύτερος. κή — έρα — κόν — ρον
23	κγ'. εἰκοστός τρίτος. κή — ίτη — κόν — ίτον
30	λ'. τριακοστός. τριακοστή — κόν
31	λά. τριακοστός πρῶτος — κή — ώτη. κόν — ῶτον
32	λβ', τριακοστός δεύτερος. κή — έρα. κόν — ρον
33	λγ'. τριακοστός τρίτος — κή — ίτη — κόν — ίτον
40	μ'. τεσσαρακοστός — κή — κόν
41	μά. τεσσαρακοστός πρῶτος — κή — ώτη — κόν — ῶτον
42	μβ'. τεσσαρακοστός. δεύτρος — κή — έρα — κόν — ερον
43	μγ'. τεσσαρακοστός τρίτος. κή — ίτη — κόν — ίτον
50	ν'. πεντηκοστός — κή — κόν
51	νά. πεντηκοστός πρῶτος — κή — ώτη — κόν — ῶτον

52 νϐ. πεντηκοσός δεύτερος — σή — έρα — σόν — ρον
53 νγ. πεντηκοσός τρίτος — σή — ίτη — σόν — τον
60 ξ. ἑξηκοσός — σή — σόν
61 ξά. ἑξηκοσός πρῶτος — σή — ωτη — σόν — ῶτον
62 ξϐ. ἑξηκοσός δεύτερος — σή — έρα — σόν — ρον
63 ξγ. ἑξηκοσός τρίτος — σή — ίτη — σόν — τον
70 ὲϐδομηκοσός — σή — σόν
71 οά. ἑϐδομηκοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
72 οϐ. ἑϐδομηκοσός δεύτερος — σή — έρα — σόν — ρον
73 ογ. ἑϐδομηκοσός τρίτος — σή — ίτη — σον — τον
80 π. ὀγδοηκοσός — σή — σόν
81 πά. ὀγδοηκοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
82 πϐ. ὀγδοηκοσός δεύτερος — σή — έρα — σόν — ρον
83 πγ. ὀγδοηκοσός τρίτος — σή — ίτη — σόν — τον
90 ϟ. ἐννηκοσός — σή — σόν
91 ϟά. ἐνενηκοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
100 ρ. ἑκατοσός — σή — σόν
101 ρά. ἑκατοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
200 σ. διακοσιοσός — σή — σόν
201 σά. διακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
300 τ. τριακοσιοσός — σή — σόν
301 τά. τριακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
400 ύ. τετρακοσιοσός — σή — σόν
401 υά. τετρακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
500 φ. πεντακοσιοσός — σή — σόν
501 φά. πεντακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
600 χ. ἑξακοσιοσός — σή — σόν
601 χά. ἑξακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
700 ψ. ἑπτακοσιοσός — σή — σόν
701 ψά. ἑπτακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
800 ώ. ὀκταχοσιοσός — σή — σόν
801 ωά. ὀκτακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
900 ϡ ἐννεακοσιοσός — σή — σόν
901 ϡά ἐνεακοσιοσός πρῶτος — σή — ώτη — σόν — τον
1000 ,α. χιλιοσός — σή — σόν
2000 ,β. δισχιλιοσός — σή — σόν
3000 ,γ. τρισχιλιοσός — σή — σον

4000 ,δ. τετρακισχιλιοςός — σή — σόν
5000 ,ε. πεντακισχιλιοςός — σή — σόν
6000 ,ς. ἑξακισχιλιοςός — σή — σόν
7000 ,ζ. ἑπτακισχιλιοςός — σή — σόν
8000 ,η. ὀκτακισχιλιοςός — σή — σόν
9000 ,θ. ἐννεακισχιλιοςός — σή — σόν
10000 ,ι. μυριοςός — σή — σόν
20000 ,κ. δισμυριοςός — σή — σόν
30000 ,λ. τρισμυριοςός — σή — σόν
40000 ,μ. τετρακισμυριοςός — σή — σόν
50000 ,ν. πεντακισμυριοςός — σή — σόν
100000 ,ρ. δεκακισμυριοςός — σή — σόν
200000 ,σ. εἰκοσακισμυριοςός — σή — σόν
300000 ,τ. τριακοντακισμυριοςός — σή — σόν
400000 ,υ. τισσαρακοντακισμυριοςός — σή — σόν
500000 ,φ. πεντηκοντακισμυριοςός — σή — σόν
900000 ,ϟ; ἐννενηκοντακισμυριοςός — σή — σόν
1000000 ἑκατοντακισμυριοςός — σή — σόν

Gemiſchte Beiſpiele ſämmtlicher Arten der Zahlwörter.

1.

Ein Morgen [1] hält [2] **104**, ein Doppelmorgen [3] **208** Fuß [4] Das Morgen iſt der ſechſte [5] Theil [5] einer Rennbahn [6], welche [7] **625** Fuß hat. Der Paranſange [8], ein perſiſches, [9] Maß [10], beſtehet [11] aus [12] **30** Morgen oder [13] **18,750** Fuß. Der Fluß Mäandro [14] iſt [15] zwei Morgen breit [15]. Auf [16] demſelben [17] war [18] eine Schiffbrücke [19] von [20] ſieben Fahrzeugen [21]. Dionyſius [22] der zweite hatte nicht [23] weniger [24] als [25] **400** Schif-

fe[21] und eine Landmacht[26] von[20] faſt[27] **100,000** Mann, und **9,000** Reiter[28]. Die Perſer † beſtehen aus †† ohngefähr[29] **120,000** Menſchen. Vor Alters[30] waren[31] in[32] Italien[33] **1197** Städte. Kyros zog[34] gegen[35] den Artaxerxes[36] mit[37] **11,000** Schwerbewaffneten[38] und **2,000** Leichtbewaffneten[39].

---

[1] τὸ πλέθρον. [2] ἔχει. [3] τὲ δίπλεθρον. [4] δ᾽πους. δάς. [5] τὸ ἐκτημόρτον. [6] τὸ ςάδιον. [7] ὁ ὁποῖος. α. ον, [8] ὁ παρασάγγης. [9] Περσικός. ή. όν. [10] τὸ μέτρον. [11] ἐςι. [12] durch den bloßen Genit. [13] ὅ. [14] ὁ Μαίανδρος. [15] ἔχει τὸ πλάτος. [16] ἐπί mit Accust. [17] αὐτός. ή, ό. [18] ὅτον. [19] γέφυρα κινητή. [20] durch den bloßen Genit. [21] τὸ πλοῖον. [22] Διονύσιος. [23] ἐκέκτητο. [24] ὀλίγος. η. ον. [25] durch den Gen. [26] τὸ πεζὸν. [27] σχεδόν. [28] τὸ ἱππικόν. †ἀριθμοῦνται. ††εἷς. [29] περίπου. [30] τὸ πάλαι. [31] ὑπῆρχον. [32] ἐν mit Dat. [33] ἡ Ἰταλία. [34] ἐξεςράτευσε. [35] ἐπί mit Accust. [36] ὁ Ἀρτεξέρξης. [37] ἔχων. [38] ὁ ὁπλίτης. [39] ὁ πελτας ής.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] τὸ ςρέμμα. [3] δυώ ςρέμματα. [4] τὸ ποδόρι. [5] τὸ ἔκτον μέρος. [9] Περσιάνικος. η. ον. [11] εἶνη. [12] durch den bloßen Acust. [15] εἶνη φαρδύς. [16] εἰς. [19] γεφύρι ἀπό καράβια. [20] ἀπὸ mit den Accust. [21] τὸ καράβι. [23] εἶχνη. [25] ἀπὸ. [26] ὁ πεζός. [28] ἡ καβαλλαρία. † μετροῦντη. †† [29] ἕως. [30] τὸν παλιόν καιρόν. [31] ἦταν. [32] εἰς. [35] πρός. [37] μὲ. [38] βαρυὰ ἁρματωμένος. η. ον. [39] ἀλαφρὰ ἁρματωμένος.

2.

Kimon[1] besiegte[2] die Perser zwei Mal an[3] einem Tage. Siebzig Jahre[4] geben[5] **25,564** Tage. Zwei[6] Mal[6] **6** ist[7] **12**. Der letzte König Griechenlands vor[8] **2893** Jahren[4] war Kodros[9]. Der erste König des wiederauflebenden[10] Griechenlands ist Otto[11]. Den Archytas[12] wählten[13] die Tarantiner[14] sechs Mal zum[15] Feldherrn[16]. Die[17] griechischen Jünglinge[18], welche[17] das achtzehnte Jahr[17] hatten[17], hießen[19] Mannbar[20]. Kyros kam[21] als[23] Greis[22] zum[24] siebenten Mal[24] nach[25] Persien[26]. Am[27] neunzehnten Tage des Monats[28] October[29] trank[30] Phokion[31] den Giftbecher[32]. Das Land[33] gibt[34] dem Bebauer[35] zehnfältige Früchte[36]. Der letzte Tag des Jahres ist der **365**ste. Platon[37] war geboren[38] im[39] dritten Jahre der **87**sten Olympiade[40] am[37] siebenten Tage des Monats Dezember[41] und starb[42] im[39] ersten Jahre der **108**ten Olympiade, nachdem er[43] **81** Jahre gelebt hatte[43]. Der dritte römische[44] König, Tullus[45] Hostilius[46] übernahm[47] die Regierung[48] im[39] **81**ten Jahre nach[49] Erbauung[50] der Stadt; der Vierte, Ancus[51] Marcius[52] gelangte[53] im[39] Jahre **113** nach Erbauung der Stadt zur[54] Regierung.

---

[1] ὁ Κίμων. ος. [2] ἐνίκησε. [3] ἐν mit Dat. [4] τὸ ἔτος. [5] ἀποτελοῦσι. [6] δύω ἐπί. [7] unübersetzt. [8] πρὸ mit Genit. [9] ὁ Κόδρος. [10] παλιγγενεθείς. εῖσα. έν. [11] ὁ Ὄθων. ος. [12] ὁ Ἀρχύτας. [13] ἐξελέξαντο. [14] ὁ Ταραντῖνος. [15] unübersetzt. [16] ὁ ἀρχιστράτηγος im Accust. [17] δεκοκταέτης. ες. [18] ὁ νεανίας. [19] ἐκαλοῦντο. [20] ἔφηβος. ον. [21] ἦλθε. [22] γέρων. τος. [23] ὤν. [24] τὸ ἕβδομον. [25] εἰς mit Accust. [26] ἡ Περσία. [27] durch den Dat. [28] ὁ Μήν. ός. [29] ὁ Ὀκτώβριος. [30] ἔπιε. [31] ὁ Φωκίων. ος. [32] τὸ κώνειον. [33] οἱ ἀγροί. [34] ἀποφέρουσι. [35] ὁ γεωργός. [36] ὁ καρπός. [37] ὁ Πλάτων. ος. [38] ἐγεννή-

η. 39 durch den Accust. 40 ἡ Ολυμπιάς-δος. 41 ὁ Δεκέμβριος. 2 ἀπέθανε. 43 ζήσας. 44 Ῥωμαῖος. 45 Τοῦλλος. 46 Ὁστί-ιος. 47 διεδέξατο. 48 ἡ βασιλεία. 49 ἀπὸ mit Genit. ἡ κτίσις. 51 Ἄγκος. 52 Μάρκιος. 53 παρέλαβε. 54 durch en Accust.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 ὁ Κίμωνας. 2 εἰς. 4 ὁ χρόνος. 5 κάμνουν. 6 δυώ οραῖς. 7 εἶνη. 8 πρὸ mit Accust. 10 ξεναγεννημένος. η. ν. 13 ἐδιάλεξαν. 17 δωδεκάχρονος. η. ον. 18 τὸ παλικα-ίκι. 19 ὠνομάζουνταν. 21 ἦρθην. 22 γέρωντας. 23 ὤντας. ἡ ἡφτά φοραῖς. 27 εἰς τὰς δεκαηνιά. 31 ὁ Φωκίωνας. 32 τὸ αρμάκι. 33 ἡ γῆ. 34 δίνει. 35 ὁ ζευγίτης 37 ὁ Πλάτω-ις. 38 γεννήθκεν. 39 εἰς. 40 ἡ Ὀλυμπιάδα. 47 ἔλαβην. τὸ βασίλειο.

3.

Die Athener verloren 1 in 2 Aegypten 3 200 drei-udrige Schiffe 4, bei 8 Cypern 5 150, in 2 Sicilien 6 240, m 2 Hellespont 7 200 schwer bewaffnete gingen 8 ihnen 9 u Grunde 8, in Sicilien 40,000, bei Chaeronia 10 1000. Bei Plataene 11 sollen 12 von 14 den 300,000 Persern 40,000 mit 15 dem Artabazes 16 geflohen sein 13; von 17 denen 17, welche 17 für 18 Hellas 19 fochten 17, fie-len 20 1360. Von 14 diesen 21 waren Athener 52, alle 22 aus 14 dem Aiantischen † Stamm 23, Lacedämo-nier mehr 24 als 24 90, Tegeaten 25 16. Diese 26 Schlacht 27 kämpften 28 die Hellenen am 29 vierten Tage 29 des Monats September 30. Die Athener 31 beschlossen 32 dem Tolmidas 34 eine Aushebung 35 von 36 1000 Mann

zu geſtatten [33]. Es [37] ließen [37] ſich [37] **3000** [38] freiwillig aufſchreiben [37]; Tolmidas wählte [39] die tauſend aus [39] und bemannte [40] **50** dreirudrige [41] Schiffe [41]. Die Berechnung [42] des ganzen [43] Weges [44], des Hinmarſches [45] und des Rückzuges [46], der [47] von [48] Xenophon [49] beſchrieben iſt [47], gibt [50] **215** Stazionen [51], **1155** Paraſangen, **34650** Rennbahnen. Der Aufwand [52] von [53] Zeit [54] des Hinmarſches und des Rückzuges war [55] ein Jahr und **3** Monate. Ein [57] Geſchichtſchreiber [56] erzählt [58] bei der Stadt Negroponte [59] in [2] Cubia [60] wären [61] von [14] den Parthern [62] **370206** gefallen [61] von den Römern aber [63] nur **2** und **9** wären verwundet worden [64].

---

[1] ἔχασαν. [2] ἐν. mit Dat. [3] ἡ Αἴγυπτος. [4] ἡ τριήρης. ους. [5] ἡ Κύπρος. [6] ἡ Σικελία. [7] ὁ Ἑλλήσποντος. [8] ἀπωλέσθησαν. [10] ἡ Χαιρώνεια. [9] unüberſetzt. [11] αἱ Πλαταιαί. [12] λέγεται. [13] ὅτι ἔφυγον. [14] ἐκ mit Genit. [15] μετὰ mit Genit. [16] ὁ Ἀρταβάζης. [17] ἐκ τῶν ἀγωνισθέντων. [18] ὑπέρ mit Genit. [19] Ἑλλάς. δος. [20] ἔπεσον. [21] αὐτός. [22] πᾶς. † Αἰαντεία. ον. [23] ἡ φυλή. [24] ὑπὲρ τοὺς. [25] ὁ Ταγεάτης. [26] αὕτη. [27] ἡ μάχη. [28] ἐπολέμησαν. [29] durch den Dat. [30] ὁ Σεπτέμβριος. [31] Ἀθηναῖος. [32] ἐψηφίσαντο, [33] νὰ δοθῇ. [34] ὁ Τολμίδας. [35] ἡ στρατολογία. [36] durch Genit. [37] ἀπεγράφησαν. [38] ἐθελοντής. [39] ἐξελίξατο. [40] ἐπλήρωσε. [41] ἡ τριήρης. [42] ὁ ἀριθμός. [43] πᾶσα. [44] ἡ ὁδός. [45] ἡ κατάβασις. [46] ἡ ἀνάβασις. [47] συγγραφεῖσα. [48] ὑπὸ mit Gent. [49] ὁ Ξενοφῶν. τος. [50] ἀποτελεῖ. [51] ὁ σταθμός. [52] ἡ ἀνάλωσις. [53] durch Gent. [54] ὁ χρόνος. [55] ἦτον. [56] Ἱστοριογράφος. [57] τις. [58] διηγεῖται, [59] ἡ Εὔριπος. [60] ἡ Εὔβοια. [61] ἐπὲ ἔπεσον. [62] ὁ Πάρθης. [63] ὅμως. [64] ἐπληγώθησαν.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] εἰς. [4] τὸ τρικάταρτον καράβι. [8] χάθκαν. [11] εἰς ταῖς Πλαταιαῖς. [12] λέγουν. [13] ὅτι ἔφυγαν. [14] ἀπὸ mit

Accussat. [15] μὲ mit Accussat. [17] ἀπὸ ἐκείνους ὅσοι πέθαναν. [18] διὰ mit Accussat. [19] ἡ Ἑλλάδα. [20] ἔπεσαν. [22] ὅλος. η. ον. [26] αὐτή. [28] πολέμησαν. [29] εἰς τὲς τέσσαρης. [32] ἀποφάσισαν. [38] θελληματικός. ή. όν. [39] ἐδιάλεξεν. [40] γέμισην 4. [42] und [43] ὅλος. η. ον. [44] ἡ χράτα. [45] ὁ πηγεμός. [46] τὸ γύρισμα. [47] ὁποῦ ἔγραψεν. [48] durch den Nominat. [49] ὁ Ξενοφῶντας. [50] κάμνει. [51] τὸ κονάκι. [52] ὅλος. [53. 54] ὁ κυρός. [55] ἦταν. [57] ἕναν. [56] ἰσορικός. [61] ὅτι ἔπεσαν. [64] πληγώθκαν.

4.

Im [1] dritten Jahre des Unabhängigkeitskrieges [2] der Hellenen, den **20**sten des Monats Auguſt [3] **1823** ſtarb [4] der unvergeßliche [5] Marcos [6] Bozaris [7] im [8] **30**ten [8] Jahre ſeines [8] Alters [8] den Heldentodt [9] für [10] das Vaterland, nachdem er [11] mit [13] **250** tapfern Soulioten [14] Nachts [12] in [15] das Lager [16] der Barbaren [17], welches [18] aus mehr als [19] **12000** Mann beſtand [18] drang [11] und unter [21] ſie [22] die ganze Nacht hindurch [23] ein fürchterliches [24] Blutbad [25] anrichtete [20]. Bey [26] Tages Anbruch [26] aber [26] fiel er [27] von einer Kugel [29] getroffen [28]. Auf [30] das Geſchrei [31]: der Bozaris fiel! ſtürzte [32] die zahlreiche [33] Horde [34] der Barbaren auf [35] die wenigen [36] Souliotten wüthend [37] los [32]; dieſe [38] tapfern Krieger [39] aber [40] wuſten [41] durch [42] ihre † Kaltblütigkeit [43] ſie [46] nicht nur [44] mit [47] großem Verluſte [48] zurückzuſchlagen [45] ſondern [49] trugen [50] auch den Leichnam [51] ihres † heldenmüthigen [54] Anführers [53] aus [54] dem Schlachtfelde [55] und ſchleppten auch [57] mit ſich [56] drei Paſchas [58], welche [59] Bozaris in ihren † Zelten [61] eigenhändig [62] gefangen nahm [60], nebſt [63] mehreren [64] Fahnen [65] nachdem ſie [66] nur [67] **18** Mann auf [68] dem Wahlplatze [69] zurückließen [66].

[1] Durch den Dat. [2] τοῦ ὑπὲρ ἀνεξαρτησίας πολέμου. [3] ὁ Αὔγουστος. [4] ἀπέθανεν. [5] ἀείμνηστος. ον. [6] ὁ Μάρκος. [7] ὁ Βοτσαρις. ιος. [8] τριακοντούτης. ες. [9] ὁ ἡρωϊκὸς θάνατος. [10] ὑπὲρ mit Genit. [11] εἰσβαλών. οὖσα ῶν. [12] διὰ νυκτὸς. [13] μετὰ mit Genit. [14] ὁ Σουλιώτης. ου. [15] εἰς mit Accust. [16] τὸ στρατόπεδον [17] ὁ βάρβαρος. ον. [18] συνισάμενος. ένη. ον. [19] ἐκ πλειόνων ἤ. [20] ἐποίησε. [21] durch den Dat. [22] αὐτός. ή. ό. [23] δι' ὅλης τῆς νυκτός. [24] τρομερός. ά. όν. [25] ὁ φόνος [26] ἅμα δὲ ἡμέρας γενομένης. [27] ἔπεσε. [28] βληθείς. εῖσα. έν. [29] μὲ πυροβόλου σφαῖραν. [30], [31] κραυγῆς δὲ γενομένης. [32] ὥρμησεν. [33] πολυάριθμος. ον. [34] ἡ ἀγέλη. [35] ἐπὶ mit Accusat. [36] ὀλίγος. η. ον. [37] λυσσομανῶς. [38] οὗτος, αὕτη, τοῦτο. [39] ὁ πολεμιςής. [40] ὅμως. [41] ἐδυνήθησαν. [42] διὰ mit Gent. [43] ἡ ἀφοβία. † των. [44] οὐ μόνον. [45] νὰ ἀποκρούσωσι. [46] αὐτός. ή. ό. [47] μετὰ mit Genit. [48] ἡ φυόρά. [49] ἀλλά. [50] ἐξέφερον. [51] τὸ πτῶμα. [52] ὁ ἥρως. ος. [53] ὁ ἀρχηγός. [54] ἐκ mit Genit. [55] ἡ μάχη. [56] συνεξείλκυσαν. [57] χ. [58] ὁ Πασᾶς. ᾶ. [59] ὁ ὀπαῖος. α. ον. [60] ἠχμαλώτισεν. [61] ἡ σκηνή. [62] ἰδίαις χερσί. [63] μετὰ mit Genit. [64] πολὺς das Comparat. [65] ἡ σημαία. [66] ἀφέντες. [67] μόνον. [68] ἐπὶ mit Accust. [69] τὸ πεδίον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] εἰς mit Accusat. [2] τοῦ πολέμου τῆς ἐλευθερίας. [4] ἀπόθαψεν. [5] ἀλησμόνητος. η. ον. [8] τριάντα χρόνων καὶ τριαντάρης. [10] διὰ mit Accusat. [11] ὁρμήσας. [12] τὴν νύχτα. [13] μὲ mit Accusat. [18] τὸ ἐποῖον συμποσοῦνταν. [19] περισσότερον ἀπὸ. [20] ἔκαμην. [21] εἰς. [23] ὅλην τὴν νύχτα. [24] φριχτός. η. όν. [26] καθὼς ξημέρωνεν ὅμως. [28] πληγωμένος. [29] μὲ ἕνα βόλι. [30]. [31] καὶ καθὼς φώναξαν. [33] μεγάλος. η. ον. [34] τὸ κοπάδι. [35] εἰς. [37] λυσσασμένος. η. ον. [38] αὐτός. ή. ό. [39] τὸ παλικάρι. [41] μπόρησαν. [42]

mit Accusat. [44] ὄχι μοναχὰ. [45] νὰ σπρώξουν. [47] μέ
t Accusat. [48] ὁ χαμός [50] ἔυγαλαν. [51] τὸ λείψανο.
ὁ ἥρωας. [54] ἀπὸ mit Accusat. [56] ἔσυραν μαζύ τους.
πῆρην σκλάβον, [61] τὸ τζιαντήρι. [62] μετὰ ἴδιά του χέ-
.. [63] μαζύ μὲ mit Accusat. [65] τὸ μπαϊράκι. [66] ἀφή-
ιτας. [68] εἰς. [69] ὁ τόπος τῆς μάχης.

5.

Folgendes [1] iſt nicht ſchön [2] von [3] Alexander. Am [4]
ıften des Monats September [5] zechte er [6] beim [7] Eu-
eos [8] und am ſechsten ſchlief er [9] ſeinen [11] Rauſch [10]
3 [9]. Am ſiebenten ſpeiſte er [12] beim [7] Perdikkas [13]
) zechte wieder [14]. Beim Bagoas [15] ſpeißte [16] er am
r und zwanzigſten. Es war [17] aber [18] entfernt [17]
ı [19] der königlichen Burg [20] das Haus des Bagoas
50 Schritte [21]; am acht und zwanzigſten ſchlief er.
o [22] muß [23] eines [25] von [25] beiden [25] der Fall ſeyn [24]
weder [26] ſtrafte [27] ſich [28] Alexander ſelbſt [28] durch [29]
ıe [11] Trunkliebe [30] oder [31] die Berichterſtatter [33] be-
)ten [32] Unwahrheit [32]. Die größte Stadt von [34] Aſſy-
n [35] war Babylon. Die Größe [37] einer jeden [37] Sei-
†† betrug [38] **15000** Schritte [21]; Dieſer [39] Umfang [40]
Stadt macht **60,000** Schritte. Die Mauer [41] hatte [42]
Breite [43] von [34] fünfzig königlich [44]. Ellen [45]
) die Höhe [46] von [34] **200** Ellen. Die königliche Elle †
[47] aber um [47] [48] **3** Zoll [49] größer, als die ge-
hnliche [50]. Thore [51] waren [53] ringsum [52] die Mauer
0, alle ehrne [54]; Soldatenquatiere [55] (Kaſernen) eben ſo
l [56]. Eine Strecke [60] von [34] **8** Tagen war [58] die Stadt
[57] von [59] Babylon entfernt [8].

[1] τὰ ἐξῆς. [2] ἦσαν ἀπρακτῆ. [3] durch den Dat. [4] durch den Accusat. [5] Σεπτέμβριος. [6] ἔπινε. [7] παρά mit Dat. [8] ὁ Εὐμαῖος. [9] ἀπεκραιπάλα. [10] ὁ πότος. [11] του. [12] εἰσιᾶτο. [13] ὁ Περδίκκας. [14] πάλιν. [15] ὁ Βαγόας. [16] ἐδείπνα. [17] ἀπεῖχον. [18] δὲ. [19] durch den Gent. [20] τὰ βασίλεια. [21] τὸ βῆμα. [22] λοιπόν. [23] πρέπει. [24] νὰ ἦναι. [25] ἓν τῶν δύω. [26] εἴτε. [27] ἔβλαψεν. [28] αὐτὸς ἑαυτόν. [29] διὰ mit Genit. [30] ἡ φιλοποσία [31] εἴτε. [32] ψεύδονται. [33] οἱ ταῦτα γράψαντες. [34] durch den Genit. [35] ἡ Ἀσσυρία. [36] τὸ μέτρον. [37] ἕκαστος.άστη. ον. †† ἡ πλευρά. [38] ἦτο. [39] οὗτος. αὕτη, τοῦτο. [40] ἡ περίμετρος. [41] τὸ τεῖχος. [42] εἶχε [43] τὸ πλάτος. [44] βασιλικός. ή. όν. [45] ὁ πῆχυς. εος. [46] τὸ ὕψος. [47] ἔζι δὲ †, [48] durch den Accusat. [49] ὁ δάκτυλος. [50] συνήθης. ες. [51] ἡ πύλη. [52] περὶ mit Accusat. [53] ἦσαν. [54] χαλκοῦς. ῆ. οῦν. [55] ὁ ςρατών. ῶνος. [56] ὡσαύτως. [57] ἡ Ἶς. [58] ἀπεῖχε. [59] durch den Genit. [60] ἡ ἰδέα, im Accusat.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[2] ἤταν ἀνάρμοςα. [3] εἰς mit Accusat. [4] εἰς τὰς. [7] εἰς mit Accusat. [9] ξύπνησεν. [10] ἀπὸ τὸ μεθύσι. [12] ξεφάντωνεν. [16] ἔτραγην. [17] ἤταν μακρυὰ. [19] ἀπὸ durch den Accusat. [20] τὸ παλάτι. [21] τὸ διασκήλι. [25] ἕνα ἀπὸ τὰ δυώ. [28] μόνος του τὸν ἑαυτόν του. [29. 30] πίνωντας πολύ. [32] ψεματοῦν, [33] ὅσοι. τᾶγραψαν. [37] ἀπὸ κάθε. †† ἡ μεριά. [38] ἤταν. [39] αὐτός. ή. ό. [40] ἡ περιοχή. [43] τὸ φάρδος. [45] ἡ πήχη. [47] εἶνε δά. [49] τὸ δάχτηλου. [50] συνηθισμένος. η. ον. [51] ἡ πόρτα. [52] ἄλλος. η. η. ο. τόσος. η. ον. [59] ἀπὸ mit Accusat. [60] τὸ διάζημα.

Eilftes Capitel.

Von den Fürwörtern.

Περὶ Ἀντωνυμιῶν.

§. 54.

Die Hellenen theilen die Fürwörter auf folgende eife ein:

a. in	πρωτοτόπους,	Perſönliche.
b. =	κτητικάς,	Zueignende.
c. =	δεικτικάς,	Anzeigende.
d. =	ἀναφορικάς,	Beziehende.
e. =	συνθέτους,	Zuſammengeſetzte.
f. =	ἐρωτηματικάς,	Fragende.
g. =	ἀορίζους,	Unbeſtimmte.
h. =	ἀλληλοπαθεῖς,	Gegenſeitige.
i. =	ἀλληλαποδοτικάς,	Correlative.

Fürwörter der Perſon.

Πρωτότυποι Ἀντωνυμίαι.

§. 55.

Die Fürwörter der Perſon, πρωτότυποι auch προσωπικαὶ ἀντωνυμίαι genannt, welche nur zur Angabe der y Perſonen gebraucht werden, haben folgende eigene clination.

Einfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἐγώ ich	σύ du
Gent.	ἐμοῦ (μου) meiner	σοῦ deiner
Dat.	ἐμοί (μοι) mir	σοὶ dir
Acus.	ἐμέ (με) mich.	σὲ dich.

3te Person.

Nom. αὐτὸς er. — ἡ, sie. — ὸ es.
Gent. αὐτοῦ seiner. αὐτῆς ihrer αὐτοῦ.
Dat. αὐτῷ ihm. αὐτῇ ihr. αὐτῷ.
Acus. αὐτὸν ihn. αὐτὴν sie. αὐτό.

Vielfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr
Gent.	ἡμῶν unser	ὑμῶν euer
Dat.	ἡμῖν uns	ὑμῖν euch
Acus.	ἡμᾶς uns.	ὑμᾶς euch.

3te Person.

Nom. αὐτοὶ, — αἱ, — ἀ, sie
Gen. αὐτῶν ihrer
Dat. αὐτοῖς, αὐταῖς, αὐτοῖς ihnen
Acus. αὐτοὺς, αὐτάς, αὐτά sie.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

Einfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἐγώ ich	σύ du
Gent.	μοῦ meiner	σοῦ deiner
Dat.	μοὶ mir	σοί dir
Acus.	ἐμένα mich.	ἐσένα dich.

3te Person.

Nomin. αὐτός, αὐτή, αὐτό er, sie, es
Genit. του, της, του
Dativ. τῳ, τῃ, τῳ
Accuss. τον, την, το.

Vielfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἡμεῖς wir	ὑσεῖς ihr
Gent.	μας unser	σας euer
Dat.	μας uns	σας euch
Acus.	ἡμᾶς uns.	ὑσᾶς euch.

3te Person.

Nomin. αὐτοί, αὐταις, αὐτά sie
Genit. των, των, των ihrer
Dativ. τοις, ταις, τοις ihnen
Accuss. τους, τας, τα sie.

Nach der plebeischen Mundart.

Einfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἠγώ ich	ἠσύ du
Gent.	μου meiner	σου deiner
Dat.	σ'ἠμένα mir	σ'ἠσένα dir
Acus.	ἠμένα mich.	ἠσένα dich.

Einfache Zahl.

3te Person.

Nomin. αὐτός, αὐτή, αὐτό, er, sie, es
Genit. του, της, του
Dativ. σ'αὐτὸν, σ'αὐτὴν, σ'αὐτὸ
Accuss. αὐτὸν, αὐτὴν, αὐτὸ.

Vielfache Zahl.

	1te Person.	2te Person.
Nom.	ἡμεῖς wir	ὑσεῖς ihr
Gent.	μας unser	σας euer
Dat.	σ'ἡμᾶς uns	σ'ὑσᾶς euch
Acus.	ἡμᾶς uns.	ὑσᾶς euch.

3te Person.

Nomin. αὐτοί, αὐταίς, αὐτὰ sie
Genit. τους, τες, τα ihrer
Dativ. σ'αὐτνοὺς, σ'αὐταῖς, σ'αὐτὰ ihnen
Genit. τους, τες, τα sie.

Anmerk. Herr Cumas schreibt und lehrt schreiben den Accusat. der 2ten Person sing. ἐσέ, den Nomin. plur. ἐσεῖς und dem Accusat. ἐσᾶς, so wie auch der 1ten Person ἐμᾶς. Man kann ihn daher die Frage aufstellen: Woher er diese Formen der persönlichen Fürwörter genommen hat? indem sie weder in der alten noch in der neuhellenischen Sprache, ja nicht einmal in der plebeischen Mundart exestiren; denn auch der gemeinste unter den Hellenen nicht ἐσέ sondern ἥσένα, nicht ἐσεῖς sondern ὑσεῖς, nicht ἐσᾶς sondern ὑσᾶς, auch nicht ἐμᾶς sondern ἡμᾶς gleich der alten Sprache, mit dem bloßen Unterschied der Verwandlung des μ in σ

bei den zwei vorgehenden Endungen, auszusprechen pflegt. Ist dieß der Zweck zur Besserung der neuhelleniſchen Sprache, wozu er von ſeinem Berufe als Lehrer, aufgefordert wird, oder zur Einführung einer neueren Cumaiſchen Mundart? Das erſte kann nicht durch Einſchaltung neuerer Barbarismen ſondern durch Ausrottung der beſtehenden und allmählige Annäherung an der alten Sprache bewirkt werden. Das zweite wird nie mehr erreicht, denn die neuhelleniſche Sprache hat ſchon gemacht und macht täglich große Fortſchritte in ihre Beſſerung, folglich vergebens bemüht ſich Herr Cumas; und was will er damit? vielleicht ſein Namen durch die Einführung einer Cumobarbariſchen Mundart berühmt!! zu machen.

Zueignendes Fürwort.

Κτητικαὶ Ἀντωνυμίαι.

§. 56.

Die zueignenden Fürwörter werden wie die Beiwörter dreier Endſilben in Bezug auf die drei Perſonen declinirt.

Einfache Zahl.

1te Perſon.

Nomin. ὁ ἐμός, Genit. τοῦ ἐμοῦ, Dativ. τῷ ἐμῷ, Accus. τὸν ἐμὸν, } der meinige ꝛc.

Nomin. ὁ ἡμέτερος, Genit. τοῦ ἡμετέρου, Dat. τῷ ἡμετέρῳ, Accusl. τὸν ἡμέτερον, } der unſrige ꝛc.

Einfache Zahl.

2te Person.	3te Person.
N. ὁ σός, τοῦ σοῦ,) der D. τῷ τῷ, τὸν σόν,) deinige N. ὁ ὑμέτερος,) ꝛc. τοῦ ὑμετέρου,) der τῷ ὑμετέρῳ,) eurige τὸν ὑμέτερον,) ꝛc.	αὐτοῦ, sein. αὐτῶν, ihr.

Vielfache Zahl.

1te Person.

Nomin. οἱ ἐμοί. Genit. τῶν ἐμῶν,) die
Dativ. τοῖς ἐμοῖς, Accus. τοὺς ἐμοὺς,) meinige

Nom. οἱ ἡμέτεροι, Gen. τῶν ἡμετέρων,) die
Dat. τοῖς ἡμετέροις, Acc. τοὺς ἡμετέρους,) unsri

2te Person.	3te Person.
N. οἱ σοί, G. τῶν σῶν,) die dei= D. τοῖς σοῖς, A. τοὺς, σοὺς,) nigen. N. οἱ ὑμέτεροι, G. τῶν) ὑμετέρων) die eu= D. τοῖς ὑμετέροις, A. τοὺς) rigen ὑμετέρους)	αὐτῶν ihre. αὐτῶν ihre.

Nom. ἡ ἐμή, Gen. τῆς ἐμῆς, die meinige
Nom. ἡ ἡμετέρα, Gen. τῆς ἡμετέρας, die unsrige.
Nom. αἱ ἐμαί, Gen. τῶν ἐμῶν, die meinige
Nom. αἱ ἡμέτεραι, Gen. τῶν ἡμετέρων, die unsrigen

ἡ σὴ,	G. τῆς, σῆς,	die deinige	αὐτοῦ sein und
ἡ ὑμετέρα,	G. τῆς ὑμετέρας,	die eurige	αὐτῆς ihrer.
αἱ σαί,	G. τῶν σῶν,	die deinigen	αὐτῶν ihren.
αἱ ὑμέτεραι.	G. τῶν ὑμετέρων	die eurigen	

Nom. τὸ ἐμόν, Gen. τοῦ ἐμοῦ, das meinige.
Nom. τὸ ἡμέτερον, Gen. τοῦ—τέρου, das unsrige.
Nom. τὰ ἐμά, Gen. τῶν ἐμῶν, die meinigen.
Nom. τὰ ἡμέτερα, Gen. τῶν—τέρων, die unsrigen.

τὸ σὸν,	G. τοῦ σοῦ,	das deinige.	αὐτοῦ sein und
τὸ ὑμέτερον,	G. τέρου,	die eurige.	αὐτῆς ihrer.
τὰ σὰ,	G. —τῶν σῶν,	die deinigen.	αὐτῶν ihre.
τὰ ὑμέτερα,	G. —τέρων,	die eurigen.	

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

Männlich.

Einfache Zahl.

1te Person.

Nom. ὁ ἐδικόςμου, Gen. τοῦ ἐδικοῦμου, der meinige.
Nom. ὁ ἐδικόςμας, Gen. τοῦ ἐδικοῦμας, der unsrige.

2te Person.

Nom. ὁ ἐδικός σου, Gen. τοῦ ἐδικοῦ σου, der deinige.
Nom. ὁ ἐδικός σας, Gen. τοῦ ἐδικοῦ σας, der eurige.

3te Person.

Nom. ὁ ἐδικός του (und της,) Gen. τοῦ ἐδικοῦ του, (τῆς) der seinige, der ihrige.
Nom. ὁ ἐδικός των, Gen. τοῦ ἐδικοῦ των, der ihrige.

Vielfache Zahl.

1te Person.

Nom. οἱ ἐδικοί μου, Gen. τῶν ἐδικῶνμου, die meinigen.
Nom. οἱ ἐδικοί μας, Gen. τῶν ἐδικῶνμας, die unsrigen.

2te Person.

Nom οἱ ἐδικοί σου, Gen. τῶν ἐδικῶνσου, die deinigen
Nom. οἱ ἐδικοί σας, Gen. τῶν ἐδικῶνσας, die eurigen.

3te Person.

Nom. οἱ ἐδικοί του, (u. της) G. τῶν ἐδικῶν του, (u. της)
die seinigen, die ihrige.
Nom. οἱ ἐδικοί των, Gen. τῶν ἐδικῶν των, die ihrigen.

Weiblich.

Einfache Zahl.

1te Person.

Nom. ἡ ἐδική μου, Gen. τῆς ἐδικῆς μου, die meinige.
Nom. ἡ ἐδική μας, Gen. τῆς ἐδικῆς μας, die unsrige.

2te Person.

Nom. ἡ ἐδική σου, Gen. τῆς ἐδικῆς σου, die deinige.
Nom. ἡ ἐδική σας, Gen. τῆς ἐδικῆς σας, die eurige.

3te Person.

Nom. ἡ ἐδική του (und της) G. ἐδικῆς του, (und της)
die seinige, die ihrige.
Nom. ἡ ἐδική των, Gen τῆς ἐδικῆς των, die ihrigen.

Vielfache Zahl.

1te Person.

Nom. αἱ ἐδικαίμου, Gen. τῶν ἐδικῶν μου, die meinigen.
Nom. αἱ ἐδικαίμας, Gen. τῶν ἐδικῶν μας, die unsrigen.

2te Person.

Nom. αἱ ἐδικαίσου, Gen. τῶν ἐδικῶν σου, die deinigen.
Nom. αἱ ἐδικαίσας, Gen. τῶν ἐδικῶν σας, die eurigen.

3te Person.

Nom. αἱ ἐδικαίτου (und της) Gen. τῶν ἐδικῶν του, und της) die seinigen, die ihrigen.
Nom. αἱ ἐδικαίτων, Gen. τῶν ἐδικῶν των, die ihrigen.

Sächlich.

Einfache Zahl.

1te Person.

Nom. τὸ ἐδικόν μου, Gen. τοῦ ἐδικοῦ μου, das meinige.
Nom. τὸ ἐδικόν μας, Gen. τοῦ ἐδικοῦ μας, das unsrige.

2te Person.

Nom. τὸ ἐδικόν σου, Gen. τοῦ ἐδικοῦ σου, das deinige.
Nom. τὸ ἐδικόν σας, Gen. τοῦ ἐδικοῦ σας, das eurige.

3te Person.

Nom. τὸ ἐδικόν του (und της) Gen. τοῦ ἐδικοῦ του, und της) das seinige, das ihrige.
N. τὸ ἐδικόν των, (u. της) G. τοῦ ἐδικοῦ των, das ihrige.

Sächlich.

Vielfache Zahl.

1te Person.

Nom. τὰ ἐδικάμου, Gen. τῶν ἐδικῶν μου, die meinigen.
Nom. τὰ ἐδικάμας, Gen. τῶν ἐδικῶν μας, die unsrigen.

2te Person.

Nom. τὰ ἐδικάσου, Gen. τῶν ἐδικῶνσου, die deinigen.
Nom. τὰ ἐδικάσας, Gen. τῶν ἐδικῶνσας, die eurigen.

3te Person.

Nom. τὰ ἐδικάτου (und της,) Gen. τῶν ἐδικῶντου. u. της) die seinigen, die ihrigen.
N. τὰ ἐδικάτων, G. τῶν ἐδικῶν των, die ihrigen.

Nach der Plebeischen Mundart.

1te Person.

ὁ δκός μ, τδκοῦμ, ϛὸν δκόμ, τὸν δκόνμ, der meinige u. s. w.

ὁ δκός μας, τδκοῦμας, ϛὸν δκό μας, τὸν δκό μας, der unsrige u. s. w.

οἱ δκοίμ, τῶν δκῶν μ, στϛ δκούϛμ, τϛ δκούϛμ, die meinigen u. s. w.

οἱ δκοίμας, τῶν δκῶνμας, στϛ δκούϛ μας, τϛ δκούϛ μας, die unsrigen. u. s. w.

ἡ δκήμ, τσ δκῆς μ, στ δκῇ μ, τη δκήμ, die nige u. ſ. w.

ἡ δκή μας, τσ δκῆς μας, στ δκῇ μας, τ δκή μας, unſrige u. ſ. w.

ἡ δκές μ, στῶν δκῶν μ, στς δκαῖς μ, τς δκές μ, die inigen u. ſ. w.

ἡ δκές μας, στῶν δκῶν μας, στς δκαῖς μας, τς δκές ς, die unſrigen u. ſ. w.

τὸ δκόμ, τδκοῦμ, στό δκόμ, τὸ δκόμ', das inige u. ſ. w.

τὸ δκόμας, τδκοῦμας, στό δκόμας, τὸ δκόμας, s unſrige u. ſ. w.

τὰ δκάμ, στῶν δκῶνμ, στά δκάμ, τὰ δκάμ, die inigen u. ſ. w.

τὰ δκάμας, στῶν δκῶνμας, στά δκάμας, τὰ δκάς, die unſrigen u. ſ. w.

2te Perſon.

ὁ δκόσ, τδκοῦσ, ϛὸν δκόσ, τὸν δκόσ, der inige u. ſ. w.

ὁ δκός σας, τδκοῦ σας, ϛὸν δκό σας, τὸν δκό σας, r eurige u ſ. w.

οἱ δκοί σ, στῶν δκῶν σ, στς δκούς σ, τς δκούς σ, deinigen u. ſ. w.

οἱ δκοί σας, στῶν δκῶν σας, στς δκούς σας, τς δκούς ς, die eurigen u. ſ. w.

ἡ δκήσ, τς δκῆσ, στ δκήσ, τ δκήσ, die dei- ge u. ſ. w.

ἡ δκή σας, τς δκῆς σας, στ δκή σας, τ δκή σας, die eurige u. ſ. w.

ἡ δκέςσ, στῶν δκῶνσ, στς δκέςσ, τς δκέςσ, die deinigen u. ſ. w.

ἡ δκές σας, στῶν δκῶν σας, στς δκές σας, τς δκές σας, die eurigen u. ſ. w.

τὸ δκόσ, τδκοῦσ, στὸ δκὸσ. τὸ δκόσ, das deinige u. ſ. w.

τὸ δκό σας, τδκοῦ σας, στὸ δκό σας, τὸ δκό σας, das eurige u. ſ. w.

τὰ δκάσ, τῶν δκῶνσ, στὰ δκάσ, τὰ δκάσ, die deinigen u. ſ. w.

τὰ δκά σας, τῶν δκῶν σας, στὰ δκά σας, τὰ δκά σας, die eurigen u. ſ. w.

3te Perſon.

ὁ δκός τ, τδκοῦ τ, στὸν δκότ, τὸν δκότ, der ſeinige u. ſ. w.

ὁ δκότς, τδκοῦτς, ςὸν δκότς, τὸν δκότς, der ihrige u. ſ. w.

οἱ δκοίτ, στῶν δκῶντ, στς δκούςτ. τς δκούςτ, die ſeinigen u. ſ. w.

οἱ δκοίτς, στῶν δκῶντς, στς δκούτς, τς δκούς τς, die ihrigen u. ſ. w.

ἡ δκήτ, τς δκῆςτ, ςὴ δκή τ, τδκήτ, die ſeinige u. ſ. w.

ἡ δκήτς, τς δκῆστς, ϛὴ δκήτς, τδκήτς, die ige u. ſ. w.

ἡ δκέϛτ, στῶν δκῶντ, στς δκέϛτ, τσ δκίϛτ, die nigen u. ſ. w.

ἡ δκέϛτς, τῶν δκῶντς, στς δκίϛτς, τσ δκέϛτς, ihtigen u. ſ. w.

τὸ δκότ, τδκοῦτ, ϛὸ δκότ, τὸ δκότ, das ſel- ge u. ſ. w.

τὸ δκότς, τδκοῦτς, ϛὸ δκότς, τὸ δκότς, das ige u. ſ. w.

τὰ δκάτ, στῶν δκῶντ, στὰ δκάτ, τὰ δκάτ, die nigen u. ſ. w.

δκάτς, στῶν δκῶντς, στὰ δκάτς, τὰ δκάτς, die igen u. ſ. w.

Das Weibliche der 3ten zueignenden Perſon geht ch alle Endungen in τς aus; z. B.

ὁ δκόϛτς) der -οίτς)
ἡ δκή τς) die ihrige u. ſ. w. -αίτς) die ihrigen u. ſ. w.
τὸ δκό τς) das -άτς)

Anzeigendes Fürwort.

Δειϰτιϰὴ Ἀντωνυμία.

§. 57.

Die anzeigenden Fürwörter beziehen ſich bloß auf 3te Perſon und werden wie Beiwörter von dreierlei ſilben auf folgende Weiſe declinirt.

Einfache Zahl.

οὗτος, τούτου, τούτῳ, τοῦτον, dieſer.
αὕτη, ταύτης, ταύτῃ, ταύτην, dieſe.
τοῦτο, τούτου, τούτῳ, τοῦτο, dieſes.

Vielfache Zahl.

οὗτοι, τούτων, τούτοις, τούτους,)
αὗται, τούτων, ταύταις, ταύτας,) dieſe ꝛc.
ταῦτα, τούτων, τούτοις, ταῦτα,)

Einfache Zahl.

ἐκεῖνος — νου — νῳ — νον, jener)
ἐκείνη — νης — νῃ — νην, jene.) u ſ. w.
ἐκεῖνο — νου — νῳ — νο, jenes)

Vielfache Zahl.

ἐκεῖνοι — νων — νοις — νους.)
ἐκεῖναι — νων — ναις — νας.) jene u. ſ. w.
ἐκεῖνα — νων — νοις — να)

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

Einfache Zahl.

τοῦτος, τούτου, εἰς τοῦτον, τοῦτον. dieſer)
τούτη, τούτης, εἰς τούτην, τούτην, dieſe) u. ſ. w.
τοῦτο, τούτου, εἰς τοῦτο, τοῦτο, dieſes)

Vielfache Zahl.

τοῦτοι, τούτων, εἰς τούτους, τούτους,)
τοῦτες, τούτων, εἰς τούτες, τοῦτες,) dieſe u. ſ. w.
ταῦτα, τούτων, εἰς ταῦτα, ταῦτα,)

Einfache Zahl.

ἐκεῖνος, ἐκείνου, εἰς ἐκεῖνον, ἐκεῖνον, jener)
ἐκείνη, ἐκείνης, εἰς ἐκείνην, ἐκείνην, jene) u. ſ. w.
ἐκεῖνο, ἐκείνου, εἰς ἐκεῖνο, ἐκεῖνο, jenes)

Vielfache Zahl.

ἐκεῖνοι, ἐκείνων, εἰς ἐκείνους, ἐκείνους,)
ἐκεῖνες, ἐκείνων, εἰς ἐκείνες, ἐκείνες,) jene u. ſ. w.
ἐκεῖνα, ἐκείνων, εἰς ἐκεῖνα, ἐκεῖνα,)

Nach der Plebeiſchen Mundart.

Einfache Zahl.

ἠτοῦτος, τουτνοῦ, σ'ἠτοῦτον, τοῦτον, dieſer)
ἠτούτη, τουτνῆς. σ'ἠτούτην, τούτην, dieſe) u. ſ. w
ἠτοῦτο, τουτνοῦ, σ'ἠτοῦτο, τοῦτο, dieſes)

Vielfache Zahl.

ἠτοῦτοι, τουτνῶν, σ'ἠτούτους, τούτους,)
ἠτούτης, τουτνῶν, σ'ἠτούτης, τούτης,) dieſe u. ſ. w.
ἠτοῦτα, τουτνῶν, σ'ἠτοῦτα, τοῦτα,)

Einfache Zahl.

ἠκεῖνος, ἠκείνου, σ'ἠκεῖνον, ἠκεῖνον, jener)
ἠκείνη, ἠκείνης, σ'ἠκείνην, ἠκείνην, jene) u. ſ w.
ἠκεῖνο, ἠκείνου, σ'ἠκεῖνο, ἠκεῖνο, jenes)

Vielfache Zahl.

ἠκεῖνοι, ἠκείνων, σ'ἠκείνους, ἠκείνους,)
ἠκείνης, ἠκείνων, σ'ἠκείνης, ἠκείνης,) jene u. ſ. w.
ἠκεῖνα, ἠκείνων, σ'ἠκεῖνα, ἠκεῖνα,)

Fürwörter der Beziehung.

Ἀναφορικαὶ Ἀντωνυμίαι.

§. 58.

Die beziehenden Fürwörter werden bloß in Bezu auf die 3te Person wie Beiwörter von dreierlei Endsil ben folgender Weise declinirt.

Einfache Zahl.

αὐτός, αὐτοῦ, αὐτῷ, αὐτόν, er)
αὐτή, αὐτῆς, αὐτῇ, αὐτήν, sie) u. s. w.
αὐτό, αὐτοῦ, αὐτῷ, αὐτό, es)

Vielfache Zahl.

αὐτοί, αὐτῶν, αὐτοῖς, αὐτούς,)
αὐταί, αὐτῶν, αὐταῖς, αὐτάς,) sie u. s. w.
αὐτά, αὐτῶν, αὐτοῖς, αὐτά,)

Einfache Zahl.

ὅς, οὗ, ᾧ, ὅν, welcher)
ἥ, ἧς, ᾗ, ἥν, welche) u. s. w.
ὅ, οὗ, ᾧ, ὅ, welches)

Vielfache Zahl.

οἵ, ὧν, οἷς, οὕς,)
αἵ, ὧν, αἷς, ἅς,) welche u. s. w.
ἅ, ὧν, οἷς, ἅ,)

Einfache Zahl.

ὅστις, οὑτινος, ὧτινι, ὁντινα, welcher)
ἥτις, ἧστινος, ἧτινι, ἥντινα, welche) u. s. w.
ὅ, τι, οὑτινος, ὧτινι, ὅ, τι, welches)

Vielfache Zahl.

οἵτινες, ὧντινων, οἷστισι, οὕστινας,)
αἵτινες, ὧντινων, αἷστισι, ἅστινας,) welche u. s. w.
ἅτινα, ὧντινων, οἷστισι, ἅτινα,)

Einfache Zahl.

ὅσδε, τουὐδε, τῳὧδε, τόνδε, welcher)
ἥδε, τῆσδε, τῇδε, τήνδε, welche) u. s. w.
ὅδε, τουὐδε, τῳὧδε, ὅδε, welches)

Vielfache Zahl.

οἵδε, τῶνδε, τοῖσδε, τούσδε,)
αἵδε, τῶνδε, ταῖσδε, τάσδε,) welche u. s. w.
ἅδε, τῶνδε, τοῖσδε, τάδε,)

Einfache Zahl.

ὅσπερ, οὑπερ, ὧπερ, ὁνπερ, welcher)
ἥπερ, ἧσπερ, ἧπερ, ἥνπερ, welche) u. s. w.
ὅπερ, οὑπερ, ὧπερ, ὅπερ, welches)

Vielfache Zahl.

οἵπερ, ὧνπερ, οἷσπερ, οὕσπερ,)
αἵπερ, ὧνπερ, αἷσπερ, ἅσπερ,) welche u. s. w.
ἅπερ, ὧνπερ, οἷσπερ, ἅπερ,)

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

αὐτός,)
αὐτή,) einfache Zahl.
αὐτό,)

αὐτοὶ,)
αὐταὶ,) vielfache Zahl.
αὐτὰ,)

ὁ ὁποῖος, τοῦ ὁποίου, κ. τ. λ. ſtatt ὅςτις, ὅς, ὅςδε, ὅςπερ.
ἡ ὁποία, τῆς ὁποίας, = = ἥτις, ἥ, ἥδε, ἥπερ.
τὸ ὁποῖον, τοῦ ὁποίου, = = ὅ, τι, ὅ, ὅδε, ὅπερ.
οἱ ὁποῖοι, τῶν ὁποίων, = = οἵτινες, οἵ, οἵδε, οἵπερ.
αἱ ὁποῖαι, τῶν ὁποίων, = = αἵτινες, αἵ, αἵδε, αἵπερ.
τὰ ὁποῖα, τῶν ὁποίων, = = ἅτινα, ἅ, ἅδε, ἅπερ.

Nach der plebeiſchen Mundart.

Einfache Zahl.

αὐτός, αὐτνοῦ, σ'αὐτόν, er,)
αὐτή, αὐτνῆς, σ'αὐτήν, ſie,) u. ſ. w.
αὐτό, αὐτνοῦ, σ'αὐτό, es,)

Vielfache Zahl.

αὐτοί, αὐτνῶν, σ'αὐτνούς, αὐνούς,)
αὐτές, αὐτνῶν, σ'αὐταῖς, αὐτές,) ſie κ.
αὐτά, αὐτνῶν, σ'αὐτά, αὐτά,)

ὁποιος, ὁποιουνοῦ, σ'ὁποιον, ὁποιον, ſtatt ὁςις, ὅς, κ. τ. λ.
ὁποια, ὁποιας, σ'ὁποιαν, ὁποιαν, = ἥτις, ἥ, =
ὁποια, ὁποιουνοῦ, σ'ὁποιο, ὁποιο, = ὅ, τι, ἅ, =

τοιοι, ὁποιωνῶν, σ'ὁποιουνους, ὁποιους, statt οἵτινες, κ.τ.λ.
τοιες, ὁποιωνῶν, σ'ὁποιαις, ὁποιες, = αἵτινες, =
τοια, ὁποιωνῶν, σ'ὁποια, ὁποια, = ἅτινα, =

Zusammengesetzte Fürwörter.

Σύνθετοι Ἀντωνυμίαι.

§. 59.

Die zusammengesetzten Fürwörter, da sie ihren Beband theils von den Personalien theils von den beziehenden erhalten, werden zwar eingetheilt nach den drei Personen, jedoch declinirt wie die Beziehenden nemlich:

Einfache Zahl.

1te Person.

B. ἐγώ αὐτός, ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῷ, ἐμαυτόν,
D. ἐγώ αὐτή, ἐμαυτῆς, ἐμαυτῇ, ἐμαυτήν, } ich selbst ꝛc.
N. ἐγώ αὐτό, ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῷ, ἐμαυτό,

Vielfache Zahl.

N. ἡμεῖς αὐτοί, ἡμῶν αὐτῶν, ἡμῖν αὐτοῖς, ἡμᾶς αὐτούς, } wir
B. = αὐταί, = = = αὐταῖς, = αὐτάς, } selbst
D. = αὐτά, = = = αὐτοῖς, = αὐτά, } ꝛc.

2te Person.

Einfache Zahl.

N. σὺ αὐτός, σεαυτοῦ, σεαυτῷ, σεαυτόν, }
B. σὺ αὐτή, σεαυτῆς, σεαυτῇ, σεαυτήν, } du selbst ꝛc.
D. σὺ αὐτό, σεαυτοῦ, σεαυτῷ, σεαυτό, }

Vielfache Zahl.

M. ὑμεῖς αὐτοί, ὑμῶν αὐτῶν, ὑμῖν αὐτοῖς, ὑμᾶς αὐτούς,
auch " ἑαυτῶν, ἑαυτοῖς, ἑαυτούς, ihr selbst ꝛc.

W. ὑμεῖς αὐταί, ὑμῶν αὐτῶν, ὑμῖν αὐταῖς, ὑμᾶς αὐτὰς,
auch " ἑαυτῶν, ἑαυταῖς, ἑαυτάς, ihr selbst ꝛc.

S. ὑμεῖς αὐτά, ὑμῶν αὐτῶν, ὑμῖν αὐτοῖς, ὑμᾶς αὐτά,
auch " ἑαυτῶν, ἑαυτοῖς, ἑαυτά, ihr selbst ꝛc.

Einfache Zahl.

3te Person.

ohne Nomin. (ἑαυτοῦ, ἑαυτῷ, ἑαυτόν, er,) (ἑαυτῆς, ἑαυτῇ, ἑαυτήν, sie,) (ἑαυτοῦ, ἑαυτῷ, ἑαυτό, es.) selbst, sich selbst, ꝛc.

Vielfache Zahl.

ohne Nomin (ἑαυτῶν, ἑαυτοῖς, ἑαυτούς,) (ἑαυτῶν, ἑαυταῖς, ἑαυτάς,) (ἑαυτῶν, ἑαυτοῖς, ἑαυτά,) sie selbst ꝛc.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1te Person.

Einfache Zahl.

ἐγὼ ὁ ἴδιος, ἐγώ ἡ ἰδία, ἐγὼ τὸ ἴδιον.
τοῦ ἑαυτοῦ,
εἰς τὸν ἑαυτόν, μου. statt ἐγὼ αὐτός κ.τ.λ.
τὸν ἑαυτόν,

Vielfache Zahl.

1te Person.

ἡμεῖς οἱ ἴδιοι — αἱ ἴδιαι — τὰ ἴδια.
τοῦ ἑαυτοῦ,)
εἰς τὸν ἑαυτόν,) μας statt ἡμεῖς αὐτοί κ.τ.λ.
τὸν ἑαυτῶν,)

Einfache Zahl.

2te Person.

σὺ ὁ ἴδιος, (τοῦ ἑαυτοῦ,)
» ἡ ἰδία, (εἰς τὸν ἑαυτόν,) σου. du selbst ꝛc.
» τὸ ἴδιον, (τὸν ἑαυτόν,)

Vielfache Zahl.

ὑμεῖς οἱ ἴδιοι, (τοῦ ἑαυτοῦ,)
» αἱ ἴδιαι. (εἰς τὸν ἑαυτόν,) σας. ihr selbst ꝛc.
» τὰ ἴδια. (τὸν ἑαυτόν,)

Einfache Zahl.

1te Person.

αὐτὸς ὁ ἴδιος, τοῦ ἑαυτοῦ του, εἰς τὸν ἑαυτόν του, τὸν ἑαυτόν του, er selbst, u. s. w.

αὐτὴ ἡ ἰδία. τοῦ ἑαυτοῦ της, εἰς τὸν ἑαυτόν της, τὸν ἑαυτόν της, sie selbst, u. s. w.

αὐτὸ τὸ ἴδιον, τοῦ ἑαυτοῦ του, εἰς τὸν ἑαυτόν του, τὸν ἑαυτόν του, es selbst, u. s. w.

Vielfache Zahl.

3te Person.

αὐτοὶ οἱ ἴδιοι, τοῦ ἑαυτοῦ των, εἰς τὸν ἑαυτόν των, τὸν ἑαυτόν των, sie selbst, u. s. w.

αὐταὶ αἱ ἴδιαι, τοῦ ἑαυτοῦ των, εἰς τὸν ἑαυτόν των, τὸν ἑαυτόν των, sie selbst, u. s. w.

αὐτὰ τὰ ἴδια, τοῦ ἑαυτοῦ των, εἰς τὸν ἑαυτόν των, τὸν ἑαυτόν των, sie selbst, u. s. w.

Nach der Plebeischen Mundart.

1te Person.

τοῦ λόγου μου, statt ἐγὼ αὐτός, ἐγὼ αὐτή, ἐγὼ αὐτό, für alle 3 Personen.

τοῦ λόγου μας, statt ἡμεῖς αὐτοί, ἡμεῖς αὐταί, ἡμεῖς αὐτά, für alle 3 Personen.

2te Person.

τοῦ λόγου σου, statt σὺ αὐτός, σὺ αὐτή, σὺ αὐτό, für alle 3 Personen.

τοῦ λόγου σας, statt ὑμεῖς αὐτοί — ταί — τὰ, für alle 3 Personen.

3te Person.

τοῦ λόγου του, er selbst, τοῦ λόγου τους,)
τοῦ λόγου της, sie selbst, τοῦ λόγου τες,) sie selbst.
τοῦ λόγου του, es selbst, τοῦ λόγου τα,)

Fürwörter der Frage.

Ἐρωτηματικαὶ Ἀντωνυμίαι.

§. 60.

Die Fürwörter der Frage werden declinirt, wie Beiwörter zweier Endsilben, nämlich:

Einfache Zahl.

M. W.	τίς;	τίνος;	τίνι;	τίνα;	wer? ꝛc.
S.	τί;	τίνος;	τίνι;	τί;	was? ꝛc.

Vielfache Zahl.

M. W.	τίνες;	τίνων;	τίσι;	τίνας;	welche? ꝛc.
S.	τίνα;	τίνων;	τίσι;	τίνα;	

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

Einfache Zahl.

ποῖος;	ποίου;	εἰς ποῖον;	ποῖον;	wer? ꝛc.
ποία;	ποίας;	εἰς ποίαν;	ποίαν;	wer? ꝛc.
ποῖον;	ποίου;	εἰς ποῖον;	ποῖον;	was? ꝛc.

Vielfache Zahl.

ποῖοι;	ποίων;	εἰς ποίους;	ποίους;)	
ποῖαι;	ποίων;	εἰς ποίας;	ποίας;)	welche? ꝛc.
ποῖα;	ποίων;	εἰς ποῖα;	ποῖα;	

Nach der Plebegiſchen Mundart.

Einfache Zahl.

ποιός;	ποιουνοῦ;	σηποιόν;	ποιόν;	ſtatt τὶς;	oder ποῖος;
ποιὰ;	ποιανῆς;	σηποιάν;	ποιάν;	= τὶς;	= ποία;
ποιό;	ποιουνοῦ;	σηποιό;	ποιό;	= τὶ;	= ποῖον;

Vielfache Zahl.

ποιοὶ;	ποιωνῶν;	σηποιούς;	ποιούς;	ſtatt τίνες;	oder ποῖοι;
ποιές;	ποιωνῶν;	σηποιές;	ποιές;	= τίνες;	= ποῖαι;
ποιά;	ποιωνῶν;	σηποιά;	ποιά;	= τίνα;	= ποῖα;

Unbeſtimmte Fürwörter.

Ἀόριζοι Ἀντωνυμίαι.

§. 61.

Die unbeſtimmten Fürwörter werden declinirt wie die Fürwörter der Frage mit dem bloßen Unterſchied daß dieſe in den abhängigen Endungen den Ton auf die letzte, die der Frage aber auf die vorletzte Silbe bekommen, nemlich:

Einfache Zahl.

M. W. τὶς τινὸς, τινὶ, τινὰ	irgend einer, eine	) auch ein gewiſſer) eine gewiſſe, ein
S. τὶ, τινὸς, τινὶ, τὶ	irgend ein	) gewiſſes.

Vielfache Zahl.

M. W. τινὲς, τινῶν, τισί, τινὰς.)
S. τινά, τινῶν, τισὶ, τινὰ) einige oder manche.

NB. Zur unbestimmten Bezeichnung einer Person (öfters auch einer Sache) deren Name man nicht weiß, oder die man nicht nennen will, gebrauchen die Hellenen:

Einfache Zahl.

δεῖνας τοῦ)	τῷ)	τὸν)	)	der und der
ἡ δεῖνα τῆς)	δεῖνος τῇ)	δεῖνι. τὴν)	δεῖνα)	die und die
τὸ δεῖνα τοῦ)	τῷ)	τὸ)	)	das und das

Vielfache Zahl.

οἱ)	)	τοῖς)	δείναις τοὺς)	δεῖνας)	die
αἱ) δεῖνες	τῶν) δείνων	ταῖς)	τὰς)	)	und
τὰ δεῖνα		τοῖς δείνοις	τὰ δεῖνα		die

Anmerkung. In der Sprache des gemeinern Lebens gebraucht man gewöhnlich den Akkusativ vielfacher Zahl τινὰς statt τὶς in der einfachen Zahl und man deklinirt es:

τινάς, ἀπότινα, εἴςτινα, τινὰ statt τίς, τινός, τινί, τινά.

Vielfache Zahl.

μερικοὶ)	(μερικοὺς, μερικοὺς)	)	
μερικαὶ) μερικῶν	εἰς (μερικάς, μερικάς	) statt)	τινὲς, τινῶν etc.
μερικὰ)	(μερικὰ, μερικὰ	)	) τινά, τινῶν etc

Nach der Plebegischen Mundart.

Einfache Zahl.

ποιός;	ποιουνοῦ;	σηποιόν;	ποιόν;	statt τὶς;	oder ποῖος;
ποιὰ;	ποιανῆς;	σηποιάν;	ποιάν;	= τὶς;	= ποία;
ποιό;	ποιουνοῦ;	σηποιό;	ποιό;	= τὶ;	= ποῖον;

Vielfache Zahl.

ποιοὶ;	ποιωνῶν;	σηποιούς;	ποιούς;	statt τίνες;	oder ποῖοι;
ποιές;	ποιωνῶν;	σηποιές;	ποιές;	= τίνες;	= ποῖαι;
ποιά;	ποιωνῶν;	σηποιά;	ποιά;	= τίνα;	= ποῖα;

Unbestimmte Fürwörter.

Ἀόριστοι Ἀντωνυμίαι.

§. 61.

Die unbestimmten Fürwörter werden declinirt wie die Fürwörter der Frage mit dem bloßen Unterschied daß diese in den abhängigen Endungen den Ton auf die letzte, die der Frage aber auf die vorletzte Silbe bekommen, nemlich:

Einfache Zahl.

M. W. τὶς τινὸς, τινὶ, τινὰ	irgend einer, eine	) auch ein gewisser) eine gewisse, ein
S. τὶ, τινὸς, τινὶ, τὶ	irgend ein	) gewisses.

Vielfache Zahl.

M. W. τινὲς, τινῶν, τισί, τινὰς.)
S. τινὰ, τινῶν, τισὶ, τινὰ) einige oder manche.

NB. Zur unbestimmten Bezeichnung einer Person (öfters auch einer Sache) deren Name man nicht weiß, oder die man nicht nennen will, gebrauchen die Hellenen:

Einfache Zahl.

ὁ δεῖνας τοῦ)	τῷ)	τὸν)	)	der und der
ἡ δεῖνα τῆς)δεῖνος τῇ)δεῖνι.		τὴν)	δεῖνα)	die und die
τὸ δεῖνα τοῦ)	τῷ)	τὸ)	)	das und das

Vielfache Zahl.

οἱ)	)	τοῖς)	τοὺς)	δεῖναις	δεῖνας) die
αἱ)δεῖνες τῶν)δεῖνων		ταῖς)	τὰς)		) und
τὰ δεῖνα		τοῖς δεῖνοις	τὰ δεῖνα		die

Anmerkung. In der Sprache des gemeinern Lebens gebraucht man gewöhnlich den Akkusativ vielfacher Zahl τινὰς statt τὶς in der einfachen Zahl und man deklinirt es:

τινάς, ἀπότινα, εἴςτινα, τινὰ statt τίς, τινός, τινί, τινά.

Vielfache Zahl.

μερικοί)	(μερικοὺς, μερικοὺς)	)		
μερικαί)μερικῶν	εἰς(μερικάς, μερικάς	)statt)τινὲς,τινῶν etc.		
μερικά)	(μερικὰ, μερικά)	)τινά, τινῶν etc		

Einfache Zahl.

ὁ δεῖνας τοῦ		(τὸν	τὸν	ohne
ἡ δεῖνα τῆς	δεῖνα εἰς	(τὴν	δεῖνα τὴν	δεῖνα vielfache
τὸ δεῖνα τοῦ		(τὸ	τὸ	Zahl.

Nach der Plebeiſchen Mundart.

Einfache Zahl.

κἄποιος, κἀποιουνοῦ (κἄποιον. κἄποιον)
κἄποια, κἀποιανῆς. ση(κἄποιαν. κἄποιαν) ſtatt τὶς etc.
κἄποιο, κἀποιουνοῦ (κἄποιο, κἄποιο)

Vielfache Zahl.

κἄποιοι (κἄποιους, κἄποιους)
κἄποιες κἀποιωνῶν ση(κἄποιες, κἄποιες) ſtatt τινές ol
κἄποια. (κἄποια, κἄποια)

Einfache Zahl.

ὁ τ στόν τὸν
ἡ τάδες und τάδε.τς τάδε στήν τάδε. τὴν τάδε ſtatt δεῖνας et
τὸ τ στό τὸ

Vielfache Zahl.

οἱ (τς στς τς)
ἡ τάδε.ἀπ'(τς τάδε.στς τάδε. τς) τάδε ſtatt die u. die et
τἀ (τα στἀ τἀ)

Gegenseitige Fürwörter.

ἀλληλοπαθεῖς Ἀντωνυμίαι.

§. 62.

Die gegenseitigen Fürwörter werden declinirt wie Beiwörter von dreierlei Endsilben jedoch blos in der 2fachen Zahl und ohne Nom. nehmlich:

λήλων, ἀλλήλοις, ἀλλήλους,) wechselseitig oder un-
λήλων, ἀλλήλαις, ἀλλήλας,) ter einander, oder
λήλων, ἀλλήλοις, ἄλληλα,) gegenseitig.

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

ἀναμεταξύ των oder) und weiter
μεταξύ των) nicht

Nach der Plebeischen Mundart.

αμεταξύ τς	)	ἀνάμεσά τς	)	ἕνας τὸν ἄλλον
" τς	oder)	" τς	)	oder μιὰ τν ἄλλη
" τα	)	" τα	)	ἕνα τἄλλο.

Correllative Fürwörter.

ἀλληλαποδοτικαὶ Ἀντωνυμίαι.

§. 63.

Die Correllativen Fürwörter sind solche Wörter, welche in gegenseitiger Beziehung stehen, sowohl nach

Form als Bedeutung. Sie gehen sämmtlich auf die allgemeine Beschaffenheit eines Gegenstandes, wie z. B. Größe, Gestalt, Farbe, u. dgl. und zwar so, daß, das eine über die Beschaffenheit des Gegenstandes eine Frage aufstellt, deren einfachsten Beantwortungen und Beziehungen in den übrigen enthalten sind; diejenigen derselben, die mit einem Selbstlaute beginnen, werden besonders Beziehende, Relativen ἀντωνυμικαὶ, die aber mit einem Mitlaute beginnen werden, Fürw. des Gegensatzes ἀντιστροφικαὶ genannt, woraus ihre gemeinschaftliche Benennung Correllative ἀναφορικαντιστροφικαὶ od. ἀλληλαποδοτικαὶ entstehet; von der ersten Art sind:

ὅσος, oder ὁπόσος- η- ον sie werden genommen auf quantität
οἷος, = ὁποῖος- α- ον = = = = qualität
ἡλίκος- η- ον = = = = Größe.

Von der 2ten Art sind.

τόσος oder τοσοῦτος)
τόση = τοσαύτη)sie werden genommen auf quantität.
τόσον = τοσοῦτον)
τοῖος = τοιοῦτος)
τοία = τοιαύτη) = = = = = qualität
τοῖον = τοιοῦτον)
τηλίκος oder πηλίκος oder τηλικοῦτος) sie werden
τηλίκη = πηλίκη = τηλικαύτη) genommen auf
τηλίκον = πηλίκον = τηλικοῦτον) Größe.

sämmtliche werden declinirt wie Beiwörter dreier Endungen, jedoch ohne Geschlechtswort.

Ihre gegenseitige Beziehung, sowohl in Fragen als auch in Vergleichungen, ist folgende:

Relativen des Gegensatzes.

ὅσος, ὅση, ὅσον, ὁπόσος, ὁπόση, ὁπόσον,	wie viel oder wie groß.
τόσος, τόση, τόσον, τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτον,	so viel oder so groß.
οἷος, οἵα, οἷον, ὁποῖος, ὁποία, ὁποῖον,	was für ein, eine, oder wie beschaffen.
τοιόσδε, τοιήδε, τοιόνδε, τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτον,	solcher, solche, solches, oder so beschaffen.
ἡλίκος, ἡλίκη, ἡλίκον, πηλίκος, πηλίκη, πηλίκον,	wie alt oder wie groß.
τηλίκος, τηλίκη, τηλίκον, τηλικοῦτος — αὑτη — οῦτον,	so alt, oder so groß.

NB. Außer diesen gewöhnlichen Correlativen gibt es noch andere; z. B.

ποδαπός; ποδαπή; ποδαπόν;	ὁποδαπός; ὁποδαπή; ὁποδαπόν;
aus welchem Lande.	woher.

ἀλλοδαπός, ἀλλοδαπή, ἀλλοδαπόν, aus einem andern Lande. Bei denen aber nicht die vollständige Reihe bestehet, sondern nur einzelne.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

πόσος, πόση, πόσον,	statt ὁπόσος. ὁπόση. ὁπόσον.	τόσος, τόση, τόσον,	statt τοσοῦτος. τοσαύτη. τοσοῦτον.

πότατος,) (οἷος ὁπόϊος. τέτοιος,
πότατη,) ſtatt (οἵα u. ὁποία. τέτοια, ſtatt
πότατον,) (οἷον ὁποῖον. τέτοιο,

τοιόσδε, τοιοῦτος.
τοιήδε, oder: τοιαύτη.
τοιόνδε, τοιοῦτον.

(μεγάλος,) ἡλίκος, (μεγάλος,
πόσον (μεγάλη,) ſtatt ἡλίκη, τόσον (μεγάλη, ſtatt
(μεγάλον,) ἡλίκον, (μεγάλον,

(τηλίκος—η—ον.
(τηλικοῦτος—αὐτη-οῦτον.

ἀπὸ ποῖον τόπον; ſtatt ποδαπός—ή.—όν.
πόθεν;) ſtatt ὁποδαπός—ή.—όν,) ſtatt ἀλλοδαπός
ἀπὸ ποῦ;) ἀπό ξένον τόπον,) —ή.—όν.

Nach der Plebeiſchen Mundart.

πόσους;) ὁπόσος; τόσους,) τοσοῦτος.
πόση;) ſtatt ὁπόση; τόση,) ſtatt τοσαύτη.
πόσου;) ὁπόσον; τόσου,) τοσοῦτον.

ὅσους,) ἔσος. τόσους,) τοσοῦτος.
ὅση,) ſtatt ὅση. τόση,) ſtatt τοσαύτη.
ὅσου,) ὅσον. τόσου,) τοσοῦτον.

πόταπος; πότοιους τί λογιός;) οἷος; ὁποῖος.
πότατη; und πότοια und τί λογιά;) statt οἷα; ὁποία.
πότατου; πότοιου τί λογιό;) οἷον; ὁποῖον.

τέτοους (τοιόσδε, τοιοῦτος.
τέτοια und τέτοιας λογῆς, statt (τοιήδε, τοιαύτη.
τέτοιου (τοιόνδε, τοιοῦτον.

(τρανὸς; ἡλίκος; (τρανός,
πόσου (τρανή; statt ἡλίκη; τόσου, (τρανή, statt
(τρανό; ἡλίκον; (τρανό,

(τηλίκος—η.—ον.
(τηλικοῦτος—αύτη—οῦτον.

ἀπὸ ποιὸν τόπουν; statt ποδαπός; ποδαπή; ποδαπόν.
ἀπὸ πόθεν;) statt ὁποδαπός — πή — πόν.
ἀπὸ ποῦ;)

ἀπὸ ξένουν τόπουν,) statt ἀλλοδαπός—πή—όν.
ἀπὸ ξένα χώματα οὐ μερη,)

Vorerinnerung.

1. Die persönlichen Fürwörter liegen zwar im Hellenischen in den Verbalformen, und folglich dürften sie nicht wie im Deutschen ausgedrückt werden; jedoch besonders müssen sie oft ausgedrückt werden. Für den Anfänger ist dieß hier durch (†) bezeichnet.

2. Die zueignenden Fürwörter werden in der neuhelleniſchen Sprache gewöhnlich durch den verkürzten Genit. der perſönlichen Fürwörter μου, σου, του und της weiblich, einfach, und μας, σας vielfacher Zahl ausgedrückt; wobei zu bemerken iſt, daß wo ſie dem Eigenthum oder das einem zugehörende anzeigen ſollen, werden ſie ohne Akzentuazion dem Haupt- oder Beiworte nachgeſetzt; z. B. mein Buch το βιβλίον μου, ihre Schweſter, ἡ ἀδελφή της, dein Haus, ὁ οἶκος σου, ſein Pferd, ὁ ἵππος του, eure Stadt, ἡ πόλις σας, unſer König, ὁ βασιλεύς μας, ihre Bücher τὰ βιβλία των; eben ſo ohne Akzent werden auch dem Zeitworte nachgeſetzt, die perſönlichen Fürwörter an und für ſich, wie ſie ausgedrückt werden müſſen; z. B. er hat mir es geſagt εἶπε μοι — du haſt mir gegeben, ἔδωκάς μοι, ich habe dich geſehen, εἶδον σε — man lobt euch, ἐπαινοῦσι σας, u. ſ. a. Das Gleiche findet ſtatt auch mit den beziehenden Fürwörtern; z. B. haſt du ihn geſehen? ἴδες τον; — man lobt ſie, ἐπαινοῦσι την, man liebt ſie, ihn, ἀγαπῶσι την — του — τους — τας — τα, ich ſehe es βλέπω το, u. ſ. w. ſo oft aber alle dieſe verkürzten Fürwöter vor dem Zeitworte geſetzt werden, müſſen ſie mit dem gehörigen Tonzeichen verſehen werden; z. B. μοὶ εἶπε, μοὶ ἔδωκας, σὲ ἴδον, σᾶς ἐπαινοῦσι, τοῖς oder ταῖς γράφουσι man ſchreibt ihnen, μᾶς διηγοῦνται, man erzählt uns u. ſ. w. Uebrigens gilt es gleich viel bei den perſönlichen, an und für ſich, und bei den beziehenden Fürwörtern ob ſie vor oder nach dem Zeitworte geſetzt werden.

Gemiſchte Beiſpiele aller Fürwörter.

Du weißt[1] daß ich † blinder[3] bin[2] als du[4]. ſprach[5] ein[6] Blinder[3] zu[7] einem[9] andern[8] Blinden. Atlas[10] trägt[11] den Pol[12] indem er[12] uns alle[13] in der Höhe[14]

kälte [13]. Lebe wohl (o) möge [16] dir glücklich gehen [17]. Ich bin [18] dir unendlichen [19] Dank [18] ſchuldig [18]. Jener kam [20] zum [21] Gaſtmahl, [22] von [24] mir nicht [23] eingeladen [23]. Ich † werde [25] dich mit [26] dieſer Hand begraben [25]. Mein Freund hat [27] mir und euch nützliche [28] Geſchenke [29] gegeben [27]. Uns [32] gereicht [31] dieß [30] zur [33] Schande [33].

---

[1] ἠξεύρεις. [2] εἰμί. [3] τυφλός. [4] σου. [5] εἶπε. [6] τις. [7] πρὸς mit Accust. [8] ἄλλος. η. ον. [9] τίς. [10] ὁ Ἄτλας. ντος. [11] φέρει. [12] ὁ πόλος. [13] ἀνέχων. [14] πᾶς. †. [15] ὑψηλά. (o) ὑγίαινε. [16] εἴθε. [17] νὰ εὐτυχῇς. [18] εὐχαριςῶ. [19] ἀπείρως. [20] ἦλθεν. [21] ἐπί mit Accust. [22] τὸ δεῖπνον. [23] ἄκλητος. ον. [24] ἐξ mit Gent. [25] θέλει θάψω. [26] μὲ mit Accust. [27] ἔδωκε. [28] ὠφέλιμος. ον. [29] τὸ δῶρον. [30] τοῦτο. [31] ἐςιν mit Dat. [32] ἡμῖν. [33] τὸ ὄνειδος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ξεύρεις. [4] ἀπὸ ἠσένα. [6] ἕνας. [10] ὁ Ἄτλαντας. [11] βαςάζει. [12] κρατῶντας. [13] ὅλος. [15] ἀπάνω. (o) ἔχε γειὰν. [16] ἄμποτε. [19] κατὰ πολλὰ. [20] ἤρθην. [21] εἰς. [22] ἡ φιλιὰ. [24] ἀπὸ mit Accs. [33] ἀκάλεςός. [31] εἶνε. [32] ἡ ἀντροπή. [33] μας.

2.

Zuerſt [1] will ich [2] dir meine [5] Meinung [4] angehen [3]. Empfange [6] unſere Kinder [7] aus [8] meiner Hand; werde [9] du † jetzt [10] ihre Mutter ſtatt [11] meiner. Von [12] dir, mein Freund, und von [12] deiner Gattinn [13] und von deinen

Kindern möge [14] Gott ein Unglück [15] abwehren [14]. Iphikrates [16] der Sohn eines [18] Schusters [17] hatte sich [19] einen großen Ruhm [20] erworben [19]; dieser [21] sprach [22] zu [23] einem [24] Andern: mein Geschlecht [25] fängt [26] von [27] mir an [26]; das deinige hört [28] in [29] dir auf [28]. Keiner ist [30] frei [31], welcher sich nicht [32] selbst beherrscht [32]. Der Neider [33] haßt [34] sich selbst, wie [35] einen Feind [36]. Lerne [37] dich selbst kennen [37]. Ich † war [38] bei [39] mir selbst in Verlegenheit [38].

---

[1] πρῶτον. [2] θέλει. [3] δηλώσω. [4] ἡ γνώμη. [5] μου. [6] δέξαι. [7] τὸ τέκνον. [8] ἐκ mit Gent. [9] γενοῦ. †. [10] νῦν. [11] αντὶ mit Gent. [12] durch den Accust. [13] ἡ σύζυγος. [14] εἴθε. [14] νὰ διαφυλάττῃ. [15] ἀπὸ δυςυχίας. [16] ὁ Ἰφικράτης. [17] ὁ σκυτοτόμος. [18] τίς. [19] ἐκτήσατο. [20] ἡ φήμη. [21] αὐτὸς. [22] εἶπε. [23] πρὸς mit Accust. [24] τίς. [25] τὸ γένος. [26] ἄρχεται. [27] ἀπὸ mit Gent. [28] παύεται. [29] ἐν mit Dat. [30] ἐςιν. [31] ἐλεύθερος. [32] δὲν ἐξουσιάζει mit Gent. [33] φθονῶν, νοῦσα, οῦν. [34] μισεῖ. [35] ὥσπερ. [36] ἐχθρός. ά. όν. [37] γνῶθι. [38] ἀπόρουν. [39] πρὸς mit Accust.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] φανερώσω. [8] ἀπὸ mit Accust. [10] τῶρα. [11] ἀντὶς διὰ mit Accust. [14] ἄμποτε. [17] ὁ ποδηματᾶς. [19] ἀπόχτησε. [24] ἕνας. [26] ἀρχίζει. [27] ἀπὸ mit Accust. [28] παύει. [29] εἰς mit Accust. [33] φθονερός. ή. ό. [35] καθὼς. [37] γνώρισαι. [38] ἀποροῦσα. [39] εἰς.

3.

Die ganze [1] Stadt weis es [2]. Woher [3] ist [4] dieser Pfau [5]? Diesen Mann kenne [6] ich † nicht [6]. Du † hier [7]

was bedenkſt du [8]? Wir ſelbſt haben [9] dieſes gethan [9]. Was [10] zu thun [13] unanſtändig [12] iſt [11] das (o) iſt [14] auch zu ſagen [15] nicht [14] ſchön [14]. Ein anderer ſpricht [16] anders [17]. Wenn [18] ein guter Mann jemanden [20] etwas [21] verſprochen hat [19] ſo [22] hält er es [22] auch [22]. Was [21] gibt es [23] in [24] der Stadt? Nichts [25] neues [26]. Was ſagſt du [27]? iſt [28] bei [29] euch etwas [21] Neues [30] geſchehen [28]? Zeige [31] mir irgend einen [20] ſichern [34] Weg [32] des Lebens [33]. Welches [35] Leben hältſt du [36] für [37] das Beſte? Wer [38] ſind [39] dieſe? zögere [41] nicht [40] es [42] zu ſagen [42].

---

[1] πᾶς, πᾶσα, πᾶν. [2] τὸ ἡξεύρει. [3] πόθεν. [4] unüberſ. [5] τὸ παγώνιον. †. [6] δὲν γνωρίζω. [7] ἐδώ. [8] συλλογίζεσαι. [9] ἐποιήσαμεν. [10] ὅσα. [11] εἰσίν. [12] αἰσχρά. [13] νὰ ποιῶμεν. (o) τοῦτο im plur. [14] δὲν πρέπει. [15] καὶ νὰ λέγωμεν. [16] λέγει. [17] ἄλλο im plur. [18] ἄν. [19] ὑποσχεθῇ mit Dat. [20] τὶς. [21] τὶ. [22] δὲν ψεύδεται. [23] ποιοῦσι. [24] ἐν mit Dat. [25] οὐδείς, οὐδεμία οὐδέν. [26] τὸ καινόν. [27] λέγεις. [28] συνέβη. [29] durch den Dat. [30] νεώτερον. [31] δεῖξον. [32] ὁ τρόπος. [33] ὁ βίος. [34] βέβαιος. α. ον. [35] ὁποῖος. α. ον. [36] νομίζεις. [37] unüberſetzt [38] τὶς. im plur. [39] εἰσί. [40] μή. [41] δίςαζε. [42] νὰ τὸ εἰπῇς.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὅλος. η. ον. [5] τὸ παγούνι. [9] ἐκαμάμεν. [11] εἶνε ἄπρεπα. [12] νὰ 'κάμνωμεν. [19] ὑποσχεθῇ mit Accust. [20] κἀνένας. [21] τίποτε. [22] δὲν ψεματάει. [23] καμνουν. [24] εἰς mit Accust. [25] κἀντίποτε. [26] τὸ καινούριον. [29] εἰς mit Accus. [31] δεῖξαι. [33] ἡ ζωή. [35] ποιὸς. οιὰ. ὸ. [39] εἶνες [41] μὴν ἀργεῖς.

4.

Werde[1] gegen[2] deine Aeltern ſo[3] wie[4] du wohl[5] wünſchen[5] magſt[5] daß[6] deine eigenen[8] Kinder gegen dich ſelbſt ſein[7] mögen[7]. Sey[9] überzeugt[10] daß[11] ein Freund gegen[13] dich ſo[3] ſein werde[12], wie[4] er auch[15] gegen[13] andere geweſen iſt[14]. Wie viel[16] Leidenſchaften[17] der Seele ſind[18] eben[19] ſo[19] viel[19] ſind[22] grauſame[20] Gebiether[21]! So[3] ſind[23] die Dinge[24] der Menſchen beſchaffen[23] die Menſchen[25] verſtehen[26] irgend[28] eine[28] Kunſt[27], durch[29] welche ſie[30] ſich[31] und andere nützlich[30] ſind[30]. Die Gorgone[32], eine[34] Lacedämonierinn[33] ihrem[37] Sohne[36] den Schild[38] gebend[35] ſprach[39]: entweder[40] dieſen[41] oder[40] auf[42] dieſem. Dem Menſchen[43], welchem[43] nichts[44] anders[45] übrig iſt[46], iſt[47] die Hoffnung[48] zugeſellt[47].

---

[1] γίνου. [2] πρὸς m Accusk. [3] τοιοῦτος. [4] ὁποῖος. [5] ἤθελεν εὔχησαι. [6] ἵνα. [7] γένωσι. [8] ἴδιος. ία. ιον. [9] ἔσο. [10] βέβαιος. [11] ὅτι. [12] ἔσεται. [13] πρὸς m. Accst. [14] ἦτον. [15] καὶ. [16] ὅσος. η. ον. [17] τὸ πάθος. [18] ὑπάρχουσι. [19] τοσοῦτος, αὐτη. οῦτον. [20] σκληρός. ά. όν. [21] ὁ δεσπότης. [22] εἰσί. [3] τοιοῦτος. τοιαύτη. τοιοῦτον. [23] εἰσί. [24] τὰ. [25] πᾶς ἄνθρωπος. [26] ἐπίσταται. [27] ἡ τέχνη. [28] τις. [29] διὰ mit Genit. [30] χρησιμεύει. [31] ἑαυτῶ. [32] ἡ Γοργόνη. [33] ἡ Λάκαινα. [34] τις. [35] ἐπιδιδοῦσα. [36] ὁ υἱός. [37] της. [38] ἡ ἀσπίς. δος. [39] εἶπεν. [40] ἤ. [41] αὐτη. [40] ἤ. [42] ἐπί mit Accust. [43] τῶ [44] οὐδέν. [45] ἄλλο. [46] ἔχοντι. [47] πάρεισιν. ἡ ἐλπίς [48].

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] τέτοιος. [4] ὅτι λογῆς. [6] νὰ. [12] θέλει εἶνη. [18] βρίσκοντη. [19] τόσος. η. ον. [21] ὁ ἀφέντης. [22] εἶνει. [3] τέτοιος. οια. οις. [24] τὸ πρᾶγμα. [31] εἰς τὸν ἑαυτὸν του. [33] μιὰ. [33] ἡ λακόνισσα. [35] δίδωντας. [38] ἡ ἀσπίδα. [41] αὐτὸς. ἡ. ὁ. [42] ἐπάνω εἰς mit Accust. [45] ὅποιος [46] δὲν ἔχει [44] ἄλλο [45] τίποτε.

Zweyter Abschnitt.

Erstes Capitel.

Zeitwort. (περὶ ῥήματος).

§. 64.

Die helleniſche Sprache theilt das Zeitwort in nferlei Gattungen (Διαθέσεις,) nämlich in Thätige Ac- rum (ἐνεργητικὸν) in Leidende Passivum (παθητικὸν) d in Medium (μέσον) in deponents (ἀποθετικὸν) und Neutrum (οὐδέτερον). Das Activum hat ſeine End- de auf ω und nimmt auch die der leidenden Art μαι an, B. ἀκούω, ich höre, und ἀκούομαι, ich werde gehört — ῶ, ich ſuche, und ζητοῦμαι, ich werde geſucht.

Das Passivum endiget ſich auf μαι und kann auch Form vom Activum annehmen, z. B. τύπτομαι, werde geſchlagen, und τύπτω, ich ſchlage — ἀγαπῶμαι werde geliebt, und ἀγαπῶ, ich liebe. Das Medium iget ſich ebenfalls auf μαι, wie das Passivum. Es be- tet aber eine Wirkung (ἐνέργειαν) und ein Leiden (πά- ιν) zugleich, welches in einem und demſelben Gegen- de vor ſich geht, ohne daß es von einem andern Ge- ſtande herrührte, noch weniger zu einem andern über- ge, z. B. ἐνδύομαι, ich kleide mich, λούομαι, ich bade), πλύνομαι, ich waſche mich. Es nimmt auch die Form Activs an. Das Deponents hat auch die Endſilbe

auf μαι. Es kann aber nie die Form vom Activum annehmen, z. B. στοχάζομαι, ich denke, δέχομαι, ich empfange, ἀρνοῦμαι, ich verneine. Das Neutrum geht zwar auf ω wie das Activum, es nimmt jedoch nie die Form vom passivum an, und es wird abgetheilt:

a.) in Neutrum eigentlich (οὐδέτερον κυρίως), welches kein Wirken auch kein Leiden anzeigt, z. B. ζῶ, ich lebe, ὑγιαίνω ich bin gesund, πλουτῶ, ich bin reich. b.) in ganzwirkend (αὐτοουδέτερον) welches ein Wirken anzeigt, dem ein Gegenstand durch sich selbst hervorbringt; z. B. κολυμβῶ, ich schwimme ἀναβαίνω, ich steige auf, φεύγω, ich laufe davon, περιπατῶ, ich gehe herum. c.) In Unübergehend-leidend (αὐτοπαθητικόν), welches ein Leiden anzeigt, das ein Gegenstand durch sich selbst hervorbringt, oder von sich selbst im Gegenstande entstehet; z. B. πάσχω, ich leide, ἀλγῶ, ich empfinde Schmerzen, ἀποθνήσκω ich sterbe ab, νοσῶ, ich bin krank.

---

§. 65.

Der Begriff des Zeitwortes in Rücksicht der Eigenschaften verbunden mit dem Gegenstande, erzeugt die Arten, Modi (ἐγκλίσεις), deren ebenfalls fünfe sind, nähmlich: anzeigende Art Indicativ (ὁριστική) gebiethende Art, Imperativ (προστακτική), wünschende Art, Optativ (εὐκτική) verbindende Art, Conjunctiv (ὑποτακτική) und unbestimmte Art Infinitiv (ἀπαρέμφατος).

Die Art nach welcher der jetzt gewöhnliche höhere Styl der neuhelleniſchen Sprache, die Zeitwörter in Rücksicht ihrer Modi ausspricht, weichet von dem Gebrauche derselben in der alten Sprache ab, indem die jetzige Sprache alle übrigen Modi gleich dem Indicativ, mit bloßer Voraussetzung eines Wortes oder einiger Partikel gebraucht, nähmlich: der Indicat. wird gebraucht, wie in der alten Sprache ohne einer solchen Voraussetzung; z. B. γράφω, ich schreibe,

ἂν ich ſuche; der Imperativ wird ebenfalls in der 2ten ſonalendung sing. und plur. rein ausgeſprochen wie der alten Sprache, die 3te Perſon aber beider Zahlen mmt die Partikel ἂς voraus, z. B. ἂς γράφῃ. Er r ſie ſoll ſchreiben, ἂς γράφωσι, ſie ſollen ſchreiben; Optativ hat ἤθελε vorgeſetzt, z. B. ἤθελε γράφω, ich rde ſchreiben, ἤθελε ζητῇς, du würdeſt ſuchen; der njunctiv, bekömmt die vorausgeſetzten Partikeln, ν, ὁπόταν, ὅτε, ἄν. ἐάν, ἵνα nach Erforderniß der Bedtung; der Infinitiv wird gebraucht mit der vorausetzten Partikel νὰ oder διὰ νὰ auch ὥςε νὰ, es unterheidet ſich von Conjunctiv blos dadurch daß es keine bvergangene Zeit hat, und die Partikeln ὅταν, ὁπό-, ὅτε, ἄν, ἐάν, ἵνα nicht annimmt.

---

§. 66.

Die Perſonen und die Perſonalendungen werden e in der alten Sprache beibehalten, wie auch die Zahl, t Ausnahme der dual.

---

§. 67.

Der Zeiten Tempora (χρόνοι), deren die jetzihelleniſche Sprache ſich bedienet, ſind nur 4, nähm): die Gegenwärtige, praesens (ἐνεςώς) die halbvergene Imperfectus (παρατατικός) die Zukünftige Furus (Μέλλων) und die Unbeſtimmte Aorist (ἀόριςος). i den Mittelwörtern, Partizipien, leidender Art wird er auch die längſtvergangene, perfectus. (παρακείμενος) gebraucht. Bei vielen unregelmäßigen Zeitrtern die 2te unbeſtimmte Zeit (ἀόριςος δεύτερος), und

bei den Medien Zeitwörtern die Media unbestimmte Zeit (μέσος ἀόριστος) der alten Sprache.

§. 68.

Die Zeitwörter werden ferner von den Hellenen eingetheilt, 1. in Regelmässige (ὁμαλὰ) 2. Unregelmässige (ἀνώμαλα) 3. Einfache (ἁπλᾶ) 4. Zusammengesetzte (σύνθετα) 5. in Stammzeitwörter (πρωτότυπα) 6. abgeleitete (παράγωγα) 7. in Barytona (βαρύτονα) d. i. mit dem scharfen Ton auf der vorletzten oder auch auf der drittletzten Silbe und 8. in Circumflexirten (περισπώμενα) (d. h. mit dem gedehnten Ton auf der letzten oder auf die vorletzte Silbe;) z. B.; τρέχω ich laufe, κάθημαι ich sitze, τιμῶ ich ehre, ζητοῦμαι ich werde gesucht.

Abgeleitete (παράγωγα) Zeitwörter sind alle jene die auf άζω, ίζω, ύνω, ονω, εύω ausgehen, nebst allen Circumflexirten.

Eintheilung der Barytona.

§. 69.

Die Barytona Zeitwörter werden, in Bezug auf den Mitlaut, welchen sie vor der Endsilbe ω haben, in 6 Klassen eingetheilt.

Die 1. Klasse umfaßet alle Zeitwörter welche vor dem ω ein β. π. φ. πτ. haben, welches in der zukünftigen Zeit in ψ verwandelt wird; z. B. τρίβω ich reibe, θέλει τρίψω ich werde reiben, τρέπω ich wende, θέλει τρέψω ich werde wenden, γράφω ich schreibe, θέλει γρά-

ich werde schreiben, ῥίπτω ich werfe, θέλει ῥίψω ich e werfen.

Die 2. Klasse enthält sämmtliche Zeitwörter die dem ω ein γ. κ. χ. χν. κτ. haben, welches in der nftigen Zeit zu ξ verwandelt wird; z. B. ἀνοίγω röffne, θέλει ἀνοίξω, πλέκω ich flechte, θέλει πλέ- ρέχω ich laufe, θέλει τρέξω. δείχνω (statt δειχνύω) ich , θέλει δείξω. τίκτω ich gebäre, θέλει τέξω (unmäßiges Zeitwort) ich werde eröffnen, flechten, lauzeigen, gebären.

Die 3 Klasse hat alle Zeitwörter mit der Endsilbe θω. τω. welche in die zukünftige Zeit in σω verwanwird; z. B. δίδω ich gebe, θέλει δώσω, ἀλήθω ıahle, θέλει αλέσω, θέτω ich setze oder stelle hin, ı θέσω. ich werde geben, malen, hinstellen.

Die 4. Klasse enthält sämmtliche Zeitwörter mit der ilbe ζω und ττω deren zukünftige Zeit ebenfalls die ilbe σω bekömmt; z. B. δανείζω ich borge, θέλει δα- , πλάττω ich bilde, θέλει πλασω, etc. etc. mit ıahme folgender Zeitwörter welche die zukünftige Zeit in σω sondern in ξω bilden, nähmlich:

ω ich ächze.
ιάζω ich jauchze.
ίττω ich ändere.
ζω ich entreisse.
ζω ich trage.
ίζω ich zweifle, zaubere.
ττω ich verkündige.
ω ich rufe.
ω ich krächze.
ζω ich peitsche.
ζω ich bin schläfrig
ζω ich wehklage.

ὀλολύζω ich schreie laut auf vor heftigen Schmerze.
παίζω ich spiele.
πειράζω ich versuche, auch necke.
σπουδάζω ich studiere
σάζω und σαλάζω ich tropfe.
σενάζω ich seufze.
σηρίζω ich stütze.
σίζω u. σιγματίζω ich punktire.
σφάζω ich schlachte.

τάζω (gem.) ich verſpreche.
ταράττω ich verwirre.
τάττω ich ſtelle an.
τινάζω ich ſchwenke, klopfe aus.
τρίζω ich ſchrille, knirſche.
φρίττω ich ſtarre, bebe.
φυλάττω ich bewache, bewahre.
χαράττω ich grawire.

Anmerkung. 1 Einige Zeitwörter auf ζω haben die zukünftige Zeit in ξω dergleichen ſind das κλάζω ich töne, θέλει κλάγξω πλάζω ich treibe umher θέλει πλάγξω, σαλπίζω ich trompete θέλει σαλπίγξω und ꝛc. an.

Anmerkung. 2 Die Mundart des gewöhnlichen Lebens pflegt die meiſten Zeitwörter der alten Sprache auf σσω oder ττω in ζω auch in γω auszuſprechen, daher auch die zukünftige Zeit derſelben in ξω zu verwandeln iſt.

Die 5. Klaſſe umfaſſet ſämmtliche Zeitwörter auf λλω. μνω. χνω. λνω. νω. ρω. wovon die auf λλω. μνω. und λνω werfen in der zukünftigen Zeit den einen von den zweyen dem ω vorangehenden Mitlaute weg und behalten nur den zweiten, z. B. ψάλλω ich ſinge θέλει ψάλω. κάμνω ich thue, θέλει κάμω. ϛέλνω ich ſende, θέλει ϛελῶ, (ein unregelmäßiges Zeitwort.)

Die auf ρω und νω behalten auch in der zukünftigen Zeit dieſelbe Endung; z. B. φθείρω ich verderbe etwas, θέλει φθείρω. κρίνω ich urtheile, θέλει κρίνω, mit Ausnahme folgender Zeitwörter welche, gleich allen auf όνω, die zukünftige Zeit in σω haben, nähmlich:

ἀφίνω laſſe aus — ἀφήσω
τελειόνω ich beendige — τελειώσω.
βεβαιόνω ich beſtättige — βεβαιώσω.
δαγκάνω ich beiſe ab — δαγκάσω.

δέω ich binde zu — δήσω.
ἐκδύνω ich kleide ab — ἐκδύσω.
ἐνδύνω ich kleide an — ἐνδύσω.
κλάνω ich forze — κλάσω.
ξενδύνω ich kleide ab — ξενδύσω.
φθάνω ich erlange — φθάσω.
χάνω ich verliere — χάσω.
χύνω ich schütte aus — χύσω.
ψήνω ich brate — ψήσω.

Anmerk. 3. Alle hier aufgezählten Zeitwörter, wie auch alle auf όνω endende bilden ihre zukünftige Zeit in σω so wie auch in ihren Zusammensetzungen mit Vorwörtern.

Anmerk. 4. Das Zeitwort βάνω, verdorben vom alten Zeitworte βάλλω bildet die zukünftige Zeit θέλει βάλω.

Anmerk. 5. Die auf νω endenden Zeitwörter, welche vor νω ein ε haben, verlängern in der zukünftigen Zeit das ε durch den Zusatz eines ι, z. B. μένω ich bleibe θέλει μείνω, ςέλλω, (gem. ςέλνω) ich sende, θέλει ςείλω, σπέρνω (statt σπέρω) ich besäe, θέλει σπείρω, δέρνω (statt δέρω die Haut abziehen, als prügeln gebraucht) θέλει δείρω; das γδέρνω aber (statt ἐκδέρω) die Haut abziehen bildet seine zukünftige Zeit, θέλει γδύρω.

Anmerkung. 6. Die Zeitwörter auf αίνω hingegen verkürzen die vorletzte Silbe in der zukünftigen Zeit durch Abstoßung des ι; z. B. γλυκαίνω, ich versüße, θέλει γλυκάνω — εὐφραίνω, ich ergötze, θέλει εὐφράνω — ὑγιαίνω, ich bin gesund, θέλει ὑγιάνω — ὑφαίνω, ich webe, θέλει ὑφάνω, u. s. a. m. mit Ausnahme vom εὐμορφαίνω, ich verschönere, παχαίνω, ich werde fett und lasse fett werden, — πτωχαίνω (statt πτωχεύω), ich verarme — πλουταίνω (statt πλουτῶ und πλουτίζω), ich werde reich, und mache reich, ἀσελγαίνω, ich bin ausschweifend, wel-

che die vorletzte Silbe in η verwandeln; z. B. θέλει σύμορφήνω—πτωχήνω—παχήνω—πλευτήνω—ἀσελγήνω— dazu auch das ἀσχημαίνω (ſtatt ἀσχημονέω), ich werde häßlich und mache häßlich, θέλει ἀσχημήνω.

Anmerk. 7. Die Zeitwörter μακραίνω, ich verlängere (ſtatt μακρύνω)—φαρδαίνω und πλαταίνω, (ſtatt φαρδύνω und πλατύνω) ich mache breit, μικραίνω, ich verkleinere (ſtatt σμικρύνω) bilden ihre zukünftige Zeit in ύνω nähmlich θέλει μακρύνω—φαρδύνω—πλατύνω—μικρύνω.

Anmerk. 8. Die unregelmäßigen Zeitwörter auf αίνω; z. B. ἀναβαίνω, ich ſteige auf, καταβαίνω, ich ſteige ab, εὐγαίνω (ſtatt ἐκβαίνω), ich gehe oder komme aus, ἐμβαίνω, ich gehe oder komme herein, und alle von βαίνω zuſammengeſetzte, bilden ihre zukünftige Zeit in ῶ nähmlich θέλει ἀναβῶ—καταβῶ—ἐκβῶ, oder εὐγῶ, auch εὔγω u. ſ. w. jedoch die Zeitwörter ἐπιτυχαίνω ich treffe, ἀποτυχαίνω ich verfehle (ſtatt ἐπιτυγχάνω und ἀποτυγχάνω)—ἀπαντυχαίνω, ich erwarte mit Ungeduld, συντυχαίνω, ich beſpreche mich mit Jemanden, bilden ihre zukünftige Zeit in χω nähmlich θέλει ἐπιτύχω, ἀποτύχω—συντύχω, das ἀπαντυχαίνω aber bildet die zukünftige Zeit θέλει ἀπαντέχω und das χορταίνω ich werde ſatt, θέλει χορτάσω.

Anmerk. 9. Die von ἵστημι (ſtellen, ſtehen laſſen) der alten Sprache in ςαίνω oder ςήνω verwandelten Zeitwörter ſowohl einfach, wie auch zuſammengeſetzt, bilden die zukünftige Zeit in ήσω; z. B.; ςαίνω, ich errichte und ſtelle auf, θέλει ςήσω—καταςαίνω, ich verſetze in einen Zuſtand, θέλει καταςήσω—συςαίνω, ich empfehle θέλει συςήσω, u. ſ. w. mit Ausnahme des ἀποςαίνω (ſtatt ἀποκάμνω) ich mache müde, und werde müde, welches die zukünftige Zeit θέλει ἀποςάσω bildet.

Die Zeitwörter auf χνω bilden ihre zukünftige Zeit in ξω; z. B. δείχνω (ſtatt δεικνύω), ich zeige θέλει δείξω — ῥίχνω (ſtatt ῥίπτω), ich werfe, θέλει ῥίξω — ἀμπόχνω oder σπρόχνω (ſtatt ὠθῶ) ſtoſſe, θέλει ἀμπόξω, σπρόξω.

Die 6te Klaſſe der barytonirten Zeitwörter enthält alle die auf ein reines ω ausgehen, und welche ihre zukünftige Zeit in σω bilden mit Beibehaltung der vorletzten Silbe der gegenwärtigen Zeit; z. B. ἀκούω, ich höre, θέλει ἀκούσω—πάυω (ſtatt πάυομαι), ich höre auf, und πάυω, ich mache aufhören, θέλει παύσω — πταίω, ich fehle, θέλει πταίσω—βασιλεύω, ich herrſche, ich bin ein König, θέλει βασιλεύσω, u. ſ. w. Eine Ausnahme davon machen das κλαίω, ich weine, θέλει κλαύσω—ῥέω, ich flüſſe, θέλει ῥεύσω — πνέω, ich wähe und athme, θέλει πνεύσω. Die übrigen, nähmlich das θέω, ich laufe, χέω ich ſchütte und δέω, ich binde zu, welche nur in der alten Sprache gebräuchlich ſind, verwandelt die Neue in τρέχω (ſtatt θέω), χύνω (ſtatt χέω) und δένω, (ſtatt δέω).

---

§. 70.

Conjugationen oder Verwandlungsarten (Συζυγίαι) hat die neuhelleniſche Sprache 4, nähmlich eine für ſämmtliche Barytona und 3 für die circumflexirten Zeitwörter.

Verwandſchaft der Verbalzeiten.

(Συγγένεια τῶν ῥηματικῶν χρόνων.)

§. 71.

Verwandſchaft der Verbalzeiten wird genannt, die Ableitung der Nebenzeiten von der Hauptzeit (ἀρκτικός

χρόνος); Hauptzeit ist, die gegenwärtige Zeit (ἐνεστώς) aus welcher die halbvergangene (παρατατικός) und die zukünftige (μέλλων) und aus dieser wieder die unbestimmte (ἀόριστος) folgenderweise gebildet werden.

---

§. 71.

Bildung der abgeleiteten Verbalzeiten (τῶν παραγμένων χρόνων) der baryton irten Zeitwörter.

Activer Art.

Die halbvergangene Zeit wird gebildet aus der gegenwärtigen durch Verwandlung des ω Endsilbe derselben in ον und mit Beibehaltung des Selbst- oder Mitlautes, welcher vor dem ω steht; z. B. γράφω, ich schreibe, ἔγραφ—ον, ich schrieb, ἀκούω ich höre, ἤκου—ον, ich hörte.

Die zukünftige Zeit wird gleichfalls aus der Gegenwärtigen gebildet, und zwar: 1. Durch Verwandlung der vor dem ω befindlichen φ, ζ, δ, γ, πτ, β, π, χ, χν, ν, ϑ, τ, in ξ oder ψ od. σ (siehe §. 69) und mit Beibehaltung der vorletzten Silbe der gegenwärtigen Zeit; z. B. γράφω, ich schreibe, ϑέλει γράψω— κτίζω, κτίσω—δίδω, δώσω, (unregelm.) ἀνοίγω, ἀνοίξω — βίπτω, βίψω — τρίβω, τρίψω — ἔχω, ἕξω—δείχνω, δείξω—πλέκω, πλέξω—ἀληϑω, ἀλέσω—ϑέτω, ϑέσω. 2. Bei den Zeitwörtern auf λλω und μνω wird die zukünftige Zeit gebildet durch Abstoßung des einen λ oder des ν und durch Beibehaltung der vorletzten Silbe der gegenwärtigen Zeit (§. 69); z. B. βάλλω, ϑέλει βάλω — κάμνω, κάμω. Bei den Zeitwörtern die auf ein reines ω enden wird die zukünftige Zeit gebildet durch den Zusatz eines σ und durch Beibehaltung der vorletzten Silbe der gegenwärtigen Zeit; z. B. ἀκούω, ϑέλει ακού-σ-ω, βασιλεύω, βασιλεύ—σ—ω (§. 69.)

Die Aorist oder unbestimmte Zeit wird gebildet aus der Zukünftigen durch Verwandlung der Endsilbe ω in α und Beibehaltung der vorletzten Silbe und des vor dem ω befindlichen Mitlautes der zukünftigen Zeit; z. B. θέλει γράψω, ἔγραψ.—α θέλει ἀκούσω, ἤκουσ—α. θέλει δείξω, ἔδειξ—α.

Die 2te Aorist hat die Endung ον und wird ebenfalls aus der zukünftigen wie die 1te Aorist gebildet; z. B. θέλει ἔλθω. ἦλθ—ον, θέλει φάγω. ἔφαγ—ον, u. s. w.

Diese Zeit ist hauptsächlich für die unregelmäßigen Zeitwörter (siehe §. 95) gebräuchlich.

Bemerkung. Eine der Hauptabweichungen der neuen von der althelleniſchen Sprache ist auch die Bildung der zukünftigen Zeit, anzeigender Art, durch Voransetzung der Personalendungen des Zeitworts θέλω oder θά (ich will) und in der wünschenden Art ἤθελον oder ἤθελα (ich wollte) indem übrigens die Abwandlung dieser Zeit bei sämmtlichen regelmäßigen Zeitwörtern ganz wie in der alten Sprache Statt findet. Wie oder woher dieser Mißbrauch sich einschlich kann man nicht mit Gewißheit angeben. Die Meinung einiger, welche behaupten wollen, daß es eine Nachahmung der Bildung dieser Zeit in der deutschen Sprache sey, scheint ganz ungegründet zu seyn, da das Zeitwort θέλω nicht die Bedeutung ich werde des deutschen Zeitwortes ausdrückt. Viel wahrscheinlicher scheint es, daß der Anlaß zu diesem groben Mißbrauch aus der unrecht verstandenen und falsch ausgelegten Bedeutung, der in der alten Sprache vorkommenden Form der zukünftigen Zeit durch die Voransetzung der Hilfszeitwörter μέλλω und θέλω entsprungen ist; daher auch der griechische Sprachlehrer Herr C. Cumas seit einigen Jahren schon auf den Gedanken kam, zur Abwandlung der zukünftigen Zeit anzeigender Art diese Form der alten Sprache mit Voransetzung des Hilfszeitwortes θέλω an das respective

Zeitwort künftiger Zeit des Infinitifs bei thätiger Bedeutung, und des Aorists bey leidender Bedeutung; in der wünschenden Art, aber die deutsche Form durch Voransetzung des ἤθελα ich wollte, einzuführen, und so schreibt und lehrt er schreiben; z. B θέλω γράψειν, θέλω φαντασθῆν, ἤθελα δείξειν, ἤθελα ἐπαινεῖσθαι u. s. a, statt des allgemein üblichen θέλει γράψω od. θέλω γράψει, θέλει φαντασθῶ, od. θέλω φαντασθεῖ ἤθελε od. ἤθελα δείξω, oder ἤθελεν ἐπαινεθῇ, u. s. w. Hätte Herr Cumas nur einigermaßen die Sache nachgedacht, so würde er keinen so groben Fehler begangen haben; denn als Lehrer eigentlich und Kenner der althellenischen Sprache wird er wohl wissen, daß in derselben wohl zu unterscheiden ist, die einfache und die mit μέλλω oder θέλω und dem Infinitiv gebildete künftige Zeit, indem jene nur etwas, was in der Entwicklung begriffen, und in der Zukunft einmahl geschehen soll angibt; z B. γράψω ich werde schreiben, die Zeit wo das Schreiben beginnen soll, ist unbestimmt (und welche die neuere Sprache ebenfalls beibehalten hat, mit dem bloßen Unterschiede der Voransetzung der 1ten oder 3ten Personalendung gegenwärtiger Zeit des θέλω Hilfszeitwortes; z. B. θέλω γράψω oder θέλει γράψω); diese (die mit μέλλω und dem Infinit. gebildete) aber immer eine Handlung im Momente als beginnend oder als eintretend bezeichnet, die eben jetzt beginnen, oder werden soll; z. B. μέλλω γράφειν (ich setze mich jetzt hin um zu schreiben, ich beginne zu schreiben, will eben schreiben; und zwar, wenn der Zustand als ein augenblicklich beginnender und in seinem Verlaufe dauernder gedacht werden soll, stehet bei μέλλω der Infinitiv der gegenwärtigen Zeit; in welchem Fall die neuere Sprache drückt die zukünftige Zeit in der gegenwärtigen der anzeigenden Art aus mit Beisetzung des θέλω oder θέλει; zum Beyspiel statt des μέλλω γράφειν sagt sie θέλει γράφω oder θέλω γράφω. Wenn aber der Zustand ebenfalls als

beginnend, jedoch an sich als momentan und schnell vorübergehend gedacht werden soll, stehet bey μέλλω der Infinitiv des Aoristes; z. B. μέλλω γράψαι, wo die neuere Sprache wieder in der gegenwärtigen Zeit ihres Infinitivs auch mit Beisetzung des θέλω einen solchen Zustand ausdrückt; z. B. θέλω νὰ γράφω, statt μέλλω γράψαι; Wenn endlich angegeben werden soll, daß zwar die Absicht bestehet, den Zustand der im Infinitiv ausgedrückt ist, gleich jetzt herbei zu führen, daß aber noch ein oder mehrere Momente bis zu seinem wirklichen Eintreten verfließen werden, so stehet bey μέλλω der Infinitiv der künftigen Zeit; z. B. μέλλω γράψειν, wo die neuere Sprache, ebenfalls dieselbe Zeit des Infinitivs mit der Voransetzung des θέλω gebraucht; z. B. θέλω νὰ γράφω statt μέλλω γράψειν. Hierdurch sehen wir also daß auch die neuhellenische Sprache den Unterschied zwischen der einfach und der mit μέλλω und dem Infinitiv gebildeten künftigen Zeit der alten Sprache jedesmal, nach ihrer Art, auszudrücken pflegt. Herr Cumas aber ohne Rücksicht darauf nehmen zu wollen, schreibt und lehrt immer schreiben die künftige Zeit, anzeigender Art, ohne Unterschied des Sinnes, bei den Zeitwörtern thätiger Art mit dem Infinitiv der Zukünftigen, bei den Zeitwörtern aber leidender Art mit dem Infinitiv des Aoristes; z. B. θέλω γράψειν, θέλω περιπαιχθῆν, ebenfalls auch in der wünschenden Art, ἤθελα γράψειν, ἤθελα καταγελασθῆν, und, was noch mehr sonderbar und ganz ungereimt ist, er bildet auch die Indikative zukünftige Zeit des Zeitwortes εἰμί, (ich bin) auf eine ganz widersinnige Art, θέλω εἶσθαι, durch alle Personalendungen beider zahlen statt des ἔσομαι, der alten Sprache, welches die neuere θέλω oder θέλει εἶμαι, εἶσαι, εἶναι, θέλε, εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι, ausdrückt; und in die Optativ ebenfalls ἤθελα εἶσθαι u. s. w.; statt ἐσοίμην und, um diese seine sonderbare und ungereimte Lehre, die er von Ptochoprodromos, einem elenden Scribenten der unglücklichen Zeiten des Abfalls

der hellenischen Sprache, entlehnt hat, zu bekräftigen und einen noch besondern Nachdruck zu geben, schmückt er die Vorreden seiner verschiedenen Uebersetzungen mit den schmeichlerischen Ausdrücken seines unaufhörlichen Bemühens für die Besserung der neueren Sprache der Hellenen und für das Beste der hellenischen Jugend. Wir wollen ihn aber fragen, ob unter diesen hochtrabenden und gravitätischen Ausdrücken nicht eher die Verschlimmerung dieser Sprache als ihre Besserung zu verstehen sei, denn die Ausbildung der neuhellenischen Sprache kann nur durch eine stuffenweise Annäherung an die alte, deren ganzes Wesen sie in sich trägt und deren Typus fest in allen beibehalten hat, Statt finden, welches sehr leicht ist, wenn man darauf bedacht ist, sie von den Mißbräuchen und dem Barbarismen, die in derselben sich einschlichen, nach und nach zu reinigen, was jetzt von den für das Wohl ihres Vaterlandes wirklich sorgenden Männern täglich geschieht, nicht aber durch Einführung von neuen Mißbräuchen, Solizismen, und Ptochoprodromischen Graecismen, welche nicht nur das Ohr eines jeden, den Wohlklang und die Erhabenheit seiner Muttersprache kennenden Hellenen höchst beleidigen, sondern sein Herz auch gegen selbe empören; daher auch diese ungereimte Lehre des Herrn Cumas bloß von seinen unerfahrenen Schülern und von einigen sogenannten Halbgelehrten, aber von keinen der Würde seiner Muttersprache kundigen Hellenen angewendet wird.

Von der Ansetzung des Augments bei den Verbalzeiten.

(Περὶ αὐξήσεως τῶν ῥηματικῶν χρόνων).

§. 73.

Augment im Allgemeinen.

Augment (αὔξησιν) nennt man bey den hellenischen Zeitwörtern denjenigen Zusatz, welcher gewissen Zeitwörtern zu Anfang des Stammes in der halbvergangenen und in der unbestimmten Zeit beigegeben wird.

Das Augment wird auf zweyerley Art, je nach der Beschaffenheit des Stammwortes zugesetzt. Wenn nähmlich das Zeitwort mit einem Mitlaute beginnt, so wird demselben in der halbvergangenen und in der unbestimmten Zeit ein ε vorgesetzt, und dieß ε heißt dann, συλλαβικὴ αὔξησις. (Sillabisches Augment); z. B. τρέχω, ich laufe, ἔ-τρεχον, ich lief, ἔ-δραμα, ich bin gelaufen.

Beginnt hingegen das Zeitwort mit einem Selbstlaute, so findet die χρονικὴ αὔξησις, (temporelles Augment) welches die Verwandlung des kurzen Selbstlautes in seinen Langen bedeutet, Statt, und zwar: 1. das α oder as ε in η; z. B. ἀκούω, ich höre, ἤκουον, ich hörte, κουσα, ich habe gehört. ἐλπίζω, ich hoffe, ἤλπιζον, ich offte, ἤλπισα, ich habe gehofft. 2. das ο in ω; z. B. νομάζω, ich nenne, ὠνόμαζον, ich nannte, ὠνόμασα, ich abe genannt. 3. das αι in η; z. B. αἰσχύνω, ich beschäme ᾐσχυνον, ich beschämte, ᾐσχυνα, ich habe beschämt. 4. das οι in ῳ; z. B. οἰκτείρω, ich beklage, oder bemitleide, ᾤκτειρον, ich beklagte, ᾤκτειρα, ich habe bemitleidet. 5. das αυ in ηυ; z. B. αὐξάνω, ich wachse, ἤυξανον, ich wuchs, ἤυξησα, ich bin gewachsen und ich ließ wachsen.

Anmerk. 1. Diejenigen Zeitwörter welche mit einem ι, ι, υ, ω, ει, ου, beginnen, leiden kein Augment.

Anmerk. 2. Der Doppellaut ευ, welcher natürlich in ηυ verwandelt werden ſollte, bleibt gewöhnlich ohne Augment.

Anmerk. 3. Die Zeitwörter βούλομαι, ich bin Willens δύναμαι, ich vermag oder ich kann und μέλλω, ich habe vor, oder ich bin im Begriffe, bekommen das Augment mit ε ſowohl, wie auch mit η; z. B. ε-βουλόμην und ἠ-βουλόμην, ich wollte, ε-βουλήθην und ἠ-βουλήθην, ich habe wollen, ε-δυνάμην und ἠ-δυνάμην, ich könnte, ε-δυνήθην und ἠ-δυνήθην, ich habe können, ε-μελλον und ἠ-μελλον, ich hatte vor.

Anmerk. 4. Die mit einem ρ beginnenden Zeitwörter verdoppeln das ρ beym Sillabiſchen Augment; z. B. ῥίπτω, ich werfe ἔ-ῤῥιπτον ich warf, ἔῤῥιφα. ich habe geworfen.

Ausnahmen in Betreff des Temparellen Augments.

1. Folgende Zeitwörter ſtatt des ε in η zu verwandeln, nehmen zum ε ein ι an:

ἔχω, ich habe, ε-ἶχον ich hatte, ἔσχα, ich habe gehabt. ἕλκω oder ἑλκύω ich ziehe, ε-ἷλκον und ε-ἵλκυον, ich zog, ε-ἕλκυσα, ich habe gezogen. ἐργάζομαι, ich arbeite, ε-ἰργαζόμην, ich arbeitete, ε-ἰργασάμην, ich habe gearbeitet. ἐθίζω, ich pflege, ε-ἰθίζον, ich pflegte, ε-ἴθισα, ich habe gepflegt. ἕπομαι, ich folge, ε-ἑπόμην, ich folgte, ε-ἑψάμην, ich habe gefolgt. ἕρπύζω oder ἕρπω, ich krieche, εἵρπυζον und εἷρπον, ich kroch, ε-ἕρπυσα, ich bin gekrochen. ἑλίσσω, ich winde, ε-ἕλισσον, ich wand, ε-ἕλισα, ich habe gewunden. ἐῶ, ich laſſe, ε ἷων, ich ließ, ε-ἷασα, ich habe gelaſſen. ἐφιῶ, ich bewirthe, ε-ἱφίων, ich bewirthete, ε-ἱφίασα, ich habe bewirthet,

2. Von den mit ο beginnenden Zeitwörtern wird ausgenommen, das ἑορτάζω, ich feiere, welches nicht das ε in η ſondern das ο in ω verwandelt, nähmlich ἑώρταζον, ich feierte, ἑώρτασα, ich habe gefeiert.

3. Die Zeitwörter ὁρῶ, ich ſehe und ἀνοίγω, ich eröffne, nehmen das Sillabiſche und das Temporelle Augment zugleich an, nähmlich ἑ-ώ-ρων, ich ſah, ἠ-νέ-ω-γον, eröffnete, jedoch gewöhnlicher nur das Sillabiſche; z. B. ὁρῶ, ὥρων, ἀνοίγω, ἤνοιγον.

4. Von den mit α beginnenden Zeitwörtern ſind nun folgende ausgenommen, welche kein Augment annehmen, nähmlich: αἰκουρῶ, ich hüte das Haus, αἰκούρουν, ich hütete das Haus. αἰνῶ, ich berauſche mit Wein, αἴνουν, ich berauſchte mit Wein. αἰνοπωλῶ, ich verkaufe Wein, αἰνοπώλουν, ich verkaufte Wein. αἰακίζω, ich ſteuere, αἰάκιζον, ich ſteuerte, αἰακοζροφῶ oder αἰακονομῶ, ich führe das Steuerruder, αἰακοζρόφουν oder αἰακονόμουν, ich führte das Steuerruder. αἰωνίζομαι und αἰωνοσκοπῶ, ich beobachte den Flug und die Stimme der Vögel, αἰωνιζόμην oder αἰωνοσκόπουν, ich beobachtete den Flug und die Stimme der Vögel.

5. Der Doppellaut αυ wenn ein Mitlaut darauf folgt, wird, bey Umſetzung des Augments in ηυ verändert; z. B. αὐξάνω, ich wachſe, ηὔξανον, ich wuchs, ηὔξησα, ich bin gewachſen, und ich ließ wachſen, folgt aber ein Selbſtlaut darauf, ſo leidet er keine Veränderung; z. B. αὐαίνω, ich trockne, αὔαινον, ich trocknete, αὔαινα, ich habe getrocknet.

Von der Anſetzung des Augments.

§ 74.

Das Augment bey der halbvergangenen und unbeſtimmten Zeit geſchieht auf zweierley Art; entweder äußerlich (αὔξησις ἔξωθεν) oder innerlich (αὔξησις ἔσωθεν).

1. Das äußerliche Augment findet Statt bey allen Zeitwörtern einfacher Form, das innerliche hingegen,

bey denen mit einem Vorwort zuſammengeſetzten Zeitwörtern.

2. Das innerliche ſowohl Sillabiſch wie auch Temporelle Augment wird angeſetzt am Anfange des Zeitworts zwiſchen dem Vor- und dem Stammworte, wodann der Endſelbſtlaut des Vorwortes wegfällt; z. B. ἀπο-γράφω, ich ſchreibe oder trage ein, ἀπ-έ-γραφον, ich trug ein, ἀπ-έ-γραφα, ich habe eingetragen. καταλέγω, ich rechne oder zähle darunter, κατ-έ-λεγον, ich rechnete darunter, κατ-έ-λεξα, ich habe darunter gerechnet, ἀπ-αγορέυω, ich verbiethe, ἀπ-η-γόρευον, ich verboth, ἀπ-ηγόρευσα ich habe verbothen. δι ορίζω, ich beſtimme, δι-ώριζον, ich beſtimmte, δι-ώρισα, ich habe beſtimmt. ἐπ-αινῶ, ich lobe, ἐπ-ήνουν, ich lobte, ἐπ-ήνεσα, ich habe gelobt.

3. Die von einen Namen und nicht von einem Vorworte zuſammengeſetzten Zeitwörter nehmen das Augment nicht innerlich, ſondern äußerlich, gleich den Zeitwörtern einfacher Formen an; z. B φιλοσοφῶ, ich philoſophire, ἐ-φιλοσόφουν, ich philoſophirte, ἐ-φιλοσόφησα, ich habe philoſophirt. ψευδολογῶ, ich lüge, ἐ-ψευδολόγουν, ich log, ἐψευδολόγησα, ich habe gelogen. αὐ-τομολῶ, ich bin ein Ueberläufer, ἠυτο-μόλουν, ich war ein Ueberläufer, ἠυτο-μόλησα, ich bin ein Ueberläufer geweſen.

4. Die mit dem privativum α (στερητικόν α) zuſammengeſetzten Zeitwörter nehmen ebenfalls das Augment äußerlich an; z. B. ἀ πορῶ. ich bin in Verlegenheit, ἠ-πόρουν, ich war in Verlegenheit, ἠ-πόρησα, ich bin in Verlegenheit geweſen, ἀ-τυχῶ, ich bin unglücklich, ἠ-τύχουν, ich war unglücklich, ἠ-τύχησα, ich bin unglücklich geweſen.

5. Die von einem Vorworte zwar zuſammengeſetzten Zeitwörter, deren Stamm aber mit η, ω, ι, υ, ει, ου.

ginnt, nehmen gar kein Augment an, weder innerlich ch äußerlich. Die mit der Partikel (μόριον) δυς zuſammenetzten Zeitwörter, wenn der Stamm mit einem Mitute, oder mit η, ι, ω, υ, ει, ου beginnt, nehmen das llabiſche Augment äußerlich an; z. B. δυσ-τυχῶ, ich be Mißgeſchick, ἐ-δυσ-τύχουν, ἐ-δυσ-τύχησα. δυσ-ωπῶ, bewege Jemanden zu etwas, ἐ-δυσ-ώπουν, ἐ-δυ-σώσα. δυσ-ημερῶ, ich habe einen unglücklichen Tag, oder glückliche Tage, ἐδυσ-ημέρουν, ἐ-δυσ-ημέρησα. δυσῶ, ich opfere Unglücklich, ἐ-δυσ-ίερουν, ἐ δυσ-ίερησα, τ. λ. Beginnt aber der Stamm mit einem andern elbſtlaute, ſo hat das Augment innerlich Statt; z. B. σαρεςῶ, ich bin unwillig, δυσ-ηρίςουν, δυσ-ηρέςησα.

6. Die aus der Partikel ευ zuſammengeſetzten Zeitörter nehmen das Augment innerlich, wenn der Stamm t α, ε, ο, αι, αυ, beginnt, an; z. B. εὐ-αρεςῶ, ich finde eifall, εὐ-ηρίςουν, εὐ-ηρέςησα, u. ſ. w. Beginnt aber r Stamm mit η, ι, υ, ω, ει, ου oder mit einem Mitute, ſo nehmen ſie kein Augment weder innerlich noch ßerlich an; z. B. εὐ-ημερῶ, ich habe glückliche Tage, -ημέρουν, εὐ-ημέρησα. εὐ-δαιμονῶ, ich bin glückſelig, δαιμόνουν, εὐ-δαιμόνησα, u. ſ. w.

Ausnahmen. (ἐξαιρέσεις).

1. Folgende mit Vorwörtern zuſammengeſetzte Zeitwörter nehmen das Augment nicht innerlich ſondern äußerlich an: ἀντι-δικῶ, ich habere, ἠντι-δίκουν, ἠντι-δίκησα. ἐμ-πεδῶ, ich befeſtige, ἐμ-πέδουν, ἐμ-πέδωσα. προ-οιμιάζομαι, ich mache eine Vorrede, ἐ-προ-οιμιαζόμην, ἐ-προ-οιμιασάμην - ἐγ-γυῶ, ich gelobe an, ἐγ-γύων, ἐγ γύασα- καθ-εύδω, ich ſchlaffe, ἐ-καθ-εύδον, ἐ-καθ-εύδησα. κάθ-ημαι, ich ſetzte mich, ἐκαθ-ήμην, ἐ κάθ-εσθην. καθ-ίζω, ich laſſe ſitzen, ἐ-κάθιζον, ἐ-κάθ-ισα. ἀμφι-εννύω, ich bekleide, ἠμφι-έννυον, ἠμφι-εσα.

2. Folgende mit Vorwörtern ebenfalls zusammengesetzten Zeitwörter nehmen ein doppeltes Augment an, d. h. das eine innerlich und das zweite äußerlich, nähmlich:

ἀμπέχομαι, ich nehme mein Kleid um, ἠμ-πεχόμην, κ. τ. λ. ἀμφι-σβητῶ, ich streite oder disputire, ἠμφ-ησβήτουν, κ. τ. λ. ἀν-έχομαι, ich tolerire, ἠν-ειχόμην, κ. τ. λ. ἀνορθῶ, ich richte auf, ἠν-ώρθουν, κ. τ. λ. δι-αιτῶ, ich bin Schiedsrichter, δι-ῆτων, κ. τ. λ. δια-κονῶ, ich warte auf, δι-ε-κόνουν, κ. τ. λ. ἐν-οχλῶ, ich belästige, ἠν-ώχλουν, κ. τ. λ. παρ-οινῶ, ich betrage mich schlecht beim Trunke, παρ-ώνουν, κ. τ. λ.

Anmerk. 1. Die Vorwörter πρὸ und περὶ stossen ihren Endselbstlaut beim Augment der damit zusammengesetzten Zeitwörtern nicht ab; z. B. προ-οδεύω, ich gehe voraus um den Weg zu bahnen, προ ώδευον, προ-ώδευσα, προ-γράφω, ich mache durch öffentlichen Anschlag bekannt, προ-έ-γραφον, προ-έγραψα. περι-βλέπω, ich sehe herum, περι-έ βλεπον, περι-έ-βλεψα. περι-ορίζω, ich beschrenke, περι-ώριζον, περι-ώρισα, u. s. w.

Anmerk. 2. Das Augment der vom Vorworte πρὸ zusammengesetzten Zeitwörtern geschieht auch durch Zusammenziehung des ο und des darauf folgenden ε in ου, des Wohlklangs wegen; z. B. προ-τρέχω, ich laufe voraus, προ-έ-τρεχον und προὔτρεχον, προ-έτρεξα und προὔτρεξα. προ-λέγω, ich sage voraus, προ-έλεγον und προὔλεγον, προ-έλεξα und προὔλεξα. die 2te Aorist, προ-εῖπον, und προὔπον κ. τ. λ.

Anmerkung. 3. Die Mundart des gewöhnlichen Umgangs macht selten Gebrauch vom temporellen Augment indem sie die meisten Zeitwörter ohne temporellen Augment gebraucht, und bey allen zusammengesetzten Zeitwörtern das Sillabische Augment anwendet; z. B. κατα γράφω, ἐ-κατα-γραφα, ἐ κατα-γραψα· ἀκούω, ἄκουα, ἀκουσα, u. s. w.

Ueber die Bildung der Zeiten des Mittelworts der barytonirten Zeitwörter siehe §. 36.

Betonung der Verbalzeiten der barytonirten Zeitwörter, thätiger Art.

Anzeigender Art.

§. 75.

1. Die gegenwärtige Zeit hat den Ton auf der vorletzten Sylbe bey allen Personalendungen sing; z. B. γράφω, γράφεις, γράφει, und auf der drittletzten bey allen Personalendungen plur.; z. B. γράφομεν. γράφετε, γράφουσι.

2. Alle Personalendungen der halbvergangenen Zeit sowohl sing. als plur. haben den Ton auf der drittletzten Silbe; z. B. ἔγραφον, ἔγραφες, ἔγραφε, ἐγράφομεν, ἐγράφετε, ἔγραφον.

3e Die Betonung der zukünftigen Zeit ist in allen der Betonung der gegenwärtigen Zeit gleich; z. B θέλει γράψω, γράψεις, γράψει. θέλει γράψομεν, γράψετε, γράψουσι.

4. Die Betonung der Aoristzeit ist der Betonung der halbvergangenen Zeit in sämmtlichen Personalendungen sing. und plur. gleich; z. B. ἔγραψα, ἔγραψας, ἔγραψε, ἐγράψαμεν, ἐγράψατε, ἔγραψαν.

Gebiethende Art.

5. Die 2te und 3te Personalendung gegenwärtiger Zeit, sing. wird betont auf der vorletzten, und plur, auf der drittletzten Sylbe, so wie auch die Personalendungen der Aoristzeit; z B. γράφε, ἄςγράφω, γράφετε. ἄς γράφωσι γράψον, ἄς γράψω, γράψατε, ἄςγράψωσι.

6. Die Personalendungen der wünschenden, der verbindenden und der unbestimmten Art werden durch alle Zeiten wie die Personalendungen der anzeigenden Art betont.

Mittelwort.

7. Die Mittelwörter männlichen und sächlichen Geschlechts haben den Ton auf der vorletzten Sylbe in allen Zeiten; z. B. ὁ γράφων, τὸ γράφον. ὁ γράψων, τὸ γράψον. ὁ γράψας, τὸ γράψαν. ἡ γράφουσα, ἡ γράψουσα, γρ άψασα.

Typus der Personalendungen der barytonirten Zeitwörter thätiger Art.

Tempora	Indicat.	Optat.	Conj. u. Infinit.
praes. u. Futur.	ω, εις, ει, ομεν, ετε, ουσι.	praes. u. Futur.	ω, ῃς, ῃ, ωμεν, ητε, ωσι.
Imperf. u. Aor. 2.	ον, ες, ε, ομεν, ετε, ον.	Imperf. u. Aor. 2.	ον, ες, ε, ομεν, ετε, ον.
Aorist. 1.	α, ας, ε, αμεν, ατε, αν.	Aorist.	α, ας, ε, αμεν, ατε, αν.

praes.	Imperativ.		Mittelwort.
	ε, ῃ, ετε, ωσι.	praes. u. Fut.	ων, ουσα, ον, ῶν, οῦσα, οῦν,
Aorist. 1.	ον, ῃ, ατε, ωσι.	Aorist.	ας, ασα, αν.

Erklärung.

1. Die zukünftige Zeit anzeigender Art, wird auf vierley Weise abgewandelt, nähmlich entweder nur durch Voransetzung des θέλει 3te Personalendung von θέλω; im Beispiel:

θέλει γράψω, γράψεις, γράψει. θέλει γράψωμεν, γράψετε, γράψουσι, oder durch Voransetzung aller Personalendungen des Zeitwortes θέλω; z. B.:

θέλω γράψω, θέλεις γράψεις, θέλει γράψει, θέλομεν γράψωμεν, θέλετε γράψετε, θέλουσι γράψουσι, jedoch die 1te Art als wohlklingender ist mehr in Gebrauch.

2. Derselbe Fall findet Statt auch bey der zukünftigen Zeit der wünschenden Art, nähmlich die Abwandlung geschieht entweder:

ἤθελε γράφω, γράφῃς, γράφῃ. ἤθελε γράφωμεν, γράφητε, γραφωσι, oder:

ἤθελον γράφω, ἤθελες γράφῃς, ἤθελε, γράφῃ, ἤθελομεν γράφωμεν, ἤθελετε γράφητε, ἤθελον γράφωσι.

3. Die zukünftige Zeit der verbindenden sowohl wie auch der unbestimmten Art wird ohne dergleichen Voransetzungen gebraucht.

4. Das Augment findet nicht Statt weder bey der gebiethenden Art, noch bey dem Mittelworte.

5. Die gegenwärtige Zeit sowohl der wünschenden als auch der verbindenden und der unbestimmten Art wird gebraucht, so oft man anzeigen will, daß die Handlung öfters oder immer in einem fort vor sich gehen soll; z. B. ἤθελε γράφω, ich würde schreiben. ὅταν oder ἄν γράφω, wann und ob ich schreibe. νὰ γράφω, zu schreiben, (immer oder öfters) die zukünftige Zeit aber wird

gebraucht, zur Angabe daß die Handlung nur ein Mal und nicht öfters vor sich gehen darf; z. B. ἤθελε γράψω, ich würde schreiben. ὅταν und ἄν γράψω, wann oder ob ich schreibe. νὰ γράψω, zu schreiben (nur ein Mal). Dasselbe ist zu beobachten auch bey der Aoristzeit gebiethenden Art; z. B. γράφε, schreibe du (immer oder öfters) γράψον, schreibe du (nur ein Mal).

6. Der höhere Styl gebraucht auch die erste Personalendung vielfacher Zahl gebiethender Art, wie bey der alten Sprache, und bedient sich dafür der gegenwärtigen Zeit (zur Angabe des öftern) und der Zukünftigen (zur Angabe des ein Mal vor sich gehen sollenden) verbindender Art; z B. ἄγωμεν oder ὑπάγωμεν, laß uns gehen ἔλθωμεν, laß uns kommen u. s. w Die Mundart des gemeinen Lebens gebraucht dazu ebenfalls diese Zeiten der verbindenden Art, sie setzt aber die Partikel ἄς voran; z. B. ἄς ὑπάγωμεν, ἄς ἔλθωμεν, u. s. w.

Abwandlungsform der barytonen Zeitwörter.

Thätiger Art.

Indicativ (ἔγκλισις ὁριστική).

praesens.)γράφω, γράφεις, γράφει, ich schreibe, ꝛc.
Ἐνεστώς,)γράφομεν, γράφετε. γράφουσι, wir schreiben, ꝛc.

Imperfectus)ἔγραφον, ἔγραφες, ἔγραφε, ich
Παρατατικός)schrieb, ꝛc.
)ἐγράφομεν, ἐγράφετε, ἔγραφον, wir
schrieben, ꝛc.

Futurus)θέλει γράψω, γράψεις, γράψει, ich werde
Μέλλων) ſchreiben, ꝛc.
θέλει, γράψομεν, γράψετε, γράψουσι, wir werden ſchreiben, ꝛc.

Aorist)ἔγραψα, ἔγραψας, ἔγραψε, ich habe und
Ἀόριστος)hatte geſchrieben ꝛc.
ἐγράψαμεν, ἐγράψατε, ἔγραψαν, wir haben und hatten geſchrieben, ꝛc.

Imperativ (ἔγκλισις προσακτική).

praesens,)γράφε, ſchreibe du, ἀσγράφη, er, ſie, es,
Ἐνεστώς,)ſoll ſchreiben, ꝛc.
γραφετε, ἀσγράφωσι, ſchreibet ihr, ſie ſollen ſchreiben, ꝛc.
γράφωμεν, oder: ἀσγράφωμεν, laß uns ſchreiben, ꝛc.

Aorist)γράψον, ſchreibe du, ꝛc. ἀσγράψη, er, ſie,
Ἀόριστος)es ſoll ſchreiben ꝛc.
γράψατε, ſchreibet ihr, ꝛc. ἀσγράψωσιν, ſie ſollen ſchreiben, ꝛc.
γράψωμεν oder ἀσγράψωμεν, laß uns ſchreiben, ꝛc.

Optativ (ἔγκλισις εὐκτική).

praesens)ἤθελε γράφω, γράφῃς, γράφῃ, ich würde
Ἐνεστώς) ſchreiben, ꝛc.
ἤθελε γράφωμεν, γράφητε, γράφωσι, wir würden (immer oder öfters) ſchreiben ꝛc.

Futurus)ἤθελε γράψω, γράψῃς, γράψῃ.
Μέλλων)ἤθελε γράψωμεν, γραψητε, γράψωσι, ich würde, wir würden geſchrieben haben, oder ſchreiben, auch wir hätten geſchrieben (einmal und beſtimmt) ꝛc.

Conjunctiv (ἔγκλισις ὑποτακτική).

praesens)ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα γράφω, γράφῃς, γράφῃ.
Ενεςώς)γράφωμεν, γράφητε, γράφωσι, wenn oder ob ich ſchreibe, ꝛc.

Imperfectus)ὅταν, ἄν, ἐάν, ἔγραφον, ἔγραφες,
Παρατατικός)ἔγραφε. ἐγράφετε, ἔγραφον, wenn ἐγράφωμεν, oder ob ich ſchrieb, ꝛc. oder während ich ſchrieb.

Futurus)ὅταν, ἄν, ἐάν, γράψω, γράψῃς, γράψῃ.
Μέλλων)γράψωμεν, γράψητε, γράψωσι, wenn oder ob ich ſchreiben werde, ꝛc.

Aorist)ὅταν, ἄν, ἐάν, ἔγραψα, ἔγραψας, ἔγραψε.
Ἀόριστος)ἐγράψαμεν, ἐγράψατε, ἔγραψαν, ob und als ich geſchrieben habe und hatte, ꝛc.

Infinitiv (ἔγκλισις ἀπαρέμφατος).

praesens) νὰ γράφω, γράφῃς, γράφῃ.
Ενεστὼς) νὰ γράφωμεν, γράφητε, γράφωσι, immer oder öfters ſchreiben, ꝛc. διὰ νὰ γράφω, um zu ſchreiben, ꝛc.

νὰ γράφω; ſoll ich ſchreiben? ꝛc. νὰ γράφωμεν; ſollen wir ſchreiben? ꝛc.
χρεία νὰ γράφω, ich ſoll ſchreiben, ꝛc. χρεία νὰ γράφωμεν, wir ſollen ſchreiben, ꝛc.

Imperfect.)εἴθε νὰ ἔγραφον, ἔγραφες, ἔγραφε.
Παρατατικὸς)ἐγράφομεν, ἐγράφετε, ἔγραφον, o daß ich doch geſchrieben hätte, ꝛc.

gleichfalls wird εἴθε νὰ, auch in der zukünftigen und in der Aoriſt-Zeit vorausgeſetzt, jedoch nur für die 2te und 3te Perſon in beiden Zahlen; z. B. εἴθε νὰ γράψῃ, o daß er doch ſchreiben möchte, εἴθενὰ ἔγραψε, o daß er doch geſchrieben hätte.

Futur)νὰ, διὰνὰ γράψω, γράψῃς. ψράψῃ, (immer
Μέλλων)oder öfters) ſchreiben, zu ſchreiben, ꝛc.
νὰ γράψωμεν, γράψητε. γραψωσι, oder διὰ-
νὰ γράψω κ. τ. λ, um zu ſchreiben, ꝛc.

Aorist)νὰ, διὰνὰ, ὅτι νὰ, ἔγραψα, ἔγραψας, ἔγραψε,
Ἀόριςος)ἐγράψαμεν, ἐγράψατε, ἔγραψαν, um ge-
ſchrieben zu haben, oder daß ich geſchrieben
habe, ꝛc.

Mittelwort (Μετοχή).

praesens)ὁ γράφων, ἡ γράφουσα, τὸ γράφον, der,
Ἐνεςὼς)die, das Schreibende.
Futur)ὁ γράψων, ἡ γράψουσα, τὸ γράψον, der,
Μέλλων,)die, das Schreiben wird.

Aorist)ὁ γράψας, ἡ γράψασα, τὸ γράψαν, der,
Ἀόριςος)die, das geſchrieben hat oder hatte.
γράφων, γράφουσα, γράφον, Schreibend.
γράψας, γράψασα, γράψαν, nachdem, oder als
ich, er, ſie, es geſchrieben hat, oder hatte.

Anmerkung. 1. Eine vollendet künftige Zeit, hat die neuhelleniſche Sprache nicht, ſie wird aber folgendermaſſen ausgedrückt.

1) Wenn die Rede iſt von einer künftigen Veränderung welche vollendet ſeyn muß, ehe eine andere künftige Veränderung folgen kann, ſo bedient man ſich im Helleniſchen des Aorits unbeſtimmter Art mit der vorangeſetzten Partikel νὰ z. B. ich hoffe geſtern wird er geſchrieben haben, ἐλπίζω νὰ ἔγραψε χθές, und 2) wenn die Rede von einer Veränderung ſelbſt entweder als noch künftig, oder als noch vergangen betrachtet werden kann, ſo bedient man ſich im Neuhelleniſchen der künftigen Zeit anzeigender Art mit Voranſetzung der Partikel ὅτι; z. B. ich glaube Morgen früh wird er meinen Brief erhalten haben, νομίζω ὅτι αὔριον θέλει λάβει τὴν ἐπιστολήν μου.

Anmerkung. 2. Die neuhelleniſche Sprache hat keinen Perfekt, oder vollendete Zeit (παρακείμενον) auch keinen Plusquamperfect oder zu vorvollendete Zeit (ὑπερσυντελικόν) wie bereits bemerkt wurde, ſondern dieſe Zeiten drückt man gewöhnlich durch die unbeſtimmte Zeit aus. Da jedoch dieſe Art ſich auszudrücken nicht hinreichend iſt zur vollkommenen Darſtellung des gehörigen Sinnes, ſo gebraucht man um den Perfect auszudrücken die Vor- oder Nachſetzung der Wörter πρὸ ὀλίγου; z. B. ich bin geweſen, εἶμην πρὸ ὀλίγου oder πρὸ ὀλίγου εἶμην, ich habe geſchrieben ἔγραψα πρὸ ὀλίγου oder πρὸ ὀλίγου ἔγραψα und zur Darſtellung des plusquamperfecten Sinnes bedient man ſich der Vor- oder Nachſetzung der Wörter πρὸ πολλοῦ oder πρότερον oder auch ἀπὸ πολλῆς, (ὥρας verſtanden); z. B. ich war geweſen εἶμην πρὸ πολλοῦ oder πρότερον oder ἀπὸ πολλῆς, ich hatte geſchrieben, ἔγραψα πρὸ πολλοῦ oder πρότερον oder ἀπὸ πολλῆς.

Allgemeine Vorerinnerung.

Da die Lehre der Wortfügung, welche die Regeln über den Gebrauch aller Redetheile aufstellt, und die Anwendung der Formen lehrt deren Bildung früher erlernt wurde, nicht mit der Lehre dieser Formen zugleich vorgenommen werden kann; dem Beflieſſenen der Helleniſchen Sprache aber eine vorläufige zuſammengedrängt, und auf das Aeußere blos gerichtete Kenntniß dieſer Lehre nöthig iſt, die ihm bei den gegebenen Beiſpielen den Weg der Ueberſetzung aus dem Deutſchen ins Helleniſche bahnen, und der Einſicht der in manchen Fällen obwaltenden Verſchiedenheit zwiſchen dem deutſchen und neu helleniſchen Sprachgebrauch in Rückſicht der Formenbildung und des Ausdruckes ſeiner Gedanken erleichtern möchte, ſo werden hier folgende Bemerkungen aufgeſtellt, deren Inneres und Weſentliches in der Lehre der Wortfügung nach der gramatiſchen Methode vollſtändig auseinander geſetzt und in gehöriger Ordnung erklärt werden wird.

Das Hauptwort mit dem Beiworte.

1. Ein Beiwort, auch ein Für- und Mittelwort, muß allemahl mit ſeinem Hauptworte in gleichem Geſchlecht, und in gleicher Zahl und Endung ſtehen.

Subject und Prädicat.

2. Beim Zeitworte εἰμαι (ich bin) ſtehet ſowohl ſubject als Prädicat im Nominativ.

3. Subject heißt das, wovon etwas gesagt wird, und Prädicat das, was von ihm gesagt wird.

Geschlechtswort.

4. Die Hellenen gebrauchen das unbestimmte Geschlechtswort ein nicht, wo es im Deutschen blos den allgemeinen Begriff angibt; z. B ein Mensch ἄνθρωπος, wo es aber das Individuum bestimmt, drücken sie dasselbe durch das unbestimmte Fürwort τις aus; z. B. ein (gewisser) Mensch ἄνθρωπός τις.

5. Das unbestimmte Fürwort stehet, als unbestimmtes Geschlechtswort, gewöhnlich zwischen dem Haupt- und Beiworte; z B ein tugendhaftes Mädchen ἐνάρετός τις κόρη, od. κόρη τις ἐνάρετος. Bei einfachen Hauptwörtern aber stehet es immer nach dem Hauptworte; z. B ein (gewisser) Mann, ἀνήρ τις, und im Anfange eines Satzes wird es nie gesetzt.

6. Wenn der Gegenstand an und für sich nur ein bestimmter, in einer bestimmten Lage befindlich ist, oder unsere Vorstellung lebhaft beschäftigt, so setzen die Hellenen an der Stelle des deutschen unbestimmten Geschlechtswortes das Bestimmte, ὁ, ἡ, τὸ; z. B. einem Wohlthäter muß man dankbar seyn; τῷ εὐεργέτῃ ὀφείλεται χάρις.

7. Wo das Beiwort mit dem Hauptworte verbunden die erste Stelle hat, da nimmt es das bestimmte Geschlechtswort zu sich; z. B. der weise Sokrates, ὁ σοφὸς Σωκράτης. Setzt man aber das Hauptwort voraus, so wird das Geschlechtswort beiden zugegeben; z. B. ὁ ἄνθρωπος ὁ ἐνάρετος, der tugendhafte Mensch; ὁ Σωκράτης ὁ σοφός.

8. Bey allgemeinen Gattungsbegriffen kann das bestimmte Geschlechtswort stehen und fehlen:

a) es wird gesetzt, wenn der Begriff entweder an und für sich, oder im Gegensatze gegen einen andern nachdrücklicher hervorgehoben werden soll; z. B. sterblich ist das Geschlecht der Menschen, unsterblich das Geschlecht der Götter, θνητὸν μὲν τὸ γένος τῶν Ἀνθρώπων, ἀθάνατον δὲ τὸ γένος τῶν Θεῶν.

b) Es bleibt weg, wo dieß nicht der Fall ist; z. B. sterbliches Geschlecht der Menschen, θνητὸν γένος Ἀνθρώπων.

c) Das kollektive Fürwort (bei den Hellenen ein Beywort) πᾶς, πᾶσα, πᾶν einfach, oder zusammengesetzt, ἅπας, σύμπας. ἅπασα, σύμπασα. ἅπαν, σύμπαν, wenn es mit Hauptwörtern verbunden ist, nimmt das Geschlechtswort nicht zu sich, so oft es in der Bedeutung jeder stehet; z. B. jeder Mensch, πᾶς ἄνθρωπος, jedes Ding, πᾶν πρᾶγμα; aber in der vielfachen Zahl, wo es alle bedeutet, wird ihm das Geschlechtswort beygefügt, wenn die Rede von bestimmten Gegenständen ist; z. B. alle Menschen, πάντες ἄνθρωποι, oder οἱ πάντες ἄνθρωποι, alle Städte, αἱ πᾶσαι πόλεις, oder πᾶσαι αἱ πόλεις, alle Thiere, τὰ πάντα θηρία, oder τὰ θηρία πάντα, und wenn von unbestimmten Gegenständen die Rede ist, wird das Geschlechtswort weggelassen; z B alle Menschen, πάντες ἄνθρωποι. alle Städte πᾶσαι πόλεις, alle Thiere, πάντα ζῶα. in der Bedeutung ganz hat es stets das Geschlechtswort bey sich; z. B. die ganze Stadt, ἡ πᾶσα πόλις oder πᾶσα ἡ πόλις, das ganze Heer, ὁ πᾶς στρατός, oder πᾶς ὁ στρατός.

d) Durch beygefügtes Geschlechtswort werden Nebenwortsausdrücke zu Beywörter; z. B τότε, damals, ὁ, ἡ, τότε, der, die, das damalige; πάλαι, vor-

ls. ὁ, ἡ, τὸ πάλαι, der, die, das vormalige, σήμε-
, heute, ὁ, ἡ, τὸ σήμερον, der, die, das heutige,
auch αὔριον, Morgen, μεταύριον, Uebermorgen, χθές,
ſtern, προχθὲς, Vorgeſtern, πέρυσι, im vorigen Jahre,
πέρυσι, vor 2 Jahren, φέτος, heuer, u. ſ. a. m.

e) Das Geſchlechtswort τὸ, wird dem Zeitworte der
beſtimmten Art beygeſetzt, wenn es an und für
ch als ſelbſtſtändiger Begriff aufgeführt
rden ſoll; z. B. ohne Ziel zu wünſchen iſt die
che der Kinder, aber nicht der Männer, τὸ νὰ ἐπιθυ-
τις ἀμέτρως εἶναι παιδίων καὶ ὄχι ἀνδρῶν ἴδιον. Es
ſchön geliebt zu werden, καλὸν τὸ νὰ ἀγαπᾶται τις.

9. Bei den Eigennamen kann das beſtimmte Ge-
lechtswort ebenfalls ſtehen und fehlen:

1. Wenn der Gegenſtand entweder all-
mein bekannt, oder ſchon im vorhergehen-
n beſprochen iſt, ſtehet das Geſchlechtswort; z. B.
krates trank den Giftbecher, ὁ Σωκράτης ἔπιε τὸ κώ-
ον, und als ſeine Knie zu zittern anfingen, legte ſich
krates ins Bett, καὶ ὅτε ἤρξαντο νὰ τρέμωσι τὰ γόνα:
αὐτοῦ κατεκλίνθη ὁ Σωκράτης.

2. Und es muß ſtets fehlen, wenn dem Eigen-
men noch ein Hauptwort mit dem Ge-
lechtsworte zur näheren Beſtimmung
ygeſetzt wird; z. B. Kodrus, der König der
hener opferte ſich für ſein Vaterland, Κόδρος ὁ βασι-
ὺς τῶν Ἀθηναίων ἀπέθανεν ἑκουσίως ὑπὲρ τῆς πατρί-
ς αὐτοῦ.

Anmerkung. 1. Dem Worte Gott wird immer das Ge-
ſchlechtswort beigeſetzt.

2. Die Namen der Personen und der Thiere; alle Ortsnamen sowohl von Länder als Städte, Dörfer, u. s. w. werden immer mit beigesetztem Geschlechtsworte ausgedrückt; z. B. Peter und Paul waren die ersten Jünger Jesu, ὁ Πέτρος καὶ ὁ Παῦλος ἦσαν οἱ πρῶτοι τῶν μαθητῶν τοῦ Ἰησοῦ. Wien ist die Hauptstadt Oesterreichs, Paris ist die Hauptstadt Frankreichs. ἡ Βιέννη εἶναι μητρόπολις τῆς Ἀουστρίας, τὰ Παρίσια τῆς Γαλλίας. Ungarn ist ein fruchtbares Land, ἡ Οὐγγαρία ἔστιν εὔκαρπος χώρα. wenn sie aber als Produkte eines Subjekts stehen, so erscheinen sie ohne Geschlechtswort; z. B. er heißt Peter, ὀνομάζεται Πέτρος, das Land der Franzosen heißt Frankreich, ἡ χώρα τῶν Γάλλων ὀνομάζεται Γαλλία.

Fürwörter.

Das Persönliche.

10. Die persönlichen Fürwörter, welche im Deutschen die Personalendungen der Zeitwörter bezeichnen können im Helleniſchen stehen, und fehlen auch:

a) sie werden dem Zeitworte zugesetzt, wenn der Nachdruck auf sie gelegt, und hauptsächlich wenn eine Person einer andern entgegengesetzt wird; z. B. Ich habe es gesagt, ἐγὼ εἶπα, du bist Schuld daran, σὺ εἶσαι αἴτιος αὐτοῦ, wir lesen, ihr schreibet, ἡμεῖς μὲν ἀναγινώσκομεν, ὑμεῖς δὲ γράφετε;

b) sie bleiben immer unbezeichnet, wo dieß nicht der Fall ist, weil die Personalendungen sämmtlicher helleniſcher Zeitwörter so beschaffen sind, daß sie die jedesmal erforderlichen persönlichen Fürwörter bezeichnen.

c) Die Formen der 3ten Person er, ihm, ihn, sie, ihr, es, ihnen, sich, wenn sie nicht auf

das Hauptſubject ſich beziehen, und der Nachdruck auf ihnen liegt, bezeichnen die Hellenen durch das Fürwort, αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ; z. B. er hat es geſagt, αὐτὸς εἶπε, ihn, und nicht ſie liebet er, αὐτὸν οὐχὶ δὲ αὐτὴν, ἀγαπᾷ; beziehen ſie ſich aber auf das Hauptſubject, ſo werden ſie durch ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς oder αὐτοῦ, αὐτῆς bezeichnet; z B. Diogenes warf ſeinen Becher weg, als er einen Knaben ſah... ὁ Διογένης ἔῤῥιψε τὸ ποτήριον αὐτοῦ ἰδὼν παῖδα. wo ſie aber auf ein eben erſt genanntes Hauptwort zurückweiſen, ſo daß auch ohne beigeſetztes Fürwort die richtige Beziehung von ſelbſt einleuchtet, bleiben ſie unüberſetzt.

d) Die Formen der 3te Perſon ihm, ihn, ſie, ihr, es, ihnen werden häufig, in der gemeinen Mundart, durch τῷ, τὸν, τὴν, τοὺς, τὰς, τὰ, τὸ, τῇ, τῆς, ταῖς, τῶν, vor einem Zeitworte bezeichnet; z. B. ich ſagte ihm, ihr, ihnen τῷ εἶπα, τῇ εἶπα, τοῖς εἶπα, ταῖς εἶπα; ich ſah ihn, ſie, es, τὸν ἴδον, τὴν ἴδον, τὸ ἴδον, τοὺς ἴδον, τὰς ἴδον, τὰ ἴδον; und wenn ſie fragweiſe ſtehen, werden ſie nach dem Zeitworte unbetont bezeichnet; z. B. haſt du es ihm, ihr, ihnen geſagt? εἶπας τῳ; εἶπας τῃ; εἶπας ταις; haſt du ſie, ihn geſehn? ἴδες τους; ἴδες τας; ἴδες τον; ἴδες την; ἴδες το; ἴδες τα; öfters aber werden ſie auch in dieſem Falle dem Zeitworte vorgeſetzt.

Das Anzeigende.

11. Die anzeigenden Fürwörter οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieſer, dieſe, dieſes, ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, jene, jenes, nehmen das Geſchlechtswort zu ſich wenn ſie mit Hauptwörtern verbunden ſind, und ſtehen entweder dem Geſchlechtsworte voraus, oder folgen dem

Hauptworte unmittelbar nach; z. B. Mensch, οὗτος ὁ ἄνθρωπος, oder ὁ ἄνθρωπος dieſe Frau, αὕτη ἡ γυνή, oder ἡ γυνὴ αὕτη, Kind, τοῦτο τὸ παιδίον, oder τὸ παιδίον τοῦτο, Mensch, ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος, oder ἐκεῖνος ὁ ἄνθ jene Frau, ἡ γυνὴ ἐκείνη, oder ἐκείνη ἡ γυνή, jenes ἐκεῖνο τὸ παιδίον, oder τὸ παιδίον ἐκεῖνο.

Anmerkung. Das anzeigende Fürwort οὗτος, αὕτη, ſetzen die Hellenen dem Hauptworte bei zur Angal nes gegenwärtig oder nicht weit entfer Gegenſtandes; wo aber dieß nicht der Fa und wo der Gegenſtand früher erwähnt de, ſetzen ſie das beziehende Fürwort αὐτὸς, αὐτή, z. B. Ich war mit dem Freunde im Garten, die merkte eine kleine Schlange, wir ſetzten ihr nach, ſi verſchwand vor unſern Augen, εἴμην μετὰ τοῦ φίλου κῆπον, οὗτος οὑτοσὶ ἴδεν ὄφιδιον καὶ ὥρμησαμεν ἐπ ἀλλ' αὐτὸ ἠφανίσθη ἔμπροσθέν μας.

Das Zueignende.

12. Die zueignenden Fürwörter treten zw das Geſchlechtswort und das dazu gehörige Hauptn z. B. mein Bruder ὁ ἐμὸς ἀδελφός, deine Schweſte σὴ ἀδελφή. In allen Fällen wo durch die zu nenden Fürwörter Perſonen oder D angedeutet werden, welche verſchiede Individuen gehören, oder ſonſt Beſt mungen angegeben werden, welche zur v kommenen Deutlichkeit der Rede gehö Setzt die Mundart des gemeinen Lebens die zweite

dung des persönlichen Fürwortes, μου, σου, του, της, μας, σας, των, dem Hauptworte immer nach; z B ὁ πατήρ μου, statt ὁ ἐμὸς πατήρ, ἡ ἀδελφή σου, statt ἡ σὴ ἀδελφή, ὁ υἱός του, statt ὁ αὐτοῦ υἱός, (sein Sohn) ὁ πατήρ της, statt ὁ τατὴρ αὐτῆς oder ὁ αὐτῆς πατήρ. ὁ οἶκος μας statt ὁ οἶκος ἡμῶν, (unser Haus), αἱ ἀδελφαί σας, statt αἱ ἀδελφαὶ ὑμῶν, (euere Schwestern), τὰ τέκνα των statt τὰ τέκνα αὐτῶν, (ihre Kinder); wo aber dieß nicht der Fall ist, wird im Helleniſchen dem Hauptworte kein zueignendes Fürwort beygefügt.

Beziehendes.

13. Die beziehenden Fürwörter, αὐτός, αὐτή, αὐτό, ὅς, ἥ, ὅ, gewöhnlicher aber zuſammengeſetzt, ὅσις, ἥτις, ὅ, τι und ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον, (welches letztere immer mit beigeſetztem Geſchlechtsworte erſcheint) richten ſich in Rückſicht des Geſchlechtes und der Zahl nach den Nomen auf welches ſie ſich beziehen, in Rückſicht der Endung aber, nach dem Zeitworte des Satzes zu welchem ſie gehören; z. B. der Freund ſagte es, dem wir begegneten, ὁ φίλος εἶπε ταῦτα, τῷ ὁποίῳ ἀπηντήσαμεν. Sie wußte nicht die Schuld, die man ihr zuſchrieb, αὐτὴ ἠγνόει, τὸ σφάλμα, τὸ ὁποῖον, ἀπέδιδον αὐτῇ.

14. Statt des beziehenden Fürwortes, wenn es ſich auf ein Anzeigendes bezieht, mit welchem kein Hauptwort verbunden iſt, ſetzen die Hellenen das reſpective Mittelwort mit beigeſetzten Geſchlechtsworte; z B. der, welcher geſiegt hat, ὁ νικήσας; die, welche getanzt hat, ἡ χορεύσασα, und gemeiner ὁ ὁποῖος ἐνίκησεν, ἡ ὁποία ἐχόρευσεν, auch ὅστις, ἐνίκησεν, ἥτις ἐχόρευσε.

15. Die 1te Endung des beziehenden Fürworts, αὐτὸς αὐτὴ, αὐτὸ, einfach und αὐτοὶ, αὐταὶ, αὐτὰ, vielfach in Verbindung mit demselben Endungen des persönlichen Fürworts drücken das zurückkehrende deutsche Fürwort ich selbst, wir selbst, aus; z. B. ich selbst sagte es, ἐγὼ αὐτὸς εἶπα ταῦτα. Wir selbst auch glaubten es, καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ ἐπιστεύσαμεν, und gemeiner ἐγὼ ὁ ἴδιος (statt ἐγὼ αὐτός). ἡμεῖς οἱ ἴδιοι, (statt ἡμεῖς αὐτοὶ) u. s. w.

16. Derselbe, dieselbe, dasselbe, wenn der Nachdruck darauf liegt, wo es ebendenselben bedeutet, wird im Hellenischen durch das αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ mit beygesetztem Geschlechtsworte ausgedrückt; z. B. auch er hat dasselbe gesagt, τὰ αὐτὰ εἶπε καὶ αὐτός. sie brauchten gegen ihm dieselben Ausdrücke, τὰς αὐτὰς λέξεις μετεχειρίσθησαν κατ' αὐτοῦ. die gemeinere Mundart aber sagt: ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία, τὸ ἴδιον, statt ὁ αὐτός, ἡ αὐτὴ, τὸ αὐτό.

Das Unbestimmte.

Das unbestimmte Fürwort, man, wird im Hellenischen durch τις übersetzt; es wird aber von den Hellenen nicht so häufig gebraucht, als das deutsche, sondern gewöhnlich umgeschrieben durch folgende Wendungen: a) durch die 3te Person des Zeitwortes vielfacher Zahl thätiger Form; z. B. man sagt λέγουσι, man liebt, ἀγαπῶσι, man erzählt, διηγοῦνται, b) Durch die 3te Person einfacher Zahl leidender Form; z. B. man sagt, λέγεται c) Durch die 2te Person einfacher Zahl wünschender Art; z B. man könnte sagen ἤθελεν εἴπῃς (λέγῃς. d) durch die 3te Person einfacher Zahl mit beygesetztem τις; z B. man sagt λέγει τις, ἤθελεν εἴπῃ (λέγῃ) τις. e) durch die unpers. Zeitwörter δεῖ, χρὴ, πρέπει, und folgenden Infint z. B. man muß πρέπει νὰ f) Durch die 1te Personalendung des Infi-

lips wenn der Satz bedingender Art ist; B. Es ist gut daß man erkenntlich sey an seinen ohlthätern, καλὸν τὸ νὰ ἐυγνωμονῶμεν τοῖς εὐεργέ-ις ἡμῶν.

Zeitwort in einem Satze.

17. In der Bildung des Satzes wird von den ellenen gewöhnlich die natürliche Zusammenstellung der edetheile gebraucht, d. h. dem Nominativ folgt mittelbar das respective Zeitwort und esem wieder die ihm gehörige Endung s Gegenstandes in welchem seine Thätigkeit über-het, dann werden die übrigen Redetheile ch Erforderniß des Sinnes gestellt; z. B. enn das Wasser durch die Kälte in Eis verwandelt so nimmt es einen größern Raum ein. τὸ ὕδωρ πλη-μεγαλήτερον τόπον ὅταν μεταβάλληται εἰς κρύσταλ-ὑπὸ τοῦ ψύχους.

Tempora.

18. Die gegenwärtige Zeit anzeigender Art wird den Hellenen gewöhnlich in der lebhaften Er-hlung statt der Aorist gebraucht; z. B. die ener hatten sich Aegyptens bemächtigt, der persische nig schickte dem Sohn des Zopyros mit vielen Trup-nach Egypten, dieser nun vertrieb die Hellenen wieder unterwarf Egypten dem Könige. Οἱ Ἀθηναῖοι κυριεύ-σι τὴν Αἴγυπτον, ὁ Βασιλεὺς πέμπει τὸν Μεγάβαζον Λακεδαίμονα, — ὁ Βασιλεὺς πέμπει τὸν υἱὸν τοῦ Ζω-ου μετὰ πολλοῦ στρατοῦ εἰς τὴν Αἴγυπτον. οὗτος οὖν λαύνει τοὺς Ἕλληνας ἐκ τῆς Αἰγύπτου καὶ ὑποτάσσει Βασιλεῖ πάλιν τὴν Αἴγυπτον.

19. Wo eine Handlung als dauernd zu rachten ist, setzen die Hellenen die gegen-

wärtige Zeit der gebiethenden oder der wünschenden oder der verbindenden, oder der unbestimmten Art nach Erforderniß des Sinnes; z. B gehorche den Gesetzen des Staates, πείθου τοῖς νόμοις τῆς Πολιτείας. wenn wir auch von allen guten Menschen geliebt werden, so würden wir doch von bösen Menschen nicht geliebt, ἂν καὶ ἀγαπώμεθα ὑπὸ πάντων τῶν ἀγαθῶν ἀνθρώπων, ὑπὸ τῶν κακῶν ὅμως δὲν ἤθελ' ἀγαπώμεθα. wenn ihr den Gesetzen gehorcht, so lebt ihr furchtlos, ἂν πείθησθε τοῖς νόμοις ζῆτε ἀφόβως. Es ist immer der Wille rechtschaffener Menschen ihren Nächsten zu ergötzen, οἱ ἀγαθοὶ ἄνθρωποι προθυμοῦνται πάντοτε νὰ παρηγορῶσι τὸν πλησίον των.

20. Wenn eine Handlung als momentan und vorübergehend erscheint, setzen die Hellenen die erforderlichen Formen der zukünftigen Zeit; z. B. schreibe ihm, daß ich nicht komme, γράψον αὐτῷ ὅτι δὲν ἔρχομαι; ihr würdet in Gefahr kommen angeklagt und bestraft zu werden, wenn ihr es thun würdet, ἤθελε κινδυνεύσητε νὰ ἐγκαλεσθῆτε καὶ νὰ τιμωρηθῆτε ἂν ποιήσητε τοῦτο.

21. Wo im Deutschen die gegenwärtige Zeit verbaler Begriffe gesetzt wird, welche den Bestand eines bleibenden Zustandes ausdrücken, setzen die Hellenen oft die Aoriſt eines andern Zeitwortes welches das Beginnen dieses Zustandes oder den Eintritt in demselben angibt; z. B ich weiß zu schweigen, ἔμαθον νὰ σιωπῶ, sie verstehet die Art zu gefallen, ἔμαθε νὰ εὐαρεσῇ.

22. Wo die Deutschen in der Erzählung die halbvergangene Zeit setzen, wenn die Handlung bloß als ein einzelnes nur ein Mal Statt findendes und vorübergehendes Ereigniß angeführt wird, setzen die Hellenen die Aoriſt;

. B. da die Bundesgenossen den Tribut zwar bezahlten, ber weder Soldaten noch Schiffe stellten, so zwangen ie die andern Feldherren dieß zu thun, und machten den Oberbefehl drückend und verhaßt indem sie die Säumenden üchtigten, ἐπειδὴ δὲ οἱ συμμαχοι ἐπλήρωσαν μὲν τὸν ὁρον, δὶν ἔςησαν δὲ οὔτε ςρατιώτας οὔτε πλοῖα, ἠνάγασαν αὐτοὺς οἱ ἄλλοι ςρατηγοὶ, καὶ οὕτως ἐποίησαν τὴν γεμονίαν λυπηρὰν καὶ ἐπαχθῆ τιμωρήσαντες τοὺς ἐλλείοντας. Kodros opferte sich für sein Vaterland, ὁ Κόδρος ἀπέθανεν ἑκουσίως ὑπὲρ τῆς Πατρίδος του.

23. Wo in dem Deutschen die anzeigende Art geetzt wird, mit den Partikeln wenn doch, daß doch n Beziehung auf die Vergangenheit einen Wunsch auszusprechen, welcher nicht in Erfüllung gegangen ist, da setzen die Hellenen ie halbvergangene oder die zukünftige Zeit nbestimmter Art mit der Partikel εἴθε νὰ; z. B. aß ich doch, oder wenn ich doch so reich wäre, daß ich en Dürftigen immer trösten könnte εἴθε νὰ ἐπλούτουν oder εἴθε νὰ πλουτήσω, ὥςε νὰ δύναμαι νὰ παρηγορῶ τοὺς ἐνδεεῖς.

24. In allen Fällen wo im Deutschen die Hülfszeitwörter würde, möchte, dürfte, sollte, kann, könnte dem Hauptzeitworte beygegeben sind, um anzuzeigen daß nicht von bestimmten Ereignissen die Rede sei, sondern von Vermuthungen, Erwartungen, Besorgnissen und überhaupt von blos menschlichen Vorstellungen, da drücken sich die Hellenen folgendermaßen aus:

a) Wo das würde zur Unterscheidung der wünschenden und der verbindenden Art steht, setzen die Hellenen vor der gegenwärtigen oder zukünftigen Zeit (nach Erforderniß des Sinnes. s. 19)

des Hauptzeitwortes das ἤθελε. z. B. Es würde mich freuen zu hören, daß ꝛc. ἤθελε χαίρω oder χάρῶ νὰ ἀκούω oder ἀκούσω. Ich würde schreiben ἤθελε γράφω oder γράψω. Oft muß auch nach helleniſchen Sprachgebrauche das θέλει (die anzeigende Art) ſtatt des ἤθελε dem Hauptzeitworte beigeſetzt werden, wo im Deutſchen die unbeſtimmte Art geſetzt wird; z. B. als er hörte, daß der Freund kommen würde. ... ἀκούσας ὅτι θέλει ἔλθει ὁ φίλος — — (die Hellenen nehmlich gebrauchen auch in abhängigen Sätzen überall die anzeigende Art, wo etwas als ein beſtimmtes Ereigniß und nicht als eine bloße Annahme und Vorſtellung angegeben werden ſoll.)

b): Das mögen drücken die Hellenen ebenfalls mit dem ἤθελε aus; z. B. es möchte jemand ſagen: ἤθελεν εἴπῃ oder ἤθελε λέγῃ τις. was du nur wünſchen magſt ὅ,τι ἤθελεν εὔχησαι od. εὐχηθῇς. wir fürchteten daß ein Krieg entſtehen möchte, ἐφοβούμεθα ὅτι ἤθελε γεννηθῇ πόλεμος; wir ſind in allen, was wir unternehmen mögen, unglücklich, ἀτυχοῦμεν καθ' ὅλα ὅσα ἤθελεν ἐπιχειρήσωμεν, mag es auch ſeyn daß er komme, ἴσως καὶ ἤθελεν ἔλθῃ oder ἔρχηται.

c) Das dürfen wenn es Erlaubniß oder Macht haben andeutet, wird im Helleniſchen durch das δύναμαι (oder ἠμπορῶ. gemeiner) überſetzt; z. B. du darfſt, wenn du dieß gehört haſt, dich noch berathen, ἀκούσας ταῦτα δύνασαι (oder ἠμπορεῖς) νὰ σκεφθῇς oder σκέπτησαι. du darfſt es ſagen δύνασαι νὰ τὸ εἰπῇς oder λέγῃς.

d) Das dürfen wenn es das Nöthig oder Urſache haben bedeutet, wird durch πρέπει ausgedrückt; z. B. du darfſt dich nicht fürchten, δὲν πρέπει νὰ φοβῆσαι oder φοβηθῇς. Wenn aber die Rede von Dingen iſt, die mit hoher Wahrſcheinlichkeit geſchehen

rden, ſo überſetzen es die Hellenen durch ἤθελε; z. du dürfteſt leicht in deiner Hoffnung getäuſcht wer- , ῥᾳδίως ἤθελε ψευσθῆς τῆς ἐλπίδος σου.

f) Das ſoll, wenn es das verplichtet oder rbunden ſein bedeutet, überſetzen die Hellenen ch πρέπει; z. B. die Vernunft weiſet uns, was wir n und was wir unterlaſſen ſollen, τὸ λογικὸν διδά- ι ἡμᾶς τὶ πρέπει νὰ ποιῶμεν καὶ τίνων νὰ ἀπεχώ- θα· wir hätten es nicht glauben ſollen, δὲν ἔπρεπε πιςεύσωμεν oder πιςεύωμεν ταῦτα.

g) Das ſoll, wenn es das befugt ſein (von rſonen) geſtattet ſein (von Handlungen) bedeu- wird durch den Ausdruck ἐςὶ (gemeiner εἶναι) ἐπιτε- ιμμένον oder συγκεχωρημένον, auch δίκαιον, über- t; z. B. das hätteſt du nicht thun ſollen. δὲν ἦτο συγ- ωρημένον oder δίκαιον, oder ἐπιτετραμμένον νὰ ποιή- ς αὐτό.

h) Das ſoll in der Bedeutung von werden erſetzen die Hellenen durch μέλλει; z. B. frage nicht, as geſchehen ſoll, μὴ ἐρώτα τὶ μέλλει νὰ γένῃ. als das effen beginnen ſollte. ὅτε ἔμελλε νὰ ἀρχίσῃ ἡ μάχη.

i) Wo das ſoll einen Befehl bezeichnet ſetzen e Hellenen die gegenwärtige Zeit der gebiethenden, oder e zukünftige der anzeigenden Art; z B. du ſollſt wiſſen, ß — ἤξευρε ὅτι — —. du ſollſt bald erfahren, daß — χέως θέλει μάθεις ὅτι — —.

k) Das ſoll zur Bezeichnung der Mög- chkeit wird ausgedrückt im Helleniſchen durch die ge- wärtige oder zukünftige Zeit (ſ. 19.) der wün- henden oder der bedingenden Art; z. B. wenn ir etwas widerfahren ſollte, ἂν πάθω τι — wenn nöthig ſein ſollte, ἂν ᾖ ἀναγκαῖον — man ſollte mei-

nen ἤθελε νομίζῃ τις (oder νομίσῃ) man ſollte kaum glauben μόλις ἤθελε πιςεύσῃ (oder πιςεύῃ) τις.

l) Wo das ſoll in zweifelhaften Fragen ſtehet, d. i in ſolchen welche der Fragende ausſpricht um anzudeuten, daß er in Verlegenheit ſey und weder ſelbſt über den aufgeſtellten Fall entſcheiden könne, noch auch von andern eine Entſcheidung erwarte, ſetzen die Hellenen die Aoriſt unbeſtimmter Art; z B. ich weiß nicht wo ich mich wenden ſoll, ἀγνοῶ (gemeiner δὲν ἠξεύρω) ποῦ νὰ τραπῶ. ich weiß nicht wovon ich leben ſoll, ἀγνοῶ πῶς νὰ ζήσω.

m) Das ſoll zur Angabe der Unbeſtimmtheit eines Vorfalls drücken die Hellenen durch die urſprünglichen Zeitwörter λέγεται, λέγουσι, διηγοῦνται, γράφουσι nach Analogie der Angabe aus; z. B. der König ſoll angekommen ſein λέγουσιν oder γράφουσιν ὅτι ἔφθασεν ὁ βασιλεύς. die Ernte ſoll gut ausgefallen ſeyn, λέγεται oder διηγοῦνται ὅτι τὸ θέρος ἀπέβη καλῶς, mich dünkt, ich ſoll ihm kennen μοὶ φαίνεται ὅτι τὸν γνωρίζω.

e) Die mit ſoll verbundenen beſondern Ausdrücke; z B. ich will glauben, daß du recht haben ſollſt.... daß die Feinde beſiegt wurden; was ſoll ich? was ſollen wir damit? was ſoll das? drücken die Hellenen aus, δὲν ἀντιλέγω ὅτι ἔχεις δίκαιον — ὡς εἴπωμεν oder ὑποθέσωμεν ὅτι ἐνικήθησαν οἱ ἐχθροί. τὶ ποιητέον; τὶ τοῦτο;

25. Das kann oder können, wenn es nur ſubjective Möglichkeit und Wahrſcheinlichkeit ausdrückt, bezeichnen die Hellenen durch die wünſchende Art; z. B. es kann alles geſchehen in der langen Zeit, ὅλα ἤθελε γένωσι μὲ τὴν πολυχρονίαν — Es kann ſein ἤθελεν εἶναι δυνατὸν oder ἐνδεχόμενον. man könnte ihn tadeln ἤθελε τὸν ψέξῃ (oder ψέγῃ) τις

§. 49. wie könnte man den Thoren gefallen? πῶς ἤθελεν εὐαρεστήσαι (oder εὐάρεστος) τις τοῖς μωροῖς; die besondern Ausdrücke ich kann nichts dafür, man kann nicht sagen daß ich etwas dafür könne, überlegen die Hellenen δὲν εἰμὶ αἴτιος oder δὲν σφάλλω ἐγὼ— δὲν ἤθελεν ἀποδώσῃ (oder ἀποδοθῇ) τις εἰς ἐμὲ τὴν αἰτίαν.

26. Das Zeitwort lassen, welches im Deutschen zu einem andern Zeitworte hinzugesetzt wird, zur Angabe, daß etwas auf jemandes Befehl geschehen soll, drücken die Hellenen gewöhnlich durch die Zeitwörter κελευω, προσάζω ob. διορίζω aus; z. B. Kimon ließ die Zäunen von einen Gärten niederreissen: ὁ Κίμων ἐκέλευσεν (oder προσαξεν, ἵνα καλασωσι τοὺς φραγμοὺς τῶν κήπων του; lassen sie ihm sagen, προσάξατε νὰ τῷ εἰπῶσι, er ließ ihm sprechen ἐκέλευσεν αὐτῷ νὰ ὁμιλήσῃ. lassen sie ihm schreiben, διορίσατε ἵνα τῷ γράψωσιν. Oft aber drücken sie es aus durch die bloße Form des Zeitwortes, welches die befohlene Handlung ausdrückt; z B: ich lasse mir ein Haus bauen οἰκοδομῶ (besser οἰκοδομοῦμαι) oder κτίζω οἶκον, er ließ sich ein Kleid machen ἔκοψε φόρεμα, wir ließen Geld den Armen austheilen, διεδώκαμεν χρήματα τοῖς πτωχοῖς, er ließ ihn rufen ἐκάλεσεν αὐτὸν oder τὸν ἔκραξεν gem.

27. Das lassen, in der Bedeutung nicht hindern, gestatten, erlauben, drücken die Hellenen durch die Zeitwörter ἀφίνω, ἐπιτρέπω, παραβλέπω, περιορῶ aus; z. B. ich lasse es fahren ἀφίνω τι (von meinen Neigungen ἀφίσαμαι τινος, gemeiner παραιτῶ τι) ich lasse es geschehen περιορῶ oder παραβλέπω τι, ich lasse etwas dahin gestellt sein, ἀφίνω τι, δὲν ἐζετάζω τι, ich lasse zu περιορῶ, ἐπιτρέπω, συγχωρῶ τι, ich lasse jemanden Gerechtigkeit wiederfahren, δικαίως προσφέρομαι τινι, und gemeiner δὲν ἐναντιόνομαι εἰς τὸ δίκαιόν του.

28. Das pflegt, wenn durch dasselbe eine Gewohnheit oder Neigung bezeichnet wird, drücken die Hellenen durch ἐθίζει, gemeiner συνηθίζει aus; z. B. die Barbaren pflegen den Kopf zu barbieren οἱ βάρβαροι συνηθίζουσι νὰ ξυρίζωνται, τὴν κεφαλήν. Der Geschehende pflegt, wenn er besorgt ist, heiter sich zu zeigen, und wenn er glücklich ist, herablassend zu sein, ὁ συνηθίζων φοβούμενος μὲν ἐθίζει νὰ φαίνηται φοιδρος, εὐτυχῶν δὲ ὁμιλητικός. (gem. καταδεκτικός.) sonst bleibt es unübersetzt; z B. ich pflege einen Kranken, νοσοκομῶ τινα, ich pflege der Ruhe, ἡσυχάζω. ich pflege Rath mit Jemanden, συμβουλεύομαί τινι, und der Ausdruck wie es zu geschehen pflegt, wird übersetzet, κατὰ τὸ εἰωθός.

29. Das muß, wird durch πρέπει, ἀνάγκη ἐστὶ, εἶναι ἀναγκαῖον, (κάμνει χρεία gemeiner) vor allen Personalendungen der gegenwärtig, halbvergangenen und Aorist Zeit anzeigender Art ausgedrückt; z. B. ich muß, du mußt, er muß schreiben πρέπει νὰ γράψω, ψῃς, ψῃ (oder νὰ γράφω — φῃς — φῃ. (s. 19.) ebenfalls auch ἀνάγκη ἐστὶ, (κάμνει χρεία, εἶναι ἀναγκαῖον) νὰ γράψω (νὰ γράφω) νὰ γράψωμεν (νὰ γράφωμεν) ich müßte... ἔπρεπε, ἦτον ἀνάγκη, ἦτον ἀναγκαῖον, (ἔκαμε χρεία) νὰ γράψω (γράφω); ich habe, du hast, er hat, wir hatten ꝛc. müssen schreiben; ἔπρεπεν, ἀνάγκη ἦτον, (ἦτον ἀναγκαῖον, ἔκαμνε χρεία) νὰ γράψω, in der zukünftigen Zeit aber anzeigender Art durch θέλει, in der wünschenden Art durch ἤθελεν ἦ ἀναγκαῖον (ἤθελεν εἶναι ἀναγκαῖον. θέλει, ἤθελε κάμῃ χρεία und in der verbindenden Art durch ἄν oder ἔταν πρέπῃ od. ἦ ἀνάγκη (εἶναι ἀναγκαῖον — κάμνῃ χρεία νὰ γράψω (νὰ γράφω).

Mittelwort.

30 Die Hellenen, welche beynahe von jeder Verbalzeit ein eigenes Mittelwort bilden, gebrauchen auch

ſelbe weit häufiger und auf eine mannigfaltigere. Wei- als dieß in andern Sprachen zu geſchehen pflegt, ſt der gegenwärtigen Zeit, wo es auch im Deutſchen et, gebrauchen ſie es auch in folgenden Fällen:

a) Wo im Deutſchen das Zeitwort mit, welcher r der, ſtehet; z. B. Der Menſch, welcher ſei- Pflichten erfüllt, ὁ τὰ καθήκοντα αὐτοῦ ἐκπληρῶν, Sieg eines Soldaten, der noch kämpfet iſt — ήκη του ὅτι μαχομένου κρατιώτου ἐστί, — die Hoff- g, welche oder die uns bis jetzt getröſtet hat, ἡ τοῦ δὲ ἡμᾶς παραμυθήσασα ἐλπίς, — dem Freun- welcher oder der uns ſchreiben wird, τῷ ἡμῖν ψοντι φίλῳ.

b) Wo im Deutſchen das Zeitwort mit, wenn, ge- t wird; z. B. Wenn ein Menſch Gott liebt, ſo d er auch ſeinen Nächſten lieben, ὁ τὸν θεὸν ἀγαπῶν κήσει καὶ τὸν πλησίον αὐτοῦ. Gott liebt die Kin- r, wenn ſie Vater und Mutter ehren, und ihnen horchen, ὁ θεὸς ἀγαπᾷ τὰ τοὺς γονεῖς αὐτῶν τι- ντα καὶ αὐτοῖς πειθόμενα τέκνα; wenn wir den ißloben, ſo tadeln wir die Faulheit, ἐπαινοῦντες ἐπιμέλειαν ψεγομεν τὴν ῥᾳθυμίαν.

c) Wo im Deutſchen das Zeitwort mit, indem, etzt wird; z. B. groß iſt die Macht der Sonne, in- m ſie ſo viele Himmelskörper erleuchtet und er- rmt, μεγάλη ἡ τοῦ ἡλίου δύναμις τοσαῦτα σώμα- σώματα φωτίζοντος καὶ θερμαίνοντος, indem er reibt dichtirt er auch, καὶ γράφων ὑπαγορεύει.

d) Wo im Deutſchen das Zeitwort mit, da oder il geſetzt wird; z. B. Ich kamm nicht zu dir, weil heftige Kopfſchmerzen hatte, δὲν ἦλθον πρὸς σὲ δει- κεφαλαλγησας. Der Nutzen der Winde iſt groß, ſie die Luft reinigen, οἱ ἄνεμοι ὠφελοῦσι με- τὸν ἀέρα καθαίροντες.

c) Wo im Deutschen das Zeitwort mit, als nachdem, gesetzt wird; z. B. als ich ihn kom sah, ging ich ihm entgegen ἰδὼν αὐτὸν ἐρχόμενον ὑ τησα αὐτῷ — Nachdem wir uns überzeug daß er sehr leidet, kamen wir ihm zu Hülfe, βεβαι τες ὅτι πασχει δεινῶς ἐβοηθήσαμεν αὐτῷ.

Partikeln.

81. Das nicht, als bestimmte und gerade V neinungspartikel wird ausgedrückt im höheren E durch οὐ vor einem Mitlaute, durch οὐκ vor ei Selbstlaute, wenn er durch den gelinden und durch οὐχ n der Selbstlaut mit dem starken Hauchszeichen bezeichne z. B. nicht dieß οὐ τοῦτο, nicht er οὐκ αὐτός, nicht wir ἡμεῖς. In der Mundart des gemeinern Lebens wird durch δέν ausgedrückt. Die Hellenen gebrauchen d Wendung um den Begriff des Gegentheiles recht st herbor zubringen, und setzen es immer vor das resp tive Zeitwort; z. B er will nicht δέν θέλει. ich ko nicht δέν ἔρχομαι. wo aber im Satze kein Zeitwort st wird statt δέν das ὄχι gesetzt, welches dem Deuts nein gerade entspricht; z. B. nicht so ὄχι οὕτω, n er, sondern sie ὄχι αὐτὸς ἀλλ' αὐτή — ich sagte n εἶπα ὄχι, du hast es gesagt, nicht ich, σὺ εἶπας ἐγώ.

82. Das nicht, als verfagende Partikel, w nicht gerade hin und unmittelbar, sondern in Beziel auf eine obwaltende Vorstellung verneint, wird durc übersetzt — Es wird gebraucht wenn die Rede von A setzung, Bedingung, Absicht, Wille, F fehl, Furcht und Besorgniß ist. Daher brauchen es die Hellenen bey allen Bedingungs und sichtspartikeln, bei den Zeitwörtern der gebiethenden, wünschenden und der unbestimmten Art, beim Mi worte und bey allen Wörtern, welche nicht gerad

en Begriffe nach, ſondern nur in einem einzelnen Falle d unter einer gewiſſen Vorausſetzung verneint werden llen, als eigenthümlich im Gebrauche des μὴ ſind folnde Fälle zu bemerken:

1. Nach gewiſſen Zeitwörtern fügen die Hellenen m abhängigen Satze das μὴ bei, welches im Deutſchen cht zu überſetzen iſt: dieß geſchieht:

a) Nach den Zeitwörtern befürchten, beſorgen, bange ſein und nach allen Ausdrücken, welche igen, daß Gefühl und Beſorgniß obwaltet; z. B. ich ſorge daß es geſchehen möge, φοβοῦμαι μὴ συμβῇ, um entgieng ich die Gefahr aufgehört zu ſein μόλις ἐφυγον τὸν κίνδυνον τοῦ νὰ μὴ ὑπάρχω πλέον; mir iſt bange, daß er kommen wird, φοβοῦμαι μὴ ἔλθῃ.

b) Nach den Zeitwörtern verbiethen, untergen, verhindern, zweifeln, nicht glauben, gewiß ſein; z. B. ich verbiethe dir, daß du ſprichſt παγορεύω σε τὸ νὰ μὴν ὁμιλήσῃς — oder ὁμιλῇς (ſ. 19.) verhindere daß man ſchreibt ἐμποδίζω τὸ νὰ μὴ γράψωσι (oder γράψωσι) ich zweifle daß er kommen wird ἀμφιβάλλω μὴν ἔλθῃ (oder ἔρχηται).

2. In der gebiethenden Art bezeichnet das μὴ daß an etwas mißbilligt, was man als des andern Meiung oder Zuſtand vorausſetzt; z. B. du ſollſt nicht glauen, oder glaube nicht, daß.. μὴ πίστευε ὅτι... — rede nicht ſo μὴ λέγε τοιαῦτα, — thuet es nicht ſo, μὴ ποιεῖτε οὕτω.

3. In der Frage wird das μὴ geſetzt, wenn durch e Frage ein Zweifel angedeutet wird, wo dann auch e Partikel πως, vielleicht oder etwa, zu ſich nimmt; B haſt du ihm vielleicht geſchrieben? μήπως τῷ ἔγραψας; habt ihr etwa darüber zu zweifeln? μήπως

ἀμφιβάλλεται εἰς ταῦτα; sonſt aber wird das δὲν gewendet

4. Bei Mittelwörtern, wenn durch dieſe eine dingung ausgedrückt wird; z. B. wenn einer der nicht glaubt, ὁ μὴ πιστεύων, wenn jemand n fleißig iſt, ſo..., ὁ μὴ ἐπιμελούμενος·....

5. Bei den Zeitwörtern unbeſtimmter Art, ſie gen abhängig ſein von einem Zeitworte oder das ſchlechtswort bei ſich haben; z. B. Es iſt dir nü dieß nicht zu ſagen, ὠφελιμόν σοι τὸ νὰ μὴ εἴπῃς ταῦ daß er nicht kommen ſoll, habe ich dafür geſorgt, νὰ μὴν ἔλθῃ ἐφρόντισα ἐγώ.

32. Das zwar, wird öfters durch die Par μὲν überſetzt, welche in ſteter Verbindung mit dem ſprechenden δὲ Sätze und einzelne Begriffe von eina ſondert, und dadurch den einen in Bezug auf den an hervorhebt; z. B. ich ſah ihn zwar, aber ich ſagte nichts, ἴδον μὲν αὐτὸν δὲν τῷ εἶπα δέτι. er iſt reich, jedoch nicht wie ſein Bruder, πλουτεῖ μὲν δὲ ὡς ὁ ἀδελφός του. wo es in der Bedeutung, von gefähr oder beinahe ſtehet, wird es durch σχ ausgedrückt; z. B. zwar hätte ich geglaubt daß ἤθελα γομίσω σχεδὸν ὅτι...

33. Das auch, wird durch καὶ überſetzt in unmittelbar von dem Worte, zu welchem es bez wird; z. B. er wird auch kommen, καὶ αὐτὸς ἔλθει, wir haben auch geglaubt, daß καὶ ἡμεῖς ἐπ σαμεν ὅτι...

34. Das auch nicht, wird durch οὐδὲ, oder μηδὲ, μήτε ausgedrückt; (μηδὲ, μήτε wird ge wenn ein Namen, oder ein Fürwort, zu welchem Partikel bezogen wird, dabey ſtehet) z. B. ſo auch

ἐγὼ οὔτως, od. οὐδὲ οὕτως. ich auch nicht μηδ' ἐγὼ oder ἤτε ἐγὼ, auch meinem Feinde nicht μηδὲ τῷ ἐχθρῷ μου.

35. Das auch ſogar, wird durch μάλιστα καὶ überſetzt; z. B. ſogar er auch, καὶ αὐτὸς μάλιστα, ich habe ſogar mein Leben auch ins Spiel geſetzt, καὶ τὴν ψυχήν μου μάλιστα διεκινδύνευσα.

36. Das daß, vor einem Zeitworte anzeigender und wünſchender Art wird durch ὅτι, verbindender Art aber durch ὅτι νὰ, öfters auch durch das bloße νὰ überſetzt; z. B. er ſagte daß er kömme, εἶπεν ὅτι ἔρχεται. man ſagt daß der Friede geſchloſſen ſey, λέγουσιν ὅτι να ἐγένετο εἰρήνη. ſie verſprach daß ſie uns ſchreiben würde ſobald als, ὑπέσχετο ὅτι ἤθελε μᾶς γράψη εὐθὺς ὡς . . .

37. Daß daß, nach den Zeitwörtern fürchten, beſorgen, zweifeln, verbiethen, verhindern u. dgl. wird überſetzt durch νὰ μὴ, ἵνα μὴ, μήπως; z. B. er fürchtet, daß ich es erfahre, φοβεῖται νὰ μὴ oder ἵνα μὴ τὸ ἀκούσω, ich bin beſorgt daß der Tanz ihm geſchadet habe, φοβοῦμαι μήπως τὸν ἔβλαψεν ὁ χορός.

38. Das es, womit im Deutſchen ein unbeſtimmter Gegeſtand bezeichnet wird, und hauptſächlich bei den unperſönlichen Zeitwörtern, bleibt im Helleniſchen unüberſetzt; z. B. es geſchieht ihm recht, δίκαια πασχει, es muß πρέπει, es kömmt wer, ἔρχεταί τις.

39. Das ſo, als Nebenwort in der Bedeutung auf dieſe Art wird durch οὕτω, und wenn ein Selbſtlaut folgt, durch οὕτως; das ſo etwas, durch τοιοῦτόν τι; ſo ein, ſo eine, durch τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο; ſo wie durch οὕτω, ὥσπερ, καθώς; ſogleich, durch

εὐθέως; ebenſo, durch ὁμοίως und ὡσαύτως; ſo viel als, durch τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο und τόσος τόση, τόσον; ſo lange als, durch ἐφ' ὅσον, ἐν ὅσῳ; ſo lange bis, durch μέχρις οὗ, ἕως οὗ —, ſo ſehr als, durch ἄν καὶ; ſo wahr ein Gott — durch μὰ τὸν Θεόν; ſobald, durch εὐθέως; ſo wahr ich lebe, durch μὰ τὴν ζωήν μου, und zur Bezeichnung der Verwunderung wird es durch οὕτως ἄρα und ἀλλὰ überſetzt.

40. Das ſo als Partikel oder Konjunktion.

a) Zur Bezeichnung des beginnenden Nachſatzes wird von den Hellenen gewöhnlich gar nicht überſetzt; z. B. als ich zu ſchreiben anfing ſo ſah ich, ἀρχίσας νὰ γράψω εἶδον ὅτι. außer wenn die Folgerung recht ſtark ausgedrückt werden ſoll, wo ſie es dann bezeichnen durch οὕτω, εἶτα, καί.

b) Zur Bezeichnung der Folgerung wird es durch οὖν, λοιπόν, οὕτω bezeichnet; z. B. ſo komme zu mir, ἐλθὲ οὖν oder λοιπὸν πρός με; ſo will ich denn thun οὕτω θέλει ποιήσω.

c) Bey Ermunterungen wird es durch ἀλλ' ἄς bezeichnet; z. B. ſo laß uns gehen, ἀλλ' ἄς πηγαίνωμεν.

d) Als einräumend wird das erſte durch ἄν καὶ, μόλον ὅτι und das zweyte durch πάλιν überſetzt; z. B. ſo gern ich helfen möchte, ſo unmöglich iſt es mir, ἄν καὶ oder μόλον ὅτι ἤθελον νὰ βοηθήσω, πάλιν δὲν δύναμαι.

41. Das da, als Konjunktion zur Angabe gewiſſer Verhältniſſe und zur Bezeichnung des Grundes, wird überſetzt durch ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή; z. B. da er

ßte daß er... ἐπειδὴ εἶπεν ὅτι..., da ich ſeine Ankunft uhr lief ich... ὅτε ἤκουσα τὴν ἔλευσίν του ἔδραμον...,

42. Das da, als Conjunktion zur Angabe gewiſſer erhältniſſe und zur Bezeichnung der Zeit blos wird durch αν, ὡς ausgedrückt; z. B. da wir ihn ſahen, war er hr heiter, ὅταν oder ὡς τὸν ἴδαμεν ἦτον πάνυ φαιδρός.

43. Die Partikel wenn, wird durch ἄν und ὅταν erſetzt und dem Zeitworte bedingender Art beigeſetzt; t wird durch ἄν ausgedrückt, ſo oft der Satz, dem ſie ygefügt wird, eine gewiſſe Unbeſtimmtheit angibt, und erhaupt, wenn etwas als möglich angenommen wird, ne zu beſtimmen ob es eintreten wird oder nicht; z. B. enn ein Krieg ausbricht, ἂν ἐκραγῇ πόλεμος; iſt aber r angenommene Fall als wahrſcheinlich, ſo wird ſie rch ἐάν ausgedrückt; z. B. wenn ein Krieg ausbrechen llte, ἐάν ἐκραγῇ πόλεμος; ſie wird durch ὅταν überſetzt wenn die Umſtände entſcheiden, daß ein angenommener Fall eintreten wird; z. B. wenn ich es ſage, glaube gewiß, ὅταν τὸ λέγω ἐγὼ πίστευσον βεβαίως. überupt wird ὅταν geſetzt, ſo oft nicht eine Wahrſcheinlichit, ſondern eine unbeſtimmte Zeit des angenommenen alls angegeben wird.

44. Das indem, wird durch ἐνῷ überſetzt, wenn ein Zeitverhältniß ausdrückt; z. B. indem man ſchreibt, rf man nicht geſtört werden ἐν ᾧ γράφῃ τις δὲν πρέπει ἐνοχλῆται; drückt es aber den Grund aus, weßwegen was geſchieht, ſo wird es durch ἐπειδὴ überſetzt; z. B. dem ich ſehe daß du ſo handelſt, ſo muß ich.. ἐπειδὴ βλέπω ὅτι πράττεις τοιαῦτα, πρέπει... In beiden Fällen er gebrauchen die Hellenen das Mittelwort des, mit dem, verbundenen Zeitwortes; z. B. γράφων δὲν πρέπει νὰ ἐνοχλῆται τις βλέπων. ὅτι πράττεις (oder βλέπων σε πράττοντα) τοιαῦτα πρέπει νὰ...,

45. Das während, wird gebraucht wie das indem im ersten Falle; es wird auch durch μεταξύ, mit dem Genitiv übersetzt, wie im Deutschen; z. B. während des Gespräches, μεταξὺ τῆς ὁμιλίας; auch durch ἅμα, in Verbindung mit dem Mittelworte; z. B. während des Marsches kämpften sie, ἅμα πορευόμενοι ἐμάχοντο.

46. Das als, als Zeitpartikel wird durch ὅτε übersetzt gewöhnlich, und im bessern Styl am häufigsten durch das Mittelwort; z. B. wir bewunderten den Mann, als wir seine Stadhaftigkeit erfuhren, ἐθαυμάσαμεν τὸν ἄνδρα ὅτε ἠκούσαμεν (ἀκούσαντες) τὴν καθερότητα αὐτοῦ; als andeutende und erklärende Partikel aber wird gar nicht ausgedrückt; z. B. er erschien als braver Mann, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐφάνη.

47. Das als, als Vergleichungspartikel beym Comparativ wird im Hellenischen entweder gar nicht ausgedrückt, indem der Gegenstand der Vergleichung im Genitiv blos gesetzt wird; z. B. du bist reicher als ich, σὺ εἶσαι πλουσιώτερός μου; das Meer ist tiefer, als die Flüße, ἡ θάλασσα ἐςι βαθυτέρα τῶν ποταμῶν. oder es wird ausgedrückt durch das Vorwort παρὰ, mit den Accussativ des Gegenstandes der Vergleichung; z. B. dieser ist tapferer, als jener, οὗτός ἐςιν ἀνδρειότερος παρὰ ἐκεῖνον, oder durch die Conjunktion ἤ mit dem Nominativ des Gegenstandes der Vergleichung; z. B. Die Thürme sind höher, als die Rauchfänge, οἱ πύργοι εἰσὶν ὑψηλότεροι ἢ αἱ καπνοδόχαι.

48. Das gerade, als Beiwort ohne Verstellung, aufrichtig, wird durch ἁπλοῦς, ἄκακος, εὐθύφρων übersetzt; z. B ein gerader Mensch, εὐθύφρων oder ἄκακος ἄνθρωπος; als Nebenwort um einen bestimmten Moment der Zeit zu bezeichnen, durch ἄρτι (ταύτην τὴν ςιγμὴν, gemeiner) z. B er ist gerade fortgegangen, ἄρτι. ταύτην τὴν ςιγμὴν ἀπῆλθε; gewöhnlich aber gebrauchen

in dieſem Falle die Hellenen das Zeitwort τυγχάνω (gemeiner τυχαίνει) mit einem Infinitivum; z. B. ich hatte gerade kein Geld bey mir, ἔτυχε νὰ μὴν ἔχω χρήματα, der Freund war gerade angekommen, ἔτυχε νὰ ἔλθῃ ὁ φίλος.

§9. Das ganz, bey Bey- und Nebenwörtern überſetzen die Hellenen durch πάνυ; z. B. ganz gut, πάνυ καλός, ή, όν. und πάνυ καλῶς; gewöhnlich aber drücken ſie es durch den Superlativ aus; z. B. ganz gut, κάλλιστος η, ον. und κάλλιστα, ganz ſicher βεβαιότατος, η, ον und βεβαιώτατα; die Ausdrücke ganz und gar, ganz und gar nicht überſetzen ſie, παντάπασι, οὐδὲ ὀλίγον, οὐδὲ μικρόν, παντελῶς.

§0. Das gar, als Nebenwort, drücken die Hellenen durch πάνυ, λίαν, ὅλως, παντελῶς, gar ſehr, gar zu, κατὰ πολλὰ aus; warum nicht gar, θαυμαστὰ λέγεις. (gemeiner πῶς καὶ δὲν) häufig aber wird es auch durch den Comparativ ausgedrückt; z. B. er iſt gar zu niedrig als daß... ταπεινότερος, ἢ ὥστε.

§1. Das ja, als eine Partikel, welche den Sätzen beygefügt wird, um den Sinn derſelben zu bekräftigen und zu heben, drücken die Hellenen durch ἀλλά aus; z. B. Es iſt ja nicht ſchwer, ἀλλὰ δὲν εἶναι δύσκολον, ich bin ja kein Kind mehr, ἀλλ' ἐγὼ δὲν εἶμαι παιδίον ἤδη; ſage es ja nicht, ἀλλὰ μὴ τὸ λέγεις (oder εἴπῃς). Als zugeſtehende Antwort wird es verſchieden ausgedrückt; z. B. ja, μάλιστα, ναὶ, ja, ja, ὄχι (ἂς εἶναι gemein), ja wohl, ja doch, ναί, ναί, μάλιστα, ja freylich, ἀλλὰ βέβαια, (ironiſch)

§2. Das denn, in Verbindung mit Folgerungspartikeln drücken die Hellenen durch λοιπόν aus; z. B. nun denn, ſodenn, λοιπόν, da denn οὕτω λοιπόν; bey Fragen

durch ἀλλὰ oder δὲ. z. B. was denn? ἀλλὰ τί; τί δὲ; καὶ τί.

Das nun, als Folgerungspartikel wird durch εἶτα, καὶ οὕτω, καὶ λοιπὸν ausgedrückt; z B. nun ſo, εἶτα, καὶ οὕτω, nun aber καὶ λοιπόν. Zur Angabe der Urſache, durch ἐπειδὴ δὲ. καὶ ἐπειδή; z. B. da nun ἐπειδή, oder καὶ ἐπειδή.

53. Das zu, als Partikel in Verbindung mit dem Infinitiv. In den meiſten Verbindungen dieſer Art gebrauchen die Hellenen den bloßen Infinitiv; z. B. ich bitte zu kommen, παρακαλῶ νὰ ἔλθῃς (oder νὰ ἔρχησαι. ſ. 19.) mir zu ſagen, νὰ μοὶ εἴπῃς (λέγῃς) es iſt leicht zu glauben, εὔκολον, εἶναι τὸ νὰ νομίζῃ (oder νομίσῃ) τις. Nach den Zeitwörtern, welche ein fürchten, beſorgen, zweifeln bedeuten, und nach allen negativen Ausdrücken ſetzen die Hellenen das μὴ dem Infinitivum bey; ich fürchte etwas Unangenehmes zu leiden, φοβοῦμαι νὰ μὴ πάθω κακόν τι. Nach Hauptwörtern ſetzen ſie den Infinitiv mit dem Genitiv des Hauptwortes; z. B. die Furcht zu ſterben, ὁ φόβος τοῦ θανάτου. Das Verlangen zu leben, ἡ ἐπιθυμία τῆς ζωῆς.

Vorwörter.

Das von. Wo dieſes Vorwort im Deutſchen nur zur Bezeichnung des Genitiv Verhältniſſes dient, die Hellenen drücken ein ſolches Verhältniß immer ohne ein Vorwort aus; der Bruder von meinem Freunde, ὁ ἀδελφὸς τοῦ φίλου μου, der König von Griechenland, ὁ Βασιλεὺς τῆς Ἑλλάδος, die Belagerung von Theben, ἡ πολιορκία τῶν Θηβῶν, eine Menge von Menſchen, πλῆθος ἀνθρώπων.

55. Wo im Deutſchen das von oder mit, gebraucht wird, um die an einem Gegenſtande befindliche Eigenſchaft anzugeben, wird im Helleniſchen die Eigenſchaft in der 4ten Endung, das mit der Eigenſchaft verbundene Hauptwort aber dem Subjecte beygefügt; z. B. ein Weib von herrlicher Geſtalt, γυνὴ καλλίζη τὸ εἶδος, ein Mann mit heiterem Blicke, ἀνὴρ φαιδρὸς τὴν ὄψιν; gewöhnlicher aber wird die 4te Endung des Hauptwortes weggelaſſen; z. B. γυνὴ καλλίζη. ἀνὴρ φαιδρὸς.

56. Wo im Deutſchen durch die Vorwörter von oder aus der Stoff ausgedrückt wird, woraus etwas gebildet iſt, da bezeichnen ihn die Hellenen durch die 2te Endung; z. B. Münzen von Gold, χρυσοῦ νομίσματα. eine Kugel aus Bley, σφαῖρα μολύβδου; die gemeine Mundart aber ſetzt das Vorwort ἀπὸ der 4ten Endung bey; z. B. νομίσματα ἀπὸ χρυσόν. (Plebeiſch μάλαμα) σφαῖρα ἀπὸ μολύβι.

57. Wo die Deutſchen zur Bezeichnung des Gegenſtandes, auf welchen ſich eine Handlung bezieht, das Vorwort von gebrauchen ſetzen die Hellenen das περὶ mit der 2ten Endung; z. B. von was redet ihr? περὶ τίνος διαλέγεσθε; Es handelt ſich von einer wichtigen Sache, περὶ σπουδαίου πράγματος ὁ λόγος, was urtheilſt du davon? τὶ κρίνεις περὶ τούτων. Die plebeiſche Mundart ſetzt in dieſem Falle das Vorwort διὰ mit dem Akkuſativ ſtatt περὶ; z. B. διὰ τὶ ὁμιλεῖτε, δι ἀναγκαῖον πρᾶγμα εἶναι ὁ λόγος, τι κρίνεις δι αὐτὰ.

58. Die im Deutſchen mit einem Vorworte bezeichneten Jahres- u. Tageszeiten drückt die neuhelleniſche Sprache ohne Vorwort blos mit dem Geſchlechtsworte aus; z. B. im Sommer, τὸ θέρος, im Herbſte, τὸ φθινόπωρον, im Frühling, τὴν ἄνοιξιν, im Winter, τὸν χειμῶνα, zu Mit-

tage, τὸ μεσημέρι, bey Tage, τὴν ἡμέραν, in der Nacht, τὴν νύκτα, in der Früh, τὸ πρωΐ, am Abende, τὸ ἑσπέρας.

Anmerkung. Die Vorwörter, welche die Volksmundart zu gebrauchen pflegt, sind: εἰς in, zu, auf; μὲ mit, nebst; πρὸς in, zu, gegen; ἀντί, statt; κατὰ nach, gegen, auf; ἀπὸ von; διὰ für, wegen; wovon die εἰς am häufigsten und sämmtlich mit dem Akkusative.

Verschiedene Ausdrücke.

59. Keiner, wird durch οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, μηδείς, μηδεμία, μηδέν, (gemeiner κανένας, καμμιὰ, κανένα), übersetzt; der Unterschied im Gebrauche beyder Formen bestimmt sich nach denselben Regeln, wie der Gebrauch von μή und οὐ oder ὄχι (§. 31.) Wird diesem verneinenden Fürworte noch eine allgemeine Bestimmung durch Orts oder Zeitpartikeln hinzugesetzt, so muß auch diese mit derselben Verneinung zusammengesetzt sein, wie das Fürwort; z. B. keiner je, οὐδεὶς οὐδέποτε, μηδεὶς μηδέποτε, (gem. κανένας καμμιὰ φορὰ, auch κἀγκανένας κἀγκαμμιὰ φορὰ). Auch die Verbindungspartikeln müssen nach diesem Fürworte verneinend ausgedrückt werden; z. B. keiner that oder sagte so etwas, οὐδεὶς οὔτε εἶπεν οὔτε ἔπραξε τοιοῦτόν τι, oder τοιοῦτον οὐδέν — keiner von beiden, οὐδεὶς ἀμφοτέρων, (gemeinet κανένας, oder κἀγκανένας ἀπὸ τοὺς δυώ) das ἀμφοτέρων, muß in jedem Falle gesetzt werden, wo von zweien die Rede ist, wenn auch im Deutschen blos das einfache keiner steht; dient das keiner blos dazu, einen Satz zu verneinen und anzuzeigen, daß etwas nicht zur Klasse derjenigen Dinge gehöre, von denen die Rede ist, so gebrauchen die Hellenen blos die einfache Verneinung; z. B. daß ist doch kein Unglück, δὲν εἶναι

ὅμως δυςύχημα τοῦτο, es iſt keiner, welcher, δὲν εἶναι τις ὅςις, (gen. δὲν εἶναι κάνενας ὁ ὁποῖος...) es wird ihr kein Unheil widerfahren, δὲν θέλει πάθεις οὐδὲν κακὸν (gen. κάνένα κακόν).

60. Die deutſchen Ausdrücke Sache, Gewohnheit, Eigenſchaft, Art, Pflicht, Kennzeichen, Beweiſe u. ſ. a werden im Helleniſchen nicht überſetzt, ſondern das Wort ἴδιον mit dem Zeitworte εἰμὶ (gem. εἶναι) entweder ausgedrückt, meiſtens aber verſtanden, in Verbindung mit der 4ten Endung des Gegenſtandes, dem etwas eigentlich iſt, erfüllt die Stelle derſelben; z. B. Es iſt die Sache eines freien Mannes die Wahrheit zu ſagen, ἐλευθέρου ἴδιον τὸ ἀληθεύειν, (gem. τὸ νὰ λέγῃ τὴν ἀλήθειαν). Es iſt die Gewohnheit ſchlechter Menſchen andere durch Lügen zu hintergehen, κακῶν ἀνθρώπων ἴδιον τὸ νὰ ἀπατῶσιν ἄλλους ψευδολογοῦντες. Die Eigenſchaft des Redlichen iſt ſein Wort zu halten, τιμίου ἴδιον τὸ νὰ διατηρῇ τὸν λόγον αὐτοῦ. Es iſt nicht meine Art eins für das andere zu ſagen, δὲν εἶναι ἴδιόν μου τὸ νὰ λέγω ἄλλα ἀντ' ἄλλων. Die Pflicht des braven Bürgers iſt daß. χρηςοῦ πολίτου ἴδιον τὸ νὰ. Es iſt nicht das Kennzeichen eines tapfern Mannes, nur ſchöne Waffen zu tragen, δὲν εἶναι ἴδιον ἀνδρείου τὸ νὰ ὁπλοφορῇ μόνον λαμπρά. Es iſt ein Beweis von Männlichkeit und Muth den Schmerz ſtandhaft zu ertragen, ἀνδρίας καὶ μεγαλοψυχίας ἴδιον τὸ νὰ ὑποφέρωμεν τοὺς πόνους.

61. Wenn im Deutſchen Maaßbeſtimmungen mit dem Beyworte groß, lang, hoch, tief, breit, u. ſ. a. angegeben werden, ſo ſtehet im Helleniſchen die 4te Endung der Hauptwörter, μέγεθος, μῆκος, ὕψος, βάθος, πλάτος, u. ſ. a. an der Stelle der deutſchen Beywörter; z. B. drey Ellen groß und fünf Ellen lang, τρεῖ πηχεις τὸ μέγεθος καὶ πέντε τὸ μῆκος. Sechs Klafter tief und zwölf Klafter breit. ἓξ ὀργυιὰς τὸ βάθος καὶ δώδεκα τὸ

πλάτος. Vier und zwanzig Fuß hoch, εἰκοσιτέσσαρας πόδας τὸ ὕψος.

62. Die Zeitbestimmungen auf die Frage wie lang? bezeichnen die Hellenen wie die Deutschen, durch die 4te Endung blos; z. B. wie lang? πόσον καιρόν; πόσην ὥραν. Wann aber im Deutschen der Ausdruck lang beygefügt ist, so muß es im Helleniſchen unübersetzt bleiben; z. B: zehn Jahre lang, δέκα ἔτη, drey Stunden lang, τρεῖς ὥρας.

63. Die Jahreszahlen drücken die Hellenen durch die Ordnungszahlen aus, entweder im Dativ oder im Akkuſativ; z. B. 1833, τῷ χιλιοστῷ ὀκτακοσιοστῷ τριακοστῷ τρίτῳ, aber τὸ χιλιοστὸν ὀκτακοσιοστὸν τριακοστὸν τρίτον, und gemein in Akkuſativ mit dem Vorworte εἰς in der vielfachen Zahl des Neutrums, εἰς τὰ χίλια ὀκτακόσια τριαντατρία. auch des Männlichen, εἰς τοὺς χιλίους ὀκτακοσίους τριαντατρεῖς. Ebenfalls werden auch die Monatstage ausgedrückt; z. B. den 15. May, τῇ δεκάτῃ πέμπτῃ Μαΐου, oder τὴν δεκάτην πέμπτην Μαΐου, (gemeiner εἰς τὰς δεκαπέντε Μαΐου.)

64 Das halb, drücken die Hellenen durch ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ aus, (gem. μισός, μισή, μισόν); ſie bilden aber mit den Vorſatzſilben ἡμι (gem. μισο) mehrere zuſammengeſetzte Beywörter; z. B. halbfertig ἡμιτελής (μισοτελειωμένος.) halbtrocken ἡμίξηρος (μισόξηρος) Zu den Ausdrücken, bey welchem eine Grundzahl vorhanden iſt, ſetzen ſie gewöhnlich das Neutrum ἥμισυ (μισὸς, μισὴ) z. B fünf und ein halb, πέντε ἥμισυ. (πέντε καὶ μισὸ). Zehnthalb ἑννέα ἥμισυ. Zwölf und ein halb oder halbzwölf, ἕνδεκα ἥμισυ. dritthalb, δύω καὶ ἥμισυ, fünfthalb, τέσσαρα καὶ ἥμισυ, ein halbes Jahr, ἑξάμηνον, anderthalb ἡμιόλιος und ἡμίολος, (gem. ἕνας καὶ μισός. ἡ. ό.)

65. Die Hellenen sprechen unter sich gewöhnlich gleich den Franzosen in der 2ten Person des plur. ὑσεῖς Ihr; z. B. wie gehts euch? πῶς ἔχετε, wo gehet Ihr hin? ποῦ πηγαίνετε; was befehlet Ihr? τί προσάζετε; gebet mir Papier, δότε μοι χαρτίον, saget mir, εἴπατέ μοι. In der Höflichkeitsanrede setzen sie die Fürwortsendungen σας, των, σου, της, του, den Hauptwörtern, εὐγένεια, τιμιότης, ἐντιμότης, αὐθεντεία, u. a. nach; z. B. ἡ εὐγένειά σας, oder σου Euere Wohlgeburt, ἡ τιμιότης της Ihre, ἡ τιμιότης του, seine Ehrlichkeit, ἡ ἐντιμότης των, ihre Würde, ἡ αὐθεντεία σας; Euer, σου deine, της Ihre, του seine, των ihre Herrlichkeit. Die plebeische Mundart gebraucht gewöhnlich, ἡ ἀφεντειάσου, σας, του, της, τους, των statt ἡ αὐθεντεία σου, u. s. w. und auch den Ausdrück τοῦ λόγου σου, σας, της, του, τους, welches blos für bedeutungslosen Personen gebraucht wird, und im Deutschen sich nicht wörtlich übersetzen läßt.

Aufgaben.

1.

Ich habe gehört[1] daß[2] unser Freund öfters[3] an[4] seine Bekannten schreibt; hat er dir auch geschrieben? Wir hoffen[5] zu hören[6] daß der Krieg[7] die Ruhestörer[8] lehren wird[9] den Gesetzen[10] zu gehorchen[11]; sie verharren[12] jedoch[13] aufrührerische[14] Reden[15] überall[16] zu verbreiten[17], Zweifelst[18] du daß sein Bruder[19] Fortschritte machen würde[20] wenn er fleißiger[21] und aufmerksamer[22] gewesen wäre[23]? Laß sie glauben[24] was[25] sie wollen[26] ich bin der Meinung[27] daß ihm der gestrige[28] Spaziergang[29] mehr[30] geschadet habe[31] als[32] das Mittagmahl[33]. Oeffne[34] die Thür[35] den lautenden[36] Weibern[37] und gebe[38] Almosen[39] den leidenden[40] Dürftigen[41].

---

1 ἀκούω. 2 ὅτι. 3 πολλάκις 4 πρός mit Accus. 5 ἐλπίζω. 6 ἀκούω. 7 ὁ πόλεμος. 8 ταραχοποιός, ά, όν. 9 διδάσκω. 10 ὁ νόμος. 11 ὑπακούω. 12 ἐπιμένω. 13 ἀλλ' ἔμως. 14 σασιωτικός, ή, όν. 15 ὁ λόγος. 16 πανταχοῦ. 17 διαστρέφω. 18 ἀμφιβάλλω. 19 ὁ ἀδελφός 20 προκόπτω. 21 ἐπιμελής, ές. 22 προσεκτικός ή, όν. 23 εἰμί. 24 πιστεύω. 25 ὅ, τι. 26 θέλω. 27 ἐγὼ νομίζω. 28 ὁ χθές. 29 περίπατος. 30 μᾶλλον. 31 βλάπτω. 32 παρά 33 τὸ γεῦμα. 34 ἀνοίγω. 35 ἡ θύρα. 36 σημαίνω. Mittelwort. 37 ἡ γυνή. 38 δίδω, 39 ἡ ἐλεημοσύνη. 40 πάσχω. Mittelwort. 41 ἐνδεής ές.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

3 πολλαῖς φοραῖς. 12 μόλον τοῦτο. 13 ἐπαναστατικός, ή, όν. 16 παντοῦ. 17 σκορπίζω. 23 εἶμαι 28 χθεσινός ή, όν. 29 τὸ σεργιάνι. 30 περισσότερον. 36 τραβῶ τὸ κωδούνι. 37 ἡ γυναῖκα. 41 πτωχός, ή, όν.

2.

Der Landmann [1] pflügt [2] fleißig [3] seine Aecker [4] pflüge du auch [5] deinen Garten [6] wenn du willst [7] viele [8] Früchte [10] ernten [9]. Die starke [11] Sonnenhitze [12] würde [13] die Sümpfe [14] ausgetrocknet haben [13] wenn [15] es nicht geregnet hätte [16]. Als [17] ich gehört habe [17] daß die Feinde [18] die Stadt [20] erobert haben [19] weinte [21] ich untröstlich [22]. Zweifelst du [23] daß Gott [24] alle [27] Menschen [28] dereinst [26] richten werde [25]? Glaube [30] nicht [29] den Worten [31] der Schmeichler [32]. Wer [33] weiß [34] nicht daß der Bauer [35] nach [36] der Ernte [37] wieder [38] zu pflügen und zu säen [39] pflegt [40]? Der Onkel [41] ließ [42] die Knaben lesen [42] und die Uebrigen [43] schreiben.

---

1. [1] Ὁ γεωργός. ὀν. [2] ὀργόνω. [3] ἐπιμελῶς, [4] ὁ ἀγρός. [5] καὶ σὺ [6] ὁ κῆπος. [7] θέλω. [8] πολύς. λλή. λύ. [9] θερίζω. [10] ὁ καρπός. [11] σφοδρός. ά. ὸν — [12] ὁ καύσων. νος. [13] καταξηραίνω [14] ὁ ἅλτος. [15] ἄν [16] βρέχω, [17] ἀκούω Mitwt. Aorist. [18] ὁ πολέμιος. ία. ιον. [19] κυριεύω. [20] ἡ πόλις. [21] κλαίω. [22] ἀπαραμυθήτως, [23] ἀμφιβάλλω. [24] ὁ θεὸς [25] κρίνω [26] ποτὲ [27] ὅλος. η. ον [28] ὁ ἄνθρωπος. [29] μὴ [30] πιστεύω [31] ὁ λόγος. [32] ὁ κόλαξ. κος, [33] τίς [34] νίξεύρω. [35] ὁ ἀγρότης. [36] μετὰ mit akkst. [37] τὸ θέρρος. [38] πάλιν [39] στείρω. [40] bleibt unübs. [41] ὁ θεῖος [42] ἀναγινώσκω. [43] τὸ παιδίον. [44] λοιπός. ή. όν.

Nach Mundart des gem. Lebens.

1) Ὁ ζευγίτης. ισσα. [4] τὸ χωράφι [5] καὶ ἦσυ [11] δυνατός. ή. όν. [12] νὰ ζέζα. [18] ὁ ἐχθρὸς [20] ἡ πολιτεία [22] ἀπαρηγορητα [32] ὁ κόλακας [33] ποιός. ά. ό. [34] ξεύρω, [35] ὁ χωριάτης. ισσα. [37] τὸ θέρισμα [43] ἐπίλοιπος. η. ον.

3.

Die Fürsten [1] herrschen, [2] die Unterthanen [3] gehorchen [4]. Er herrschte gesetzmäßig [5] und menschenfreundlich [6]. Darum preiset [7] ihn ein jeder [8] und alle werden ihn preisen. Schicke [9] mir die Bücher [10] die [11] ich dir geliehen habe [12] denn [13] sonst [14], werde ich dir kein einziges [15] mehr leihen. Sammle [16] lieber [17] gute [18] Lehren [19] als viel Geld [20]. Weiche [22] nicht [21] ab [22] von [23] dem Wege [24] der Tugend [25]. Vor [26] der Schlacht [27] muß [28] der Anführer [29] das Heer † mustern [31]. Die Bienen [31] und Ameisen [32] haben [33] vielen Jünglingen [34] zum [35] Beispiele [36] des Fleißes

37 gedient 38 Wollte Gott 38 daß 39 immer 40 weiſe Fürſten geherrſcht hätten 2. Wer 41 andere 42 gern 43 tadelt 41 muß tadellos 44 ſein. Der 45 ein Mal 46 getadelt hat 41 wird öfters 47 tadeln. Die für 48 ihre Kinder 49 ſorgenden 50 Eltern 51 wiſſen 53 wohl 52 daß eine gute Erziehung 54 ein 55 unerſchöpflicher 56 Schatz 57 für 58 ſie 59 bleibt 60, immer geblieben iſt, und ſtets 61 bleiben wird.

---

1) Ὁ Ἡγεμών. νος. 2 ἐξουσιάζω. 3 ὁ ὑπήκουος 4 ὑπακούω. 5 νομίμως. 6 φιλανθρώπως. 7 εὐφημίζω. 8 ἕκαστος. ἄσμενον. 9 πέμπω. 10 τὸ βιβλίον. 11 ὁ ἔπος. α. ον. 12 δανείζω. 13 διότι. 14 ἄλλως. 15 οὐδείς. οὐδεμία. οὐδέν. 16 ἀθροίζω. 17 μᾶλλον 18 χρηστός. ή. όν. 19 ἡ διδασκαλία. 20 τὰ χρήματα. nur in Wiſchz. 21 μὴ 22 ἀποκλίνω. 23 ἀπὸ mit gent. 24 ἡ ὁδός. 25 ἡ ἀρετή. 26 πρὸ mit gent. 27 ἡ μάχη 28 πρέπει 29 ὁ στρατηγός. 30 ἐξετάζω †, τὸ στράτευμα. 31 ἡ μέλισσα. 32 ὁ μύρμυξ. κος 33 χρησιμεύω mit dat. 34 ὁ νεανίας 35 εἰς 36 τὸ παράδειγμα. 37 ἡ φιλοπονία. 38 εἴθε 39 νὰ mit dem impfec. 40 διὰ παντός. 41 ψέγω. das Mittwt 42 ἄλλος. η. ον 43 ἀσμένως 44 ἄψογος. ον 45 das Mittwt des aorist. 46 ἅπαξ. 47 πολλάκις. 48 περὶ mit gent. 49 τὸ τέκνον 58 φροντίζω. das Mittwt. 51 οἱ γονεῖς. 52 καλῶς. 53 γινώσκω. 54 ἡ ἀνατροφή· 55 bleibt unüberſ. 56 ἀνεξάντλητος. ον. 57 ὁ θησαυρὸς 58 εἰς 59 αὐτός. ή. ό. 60 μένω. 61 διὰ παντός.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 Ὁ ἄρχοντας 5 νόμιμα 6 φιλάνθρωπα 7 ἐπαινῶ. 8 κάθε ἕνας—μιά.—ἕνα. 9 στέλνω 14 ἀλλέως 15 κἀγκανένας.—μιά.—νένα. 16 συνάζω. 17 καλήτερα 18 καλός. ή.

ἐν. 19 τὰ ὄστρα. 21 παρασρατίζω 23 ἀπὸ mit akks. 24 ὁ ὄρόμος. 36 προτήτρα ἀπὸ mit akks. 32 τὸ μυρμύγκι. 34 νύος. α. ον. 37 ἡ ἐπιμέλεια 38 ἄμποτε 46 μιὰν φορὰν 47 περισσότεραις φοραῖς. 48 διὰ mit akks. 53 ξεύρω. 52 καλᾶ 56 ἀτελείωτος. η. ον. 61 πάντοτε.

Abwandlung der Barytonirten Zeitwörter thätiger Form nach der blebeiſchen Mundart.

Indicativ. ὁριστική.

praes.) γράφου. γράφς. γράφ'.)ſtatt γράφω κ. τ. λ.
Ενς.) γράφουμη. γράφητη. γράφν)

Impf.) ἔγραφα. ἔγραφης. ἔγραφην)
Παττ.) ἐγράφάμη. ἐγραφέτη. ἔγραφαν) ſt. ἔγραφον, κ. τ. λ.

Fut.) γράψου. γράψς. γράψ')
Μεχ.) γράψουμη. γράψητη. γράψν) ſt. θέλει γράψω κτλ.

Aor.) ἔγραψα. ἔγραψης. ἔγραψην)
Αὔρ.) ἐγράψάμη. ἐγράψέτη. ἔγραψαν) ſt. ἔγραψα κ. τ. λ.

Imperativ. Προσακτική

Praes.) γράφη. ἄς γράφ') ſt. γράφε κ. τ. λ.
Ενς.) γράφητη. ἄς γράφν)

Aor.) γράψη. ἂς γράψ') ſt. γράψον κ. τ. λ.
Αόρ.) γράψητη. ἂς γράψν)

Optativ. Εὐκτική.

Praes.) ἤθηλα γράφου. ἤθηλης γράφς. ἤθελην γράφ'.)
Ἐνς.) ἠθηλάμη γράφ'. ἠθελέτη γράφ'. ἤθελαν γράφ'.)
ſt. ἤθελε γράφω κ. τ. λ.

Fut.) ἤθηλα γράψου, ἤθηλης γράψ'. ἤθηλην γράψ')
Μλ.) ἠθηλάμη γράψ'. ἠθελέτη γράψ'. ἤθηλαν γράψ'.)
ſt. ἤθελε γράψω κ. τ. λ.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

Praes.) ἀντα (γράφου. γράφς. γράφ'.) γράφω
Ἐνς.) (γράφουμη. γράφητη. γράφν)

Impf.) ὀδ. (ἔγραφα. ἔγραφης. ἔγραφην.) ἔγρα-φον
Πρτκ.) σάν (ἔγραφάμη. ἔγραφέτη. ἔγραφαν)

Fut.) ὀδ. (γράψου. γράψς. γράψ'.) γρά-ψω.
Μελ.) γιά (γράψουμη. γράψέτη. γράψν.)

Aon.) ἰνα (ἔγραψα. ἔγραψης. ἔγραψην) ἔγρα-ψι
Ἀόρ) (ἐγραψάμη. ἐγραψέτη. ἔγραψαν)

ſt. ὅταν ὀδ. ἄν, ὀδ. ἐὰν ἴνα.

Infinitiv ἀπαρέμφατος.

aes.) νά. γράφου. γράφς. γράφ'.) ſt. νὰ γράφω κ.τ.λ.
ς.) γράφουμη. γράφητη. γράφν.)

---

pf.) ἄμποτες (ἔγραφα. ἔγραφης. ἔγραφην
πατ.) (ἐγραφάμη. ἐγραφέτη. ἔγραφαν

t.) Θ. (γραψου. γράψς. γράψ.)
.) μακάρι νά (γράψουμη. γράψητη. γράψν.

.) ἔγραψα. ἔγραψης. ἔγραψην
.) ἐγραψάμη. ἐγραψέτη. ἔγραψαν

κ.τ.λ. ἔγραφον. γράψω κ.τ.λ. ἔγραψα. κ.τ.λ. ſtatt εἴθε νὰ.

Mittelwort. Μετοχή.

ſt. οἱ γράφοντες κ.τ.λ. γράφν. ὅποιοι. ſt. ὁγράφων κ.τ.λ. γράφ' ὅποιος

ſt. οἱ γράψοντες κ.τ.λ. γράψν ὅποιαις. ὁγράψων κ.τ.λ. γράψ' ὅποια.

ſt. οἱγράψαντες κ.τ.λ. ἔγραψαν. ὅποια ὁγράψας κ.τ.λ. ἔγραψην ὅποιο.

---

unbedingt ἀπολύτως.

Praes.) γράφοντας st. γράφων — φουσα — φον.
Ἐνς.)

Aor) σὰν od. ἀφόντας. ἔγραψα ἔγραψης ἔγραψην
Αὔρ.) ἐγραψάμη. ἐγραψέτη. ἔγραψαν
st. γράψας κ. τ. λ.

Der plus quam perf. wird bei dieser Mundart auch gebildet durch Vorsetzung von εἶχα κ.λ.; z. B.

εἶχα) εἴχαμη)
εἴχης)γράψ'.εἴχητη) γράψ'. st. ἔγραψα. κ.τ.λ.
εἴχην) εἶχαν)

Auch die mehr gebildete Volksklasse pflegt diese Zeit so auszudrücken. Jedoch durch die ordentliche Abwandlung des vorgehenden Zeitwortes εἶχα; z. B. εἶχα, εἶχας, εἶχε γράψη, εἴχαμεν, εἴχατε, εἶχαν γράψη.

Anmerkung. 2 So wie die Plebeger jeder andern Nation pflegen auch die Hellenischen viele Abkürzungen und Silbenverschlingungen der meisten Wörter zu gebrauchen, besonders bey Endsilben durch Abstossung des letzten Silbenselbstlautes, daher auch die Personalendungen. γράφεις, γράφει, γράφουσι. γράψεις, γράψουσι — λέγει, λέγεις — λέγομεν, λέγετε, λέγουσιν. u. a. m. werden ausgedrückt γράφς, γράφ, γράφν, γράψς, γράψ, γράψν — λὲς, λέϊ, λέμη, λέτη, λέν. Die Städter und diejenigen aus der Volksklasse, welche etwa eine bessere Bildung erhalten haben, gebrauchen sehr selten dergleichen Abkürzungen, jedoch bey folgenden Personalendungen weichen auch sie von der rein neuhellenischen Sprache ab, als nähmlich:

Die 3te Personalendung vielfacher Zahl in der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit, drücken sie in ουν statt ουσι und ωσι aus: z. B. γράφουν, γράψουν, statt γράφουσι, γράψουσι und γράφωσι, γράψωσι.

Die Personalendungen einfacher Zahl in der halbvergangenen Zeit drücken sie in α. ης ην aus statt in ον, ες, ε; z. B. ἔγραφα, ἔγραφης, ἔγραφην. statt ἔγραφον, ἔγραφες, ἔγραφεν. Die Aorist der gebiethenden Art drücken sie aus γράψαι. statt γράψον. und γράψατε statt γράψατε. und ἄς γράφουν, ἄς γράψουν. statt ἄς γράφωσιν, ἄς γράψωσιν.

Von den Personalendungen der barytonirten Zeitwörter leidender Art.

§. 77.

Die gegenwärtige Zeit der barytonirten Zeitwörter leidender Art endiget sich in ομαι; z. B. τύπτομαι. ich werde geschlagen. Sie wird aus der gegenwärtigen Zeit thätiger Art durch Verkürzung des ω in ο und Zusetzung der Silbe μαι; z. B. τύπτω, τύπτ—ο-μαι. gebildet.

Die halbvergangene Zeit welche in ομην sich endiget wird aus der Gegenwärtigen durch Verwandlung des μαι in μην und Vorsetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe z. B. τύπτομαι, ἐτυπτό—μην. ich wurde geschlagen, gebildet.

Die künftige Zeit der barytonirten Zeitwörter leidender Art endiget sich auf σω und vor dieser Endsilbe bekömmt sie immer noch einen andern Mitlaut dessen Annahme jedesmal folgende Regeln bestimmen, nähmlich:

1. Wenn die künftige Zeit des Zeitwortes thätiger Art, von welchen sie durch Zusetzung des θ. zwischen den Endvokal ω. und der demselben vorhergehenden Silbe jedesmal gebildet wird, in ψω sich endiget, die künftige Zeit leidender Art nimmt ein φ. an; z. B. τύπτω ich schlage. θέλει τύψω ich werde schlagen, τυ—φ—θῶ. ich werde geschlagen werden.

2. Hat aber die künftige Zeit thätiger Art die Endsilbe ξω. die künftige Zeit leidender Art, nimmt ein χ. vor das θ. an; z. B. ἐκλέγω, ich wähle aus θέλει ἐκλέξω ich werde auswählen ἐκλε—χ—θῶ. ich werde ausgewählt werden

3. Endiget sich aber die künftige Zeit thätiger Art in σω, so behält die zukünftige Zeit, leidender Art das σ vor θ; z. B. κτενίζω ich käme θέλει κτενίσω ich werde kämen θέλει κτενισ—θῶ ich werde mich kämmen. Hievon machen die Zeitwörter χάνω ich verliere θέλει χάσω. ich werde verlieren θέλει χαθῶ. ich werde verloren werden — ἀφίνω ich lasse, θέλει ἀφήσω, ich werde lassen θέλει ἀφιθῶ, ich werde gelassen werden, eine Ausnahme.

4. Wenn die zukünftige Zeit der Zeitwörter thätiger Art sich in λω oder ρω endiget, die leidende Art behält, auch das λ oder das ρ vor θ; z. B. ψάλλω ich singe θέλει ψάλω, ich werde singen, θέλει ψαλθῶ. ich werde gesungen werden — φθείρω ich verderbe θέλει φθείρω ich werde verderben θέλει φθαρθῶ, ich werde verdorben werden.

5. Ist aber die Endsilbe der zukünftigen Zeit thätiger Art νω, die zukünftige Zeit leidender Art, stößt das ν ab; z. B. κρίνω ich urtheile θέλει κρίνω ich werde urtheilen, θέλει κριθῶ ich werde geurtheilt werden.

Die Aoriſt leidender Art bildet ſich von der zukünf-
igen Zeit leidender Art auf θην durch Verwandlung des
in η und Zuſetzung eines ν mit Beybehaltung des Mit-
der Selbſtlautes welches die zukünftige Zeit vor das
hat; z. B. θέλει τυφθῶ, ich werde geſchlagen werden,
ύφθ-η-ν, ich bin geſchlagen worden. θέλει πλυθῶ, ich
erde gewaſchen werden, ἐπλύθ-η-ν, ich bin gewaſchen
orden.

Anmerkung. In Betreff des Augments bey der halbvergan-
genen und bey der unbeſtimmten Zeit iſt zu beobachten, auch
bey den Zeitwörtern leidender Art, daſſelbe was von den
Zeitwörtern thätiger Art geſagt worden iſt.

---

on der Perſonalendung der vollendeten Zeit, (Perfect.) der Mittelwörter leidender Art.

§. 74.

Die neuhelleniſche Sprache macht eigentlich keinen
ekten Gebrauch von der vollendeten Zeit bey den übri-
n Abwandlungsarten der Zeitwörter, wie es ſchon be-
rkt wurde, § 37. Bey den Mittelwörtern aber leiden-
r Art bedient ſie ſich derſelben Zeit ordentlich in ihrem
wöhnlichen Ausgange, wie die alte Sprache, in μέ-
ς μένη, μένον.

Die Bildung dieſer Zeit im Mittelworte leidender
t geſchieht, von der zukünftigen Zeit der anzeigenden
t durch Abſtoßung der Endſilbe derſelben und Zuſetzung
Silben μενος, μένη, μένον folgendermaßen:

a) Wenn nähmlich die zukünftige Zeit anzeige Art vor das θῶ ein φ hat, so wirft die vollendete des Mittelworts diese Endsilbe der zukünftigen Zeit ab, und verdoppelt das μ seines eigenen Ausgangs; θέλει νιφθῶ, ich werde mich waschen, νενι-μ-μένος, νε μένη, νενι-μ-μένον. gewaschen. θέλει γραφθεῖ, es geschrieben werden, γεγρα-μ-μένος, γεγρα-μ-μένη, γε μ-μένον, geschrieben.

b) Befindet sich aber vor das θῶ der zukünf Zeit anzeigender Art ein χ, so verwandelt die lendete Zeit des Mittelworts das χ in γ; z. B. ἐκλεχθῶ, ich werde erwählt werden, ἐκλελε-γ-μένος, ἐκ γ-μένη, ἐκλελε-γ-μένον, gewählt.

c) Hat endlich die zukünftige Zeit anzeigender vor das θῶ ein λ oder ρ oder σ, so behält es die ve dete Zeit des Mittelworts auch; z. B. θέλει ψαλθῶ werde gesungen werden, ἐψαλ-μένος, ἐψαλ-μένη, ἐ μένον, gesungen. θέλει ἀρθῶ, ich werde in die Höh hoben, ἠρμένος, ἠρ-μένη, ἠρ-μένον, in die Höhe geh θέλει ἀφανισθῶ, ich werde verschwinden, ἠφανισ-μ ἠφανισ-μένη, ἠφανι-σμένον. Diese Mittelwortszeit n bald ein Augment bald eine Redoublikation an.

Augment und Redoublikation der vollendeten

§. 78.

Da auch bey der vollendeten Zeit das Augmen wohl syllabisch und temporell wie auch innerlich un ßerlich auf dieselbe Art und unter dieselben Bedingu Statt findet, wie bei der halbvergangenen und be unbestimmten Zeit, so wird hier von der Redoublik bloß das Erforderliche gesagt. Redoublikation (ἀνα

λασις oder διπλασιασις) der vollendeten Zeit heißt das bey der unvollendeten und bey der unbestimmten Zeit sillabische Augment, welches folgender Weise ausgemittelt wird.

Wenn die künftige Zeit des Zeitworts mit einem Mitlaute beginnt, so wird dieser Mitlaut verdoppelt, und durch unmittelbare Ansetzung eines ε nach diesem verdoppelten Mitlaute entstehet eine Silbe, welche im Anfange der so gebildet vollendeten Zeit des Mittelworts zugesetzt wird; z. B. θέλει τυφθῶ, ich werde geschlagen werden, τ-ε-τυμμένος, τ-ε-τυμμένη, τ-ε-τυμμενον, geschlagen. θέλει δεθῶ, ich werde zugebunden werden, δ-ε-δεμένος, δ-ε-δεμένη, δ-ε-δεμένον zugebunden. θέλει πωληθεῖ, es wird verkauft werden, π-ε-πωλημένος, π-ε-πωλημένη, π-ε-πωλημένον, verkauft.

2. Beginnt die künftige Zeit des Zeitwortes mit zwey Mitlauten, wovon der eine ein β, γ, δ, κ, π, τ, der darauf folgende aber ein λ, μ, ν, ρ, ist, so findet die Redoublikation ebenfalls Statt; z. B. θέλει βρυχῶ, ich werde benetzt werden, β-ε-βρεγμένος — ένη-ένον, benetzt. θέλει γραφθεῖ, es wird geschrieben werden, γ-ε-γραμμένος. ένη. ένον, geschrieben. θέλει δρεφθεῖ, es wird gepflückt werden, δ-ε-δρεμμένος, ένη ένον, gepflückt. θέλει κλεφθεῖ, es wird gestohlen werden, κ-ε-κλεμμένος, ένη. ένον, gestohlen. θέλει πνιγῶ, ich werde ersaufen, π-ε-πνιγμένος, μένη. ένον, ersofen. θέλει τμηθεῖ, es wird geschnitten werden, τ-ε-τμημένος, ένη. ένον, geschnitten.

3. Fängt die künftige Zeit des Zeitwortes mit einem θ, φ, χ, an, so nimmt die vollendete Zeit des Mittelworts zwar gleichfalls die Redoublikation an, verändert aber das θ in τ, das φ in π, und das χ, in κ; z. B. θέλει θαυμασθῶ, ich werde bewundert werden, τ-ε-θάυμασμένος, ένη. ένον, bewundert. θέλει φονευθῶ. ich werde ermordet werden, π-ε-φονευμένος, ένη, ένον, ermordet. θε-

θέλει χωρισθῶ, ich werde abgesondert werden, κ-ε-χωρισμένος, ένη. ένον, abgesondert.

Ausnahmen.

Bei der Reduplikation der vollendeten Zeit des Mittelworts finden folgende Ausnahmen Statt.

a) Bey den Zeitwörtern deren zukünftige Zeit mit γνω. γρη. γλαυ. γλι und γλυ; beginnt, findet keine Reduplikation; Statt, sondern ein temporelles Augment; z. B. θέλει γνωσθῶ, ich werde gekannt werden, ἐ-γνωσμένος ένη-ένον, gekannt. θέλει γρηγορηθῶ, ich werde mit Wachsamkeit bewacht werden, ἐ-γρηγορημένος-μένη-μένον, wachsam bewacht, θέλει γλαυκισθεῖ, es wird bläulich gemacht werden, ἐ-γλαυκισμένος-ένη-ένον, bläulich gemacht. θέλει γλισχρανθεῖ, es wird klebrig oder zähe gemacht werden; ἐ-γλισχραμμένος-ένη-ένον; gezähet. θέλει γλυφεῖ, es wird ausgeschnitzt oder gravirt werden, ἐ-γλυμμένος-μένη-μένον; gravirt.

b) Beginnt die künftige Zeit des Zeitwortes mit βλ so nimmt die vollendete Zeit des Mittelworts ebenfalls das syllabische Augment statt der Reduplikation an; z. B. θέλει βλακευθῶ, ich werde albern werden, ἐ-βλακευμένος-ένη-ένον, albern gemacht oder geworden. θέλει βλασφημηθῶ, ich werde lästerlich verläumdet werden, ἐ-βλασφημημένος-ένη-ένον, lästerlich verläumdet. Von dieser Regel werden jedoch ausgeschlossen die Zeitwörter, βλέπομαι und βλάπτομαι, z. B. θέλει βλεφθῶ, ich werde gesehen werden, β-ε-βλεμμένος-μένη-μένον, gesehen. θέλει βλαφθῶ, ich werde beschädigt werden, β-ε-βλαμμένος-ένη-ένον, beschädigt.

c) Fängt die zukünftige Zeit des Zeitwortes mit ein ζ, ξ, oder ψ, oder mit zwei andern Mitlauten, wovon der Erste kein β,

γ, δ, κ, π, τ, θ, φ, χ, und der darauf folgende kein λ, μ, ν, ρ, iſt, ſo nimmt die vollendete Zeit des Mittelworts ebenfalls das ſillabiſche Augment an, ſtatt der Reduplikation; z. B. θέλει ζυμωθεῖ, es wird geknetet werden, ἐ-ζυμωμένος — ένη- ένον, geknetet. θέλει ξυραφισθῶ, ich werde mich barbieren, ἐ-ξυραφισμένος. μένη. ένον, barbiert. θέλει ψηθεῖ, es wird gebraten werden, ἐ-ψημένος, μένη. μένον, gebraten. θέλει στεφ. θῶ, ich werde gekrönt werden, ἐ.στεμμένος, ένη. ένον, gekrönt, u. ſ. w. mit Ausnahme von θέλει κτισθεῖ, es wird gebaut werden, κε-κτισμένος, μένη, μένον, gebaut, und κ-ε.κτημένος, μένη, μένον, erworben, von κτῶμαι. ich erwerbe.

d) Bey der mit ρ beginnenden künftigen Zeit eines Zeitworts, nimmt die vollendete Zeit des Mittelworts auch das ſillabiſche Augment an, und verdoppelt das ρ bloß ohne Anſetzung des ε, z. B. θέλει ῥαφεῖ, es wird genäht werden, ἐρ-ῥαμμένος, ένη, ένον, genäht, mit Ausnahme von ῥηθεῖ, es wird geſagt werden, ε-ῥημένος, μένη. μένον, geſagt.

e) Die vollendete Mittelwortszeit von den Zeitwörtern λαμβάνεται, es wird genommen und μείρεται, (welches letzte blos in der unperſönlichen Form gebraucht wird, εἵμαρται, es iſt beſtimmt vom Verhängniſſe) nimmt zwar das ſillabiſche Augment jedoch ſtatt ε nimmt ει an; z. B. θέλει ληφθεῖ, es wird genommen werden, εἰ-λημμένος, ένη. ένον, genommen. εἱ. μαρμένη, und εἱ-μαρμένον, (ohne männliches Geſchlecht) das Verhängniß.

Anmerk. Von der Reduplikation der vollendeten Zeit des Mittelworts macht die Mundart des gemeinen Lebens gar keinen Gebrauch und bedient ſich ſelten des temporellen Augments derſelben.

Typus der Personalendungen der barytonir Zeitwörter leidender Art.

Tempora	Indicat.	Opt. Conj. u. Infi
praes.	ομαι, εσαι, εται. όμεθα, εσθε, ονται.	ωμαι, ηται, ηται. ώμεθα, ησθε, ωντ
Imperf.	όμην, εσο, ετο. όμεθα, εσθε, οντο.	όμην, εσο. ετο. όμεθα, εσθε, οντο.
Futur.	θῶ, θεῖς, θεῖ. θοῦμεν, θεῖτε, θοῦσι.	θῶ, θῇς, θῇ. θῶμεν, θῆτε, θῶ
Aorist.	θην, θης, θη. θημεν, θητε, θησαν.	θην, θης, θη. θημεν, θητε. θησ

Imperativ.

praes. ου, ηται.
εσθε, ωνται.

Aorist. θητι, θῇ.
θητε, θῶσι.

Mittelwort.

praes. όμενος, ομένη, όμενον. Aor. θεις, θεῖσα,

Fut. θησόμενος, θησομένη, θησόμενον.

perf. μένος, μένη, μένο

Von der Betonung der Personalendungen der anzeigend, wünschend und verbindenden Art, der barytonirten Zeitwörter leidender Form.

§. 79.

Anzeigender, wünschender und verbindender Art.

1. Die gegenwärtige Zeit hat den Ton auf die drittletzte Silbe in allen Personalendungen; z. B. τύπτομαι, τύπτεσαι, τύπτεται, τυπτόμεθα, τύπτεσθε, τύπτονται, ich werde geschlagen.

2. Alle Personalendungen der unvollendeten Zeit werden betont auf die drittletzte Silbe, mit Ausnahme der ersten einfacher Zahl; z. B. ἐτυπτόμην, ἐτύπτεσο, ἐτύπτετο, ἐτυπτόμεθα, ἐτύπτεσθε, ἐτύπτοντο, ich wurde geschlagen, ꝛc.

3. Sämmtliche Personalendungen der künftigen Zeit einfacher Zahl haben circumflectirt die letzte, vielfacher Zahl aber die vorletzte Silbe; z. B. θέλει τυφθῶ, τυφθῇς, τυφθῇ, θέλει τυφθῶμεν, τυφθεῖτε, τυφθοῦσι, ich werde geschlagen werden, ꝛc.

4. Die Personalendungen der unbestimmten Zeit einfacher Zahl haben den scharfen Ton auf die vorletzte, vielfacher Zahl hingegen auf die drittletzte Silbe; z. B. ἐτύφθην, ἐτύφθης, ἐτύφθη ἐτυφθημεν, ἐτύφθητε, ἐτύφθησαν, ich bin und war geschlagen worden ꝛc.

Gebiethender Art.

5. Die 2te Personalendung der gegenwärtigen Zeit sing. wird geschärft auf die vorletzte, die übrigen aber auf die drittletzte Silbe; z. B. τύπτου, ἄς τύπτηται, τύπτεσθε, ἄς πύπτωνται, werde du geschlagen, ꝛc.

6. Die 2te Personalendung der unbestimmten Zeit sing. und plur. hat den scharfen Ton auf die drittletzte, die 3te Person hingegen sing. hat den Circumflex auf die letzte und plur. auf die vorletzte Silbe; z. B. τύφθητι, ἄς τυφθῇ, τύφθητε, ἄς τυφθῶσι, werde du geschlagen, u.

Des Mittelworts.

7. Die erste Endung der gegenwärtigen und zukünftigen Zeit männlichen und sächlichen Geschlechts, wird auf die drittletzte, weiblichen Geschlechtes aber auf die vorletzte Silbe geschärft; z. B. ὁ τυπτόμενος, τὸ τυπτόμενον, der, das geschlagen wird, ὁ τυφθησόμενος, τὸ τυφθησόμενον. der, das geschlagen werden wird, ἡ τυπτομένη, die geschlagen wird, ἡ τυφθησομένη, die geschlagen werden wird.

8. Die erste Endung der unbestimmten Zeit männlichen und sächlichen Geschlechts wird geschärft auf die letzte, das weibliche hingegen wird circumflexirt auf die vorletzte Silbe; z. B. ὁ τυφθείς, τὸ τυφθέν, ἡ τυφθεῖσα der, die, das geschlagen worden ist.

9. Die erste Endung sämmtlicher Geschlechter der vollendeten Zeit wird geschärft auf die vorletzte Silbe; z. B. τετυμμένος — μένη — μένον, geschlagen.

Für die Betonung der übrigen Endungen des Mittelworts hat man sich zu verhalten nach den Regeln der Beiwörter.

Abwandlungsform der barytonirten Zeitwörter leidender Form.

Indicativ, ὁριστική.

praes.)ἀκούομαι, ἀκούεσαι, ἀκούεται.) ich werde ge-
Ενες.)ἀκουόμεθα, ἀκούεισθε, ἀκούονται.) hört.

Impf.)ἠκουόμην, ἠκούεσο, ἠκούετο,) ich wurde ge-
Παρατ.)ἠκουόμεθα, ἠκούεσθε, ἠκούοντο,) hört.

Fut.) Μελλ. ἀκουσθῶ, ἀκουσθεῖς, ἀκουσθεῖ, ἀκουσθοῦμεν, ἀκουσθεῖτε, ἀκουσθοῦσι; ich werde gehört werden.

Aor.) ἠκούσθην, ἠκούσθης, ἠκούσθη,) ich bin u. war
Αόρ.) ἠκούσθημεν, ἠκούσθητε, ἠκούσθησαν,) gehört worden.

Imperativ, προσακτική.

Praes.) ἄκουου, ἄς ἀκούηται,) werde du gehört, ꝛc.
Ενες.) ἀκούεσθε, ἄς ἀκούωνται,) (oft oder immer)

Aor.) ἀκούσθητι, ἄς ἀκουσθῇ,)werde du gehört, ꝛc. (nur
Αόρ.) ἀκούσθητε, ἄς ἀκουσθῶσι,) ein Mal.)

Optativ, εὐκτική.

Praes.) ἠθέλεν, ἀκούωμαι, ἀκούησαι, ἀκούηται,) ich würde
Ἐνες.) ἀκουώμεθα, ἀκούησθε, ἀκούωνται,) gehört.

Fut.) ἠθέλεν, ἀκουσθῶ, ἀκουσθῇς, ἀκουσθῇ,) ich würde
Μελ.) ἀκουσθῶμεν, ἀκουσθῆτε, ἀκουσθῶσι,) gehört werden.

Conjunctiv, ὑποτακτική.

Praes.) ὅταν, ἀκούωμαι, ἀκούησαι, ἀκούηται,) gehört wann,
Ενες.) ἀκουώμεθα, ἀκούησθε, ἀκούωνται,) werde.

Impf.) ἄν, ἠκουόμην, ἠκούεσο, ἠκούετο,) geh. worden wäre, wenn,
Παρατ.) ἠκουόμεθα, ἠκούεσθε, ἠκούοντο,) wäre ich geh. word.

Fut. ἐάν,) ἀκουσθῶ, ἀκουσθῇς, ἀκουσθῇ,) werde gehört werd. ob,
Μελ.) ἀκουσθῶμεν, ἀκουσθῆτε, ἀκουσθῶσι,)

Aor.) ἵνα, ἠκούσθην, ἠκούσθης, ἠκούσθη,) gehört daß,
Αόρ.) ἠκούσθημεν, ἠκούσθητε, ἠκούσθησαν,) worden bin. ich

Infinitiv, ἀπαρέμφατος,

Praes.) ἀνά, ἀκούωμαι, ἀκούησαι, ἀκούηται,)
Ἐνες.) ἀκουώμεθα, ἀκούησθε, ἀκούωνται,) geh. werden.

---

f.) ἠκουόμην, ἠκούεσο, ἠκούετο,) o! daß ich geh.
ιτ.) ἠκουόμεθα, ἠκούεσθε, ἠκούοντο,) worden wäre.

) ἀκουσθῶ, ἀκουσθῇς, ἀκουσθῇ,) geh. zu
) ἀκουσθῶμεν, ἀκουσθῆτε, ἀκουσθῶσι,) werden.

) ἠκούσθην, ἠκούσθης, ἠκούσθη,) gehört
) ἠκούσθημεν, ἠκούσθητε, ἠκούσθησαν,) worden
seyn.

---

gehört zu werden, διὰ νὰ ἀκούωμαι, κ, τ. λ. (oft).
διὰνὰ ἀκούσθῶ, κ. τ. λ. (einmal).
ch gehört werden? νὰ ἀκούωμαι; od. νὰ ἀκουσθῶ.

Mittelwort, Μετοχή.

s.) ὁ ἀκουόμενος, ἡ ἀκουομένη, τὸ ἀκουόμενον, der,
) die, daß gehört wird.

) ὁ ἀκουσθησόμενος, ἡ ἀκουσθησομένη, τὸ ἀκουσθη-
) σόμενον, der, die, daß gehört werden wird.

ὁ ἀκουσθείς, ἡ ἀκουσθεῖσα, τὸ ἀκουσθέν, der, die,
daß gehört wurde, und worden ist od. war.

---

ct.) ἠκουσμένος, ἠκουσμένη, ἠκουσμένον.
) gehört.

Aufgaben über die gegenwärtige Zeit.

1.

Der Kaffee [1] wird gebrennt [2], gestoßen [3] und gekocht [4]. Die Ochsen [5] werden geschlachtet [6], abgezogen [7] und abgewogen [8]. Das Fleisch [9] wird [11] erst [10] abgewaschen [11] und dann [12] gekocht [13] oder [14] gebraten [15]. So oft [16] wir uns waschen [17] wischen wir uns ab [18]. Ich bade mich [19] oft [20], badest du dich auch? Ihr schämt euch [21] zu [23] uns zu kommen [22]; laß sie sich schämen, du schäme dich nicht; ich würde mich auch schämen zu Euch zu kommen, ihr würdet euch noch [24] mehr [25] schämen, wenn es bekannt † würde [26], daß ihr nicht gern [28] arbeitet [27]. Der über [29] Arbeitsamkeit [30] sich Schämende (o) wird mit Recht [32] beschimpft [31] von [33] allen [34] die Faulheit [35] verabscheuenden † Männer, und von allen ihren der Unthätigkeit [36] ergebenen [37] Kinder verstoßenden [38] Mütter. Wenn du ein Vergnügen findest [39] daß die Menschen über [40] dich schimpfen möchten, so [41] schäme dich zu arbeiten.

---

[1] ὁ καφές. [2] καίομαι. [3] κοπανίζομαι. [4] βράζομαι [5] ὁ βοῦς. [6] σφάζομαι· [7] ἐκδέρομαι. [8] ζυγιάζομαι. [9] τὸ κρέας. [10] πρῶτον. [11] ἐκπλύνομαι. [12] εἶτα. [13] μαγειρεύομαι. [14] ἤ. [15] ψήνομαι. [16] ὁσάκις. [17] νίπτομαι. [18] ἀποσπογγίζομαι. [19] λούομαι. [20] συνεχῶς. [21] ἐντρέπομαι. [22] ἔρχομαι. [23] πρὸς mit Accusat. [24] ἔτι. [25] μᾶλλον. [26] † γίνομαι γνωστός. ή. όν. [27] ἐργάζομαι. [28] ἀσμένως (o) Mittelwort. [29] διὰ mit Acoust. [30] ἡ φιλοπονία· [31] καθυβρίζομαι. [32] δικαίως. [33] ὑπὸ mit Gent. [34] πᾶς, πᾶσα, πᾶν. [35] ἡ ἀμέλεια. †, βδελύττομαι. [36] ἡ ῥαθυμία. [37] παραδίδομαι. [38] ἀποβάλλω. [39] Vergn. finden. ἡδύνομαι. [40] bleibt unübersetzt. [41] bleibt unübersetzt.

5 τὸ βοΐδι. 7 γδέρνομαι. 11 ξεπλύνομαι. 12 ὕςερα. 15 ψένομαι. 16 ὅσαις φοραῖς. 17 νίβομαι. 20 συχνὰ. 23 εἰς. 24 ἀκόμα. 25 περσσότερον. 27 δουλεύω. 28 πρόθυμα. (o) ὅποιος ἀντρέπεται. 29. 30 νὰ δουλεύῃ. 31 κατηγοριοῦμαι. 32 μὲ δίκαιον. 33 ἀπὸ mit Accust. 34 ὅλος. †. μισῶ. 36 ἡ ὀκνηρία. 38 παραιτοῦμαι. 39 ἂν σοὶ ἀρέζῃ. 40 über dich schimpfen möchten. νὰ σὲ κατηγοροῦν.

2.

Ueber die unvollendete und Aoriſt-Zeit.

Indem [1] ihr geſtern [2] geprüft wurdet [3] beſchäftigten wir uns [4] im [5] Garten [6] und unſere Mitſchüler [7] gingen herum [8]. So öft du beſchäftigt warſt, dich mit [10] deinen Freunden zu unterhalten [9] unterhielt ich mich mit unſerem Hofmeiſter [11]. Ich barbierte mich [12] als [13] du dich badeteſt. Bey [14] den alten [15] Griechen und Römern die Todten [16] wurden nicht begraben [17] ſondern [18] verbrannt [19]. Das Kapitolium [20] iſt gerettet worden [21] durch [22] das Geſchrey [23] der Gänſe [24]. Er iſt tüchtig [26] geprügelt worden [25], weil [27] er ſich nicht geſchämt hat [28] Unwahrheiten zu reden [29]. Dieſes Kleid [30] iſt von [33] einem ſehr geſchickten [34] Schneider [35] zugeſchnitten [31] und genähet worden [32]. Du haſt dich gebeſſert [36] nachdem [37] du beſchimpft [38] und geſcholten worden biſt [39]. Sie haben gehorcht [40] der Obrigkeit [41] weil [42] ſie überlegt haben [43], daß durch [44] Ungehorſam [45] niemals [46] und nirgends [47] etwas Gutes [48] zu Stande gekommen iſt [49]. Die geprüften Kinder haben ſich luſtig gemacht [50] über [51] die nicht [52] geprüften Mädchen.

---

[1] ἐν ᾧ. [2] χθές. [3] δοκιμάζομαι. [4] καταγίνομαι. [5] ἐν mit Dat. [6] ὁ κῆπος, [7] ὁ συμμαθητής, [8] περιέρχομαι. [9] διαλέγομαι. [10] μετὰ mit Gent. [11] ὁ παιδαγωγός. [12] ξυρίζομαι, [13] ὅτε. [14] παρὰ mit Dat. [15] ὁ πάλαι. [16] νεκρὸς, ά, όν. [17] ϑάπτομαι. [18] ἀλλὰ. [19] κατακαίομαι. [20] τὸ Καπιτώλιον. [21] σώζομαι. [22] διὰ mit Gent. [23] ἡ κραυγή. [24] ὁ χήν, νός. [25] ῥαβδίζομαι. [26] σφοδρῶς. [27] διότι. [28] αἰσχύνομαι. [29] Unw reb. ψεύδομαι [30] τὸ ἱμάτιον. [31] διατέμνομαι. [32] ῥάπτομαι. [33] ὑπὸ mit Gent [34] ἐπιτήδειος, εία, ειον. [35] ὁ ῥάπτης. [36] βελτιόνομαι. [37] ἀφ' οὗ. [38] ὑβρίζομαι. [39] ὀνειδίζομαι. [40] πείϑομαι. [41] ἡ ἐξουσία. [42] ἐπειδή. [43] σκέπτομαι. [44] διὰ mit Gent. [45] ἡ ἀπείϑεια. [46] οὐδέποτε. [47] μηδαμοῦ. [48] καλόν τι. [49] κατορϑόνομαι. [50] περιπαίζω. [51] mit Accust. blos. [52] μή.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] ξετάζομαι. [5] εἰς mit Accust. [9] συνομιλῶ. [10] μὲ mit Accust. [12] ξυραφίζομαι [13] ὅταν. [14] εἰς. [15] παλιός, ιά, ιό. [17] ϑάφτομαι. [21] γλυτόνω. [22] ἀπὸ mit Accust. [23] ἡ φωνή. [24] ἡ χῆνα. [25] δέρνομαι auch ξυλίζομαι. [26] δυνατᾶ. [27] ἐπειδή. [28] ἀντρέπομαι. [29] ψεματῶ. ᾶς. [30] τὸ φόρεμα. [31] χωρίζομαι auch κόφτομαι. [32] ῥάφτης. ισσα. [36] διορϑόνομαι. [38] βρίζομαι. [39] μαλόνομαι. [43] ϛοχάζομαι. [44] μὲ mit Accust. [45] ἡ παρακοή. [46] καμμιά φορά. [47] κάμπουϑενᾶ. [49] δὲν κατορϑόϰην. [48] κανένα καλό. [50] περιγελᾶ. ᾶς. [52] nicht gepr. ἀξίταϛος. ον.

Ueber die zukünftige Zeit.

3.

Ich werde es überlegen, und würde ich es [1] gut [2] finden [1] so werden andere auch damit [3] beschäftigt werden.

)ie Fenſter werden zugemacht [4] und die Thüre geöffnet erden [5]. Wenn das Fleiſch gekocht [6] ſein wird [6] und er Kaffee geſtoßen, dann [7] werdet ihr gerufen werden [8], m [9] alles [11] zu [9] koſten [10]. Der ſich widerſetzen wird [12], uß [13] geprügelt und geſchollen werden. Ich werde mich [14] wiß [15] hüthen [14] einen Widerſtand zu leiſten [16] und ihr erdet euch vorbereiten [17] darüber [20] gut [19] belehrt [18] [18] werden [18] um nicht geprügelt und beſchimpft zu erden.

---

[1] εὑρίσκω [2] καλόν. [3] εἰς αὐτό. [4] κλείομαι. [5] ἀνοίγο-ι. [6] μαγειρεύομαι. [7] τότε. [8] κράζομαι. [9] διὰ νὰ. [10] γεύ-ομαι. [11] ὅλα. [12] ἐναντιόνομαι. das Mittelwort. [13] πρέ-ι. [14] φυλάττομαι. [15] βεβαίως. [16] ἀνθίζαμαι. [17] προπαρασ-υάζομαι. [18] διδάσκομαι. [19] καλῶς. [20] αὐτό.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[4] σφαλνιοῦμαι. [14] φυλάγομαι [15] βέβαια. [16] ἀν-ίχομαι. [17] τοιμάζομαι. [19] καλᾶ.

---

bwandlungsform der barytonirten Zeit-wörter leidender Form.

Nach der plebeiſchen Mundart.

Indicat. ὁριστική.

aes.)ἀκούουμη, ἀκούησι, ἀκούκτη,) ſtatt ἀκουομαι,
νες.)ἀκουουμέσι, ἀκούησι, ἀκούουντη) κ. τ. λ.

Impf.)ἀκούουμεν, ἀκούουσουν, ἀκούουνταν,)ſt. ἠκουό-
Παρατ.)ἀκουουμούσαν, ἀκουουσάσαν, ἀκούουνταν,)μην,κ.τ.λ.

Fut.) ἀκουσῶ, ἀκουσεῖς, ἀκουσεῖ,)ſtatt θέλει ἀ-
Μέλ.)ἀκουσούμη, ἀκουσήτη, ἀκουσοῦν,)κουσθῶ,κ.τ.λ.

Aor.)ἀκούσκα, ἀκούσκης, ἀκούσκην,) ſtatt ἠκούσθην,
Ἀορ.)ἀκούσκαμη, ἀκούσκητη, ἀκούσκαν,) κ. τ. λ.

Imperativ. προσακτική.

Praes.) ἀκούγου. ἂς ἀκούητη,) ſtatt ἀκούου, κ. τ. λ.
Ἐνες.)ἀκούησι, ἂς ἀκούγουντη,)

Aor.) ἀκούσου, ἂς ἀκουσῆ,) ſtatt ἀκούσθητι, κ. τ. λ.
Ἀόρ.) ἀκουσήτη, ἂς ἀκουσοῦν,)

Optativ. ευκτική.

Praes.)ἤθιλα ἀκούουμι, ἤθιλης ἀκούησι, ἤθιλην, ἀκούητη.
Ἐνες.)ἤθιλην ἀκουουμέση, ἀκούησι, ἀκούουντι.

Ful.)ἤθιλα ἀκουσῶ, ἤθιλης ἀκουσῇς, ἤθιλην, ἀκουσῇ.
Μέλ.)ἤθιλην ἀκουσούμι, ἀκουτήτη, ἀκουσοῦν.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

ıes,) νς.)	ἄντα,	ἀκούουμη, κ. τ. λ.	wie beym Indicativ.	statt	ὅταν, ἀκούωμαι, κ. τ. λ.
pf.) ρτ.)	ἄν,	ἀκούουμουν, κ. τ. λ.			ἄν, ἠκουόμην, κ. τ. λ.
t.) λ.)	σάν,	ἀκουςῶ, κ. τ. λ.			ἐάν, ἀκουσθῶ, κ. τ. λ.
r.) ρ.)	γάνα,	ἀκούσκα, κ. τ. λ.			ἵνα, ἠκούσθην, κ. τ. λ.

Infinitiv. ἀπαρέμφατος.

aes.) ιες.)	νὰ,	ἀκούουμη, κ. τ. λ.	wie beym Indicativ.	statt	νὰ ἀκούωμαι, κ. τ. λ.
ıpf.) ιρατ.)	ἄμποτες νὰ,	ἀκούουμουν, κ. τ. λ.			εἴθε νὰ ἠκουόμην, κ. τ. λ.
ıt.) ελ.)	νὰ,	ἀκουςῶ, κ. τ. λ.			νὰ ὀδ. εἴθενὰ ἀκουσθῶ, κ. τ. λ.
or.) ορ.)	νὰ,	ἀκούσκα, κ. λ. λ.			νὰ ὀδ. εἴθενὰ ἠκούσθην, κ. τ. λ.

Mittelwort, Μετοχή.

Praes.) Ἐνες)	ὅποιος, ἀκούητῃ,	ὁ ἀκουόμενος-νη-νον.	ὅποιοι, ἀκούουντῃ, st. ἀκουόμενοι-ναι-να.	
Fut.) Μέλ.)	ὅποια, θὰ ἀκουςεῖ,	ὁ ἀκουσθησόμενος-νη-νον.	ὅποιαις, θὰ ἀκουσκοῦν, st. ἀκουσθησόμενοι-ναι-να.	
Aor.) Ἀόρ.)	ὅποιο, ἀκούσκην,	ἀκουσθείς,-εῖσα-θὲν.	ὅποιά, ἀκούσκαν, st. ἀκουσθέντες-εῖται-έντα.	
perfect.) Παρακ.)	ἀκουσμένος-νη-νον, st. ἠκουσμένος, η. ον. κ.τ.λ.			

Vom Medium (Περὶ τοῦ μέσου ῥήματος).

§. 80.

Das Medium Zeitwort, dessen Hauptbedeutung die Reflexiva ist, d. h. diejenige wo die Thätigkeit, welche von der Person ausgehet auch wieder auf dieselbe Person gerichtet ist, muß in Rücksicht dieser Bedeutung durch mehrere Fälle unterschieden werden, nähmlich:

a) Das Medium oder das zurückwirkende Zeitwort, drückt aus, daß ein Gegenstand auf sich selbst thätig einwirkt; z. B. τρέπομαι, ich wende mich...

b) Daß der wirkende Gegenstand seine auf sich selbst thätig zurückkehrende Wirkung auf einen entfernten Gegenstand richtet; z. B. αἰτοῦμαι. ich fordere für mich, ἀμύνομαι, ich wende von mir ab.

c. Daß der wirkende Gegenstand bey Vollbringung ier Handlung betheiligt ist; z. B. νίπτομαι τοὺς πό-. ich waſche mir die Füſſe — alſo eben ſo viel als τῶ τοὺς πόδας μου, oder τοὺς ἐμαυτοῦ πόδας.

In dieſen zwey sub b and c erwähnten Bedeutun-, daß nähmlich das Medium die unveränderte Be-tung des thätigen Zeitworts beibehält und nur bezeich-, daß die Handlung in Bezug auf den wirkenden Ge-ſtand (das Subject) vollbracht wird, iſt das Medium meiſten helleniſchen Zeitwörter zu faſſen, von wel-m dieſe Form üblich iſt; der Sinn dieſes Mediums d im deutſchen durch den Dativ des perſönlichen Für-rts, oft durch Beifügung der zueignenden Fürwör-zu dem Gegenſtand auf welchen die Wirkung ger ichtet (das Object) angedeutet, jedoch der helleniſche Aus-ck durch den Gebrauch des Mediums verlangt, oft, h eine Beſtimmtheit und Feinheit, welche im Deutſchen nicht wieder geben läßt. Uebrigens wird das Medium ewandelt wie das Zeitwort leidender Form mit der blo-Ausnahme der künftigen und unbeſtimmten Zeit, de-Perſonalendungen verſchieden ſind von denen im Zeit-rte leidender Form, z. B.

Anzeigende Art.

Pracs. δανείζομαι. ich laſſe mir leihen oder borgen
Impf. ἐδανειζόμην ich ließ mir " " "

Fut. δανείσομαι δανείσῃ. δανείσεται δανεισόμεθα. είσεσθε, δανείσονται, u. gem. θέλει δανεισθῶ κ. λ. werde mir borgen laſſen. ꝛc.

Aor. ἐδανεισάμην. ἐδανείσω, ἐδανείσατο. ἐδανει-σεθα. ἐδανείσασθε. ἐδανείσαντο. u. gem. ἐδανείσθην κ.λ. ließ mir borgen. ꝛc.

Gebiethende Art.

praes. δανείζου laß dir borgen. δανείζεσθε laßt ihr ꝛc. ἄς δανείζηται er ſie, ἄς δανείζωνται, ſie ſollen od. möchten ſich. ..

Aor. δάνεισαι laß du dir ꝛc. δανείσασθε. laßt ihr ꝛc. ἄς δανεισθῇ er ſie.. ἄς δανεισθῶσι ſie ſollen oder möchteu ſich ꝛc.

Wünſchende Art.

Praes. ἤθελε δανείζωμαι κ. λ.) ich würde mir bor-
Fut. „ δανεισθῶ κ. λ.) gen laſſen.

Verbindende Art.

praes. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα δανείζωμαι κ. λ.	ließ	wann, ob, wenn, daß ich mir borgen
Impf. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα, ἐδανειζόμην, κ. λ.	laſſen	
Fut. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα, δανεισθῶ κ. λ.	werden	
Aor. ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα ἐδανείσθην κ. λ.	ließ laſſe	

Unbeſtimmte Art.

Praes. νὰ διὰ νὰ δανείζωμαι. κ. λ. ſich borgen laſſen
Impf. εἴθενὰ ἐδανειζόμην κ. λ. o daß ich ꝛc.
Fut. νὰ, διὰ νά. δανεισθῶ κ. λ. ſich borgen laſſen.
Aor. νὰ, διὰ νὰ ἐδανείσθην κ. λ. ſich borgen haben laſſen

Mittelwort.

P. ὁ δανειζόμενος. ἡ—μένη. τό—μενον	ließ	d. d. ſich borgen
F. ὁ δανεισόμενος. ἡ — — τό— —	laſſen werd	
A. ὁ δανεισάμενος. ἡ — — το— —	ließ	

Anmerkung. Die neuhelleniſche Sprache gebraucht dieſe Form der Perſonalendungen des Mediums und überhaupt die des Aoriſts nur im höheren Styl, die gewöhnliche Mundart des gemeinen Lebens bedient ſich auch im Medium der Perſonalendungen des Zeitwortes leidender Form die der künftigen und unbeſtimmten Zeit aber behält ſie wie bei dem Zeitworte leidender Form, und die Plebeiſche Mundart pflegt die Medii Zeitwörter in die Form der thätigen durchaus zu gebrauchen.

Eintheilung der circumflexirten Zeitwörter.

§. 81.

Die circumflexirten Zeitwörter (περισπώμενα ῥήματα) werden in Rückſicht ihrer Perſonalendungen in drei Conjugationen (Συζυγίας) eingetheilt.

Die erſte Conjugation (πρώτη Συζυγία) hat ſämmtliche Zeitwörter, welche die Perſonalendungen einfacher Zahl in ῶ. εῖς. εῖ· und vielfacher Zahl οῦμεν. εῖτε. οῦσι haben.

Die der 2te Conjugation (δευτέρα Συζυγία) gehen auf ῶ. ᾶς. ᾷ. einfacher Zahl und ῶμεν. ᾶτε. ῶσι. vielfacher Zahl aus.

Die Perſonalendungen der 3ten Conjugation (τρίτη Συζυγία) gehen auf ῶ. εῖς. οῖ einfacher Zahl und οῦμεν. οῖτε. οῦσι vielfacher Zahl aus.

Anmerkung. Die Mundart des gemeinen Lebens wie auch die Plebeiſche, gebraucht die Zeitwörter der 3ten Conjugation gewöhnlich als Barytonirte mit den Ausgang in όνω z. B.

ἀξιόνω ἀξιόνεις, ἀξίονει statt ἀξιῶ. οῖς. οῖ ich würdige. βεβαιόνω, βεβαιόνεις. όνει statt βεβαιῶ. εῖς. οῖ ich versichere u. s. w.

Bildung der abgeleiteten Zeiten der circumflexirten Zeitwörter thätiger Form.

§. 82.

der ersten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit endiget sich auf ουν. εις. ει. und wird gebildet von der Gegenwärtigen durch Verwandlung der Endsilbe ω derselben in ου mit dem Zusatze von ν und mit der Versetzung der Betonung auf der vorletzten Silbe; z. B. ζητῶ ich suche. ἐζήτουν ich suchte.

2. Die künftige Zeit gehet auf ήσω aus. Sie bildet sich auch von der gegenwärtigen durch Veränderung des ω in η Zusetzung der Silbe σω und Versetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. ζητῶ. θέλει ζητήσω. ich werde suchen.

Anmerkung. Folgende Zeitwörter der ersten Conjugation machen die künftige Zeit in έσω statt ήσω nehmlich:

ἀρκῶ ich genüge, reiche hin θέλει. ἀρκέσω. ἀπολῶ ich verliere, und richte zu Grund θέλει ἀπολέσω. τελῶ ich vollende und vollbringe θέλει τελέσω. βαρῶ ich schlage (gemeiner Ausdruck) θέλει βαρέσω. ξέω u. ξῶ ich kratze (gem.) ξέσω und ξήσω. ἠμπορῶ ich kann und vermag (gem.) θέλει ἠμπορέσω. πονῶ ich habe Schmerz (gem.) πονέσω. ἐμῶ ich breche mich ἐμέσω. φορῶ ich trage φορέσω. αἱρῶ ich erhebe und wähle aus αἱρέσω. χωρῶ ich fasse in mir, und enthalte χωρέσω. αἰνῶ ich lobe αἰνέσω. καλῶ ich rufe und nenne καλέσω. welche auch in ihren Zusammensetzungen dieselbe Endsilbe beybehalten in der künftigen Zeit.

3. Die unbestimmte Zeit der 1ten Conjugation endiget sich auf σα sie wird gebildet von der künftigen durch Veränderung des σω in σα, mit Beibehaltung der vorletzten Silbe derselben Zeit und Versetzung der Betonung auf die drittletzte Silbe: z. B. θέλει ζητήσω, ἐζήτη-σα, ich habe gesucht.

Anmerk. Da die unbestimmte Zeit die vorletzte Silbe der künftigen beibehält, so ist es natürlich, daß die oben gezählten Zeitwörter, welche die künftige Zeit in εσω machen, auch in der unbestimmten in εσα ausgehen müssen.

Der 2ten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit der Zeitwörter 2ter Conjugation wird gebildet, bloß durch den Zusatz von einem ον am ω der Gegenwärtigen und Versetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. τιμῶ, ich ehre, ἐτίμων, ich ehrte.

---

2. Die zukünftige Zeit ebenfalls von der Gegenwärtigen gebildet endiget sich auch auf ησω wie die der 1ten Conjugation mit Ausnahme folgender Zeitwörter, welche die künftige Zeit in ασω statt in ησω machen, nämlich:

γελῶ, ich lache, θέλει γελάσω.
θλῶ, ich zerquetsche, θέλει θλάσω.
πεινῶ, ich bin hungrig, θέλει πεινάσω.
φυρῶ, ich knete, θέλει φυράσω.
ἰμῶ, ich ziehe Wasser aus den Brunnen, ἰμάσω.
σπῶ, ich zerbreche, θέλει σπάσω.
κρεμῶ, ich hänge auf, θέλει κρεμάσω.
χαλῶ (u. χαλνῶ gem) ich verderbe. θέλει χαλάσω.
ἐλῶ, ich treibe fort, θέλει ἐλάσω.

κιρνῶ, ich schenke ein, (gem.) θέλει κεράσω.
περῶ (u. περνῶ gem.) ich gehe vorüber, περάσω.
βαςῶ, (gem.) ich trage halt, θέλει βαςάξω.
πετῶ, ich fliege, θέλει πετάσω.
σκῶ, (gem.) ich zerreisse und zerplatze, θέλει σκάσω.

3. Die unbestimmte Zeit der 2ten Conjugation gehet auch in σα aus, und da sie ebenfalls wie die der ersten von der künftigen Zeit auf dieselbe Weise gebildet wird, so endiget sich auch in ασα, bey den abgezählten Zeitwörtern statt in ησα.

Der 3ten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit der 3ten Conjugation endiget sich in ουν gleich der unvollendeten Zeit der 1ten Conjugation mit welcher sie die Bildung und die Accentuation auch gleich hat; z. B. ἀξιῶ, ich würdige, ἠξίουν, ich würdigte.

2. Die künftige Zeit der 3ten Conjugation endiget sich in ωσω und bildet sich von der gegenwärtigen Zeit durch Ansetzung der Silbe σω an die Endsilbe derselben; z. B. ἀξιῶ, ich würdige, θέλει, ἀξιώ-σω, ich werde würdigen.

3. Die unbestimmte Zeit der 3ten Conjugation gehet in ωσα aus, und bildet sich durch Verkürzung der σω Endsilbe der künftigen Zeit, in σα und Versetzung der Betonung auf die drittletzte Silbe; z. B. θέλει ἀξιώ-σω, ἠξίω-σα, ich habe gewürdiget.

NB. Ueber die Bildung der Personalendung des Mittelwortes der circumflexirten Zeitwörter, thätiger Form, siehe §. 39.

Typus der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der ersten Conjugation.

Thätiger Form.

Tempora	Indicat.	Opt. Conj. u. Infinit.
praes.	ῶ, εῖς, εῖ. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.	ῶ, ᾖς, ᾖ. ῶμεν, ἦτε, ῶσι.
Imperf.	ουν, εις, ει. οῦμεν, εῖτε, ουν.	ουν, εις, ει. οῦμεν, εῖτε, ουν.
Futur.	ήσω, ήσεις, ήσει, und έσω, έσεις, έσει. ήσομεν, ήσετε, ήσουσι u. έσομεν, έσετε, έσουσι	ήσω, ήσῃς, ήσῃ und έσω, έσῃς, έσῃ. ήσωμ. ήσητε, ήσωσι u. έσωμεν, έσητε, έσωσι.
Aorist.	ησα, ησας, ησε. und εσα, εσας, εσε. ήσαμεν, ήσατε, ησαν u. έσαμεν, έσατε, εσαν.	ησα, ησας, ησε, und έσα, εσας, εσε. ήσαμεν, ήσατε, ησαν u. έσαμεν, έσατε, εσαν.

Imperativ.

a pres. ει, ῆ.
εῖτε, ῶσι.

Aorist. ησον, ήσῃ u. εσον, έσῃ,
ησατε, ήσωσι, u. εσατε,
έσωσι.

Mittelwort.

praes. ῶν, οῦσα, οῦν. Fut. ήσων, ήσουσα, ῆσον, und
έσων, έσουσα, έσον.

Aor. ήσας, ήσασα, ῆσαν, u έσας, έσασα, έσαν.

ιρνῶ, ich schenke ein
περῶ (u. περνῶ ge
βαςῶ, (gem.) ich t
πετῶ, ich fliege,
σκῶ, (gem.) ich

3. Die unbest
auch in σα aus
von der künf
rd, so endiget s
itwörtern statt

1. Die
ndiget sich i
Conjugation
uation av
ἀξίουν, ich

2.
sich in
durch
ben;
würd

ge
σ
r

thender Art.

nalendung sing. wird geschärft
ie 3te circumflexirt auf die letzte,
lle circumflexirt auf die vorletzte
γάπα, ἀξίου — ᾶς ζητῇ — πᾷ — ῶ —
ᾶς ζητῶσι — ῶσι — ῶσι.

immten Zeit gebiethender Art wird
ıdung sing. auf die vorletzte, alle
drittletzte Silbe geschärft; z. B.
ἀξίωσον — ζητήσατε. ἀγαπήσατε.
ἀγαπήσῃ. ἀξιώσῃ — ᾶς ζητήσωσι.

---

s Mittelworts.

ort männlichen und sächlichen Ge-
ärtigen Zeit wird circumflexirt auf
r auf die vorletzte Silbe; z. B.
ἀξιῶν. — τὸ ζητοῦν, τὸ ἀγαπῶν,
τ. ἡ ἀγαπῶσα, ἡ ἀξιοῦσα.

der künftigen sowohl wie auch der
nlichen Geschlechts wird geschärft
ichen auf die drittletzte, sächlichen
irt auf die vorletzte Silbe; z B.
ν, ὁ ἀξιώσων. — ὁ ζητήσας. ὁ ἀ-
— ἡ ζητήσουσα, ἡ ἀγαπήσουσα,
σασα. ἡ ἀγαπήσασα. ἡ ἀξιώσασα
πῆσον. τὸ ἀξιῶσον. — τὸ ζητῆσαν.
-αν.

Impf.)ἀκούουμουν, ἀκούουσουν, ἀκούουνταν,)ſt. ἠκούο-
Παρατ.)ἀκουουμόσαν, ἀκουουσάσαν, ἀκούουνταν,)μην,κ.τ.λ.

Fut.) ἀκουςῶ, ἀκουςεῖς, ἀκουςεῖ,)ſtatt Θέλει ἀ-
Μέλ.)ἀκουςούμη, ἀκουςήτη, ἀκουςοῦν,)κουσθῶ,κ.τ.λ.

Aor.)ἀκούσκα, ἀκούσκης, ἀκούσκην,) ſtatt ἠκούσθην,
Ἀορ.)ἀκούσκαμη, ἀκούσκητη, ἀκούσκαν,) κ. τ. λ.

Imperativ. προσακτική.

Praes.) ἀκούγου. ἂς ἀκούητη,) ſtatt ἀκούου, κ. τ. λ.
Ἐνες.)ἀκούηςη, ἂς ἀκούγουντη,)

Aor.) ἀκούσου, ἂς ἀκουςῇ,) ſtatt ἀκούσθητι, κ. τ. λ.
Ἀόρ.) ἀκουςήτη, ἂς ἀκουςοῦν,)

Optativ. εὐκτική.

Praes.)ἤθηλα ἀκούουμη, ἤθηλης ἀκούηςη, ἤθηλην, ἀκούητη.
Ἐνες.)ἤθηλην ἀκουουμέςη, ἀκούηςη, ἀκούουντη.

Fut.)ἤθηλα ἀκουςῶ, ἤθηλης ἀκουςῇς, ἤθηλην, ἀκουςῇ.
Μέλ.)ἤθηλην ἀκουςούμη, ἀκουτήτη, ἀκουςοῦν.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

Praes.) Ἐννς.)	ἄντα,	ἀκούουμη, κ. τ. λ.	wie beym Indicativ.	statt	ὅταν, ἀκούωμαι, κ. τ. λ.
Impf.) Παρτ.)	ἄν,	ἀκούουμουν, κ. τ. λ.			ἄν, ἠκουόμην, κ. τ. λ.
Fut.) Μελ.)	σάν,	ἀκουςῶ, κ. τ. λ.			ἐάν, ἀκουσθῶ, κ. τ. λ.
Aor.) Ἀόρ.)	γάνα,	ἀκούσκα, κ. τ. λ.			ἵνα, ἠκούσθην, κ. τ. λ.

Infinitiv. ἀπαρέμφατος.

Praes.) Ἐνες.)	νά,	ἀκούουμη, κ. τ. λ.	wie beym Indicativ.	statt	νὰ ἀκούωμαι, κ. τ. λ.
Impf.) Παρατ.)	ἄμποτες νά, ὀδ. μακάρι νά,	ἀκούουμουν, κ. τ. λ.			εἴθε νὰ ἠκουόμην, κ. τ. λ.
Fut.) Μελ.)	νά,	ἀκουςῶ, κ. τ. λ.			νὰ ὀδ. εἴθενὰ ἀκουσθῶ, κ. τ. λ.
Aor.) Ἀορ.)	νά,	ἀκούσκα, κ. λ. λ.			νὰ ὀδ. εἴθενὰ ἠκούσθην, κ. τ. λ.

Mittelwort, Μετοχή.

Praes.) Ἐνες)	ὁ ἀκούητη,	ὁ ἀκουόμενος-νη-νον.	ὁ ἀκούουντη, st. ἀκουόμενοι-ναι-να.
Fut.) Μέλ.)	ὁ θὰ ἀκουςεῖ,	ὁ ἀκουσθησόμενος-νη-νον.	ὁ θὰ ἀκουσκοῦν, st. ἀκουσθησόμενοι-ναι-να.
Aor.) Ἀόρ.)	ὁ ἀκούσκην,	ἀκουσθείς,-εῖσα-θὲν.	ὁ ἀκούσκαν, st. ἀκουσθέντες-εῖται-έντα.
perfect.) Παρακ.)	ἀκουσμένος-νη-νον, st. ἠκουσμένος, η. ον. κ.τ.λ.		

Vom Medium (Περὶ τοῦ μέσου ῥήματος).

§. 80.

Das Medium Zeitwort, dessen Hauptbedeutung die Reflexiva ist, d. h. diejenige wo die Thätigkeit, welche von der Person ausgehet auch wieder auf dieselbe Person gerichtet ist, muß in Rücksicht dieser Bedeutung durch mehrere Fälle unterschieden werden, nähmlich:

a) Das Medium oder das zurückwirkende Zeitwort, drückt aus, daß ein Gegenstand auf sich selbst thätig einwirkt; z. B. τρέπομαι, ich wende mich...

b) Daß der wirkende Gegenstand seine auf sich selbst thätig zurückkehrende Wirkung auf einen entfernten Gegenstand richtet; z. B. αἰτοῦμαι. ich fordere für mich, ἀμύνομαι, ich wende von mir ab.

c. Daß der wirkende Gegenstand bey Vollbringung ner Handlung betheiligt ist; z. B. νίπτομαι τοὺς πό-;. ich waſche mir die Füſſe — alſo eben ſo viel als τῶ τοὺς πόδας μου, oder τοὺς ἐμαυτοῦ πόδας.

In dieſen zwey sub b and c erwähnten Bedeutun-ı, daß nähmlich das Medium die unveränderte Be-ıtung des thätigen Zeitworts beibehält und nur bezeich-:, daß die Handlung in Bezug auf den wirkenden Ge-ıſtand (das Subject) vollbracht wird, iſt das Medium : meiſten helleniſchen Zeitwörter zu faſſen, von wel-m dieſe Form üblich iſt; der Sinn dieſes Mediums rd im deutſchen durch den Dativ des perſönlichen Für-rts, oft durch Beifügung der zueignenden Fürwör-zu dem Gegenſtand auf welchen die Wirkung gerichtet (das Object) angedeutet, jedoch der helleniſche Aus-ıck durch den Gebrauch des Mediums verlangt, oft, ch eine Beſtimmtheit und Feinheit, welche im Deutſchen) nicht wieder geben läßt. Uebrigens wird das Medium ɜewandelt wie das Zeitwort leidender Form mit der blo-ı Ausnahme der künftigen und unbeſtimmten Zeit, de-: Perſonalendungen verſchieden ſind von denen im Zeit-rte leidender Form, z. B.

Anzeigende Art.

Praes. δανείζομαι. ich laſſe mir leihen oder borgen
Impf. ἐδανειζόμην ich ließ mir " " "

Fut. δανείσομαι δανείσῃ. δανείσεται δανεισόμεθα. ειίσεσθε, δανείσονται, u. gem. θέλει δανεισθῶ κ. λ. werde mir borgen laſſen. ɔc.

Aor. ἐδανεισάμην. ἐδανείσω, ἐδανείσατο. ἐδανει-ιάμεθα. ἐδανείσασθε. ἐδανείσαντο. u. gem. ἐδανείσθην κ.λ. ließ mir borgen. ɔc.

Gebiethende Art.

praes. δανείζου laß dir borgen. δανείζεσθε laßt ihr ꝛc. ἂς δανείζηται er ſie, ἂς δανείζωνται, ſie ſollen od. möchten ſich. ..

Aor. δάνεισαι laß du dir ꝛc. δανείσασθε. laßt ihr ꝛc. ἂς δανεισσθῇ er ſie... ἂς δανεισσθῶσι ſie ſollen oder möchten ſich ꝛc.

Wünſchende Art.

Praes. ἤθελε δανείζωμαι κ. λ.) ich würde mir bor-
Fut. „ δανεισθῶ κ. λ.) gen laſſen.

Verbindende Art.

praes. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα δανείζωμαι κ. λ. leihe
Impf. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα, ἐδανειζόμην, κ. λ. laſſen
Fut. ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα, δανεισθῶ κ. λ. werde
Aor. ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα ἐδανείσθην κ. λ. leihe
laſſe

daß ich mir borgen, wann, ob, wenn

Unbeſtimmte Art.

Praes. νὰ διὰ νὰ δανείζωμαι. κ. λ. ſich borgen laſſen
Impf. εἴθενὰ ἐδανειζόμην κ. λ. o daß ich ꝛc.
Fut. νὰ', διὰ νά. δανεισθῶ κ. λ. ſich borgen laſſen.
Aor. νὰ, διὰ νὰ ἐδανείσθην κ. λ. ſich borgen haben laſſen

Mittelwort.

P. ὁ δανειζόμενος. ἡ—μένη. τό—μενον leihe
F. ὁ δανεισόμενος. ἡ — — τό— — laſſen werd
A. ὁ δανεισάμενος. ἡ — — το— — leihe

d. d. d. ſich bor-gen

Anmerkung. Die neuhelleniſche Sprache gebraucht dieſe Form der Perſonalendungen des Mediums und überhaupt die des Aoriſts nur im höheren Styl, die gewöhnliche Mundart des gemeinen Lebens bedient ſich auch im Medium der Perſonalendungen des Zeitwortes leidender Form die der künftigen und unbeſtimmten Zeit aber behält ſie wie bei dem Zeitworte leidender Form, und die Plebeiſche Mundart pflegt die Medii Zeitwörter in die Form der thätigen durchaus zu gebrauchen.

Eintheilung der circumflexirten Zeitwörter.

§. 81.

Die circumflexirten Zeitwörter (περισπώμενα ῥήματα) werden in Rückſicht ihrer Perſonalendungen in drei Conjugationen (Συζυγίας) eingetheilt.

Die erſte Conjugation (πρώτη Συζυγία) hat ſämmtliche Zeitwörter, welche die Perſonalendungen einfacher Zahl in ῶ. εῖς. εῖ· und vielfacher Zahl οῦμεν. εῖτε. οῦσι haben.

Die der 2te Conjugation (δευτέρα Συζυγία) gehen auf ῶ. ᾶς. ᾷ. einfacher Zahl und ῶμεν. ᾶτε. ῶσι. vielfacher Zahl aus.

Die Perſonalendungen der 3ten Conjugation (τρίτη Συζυγία) gehen auf ῶ. εῖς. οῖ einfacher Zahl und οῦμεν. οῖτε. οῦσι vielfacher Zahl aus.

Anmerkung. Die Mundart des gemeinen Lebens wie auch die Plebeiſche, gebraucht die Zeitwörter der 3ten Conjugation gewöhnlich als Barytonirte mit den Ausgang in όνω z. B.

ἀξιόνω ἀξιόνεις, ἀξίονα statt ἀξιῶ. οἷς. οἶ ich würdige. βεβαιόνω, βεβαιόνεις. όνα statt βεβαιῶ. οἷς. οἶ ich versichere u. s. w.

Bildung der abgeleiteten Zeiten der circumflexirten Zeitwörter thätiger Form.

§. 82.

der ersten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit endiget sich auf ουν. ες. ε. und wird gebildet von der Gegenwärtigen durch Verwandlung der Endsilbe ω derselben in ου mit dem Zusatze von ν und mit der Versetzung der Betonung auf der vorletzten Silbe; z. B. ζητῶ ich suche. ἐζήτουν ich suchte.

2. Die künftige Zeit gehet auf ήσω aus. Sie bildet sich auch von der gegenwärtigen durch Veränderung des ω in η Zusetzung der Silbe σω und Versetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. ζητῶ. θέλει ζητήσω. ich werde suchen.

Anmerkung. Folgende Zeitwörter der ersten Conjugation machen die künftige Zeit in έσω statt ήσω nehmlich:

ἀρκῶ ich genüge, reiche hin θέλει. ἀρκέσω. ἀπολλῶ ich verliere, und richte zu Grund θέλει ἀπολέσω. τελῶ ich vollende und vollbringe θέλει τελέσω. βαρῶ ich schlage (gemeiner Ausdruck) θέλει βαρέσω. ξέω u. ξῶ ich kratze (gem.) ξέσω und ξήσω. ἠμπορῶ ich kann und vermag (gem.) θέλει ἠμπορέσω. πονῶ ich habe Schmerz (gem.) πονέσω. ἐμῶ ich breche mich ἐμέσω. φορῶ ich trage φορέσω. αἴρω ich erhebe und wähle aus αἱρέσω. χωρῶ ich fasse in mir, und enthalte χωρέσω. αἰνῶ ich lobe αἰνέσω. καλῶ ich rufe und nenne καλέσω. welche auch in ihren Zusammensetzungen dieselbe Endsilbe beybehalten in der künftigen Zeit.

3. Die unbestimmte Zeit der 1ten Conjugation endet sich auf σα sie wird gebildet von der künftigen durch Veränderung des σω in σα, mit Beibehaltung der vorletzten Silbe derselben Zeit und Versetzung der Betonung auf die drittletzte Silbe: z. B. θέλει ζητήσω, ἐζήτη-σα, ich habe gesucht.

Anmerk. Da die unbestimmte Zeit die vorletzte Silbe der künftigen beibehält, so ist es natürlich, daß die oben gezählten Zeitwörter, welche die künftige Zeit in εσω machen, auch in der unbestimmten in εσα ausgehen müssen.

Der 2ten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit der Zeitwörter 2ter Conjugation wird gebildet, bloß durch den Zusatz von einem ον im ω der Gegenwärtigen und Versetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. τιμῶ, ich ehre, ἐτίμων, ich ehrte.

---

2. Die zukünftige Zeit ebenfalls von der Gegenwärtigen gebildet endiget sich auch auf ησω wie die der 1ten Conjugation mit Ausnahme folgender Zeitwörter, welche die künftige Zeit in ασω statt in ησω machen, nämlich:

γελῶ, ich lache, θέλει γελάσω.
θλῶ, ich zerquetsche, θέλει θλάσω.
πεινῶ, ich bin hungrig, θέλει πεινάσω.
φυρῶ, ich knete, θέλει φυράσω.
ἰμῶ, ich ziehe Wasser aus den Brunnen, ἰμάσω.
σπῶ, ich zerbreche, θέλει σπάσω.
κρεμῶ, ich hänge auf, θέλει κρεμάσω.
χαλῶ (u. χαλνῶ gem) ich verderbe. θέλει χαλάσω.
ἐλῶ, ich treibe fort, θέλει ἐλάσω.

ἀξιόνω ἀξιόνεις, ἀξίονει statt ἀξιῶ. οῖς. οῖ ich würdige. βεβαιόνω, βεβαιόνεις. όνει statt βεβαιῶ. οῖς. οῖ ich versichere u. s. w.

Bildung der abgeleiteten Zeiten der circumflexirten Zeitwörter thätiger Form.

§. 82.

der ersten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit endiget sich auf ουν. ους. ει. und wird gebildet von der Gegenwärtigen durch Verwandlung der Endsilbe ω derselben in ου mit dem Zusatze von ν und mit der Versetzung der Betonung auf der vorletzten Silbe; z. B. ζητῶ ich suche. ἐζήτουν ich suchte.

2. Die künftige Zeit gehet auf ήσω aus. Sie bildet sich auch von der gegenwärtigen durch Veränderung des ω in η Zusetzung der Silbe σω und Versetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. ζητῶ. θέλει ζητήσω. ich werde suchen.

Anmerkung. Folgende Zeitwörter der ersten Conjugation machen die künftige Zeit in έσω statt ήσω nehmlich:

ἀρκῶ ich genüge, reiche hin θέλει. ἀρκέσω. ἀπολῶ ich verliere, und richte zu Grund θέλει ἀπολέσω. τελῶ ich vollende und vollbringe θέλει τελέσω. βαρῶ ich schlage (gemeiner Ausdruck) θέλει βαρέσω. ξέω u. ξῶ ich kratze (gem.) ξέσω und ξήσω. ἐμπορῶ ich kann und vermag (gem.) θέλει ἐμπορέσω. πονῶ ich habe Schmerz (gem.) πονέσω. ἐμῶ ich breche mich ἐμέσω. φορῶ ich trage φορέσω. αἴρω ich erhebe und wähle aus αἱρέσω. χωρῶ ich fasse in mir, und enthalte χωρέσω. αἰνῶ ich lobe αἰνέσω. καλῶ ich rufe und nenne καλέσω. welche auch in ihren Zusammensetzungen dieselbe Endsilbe beybehalten in der künftigen Zeit.

3. Die unbeſtimmte Zeit der 1ten Conjugation endiget ſich auf σα ſie wird gebildet von der künftigen durch Veränderung des σω in σα, mit Beibehaltung der vorletzten Silbe derſelben Zeit und Verſetzung der Betonung auf die drittletzte Silbe: z. B. θέλει ζητήσω, ζήτη-σα, ich habe geſucht.

Anmerk. Da die unbeſtimmte Zeit die vorletzte Silbe der künftigen beibehält, ſo iſt es natürlich, daß die oben gezählten Zeitwörter, welche die künftige Zeit in εσω machen, auch in der unbeſtimmten in εσα ausgehen müſſen.

Der 2ten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit der Zeitwörter 2ter Conjugation wird gebildet, bloß durch den Zuſatz von einem α am ω der Gegenwärtigen und Verſetzung der Betonung auf die vorletzte Silbe; z. B. τιμῶ, ich ehre, ἐτίμων, ich ehrte.

---

2. Die zukünftige Zeit ebenfalls von der Gegenwärtigen gebildet endiget ſich auch auf ησω wie die der 1ten Conjugation mit Ausnahme folgender Zeitwörter, welche die künftige Zeit in ασω ſtatt in ησω machen, nähmlich:

γελῶ, ich lache, θέλει γελάσω.
θλῶ, ich zerquetſche, θέλει θλάσω.
πεινῶ, ich bin hungrig, θέλει πεινάσω.
φυρῶ, ich knete, θέλει φυράσω.
ἰμῶ, ich ziehe Waſſer aus den Brunnen, ἰμάσω.
σπῶ, ich zerbreche, θέλει σπάσω.
κρεμῶ, ich hänge auf, θέλει κρεμάσω.
χαλῶ (u. χαλνῶ gem) ich verderbe. θέλει χαλάσω.
ἐλῶ, ich treibe fort, θέλει ἐλάσω.

κιρνῶ, ich ſchenke ein, (gem.) θέλει κεράσω.
περῶ (u. περνῶ gem.) ich gehe vorüber, περάσω.
βαςῶ, (gem.) ich trage halt, θέλει βαςάξω.
πετῶ, ich fliege, θέλει πετάσω.
σκῶ, (gem.) ich zerreiſſe und zerplatze, θέλει σκάσω.

3. Die unbeſtimmte Zeit der 2ten Conjugation gehet auch in σα aus, und da ſie ebenfalls wie die der erſten von der künftigen Zeit auf dieſelbe Weiſe gebildet wird, ſo endiget ſich auch in ασα, bey den abgezählten Zeitwörtern ſtatt in ησα.

Der 3ten Conjugation.

1. Die unvollendete Zeit der 3ten Conjugation endiget ſich in ουν gleich der unvollendeten Zeit der 1ten Conjugation mit welcher ſie die Bildung und die Accentuation auch gleich hat; z. B. ἀξιῶ, ich würdige, ἠξίουν, ich würdigte.

2. Die künftige Zeit der 3ten Conjugation endiget ſich in ωσω und bildet ſich von der gegenwärtigen Zeit durch Anſetzung der Silbe σω an die Endſilbe derſelben; z. B. ἀξιῶ, ich würdige, θέλει, ἀξιώ-σω, ich werde würdigen.

3. Die unbeſtimmte Zeit der 3ten Conjugation gehet in ωσα aus, und bildet ſich durch Verkürzung der σω Endſilbe der künftigen Zeit, in σα und Verſetzung der Betonung auf die drittletzte Silbe; z. B. θέλει ἀξιώ-σω, ἠξίω-σα, ich habe gewürdiget.

NB. Ueber die Bildung der Perſonalendung des Mittelwortes der circumflexirten Zeitwörter, thätiger Form, ſiehe §. 39.

Typus der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der ersten Conjugation.

Thätiger Form.

Tempora	Indicat.	Opt. Conj. u. Infinit.
praes.	ῶ, εῖς, εῖ. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.	ῶ, ῇς, ῇ. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.
Imperf.	ουν, εις, ει. οῦμεν, εῖτε, ουν.	ουν, εις, ει. οῦμεν, εῖτε, ουν.
Futur.	ήσω, ήσεις, ήσει, und έσω, έσεις, έσει. ήσομεν, ήσετε, ήσουσι u. έσομεν, έσετε, έσουσι	ήσω, ήσῃς, ήσῃ und έσω, έσῃς, έσῃ. ήσωμεν, ήσητε, ήσωσι u. έσωμεν, έσητε, έσωσι.
Aorist.	ησα, ησας, ησε. und εσα, εσας, εσε. ήσαμεν, ήσατε, ησαν u. έσαμεν, έσατε, εσαν.	ησα, ησας, ησε, und έσα, εσας, εσε. ήσαμεν, ήσατε, ησαν u. έσαμεν, έσατε, εσαν.

Imperativ.

a pres.	ει, ῆ. εῖτε, ῶσι.	Aorist.	ησον, ήσῃ u. εσον, έσῃ, ησατε, ήσωσι, u. εσατε, έσωσι.

Mittelwort.

praes. ῶν, οῦσα, οῦν. Fut. ήσων, ήσουσα, ῆσον, und
έσων, έσουσα, έσον.
Aor. ήσας, ήσασα, ῆσαν, u έσας, έσασα, έσαν.

§. 83.

Regeln über die Betonung der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter thätiger Form.

Anzeigender, wünschender, verbindender und unbestimmter Art.

1. Die Personalendungen der gegenwärtigen Zeit, sing. sind circumflexirt auf die letzte, plur. aber auf die vorletzte Silbe; z. B. ζητῶ, εῖς, εῖ. — ἀγαπῶ—ᾶς, ᾷ. — ἀξιῶ—οῖς—οῖ. — ζητοῦμεν, ἀγαπῶμεν, ἀξιοῦμεν. — ζητεῖτε, ἀγαπᾶτε, ἀξιοῖτε. — ζητοῦσι, ἀγαπῶσι, ἀξιοῦσι.

2. Die Personalendungen der unvollendeten Zeit, sing. werden geschärft auf die vorletzte plur. aber die der 1ten und 2ten Person sind circumflexirt auf die drittletzte, und die der 3ten Person werden geschärft auf die vorletzte Silbe; z. B. ἐζήτουν. — ήτεις. — ήτει. — ήγάπων. — άπας. — άπα. ἤξιουν — ίους — ίου. ἐζητοῦμεν. ἠγαπῶμεν. ἠξιῶμεν — ἐζητεῖτε—ᾶτε—ῶτε—ἐζήτουν, ἠγάπων ἤξίουν.

3. Die Personalendungen der künftigen Zeit sing. werden geschärft auf die vorletzte, plur. aber auf die drittletzte Silbe; z. B. ζητήσω—ήσεις—ήσει. ἀγαπήσω—ήσεις—ήσει. αξιώσω — ώσεις—ώσει. ζητήσομεν—ήσετε—ήσουσι. ἀγαπήσομεν — ήσετε—ήσουσι. ἀξιώσομεν — ώσετε—ώσουσι.

4. Sämmtliche Personalendungen der unbestimmten Zeit werden überall geschärft auf die drittletzte Silbe; z. B. ἐζήτησα ἠγάπησα ἤξίωσα—ἐζήτησας—άπησας—ίωσας — ἐζητησομεν. ἠγαπήσομεν. ἠξιώσαμεν — ἐζητησατε—ήσατε—ώσατε—ἐζήτησαν—άπησαν. ἤξίωσαν.

Gebiethender Art.

5. Die 2te Personalendung sing. wird geschärft auf die vorletzte, und die 3te circumflexirt auf die letzte, plur. aber werden alle circumflexirt auf die vorletzte Silbe; z. B. ζήτει. ἀγάπα, ἀξίου — ᾶς ζητῇ — πᾷ — ῶ — ζητεῖτε — ᾶτε — οῦτε — ᾶς ζητῶσι — ῶσι — ῶσι.

6. In der unbestimmten Zeit gebiethender Art wird nur die 3te Personalendung sing. auf die vorletzte, alle übrigen aber auf die drittletzte Silbe geschärft; z. B. ζήτησον, ἀγάπησον. ἀξίωσον — ζητήσατε. ἀγαπήσατε. ἀξιώσατε — ᾶς ζητήσῃ. ἀγαπήσῃ. ἀξιώσῃ — ᾶς ζητήσωσι. ἀγαπήσωσι. ἀξιώσωσι.

Des Mittelworts.

7. Das Mittelwort männlichen und sächlichen Geschlechts in der gegenwärtigen Zeit wird circumflexirt auf die letzte weiblichen aber auf die vorletzte Silbe; z. B. ὁ ζητῶν, ὁ ἀγαπῶν. ὁ ἀξιῶν. — τὸ ζητοῦν, τὸ ἀγαπῶν, τὸ ἀξιοῦν. — ἡ ζητοῦσα. ἡ ἀγαπῶσα, ἡ ἀξιοῦσα.

Das Mittelwort der künftigen sowohl wie auch der unbestimmten Zeit männlichen Geschlechts wird geschärft auf die vorletzte, weiblichen auf die drittletzte, sächlichen aber wird es circumflexirt auf die vorletzte Silbe; z. B. ὁ ζητήσων, ὁ ἀγαπήσων, ὁ ἀξιώσων. — ὁ ζητήσας. ὁ ἀξιώσας. ὁ ἀγαπήσας. — ἡ ζητήσουσα, ἡ ἀγαπήσουσα, ἡ ἀξιώσουσα. — ἡ ζητήσασα. ἡ ἀγαπήσασα. ἡ ἀξιώσασα — τὸ ζητῆσον. τὸ ἀγαπῆσον. τὸ ἀξιῶσον. — τὸ ζητῆσαν. τὸ ἀγαπῆσαν. τὸ ἀξιῶσαν.

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter der 1ten Conjugation thätiger Form.

Anzeigender Art (ἔγκλισις ὁριστική).

praes.) ζητῶ, ζητεῖς, ζητεῖ,)
Ενς.) ζητοῦμεν, ζητεῖτε, ζητοῦσι.) ich suche, ꝛc.

Impf) ἐζήτουν, ἐζήτεις, ἐζήτει,) ich suchte, ꝛc.
Παρτ.) ἐζητοῦμεν, ἐζητεῖτε, ἐζήτουν,)

Fut.) ζητήσω, ζητήσεις, ζητήσει.) ich werde
Μελ.) ζητήσομεν, ζητήσετε, ζητήσουσι,) suchen, ꝛc.

Aor.) ἐζήτησα, ἐζήτησας, ἐζήτησε,) ich habe und
Αόρ.) ἐζητήσαμεν, ἐζητήσατε, ἐζήτησαν,) hatte gesucht.

Imperativ. Προσακτική

Praes.) ζήτει, ᾶς ζητῇ,) suche du, er, sie, ꝛc. (oft).
Ενς.) ζητεῖτε, ᾶς ζητῶσι,)

Aor.) ζήτησον, ᾶς ζητήσῃ,) suche du, ꝛc. (ein Mal).
Αόρ.) ζητήσατε, ᾶς ζητήσωσι,)

Optativ, εὐκτικη.

es.) εἰθε, ζητῶ, ζητῇς, ζητῇ,) ich würde ſuchen, ꝛc.
.) ζητῶμεν, ζητῆτε, ζητῶσι,) (oft.)

.) εἰθε, ζητήσω, ζητήσῃς, ζητήσῃ,) ich würde ſu-
.) ζητήσωμεν, ζητήσητε, ζητήσωσι,) chen, ꝛc. (einm.)

Conjunctiv. ὑποτακτικὴ.

es.) ὅταν, ζητῶ. ζητῇς, ζητῇ,) wann,
.) ζητῶμεν, ζητῆτε, ζητῶσι,) ſuche.

of.) ἐὰν, ἐζήτουν, ἐζήτεις, ἠζήτει,) ob,
k.) ἐζητοῦμεν, ἐζητεῖτε, ἐζήτουν,) ſuchte.

t.) ἐὰν, ζητήσω, ζητήσῃς, ζητήσῃ,) ſuchen
.) ζητήσωμεν, ζητήσητε, ζητήσωσι,) werde. daß

n.) ἐὰν, ἐζήτησα, ἐζήτησας, ἐζήτησε,) geſucht
.) ἐζητήσαμεν, ἐζητήσατε, ἐζήτησαν,) habe. ich

Infinitiv ἀπαρέμφατος.

es.) ὅπως, ζητῶ, ζητῇς, ζητῇ,)ſuchen, um zu ſuch.
.) ζητῶμεν, ζητῆτε, ζητῶσι,) (oft).

Impf.) ἐζήτουν, ἐζήτεις, ἐζήτει,) o daß ich ge-
Παρτατ.) ἐζητοῦμεν, ἐζητεῖτε, ἐζήτουν,)ſucht hätte. ꝛc.

ſuchen,
Fut.) ζητήσω, ζητήσεις, ζητήσει,)um zu ſu-
Μελ.) ζητήσωμεν, ζητήσετε, ζητήσωσι,)chen, (ein-
mal).

Aor.) ἐζήτησα, ἐζήτησας, ἐζήτησε,)geſucht, um
Αὁρ.) ἐζητήσαμεν, ἐζητήσατε, ἐζήτησαν,) geſucht zu
haben.

Mittelwort. Μετοχή.

pra.) ὁ ζητῶν, ἡ ζητοῦσα, τὸ ζητοῦν, der, die, das ſu-
Ενς.) chende.

Fut.) ὁ ζητήσων, ἡ ζητήσουσα, τὸ ζητῆσον, der, die,
Μελ.) das ſuchen wird.

Aor.) ὁ ζητήσας, ἡ ζητήσασα, τὸ ζητῆσαν, der, die, das
Αὁρ.) geſucht hat.

ζητῶν, ζητοῦσα, ζητοῦν, ſuchend.
ζητήσας, ζητήσασα, ζητῆσαν, als, da er, ſie, es, ꝛc.
geſucht hat.

Aufgaben über die circumflexirten Zeitwörter der 1. Conjugation

Gegenwärtige und vollendete Zeit.

1.

Ich verachte [1] die Schmeichelei [2] so wie [3] du sie verachtest, dein Vater verachtete und alle rechtschaffenen [4] und besonnenen [5] Menschen sie verachten; Du lobst [6] was [7] deine Brüder von jeher [8] haßten [9] und sie lobten alles [10] was ihr hasset. Die Neidenden [11] gehen herum [12] um die Thaten [14] Anderer [15] zu beobachten [13]; laß sie herum gehen und beobachten, du aber beneide niemanden [16]. Ihr würdet [17] immer [18] mißmuthig seyn, [17] wenn ihr würdet suchen unter [19] die Menschen nur [20] ehrliche [21] und rechtschaffene [22] zu finden †. Wollte Gott daß ich reich wäre [23] und daß unsere Geschwister [24] unwillig [25] über [26] die Einladenden [27] wären [25] da [28] sie bei [29] solchen [30] Gelegenheiten [31] alle Jünglinge nicht einzuladen [32] pflegten [33]. Rufe [34] den Bedienten [35] hier [36]; lobe [37] das Gute und fordere [38] das dir gehörende [39]. Diese wohlhabenden [40] gnädigen Frauen [41] sind die Gemahlinen † jener Herrschaften [42] Sie sehnen sich [43] nach † ihrem Vaterlande [44]. Du würdest dich auch ebenfalls [45] sehnen, wenn du in der Fremde lebtest [46] so wie [47] sich sehnen alle in der Fremde Lebenden.

---

1 καταφρονῶ. 2 ἡ κολακεία 3 καθὼς 4 χρηστός. ἡ. όν 5 σώφρων. ον 6 ἐπαινῶ. 7 ὅ,τι 8 ἀνέκαθεν 9 μισῶ. 10 πάντα was ὅσα. 11 φθονῶ. 12 περιπατῶ 13 παρατηρῶ 14 ἡ πρᾶξις. 15 ἄλλος. η. ον. 16 μηδείς. μηδεμία. μηδέν. 17 δυσθυμῶ. 18 πάντοτε. 19 μεταξὺ mit gent. 20 μόνον. 21 τίμιος. ία. ιον. 22 χρήσιμος. ον. †, εὑρίσκω. 23 πλουτῶ. 24 τὰ ἀδέλφια. 25 ἀγανακτῶ 26 κατὰ mit gent. 27 προσκι-

λῶ. [28] ἐπειδή. [29] ἐν mit Dat. [30] τοιοῦτος, τοιαύτη τοιοῦτον. [31] ἡ περίςασις. [32] συνεθίζω. [33] ἵνα μή. [34] καλῶ. [35] ὁ ὑπηρέτης [36] ἐνταῦθα. [37] ἐπαινῶ. [38] αἰτῶ. [39] ἀνήκω. [40] εὐκτημονῶ. [41] ἡ δέσποινα †, σύζυγος. ον. [42] ἄρχων. τος. [43] τοβῶ †, blbt. unübs. [44] ἡ Πατρίς. δος. [45] ὡσαύτως. [46] ἀποδημῶ. [47] ὥσπερ.

Nach Mundart des gem. Lebens.

ὁ χρήσιμος. η. ον. [8] ἐξ ἀρχῆς [10] ὅλα [16] beneide niemanden μὴ καταφρόνα κἀνένα. [17] κακοκαρδίζω [19] ἀνάμεσα εἰς mit akks [26] πρὸς mit akk. [27] ὁ καλεςής. ςρια. [29] εἰς mit akk. [30] τέτοιος. οια. οιο [33] νὰ μὴ [34] καλνῶ. [35] ὁ δοῦλος [36] ἐδῶ [38] ζητῶ [40] εὐκατάςατος. η. ον [41] ἡ κυρὰ [42] ὁ ἄρχοντας. ισσα. [43] πονῶ [43] ἡ πατρίδα [45] παρόμοια [46] ξενητεύομαι. [47] καθώς.

Zukünftige und Aoriſt.

2.

Ich werde unwillig werden [1] wenn ich hören [2] werde, daß du meinen Rath [3] gering geſchätzt haſt [4]; du wirſt dich vergnügen [5] wie alle ſich vergnügt haben, und ſich vergnügen werden, wenn dein Freund Beifall finden würde [6]. Zähle [7] dieß Geld [8] und laß [9] dieſen Acker [10] abmeſſen [9]. Geſtern [11] hatte ich einen Durſt gehabt [12] Ihr habt mich eingeladen [13] ich werde euch aber nicht einladen. Dieſen Mantel † habe ich vier Jahre getragen [14] und ich hoffe [15] ihn noch [16] drei zu tragen. Sie haben ihn zurückgeſtoſſen [17] und alles in Bewegung geſetzt [18] um [19] Ruhe [20] zu ſuchen [19]. Er hat nicht können [21] dieſen Stein verſetzen [22]. Die ſtechenden [23] Bienen [24] haben [25] die Knaben, die ſich unordentlich betrugen [26] durchgeſtochen [25]. Derjenige, welcher [27] dieſes Geld [28] zählen wird,

[27] muß trösten (†) jene Weiber, welche so lange Zeit [29] ihre lebenden [30] Männer beweint [31] und über ihr Schicksal geklagt haben [32] Ich würde dich bitten [33] du möchtest es nicht [34] als [35] Beleidigung [36] Betrachten [34] daß ich deinen Nachbar gescholten habe [37] denn du hättest es auch eben so [39] gethan [38] wenn man dich auch so [41] geschmähet hätte [40] wie er mich beschimpft hat [42].

---

1 ἀγανακτῶ. 2 ἀκούω. 3 ἡ βουλή. 4 ὀλιγωρῶ 5 εὐθυμῶ. 6 εὐδοκιμῶ. 7 ἀριθμῶ. 8 τὰ χρήματα. 9 διαμετρῶ. 10 ὁ ἀργός. 11 χθές. 12 διψῶ. 13 προσκαλῶ. †, ὁ μανδύας, 14 φορῶ. 15 ἐλπίζω. 16 ἔτι. 17 ἀπωθῶ. 18 κινῶ πάντα λίθον. 19 ζητῶ 20 ἡ ἐκδίκησις. 21 ἠμπορῶ 22 μετακινῶ. 23 κεντῶ. 24 ἡμέλισσα. 25 διακεντῶ 26 ἀτακτῶ Mittelw. aor. 27 Mitwt. Hlbvggzeit. 28 τὰ ἀργύρια. (†) παρηγορῶ. 29 τόσον καιρόν. 30 ζῶ. 31 θρηνῶ 32 über das Schb. klag. μεμψιμοιρω. 33 παρακαλῶ. 34 θεωρῶ. 35 unübs. 36 ἡ ὕβρις 37 λοιδορῶ. 38 ποιῶ. 39 ὡσαύτως. 40 κακολογῶ. 41 οὕτω 42 δυσφημῶ.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

3 ἡ συμβουλὴ 4 καταφρονῶ 5 καλοκαρδίζω. 7 μετρῶ 8 τὰ ἄσπρα. 9 μετρῶ 10 τὸ χωράφι. 13 προσκαλνᾶ. †, τὸ μαντέλλον und barbarisch ὁ γιαπουντζές. 16 ἀκόμα 17 ἀμπώχνω 18 βάνω ὅλα τὰ δυνατά. 22 παράζω 25 κεντρόνω. 27 ὁποιος θὰ μετρήσει. 28 τὰ ἄσπρα. 29 τόσον καιρόν. 33 μοιρολογῶ 34 πέρνω 37 μαλόνω. 38 κάμνω. 39 ἀπαράλλαχτα. 41 ἔτζι wie καθὼς 42 καταλαλῶ.

Typus der Circumflexirten Zeitwörter der 1 Conjugation

Leidender Form.

Tempora	Indicativ	Optat. Conj. u. Inf
praes.	οῦμαι. εῖσαι. εῖται. ούμεθα. εῖσθε. οῦνται.	ῶμαι. ῆσαι. ῆται. ώμεθα. ῆσθε. ῶνται.
Imperf.	ούμην. εῖσο. εῖτο. ούμεθα. εῖσθε. οῦντο	ούμεθα. εῖσθε. ῶντο ούμην. ῆσο. ῆτο.
Fut.	ηθῶ. ηθεῖς. ηθεῖ. u. εθῶ. εθεῖς. εθεῖ. ηθοῦμεν. ηθεῖτε. ηθοῦσι u. εθοῦμεν. εθεῖτε. εθοῦσι.	ηθῶ. εθῇς. εθῇ. und εθῶ. ηθῇς. ηθῇ. ηθῶμεν. ηθῆτε. ηθῶσι εθῶμεν. εθῆτε. ηθῶσι.
Aor.	ήθην. ήθης. ήθη u. έθην. έθης. έθη. ήθημεν. ήθητε. ῆθησαν u. έθημεν. έθητε. έθησαν	ήθην. ήθης. ήθη. und έθην. έθης. έθη. ήθημεν. ήθητε. ήθησα ήθημεν, έθητε. έθησα

Gebiethende Art.

Praes.	— ου. ώνται. εῖσθε. ῶνται.	Aor.	ήθητι. ηθῇ. έθητι. εθῇ. ήθητε. ηθῶ έθητε. εθῶσ

Mittelwort.

praes. ούμενος. ουμένη. ούμενον.

Fut. ηθησόμενος. ηθησομένη. ηθησόμενον u: εθησό νος. εθησομένη. εθησόμενον.

Aor. ηθείς. ηθεῖσα. ηθέν. u. εθείς. εθεῖσα εθέν.

Perf. ημένος. ημένη. ημένον. u. εμένος. εμένη. εμένο

Regeln über die Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter leidender Form.

Anzeigender, wünschender, verbindender und unbestimmter Art.

1. Sämmtliche Personalendungen der gegenwärtigen Zeit sing. und die 2te und 3te plur werden circumflexirt auf die vorletzte Silbe; die 1te aber plur. wird geschärft auf die drittletzte Silbe; z B. ζητοῦμαι—ῆσαι—εῖται—εῖσθε—οῦνται, τιμῶμαι—ᾶσαι—ᾶται—ᾶσθε—ῶνται. ἀξιοῦμαι—οῖσαι—οῦται—οῦσθε—οῦνται. ζητούμεθα. τιμώμεθα, ἀξιούμεθα.

2. Die 2te und die 3te Personalendung der unvollendeten Zeit wird circumflexirt auf die letzte Silbe in beiden Zahlen, die 1te sing. aber wird auf die vorletzte, und plur. auf die drittletzte Silbe geschärft; z B. ἐζητεῖσο—τεῖτο—τεῖσθε—τοῦντο. κ. τ. λ. ἐζητούμην, κ. τ. λ. ἐζητούμεθα, κ. τ. λ.

3. Alle Personalendungen der künftigen Zeit sing. werden circumflexirt auf die letzte, plur. aber auf die vorletzte Silbe; z. B. θέλει ζητηθῶ—θεῖς—θεῖ, κ. τ. λ. θέλει ζητηθοῦμεν—θεῖτε—θοῦσι, κ. τ. λ.

4. Die Personalendungen der unbestimmten Zeit sing werden alle auf die vorletzte, plur. aber auf die drittletzte Silbe geschärft; z. B. ἐζητήθην—ήθης—ήθη, κ. τ. λ. ἐζητήθημεν—ήθετε—ήθησαν, κ. τ. λ.

Gebiethender Art.

5. Die 2te Personalendung gegenwärtiger Zeit sing. wird circumflexirt auf die letzte, die übrigen aber alle auf die vorletzte Silbe; z. B. ζητοῦ. ᾶς ζητῆται, κ τ.λ. ζητεῖσθε, ᾶς ζητῶνται, κ. τ. λ.

6. Die 2te Personalendung der unbestimmten Zeit sing. und plur. wird geschärft auf die drittletzte und die 3te circumflexirt auf die letzte, plur. aber wird die 3te auf die vorletzte Silbe circumflexirt; z. B. ζητήθητι. ᾶς ζητηθῆ. ζητήθητε, ᾶς ζητηθῶσι, κ. τ. λ.

Für das Mittelwort s. §. 36.

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter der 1ten Conjugation leidender Form.

Indicativ, Ὁριστική.

Praes.) ὑμνοῦμαι, ὑμνεῖσαι, ὑμνεῖται,) ich werde ge-
Ἐνες.) ὑμνούμεθα, ὑμνεῖσθε, ὑμνοῦνται,) rühmt.

Impf.) ὑμνούμην, ὑμνεῖσο, ὑμνεῖτο,) ich wurde ge-
Παρατ.) ὑμνούμεθα, ὑμνεῖσθε, ὑμνοῦντο,) rühmt.

Fut.) θέλει ὑμνηθῶ, ὑμνηθεῖς, ὑμνηθεῖ,) ich werde
Μελ.) ὑμνηθοῦμεν, ὑμνηθῆτε, ὑμνηθοῦσι,) gerühmt werden.

Aor.) ὑμνήθην, ὑμνήθης, ὑμνήθη,) ich bin und war
Ἀορ.) ὑμνήθημεν, ὑμνήθητε, ὑμνήθησαν,) gerühmt word.

Imperativ. Προςακτική.

praes.) ὑμνοῦ, ἄς ὑμνῆται,) werde du, ꝛc. gerühmt (oft).
Ενες.) ὑμνεῖσθε, ἄς ὑμνῶνται,)

Aor.) ὑμνήθητι, ἄς ὑμνηθῇ,) werde du ꝛc. gerühmt (ein
Αόρ.) ὑμνήθητε, ἄς ὑμνηθῶσι,) Mal.)

Optativ, εὐκτική.

Praes.) ὑμνῶμαι, ὑμνῆσαι, ὑμνῆται,) ich würde ge-
Ενες.) ὑμνώμεθα, ὑμνῆσθε, ὑμνῶνται,) rühmt.

Fut.) ὑμνηθῶ, ὑμνηθῆς, ὑμνηθῇ,) ich würde ge-
Μελ.) ὑμνηθῶμεν, ὑμνηθῆτε, ὑμνηθῶσι,) rühmt werden

Conjunctiv, ὑποτακτική.

Praes.) ὑμνῶμαι, ὑμνῆσαι, ὑμνῆται,) gerühmt
Ενες.) ὑμνώμεθα, ὑμνῆσθε, ὑμνῶνται,) werde.

Impf.) ὑμνούμην, ὑμνεῖσο, ὑμνεῖτο,) gerühmt
Παρατ.) ὑμνούμεθα, ὑμνεῖσθε, ὑμνοῦντο,) wurde.

Fut.) ὑμνηθῶ, ὑμνηθῆς, ὑμνηθῇ,) werde ger.
Μελ.) ὑμνηθῶμεν, ὑμνηθῆτε, ὑμνηθῶσι,) werden.

Aor.) ὑμνήθην, ὑμνήθης, ὑμνήθη,) gerühmt
Αόρ.) ὑμνήθημεν, ὑμνήθητε, ὑμνήθησαν.) word. bin.

Infinitiv, ἀπαρέμφατος,

praes.) διάνα, να ὑμνῶμαι, ὑμνῆσαι, ὑμνῆται,) gerh. werden,
Ἐνες.) ὑμνώμεθα, ὑμνῆσθε, ὑμνῶνται,) um gerühmt zu werden.

Impf.) ἐνα, να ὑμνούμην, ὑμνῆσο, ὑμνῆτο,)o! daß ich ꝛc.
Παρατ.) ὑμνούμεθα, ὑμνῆσθε, ὑμνοῦντο,)gerh. worden wäre.

Fut.) να ὑμνηθῶ, ὑμνηθῇς, ὑμνηθῇ,) gerühmt
Μελ.) να ὑμνηθῶμεν, ὑμνηθῆτε, ὑμνηθῶσι,) werden.

Aor.) διάνα, να ὑμνήθην, ὑμνήθης, ὑμνήθη,)gerh. worden
Ἀόρ.) ὑμνήθημεν, ὑμνήθητε, ὑμνήθησαν,) seyn.

Mittelwort, Μετοχή.

Praes.) ὁ ὑμνούμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die,
Ἐνες.) das gerühmt wird.

Fut.) ὁ ὑμνηθησόμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die,
Μέλ.) das gerühmt werden wird.

Aor.) ὁ ὑμνηθείς, ἡ — θεῖσα, τὸ — θέν, der, die, das
Ἀόρ.) gerühmt worden ist.

Perfect.) ὁ ὑμνημένος, ἡ — μένη, τὸ — μένον. der, die,
Παρακ.) das gerühmte.

Aufgaben.

1.

Ueber die unvollendete Zeit.

Die Lüge[1] wurde[2] immer[3] von[4] allen vernünftigen[5] und ehrlichen[6] Menschen gehaßt und die Lügner[7] wurden[8] verachtet[8] geschmäht[9] und bestraft[10]. Die Griechen wurden[11] von[4] den Barbaren[14] willkührlich[11] beherrscht[11] unbarmherzig[13] geplagt[12] und litten[15] viele[16] Ungerechtigkeiten[15]. Sonst[17] waret ihr fleißig[18] darum[19] wurdet ihr[21] auch[20] gelobt[21] und freigebig beschenkt[22] jetzt aber[23] werdet ihr getadelt[24] und zurückgesetzt[25] weil ihr[26] mehr[27] an[28] dem Müssiggang[29] als an der Arbeitsamkeit[30] Wohlgefallen findet[26]. Durch[31] das heftige[32] Erdbeben[33] wurden[34] die Häuser erschüttert[34] die Thürme[36] bewegt[35] die Thiere[38] verscheucht[37] und die Menschen von[4] einem Untergang[40] bedrohet[39]. Die Kriegsgefangenen[41] wurden[42] von[4] den Barbaren abgeköpft[42] und niedergestochen[43]. Ulysses[44] in[45] seinem Aufenthalt[46] bei[47] der Kalypso[48] wurde[49] von[4] derselben † liebreich begegnet[49] und von[4] den schönen Nymphen[51] aufgewartet[50] und doch[52] war er traurig[53] und mißvergnügt[54] und wünschte eifrig[55] baldigst[57] die Grotte[58] der Göttinn[59] zu verlassen[56].

---

[1] τὸ ψεῦδος. [2] μισοῦμαι. [3] πάντοτε. [4] ὑπὸ mit Gent. [5] νουνεχής. ές. [6] τίμιος. ία. ιον. [7] ὁ ψεύστης. [8] καταφρονοῦμαι. [9] λοιδοροῦμαι. [10] τιμωροῦμαι. [11] τυραννοῦμαι. [12] καταπονοῦμαι. [13] ἀσπλάγχνως. [14] βάρβαρος. ον. [15] ἀδικοῦμαι. [16] μεγαλα. [17] ἄλλοτε. [18] ἐπιμελοῦμαι. [19] ὅθεν. [20] καὶ. [21] ἐπαινοῦμαι. [22] φιλοδωροῦμαι. [23] νῦν δὲ. [24] κατηγοροῦμαι. [25] ὀλιγωροῦμαι. [26] εὐαρεστοῦμαι. [27] μᾶλλον. [28] εἰς.

29 ἡ ῥαθυμία. 30 ἡ φιλεργία. 31 διὰ mit Accust. 32 σφοδρός. ά. όν. 33 σεισμὸς τῆς γῆς. 34 κλονοῦμαι. 35 κινοῦμαι. 36 ὁ πύργος 37 διαπτοοῦμαι. 38 τὸ θηρίον. 39 ἐπαπειλοῦμαι 40 ὁ ἔλεθρος. 41 αἰχμάλωτος. ον. 42 καρατομιοῦμαι. 43 καταπεντῶμαι. 44 ὁ Ὀδυσσεύς. 45 ἐν mit Dat. 46 ἡ διατριβή. 47 παρὰ mit Dat. 48 ἡ Καλυψώ 49 περιποιοῦμαι. † αὐτός. ή. ό. 50 ὑπηρετοῦμαι. 51 ἡ νύμφη. 52 καὶ ὅμως. 53 λυποῦμαι. 54 δυσαρεστοῦμαι. 55 πρεσβυμεῦμαι. 56 ἀναχωρῶ. 57 ταχέως. 58 τὸ σπήλαιον, im Gent. mit ἀπὸ, 59 ἡ Θεά.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 τὸ ψέμα. 4 ἀπὸ mit Accust. 5 φρένιμος. η. ον. 7 ὁ ψεύτης. τρια. 9 βρίζομαι. 10 παιδεύομαι. 13 ἄσπλαχνα. 17 ἄλλαις φοραῖς. 22 φιλοδωρίζομαι. 25 καταφρονοῦμαι. 26 εὐχαριστιοῦμαι. 27 περισσότερον. 29 ἡ ὀκνηρία. 30 ἡ ἐπιμέλεια. 32 δυνατός ή. όν. 37 ξηπάζομαι. 39 φοβερίζομαι. 40 ὁ ἀφανισμός. 41 σκλάβος 42 ἀποκεφαλίζομαι. 43 μαχαιρώνομαι. 45 εἰς mit Accust. 46 ὅταν ἦταν. 48 εἰς. mit Accust. 52 καὶ πάλιν. 57 ἀγλίγωρα. 58 ἡ σπηλιὰ, ἀπὸ mit Accust.

2.

Ueber die zukünftige und Aoriſt-Zeit.

Geſtern bin ich [1] mit [2] deinem Bruder in ſeinen ſchönen Wagen [3] gefahren [1], neben [4] uns fuhr ſeine Schweſter mit [2] ihren Kindern; auf ein Mal [5] ſind [6] die Pferde [7] ſcheuh geworden [6] durch [8] den Lärm [9] mehrerer [10] berauſchten [11] Soldaten [12], und wären [14] die Pferde nicht [13] feſtgehalten [14] von [15] dem Kutſcher [16] ſo [17] wären wir [18]

um [19] unsere Gesundheit vielleicht [20] auch um unser Leben gekommen [18]. Er ist verklagt worden [21] aber [22] er hat seine Gerechtsame angeführt [23] und sich [24] so [25] klug [26] vertheidigt [24] daß [27] er nicht mehr angeklagt werden wird, denn diejenigen, die ihn angeklagt haben [28], haben sich vollkommen [30] überzeugt [29] daß er seine Gerechtsame wieder so klug anführen und sich vertheidigen würde. Laßt ihn gelobt [31] und gepriesen [32] werden; Die Menschen, von [15] welchen er gelobt und gepriesen wird, werden von allen gehaßt und verachtet werden, folglich [33] durch [34] ihren Lob wird er auch gehaßt und verlacht werden. Wir sind [35] gestern eingeladen worden [35] zur [36] Tafel [37] von [15] deinen Nachbarn [38] wo [39] man [40] uns prächtig [33] aufgewartet hat [40], heute werdet ihr auch eingeladen und ebenfalls [41] aufgewartet werden.

---

[1] ὀχοῦμαι. [2] μετὰ mit Gent. [3] τὸ ὄχημα. [4] πλησίον mit Gent. [5] αἰφνης. [6] διαπτοοῦμαι. [7] ὁ ἵππος. [8] διὰ mit Accust. [9] ὁ θόρυβος. [10] πλείων. νος. [11] μεθύσκομαι. Mittelwort. [12] ὁ στρατιώτης. [13] ἂν δὲν. [14] κρατοῦμαι. [15] ὑπὸ mit Gent. [16] ὁ ἡνίοχος. ρν.. [17] unüberſ. [18] κινδυνεύω. [19] im Accust. blos [20] ἴσως. [21] ἐγκαλοῦμαι. [22] ἀλλὰ. [23] δικαιολογοῦμαι. [24] ἀπολογοῦμαι. [25] οὕτω. [26] συνετῶς. [27] ὥστε [28] ἐγκαλῶ. Mittelw. Aor. [29] πληροφοροῦμαι. [30] ἐντελῶς. [31] ἐπαινοῦμαι [32] δοξολογοῦμαι. [33] ἄρα. [34] διὰ mit Gent [35] προσκαλοῦμαι. [36] εἰς mit Accust. [37] ο δεῖπνος. [38] ὁ γείτων. νος; [39] ὅπου. [40] φιλοφρονοῦμαι. [41] ἀσαύτως.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] πηγαίνω μὲ τὸ ἁμάξι, ich fahre in einen Wagen. [2] μὲ mit Accust. [4] κοντᾶ εἰς mit Accust. [5] ἔξαφνα.

7 ξηπάζομαι. 8 τὸ ἄλογον. 11 περισσότερος. η. ον. 12 μεθυσμένος. η. ον. 15 ἀπὸ mit Accust. 16 ὁ ἁμαξᾶς. 21 ἀγκαλνοῦμαι. 26 φρόνημα. 28 ἀγκαλνῶ. 32 ἐγκωμιάζομαι. 33 λοιπόν. 34 μὲ mit Accust 35 προσκαλνοῦμαι 37 τὸ τραπέζι. 38 ὁ γείτονας. 40 περιποιοῦμαι. 41 ὁμοίως.

Typus der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Thätiger Form.

Tempora	Indicat.	Opt. Conj. u. Infinit.
praes.	ῶ, ᾶς, ᾶ, ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.	ῶ, ᾷς, ᾷ, ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.
Imperf.	ων, ας, α, ῶμεν, ᾶτε, ων.	ων, ας, α, ῶμεν, ᾶτε, ων.
Futur.	ήσω, ήσεις, ήσει, und άσω, άσεις, άσει. ήσομ., ήσετε, ήσουσι u. άσομεν, άσετε, άσουσι.	ήσω, ήσῃς, ήσῃ, und άσω, άσῃς, άσῃ. ήσομ., ήσητε, ήσωσι u. άσωμεν, άσητε, άσωσι.
Aorist.	ησα, ησας, ησε, und ασα, ασας, ασε. ήσαμ. ησατε, ήσαν, u. άσαμεν, άσατε, ασαν.	ησα, ησας, ησε, und ασα, ασας, ασε, ήσαμ. ήσατε, ησαν. u άσαμεν, άσατε, ασαν.

Gebiethende Form.

praes. α, ᾶ— ᾶτε, ῶσι.

Aorist. ησον, ήσῃ und ασον, άσῃ. — ήσατε, ήσωσι, und άσατε, άσωσι.

Mittelwort.

praes. ῶν, ῶσα, ῶν.

Futur. ήσων, ήσουσα, ῆσον, und άσων, άσουσα, ᾶσον.

Aorist. ήσας, ήσασα, ῆσαν, und άσας, άσασα, άσαν.

NB. In Betreff der Betonung der Personalendungen sowohl der 2ten wie auch der 3ten Conjugation ist dasselbe zu beobachten, wie bey der 1ten Conjugation.

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Indicativ, ὁριστική.

praes. ἀγαπῶ, ἀγαπᾷς, ἀγαπᾷ,
Ενις. ἀγαπῶμεν, ἀγαπᾶτε, ἀγαπῶσι, ich liebe, ꝛc.

Impf. ἠγάπων, ἠγάπας, ἠγάπα,
Παρατ. ἠγαπῶμεν, ἠγαπᾶτε, ἠγάπων, ich liebte, ꝛc.

Fut. ἀγαπήσω, ἀγαπήσεις, ἀγαπήσει,
Μελ. ἀγαπήσομεν, ἀγαπήσετε, ἀγαπήσουσι, ich werde lieben, ꝛc.

Aor.) ἠγάπησα, ἠγάπησας, ἠγάπησε,) ich habe zu
Aór.) ἠγαπήσαμεν, ἠγαπήσατε, ἠγάπησαν,)hatte gel., ꝛc.

Imperativ, προσακτική.

Praes.) ἀγάπα, ἄς ἀγαπᾷ,) liebe du, ꝛc. (oft).
Ένες.) ἀγαπᾶτε, ἄς ἀγαπῶσι,)

Aor.) ἀγάπησον, ἄς ἀγαπήσῃ,) liebe du, ꝛc. (ein Mal.)
Aór.) ἀγαπήσατε, ἄς ἀγαπήσωσι,)

Optativ. ευκτική.

Praes.) ἀγαπῶ, ἀγαπᾷς, ἀγαπᾷ,) ich würde lie-
Ένες.) ἀγαπῶμεν, ἀγαπᾶτε, ἀγαπῶσι,) ben, ꝛc. (oft).

Fut.) ἀγαπήσω, ἀγαπήσῃς, ἀγαπήσῃ,)ich würde
Míλ.) ἀγαπήσωμεν, ἀγαπήσητε, ἀγαπήσωσι.)lieben, ꝛc.
(ein Mal).

Conjunctiv. ὑποτακτική.

Praes.) ἀγαπῶ, ἀγαπᾷς, ἀγαπᾷ,) liebe.
Ενις.) ἀγαπῶμεν, ἀγαπᾶτε, ἀγαπῶσι,)

Impf.) ἠγάπων, ἠγάπας, ἠγάπα,) liebte.
Παρτ.) ἠγαπῶμεν, ἠγαπᾶτε, ἠγάπων,)

Fut.) ἀγαπήσω, ἀγαπήσεις, ἀγαπήσει,) lieben
Μελ.) ἀγαπήσωμεν, ἀγαπήσητε, ἀγαπήσωσι,) werde.

Aor.) ἠγάπησα, ἠγάπησας, ἠγάπησε,) geliebt
Αορ.) ἠγαπήσαμεν, ἠγαπήσατε, ἠγάπησαν,) habe u. hatte.

Infinitiv. ἀπαφαρέμτος.

Praes.) ἀγαπῶ, ἀγαπᾷς, ἀγαπᾷ,) lieben um
Ενις.) ἀγαπῶμεν, ἀγαπᾶτε, ἀγαπῶσι,) zu lieben (oft.)

Impf.) ἠγαπων, ἠγάπας, ἠγάπα,) o! das ich ge-
Παρατ.) ἠγαπῶμεν, ἠγαπᾶτε, ἠγάπων,) liebt hätte, ꝛc.

Fut.) ἀγαπήσω, ἀγαπήσεις, ἀγαπήσει,
Μέλ.) ἀγαπήσωμεν, ἀγαπήσητε, ἀγαπήσωσι,
lieben, um zu lieben, (ein Mal).

Aor.) ἠγάπησα, ἠγάπησας, ἠγάπησε,) geliebt zu ha-
Ἀόρ.) ἠγαπήσαμεν, ἠγαπήσατε, ἠγάπησαν,)ben, um ge-
zu haben.

Mittelwort, Μετοχή.

Praes.) ὁ ἀγαπῶν, ἡ ἀγαπῶσα, τὸ ἀγαπῶν, der, die,
Ενες.) das liebende.

Fut.) ὁ ἀγαπήσων, ἡ ἀγαπήσουσα, τὸ ἀγαπῆσον, der,
Μελ.) die, das lieben wird.

Aor.) ὁ ἀγαπήσας, ἡ ἀγαπήσασα, τὸ ἀγαπῆσαν, der,
Ἀορ.) die, das geliebt hat.
ἀγαπῶν, ἀγαπῶσα, ἀγαπῶν, liebend.

Aufgaben.

1

Die leichtsinnigen [1] und eitlen [2] Menschen lieben † die Schmeichler [3], die klugen [4] aber lieben die Rechtschaffenen [5] und ehren [6] sie. Ich liebe die Wissenschaften [7] und schätze hoch [8] diejenigen welche sie gern haben [9]. Unsere Magd [10] ist [11] immer hungrig [11] weil sie gefräßig [12] ist. Warum lachst [13] du? lachet ihr auch. Wenn du mich lieb hast, so wirst du mich nicht auslachen [14]. Der gern Lachende [13] lacht [14] auch gerne aus [14]. Wer hungrig ist [11]

zehrt [15] gern [16] und der gern Verzehrende verthut [17] leicht [18] sein Vermögen [19]. Sie liebten und ehrten uns so lang [20] wir für [21] sie zehrten, jetzt aber, da wir für sie nicht zehrten, haben sie nicht [22] nur uns nicht mehr gern, † sondern machen sich auch lustig [23], über [24] uns. Ich würde dich ehren und lieben, wenn du mir auch so begegnetest [25]. Jakob [26]! schenk ein [27] und hänge [28] meinen Mantel auf [28], du sollst ihn aber nie so aufhängen, weil du ihn verdirbst [29]. Wir fuhren über [30] den Fluß [31] als [32] es zu donnern [34] anfing [33], ich lachte aus [35] Furcht und der Bruder machte sich lustig über mich. Betrüge [36] ihn nicht weil er gern betrügt. Sie betrogen immer die Leute, jetzt aber dürfen [37] sie nicht mehr [38] jemanden betrügen.

---

[1] κουφένους. νουν. [2] ματαιόφρων. ον. † ἀγαπῶ. [3] κόλαξ. [4] συνετός. ή. ον. [5] χρήσιμος. ον. [6] τιμῶ. [7] ἡ ἐπιστήμη. [8] τιμῶ. [9] ἀγαπῶ, das Mittelwort. [10] ἡ δούλη. [11] πεινῶ. [12] λαίμαργος. ον. [13] γελῶ. [14] καταγελῶ. [11] Mittelwort, [15] δαπανῶ. [16] ἀσμένως. [17] καταδαπανῶ. [18] ῥαδίως. [19] ἡ περιουσία. [20] ἐν ὅσῳ. [21] ὑπὲρ mit Gent. [22] ἔχι μόνον. [22] ἀλλὰ +. [23] περιγελῶ. [24] der Accusat. blos. [25] ἀπαντῶ. [26] ὁ Ἰάκωβος. [27] ἐγκιρνῶ. [28] κρεμῶ. [29] χαλῶ. [30] überfahren. περῶ. [31] ὁ ποταμός. [32] ὅτε. [33] ἀρχίζω. [34] βροντῶ. [35] διὰ mit Accusat. [36] ἀπατῶ. [37] τολμῶ. [38] πλέον.

Nach Mundart des gemeinen Lebens

[1] ἀλαφρόγνωμος. η. ον. [2] ξεχασμένος. η. ον. [3] ὁ κόλακας. [4] γνωσικός. ή. όν. [14] περγελῶ. [15] ξοδιάζω. [16] πρόθυμα. [17] κακοξοδιάζω. [19] τὸ βιό. [21] διὰ mit Accusat. [27] κερνῶ. [28] κρεμνῶ. [29] χαλνῶ. [31] τὸ ποτάμι. [32] ὅταν. [35] ἀπό.

2.

Wer hat das Clavier[2] so verdorben[1]? du hast es gewiß verdorben, darum schweigst[3], und da† ich fragte[4] hast du gelächelt[5]. Ich habe die Wissenschaften von jeher[6] geliebt, und die gelehrten[7] Menschen geehrt; ich werde sie lebenslang[8] lieben und ehren; ehre und liebe du sie auch, wenn du willst[9], daß man dich auch einst[10] lieben und ehren möchte. Er hat uns beide betrogen, aber wir werden ihn nicht betrügen. Heute hat der Scharfrichter[11] einen Missethäter[12] aufgehängt, und übermorgen[13] wird er noch zwey andere[14] aufhängen. Der Hund[15] unsers Nachbars ist wüthend geworden[16], er ging[17] auf[18] seinen Herrn loß[17] er hat[19] ihn begegnet[19] aber mit[20] seinen Stock[21] auf[22] dem Kopf[23] und dann[24] zertretten[25]. Heuer[26] hat es noch nicht gedonnert. Du würdest mich auslachen wenn[27] ich wagen sollte[28] über[30] diesen Graben[31] zu springen[29] ohngeachtet[32] daß du auch übergesprungen bist. Zehre[33] nicht so unbesonnen[34] du wirst dein ganzes Vermögen vergeuden[35] und dann wird man dich auslachen.

---

[1] χαλῶ. [2] τὸ κλειδόχορδον. [3] σιωπῶ †, ἐπειδή [4] ἐρωτῶ. [5] μειδιῶ. [6] ἐξ ἀρχῆς. [7] πεπαιδευμένος, η, ον. [8] διὰ βίου. [9] θέλω. [10] ὁ δήμιος. [12] ὁ κακοῦργος. [13] μεταύριον. [14] καὶ ἄλλους δύω. [15] ὁ κύων. [16] λυσσῶ. [17] ὁρμῶ. [18] κατὰ mit Cent. [19] ἀπαντῶ. [20] μὲ mit Accust. [21] ἡ ῥάβδος. [22] κατὰ mit Gent. [23] ἡ κεφαλή. [24] εἶτα. [25] καταπατῶ. [26] ἐφέτος. [27] ἄν. [28] ἀποτολμῶ. [29] ὑπερπηδῶ. [30] mit Accust. blos. [31] ὁ λάκκος, [32] ἄν καὶ. [33] δαπανῶ. [34] ἀφρόνως. [35] κατασπαταλῶ.

Nach Mundart des gem. Lebens.

1 χαλνῶ 2 τὸ κλαυΐρι. 5 χαμογελῶ. 7 προκομμένος. 8 ὅσῳ ζῶ. 11 ὁ τζελάτης barbarisch. 12 κακοπτσιός. εθαύριο. 15 τὸ σκυλί. 16 λυσσιάζω. 18 εἰς mit akks. ὸ βαβδὶ 22 εἰς mit akks. 24 τὸ κεφάλι. 27 φέτο, 29 ῦ. 33 ξοδεύω. 34 ἀςόχιςα. 35 καταξοδεύω.

---

us der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Leidender Form.

mpora	Indicativ.	Opt. Couj. u. Infinit
raes.	ῶμαι, ᾶσαι, ᾶται, ώμεθα, ᾶσθε, ῶνται.	ῶμαι, ᾶσαι, ᾶται, ώμεθα, ᾶσθε, ῶνται.
mpf.	ώμην, ᾶσο, ᾶτο, ώμεθα, ᾶσθε, ῶντο.	ώμην, ᾶσο, ᾶτο, ώμεθα, ᾶσθε, ῶντο.
utur.	ηθῶ, ηθεῖ, ηθεῖ, und ασθῶ, ασθεῖς, ασθεῖ, ηθοῦμεν, ηθεῖτε, ηθοῦσι u. ασθοῦμεν, ασθεῖτε, ασθοῦσι.	ηθῶ, ηθῇς, ηθῇ, und ασθῶ, ασθῇς, ασθῇ. ηθῶμεν, ηθῆτε, ηθῶσ u. ασθῶμεν, ασθῆτε, ασθῶσι.
orist.	ήθην, ήθης, ήθη, und άσθην, άσθης, άσθη. ήθημεν ήθητε, ήθησαν, u. άσθημεν, άσθητε, άσθησαν.	ήθην, ήθης, ήθη, und άσθην, άσθης, άσθη. ήθημεν, ήθητε, ήθησαν u. άσθημεν, άσθητε, άσθησαν.

Gebiethende Art.

praes.) ῶ, ᾶται — ᾶσθε, ῶνται.

Aorist.) ήθητι, ηθῆ und ἀσθητι, ασθῆ — ήθητε, ηθῶσι und ἀσθητε, ασθῶσι.

Mittelwort.

praes. ώμενος, ωμένη, ώμενον.

Aorist ηθείς, ηθεῖσα, ηθέν, u. ασθείς, ασθεῖσα, ασθέν.

Futur. ηθησόμενος, ηθησομένη, ηθησόμενον, und ασθησόμενος, ασθησομένη, ασθησόμενον.

Perfect. ημένος, ημένη, ημένον und ασμένος, ασμένη, ασμένον.

Abwandlungsform der circumflectirten Zeitwörter der zweyten Conjugation.

Leidender Form.

Indicativ. Ὁριστική.

praes.) τιμῶμαι, τιμᾶσαι, τιμᾶται,)
Enes.) τιμώμεθα, τιμᾶσθε, τιμῶνται,) ich werde geehrt.

Impf.) ἐτιμώμην, ἐτιμᾶσο, ἐτιμᾶτο,)
Παρατ.) ἐτιμώμεθα, ἐτιμᾶσθε, ἐτιμῶντο,) ich wurde geehrt.

Fut.) τιμηθῶ, τιμηθεῖς, τιμηθεῖ,) ich werde ge-
Μέλ.) τιμηθοῦμεν, τιμηθῆτε, τιμηθοῦσι,) ehrt werden.

---

r.) ἐτιμήθην, ἐτιμήθης, ἐτιμήθη,) ich bin und war
).) ἐτιμήθημεν, ἐτιμήθητε, ἐτιμήθησαν,) geehrt worden.

Imperativ. προσακτική.

es.) τιμῶ, ᾶς τιμᾶται,) werde du, er, ꝛc. geehrt
ς.) τιμᾶσθε, ᾶς τιμῶνται,) (oft).

---

r.) τιμήθητι, ᾶς τιμηθῆ,) werde du, er, ꝛc. geehrt,
.) τιμήθητε, ᾶς τιμηθῶσι,) (ein Mal.)

Optativ. Εὐκτική.

ιες.) ἐγὼ τιμῶμαι, τιμᾶσαι, τιμᾶται,) ich würde ge-
ις.) ἐγὼ τιμώμεθα, τιμᾶσθε, τιμῶνται,) ehrt.

---

t) ἐγὼ τιμηθῶ, τιμηθῇς, τιμηθῇς,) ich würde geehrt
λ.) ἐγὼ τιμηθῶμεν, τιμηθῆτε, τιμηθῶσι,) werden.

Conjunctiv, ὑποτακτική.

es.) ἐὰν τιμῶμαι, τιμᾶσαι, τιμᾶται,) wann, ob,
ς.) ἐὰν τιμώμεθα, τιμᾶσθε, τιμῶνται,) daß ich
geehrt werde.

Impf) ἐτιμώμην, ἐτιμᾶσο, ἐτιμᾶτο,) geehrt
Παρατ.) ἐτιμώμεθα. ἐτιμᾶσθε, ἐτιμῶντο,) wurde.

Fut.) τιμηθῶ, τιμηθῇς, τιμηθῇ.)werde geehrt
Μέλ.) τιμηθῶμεν, τιμηθῆτε, τιμηθῶσι,) werden.

Aor.) ἐτιμήθην, ἐτιμήθης, ἐτιμήθη,) geehrt
Ἀόρ.) ἐτιμήθημεν, ἐτιμήθητε, ἐτιμήθησαν,) worden bin oder war.

wann, ob, wann, daß, ich

Infinitiv, ἀπαρέμφατος

praes.) τιμᾶσθαι, τιμᾶσαι, τιμᾶται,)geehrt werden
Ἐνες.) τιμᾶσθαι, τιμᾶσθε, τιμῶνται,) um geehrt zu werden.

Impf.) ἐτιμώμην, ἐτιμᾶσο, ἐτιμᾶτο,)o! das ich geeh.
Παρατ.) ἐτιμώμεθα, ἐτιμᾶσθε, ἐτιμῶντο,) worden wäre

Fut.) τιμηθῶ, τιμηθῇς, τιμηθῇ,) gechrt wer-
Μελ.) τιμηθῶμεν, τιμηθῆτε, τιμηθῶσι,)den, um geehrt zu werden.

Aor.)ἐτιμήθην, ἐτιμήθης, ἐτιμήθη.) geehrt wor-
Ἀορ.)ἐτιμήθημεν, ἐτιμήθητε, ἐτιμήθησαν.) den sein.

Mittelwort. Μετοχή.

Praes.) ὁ τιμώμενος, ἡ —μένη, τὸ —μενον, der, die, das
Ἐνες.) geehrt wird.

Fut.) ὁ τιμηθησόμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die,
Μελ.) das geehrt werden wird.

Aor.) ὁ τιμηθεὶς, ἡ — θεῖσα, τὸ — θὲν, der, die, das geehrt
Ἀορ.) worden ist.

---

perf) ὁ τετιμημένος, ἡ — μένη, τὸ — μένον, der, die, das
Παρκ) geehrte.

Aufgaben.

Die rechtschaffenen Menschen wurden von jeher geliebt und geehrt, und die Müssiggänger [1] ausgelacht. — Du wurdest auch ausgelacht, so oft [2] du betrogen worden bist [3]. Sie schlafen [4] lang [4] und mißbrauchen [6] unsere Freundschaft [7]. Wenn ihr wollt geliebt und geehrt seyn, mißbrauchet nicht das Zutrauen [8] anderer Menschen zu [9] euch — Unser Knecht [10] hat sich aufgehängt [11] weil er von [12] seiner Geliebten [13] betrogen worden ist, der arme Teufel! [14] nun [15] wird er nicht mehr betrogen werden. — Die Scheiben [16] von [17] unsern Fenstern [18] wurden alle zertrümmert [19]. Heute wirst du ruhig schlafen, schlafe aber nur sechs Stunden [20] denn wer länger † schläft verschläft [22] den besten Theil [23] des Tages, und verbraucht [24] umsonst [25] die nützlichste [26] Zeit des Studiums [27]

[1] ὁ ῥάθυμος. ου [2] ὁσάκις. [3] ἀπατῶμαι. [4] κειμῶμαι. [5] πολύ. [6] καταχρῶμαι. [7] ἡ φιλία [8] ἡ πίςις. [9] πρὸς mit akks. [10] ὁ δοῦλος. [11] κρεμῶμαι. [12] ἀπὸ mit gent. [13] ἐράσμιος. ία. ιον. [14] ἄθλιος. ία. ιον. [15] ἤδη. [16] ἡ πλάξ. κός. [17] durch gent, blos. [18] τὸ παράθυρον. [19] συνθλῶμαι.

20 ἡ ὥρα. †, πολυχρονιώτερον. 21 das Mittlw. 22 κατακοιμῶμαι. 23 τὸ χρησιμώτατον μέρος. 24 καταδαπανῶ 25 μάτην. 26 ὠφέλιμος. ον. 27 ἡ μελέτη.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 ὁ ἀκαμάτης — ισσα. 2 ὅσαις φοραῖς 3 ἀπατιοῦμαι. 4 κοιμοῦμαι 6 κακομεταχειρίζομαι. 8 ἡ ἐμπιστοσύνη. 11 χρεμιοῦμαι. 12 ἀπὸ mit akks 13 ἀγαπητικὸς. ἡ ον 15 τώρα 16 τὸ γυαλί. 17 ἀπὸ mit akks. 19 κατασυντρίβομαι, † περισσότερον καιρόν. 22 χάνω μὲ τὸν ὕπνον. 24 ξοδιάζω 25 μάταια 27 ἡ σπουδή.

Typus der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der 3ten Conjugation thätiger Form.

Tempora	Indicativ.	Opt. Conj. Infinit.
Praes.	ῶ. οῖς. οῖ. οῦμεν. οῖτε. οῦσι.	ῶ, οῖς. οῖ. ῶμεν. ῶτε. ῶσι.
Impf.	ουν. ους. ου. οῦμεν. οῦτε. ουν.	ουν. ους. ου. ῶμεν. ῶτε. ουν.
Fut	ώσω. ῶσεις. ώσει. ώσομεν. ώσετε. ώσουσι	ώσω. ώσης. ώσῃ. ώσωμεν. ώσητε. ώσωσι
Aor.	ωσα. ωσας. ωσε. ώσαμεν. ώσατε. ωσαν	ώσα. ώσας. ωσε. ώσαμεν. ώσατε ωσαν

Gebiethende Art.

Praes.	— ου. οῖ — ε̃τε. ῶσι	Aor.	— ωσον — ώσω — ώσατε — ώσωσι

Mittelwort.

Praes. ἄν. οῦσα. οῦν.	Fut.	ώσων. ώσουσα. ῶσον.
Aor. ώσας. ώσασα. ῶσαν.		

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter der 3ten Conjugation,

Thätiger Form.

Indicativ. ὁριστική.

praes.)πληρῶ. πληροῖς. πληροῖ.)
Ενς.)πληροῦμεν. πληροῖτε. πληροῦσι.) ich fülle

Impf.)ἐπλήρουν. ἐπλήρους. ἐπλήρου.)
Παρατ.)ἐπληροῦμεν. ἐπληροῦτε. ἐπλήρουν) ich füllte

Fut.) πληρώσω. πληρώσεις. πληρωσει.) ich werd. füllen
Μέλ.) πληρώσομεν. πληρώσετε. πληρώσουσι)

Aor.)ἐπλήρωσα. ἐπλήρωσας. ἐπλήρωσε)ich habe gefüllt
Ἀόρ.)ἐπληρώσαμεν. ἐπληρώσατε. ἐπλήρωσαν)u. hatte

Imperativ. προςακτική.

praes.)πλήρου. ἂς πληροῖ.) oft
Ἐνς.)πληροῦτε. ἂς πληρῶσι.)

Aor.)πλήρωσον. ἂς πληρώσῃ.)ein-
Ἀόρς.)πληρώσατε. ἂς πληρώσωσι.)mal

füllе du, er, sie ꝛc.

Optativ. Εὐκτική.

praes.) πληρῶ. πληροῖς. πληροῖ.) (oft)
Ἐνς.) πληρῶμεν. πληρῶτε. πληρῶσι.)

Fut.)πληρώσω. πληρώσῃς. πληρώσῃ.) ein-
Μέλ.)πληρώσωμεν. πληρώσητε. πληρώσωσι) mal

ἤθελε

ich würde füllen

Conjunctiv. ὑποτακτική.

praes.)πληρῶ. πληροῖς. πληροῖ.) fülle
Ἐνς.)πληρῶμεν. πληρῶτε. πληρῶσι.)

Impf.)ἐπλήρουν. ἐπλήρους. ἐπλήρου) füllte
Παρατ.)ἐπληροῦμεν. ἐπληρῶτε. ἐπλήρουν.)

Fut.)πληρώσω. πληρώσῃς. πληρώσῃ.) füllen
Μαλ.)πληρώσωμεν. πληρώσητε. πληρώσωσι.) werde

ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα.

wann, ob, wenn, daß ich

Aor.)ἐπλήρωσα. ἐπλήρωσας. ἐπλήρωσε)gefüllt
Ἀόρς.)ἐπληρώσαμεν. ἐπληρώσατε. ἐπλήρωσαν)habe.

Infinitiv ἀπαρέμφατος.

ıes.) νά διά πληρῶ πληροῖς πληροῖ.) füllen, um
ς.) νά πληρῶμεν. πληρῶτε. πληρῶσι) zu füllen.

pf.) ἐπλήρουν. ἐπλήρους. ἐπλήρου.)o daß ich ge-
κ.) ἐπληροῦμεν. ἐπληροῦτε. ἐπλήρουν)füllt hätte

t.) νά διά πληρώσω. πληρώσῃς. πληρώσῃ.)fül.umzu
ι.) πληρώσωμεν.πληρώσητε.πληρώσωσι) füllen

)gefl zu
ı.) νά διά) ἐπλήρωσα. ἐπλήρωσας. ἐπλήρωσε.) hab.
ı.) ἐπληρώσαμεν.ἐπληρώσατε.ἐπλήρωσαν)umgef.
)z. hab.

Mittelwort. Μεδοχή.

ıes.) ὁ πληρῶν. ἡ πληροῦσα. τὸ πληροῦν. der, die, das
ς.) füllende

---

t.) ὁ πληρώσων. ἡ — σουσα. τὸ — ρῶσον, der, die,
λ.) das füllen wird.

---

r.) ὁ πληρώσας. ἡ — σασα. τὸ — ρῶσαν. der, die,
ρ.) das gefüllt hat.

πληρῶν, πληροῦσα, πληροῦν. füllend.

Aufgabe.

Wann werdet ihr euern Wechſelbrief[2] zahlen[1]? Ich habe immer gezahlt, ich werde jetzt auch zahlen, und ich hätte dieſen Wechſelbrief auch bis jetzt[3] bezahlt, wenn mir auch andere bezahlt hätten. Wirſt du mich einer Antwort[5] würdigen[4] und mich von[7] meinen Plagegeiſtern[8] befreyen[6]? dein Bruder hat mich zwar ſeiner Gegenwart[9] gewürdigt, aber in[10] der Abſicht[11] mich zu verpflichten[12] daß ich nichts prätendiren[13] möchte für[14] alles was[15] er mir geſchadet hat[16]. Die Juden[17] haben den Heiland[19] mit[20] dem Dornenkranz[21] bekrönt[18], dann † gepeitſcht[22] dann gekreutzigt[23] und getödtet[24]. Ich habe meine Schuldigkeit[26] erfüllt[25] ich erfülle ſie immer und verlange[27] daß ihr auch die eurige erfüllen möchtet. Ich habe es ſo weit gebracht[28] daß[29] ich ihn befreiet habe †; ich habe müſſen[30] aber ſeine Feſſeln[36] erſt[35] theils[31] verſilbern[32] theils[33] vergolden[34]; werdet ihr es auch zu Stande bringen[28] die Beſchuldigungen[38] ſeiner Feinde ungültig zu machen[37].

---

[1] πληρῶ. [2] ἡ ὁμολογία. [3] ἄχρι τοῦδε. [4] ἀξιῶ mit Gent. [5] ἡ ἀπόκρισις. [6] ἐλευθερῶ. [7] ἀπὸ mit Gent. [8] ἡ Ἐριννύς. ος. [9] ἡ παρουσία. [10] ἐν mit Dat. [11] ὁ σκοπός. [12] ὑποχρεῶ. [13] δικαιῶ. [14] περὶ mit Gent. [15] ὅσος. η. ον. [16] ζημιῶ. [17] ὁ Ἰουδαῖος. [18] στεφανῶ. [19] ὁ Σωτὴρ. ρος. [20] μὲ. [21] ὁ ἀκάνθινος στέφανος. † εἶτα. [22] μαστιγῶ. [23] σταυρῶ. [24] θανατῶ. [25] ἐκπληρῶ. [26] τὸ χρέος. [27] ἀπαιτῶ. [28] κατορθῶ. [29] ἐλευθερῶ. [30] ἔπρεπε. [31] τοὐτομέν. [32] ἐξαργυρῶ. [33] τοῦτο δὲ. [34] καταχρυσῶ. [35] πρῶτον. [36] ὁ δεσμός. [37] ἀκυρῶ. [38] ἡ κατηγορία.

Nach Mundart des gem. Lebens.

[1] πλερόνω. [3] ἕως τώρα. [4] καταξιόνω mit Accust. [5] ἐλευθερόνω. [7] ἀπὸ mit Accust. [5] τὸ βάσανον. [10] μὲ mit Accusativ. [12] ὀποχρεόνω. [13] ζητῶ. [14] διὰ mit Accusativ. [16] ζημιόνω. [18] στεφανόνω. [19] ὁ Σωτήρας. [21] ἀγαθεῖνο στεφάνι. † ὕζηρα. [22] μαζιγόνω. [23] ταυρόνω. [24] σκοτώνω. [25] κάμνω. [27] ζητῶ. [28] κατορθόνω. [29] ἐλευθερόνω. [31] μέρος, [33] μέρος, [32] ἀσημόνω. [34] μαλαματόνω. [35] πρῶτα. [36] ὁ ἄλυσος. [37] ἀκυρόνω.

...pus der Personalendungen der circumflexirten Zeitwörter der dritten Conjugation.

Leidender Form.

Tempora	Indicativ	Optat. Conj. u. Infint.
praes.	οῦμαι. οῦσαι. οῦται. ούμεθα. οῦσθε. οῦνται.	ῶμαι. ῆσαι. ῶται. ώμεθα. ῶσθε. ῶνται.
imperf.	ούμην. οῦσο. οῦτο. ούμεθα. οῦσθε. οῦντο.	ούμην. οῦσο. οῦτο. ούμεθα. οῦσθε. οῦντο.
Fut.	ωθῶ. ωθεῖς. ωθεῖ. ωθοῦμεν. ωθεῖτε. ωθοῦσι.	ω θῶ. ωθῆς. ωθῇ. ωθῶμεν. ωθῆτε. ωθῶσι.
Aor.	ώθην. ώθης. ώθη. ώθημεν, ώθητε. ώθησαν.	ώθην. ώθης. ώθη. ώθημεν, ώθητε. ώθησαν.

Imperativ.

Praes. οῦ. ῶται. — οῦσθε. ῶνται.
Aor. ώθητι. ωθῆ. — ώθητε. ωθῶσι.

Mittelwort.

praes. ούμενος. ουμένη. ουμενον.
Fut. ωθησόμενος. ωθησομένη. ωθησόμενον.
Aor. ωθείς. ωθεῖσα. ωθέν.
Perf. ωμένος. ωμένη. ωμένον.

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter der dritten Conjugation leidender Form.

Indicativ, Ὁριστική.

Praes.) ἀξιοῦμαι, ἀξιοῦσαι, ἀξιοῦται,) ich werde ge-
Ενες.) ἀξιούμεθα, ἀξιοῦσθε, ἀξιοῦνται,) würdiget.

Impf.) ἠξιούμην, ἠξιοῦσο, ἠξιοῦτο,) ich wurde ge-
Παρατ.) ἠξιούμεθα, ἠξιοῦσθε, ἠξιοῦντο,) würdiget.

Fut.) ἀξιωθῶ, ἀξιωθεῖς, ἀξιωθεῖ,) ich werde ge-
Μέλ.) ἀξιωθοῦμεν, ἀξιωθεῖτε, ἀξιωθοῦσι,) würdigt werd.

Aor.) ἠξιώθην, ἠξιώθης. ἠξιώθη,) ich bin gewür-
Αόρ.) ἠξιώθημεν, ἠξιώθητε, ἠξιώθησαν,) diget worden.

Imperativ. Προσακτική.

praes. Ενες.	ἀξιοῦ, ἄς ἀξιῶται, ἀξιοῦσθε, ἄς ἀξιῶνται,	werde du, ꝛc. gewürdigt (oft).

Aor. Αόρ.	ὀξιώθητι, ἄς ἀξιωθῇ, ἀξιώθητε, ἄς ἀξιωθῶσι,	werde du ꝛc. gewürdigt (ein Mal.)

Optativ, εὐκτική.

Praes. Ενες.	ἀξιῶμαι, ἀξιῆσαι, ἀξιῶται, ἀξιώμεθα, ἀξιῶσθε, ἀξιῶνται,	ich würde gewürdigt.

Fut. Μλ.	ἀξιωθῶ, ἀξιωθῆς, ἀξιωθῇ, ἀξιωθῶμεν, ἀξιωθῆτε, ἀξιωθῶσι,	ich würde gewürdigt werden.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

Praes. Ενες.	ἀξιῶμαι, ἀξιῆσαι, ἀξιῶται, ἀξιώμεθα, ἀξιῶσθε, ἀξιῶνται,	werde.
Impf. Παρατ.	ἠξιούμην, ἠξιοῦσο, ἠξιοῦτο, ἠξιούμεθα, ἠξιοῦσθε, ἠξιοῦντο,	wurde.
Fut. Μελ.	ἀξιωθῶ, ἀξιωθῆς, ἀξιωθῇ, ἀξιωθῶμεν, ἀξιωθῆτ, ἀξιωθῶσι,	werde werden.
Aor. Αόρ.	ἠξιώθην, ἠξιώθης, ἠξιώθη, ἠξιώθημεν, ἠξιώθητε, ἠξιώθησαν,	worden bin.

wann, ob, wann daß ich gewürdiget

Infinitiv, ἀπαρέμφατος,

Praes.) διάνα ἀξιῶμαι, ἀξιῆσαι, ἀξιῶται,) gewürdigt wer-
Ἐνς.) ἀξιώμεθα, ἀξιῶσθε, ἀξιῶνται,) den, um gew. zu werden.

Impf.) ἀξιούμην, ἠξιοῦσο, ἠξιοῦτο,)o! daß ich ꝛc.
Παρτατ.) ἠξιούμεθα, ἠξιοῦσθε, ἠξιοῦντο,) gewürdigt worden wäre.

Fut.) διάνα ἀξιωθῶ, ἀξιωθῇς, ἀξιωθῇ,)gewürdigt zu
Μελ.) ἀξιωθῶμεν, ἀξιωθῆτε, ἀξιωθῶσι,) werden.

Aor.) διάνα ἠξιώθην, ἠξιώθης, ἠξιώθη,)gewürd. wor-
Ἀόρ.) ἠξιώθημεν, ἠξιώθητε, ἠξιώθησαν,) den seyn.

Mittelwort, Μετοχή.

pra.) ὁ ἀξιούμενος, ἡ — μένη. τὸ — μενον. der, die, das
Ενς.) gewürdigt wird.

Fut.) ο ἀξιωθησόμενος, ἡ — μένη. τὸ — μενον, der, die,
Μελ.) das gewürdigt werden wird.

Aor.) ὁ ἀξιωθείς, ἡ — θεῖσα, τὸ — θέν, der, die, das
Ἀόρ.) gewürdigt worden ist.

Perfect.) ὁ ἠξιωμένος, ἡ — μένη, τὸ — μένον. der, die,
Παρακ.) das gewürdigte.

Aufgabe.

Ich verpflichte[1] mich nicht gern[2], denn die Verpflichtung[3] macht[4] Kummer[5]. Endlich[6] bin ich befreiet worden[7] von[8] meinen Verfolgern[9], mache daß Du dich auch befreien möchteſt. — Die Kämpfer[10] wurden[11] bei[12] den Griechen mit[13] Kränzen[14] von[15] Waldreben[16] bekrönt[11] und die Waffen[17] der beſiegten[18] Feinde wurden den Göttern geweihet[19]. Jeſus[20] wurde von[21] den Juden mit einem Dornenkranz bekrönt, dann gepeitſcht, dann gekreuzigt und getödtet. — Das ſchöne Griechenland[22] wurde[23] unter[24] der barbariſchen Herrſchaft der Aſiaten[25] übel zugerichtet[23] und verwüſtet[26] nun aber[27] hat es ſich aufgerichtet[28] durch[29] die Tapferkeit[30] ſeiner Bewohner[32], und heldenmüthig † vom[8] Joche[33] befreiet[7]. So wie[34] in heutigem Tag[35] die Schiffe[37] verpicht werden[36] wurden vom Anfang[38] auch verpicht, und werden immer verpicht werden. — Dein Vater iſt mit mir verſöhnt worden[39], ſuche[40] es nun zu Stande zu bringen[41] daß er ſich auch mit dir verſöhnen möchte.

[1] καθυποχρεοῦμαι. [2] ἄσμενος. ον. [3] ἡ ὑποχρέωσις. [4] ποιῶ. [5] ἡ μέριμνα. [6] τέλος πάντων. [7] ἐλευθεροῦμαι. [8] ἀπὸ mit gent. [9] ὁ διώκτης. [10] ὁ ἀγωνιςής. [11] ςεφανοῦμαι [12] παρὰ mit Dat. [13] μὲ mit akk. [14] ὁ ςέφανος. [15] ἐκ mit gent. [16] ἡ ἀγριάμπελος. [17] τὸ ὅπλον. [18] νικῶμαι. [19] καθοσιοῦμαι [20] ὁ Ἰησοῦς. οῦ. [21] ὑπὸ mit gent. [22] ἡ Ἑλλάς. άδος. [23] κακοῦμαι [24] ὑπὸ mit akks. [25] ὁ Ἀσιανός. [26] κατερημοῦμαι [27] νῦν δέ. [28] ἀνορθοῦμαι. [29] διὰ mit gent. [30] ἡ ἀνδρεία. [31] ἡρωϊκῶς. [32] ὁ κατοικητὴς [33] ὁ ζυγός. [34] ὥσπερ- [35] τὴν σήμερον. [36] πισσοῦμαι [37] τὸ πλοῖον, [38] ἐξ ἀρχῆς. [39] ἱλεοῦμαι. [40] ἐπιμελοῦμαι — ῆσαι. [41] κατορθῶ.

[1] ὑποχρεόνομαι. [2] μετὰ χαρᾶς [4] κάμνω [5] ἡ φροντίδα [7] ἐλευθερόνομαι. [8] ἀπὸ mit akks. [9] κατατρεχτής. τρια. [9] ὁ παλιυτής. τρια. [11] ςεφανόνομαι. [12] εἰς mit akks. [14] τὸ ςεφάνι. [15] ἀπὸ mit akks. [16] τὸ ἀγριάμπελο. [17] τὸ ἅρμα. [18] νικιοῦμαι [19] ἀφιερόνομαι [21] ἀπὸ mit akks. [22] ἡ Ἑλλάδα. [23] κακοποιοῦμαι. [24] — [25] ὁ Ἀσιάτης. [26] καταγραμμάζομαι. [27] τώρα ὅμως. [28] ἀναςαίνομαι. [29] μὲ mit akks. [32] ὁ κάτοικος [34] καθὼς [36] πισσόνομαι. [37] τὸ καάζι. [39] φιλιόνομαι [40] ἐπιμελιοῦμαι. [41] κατορθόνω.

Ueber den Gebrauch der circumflexirten Zeitwörter nach der Plebeischen Mundart.

§. 84

Die Plebeische Mundart pflegt die circumflexirten Zeitwörter thätiger Form der 1ten und 2ten Conjugation alle nach der Abwandlungsform der 2ten Conjugation abzuwandeln, jedoch mit Beibehaltung der Personalendungen der künftigen und der unbestimmten Zeit aller jener Zeitwörter welche in diesen Zeiten auf εσω, und ασω, εσα, und ασα, ausgehen (§. 83) Die Zeitwörter aber der 3ten Conjugation verwandelt sie alle in Barytonirte Zeitwörter auf ένω. indem sie ἀξιόνω. ζημιόνω. πληρόνω. διορθόνω. βελτιόνω. τυπόνω κτλ. statt ἀξιῶ, ich würdige — ζημιῶ, ich schade oder strafe — πληρῶ. ich fülle — διορθῶ, βελτιῶ ich bessere τυπῶ, ich drücke ab ꝛc. ausspricht, und daher können wir sagen, daß die Plebeische Mundart nur eine Conjugation für alle circumflexirten Zeitwörter hat, und die Abwandlung derselben folgender Weise bildet.

Abwandlungsform sämmtlicher circumflexirten Zeitwörter der 1ten und 2ten Conjugation nach der Plebeischen Mundart.

Indicativ. ὁριστική.

praes.) ζητῶ. ζητᾶς. ζητάει
Ἐνες.) ζητούμη. ζητάτη. ζητοῦν.) st. ζητῶ. εἷς κτλ.

Impf.) ζητοῦσα. ζητέσης. ζητούσην
Παρατ.) ζητούσαμη. ζητέσατη. ζητέσαν.) st. ἐζήτευκτλ.

Fut.) ζητήσω. ζητήσ'. ζητήσ'
Μελ.) ζητήσωμη. ζητήστη. ζητήσν) st. θέλει ζητήσω κτλ.

Aor.) ζήτσα. ζήτσης, ζήτσν
Ἀόρ.) ζητσάμη, ζητσέτη, ζήτσαν) st. ἐζήτησε κτλ.

Imperativ. προσακτική.

praes.) ζήτα, ἄς ζητάη
Ενες.) ζήτατη. ἄς ζητοῦν.) st. ζήτει κτλ.
Aor.) ζήτση, ἄς ζητήσ'
Ἄορ.) ζητσέτη, ἄς ζητήσν.) st. ζήτησον κτλ.

Optativ. Εὐκτική.

praes.) ἤθελα, ἤθελες, ἤθελε, ἤθελαμε, ἤθελατε, ἤθελαν.
Ἐνες.) ζητῶ. ζητᾶς. ζητάη
ζητούμη. ζητάτη. ζητοῦν.) statt ἤθελε ζητῶ κτλ.

Fut.) ζητήσου. ζητήσ'. ζητήσ') statt ἤθελε
Μέλ.) ζητήσωμη. ζητήστη. ζητήσν.) ζητήσω κτλ.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

praes.)	ζητῶ. ζητᾶς. ζητάῃ.		
Ἐνες.)	ἄντα. ζητούμη. ζητάτη. ζητοῦν.	statt	) st. ζητῶ ῇς. κτλ.
Impf.)	ζητοῦσα. ζητούσης. ζητούσην	ὅταν,	
Παρατ.)	σαν, ζητούσαμη. ζητούσητη. ζητοῦσαν		) st. ἐζήτουν κτλ.
Fut.)	ζητήσου. ζητήσς'. ζητήσ'.	ἄν,	
Μελ.)	γιά, ζητήσουμη. ζητήςη. ζητήσν.	ἐάν,	) st. ζητήσω κτλ.
Aor.)	νά ζήτσα. ζήτσης. ζήτσην	ἵνα	) st. ἐζήτησα κτλ.
Ἀορ.)	ζητσάμη. ζητσέτη. ζήτσαν		

Infinitiv. ἀπαρέμφατον.

Pres.)	νά ζητῶ. ζητᾷς. ζητάῃ		
Ἐνς.)	ζητούμη. ζητάτη. ζητοῦν		) st. νὰ ζητῶ, ῇς κτλ.
Impf	ἄμποτε μακάρι νά ζητοῦσα. ζητούσης. ζητούσην		) st. εἴθε νὰ
Πατρ.	ζητούσαμη. ζητούσατη. ζητοῦσαν.		) ἐζήτουν κτλ
Fut.)	νά ζητήσου ζητήσς'. ζητήσ'		)
Μελ.)	νά ζητήσουμη. ζητήςη. ζητήσν		) st. νὰ ζητήσω κτλ.
Aor.)	νά ζήτσα. ζήτσης. ζήτσην.		) statt νὰ ἐζήτη-
Ἀορ.	ζητσάμη. ζητσέτη. ζήτσαν.		) σα κτλ.

Mittelwort, Μετοχή.

praes.)	ὅποιος)	
Ἐνς.)	ὅποια)	ζητάει. statt ὁζητῶν κτλ.
	ὅποιο)	

Fut.) ὅποιος)
ὅποια)θὰ ζητήσ'. statt ὁ ζητήσων κτλ.
Μελ.) ὅποιο)

Aor.) ὅποιος)
ὅποια)ζήτσην statt ὁ ζητήσας κτλ.
Ἀόρ.) ὅποιο)

ζητῶντας. statt ζητῶν. ζητοῦσα. ζητοῦν.

Anmerkung. Es ist bemerkt worden, daß die plebeische Mundart vom temporellen Augement keinen Gebrauch macht, sondern es ist ihr bloß das Sillabische gewöhnlich. Bei den circumflexirten Zeitwörtern aber gebraucht sie auch das Sillabische nicht. Es bleibt noch zu bemerken, daß sie bei mehreren zusammengesetzten Zeitwörtern von den circumflexirten den Anfangsselbstlaut des Vorworts verwirft: z. B. παινῶ, statt. ἐπαινῶ. ξορμῶ Statt ἐξορμῶ u. s. w. und bei einigen hingegen nicht zusammengesetzt und mit einem Mitlaute beginnenden Zeitwörtern setzt sie ein αvor; z. B. ἀκαλνῶ statt καλω ich lade ein. ἀπερνῶ statt περῶ ich gehe vorbey oder durch. u. s. w.

Abwandlungsform der circumflexirten Zeitwörter leidender Form.

Nach der plebeischen Mundart.

Anmerkung. Bei der Abwandlung der circumflexirten Zeitwörter leidender Form gebraucht die plebeische Mundart das Gegentheil wie bei denselben Zeitwörtern thätiger Form,

Diese nehmlich pflegt sie alle, wie es bemerkt und gezeigt wurde, nach der Form der 2ten Conjugation, die Zeitwörter leidender Form hingegen nach der Form der 1ten Conjugation mit besondern Personalen dungen folgendermaßen abzuwandeln.

Indicativ. Ὁριστική.

praes.)	τιμιούμη. τιμιέση. τιμιέτη.	) statt τιμῶ-
Ἑνς.	) τιμιούμεση. τιμιέση. τιμιούντη.	) μαι κτλ.

Impf.	) τιμιούμουν. τιμιούσθ. τιμιοῦνταν	)ſt. ἐτιμῶ
Παρατ.	) τιμιούμασαν. τιμιούσασαν. τιμιοῦνταν.	)μην κτλ.

Fut.)	ῳ τιμθῶ. τιμθεῖς. τιμθεῖ.	) statt θέλει τιμη-
Μέλ.)	R. τιμθούμη. τιμθείτη. τιμθοῦν.)	θῶ κτλ.

Aor.)	τιμήθηκα τιμήθκης. τιμήθκην.	) statt ἐτιμή-
Ἀόρ.	) τιμήθκαμη. τιμήθκητη. τιμήθκαν.	) θην κτλ.

Imperativ. προσακτική.

praes.)	τιμιοῦ. ἄς τιμιέτη	)
Ἑνς.	) τιμιέση. ἄς τιμιούντη	) statt τιμῶ κτλ.

Aor.)	τιμήσου. ἄς τιμθῇ	)
Ἀόρ.)	τιμθήτη. ἄς τιμθοῦν.	) statt τιμήθητι κτλ.

Optativ. εὐκτική.

Praes.)	τιμιούμῃ. τιμιέσῃ, τιμιέτῃ.	)	statt ἤθελε τι-
Ἐνς.)	τιμιούμηςη. τιμιέςη. τιμούντῃ.	)	μῶμαι κτλ.
Fut.)	τιμθῶ. τιμθεῖς. τιμθῇ	)	statt ἤθελε τι-
Μέλ.)	τιμθούμη. τιμθήτη. τιμθοῦν.	)	μηθῶ κτλ.

ἤθηλα. ἤθηλης ἤθηλην. ἠθηλάμη. ἠθηλέτη. ἤθηλαν.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

praes.)	τιμιούμῃ. τιμιέσῃ. τιμιέτῃ	)	τιμῶμαι
Ενς.)	τιμιούμηςη. τιμιέςη. τιμιούντῃ	)	κτλ.
Impf.)	τιμιούμȣν. τιμιούσȣν. τιμιοῦνταν	)	ἐτιμώ-
Παρτ.)	τιμιούμαςαν. τιμιούσαςαν. τιμιȣ̃νταν	)	μην κτλ.
Fut.)	τιμθῶ. τιμθῃς. τιμθῇ	)	
Μέλ.)	τιμθούμη. τιμθήτη. τιμθοῦν.	)	τιμηθῶ. κτλ.
Aor.)	τιμήθκα. τιμήθκης. τιμήθκην.	)	ἐτιμήθην
Ἀόρ.)	τιμήθκαμη. τιμήθκητη. τιμήθκαν.	)	κτλ.

ἄντα. σάν, γιά. νά.

statt ὅταν, ἄν, ἐὰν, ἵνα

Infinitiv. ἀπαρέμφατος.

Praes.)	τιμιούμῃ, τιμιέσῃ, τιμιέτῃ	)	st. νὰ τιμῶ-
Ἐνς.)	τιμιȣ́μεςη, τιμιέςη, τιμιούντῃ.	)	μαι κτλ.
		)	st. εἴθε νὰ
Impf.)	τιμιȣ́μȣν. τιμιȣ́σȣν. τιμιȣ̃νταν.	)	ἐτιμώμην
Πατρ.)	τιμιȣ́μαςαν. τιμιȣ́σαςαν. τιμιȣ̃νταν.	)	κτλ.

νὰ ἔμποτε νὰ μακάρι, νὰ

Fut.) τιμῶ. τιμᾷς. τιμᾷ.) ſtatt νὰ τιμ
Μελ.) τιμοῦμη. τιμᾶτη. τιμοῦνι.) θῶ κτλ.

Abr.) τιμήθκα. τιμήθκης. τιμήθκην.) ſtatt νὰ ἐτ
Ἀορ.) τιμήθκαμη. τιμήθκητη. τιμήθκαν.) μήθην κτλ.

Mittelwort Μετοχή.

praes.) Ενες.) τιμιέτη. ſtatt ὁ τιμώμενος κτλ.

Fut.) Μέλ.) θὰ τιμθεῖ. ſtatt ὁ τιμηθησόμενος κτλ.

Aor.) Ἀορ.) τιμήθκην. ſtatt ὁ τιμηθείς κτλ.

perf.) Παρτ.) τιμημένος — μένη — μένον.) ſtatt ὁ τετιμη
νος. κτλ.

Anmerkung Es bleibt noch zu bemerken, daß in der
beiſchen Mundart alle faſt circumflektirten Zeitwörter lei
der Form die beſondern Endungen ιούμη. εσηι. ιέτη bei
Perſonalendungen einfacher und, ιούμεση. ιέση. ιούντη vi
cher Zahl erhalten, mit Ausnahme der Zeitwörter θυμ
(ſtatt ἐνθυμοῦμαι, ich erinnere mich) und κοιμούμη (ſtatt
κωμαι ich ſchlafe) deſſen, des letztern, das zuſammengeſetzte
ἀποκοιμιούμη (ſtatt ἀποκοιμᾶμαι, ich ſchlafe abgeſondert
entfernt, allein, gewöhnlich aber in der Bedeutung ich ſ
ein gebraucht) wieder dieſelben Perſonalendungen anni

Abwandlung des Zeitwortes ich bin.

Indicativ, ὁριστική.

aes.) εἰμί (u. εἶμαι) εἶσαι, εἶναι,) ich bin, ꝛc.
ις.) εἴμεθα, εἶσθε, εἰσί.)

ıpf.u.) εἴμην, εἶσο, ἦτον u. ἦν.) ich war und ich bin
ır.) εἴμεσθα, εἴσασθε, ἦσαν,) geweſen, ꝛc.

ıt. ἐσ) εἶμαι, εἶσαι, εἶναι,) ich werde ſein.
λ. ἔσ) εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι,)

Imperativ. Προστακτική

·aes.) ἔσο, ἔςω,) ſey, du, ꝛc.
ις.) ἔσασθε, ἔςωσαν,)

Optativ, εὐκτική.

raes.) εἶμαι, εἶσαι, εἶναι,) ich würde ſein, ꝛc.
Fut.) εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι,)

Conjunctiv, ὑποτακτική.

praes.) ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα, εἶμαι, εἶσαι, εἶναι,) wann, wenn, ob, daß ich bin
u. Fut.) εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι,) und sein werde.

Impf. u.) εἴμην, εἶσο, ἦτον u. ἦν.) wann, wenn, ob, daß
Aor.) εἴμεσθε, εἴσασθε, ἦσαν,) ich war u. gewes. bin.

Infinitiv. Ἀπαρέμφατος.

praes.) νά, διάνα εἶμαι, εἶσαι, εἶναι,) sein, um zu sein.
Ἐνες.) εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι,)

Impf. u.) νά, εἴθενα εἴμην, εἶσο, ἦτον u. ἦν,) gewesen sein, o
Aorist.) εἴμεσθα, εἴσασθε, ἦσαν,) daß ich gewesen wäre.

Mittelwort. Μετοχή.

praes.) ὁ ὤν, ἡ οὖσα, τὸ ὄν, der, die, das seiende.
Ἐνες.)

Fut.) ὁ ἐσόμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die, das
Μελ.) sein wird.

Aor) ὁ ὑπάρξας, ἡ — ξασα, τὸ — ξαν, der, die, das
Ἀόρ.) gewesene.

Anmerk. Da dieses Zeitwort keine eigentliche Aor. im Mittelworte hat, so pflegt man im höheren Styl die Aor. des ὑπάρχω. (vorhanden sein, da, dafür sein) zu gebrauchen; gemeiner aber drückt man diese Zeit durch die Umschreibung, ὅστις, ἥτις, ὅ, τι. ἦν oder ἦτον aus.

Aufgaben.

1.

Die Weisheit [1] ist die Quelle [2] des Vergnügens [3], Thorheit [4] des Mißvergnügens [5]. Kein Thier ist klüger [6], und gelehriger † als der Elephant [7]. Was ist besser oder vortrefflicher [8], als Güte [9] und Wohlthätigkeit [10]. Thörichte [11] Menschen sind immer am unglücklichsten [12] gewesen. Ich bin ein Jüngling, wir alle sind Jünglinge. Ich bin ein Offizier [13], du bist mein Feldherr [14] und ihr seyd gemeine [15] Soldaten [16]; dieser war tapfer [17] und treu [18] so wie [19] ihr auch waret; jener war feig [20] und treulos [21] so wie diese auch waren. Du bist sehr † zuvorkommend [22] gewesen; ich bin ein frommer [23] Knabe gewesen; ihr seyd sehr eingezogen [24] gewesen, und diese sind sehr ausgelassen [25] gewesen. Kenntnisse [26] werden immer der sicherste [27] Reichthum [28] sein. Die heutige Schlacht [29] wird sehr hitzig [30] seyn, und ohne Zweifel [31] wir werden die Sieger [32] sein. Werdet ihr auch gegenwärtig [33] sein?

---

[1] ἡ σοφία. [2] ἡ πηγή. [3] ἡ εὐφροσύνη. [4] ἡ ἀφροσύνη. [5] ἡ δυσαρέσησις. [6] φρόνιμος. ον. † δυμόσοφος. ον. [7] ὁ ἐλέφας. αντος. [8] προφερής. ές. [9] ἀγαθότης. [10] ἡ ἀγαθοποιία. [11] μωρός. ά. όν. [12] δυσυχής. ές [13] ὁ στρατηγός. ὁ ἀρχιστράτηγος. [15] κοινός. ή. όν. [16] ὁ στρατιώτης. [17] ἀν-

δρεῖος. α. ον. [18] πιςάς. ή. όν. [19] καθώς. [20] δειλός. ή. όν. [21] ἄπιςος. ον. † πάνυ. [22] θεραπευτικός. ή. όν. [23] θεοσεβής. ές. [24] σεμνός. ή. όν. [25] ἀκόλαςος. ον. [26] ἡ γνῶσις. [27] βέβαιος. αία. ον. [28] ὁ θησαυρός. [29] ἡ σήμερον μάχη. [30] σφοδρός. ά. όν. [31] ἀναμφιβόλως. [32] νικητής. νικήτρια. [33] παρών. ντος. παροῦσα. παρόν. ντος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[4] ἡ μωρία. [5] ἡ δυσαρέσκεια. † διδαχτικός. ή. όν. [7] ὁ ἐλέφαντας. [8] χρήσιμος. η. ον. [9] ἡ καλωσύνη. [10] ἡ εὐεργεσία. [13] ἀφφικιάλος. [14] ὁ γκενεράλης. † πολύ. [22] ὑποχρεωτικός. ή. όν. [23] εὐλαβής. [24] ἀντροπαλός. ή. όν. [25] ἄτακτος. η. ον. [26] ἡ μάθησις. [29] ὁ σημερινός πόλεμος. [30] δυνατός. ή. όν. [31] χωρὶς ἀμφιβολίαν.

2.

Die aufrichtigen [1] Menschen sind, waren und werden immer die besten seyn. Mögen sie träge [2] sein; seien wir thätig [3]! Lasset uns fröhlich [4] seyn. Es wäre besser wenn die Kriege [5] nicht wären. Der größte Schatz [6] wird immer ein gutes Gewissen [7] sein. Wenn die Truppen [8] würden tapferer gewesen sein, so wird der Feldherr zufrieden [9] seyn. Die Feinde mögen sehr bestürzt [10] gewesen sein. Die Karthager [11] würden glücklicher gewesen sein, wenn die Römer [12] nicht ihre Feinde gewesen wären. Es würden mehrere zugegen [13] sein, wenn das Wetter [14] schöner † gewesen wäre. Möget ihr nachlässig [15] seyn, wir werden fleißig [16] sein. Wenn ihr folgsam [17] sein werdet, so wird es dem Befehlshaber [18] sehr angenehm [19] seyn.

---

[1] εἰλικρινής. ές. [2] ὀκνηρός. ά. όν. [3] ἐνεργής. ές. [4] εὔθυμος. ον. [5] ὁ πόλεμος. [6] ὁ θησαυρός. [7] ἡ εὐσυνειδησία. [8] τὸ στράτευμα. τος. [9] εὐχαριστημένος. η. ον. [10] κατάπληκτος. ον. [11] Καρχιδόνιος. ία. ιον. [12] ὁ Ῥωμαῖος. [13] παρών. παροῦσα. παρόν. [14] ὁ καιρός. † γαληνός. ή. όν. [15] ἀμελής ές. [16] ἐπιμελής. ές. [17] εὐπειθής. ές. [19] ὁ πέζαρχος. des Fußvolks. ὁ ἵππαρχος, der Reiterey, ὁ ναύαρχος. der Flotte.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] ἐνεργητικός. ή. όν. [4] χαρούμενος. η. ον. [7] ἡ καλὴ συνείδησις. [10] τρομαγμένος. η. ον. † ἔμορφος. η. ο, [19] ὁ γενεράλης τῶν πεζῶν des Fußvolkes, ὁ γεν. τῆς καβαλαρίας. der Reiterey, ὁ ἀδμιράλης. der Flotte.

3.

Seid fromm, freundlich [1] höflich und gefällig [2]. Sei weder ein Schmeichler [3], noch ein Tadler [4]. Ihr sollt immer rechtschaffen [5] sein. Die Preise [6] der Nachtigallen [7] sind bisweilen [8] größer gewesen, als die Preise der Sclaven [9]. Laß uns nach Möglichkeit [10] folgsam und thätig sein. Die häufigen [11] Regen [12] mögen sehr schädlich [13] gewesen seyn. Es würde mir angenehm [14] sein, wenn meine Kameraden [15] folgsamer und aufmerksamer [16] gewesen wären. Sein Tod [17] war den Anwesenden [18] und Abwesenden [19] sehr schmerzlich [20]. Mag er auch dem Treffen [22] beygewohnt haben [21], seine Gegenwart [23] würde dem Heere [24] doch [25] nicht schädlich sein.

---

[1] φιλόφρων. ον. [2] ὑπηρετικός. ή. όν. [3] κόλαξ. κος. [4] ψέκτης. ψέκτρια. [5] χρήσιμος. ον. [6] τὸ τίμημα. τος. [7] ἡ ἀηδών. νος. [8] ἐνίοτε. [9] τὸ ἀνδράποδον. [10] τὸ δυνατὸν. [11] συνεχής. ές. [12] ἡ βροχή. [13] ἐπιβλαβής. ές. [14] τερπνός. ή. όν. [15] ὁ ἑταῖρος. [16] προσεκτικός. ή. έν. [17] ὁ θάνατος. [18] παρών—οῦσα—όν. [19] ἀπών—οῦσα—έν. [20] ὠδινηρός. ά. όν. [21] παρευρίσκομαι. [22] ἡ μάχη. [23] ἡ παρουσία. [24] ὁ στρατός. [25] ὅμως.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] φιλικός. ή. όν. [2] προθυμόκαρδος. η. ον. [3] κόλακας. [4] κατήγορος, η. ον, [6] ἡ τιμή. [7] τὸ ἀηδόνι. [8] μερικαῖς φοραῖς auch κἄποτε. [9] σκλάβος. α. [10] ὅσον ἠμπορούμεν. [11] συχνός. ή. όν. [13] βλαβερός. ή. όν. [14] ἀρεσός. ή. όν. [15] ὁ σύντροφος. [19] ἐκείνους ὁποῦ λείπουν. [20] λυπηρός. ή. όν. [21] εἶμαι παρών. [24] τὸ στράτευμα.

Das Zeitwort ich bin.

Nach der plebeiischen Mundart.

Indicativ, Ὁριστική.

Praes.) εἴμη, εἶσι, εἶνη,) statt εἰμὶ, κ. τ. λ.
Ἐνες.) εἴμεσι, εἶσι, εἶνη,)

Impf. u.) εἴμουν, εἴσουν, ἦταν,) statt εἴμην, κ. τ. λ.
Aor.) εἴμασαν, εἴσασαν, ἦταν,)

Fut.) θανάμη. θανάση, θανάνη,) statt θέλ' εἶμαι, κ. τ. λ.
Μελ.) θανάμηςη. θανάςη, θανάνη,)

Imperativ, προςακτική.

Praes.) νᾶση, ᾶς εἴνη,) statt ἔσο, κ. τ. λ.
'Ενες.) νᾶςη, ᾶς εἴνη,)

Optativ. εὐκτική.

Praes.) ἠθηλείμη, ἠθηλείση, ἠθελείνη,) st. ἤθελ' εἶμαι
u.Fut.) ἠθηλείμηςη, ἠθηλείςη, ἠθηλανείνη,) κ, τ, λ.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

Praes,) ἄντα, εἴμη, εἴση, εἴνη,) εἶμαι, κ. τ. λ.
'Ενες.) εἴμήςη, εἴςη, εἴνη,)

Impf.) σάν, εἴμουν, εἴσουν, ἦταν,) εἴμην, κ. τ. λ.
Παρτ.) εἴμαςαν, εἴσαςαν, ἦταν,)

Aor.) γάνα, θανάμη, θανάση, θανάνη,) εἶμαι, κ. τ. λ.
'Αόρ.) θανάμηςη, θανάςη, θανάνη,)

statt ὅταν, ἄν, ἐάν, ἵνα.

Infinitiv. ἀπαρέμφατος.

Praes.) νᾰμη, νᾰση, νᾰνη,) st. νὰ εἶμαι, κ. τ. λ.
Ενες.) νᾰμηςη, νᾰςη, νᾰνη,)

Impf.) ἐμπορι, ἐμπορεῖς, νᾰμουν, νᾰσουν, νᾶταν,) εἴθενὰ εἶμ
Παρατ.) νᾰμαςαν, νᾰσαςαν, νᾶταν,) κ. τ. λ.

Mittelwort. Μετοχή.

praes.) ὅποιος, εἴνη, statt ὁ ὤν, κ. τ. λ.
Ἐνες.)

Fut.) ὅποια ὅποιο, θανάνη, statt ὁ ἐσόμενος, κ, τ. λ.
Μελ.)

Aor.) ἦταν, statt ὁ ὑπάρξας, κ. τ. λ.
Ἀορ.)

ὤντας, statt ὤν, οὖσα, ὄν.

Abwandlung des Zeitwortes ich habe.

Indicativ. Ὁριςική.

Praes.) ἔχω, ἔχεις, ἔχει,) ich habe.
Ἐνες.) ἔχομεν, ἔχετε, ἔχουσι,)

Impf.) εἶχον, εἶχες, εἶχε,) ich hatte.
Παρατ.) εἴχομεν, εἴχετε, εἶχον,)

Fut.) ἕξω, ἕξεις, ἕξει,) ich werde haben.
Μέλ.) ἕξομεν, ἕξετε, ἕξουσι,)

Aor.) εἶχα, εἶχες, εἶχε,) ich habe und hatte gehabt.
Ἀόρ.) εἴχαμεν, εἴχατε, εἶχαν.)

Imperativ. προσακτική.

praes.) ἔχε, ἀς ἔχη, (und ἐχέτω,) habe du, er, ꝛc.
Ἔνες.) ἔχετε, ἀς ἔχωσι, (und ἐχέτωσαν,)

Optativ. εὐκτική.

Praes.) ἔχω, ἔχῃς, ἔχῃ.) ich würde haben.
u.Fut.) ἔχωμεν, ἔχητε, ἔχωσι,)

Conjunctiv, ὑποτακτική.

Praes.) ἔχω, ἔχῃς, ἔχῃ,) habe.
Ἔνες.) ἔχωμεν, ἔχητε, ἔχωσι,)

Impf.) εἶχον, εἶχες, εἶχε,) hatte.
Παρατ.) εἴχομεν, εἴχετε, εἶχον,)

Fut.) ἕξω, ἕξῃς, ἕξῃ,) haben werde.
Μελ.) ἕξωμεν, ἕξητε, ἕξωσι,)

Aor.) εἶχα, εἶχες, εἶχε,) gehabt habe, oder
Ἀόρ.) εἴχαμεν, εἴχατε, εἶχαν,) hatte.

wann, ob, wenn, daß, ich

Infinitiv, ἀπαρέμφατος.

Praes.) ἔχω, ἔχης, ἔχῃ,)haben, zu haben, um
Ἐνες.) ἔχωμεν, ἔχητε, ἔχωσι,) zu haben.

Impf.) εἶχον, εἶχες, εἶχε,) o! daß ich hätte, und
Παρατ.) εἴχομεν, εἴχετε, εἶχον,) gehabt hätte.

Mittelwort. Μετοχή.

praes.) ὁ ἔχων, ἡ ἔχουσα, τὸ ἔχον, der, die, das
Ἐνες.) habende.

Fut.) ὁ ἕξων, ἡ ἕξουσα, τὸ ἕξον, der, die, das ha-
Μέλ.) ben wird.

Aor.) ὁ κεκτημένος, ἡ—μένη, τὸ—μένον, der, die, das ge-
Ἀόρ.) habt hat.
ἔχων, ἔχουσα, ἔχον, habend.

Anmerk. Statt der in der alten Sprache üblichen Aorist, ὁ σχών, ἡ σχοῦσα, τὸ σχόν, gebrauchen die jetzigen Hellenen im höheren Styl die perf. Zeit des Zeitwortes κτῶμαι, ich besitze, habe inne; gemeiner aber wird diese Zeit durch die Umschreibung ὅςις, ἥτις, ὅ, τι εἶχε, ausgedrückt.

Aufgaben.

1.

Ich habe was [1] du gehabt haſt, und hoffe [2] zu haben, was du nicht haben wirſt. Wir hatten große Geduld [3] mit ihm, die er mit euch nicht haben wird. Wenn wir ſo viel Geld hätten, als ihr gehabt habt, ſo hätten wir auch mehrere Freunde. Laß ſie Reichthümer [4] haben, wir werden nützliche [5] Kenntniſſe ſtatt [6] des Reichthums haben, und wer einen ſolchen [7] Reichthum hat, wird einen größern und ſichern Schatz haben, als die nur viel Geld [8] haben; habe Geduld und du wirſt alles haben. Sie hätten mehr Freunde gehabt, wenn ſie vernünftiger [9] geweſen wären; hätte ich mit [10] ihnen zu befehlen [11], ſo hätten wir alles hinreichend [12] gehabt, was wir jetzt nicht haben und nie † haben werden, ſo lang [13] er das Kommando [14] über [15] das Heer haben wird.

---

[1] ὅσις, ἥτις, ὅ, τι. [2] ἐλπίζω. [3] ἡ ὑπομονή. [4] τὰ πλούτη. [5] ὠφέλιμος. ον. [6] ἀντὶ, mit gent. [7] τοιοῦτος. τοιάυτη, τοιοῦτο. [8] implur. [9] συνετός. ή. όν. [10] mit Dat. blos. [11] προσάζω. [12] ἱκανός. ή. όν. † οὐδέποτε. [13] ἐν ὅσῳ. [14] ἡ στρατηγία. [15] über das Heer bleibt unüberſetzt.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὅποιος—οια—οιο. [6] αὐτίς διὰ mit Accust. [7] τέτοιος οια—οιο. [9] γνωσικός. κή. όν. [12] ἀρκετός. ή. όν. + κἀμμιὰ φορά. [13] ὅσῳ. [14] τὸ νὰ προσάζῃ üb. das Heer τὸ στράτευμα.

2.

Ich würde nicht so [1] gute und aufrichtige [2] Freunde haben, wenn ich deinen Stolz [3] hätte. So lang du Geld hattest, hast du auch viele Schmeichler zu [4] Freunden gehabt, jetzt hast du kein Geld mehr, also [5] hast du auch keine Betrüger [6] mehr [7] zu [4] Freunden. Jeder [8] Mensch hat seine schwache Seite [9]. Um aufrichtige Freunde zu haben, muß man auch ein aufrichtiges Herz [10] haben, hättest du es gehabt, so wie [11] es dein Bruder hat, so würdest du auch wahre Freunde haben.

---

[1] οὕτω. [2] εἰλικρινής. ές. [3] ἡ ἀλαζονία. [4] bleibt unübersetzt. [5] ἄρα, [6] ἀπατεών. νος. [7] πλέον. [8] πᾶς. [9] ἡ μανία. [10] ἡ καρδία. [11] ὥσπερ.

Nach Mundart des gem. Lebens.

[1] τόσον. [3] ἡ ὑπερηφάνεια. [5] λοιπόν. [8] ἀπατεῶνας. [8] κάθε. [9] ἡ ἀδυναμία. anfrichtig. καθαρός. ή. όν. [11] καθώς.

Nach der plebeischen Mundart (ich habe.)

Indicat. Ὁριστική.

praes. ἔχου, ἔχς, ἔχ',) statt ἔχω, κ. τ. λ.
Enes. ἔχουμη, ἔχητη, ἔχν,)

Impf. εἶχα, εἶχης, εἶχην,) statt εἶχον, κ. τ. λ.
u. Aor. εἴχαμη, εἴχητη, εἶχαν,)

Fut.) θανάχου, θανάχς, θανάχ',) ſtatt θέλ' ἔχω,
Μελ.) θανάχουμη, θανάχητη, θανάχν,) κ. τ. λ.

Imperat. προςακτική.

praes.) ἔχη, ἄς ἔχ',) ſtatt ἔχε, κ. τ. λ.
Ἕνες.) ἔχητη, ἄν ἔχν,)

Optativ. εὐκτική.

praes.) ἠθηλάχου, ἠθηλέχς, ἠθηλέχ',) ſtatt ἤθελ'
Ἕνες.) ἠθηλάχουμη, ἠθηλέχητη, ἠθηλέχν,) ἔχω, κ. τ. λ.

Conjunctiv. ὑποτακτική.

praes.) ἀντάχου. ἀντάχς, ἀντάχ',) ſtatt ὅταν, ἔχω,
u.Fut.) ἀντάχουμη, ἀντάχητη, ἀντάχν,) κ. τ. λ.

---

praes.)σανέχου, σανέχς, σανέχ',) ſtatt ἄν, ἐάν,
u.Fut.)σανέχουμη, σανέχητη, σανέχν,) κ. τ. λ.
γἀνάχου, κ. τ. λ. ſtatt ἵνα ἔχω, κ. τ. λ.

Infinit. ἀπαρέμφατος.

praes.) νάχου, νάχς, νάχ',) ſtatt νὰ ἔχω.
Ἕνες.) νάχουμη, νάχητη, νάχν,)

Impf.) ἀμποτε, ὁδ. μακάρι, νᾰχα, νᾰχης, νᾰχην,) statt εἴθε νὰ εἶχον,
Παρατ.) νᾰχαμη, νᾰχητη, νᾰχαν,) κ. τ. λ.

Mittelwort. Μετοχή.

praes.) ὅποιος, ἔχ', statt ὁ ἔχων, κ. τ. λ.
Ἐνεϛ.)

Fut.) ὅποια, ὅποιο, θανάχ', statt ὁ ἕξων, κ. τ. λ.
Μελ.)
Aor.) εἴχην, statt ὁ κεκτημένος, κ. τ. λ.
Ἀορ.)

ἔχωντας, statt ἔχων, ἔχουσα, ἔχον.

Abwandlung des Zeitworts ζῶ.

Indicativ. Ὁριϛική.

praes.) ζῶ, ζῇς, ζῇ, ζῶμεν, ζῆτε, ζῶσι, ich lebe, ꝛc.
Ἐνεϛ.)

Impf.) ἔζων, ἔζης, ἔζη. ἐζῶμεν, ἐζῆτε, ἔζων, ich lebte, ꝛc.
Παρατ.)

Fut.) ζήσω, ζήσεις, ζήσει,) ich werde leben, ꝛc.
Μέλ.) ζήσομεν, ζήσετε, ζήσουσι,)

Aor.) ἔζησα, ἔζησας, ἔζησε,) ich habe und hatte
Ἀορ.) ἐζήσαμεν, ἐζήσατε, ἔζησαν,) gelebt, ꝛc.

Imperat. προϛακτική.

praes.) ζῆθι, ζήτω, (u. ἄς ζῇ),) lebe, es lebe, ꝛc.
Ἀορ.) ζῆτε, ζήτωσαν, (u. ἄς ζῶσι),)

Mittelwort. Μεποχή.

s. ὁ ζῶν, ἡ ζῶσα, τὸ ζῶν, der, die, das lebende.

ὁ ζήσων, ἡ ζήσουσα, τὸ ζῆσον, der, die, das leben wird.

ὁ ζήσας, ἡ ζήσασα, τὸ ζῆσαν, der, die, das gelebt hat.

Abwandlung des Zeitwortes χρῶμαι.

Indicativ. Ὁριστική.

s.) χρῶμαι, χρῆσαι, χρῆται,)
) χρώμεθα, χρῆσθε, χρῶνται,) ich gebrauche, ꝛc.

) ἐχρώμην, ἐχρῆσο, ἐχρῆτο,)
τ.) ἐχρώμεθα, ἐχρῆσθε, ἐχρῶντο,) ich gebrauchte, ꝛc.

) μεταχειρισθῶ, — σθεῖς —σθεῖ,)ich werde ge-
) μεταχειρισθοῦμεν,—σθεῖτε—σθοῦσι,)brauchen, ꝛc.

)ἐχρησάμην, ἐχρήσω, ἐχρήσατο,)ich habe u. hatte
)ἐχρησόμεθα, ἐχρήσασθε, ἐχρήσαντο,) gebraucht.

Imperativ, προσακτική.

s.)χρῶ, χρήσθω, (u. ἄς χρῆται,)gebrauche du,
)χρῆσθε, χρήσθωσθαν, (u. ἄς χρῶνται,) er, ꝛc. (oft.)

Aor.) μεταχειρίσθητι, ἄς μεταχειρισθῆ,)gebrauche, du, er,
Ἀορ.) μεταχειρίσθητε, ἄς μεταχειρισθῶσι,) ꝛc. (ein Mal.)

Mittelwort. Μετοχή.

Praes.) ὁ χρώμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die, das
Ενες(. gebrauchende.

Fut.) ὁ χρησόμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die, das
Μελ.) gebrauchen wird.

Aor.) ὁ χρησάμενος, ἡ — μένη, τὸ — μενον, der, die, das
Ἀορ.) gebraucht hat.

Perf.) ὁ κεχρημένος, ἡ — μένη, τὸ μένον, d.d.d. gebrauchte.
Παρκ.)

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern.

§. 85.

Die unregelmäßigen Zeitwörter (ἀνώμαλα ῥήματα), weichen von den regelmäßigen (ὁμαλὰ ῥήματα) gewöhnlich nur in die künftige und unbestimmte Zeit der anzeigenden und der gebiethenden Art ab. Daher wurden in der folgenden Tabelle diese Zeiten hauptsächlich nebst der unbestimmten u. vollendeten Zeit, u. zwar jene in der thätigen u. leidenden, die vollendete aber nur in der leidenden Form angezeigt. Die übrigen Abwandlungsarten folgen in allen ihren Zeiten den Personalendungen der anzeigenden Art. Uebrigens es versteht sich von selbsten, daß sowohl die nicht zusammengesetzten Zeitwörter dieselben Personalendungen der künftigen und der unbestimmten Zeit in allen ihren Zusammensetzungen behalten, wie auch die zusammengesetzten, wenn sie ohne Zusammensetzung mit Vorwörtern gebraucht werden.

Mittelwort.

Aor.	Perfect.
ἁμαρτών, οῦσα, όν	ἡμαρτημένος, η. ον
ἀναβάς, ᾶσα, άν	ἀναβεβασμένος, η. ον
ἀναγνούς, οῦσα, όν	ἀνεγνωσμένος ,, ,,
ἀναθρέψας σα, ψαν	. . .
ἀποθανών, οῦσα, όν	ἀποθαμένος ,, ,,
ἀποκαμών, ,, ,,	. . .
ἀποσάσας σα, σαν	ἀποσαμένος ,, ,,
ἀποτυχών οῦσα, όν	. . .
ἀποφυγών ,, ,,	. . .
ἀρέσας σα, σαν	. . .
. . .	. . .
αὐξήσας ,, ,,	ηὐξημένος ,, ,,
ἀφείς, εῖσα, έν	ἀφιμένος ,, ,,
ἀπολαβών, οῦσα όν	. . .
ἀγαλλιασθείς σα, έν	ἠγαλιασμένος ,, ,,
αἰσθανθείς ,, ,,	ἠσθημένος ,, ,,
ἀναβληθείς	ἀναβεβλημένος ,, ,,
ἀνατραφείς ,, ,,	ἀνατεθραμμένος ,, ,,
ἀποσχεθείς ,, ,,	ἀπεσχημένος ,, ,,
ἀσκεσθείς ,, ,,	. . .

Aor.	Aor.	Perfect.
	φθείρας σα, αν	
ῆ.	φθαρεὶς „ ἐν	ἐφθαρμένος „
	χαλάσας „ αν	χαλασμένος „
	χαρεὶς „ ἐν	
	χασκήσας „ „	
ητι	χασμηθεὶς „ „	
τι	χρειασθεὶς „ „	
ίσθητι	χρησάμενος, η ον.	κεχρημένος „
	ψευθεὶς „ ἐν	ἐψευσμένος „

Beispiele.

1.

Hast du gelesen[1] die Geschichte[2] der Wiedergeburt † Griechenlands? sage[3] mir hast du nicht in derselben einen wahren Heroismus[4] der Griechen überall (o) hervorstrahlen[6] gefunden[5]? Lese sie öfters[7], denn so oft[8] du sie lesen wirst, wirst immer etwas darin[9] finden, welches dir einen neuen Stoff[10] geben[11] wird, deine schiefe Meinung[12] von[13] der griechischen Nation[14] einzusehen[15] und deinen ungerechten[16] Tadel[17] über[18] dieselbe zu wiederrufen[19], dann[20] wirst du sagen: Ich habe sehr[22] gefehlt[21] und gesündiget[23], daß ich von[13] diesem unglücklichen Volk[24] so viel[25] schlechtes gesagt habe. Saget mir, habt ihr gesehen[26] die neuangekommenen[27] Komödianten[28]? es ist mir gesagt worden, daß sie aus[29] Italien gekommen[30] sind. Kommt heute zu[32] mir, ich werde euch etwas gutes zum essen[31] geben, was ihr noch nicht gegessen habet. Komme so oft, und wann du willst zu[32] uns, du wirst mich immer beschäftigt[33] finden. Der Wagen hat sich umgestürzt[34], der Kutscher[35] ist herabgefallen[36], auf der Stelle[37] gestorben[38], und die Pferde liefen davon[39]. Die Kinder unsers Nachbars sind schlecht erzogen[40] worden, weil der Vater sie nicht sorgfältig[41] erzogen hat. Siehe nicht beständig[42] auf einen Punkt[43], siehe da wenn du willst etwas gutes sehen. Nachdem[44] ihr vom[45] Thurm[46] herabgestiegen[44] seid, sind wir hinaufgestiegen[47] woraus[48] wir gesehen haben, daß die Donau[49] sehr angewachsen ist[50].

---

[1] ἀναγικώσκω. [2] ἡ ἱστορία. † ἡ παλιγγενεσία. [3] λέγω. [4] ὁ ἡρωϊσμός. (o) πανταχοῦ. [6] ἐκλάμπω das Mittelwort. [5] εὑρίσκω. [7] πολλάκις. [8] ὁσάκις. [9] ἐν αὐτῇ. [10] ἡ ὕλη. [11] δίδω. [12] οὐκ ὀρθὴ γνώμη. [13] περὶ mit Genit.

14 τὸ ἔθνος. 15 γινώσκω. 16 ἄδικος. ον. 17 ὁ ψόγος 18 κατὰ mit Gent. 19 ἀναιρῶ. 20 τότε. 23 ἁμαρτάνω. 22 μεγάλα. 21 σφάλλω. 24 ὁ λαός 25 πολλὰ. 26 βλέπω. 27 νέηλις. δος. 28 ὁ κωμῳδὸς. 29 ἐκ mit Gent. 30 ἔρχομαι. 31 τρώγω. 32 πρὸς mit Accust. 33 κατιγίνομαι Mittelwort. 34 ἀνατρέπομαι. 35 ὁ ἡνίοχος. 36 καταπίπτω. 37 πάρυτα. 38 ἀποθνήσκω. 39 φεύγω. 40 ἀνατρέφομαι. 41 ἀμελῶς. 42 ἀδιαλείπτως. 43 ἐπὶ τὸ αὐτὸ. 44 καταβαίνω Mittelwort. Aor. 45 ἀπὸ mit Gent. 46 ὁ πύργος. 47 ἀναβαίνω. 48 ὀβολ. 49 ὁ Δούναβις. ιος. 50 αὐξάνω.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 ἀναγνώθω auch διαβάζω. † ἡ ξαναγέννεσις. (ο) παντοῦ. 6 ἀχτινοβολῶ. 7 πολλαῖς φοραῖς. 8 ὅσαις φοραῖς. 9 εἰς αὐτὴν. 12 σφαλμένη γνώμη. 13 διὰ mit Accust. 15 γνωρίζω. 17 ἡ κατηγόρια. 18 πρὸς mit Accust. 19 ἀλλάζω. 21 φταίγω. 22 πολύ. 27 καινούιος. ια. ιο. 28 κωμεδιάνος. α. 29 ἀπὸ mit Accust. 32 εἰς. 34 ἀναποδογυρίζομαι. 35 ὁ ἁμαξᾶς. 36 πέφτω κάτω. 37 εὐθύς. 41 μὲ ἀμελειαν. 42 ἀδιάλειπτα. 43 εἰς ἕνα τόπον. 45 ἀπὸ mit Accust.

2.

Was habt ihr gegeſſen[1]? gebt mir auch zu eſſen. Eſſe nicht ſo viel[2] und alle Tage[3] davon[4], wenn du willſt geſund werden[5]. Ich habe mein Ziel[7] verfehlt[6], weil ich mich geſchämt habe[8] neben[10] ihn mich zu ſetzen[9]. Als ich heraus kam[11] fand ich keinen Menſchen[12] mehr[13] weil alle fortgegangen waren[14]. Er iſt plötzlich[15] geſtorben und mit[17] großer Pompe[18] begraben worden[16]. Es hat mich gefreuet[19] zu hören, daß ſie ganz hergeſtellt iſt[20], ſie hat ſehr viel gelitten[21]. Ihr habt mir wohl[23]

verſprochen [22], daß ihr zu [24] mir kommen werdet, jedoch [25] ſeid ihr nicht gekommen. Die Gemahlinn [26] des großlippigen [27] Fleiſchhackers [28] hat Zwillinge [30] gebohren [29], und ich bin von [32] ihm zur Tafel [33] eingeladen worden [34]. Wir haben uns in † unſerer Hoffnung geirrt [34], denn der Freund ſtatt [35] zu [24] uns zu kommen, iſt ins Theater gegangen. Unſer ſchönes Landhaus [36] iſt abgebrannt [37] worden, ſchadenfrohe [38] Menſchen haben das Feuer angelegt [39] und nebſt dem [40] auch die meiſten [42] Obſtbäume [43] unſers ſchönen Gartens abgehaut [41]. Trinket † ein wenig von [44] dieſem Wein [45] er iſt mir eben [47] geſchickt [46] worden, ich kann [48] aber nicht davon [44] trinken, denn ohngeachtet, daß [49] ich ſehr wenig getrunken habe, habe ich Bauchgrimmen [52] darauf [51] empfunden [50], daher [53] werde ich nicht mehr davon [54] trinken.

---

[1] τρώγω. [2] τοσοῦτος. τοσαύτη. τοσοῦτον. [3] καθ' ἑκάστην. [4] ἀπ' αὐτοῦ. [5] ὑγιαίνω. [6] ἀποτυχαίνω. [7] ὁ σκοπός im Genit. [8] ἐντρέπομαι. [9] καθέζομαι. [10] πλησίον mit Genit. [11] ἐκβαίνω Mittelwort Aor. [12] οὐδείς. οὐδεμία, οὐδέν. [13] πλέον. [14] ἀπέρχομαι. [15] αἴφνης. [16] θάπτομαι. [17] μετὰ mit Genit. [18] ἡ πομπή. [19] χαίρω. [20] ἀναλαμβάνω. [21] πάσχω. [22] ὑπόσχομαι. [23] μὲν. [24] πρὸς mit Accusat. [25] ἀλλ' ὅμως. [26] ἡ σύζυγος. [27] ὁ ζαχείλας. [28] κρεωπώλης. [29] τίκτω. [30] δίδυμα. [31] προσκαλοῦμαι. [32] ὑπὸ mit Genit. [33] ε ς δεῖπνον. [34] ψεύδομαι † im Gent. blos. [35] ἀντί. [36] τὸ ὑποςατικόν. [37] κατακαίομαι. [38] χαιρέκακος. ον. [39] ἐμβάλλω. [40] πρὸς τούτῳ. [41] ἀποτέμνω. [42] πλεῖος. η. ον. [43] καρποφόρος. ον. δενδρον. † πίνω. [44] ἀπὸ mit Gent. [45] ὁ οἶνος. [46] ςέλλομαι. [47] ἤδη. [48] δύναμαι. [49] ἄν καὶ. [50] αἰσθάνομαι. [51] ἐξ αὐτοῦ. [52] ἡ κωλική. [53] ὅθεν.

---

[2] τόσος. η. ον. [3] κάθε ἡμέρα. [4] ἀπ' αὐτὸ. [6] δὲν ἐπιτυχαίνω. [9] κάθομαι. [10] κεντὰ εἰς mit Accust. [11] εὐγαίνω. [12] κανένας, καμμιά, κανένα. [14] ἀναχωρῶ. [15] ἔξαφνα. [17] μὲ mit Accust; [18] ἡ παράταξις. [19] χαίρεμαι. [20] καλλιτερεύω. [25] μόλον τοῦτο. [28] κριατοπώλης. u. χασάπης (barbarisch). [29] γεννῶ. [32] ἀπὸ mit Accust. [33] εἰς τὸ τραπέζι. [34] ἀπατιοῦμαι. + εἰς. [35] ἀντὶς. [36] τὸ ὑποςατικὸν. [38] κακός. ἡ. όν. [39] βάνω. [40] κοντὰ εἰς αὐτὸ. [41] κόφτω. [42] περισσότερος. η. ον. [43] καρπηρός. ἡ. όν. [44] ἀπὸ mit Accs. [45] τὸ κρασί. [46] ξέλνομαι. [47] τώρα. [51] ἀπὸ αὐτὸ. [52] ὁ κοιλόπονος.

3.

Kaum[1] ist er hereingetreten[2], nachdem[3] er den Nachstellungen[4] seiner Verfolger[5] entgangen war[3], und gleich[6] nahm[7] er ein Barbiermesser[8] aus[9] dem Sacke[10] und wollte sich den Hals[12] abschneiden[11], ich bin ihm aber zuvorgekommen[13], und so ist es mir gelungen[14] sein Leben zu retten[15], denn er wäre einen schmerzlichen[16] Tod gestorben. Ihr seid verläumdet[17] worden, der Verläumder[18] aber fand kein Gehör[19] bey[20] den Richtern[21]. Sie hätten noch mehr gelernt[22], und ihren Zweck[24] nicht verfehlt[23], wenn sie fleißiger gewesen wären und sich von[26] Unordnungen[27] enthalten[25] hätten. Er ist rasend geworden[28] und schwur[29] ewige[30] Rache[31]. Lerne dich selbst kennen[32], denn du bist schon[34] alt geworden[33]. Was ist dir geschehen[35]? ich sehe du mußt viel geweint[36] haben; was könnte mir schlimmeres[38] wiederfahren[37], als daß mir meine goldene[40] Uhr[41] gestohlen[39] worden ist. Wir sind[42] in ein Grab[43] gefallen und wären bald[45] lebendig[46] begraben worden[44]. Den Schmerz und die Furcht die wir empfunden haben[47], könnt ihr gewiß nicht empfinden.

---

[1] μόλις. [2] ἐμβαίνω. [3] διαφεύγω Mittelwort. Aor. [4] ἡ ἐπιβουλή. [5] ὁ διώκτης. [6] εὐθέως. [7] παίρω. [8] τὸ ξυράφιον. [9] ἐκ mit Gent. [10] ὁ κόλπος. [11] διατέμνω. [12] ὁ λαιμός. [13] προλαμβάνω. [14] ἐπιτυχαίνω. [15] σώζω. [16] ἀδιανηρός, ά, όν. [17] διαβάλλομαι. [18] ὁ διαβλητής. [19] ἡ ἀκρόασις. [20] παρὰ mit Dat. [21] ὁ δικαστής. [22] μανθάνω. [23] ἀποτυχαίνω mit Gent. [24] ὁ σκοπός. [25] ἀπέχομαι. [26] im Gent. blos. [27] ἡ ἀταξία. [28] μαίνομαι. [29] ὀμνύω. [30] αἰώνιος, ία, ον. [31] ἡ ἐκδίκησις. [32] γνῶθι σαυτόν. [33] γηράσκω. [34] ἤδη. [35] συμβαίνει. [36] κλαίω. [37] ἀπαντῶ. ᾗς. [38] κῖρον. [39] πλέπτομαι. [40] χρυσοῦς, ῆ, οῦν. [42] πίπτω. [43] ὁ λάκκος. [44] ϑάπτομαι. [45] ἴσως. [46] ζῶν, ζῶσα, ζῶν. [47] αἰσθάνομαι.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[3] γλυτόνω ἀπὸ mit Accust. [5] κατατρεχτής. τρια, [6] εὐθύς. [8] τὸ ξοράφι. [9] ἀπὸ mit Accust. τὸ σακκούλι. [10] ὁ τζέπης (barbar.) [11] χωρίζω. [13] προφταίνω. [14] ἠμπορῶ. [15] γλυττόνω. [16] λυπηρός, ή, όν. [17] συκοφαντιοῦμαι. [18] ὁ συκοφάντης. [20] εἰς. [21] ὁ κριτής. [22] μαθαίνω. [23] δὲν ἐπιτυχαίνω. [25] ἐγκρατεύομαι. [26] ἀπὸ mit Accust. [28] λυσσιάζω. [29] ὁμόνω. [33] γηράζω. [34] πλέον. [38] χειρότερον. [39] κλέφτομαι. [40] μαλαματένιος. νια, νο. [42] πέφτω. [46] ζῶντας.

4.

Ich bin eingeladen[1] worden, verflossenen[2] Sonntag[3] von[4] deinem Bruder mit[7] ihm zu essen[5] und zu trinken[6]; als ich aber hinkam[8], fand ich weder[9] Speise[10] noch[11] Getränke[12] auf dem Tische, alles war aufgegessen, und getrunken; wer hätte so was[15] vermuthen[14] können[13]. Du hast viel gelitten[16], und wirst noch mehr lei-

den. weil du nicht gelernt [17] haſt dich zu enthalten [18]. Die Hochzeit [19] unſers Freundes iſt verſchoben [20] worden, weil ſein Vater plötzlich [22] geſtorben iſt [21]. Deine geſtohlene [23] Uhr iſt gefunden [24] worden, bei † dem Sohne unſers Hausmeiſters [25], er wurde tüchtig [27] geprügelt [26] und eingezogen [28]. Ich war erfreut [29] ihn in einem ſolchen [30] Zuſtande [31] zu ſehen. Wir haben von Herzen [33] geweint [32], aber wer kann ihr helfen [34]. Siehſt du was ein ſchlechter Umgang [36] macht [35]; denn du weißt es [37], daß ſie niemals [38] mit guten Menſchen einen Umgang [39] gehabt hat [39] jedoch † alle Hoffnungen ſind noch [41] nicht verlohren [40] und es wird mich freuen [42] zu erfahren [43], daß ſie aufgehört [44] hat, ſich albern zu betragen [45].

---

[1] προσκαλοῦμαι. [2] παρέρχομαι, das Mittelwort. Aor. [3] ἡ κυριακή. [4] παρὰ mit Gent. [5] συντρώγω. [6] συμπίνω. [7] μετὰ mit Gent. [8] ἔρχομαι das Mittelw. Aor. [9] οὔτε. [10] τὸ φαγητὸν. [11] οὔτε. [12] τὸ ποτὸν. [13] δύναμαι. [14] συμπεραίνω. [15] τοιοῦτόν τι. [16] πάσχω. [17] μανθάνω. [18] ἀπέχομαι. [19] οἱ γάμοι. [20] ἀναβάλλομαι. [21] ἀποθνήσκω. [22] αἰφνιδίως. [23] κλέπτομαι das Mittelwort Aor. [24] ἀνευρίσκομαι. † παρὰ mit Dat. [25] ὁ οἰκουρὸς. [26] ῥαβδίζομαι. [27] δεινῶς. [28] φυλακίνομαι. [29] χαίρω. [30] τοιοῦτος. τοιαύτη. τοιοῦτον. [31] ἡ κατάστασις. [32] κλαίω. [33] πικρῶς. [34] βοηθῶ. εἷς. [35] ποιῶ. εἷς. [36] ἡ συναναστροφή. [37] ἠξεύρω. [38] οὐδέποτε. [39] συναναστρέφομαι. † ἀλλ' ὅμως. [40] σβέομαι. [41] ἔτι. [42] χαίρω. [43] μανθάνω. [44] πάυω. [45] μωραίνω.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] προσκαλνοῦμαι. [2] περασμένος. η. ον. [4] ἀπὸ mit Accust. [7] μαζύ μὲ mit Accust. [12] τὸ πιοτόν. [13] ἠμπορῶ. [15] τέτοιο πρᾶγμα. [17] μαθαίνω. [21] ἀποθαίνω. [22] ξάφνα.

[23] κλέπτομαι. [24] εὑρίσκομαι. † εἰς mit Accust. [25] ὁ πορτάρης. [27] δυνατῶ. [29] χαίρομαι. [30] τέτοιος. οια. οιο. [33] πικρᾶ. [35] κάμνω. [38] κάμμιά φορά. † καὶ πάλιν. [40] σβύνομαι. [42] χαίρομαι. [43] μαθαίνω. [45] φέρνομαι μωρὰ, oder ξεμωραίνομαι.

Gemischte Beyspiele aller Zeitwörter.

1.

Wer[1] nicht[2] geschifft hat[3] hat[4] kein[4] Unglück gesehen[4]. Tapfere wünschen[5] zu sterben[6] damit[7] sie[8] nach ihrem Tode[9] gepriesen werden[8] Die Welt ist ein Theater, das Leben ein Erscheinen[10] darin[10] du kamst[11] du sahst[12] du gingst weg[13]. Ziehe es vor[14] rühmlich[15] zu sterben[16] als schimpflich[17] zu leben[16]. Nichts[18] von[19] Dingen[20] die[21] hier[20] verehrt sind[21] ist unvergänglich[22], auch[23] möchte[26] wohl[23] keiner[24] beim Tode[25] etwas[28] davon[29] mit sich[30] nehmen[27] können[26], sondern[31] man muß[32] entblößt[34] hinweggehen[33] und die Wohnungen † und das Land[35] und das Geld[36] müssen[37] ihre Herren[39] wechseln[38]. Am meisten[40] möchtest du[41] wohl[41] angetrieben werden[41] nach[43] schönen Thaten[44] verlangen zu tragen[42], wenn[45] du einsähest †, daß das aus[46] denselben entstehende[47] Vergnügen[48] lauter[49] ist.

---

[1] ὁ. [2] μὴ. [3] πλέω, Mittelw. Aor. [4] δὲν βλέπω. [5] εὔχομαι. [6] ἀποθνήσκω. [7] ἵνα. [8] ἐπαινῶμαι. [9] θνήσκω das Mittelwort Aor. [10] ἡ πάροδος. [11] ἔρχομαι. [12] βλέπω. [13] ἀπέρχομαι. [14] προκρίνω. [15] εὐφήμως. [16] ζῶ. [17] ἀτίμως. [18] οὐδέν. [19] τῶν. [20] ἐνταῦθα. [21] σεμνός. ἡ. ὀν. [22] ἄϊδιος. ον. [23] καὶ. [24] οὐδείς. [25] θνήσκω. das Mittelwort des Aor. [26] δύναμαι. [27] λαμβάνω. [28] τι. [29] αὐτῶν. [30] μεθ' ἑαυτοῦ. [31] ἀλλὰ. [32] πρέπει. [33] ἀπέρχομαι. [34] γυμνός. ἡ. όν. † ἡ κατοικία. [35] ὁ ἀγρὸς [36] τὰ χρήματα. [37] πρέπει. [38] μεταλλάττω

39 ὁ δεσπότης. 40 μάλιςα. 41 παρακινοῦμαι. 42 ὀρέγομαι. 43 durch den gent. 44 ἡ πρᾶξις. 45 ἄν. (ο) κατανοῶ. 46 ἐκ mit Gent. 47 γεννῶμαι das Mittelw. 48 ἡ ἡδονή. 49 γνήσιος. ία. ιον.

Nach Mundart des gem. Lebens.

1 ὅποιος. 2 δέν. 3 ταξειδεύω εἰς τὴν Θάλασσαν. 6 παθαίνω. 7 γιὰ νὰ. 8 παινιοῦμαι. 9 σὰν πεθάνουν. 10 τὸ ὄμειρον. 13 μισεύω. 14 προτιμῶ. 15 μὲ καλὸ ὄνομα. 17 ἄτιμα. 18 κάνένα πρᾶγμα. 19 ἀπὸ ὅσα. 21 τιμιοῦνται. 20 εἰς τοῦτον τὸν κόσμον. ist δὲν εἶναι· 22 παντοτεινὸς. ή. όν. 24 κἀνένας. 20 δέν ἠμπορῶ. 25 σὰν πεθάνῃ. 27 παίρνω. 28 τίποτε. 20 ἀπ' αὐτά. 31 μαζύτου. 33 πηγαίνω· 35 τὸ χωράφι. 30 τὰ ἄσπρα. 39 ἀλλάζω 39 ὁ ἀφέντης. 41 παρακινιοῦμαι. 43 durch den Accust. † καταλαβαίνω. 48 ἡ χαρά. 47 ὁπού γένεται. 40 ἀπὸ mit Accust. 49 καθαρός. ή. όν.

2.

Zaleukos 1 der Gesetzgeber 2 der Lokrier 3 sagte: die Gesetze wären 4 den Spinngeweben 5 ähnlich 4, denn 6 so wie 7 wenn 8 in 10 diese eine Fliege 11 oder Mücke 12 hinein geräth 9 dieselbe 14 festgehaltenwird 13, eine Wespe 15 aber 16 oder Biene 17 sie zerreißend 18 hindurchfliegt 19, so 20 wird 13 auch ein Armer, wenn er 21 den Gesetzen anheim fällt 21 festgehalten 13, wenn 8 aber 22 ein Reicher, so 23 gehet er durch 24 indem er 18 sie zerreißt 18. Diogenes 25 indem er 26 einst 27 die 28 die Aufsicht 28 des Gottesdienstes 28 besorgenden 28 Magistratspersonen 28 sah 26, welche 29 einen 30 von 31 den Rechnungsführern 32 schleppten 29 der 33 eine Opferschale 34 entwendet hatte 33 sagte: die großen Diebe führen 35 den kleinen. Eine 37 Lacedämonierinn 36, welche 36 ihren Sohn aus 39 dem Schlachtfelde 40 an-

kommen [38] sah [26] fragte [41]: was macht [42] das Vaterland? Alle sind zu Grunde gegangen [43] antwortete er [44]; da [45] hob sie [46] einen Ziegelstein [47] auf [46], schleuderte [48] ihn nach [49] ihm und tödtete [50] ihn, indem sie [51] sprach [51]: Dich also [52] schickten sie [53] uns als [54] Bothen [55].

---

[1] ὁ Ζάλευκος. [2] ὁ νομοθέτης. [3] ὁ Λοκρός. [4] ὁμοιάζω. [5] τὸ ἀράχνιον. [6] διότι. [7] ὥσπερ. [8] ὅταν. [9] ἐμπίπτω. [10] ἐν mit Dat. [11] ἡ μυῖα. [12] ὁ κώνωψ. [13] κατέχομαι. [14] unüberſ. [15] ὁ σφήξ. κός. [16] ὅμως. [17] ἡ μέλισσα. [18] διασχίζω. [19] ἀφίπταμαι. [20] οὕτω. [21] περιπίπτω das Mittelw. Aor. [22] δὲ. [23] unüberſetzt. [24] ἀποτρέχω. [25] das Mittelw. gegenw. Zeit. [25] ὁ Διογένης, ους. [26] βλέπω das Mittelw. Aor. [27] ποτὲ. [28] ὁ Ἱερομνήμων. [29] ἀπάγω das Mittelw. [30] τις. [31] durch den Gent. [32] ὁ ταμίας. [33] κλέπτω das Mittelwort. Aor. [34] ἡ φιάλη. [35] ἄγω. [36] ἡ Λάκαινα. [37] τις. [26] das Mittelwort Aor. [38] προσέρχομαι das Mittelwort. [39] ἐκ mit Gent. [40] ἡ μάχη. [41] ἐρωτῶ. [42] πράττω. [43] χάνομαι. [44] ἀποκρίνομαι. [45] τότε. [46] λαμβάνω das Mittelwort. Aor. [47] ἡ πλίνθος. [48] ῥίπτω. [49] ἐπὶ mit Accust. [50] φονεύω. [51] λέγω das Mittelwort Aor. [52] οὖν. [53] πέμπω. [54] unüberſetzt. [55] ὁ κατάγγελος.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[5] τὸ ἀραχνοπάνι. [6] ἐπειδή, [7] καθώς. [9] πέφτω μέσα. [10] εἰς mit akks. [11] ἡ μυῖγα. [12] τὸ κωνούπι. [13] πιάνομαι. [15] ἡ σφῆκα. [18] ξεσχίζω. [19] πετῶ ἔξω. [20] ἔτσι. [21] ὅταν ὑποπίσῃ εἰς. [24] ξεγλυστρῶ. [26] βλέπωντας. [27] μιὰ φορά. [29] νὰ σέρνουν. [30] ἕναν. [31] ἀπὸ mit Accust. [32] ὁ κριτής. [33] ὁποῦ ἔκλεψεν. [35] τραβῶ. [37] μιὰ. [36] ἡ Λα-

κόνισσα. 38 ὅπου γύριζεν. 39 ἀπὸ mit Accusl. 40 ὁ πόλεμος. 41 βωτῶ. 42 κάμνω. 46 σύκοσε. 47 τὸ πλοῖ. 48 βίχνω. 49 εἰς. 50 σκοτίνω. 51 καὶ εἶπεν. 52 ἐσένα λοιπόν. 53 ζέλνω. 55 ὁ κακομοιρίτης.

3.

Einſt [2] reiſten [1] zwei gewiſſe [3] Menſchen [4] mit einander [1]; der eine fand [5] ein Beil [6], der Andere, der [7] es [8] nicht [7] gefunden hatte [7] rieth [9] ihm, nicht [10] zu ſagen, ich habe es [8] gefunden, ſondern wir haben es [8] gefunden; Bald darauf [11] rief [14] derjenige [12] welcher [12] es † hatte [12] als er [13] verfolgt wurde [13], aus [14]: wir ſind verloren [15]; da [16] ſagte der andere: ſprich [18] nicht [17] wir ſind verloren, denn [19] auch dann [20] als du das Beil fandeſt [21] ſagteſt du: ich habe es [8] gefunden, nicht [22] wir haben es gefunden. Als [20] die Indier [23] zuerſt [25] den Wein [26] tranken [24] wurden ſie [27] plötzlich [28] in Raſerey [29] verſetzt [27]. Tiſſaphernes [30] verläumdete [31] den Kyros [32] bey [33] ſeinem Bruder, daß er ihm Nachſtellungen [34] bereite [34]. Sparta wurde [35] einſt [36] von [38] einem Erdbeben [39] heftig [37] erſchüttert [35]. Kinder beweinen [40] den Tod ihrer Eltern.

---

[1] συνοδοιπορῶ. [2] ποτέ. [3] τινες. [4] unüberſetzt. [5] εὑρίσκω. [6] ὁ πέλεκυς. εως. [7] ὁ μὴ εὑρών. [8] unüberſetzt. [9] παραινῶ. [10] ἵνα μή. [11] μετ' οὐ πολὺ δὲ. [12] ἔχω das Mittelwort. † αὐτός. ή. ό. [13] διώκομαι das Mittelwort. [14] φωνάζω. [15] χάνομαι. [16] τότε. [17] μὴ. [18] λέγω. [19] διότι. [20] ὅτε. [21] εὑρίσκω. [22] οὐχί δέ. [23] ὁ Ἰνδός. [24] πίνω. [25] κατὰ πρῶτον. [26] ὁ οἶνος. [27] γίνομαι. [28] αἴφνης. [29] ἔξω φρενῶν. [30] ὁ Τισσαφέρνης. ους. [31] διαβάλλω. [32] ὁ Κῦρος. [33] πρὸς mit Accust. [34] ἐπιβουλεύω. [35] σείομαι. [36] ποτέ. [37] δεινῶς. [38] ὑπὸ mit Gent. [39] ὁ σεισμός. [40] θρηνῶ.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] συςρατεύω. [2] μιὰ φορά. [3] ἄνθρωποι. [4] ἀξίνη (und το τσεκοῦρι barb.) [7] ἐκεῖνος ὁ ποῦ δέν εὑρῆκεν. [9] συμβουλεύω. [10] νὰ μή. [11] ὕςερα ἀπ' ὀλίγον καιρόν. [12] ἐκεῖνος ὁποῦ εἶχεν. [13] ἐπειδή τὸν κυνηγοῦσαν. [20] ὅταν. [22] καὶ ὄχι. [23] ὁ Ἰνδιάνος. [25] πρώτην φοράν. [26] τὸ κρασί. [28] ἐξαφνα. [31] κατηγορῶ. [33] εἰς. [34] ἐπιβουλεύομαι. [36] ἕναν καιρόν. δυνατᾶ. [38] ἀπό mit Accust.

4.

Jupiter, wenn [1] er sein [1] Haupt [1] schüttelte [1] schlug [2] die Bitte [3] ab [2], wenn er zunickte [4] bejahte er [5] sie. Vom [8] Jupiter befehligt [7] rächte [9] Orestes [6] den Mord [10] des Agamemnon [11]. Den Umgang [12] der Schlechten [13] pflegt [14] eine kurze [15] Zeit zu trennen [14]. Ein Kier [16] kam nach [17] Lakedämon schon [19] im Greisenalter [18] und doch [20] eitel [21]; er schämte sich [22] wegen [23] seines Alters [24] und suchte [25] sein schon [19] graues [27] Haar [27] durch [28] Färben [29] unbemerklich zu machen [26] Auftretend [30] nun [31] sagte er, weßwegen [32] er gekommen war; da [33] stand [34] Archidamos [35] auf [34] und sprach: was [36] möchte [37] dieser wohl [37] Wahres [36] sagen [37] welcher das Falsche [39] nicht nur [40] im † Herzen sondern auch auf † dem Kopfe zur Schau trägt [38]? Als [43] Zeuxis [41] aus Heraklia [42] die Helene [44] mahlte [43] erwarb er sich [45] viel [46] durch [47] dieses Gemählde [48], denn [49] er ließ [50] es [51] nicht umsonst [52] sehen [50] sondern man mußte [53] ein bestimmtes [55] Geld erlegen [54] und dann erst [56] sie sehen.

---

[1] ἀνανεύω das Mittelwort. [2] ἀρνοῦμαι. [3] ἡ δέησις. [4] κατανεύω das Mittelwort. [5] καταφάσκω. [6] ὁ Ὀρέςης. ου. [7] κελεύομαι. [8] ὑπὸ mit Gent. [9] ἐκδικῶ. [10] ὁ φόνος.

11 ὁ Ἀγαμέμνων, ος. 12 ἡ φιλία. 13 ὁ φαῦλος. 14 διαλύω. 15 ὀλίγος. η. ον. 16 ὁ Κῖος. 17 εἰς. 18 γέρων. 19 ἤδη. 20 καὶ ὅμως. 21 ἀλαζών. ος. 22 αἰσχύνομαι. 23 διὰ mit Accust. 24 τὸ γῆρας. 25 φροντίζω. 26 ἀφανίζω. 27 ἡ πολιότης. 28 διὰ mit Gent. 29 ἡ βαφή. 30 παρουσιάζομαι, das Mittelwort Aor. 35 ὁ Ἀρχίδαμος. 36 τὶ ἀληθές. 37 λέγω. 38 περιφέρω. 39 τὸ ψεῦδος. 40 οὐ μόνον. † ἐπὶ mit Dat. 41 ὁ Ζεῦξις. ιδος. 42 ὁ Ἡρακλειώτης. ου. 43 ζωγραφῶ das Mittelwort. 44 ἡ Ἑλένη. 45 κτῶμαι. 46 πολύ im plur. 47 διὰ mit Gent. 48 ἡ εἰκών. ος. 49 διότι. 50 δεικνύω. 51 αὐτός. ή. ό. 52 μάτην. 53 πρέπει. 54 καταβάλλω. 55 ῥητός. ή. όν. 56 καὶ οὕτω.

Nach Mundart des gem. Lebens.

1 ὅταν σύκον τὰ φρύδια. 2 ἀρνιοῦμαι. 3 ἡ παρακάλεσις. 4 ὅταν τὰ κατέφαγε. 5 τὴν δοκονταν. 7 προσάζομαι. 8 ἀπὸ mit Accusativ. 9 ἐκδικιοῦμαι. 13 ὁ κακός. 14 χαλνῶ. 18 γέροντας. 19 πλέον. 20 καὶ μόλον τοῦτο. 21 φηρίφανος. 22 ἀντρέπομαι. 24 τὰ γηράματά. 26 μαυρίζω. 27 τὰ ἄσπρα μαλλιά. 30 παρησιάσθηκε. 31 λοιπόν. 34 συκόθηκε. 36 τὶ ἀληθινέ. 38 κουβαλῶ. 39 τὸ ψέμα. 40 ὄχι μοναχά. 41 ἐπάνω εἰς mit Accust. 43 ζωγραφίζω. 45 κερδαίνω. 47 μὲ mit Akks. 48 ἡ εἰκόνα auch ἡ ζωγραφιά. 49 ἐπειδή. 50 δείχνω. 52 τὰ χαμένα oder χωρὶς πληρωμήν. 54 πληρόνω. 55 διωρισμένος. η, ον. 56 καὶ ἔτσι.

5.

Ein Gerücht [1] sagte [2] von [3] Demosthenes [4] daß ihn selbst [5] die Wasserträger [6] mit [8] Dünkel [9] erfüllten [7] wenn [10], sie, indem er [11] vorüber ging [11] sich über [14] ihm etwas [13] zuflüsterten [12]. Ich bin überzeugt [15] daß Niemanden so, [17]

Angenehmes [18] begegnen kann [16] als [19] sein eigenes [21] Lob zu hören [20]. Wenn [22] du dich [24] augenblicklich [23] verborgen [24] hältst [24] so [25] wirst du später hin [27] gesehen werden [26]. Das Erdbeben [28] in [29] Sparta war so [30] heftig [31] daß [32] nur [33] fünf Häuser von [34] der ganzen Stadt übrig gelassen wurden [35]. Ungerechtlicher [37] Gewinn [36] bringt zur Vergeltung [38] große Strafe [39]. Miethtruppen [40] werden [41] der Wahrscheinlichkeit nach [42] im [43] Unglück immer ihre Reihen [41] verlassen [41]. Oft [46] schadet [45] den Menschen ein übler Ruf [44] sehr viel [47]. Der Mißtrauische [48] lauft [49] überall [50] hin [49] um nach [52] allen Dingen zu sehen [51]. Ein gut [53] erzogenes [53] Kind macht [54] den Aeltern Freude [54]. Diomedes [55] hielt [56] menschenfressende [57] Pferde. Das Alter [58] beugt [59] die Menschen. Durch [60] Unüberlegtheit [61] erleiden [62] die Menschen vielen [63] Schaden [62].

---

[1] ὁ λόγος. [2] διατρέχω. [3] περί mit Gent. [4] ὁ Δημοσθένης. ους. [5] καὶ αὐτοὶ. [6] ὁ ὑδροφόρος. [7] πληρῶ. [8] μέ. [9] ὁ τύφος. [10] ἄν ποτε. [11] παρέρχομαι das Mittelwort im Gent. [12] ψιθυρίζω. [13] τι. [14] ὑπέρ mit gent. [15] πέποιθα. [16] ἀπαντῶ. [17] οὕτω. [18] τερπνόν τι. [19] ὡς. [20] ἀκούω. [21] ἑαυτοῦ. [22] καὶ ἄν. [23] πρὸς καιρόν. [25] πάλιν. [27] φαίνομαι. [27] ἐπομένως. [28] ὁ σεισμός. [29] ἐν. [30] οὕτω. [31] σφοδρός. ά. όν. [32] ὥςε. [33] μόνον. [34] ἀπὸ mit Gent. [35] ἀπολείπομαι. [36] τὸ κέρδος. [37] ἄδικος. ον. [38] ἀποδίδει. [39] ἡ ζημία. [40] ὁ μισθοφόρος. [41] λιποτακτῶ. [42] πιθανῶς. [43] ἐν. [44] ἡ δυσφημία. [45] βλάπτω. [46] πολλάκις. [47] μεγάλα. [48] δύσπιστος. ον. [49] περιτρέχω. [50] παντοχοῦ. [51] ἐπισκέπτομαι. [52] durch den Accusativ. [53] καλῶς ἀνατεθραμμένος. η. ον. [54] εὐφραίνω mit Akkst. [55] ὁ Διομήδης. ους. [56] τρέφω. [57] ἀνθρωποβόρος. ον. [58] τὸ γῆρας. [59] καταπονεῖ. [60] διὰ mit akks. [61] ἡ ἀπερισκεψία. [62] βλάπτομαι. [63] μεγάλα.

[2] τρέχω. [3] γιὰ mit Accust. [5] καὶ οἱ ἴδιοι. [6] ὁ νεροκουβαλητής. [8]. [9] φουσκόνω. [10] ἄν. [11] ὅταν ἀπερνοῦσεν. [12] κρυφομιλᾶ. [13] τίποτε. [14] γι αὐτόν. [15] εἶμαι βέβαιος. α. ον. daß Niem. [16] ὅτι κἀνένας δὲν αἰσθάνεται. [17]. [18] μεγαλήτερην χαράν. [21] ſ. εἰ. Lob νὰ τὸν παινοῦν. [24] κρύβομαι. [27] ὕςερα oder ἀργότερα. [29] εἰς. [30] τόσον. [31] δυνατός. ή. ὸν. [34] ἀπὸ mit Accust. [35] ὑπομένω. [38] φέρνω. [40] ξένος ςρατιώτης. [41] ἀφίνω τὴν τάξιν. [42] βέβανα. [43] εἰς. [44] τὸ κακὸν ὄνομα. [45] βλάβω. [46] πολλαῖς φοραῖς. [47] πολύ. [48] ἄπιςος. η. ον. [49] τρέχω. [50] παντοῦ. [51] γλέπω. [52] καλοαναθρεμμένος. η. ον. [56] κρατῶ. [57] ἀνθρωποφάγος. [58] τὰ γηράματα. [59] θλίβω. [60] ἀπὸ. [61] ἀςοχασιὰ. [62] βλάβομαι. [63] πολύ.

6.

Steine [1], Ziegeln [2], Balken [3] bund [4] durcheinander [6] geworfen [5], ſind zu nichts nütze [7], aber [9] wie [10] beym [11] Bau [12] verbunden [8] entſteht [13] ein Haus, ein Beſitzthum [14] von großen Werth [16] daraus [15]. Thue [19] nichts [19] ſchlechtes [18]. Glaube [20] daß du recht [21] handeln wirſt [17] wenn [22] du die Aeltern ehrſt [23]. Wenn [24] du gerecht [25] handelſt, wirſt du Gott zum [27] Beiſtand [28] erhalten [26]. Da [29] jemand den Diogenes mit [31] einem Balken ſtieß [30] und dann [32] ſprach: nimm dich in Acht [33]! ſagte Diogenes, indem er [34] ihn mit [31] dem Stocke [35] ſchlug [34]: nimm dich in Acht! Die Vögel [36] haben ihre Jungen [37] unter [38] den Flügeln [39]. Die von [41] den Hellenen vollbrachten [40] Thaten [40] ſind bewundernswürdig [42]. Nicht [43] alle [44] Hoffnung zu [45] meiner Rettung [46] iſt mir entſchwunden [43].

[1] ὁ λίθος. [2] ἡ πλίνθος. [3] ἡ δοκός. [4] ἀτάκτως. [5] ῥίπτομαι. [6] unüberſetzt. [7] οὐδὲν ὠφελοῦσι. [8] συνθέτομαι. [9] δὲ.

10 ὡς. 11 ἐν. 12 ἡ οἰκοδομή. 13 γεννῶμαι. 14 ἐξ αὐτῶν. 15 τὸ κτῆμα. 16 πολλοῦ ἄξιον. 17 μηδέν, 18 αἰσχρόν. 19 πράττω. 20 γινώσκω. 21 καλῶς. 22 unüberſetzt. 23 τιμῶ das Mittelwort. 24 durch das Mittelwort des Zeitwortes. 25 δικαίως. 26 ἔχω. 27 unüberſetzt. 28 ἀντιλήπτωρ. ορος. 29 ὅταν. 30 ὠθῶ. 31 μὲ. 32 εἶται 33 φύλαξαι. 34 πλήττω das Mittelwort Aor. 35 ἡ βακτηρία. 36 ἔχω. 37 τὸ τέκνον. 38 ὑπὸ mit Accust. 39 ἡ πτέρυξ. γος. 40 τὸ κατόρθωμα. 41 durch den Gent. 42 θαυμαςός. ή. όν. 43 σέβομαι. 44 πᾶς. πᾶσα. πᾶν. 45 durch den Gent. 46 ἡ σωτηρία.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

1 ἡ πέτρα. 2 τὸ πλιθί. 3 ἡ γρεντιὰ. 4 ἄτακτα. 5 βίχνομαι. 7 δὲν ὠφελοῦν καντίποτε. 8 ἀραδιασμένος. η. ον. 9 ὅμως. 10 καθὼς. 11 εἰς. 12 τὸ κτίσμα. 13 γίνομαι. 14 ἀπ' αὐτά. 16 πολύτιμος. η. ον. 19 μὴ, κάμνεις. 17 κανένα. 18 κανὸν. 20 ἠξεύρω handeln κάμνω. 21 καλὰ. 22 ἂν. 23 τιμῶ 24 ἄν handeln φέρνομαι. 25 δίκαια. 28 βοηθὲς. 29 ὅταν. 30 ἀμπώχνω. 32 ὕςερα. 33 φυλάξου. 34 ἀφ' οὗ τὸν χτύπησε. 35 τὸ δοκανίκι. 38 ἀποκάτω εἰς mit Accust. 39 ἡ φτεροῦγα. oder τὸ πλατάρι. 37 τὸ πουλὶ. 41 χάνομαι. 44 ὅλος. η, ον.

7.

Rede[1] o Freund! warum[2] ſtehſt du[3] erſchrocken[4] und lautlos[5]? Die Natur hat[6] den Menſchen ein Maß[7] geſetzt[6]. Warum haſt du[8] deine Wangen[9] mit[10] Thränen[11] benetzt[8]? Es war eine Zeit[12] wo[13] die Menſchen nichts Böſes thaten[14]. Mög erſt[15] du dein Leben[18] angenehm[17] hinbringen[16]. Wer[19] von[21] zwey Uebeln getroffen werden ſoll[20] wähle[22], wenn es angeht[23], das kleinere. Oft[24] pflegen[25] die Menſchen zu ſpät[28] ihre Un-

besonnenheit[27] zu beweinen[26]. Die Schlechten werden nie[29] sich wohl befinden[30]. Mögen[15] sich die Guten immer wohl befinden[30]. Auch den Verstockten[32] kann man[33] durch[34] Worte erweichen[33]. Ein Unglück des Freundes wird auch uns treffen[35]. Der Kummervolle[36] wird nicht durch[34] den Schlaf erleichtert[37]. Wer[19] die[38] um[39] Hülfe Flehenden[38] aufnimmt[40] handelt gut.

---

[1] λέγω. [2] διὰ τὶ. [3] ἵζαμαι. [4] ἐκπεπληγμένος. ἡ. ὸν. [5] ἄλαλὸς. ον. [6] ϑέτω. [7] τὸ μέτρον. [8] καταβρέχω. [9] ἡ παρειά. [10] μέ. [11] τὸ δάκρυ. υος. [12] ἦν ποτὲ καιρός. [13] ὅτε. [14] πράττω. [15] εἴϑε νὰ. [16] διατρέχω. [17] ἡδέως. [18] ὁ βιος. [19] ὁ. [20] ὑποπίπτω das Mittelw. [21] εἰς [22] ἐκλέγω. [23] εἰ δυνατόν, [24] πολλάκις. [26] ϑρηνῶ. [25] unüberſetzt. [27] ἡ ἀφροσύνη. [28] βραδέως. [29] οὐδέποτε. [30] εὐπραγῶ [31] σκληρόκαρδος. [31] δύναταί τις. [32] μαλάττω. [33] διὰ mit gent. [35] ταράττω. [36] πολυμέριμνος. ον. [37] ἀνακουφίζομαι. [38] ἐπικαλοῦμαι. [39] durch den Accust. [40] ὑποδέχομαι.

Nach Mundart des gem. Lebens.

[2] γιατί. [3] ϛέκομαι. [4] τρομαγμένος. η. ον. [5] βουβὸς. η. ὸν. [6] βάνω. [9] τὸ μάγουλον. [12] ἤταν ποτὲ ἕνας καιρός. [13] ὅταν. [14] κάμνω. [15] ἄμποτε νὰ. [16] ἀπερνῶ. [17] καλᾶ. [18] ἡ ζωή. [19] ὅποιος. [20] πέφτω. [22] διαλέγω. [23] ἂν εἶναι δυνατόν. [24] πολλαῖς φοραῖς. [27] ἡ τρέλλα. [28] ἀργᾶ. [29] καμμιὰ φορά. [30] δὲν ϑ' ἀπεράσουν καλᾶ. [32] ἠμπορεῖ τινας. [33] μαλακένω. [34] μὲ mit akks.. [35] πειράζω. [36] λυπημένος. η. ον. [37] ἀλαφρόνομαι. [40] δέχομαι. [38] ἐκείνους ὁποῦ ζητοῦν.

8.

Hüte dich[1] ſtets[2] das[4] zu thun[3] was[4] Neid[7] erregt[5]. Paniſches[6] Schrecken[7] iſt eine Redensart[8] die

man dann [19] braucht 9 wenn [19] mehrere, beson-
ders [11] Soldaten in Schrecken geſetzt werden [12]. Ihren
Urſprung [13] findet man [14] in [15] der Geſchichte der Grie-
chen. Sie pflegten [16] nemlich [17] mit Ungeſtüm [18] in [19]
den Feind einzudringen [18], und ein ſehr heftiges [21] Ge-
ſchrey [20] zu erheben [20] theils [22] um [23] den Muth [25] der Ihri-
gen [26] zu entflammen [24] theils [27] um dem Feinde Schre-
cken einzujagen [28]. Nach [29] der Götterlehre [30] war [33] der
Urheber [31] dieſes Geſchreys [32] der Hirten Gott [34] Pan [35]
welcher Heerführer [36] bey [37] dem Zuge [38] nach [39] Indien [40]
war [36]. Als er [41] in [46] einem Thale [47] von [42] einem
weit [43] ſtärkern [43] feindlichen [44] Kriegsheere [45] eingeſchloſ-
ſen war [41], ſo [48] bath er [49] den Gott Bachus [50] ſeinen
Kriegern zu befehlen [51] daß [52] ſie bey [54] der Mahlzeit [55]
ein allgemeines [53] Geſchrey [52] erheben ſollten [52]. Es ge-
ſchah [56], und die Feinde wurden [57] dergeſtalt [58] in Schre-
cken geſetzt [57], daß [59] ſie ſogleich [61] ihr Lager [62] verließen [60]
und † die Flucht ergriffen [63].

---

[1] φυλάττομαι. [2] πάντοτε. [3] τοῦ νὰ ποιῇς. [4] ὅσα. [5] κι-
νῶ. [6] πανικός [7] φόβος. [8] ἡ φράσις. [9] χρησιμεύων. οὖσα. σὺ-
[10] ὅταν. [11] ἐξαιρέτως. [12] ἐπλήττομαι. [13] ἡ γέννησις. [14]
εὑρίσκω. [15] ἐν. [16] συνεθίζω. [17] δηλαδή. [18] ὁρμῶ. [19] κατὰ
mit Gent im plur [20] κραυγάζω [21] δεινῶς. [22] τοῦτο μέν.
[23] ἵνα. [24] παροξύνω. [25] ἡ τόλμη [26] οἰκεῖος. α. ον. [27] τοῦτο
δέ. [28] ἐκφοβῶ. [29] κατὰ mit akks. [30] ἡ θεολογία. [31] πρω-
ταίτιος. ου [32] ἡ κραυγή [33] ὑπάρχω. [34] ὁ θεὸς τῶν ποι-
μένων. [35] ὁ Πάν. ός. [36] στρατηγῶ das Mittelwort der ge-
genwärtigen Zeit, [37] ἐν. [38] ἡ ἐκστρατεία. [39] εἰς. [40] αἱ Ἰν-
δίαι. [41] κατακλείομαι das Mittelwort des Aor. mit Bei-
ſetzung der Partikel γὰρ. [42] ὑπὸ mit Gent. [43] πολυάριθ-
μος. das Compar. [44] πολέμιος. α. ον. [45] τὸ στρατευμα.
[46] ἔν πνι. [47] ἡ κοιλάς. δος [48] unübſ. [49] δέομαι m. Gent
das. [50] ὁ Βάκχος [51] κελεύω. [52] ἵνα κραυγάσωσι, [53] σύμπαντες.
[54] ἐν. [55] ὁ δεῖπνος. [56] ἐγένετο δὲ τοῦτο. [57] ἐκπλήττομαι.

[58] οὕτω. [59] εἰς. [60] ἀπολείπω des Mittelwort Aor. [61] πᾶ ραυτα. [62] τὸ ςρατόπεδον † unübersetzt. [63] φεύγω.

Nach der Mundart des gem. Lebens.

[1] φυλάγομαι. [2] ἀπὸ τὸ νὰ κάμνῃς. [8] ὁ λόγος [9] τὸν ὁποῖον μεταχειρίζονται [11] μάλιςα. [12] ξηπάζομαι. [13] ἡ ἀρχή. [16] εἰς. [19] εἰς mit Accust. [20] φωνάζω. [21] δυνατᾶ. [22] ἕνα μὲν. [23] γιὰ νὰ. [24] ἐγκαρδιόνω. [26] τοὺς ἐδικούς των. [27] καὶ ἄλλο, [28] φοβίζω. [31] τὸ φώναγμα. [33] εἶμαι, [34] ὁ θεὸς τῶν πιςικῶν. [36] ἦταν. ἀρχηγός. [37] εἰς. [41] ὅταν κλεῖσθηκε. [42] ἀπὸ mit akks. [43] δυνατός. ή. ό. [44] ἐχθρικός. ή. όν. [46] εἰς ἕνα. [47] τὸ λάκκωμα. [49] παρακαλῶ mit akkst [51] προςάζω. [51] νὰ φωνάξουν. [53] ὅλοι μαζύ. [54] εἰς. [55] τὸ τραπέζι, [56] τὸ ἔκαμαν. [57] τρομάζω. [58] τόσον. [60] ἀφίνω.

9.

Oft ist [2] einer [1] der Wohlthaten [1] empfangen hat [1] undankbar [2]. Angenehm [3] ist es auf [5] den vaterländischen Boden [6] das Leben [4] zu schließen [4]. Bey Thermopylä [7] kämpften [8] einige [9] der Spartaner mit [10] bloßen [11] Händen gegen [12] die bewaffneten [13] Barbaren. Im [5] Unglück [16] sei [15] nie [14] hoffnungslos [15]. Sprich [18] nicht [17] Lobsprüche [18] über [19] dich selbst. Laßt [20] uns [20] die [22] im [24] Kampfe für [25] das Vaterland rühmlich [23] Gefallenen [26] bewundern [20] und nicht [17] bedauern [21]. Die Wahrheit [27] bekümmert sich [29] wenig [28] um [30] die Schönheit. Ich habe [31] dir dieses Buch zum [32] Geschenk [33] geschickt [31]. Siehe [34] die [35] Wiese [39] die [35] von [36] frischen [37] Blumen blüht [38]. Gott pflegt [40] den Leidenden [42] beyzustehen [41]. Erforsche [43] welchen [44] Mann † die Andern für [46] den besten halten [45] und diesen [47] wähle [48] dir [49] zum [50] Rathgeber [51]. Sorge [52]

dafür [53] daß du gesund wirst[54]. Sage ihm daß † er jederzeit [56] meine Aufträge [57] vollzieht [55] Viele sind von der Art [58] daß [59] sie das Wahre und [61] Falsche nicht unterscheiden [60] Jener ist glücklich [62] zu preisen [62] welcher sterbend [63] ausrufen [64] kann: Ich habe so [65] gelebt [66] daß ich nicht umsonst [68] geboren [67] worden [67] bin [67]. Groß ist [69] die Kraft [70] des Gewissens [71] daß [59] auch die [72], welche [72] nichts [73] begangen haben [74] nicht [75] von [76] der Furcht [77] frey seyn [75]. Als [78] Dareios [79] die Ueberläufer [80] eingeholt hatte [78] so [81] lobte [82] er sie, daß sie ihm so [84] rasch [85] vorgerückt waren [83] und ermunterte [86] sie den Feind [90] mit [88] ihm tapfer [89] anzugreifen [87].

---

[1] εὐεργετοῦμαι das Mittelwort. Aor. [2] ἀχαριστῶ. [3] τερπνός. ή. όν. [4] τελευτῶ. [5] εἰς. [6] ἡ πατρίς. [7] αἱ Θερμοπύλαι. [8] ἀγωνίζομαι. [9] ἔνιοι αἱ. [10] μέ. [11] γυμνός. ή. όν [12] πρός mit Accust. [13] ὠπλισμένος: ον. [14] μηδέποτε. [15] ἀπελπίζομαι. [16] ἡ δυσχία. [17] μή. [18] ἐπαινῶ. [19] durch den Akks. [20] θαυμάζω. [21] οἰκτείρω. [22] τοὺς. [23] ἐνδόξως. [24] ἐν. [25] ὑπέρ mit gent. [26] πίπτω. das Mittelwort des Aor. [27] ἡ ἀλήθεια. [28] ὀλίγον. [29] φροντίζω. [30] περὶ mit gent [31] πέμπω. [32] unüberseßt. [33] τὸ δῶρον. [34] ἰδέ. [35] τόν. [36] mit den Dat. [37] χλωρός. ά. όν. [38] θάλλω das Mittelwort. [39] ὁ λιμών. ός [40] unüberseßt [41] ἀντιλαμβάνομαι mit Gent. des Folg. [42] πάσχω. das Mittelwort [43] ἐρευνῶ [44] τίς. † unüberseßt [45] νομίζω. [46] durch den Accust. [47] οὗτος, αὕτη. τοῦτο. [48] ἐγκρίνω. [49] unüberseßt. [50] durch den Accust. [51] ὁ σύμβουλος [52] φροντίζω. [53] ὑπέρ mit den Gent. des Geschlechtswortes und den Aor. des Infinit. [54] ὑγιαίνω. † ἵνα. [55] ἐπιτελῶ [56] ἑκάστοτε. [57] τὰ πρόσταγμα. [58] τοιοῦτος. τοιαύτη. τοιοῦτον. [59] ὥστε. [60] διακρίνω. [61] durch den Gent. [62] εὐδαίμων. ον. [63] θνήσκω. [64] ἀναφωνῶ. [65] unüberseßt [66] ζῶ. [67] γεννῶμαι. [68] μάτην. [69] Gr. ist πολύ. [70] ἰσχύω mit dem Nominat. [71] ἡ συνειδησις. [72] οἱ. [73] οὐδέν. [74] ἁμαρτάνω

das Mittelwort Aor. [25] ἀπαλλάττομαι. [26] durch den Gent. [27] ὁ φίλος. [28] καταλαμβάνω das Mittelwort des Aor. [29] ὁ Δαρεῖος. [30] αὐτόμολος. ου. [31] unberf [32] ἐπαινῶ. [33] προβαίνω. [34] οὕτω. [35] ἐρρωμένως. [36] παρορμῶ. [37] προσβάλλω [38] μετὰ mit gent. [39] ἀνδρείως. [40] πολέμιος. α. ον. im plur.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὁ εὐεργετημένος. η. ον. [2] εἶναι ἀχάριστος. [3] γλυκὺς. ἡ. ὺ. [4] ἀποβαίνω. [5] εἰς. [6] πολεμῶ. [9] μερικοὶ αἱ. ά. [10] ἁρματωμένος. η. ον. [11] μὴ ἀπελπίζεσαι † καμμιὰ φορά. [12] καλοτυχίζω. [13] ἐκεῖνους ὁποῦ. [20] ἔπεσαν. [23] ἐνδοξα- [24] εἰς. [24] διὰ mit Acust. [40] [25] [31] ζέλεω. [35] τὸ. [39] λειβάδι. [38] ὁποῦ πρασινίζει. [36] μὲ mit Accust. [37] πράσινος η. ον. [41] βαθῶ mit Accust. [47] ἐκεῖνας. η. ον. [48] διαλέγω. [61] ὁ συμβουλάτορας. [58] νὰ. [60] γειανὲς † γιὰ νά. [55] τελειόνω. [56] κάθε καιρόν. [57] ἡ προσαγή. [58] τέτοιος. α. ον. [60] ξεχωρίζω. [61] ἀπὸ mit Accust. [62] μακάριος. α. ον. [63] ἀποθνησκωντὰς. [63] φωνάζω [67] γεννιοῦμαι. [68] τὰ χαμένα. [69] μεγάλη εἶναι. [70] ἡ δύναμις. [72] καὶ ἐκεῖνοι ὁποῦ. [74] δὲν ἁμάρτανεν. [73] τίποτε. [75] γλυτόνω. [76] ἀπὸ mit Accust [78] ὅταν ἔφτασεν. [80] ὁ φευγάτος στρατιώτης. [82] προχωρῶ. [86] τόσον. [85] ὀγλίγωρα. [88] ἐγκαρδιόνω. [87] ἐρμῶ. [88] μαζύ του. [89] ἀνδρειωμένα. [90] πρὸς τοὺς ἐχθρούς.

40.

Die Niobe [1] von [2] übermäßiger [3] Traurigkeit [4] abgezehrt [5] wurde in [6] einen Stein [6] verwandelt [6]. Niemand [7] bleibt [8] bis an [9] sein Ende [10] glücklich [11]. Alle Menschen erwartet [12] der Tod. Das Silber [13] wenn [14] es geschmolzen ist [14] zeigt [15] seinen vollen [16] Glanz [17]. Schmücke [18] deine Seele mit [19] schönen Gesinnungen [20] aus [18]. Die Zeit beschädigt [21] oft die schönsten Bildsäulen [22]. Die Frucht der

Weisheit wird [24] niemals [25] untergehen [26]. Unnütz [27] ist es [28], zu forschen [29] ob [30] die Welt [31] einst [32] untergehen wird [33]. Die getrockneten [34] Datteln [35] sind die † süßesten. Es ist schwer [36] Geld [37] zusammen zu scharren [38] schwerer aber noch [39] es gehörig [40] zu verwahren [41]. Wir wollen † leben [42] nicht [43] wie [44] wir wünschen [45] sondern [46] wie wir können [47]. Der Thor [48] lacht [49] auch wenn [50] etwas [51] nicht [52] lächerlich [53] ist [54]. Zu [55] jeder [56] Zeit sollte [57] das Recht [58] obsiegen [59]; gewöhnlich [60] aber behält [61] das Unrecht [62] die Oberhand [63]. Viele lieben [64] den Reichthum [65] zur [66] Ungebühr [67]. Die Griechen haben die Barbaren in [68] Schlachten zu [69] Wasser [70] und zu Land [71] besiegt [72] Mein Freund wird, wo [73] es nöthig ist [74] schweigen [75]. Den in der Blüthe [76] stehenden [77] Jüngling einzuschränken [78] ist nicht leicht [79]. Die Reichen trachten [80] immer nach [81] Mehrerem. Auch die besten Menschen werden von [82] ihren Leidenschaften [83] besiegt [84]. Einer von [85] Zwillingsbrüdern [86] starb. Ein Witzling [87] indem er [88] den Lebenden [89] begegnete [90] fragte [91]: bist du [92] gestorben [93], oder dein Bruder? Oft magst [94] du wohl [95] die Guten unglücklich sehen [96] aber nie [97] unglückselig [98].

---

[1] ἡ Νιόβη. [2] τείρομαι das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit. [3] ὑπὸ mit Gent. [4] μέγας. λη. γα das Superlativ. [5] ἡ λύπη. [6] ἀπολιβοῦμαι. [7] οὐδείς. [8] μένω. [9] μέχρι mit Genit. [10] τὸ τέλος. [11] εὐτυχῶν [12] περιμένω. [13] ὁ ἄργυρος. [14] διαλύομαι das Mittelwt. des Aor. [15] δεικνύω. [16] πᾶς. σα πᾶν. [17] ἡ λαμπρότης. [18] καλλωπίζω. [19] μέ. [20] τὸ φρόνημα [21]. βλάπτω. [22] τὸ ἄγαλμα [23] οὐδέποτε. [24] φθείρομαι. [25] οὐδὲν ὄφελος. [26] τὸ ἐρευνᾶν. [27] ἄν διαφθαρῇ. [28] ποτέ. [29] ὁ κόσμος. [30] ξηραίνομαι das Mittelwt. der völlig vergangenen Zeit. [31] ὁ φοίνιξ. κος. † unüberf [32] δύσκολον. [33] συναγείρω [34] τὰ χρήματα. [35] καὶ [36] φυλάττω. [37] προσηκόντως. [38] ζῶ. † unüberfetzt. [39] οὐχ. [40] ὡς. [41] θέλω. [42] ἀλλά. [43] δύναμαι. [44] γελῶ. [45] μωρός. ά. όν. [46] καὶ ἄν. [47] μέ.

[48] γελοῖος α. ον. [49] τι. [50] ἐν. [51] πᾶς, πᾶσα, πᾶν. [52] ἔ-
πρεπε. [53] ἐπικρατῶ. [54] τὸ δίκαιον. [55] τὰ πλεῖστα. [56] νικῶ.
[57] τὸ ἄδικον. [58] ἀγαπῶ. [59] παρακαίρως. [60] τὰ πλεύτη
νικῶ. [62] ἐν. [63] κατὰ mit Accust.. [64] ἡ γῆ. [65] ἡ θάλασσα.
[66] σιωτῶ [67] ὅταν πρέπει. [68] δυσχερὲς ἐστι. [69] περιορίζω [70] ἀκ-
μάζω das Mittelwort. [71] ἐπιθυμῶ. [72] durch den Genit. [73]
ἡττῶμαι [74] ὑπὸ mit den Genit. [75] ἡ ἐπιθυμία. [76] durch den
Genit. [77] δίδυμος. ον. [78] σχολαστικὸς. ἡ. όν. [79] ἀπαντῶ das
Mittelwort des Aor. [80] ζῶ. [81] ἐρωτῶ. [82] ἀποθνήσκω. [83]
βλέπω die wünschende Art des Fut. [84] οὐδέποτε [85] κακο-
δαίμων. ον.

Nach der Mundart des gemeinen Lebens.

[1] θλίβομαι. [2] ἀπὸ mit Accust. [3] μεταβάλθηκεν εἰς
πέτραν. [4] κανένας [5] δὲν ἀπομένει. [6] ἕως εἰς mit Accust.
[7] εὐτυχησμένος. η. ον. [8] προσμένω. [9] τὸ ἀσπίμι. [10] ὅταν
ἀναλυθῆ. [11] δείχνω. [12] ὅλος. η. ον. [13] ἡ λίμψις. [14] σολίζω. [15]
βλάβω. [16] καμμιὰ φορά. [17] δὲν χάνεται [18] δὲν ὠφελεῖ. [19]
νὰ ξετάζῃς. [20] ἂν θὰ χαθῇ. [21] σεγνωμένος. η. ον. [22] ὁ χουρ-
μᾶς. (barb) [23] συνάζω. [24] τὰ ἄσπρα. [25] φυλάγω. [26] καθὼς
πρέπει. [27] ὄχι. [28] καθώς. [29] ἡμπορῶ. [30] καὶ ὅταν [31] δέν. [32] εἶ-
ναι. [33] τίποτε. [34] διὰ γέλοιο. [35] zu jeder Zeit. πάντοτε. [36]
κυριεύω. [37] ταῖς περισσότεραις φοραῖς. [38] παράκαιρα. [39] εἰς.
[40] durch den Genit. [41] δύσκολον πρᾶγμα εἶναι. [42] τὸν νέον
ὅταν εἶναι εἰς τὸ [43] ἄνθος του. [44] durch den Accust. [45] μωρόσοφος
η. ον. [46] συναπαντῶ. [47] ζωντανός. ἡ. όν.

11.

Halte auf [1] Freundschaft, bedenke [2] die Zukunft [3],
ehre [4] die Guten, lache [5] nicht [6] über [7] unrechte [8] Dinge,

und scheide [8] von [9] dem Leben [9] ohne Betrübniß [10]. Es gehen [11] viele Menschen in [12] das Theater und setzen sich hin [13] um [14] gesehen zu werden [15]. Die Tugend lebt fort [16] wenn auch [17] Jemand gestorben ist [18] Tantalos [19] hungerte [20] und durstete [21] obgleich [22] er mit seinen [24] Augen [24] Früchte und Wasser vor [25] sich [25] sah [23]. Nichts ist schöner, als [26] einen Schmähenden [29] ertragen [28] zu können [27], denn [30] der Schmähende schmäht [31], indem er schmäht [32], sich selbst [31], wenn [33] der Geschmähete [34] es [35] sich [36] nicht [35] annimmt [36] Es möchte [37] uns die Zeit fehlen [37] wenn [38] wir alle Thaten des Alexanders aufzählen [40] wollten [39]. Vieles [41] was [42] er verrichtete [42] habe ich dir schon [44] erzählt [43]. Von [45] denen [46] die [46] etwas [47] Unausführbares [48] unternahmen [46] sagte man, sie trugen Wasser [49] in [50] das Faß [51] der Danaiden [52]. Wenn [53] Jemand unglücklich ist [53] verlassen [54] ihn die Freunde. — Den Unglücklichen [55] ist es oft angenehm [56] zu weinen [57] Leiste [60] einem Freunde [59] der sich in Verlegenheit befindet [58] nach Kräften [61] Hülfe [60]. Nütze [62] wenn es möglich ist [63] denen [64] die der Hülfe [66] bedürfen [65] und ertrage [67] mit † ihnen [68] das Unglück [67]. Oft habe ich dich gewarnt [69] aber [71] du [70] hast [72] auf [73] mich nicht geachtet [72].

---

[1] ἀγαπῶ mit Accust. [2] σοχάζομαι. [3] τὸ μέλλον. [4] τιμῶ. [5] μή, [6] γελῶ. [7] ἐπὶ mit Dat. [8] ἀπρεπής. ές. [9] ἀποθνήσκω. [10] ἄλυπος. ον. [11] συχνάζω [12] εἰς. [13] καθέζομαι. [14] ἵνα. [15] δεικνύομαι. [16] ἀτελευτήτως. [17] κἄν. [18] τελευτῶ. [19] ὁ Τάνταλος. [20] πεινῶ. [21] διψῶ. [22] μ᾽ ὅλον ὅτι. [23] βλέπω. [24] αὐτοφί. [25] ἔμπροσθίν του. [26] τοῦ. [27] δύναμαι. [28] ὑποφέρω. [29] ὁ λοίδορος, ον· [30] καὶ γάρ. [31] λοιδοροῦμαι. [32] das Mittelwort [33] ἐάν. [34] λοιδορούμενος. η. ον. [35] μή. [36] ἰδιοποιῦται τὴν λοιδορίαν. [37] ἐπιλείπω [38] ἄν. [39] θέλω [40] καταριθμῶ. [41] πολύ im plur. [42] τὸ κατόρθωμα im Genit. plur. [43] διηγοῦμαι. [44] ἤδη. [45] περὶ mit Gent. [46] ὅς. [47] ἀνατόρθωτος. ον. [47] τι. [46] ἐπιχειρῶ das Mittelw der gegenw. Z. [49] ὑδροφορῶ. [50] εἰς, [51] ὁ πίθος. [52] ἡ Δα-

ναῖς. δος. [52] δυσυχῶ. [54] φεύγω. [55] δυσυχῶ das Mittelwort. [56] τερπνός. ή. όν. [57] κλαίω. [58] ἀπορῶ das Mittelwot. [59] ὁ φίλος. [60] βοηθῶ. [61] ἐφ' ὅσον δύναται. [62] ὠφελῶ. [63] εἴ σοι δυνατόν. [64] τοῖς. [65] χρηζω das Mittelwort. [66] ἡ βοήθεια. [67] συμπονῶ in Dat. † unüberſetzt. [68] αὐτός. ή. ό. [69] νουθετῶ. [70] σύ. [71] δέ. [72] καταφρονῶ. [73] durch den Gent.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[43] κάθομαι. [44] διὰ νά. [45] δείχνομαι. [46] παντοτεινά. [47] ἄν καί. [48] ἀποθαίνω [49] γλέπω. [50] με τὰ μάτια του. [51] ἀμπροσά του. [52] καθώς. [53] ἠμπορῶ. [54] καταλαλητής. σρια. [55] ἐπειδή. [56] καταλαλεῖται μόνος του. [57] ὅταν καταλαλῇ. [58] ἄν. [59] ὁ καταλαλούμενος. η. ον. [60] δέν. [61] πέρνει ἀπάνω του τὸ καταλάλημα. [62] λείπω. [63] νὰ ποῦμεν ἕνα πρὸς ἕνα. [64] ἀπὸ τὰ κατορθώματά του. [65] πλέον. [66] διά mit Accust [67] ἐκείνες [68] ὁποῦ ἐπιχειριζονται. [69] κανένα πρᾶγμα. [70] ἀκατόρθωτος, η.ον. [71] κουβαλῶ νερό. [72] τὸ πιθάρι. [73] ἀπαργιάζω, beſſer παραιτῶ. [74] δυσυχής. ές. [75] ἀρίζει. [76] ἄπορος η. ον. [77] ὅσον δύνησαι. [78] ἄν σοὶ εἶναι δυνατόν. [79] ἐκείνους. [80] ὅσοι χρειάζονται. [81] ὑποφέρνω † μαζύ. [82] τους [83] ἑρμηνεύω. auch συμβουλεύω. [84] ἡσύ. [85] ὅμως. [86] durch den Accust.

12.

Viele Mühſeligkeiten [3] überſtehen [2] die Aeltern [1] wegen [4] der Kinder, daher [5] wird [8] ein gutes Kind [6] nie [7] ſeine Aeltern betrüben [8]. Ein jeder [9] Bürger ſey darauf bedacht [10] wie [11] er wohl [12] ſein Vaterland am ſchönſten [14] zieren [13] könne [12]. Keiner iſt [14] welcher [15] indem er [16] angenehm [18] zu leben [17] ſucht [18], ſich [19] Ruhm [20] erworben hat [19], ſondern [21] man muß [22] ſich anſtrengen [23]. Viele, die ſich im Unglück [24] befanden [24] hat das Glück [26] gehoben [25] Luſt [27], vollbringt [28] jede Arbeit Die Stärkern [29] machen [30] die

Schwächeren [34] zu Sklaven [40]. Sprich [32] nur [35] das [36] was [39] du genau erforscht hast [35]. Wie [38] groß [36] ist die Menge [37] der Uebel [38] welche [39] das menschliche Leben betrüben [40]! Das Geld ist [41] es [41] welches [42] den Sinn [43] des Menschen knechtisch macht [42], und [44] ihm [45], wenn [44] er knechtisch geworden ist [44] verschlechtert [45]. Der Heuchler [46] nimmt [47] eine unschuldige Minne [48] an [47], um [49] uns desto [51] leichter [51] täuschen [50] zu können [49]. Ein guter Fürst [52] wandelt [53] ohne Bedeckung [54] sicher [57] unter [55] seinen Staatsbürgern [56] und fürchtet [58] nicht, daß man ihm Fallstricke [59] lege [59] Reitze [61] nicht [60] einen Zornigen [62] sondern suche [63] ihn zu besänftigen [64] schließe [65] nicht [60] mit [66] ihm enge Freundschaft [65] denn † sie ist gefährlich [67]. Man bedauert [68] sehr oft [66], daß man etwas [68] gesprochen hat [69], aber nie [70] daß man etwas [69] verschwiegen hat [71].

---

[1] ὁ γεννήτωρ. ος. [2] ὑποφέρω [3] ὁ κόπος. [4] ἕνεκα. [5] ὅθεν [6] τὸ τέκνον. [7] οὐδέποτε. [8] λυπῶ; [9] πᾶς. [10] φροντίζω. [11] πῶς. [12] δύναμαι die wünschende Art. [13] κοσμῶ. [14] μᾶλιστα. [15] δὲν ὑπάρχει τις [15] ὅστις. [16] ζητῶ das Mittelwort [17] ζῶ. [18] ἡδέως. [19] κτῶμαι. Aor. Med. [20] ἡ εὐκλεια. [21] ἀλλά. [22] πρέπει. [23] μοχθῶ [24] κακοπραγω das Mittelwort. [25] ἀνορθῶ. [26] ἡ τύχη. [27] ἡ προθυμία. [28] τελείω [29] ἰσχυρός. ά. όν. [30] δουλῶ. [31] ἀξύτος. ον. [32] λέγω. [33] μόνον. [34] ὅ, τι. [35] ἀκριβῶ [36] durch das Superl. von μέγας λη. γα. [37] τὸ πλῆθος. [38] τὸ δεινόν. [39] ὅσος. η ον [40] ἀμαυρῶ. [41] unüberſetzt. [42] δουλῶ. [43] τὸ φρόνημα. [44] δουλοῦμαι das Mittelwort des Aor. [45] κακῶ. [46] ὁ ὑποκριτής. [47] ὑποκρίνομαι mit den Accust. das. [48] ἀκακος ον. [49] δύναμαι. [50] ἀπατῶ. [51] ῥαδιώτερον. [52] ὁ ἡγεμών. [53] περίπατῶ. [54] ἀδορυφόρητος. ον. [55] μεταξύ mit Gent. [56] ὁ πολίτης [57] ἀκινδύνως [58] φοβοῦμαι. [59] ἐπιβουλεύομαι mit Dat. [60] μή [61] παροξύνω. [62] ὀργίλος. η. ον. [63] φροντίζω. [64] καταπραΰνω. [65] φιλίαν ποιοῦμαι. [66] πρὸς mit Accust. [67] ἐπικίνδυνος ον. † καὶ γάρ [66] πολλάκις. [67] μετανοῶ. [68] λαλω das Mittelwort des Aor. [69] unüberſetzt. [70] οὐδέποτε. [71] σιγῶ das Mittelwort des Aor.

Nach Mundart des gemeinen Lebens.

[1] ὁ γεννήτορας. [6] διὰ mit Accust. [7] ποτέ. [8] δέν λυπῶ. [9] κάθε. [13] ζολίζω. [15] δὲν εἶναι κανένας ὁποῖος. [16] βέλωντας. [18] εὐχαριζημένα. [19] ἀποκτῶ. [20] ἡ δόξα. [23] κοπιάζω. [24] δυζυχῶ. [25] ἀνορθόνω. [28] τελειόνω. [29] δυνατός, ή, όν. [30] ὁποδουλόνω. [35] ἐξακριβόνω. [38] τὸ κακόν. [40] λυπῶ. [42] ἀχρεινόνω. [43] im plur. [44] ὅταν ἀχρειωθῶ. [45] τὸν κάμνουν κακόν. [51] εὐκολώτερα. [52] ὁ ἡγεμόνας. [59] ἀφύλαχτος, η, ον. [55] ἀναμεσα εἰς. [57] χωρὶς κίνδυνον. [59] ἐπιζουλεύομαι mit Accust. [61] ἐρεθίζω. [62] θυμώδης, ες. [65] κάμνω φιλίαν. [66] μὲ † ἐπειδὴ εἶναι. [67] κινδυνώδης, ες. [68] πολλαῖς φοραῖς. [68] ὁποῦ ὠμίλησα. [70] καμμιὰ φορὰ ὅμως. [71] ὁποῦ σιώπησα.

Unperſönliche Zeitwörter.

§. 87.

Indicativ, praesens.	Mittelwort. Praes. Aor. u. perf
ἀκμάζει, es iſt in der Blüthe	
ἀνήκει,) es gehört ſich	τὸ ἀνῆκον
προσήκει,)	τὸ προσῆκον
ἀρέσκει, es gefällt	τὸ ἀρεζὸν
ἁρμόζει, es paſſet	τὸ ἁρμόττον
ἀςράπτει, es blitzet	
βρέχει, es regnet	
βροντᾶ, es donnert	
δοκεῖ, es ſchneiet	τὸ δοκοῦν
βραδιάζει, die Nacht bricht an, (gem.)	
κεραυνόνει, es ſchlägt ein	
κρυαδίζει, es wird kalt (gem.)	
λάμπει, es glänzt	
λαχαίνει, es trifft ſich, (gem.)	

Indicativ, praesens.	Mittelwort. Praes. Aor. u. perf.
ἐλλείπει, es fehlt	τὸ ἐλλεῖπον
μέλει μοι, es liegt mir daran	
ἐξημερόνει, es tagt, (gem.)	
ξεχερόνει, es heitert sich auf, (gem.)	
ὁμοιάζει, es sieht gleich	
πρέπει, es muß	τὰ πρέπον
συμβαίνει, es geschieht	τὸ συμβάν und τὰ συμβεβηκός
συμφέρει, es ist nützlich	τὸ συμφέρον
συνεφιάζει, es trübt sich	
σκοτινιάζει, es wird dunkel, (gem.)	
σώνει, es ist genug, (gem)	
τεργιάζει, es schickt sich, (gem)	
τυχαίνει, es ereignet sich	
φθάνει, es ist hinreichend, (gem.)	
ἀρκεῖ, es ist genug hinreichend	τὸ ἀρκοῦν
φίγγει, es taget, (gem.)	
χαράζει, der Morgen bricht an (gem.)	
χρὴ. δεῖ, es ist nöthig, man muß	τὸ χρεών, das Verhängniß
χιονίζει. es schneiet	
χαλαζόνει, es hagelt	
ᾄδεται, man sagt	τὰ ᾀδόμενα
ἀκούεται, man hört	τὰ ἀκουόμενα
ἀπηγόρευται, es ist verbothen	
γέγραπται, es ist vom Schicksal	τὸ γραπτόν
εἵμαρται bestimmt	
αι, detto detto	ἡ εἱμαρμένη, das Verhängniß, die Bestimmung
βεβαιοῦται, es wird bestättigt	
ἐνδέχεται, es ist möglich	τὸ ἐνδεχόμενον
εἴρηται, es wurde gesagt	τὸ ῥητόν
ἕπεται, es folgt daraus	τὸ ἑπόμ

Indicativ, praesens.	Mittelwort Praes. Aor. u. perf.
συμπεραίνεται, es wird vermuthet	τὸ συμπέρασμα
εὑρίσκεται, es gibt	
ἐπιτρέπεται, es wird gestattet	ἐπιτετραμμένον
ζητεῖται, es ist die Frage	
δύναται, ἐμπορεῖ, es ist möglich	δυνατὸν
ἱστορεῖται, man erzählt	
διηγοῦνται, detto	
κηρύττεται, es wird verlautet	
θρυλλεῖται, detto	τὰ θρυλλούμενα
μοὶ κακοφαίνεται, es ist mir leid	
λέγεται, man sagt	τὰ λεγόμενα
νομίζεται, es ist sittlich	τὰ νομιζόμενα
πέπρωται, es ist vom Schicksal bestimmt	τὸ πεπρωμένον
συνάγεται, es wird vermuthet	τὸ συναγόμενον
συγχωρεῖται, es ist erlaubt	
ὑποπτεύεται, es ist Verdacht	
φαίνεται, ἔοικε, es scheint	τὸ φαινόμενον
φημίζεται, es lauft das Gerücht an	τὰ φημιζόμενα
χρειάζεται, es ist nöthig	

Zweytes Kapitel.

Von den Vorwörtern (Περὶ Προθέσεων).

§. 86.

Vorwörter, welche anzeigen, wie und auf welche Art ein Gegenstand von einem andern abhängig ist, haben die Hellenen 18, die sie in einsylbige (μονοσυλλάβους) und zweysilbige (δισυλλάβους) eintheilen, deren Gebrauch aber erst in der Wortfügung vollständig entwickelt werden kann,

)er hier nur die hauptsächlichsten Formen derselben in- aufgezählt werden

Einsilbige Vorwörter.

Die Bedeutung derselben im Deutschen, nach Ver- ltniß des Sinnes bey den Sätzen in welchen sie vor- nmen, ist:

ἐν = in, an, auf, bey, regiert nur den Dativ.

εἰς = in, nach, zu, an, auf, hin, gegen, in etwas ein, unter etwas. . nur den Accust.

ἐκ = aus, zu etwas heraus, von etwas weg oder :, den Genit.

σύν = mit, nur den Dat.

πρὸς = an, zur Seite, in der Richtung nach etwas ı, regiert den Genit und Accust.

πρὸ = vor, für, vorn, voran, hervor, heraus, vor- :, eher, früher, zuvor, den Gent. hauptsächlich und n Accust.

NB. Das Vorwort ἐκ wird gebraucht so oft das lgende Wort mit einem Mitlaute beginnt. Fängt aber s folgende Wort mit einem Selbstlaute, so wird das in ἐξ verwandelt, z. B. ἐκ τούτου, ἐκ νεκρῶν, ἐξ ὧν, ἐξ ἅπαντος.

Zweysilbige Vorwörter.

ἀνὰ = an, auf, hinauf, aufwärts, längs, entlang er etwas hin, regiert nur den Accust.

κατὰ = herab, drüber, hinab, hinunter, unter, dar- f, auf, über, wider, gegen, den Gent. u. den Accust.

διὰ = durch, hindurch, den Gent. und den Accust.

μετὰ = mit, nebst, nach oder nächst, den Genit. und n Accust.

παρὰ = von, bey, zu, neben, an, darneben, hin, längsum, den Gent. den Dat. und den Accust.

ἀντὶ = gegen, gegenüber, entgegen, anstatt, statt, für, dafür, den Gent. nur

ἐπὶ = auf, an, bey, über, vor, während, zur Zeit, den Gent. den Dat. und den Accust

περὶ = um, über, wegen, für, von, den Gent. und den Accust.

ἀμφὶ = ist dem περὶ gleichdeutend.

ἀπὸ = von, seit, wegen, durch, zu Folge, vermittelst, kraft, laut, vor, den Gent. nur

ὑπὸ = unter, bey, nach, durch, aus, vor, den Gent. Dat. und Accust

ὑπὲρ = über, oberhalb, oben darauf, darüber = hinaus, darüber hinweg, jenseits, wegen, um, willen, hinüber, mehr als. den Genit. und den Accust.

Anmerk. Zu den Vorwörtern werden auch gerechnet die Partikeln ἀ. ἀ. εὐ und δυς. welche bloß in Zusammensetzung mit andern Wörtern eine Bedeutung erhalten, sonst aber gar keine haben, davon:

Die Partikel ἀ und ἀ bedeutet.

1. Beraubung z. B. ἄ-πορος, verlegen, ἀ-πα-θής, ohne Leiden, ἀ-ηδής, geschmacklos u. s. w 2. Das mit z. B ἀ-δελφός, Bruder, ἀ-κόλουθος, Begleiter, u. s. w. 3. Unbehaglichkeit z. B. ἄ-βατος, unwegsam, unzugänglich u. s. w. 4. Uebel z. B. ἀ-σχημος, häßlich, ἀ-φυής, ungeschickt, dumm, u. s. w. 5. Versammlung z. B. ἅ-πας, alle zusammen, ἅ μα, alle zugleich, u. s. w. 6. Ueberfluß z B ἄ-σαχυς, statt ἀχυς, Aehre, ἀ-μασχάλη, statt μασχάλη, die Achsel, u. s. w.

Die Partikel εὐ bedeutet.

1. Das Gute, z. B. εὔ-φωνος, von guter, heller Stimme, εὔ-φρουρος, von einer guten Wache, εὔ-μορφος, von guter Gestalt, u. s. w. 2. Leichtigkeit z. B. εὔ-λητος. leicht zu fassen, εὐ-καταφρόνητος, leicht zu verachten u. s w.

Der Partikel δυς bedeutet.

1. Das Schlechte z. B. δύς-γαμος, unglücklich in der Ehe, δυσγενὴς, von schlechter Geburt, u. s. w. 2. Das Schwere oder Schwierigkeit z. B. δυσ-μνημόνευτος, schwer im Gedächtniß zu behalten, δυσ-έκ-πλυτος, schwer auszuwaschen, δύσ-νιπτος, schwer wegzuwaschen, u. s. w.

Anmerk. 1. Die Mundart des gemeinen Lebens gebraucht von den Vorwörtern bloß das:

εἰς, πρὸς. μὲ (statt σύν). μετὰ. διὰ. κατὰ. nach allen ihren Bedeutungen zwar, jedoch immer den Accust. regierend.

Anmerk. 2. Die plebeische Mundart gebraucht davon nur das: εἰς (welches sie häufig σε, σι ausdrückt), das μὲ (statt σύν) das μαζὺ μὲ (statt μετὰ). das κάτα (statt κατὰ) und das ἀπού häufig, (statt ἀπὸ), ebenfalls immer den Accust. regierend.

Drittes Kapitel.

Von den Nebenwörtern (Περὶ ἐπιῤῥημάτων).

§. 87.

Die Nebenwörter werden von den Hellenen, ihrer Bedeutung nach in verschiedenen Klassen eingetheilt, nemlich

1. Zustands- oder Beschaffenheits-Nebenwörter.

Ἐπιῤῥήματα ποιότητος.

Gut hellenisch.	Plebeisch.	
καλῶς	καλᾶ	gut
δικαίως	δικαια	recht
σοφῶς	σοφᾶ	weise
ἀμελῶς	ἀμελημένα	nachläſſig
πονηρῶς	πόνηρα	boshaft
τεχνιέντως	τεχνικά	künſtlich
κομψῶς	νόϛιμα	zierl., artig, höflich
κακῶς	κακᾶ	ſchlecht
σπανίως	σπάνια, ἀριά ϗ ποῦ	ſelten
ποικίλως	παρδαλᾶ	ſcheckig, bunt, gefleckt
ἐολίως	δόλια	liſtig
ἀχρείως, κ. τ. λ.	ἀχρεῖα	nichts Nutz u. ſ. w.

---

2. Nebenwörter der Zahl (ἐπιῤῥήματα ποσότητος).

ἅπαξ	μιᾷ, φορᾷ	einmal
δίς	δυώ φοραῖς	zweymal
τρίς	τρεῖς φοραῖς	dreymal
τετράκις, κ. τ. λ.	τέσσεραις, κ. τ. λ.	vier ꝛc.
πολλάκις	πολλαῖς φοραῖς	oftmal
ὀλιγάκις	ὀλίγαις ,,	wenige Mal
ἀπειράκις	ἄπειραις ,,	unzählige Mal
μυριάκις	μύριαις ,,	zehn tauſend Mal.

3. Nebenwörter der gegenwärtigen Zeit (χρονικὰ ἐνεστῶτος).

gut helleniſch	Plebeiſch	
νῦν, ἤδη	τώρα	jetzt, ſo eben
αὖθις, πάλιν	πάλι	wieder, wiederum, abermals
ἔτι	ἀκόμα	noch, ferner, mehr, dazu
εἰσέτι	καὶ τώρ' ἀκόμα	jetzt noch
σήμερον	σήμηρα	heute
ἐν τῷ ἅμα	τώρα	zugleich
πάραυτα		augenblicklich
παραχρῆμα		
παρευθὺς	παρηυτὺς	ſogleich
εὐθὺς	ηὐτὺς	auf der Stelle
ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις	στ' ἀναμεταξὺ	indeſſen
ἐφέτος	φέτο	heuer, in dieſem Jahr
φέτος		

4. Nebenwörter der vergangenen Zeit (χρονικὰ παρῳχημένου).

χθὲς, ἐχθὲς	ἠχτὲς	geſtern
νεωστὶ	ἀποτώρας, ὀυλίγο προυτήτηρα	neulich, kürzlich, jüngſt
πέρυσι	πέρσ'	im vorigen Jahr
προπέρυσι	πρόπερσ'	vor zwei Jahren
πρὶν	πριχοῦ	bevor, ehe
πρότερον	προυτήτηρα	zuvor, vorher
πρώην	τ' ς 'πηρασμένης	vordem, ehemals
πάλαι ποτὲ	ἔναν καιρὸ, τὰ παλια χρόνια	lange Zeit her, ſchon lang
πρὸ πολλοῦ	ἀπού πολλῆς	vor langer Zeit
ποτὲ	μιὰ φουρὰ	einſt einmal
προλαβόντως	τ' ς ἀπηρασμένης	vorher
ἐσχάτως	τ' ν ὕστηρ' φουρὰ, ὑστηρνὰ	letzthin

5. Nebenwörter der künftigen Zeit (χρονικὰ τοῦ Μέλλοντος).

gut helleniſch	Plebeiſch	
αὔριον	αὔριο, ταχυὰ	morgen
μεταύριον	μηθαύριο	übermorgen
εἶτα, ἔπειτα	ὕστηρα	hernach
μετὰ ταῦτα	ὕστηρ' ἀπ' αὐτὰ ἀπητώρ'	nach dieſem, darauf ſpäter
ὕστερον	ὕστηρα, ἀπέκ'	hernach
ἐν τῷ ἑξῆς	κατόπ'	in der Folge, in der Zukunft

6. Nebenwörter der unbeſtimmten Zeit (χρονικὰ τοῦ ἀορίστου).

ὅταν, ὅτε	ἄντα	wann, als, im Falle, wann
ὁπόταν, ὁπότε	ἀπότες	
τότε	τότες	da, damals, dann
ἕως, μέχρι, ἄχρι	ὅσου, ὡς	bis
ἐνίοτε	μηπκαῖς φουραῖς	bisweilen
ἔστιν ὅτε	ἀπουὶ καμμιὰ φουρὰ, κάποτες	einigemal
ἄλλοτε	ἄλλ' φουρὰ, ἄλλου χόβ'	zu einer anderen Zeit
ἀεὶ, πάντοτε	πάντουτης, παντουτινὰ	ſtets, immer
ἀφ' οὗ	ἀφόντης	nachdem, ſeit dem
πρωΐ, πρωΐμως	νουρὶς, πρωΐμα	frühzeitig, von der Zeit
ὀψὲ	παράκηρα, ὄψιμα, ἀργὰ	ſpät, zu ſpät
ἑκάστοτε	κάθη φουρὰ, κάθη κηρὸν	zu jeder Zeit
ἐν ὅσῳ	ὅσου πού	ſo lange bis

7. Nebenworte in Anſehung des Ortes (τοπικὰ).

ὧδε, ἐνταῦθα	ἠδὼ	hier
τῇδε	ς' τούτουν τὸν τόπου	hierher

gut helleniſch	Plebeiſch	
ἀντικρὺ, ἀπέναντι	ἀντίκρυτα, ἀγνάντια	gegenüber, gegen
ἐκεῖ, ἐκεῖσε	ἠκεῖ	dort, daſelbſt
ἐντεῦθεν	ἀπ' ἠδῶ	von hier
ἐκεῖθεν	ἀπ' ἠκεῖ	dorther
πέραν	πέρα	jenſeits, drüber hinaus
ἄνω, ἄνωθι	ἀπάνου	oben, oberhalb, hinauf
ἄνωθεν	ἀπού 'πάνου	von oben, obenher,
κάτω, χαμαὶ	κάτου, χαμιλὰ	unter, untenhalb, zur Erde
κάτωθεν	ἀπού κάτου	von unten her
ἔνδον, ἔσω	μέσα	inne, drinnen, inwendig
ἔνδοθεν, ἔσωθεν	ἀπού μέσα	von innen her
ἔξω	ὄξου	auſſen, drauſſen
ἔξωθεν	ἀπ' ὄξου	von außen her, auswärts
ἐγγὺς, πλησίον	συμμὰ	nahe, in der Nähe
μακρὰν, πόῤῥω	μακρυὰ	weit, weit hin, in die Ferne
μακρόθεν, πόῤῥωθεν	ἀπού μακρυὰ	von weit her
ἀλλαχοῦ, ἀλλοῦ	ἀλλοῦ, σιάλλου μέρους, σιάλλουν τόπου	anderswo
ἀλλαχόθεν	ἀπ' ἀλλοῦ	anders woher
αὐτόσε, αὐτόθι	αὐτοῦ	dort, daſelbſt
αὐτόθεν	ἀπ' αὐτοῦ	dorther
ἄνω καὶ κάτω	ἀπάνου κάτου	drüben u. darunter
πρόσω, ἐμπρὸς	ἀμπρουστὰ, οὐμπρὸς	vorne, vorwärts
πρόσθεν, ἔμπροσθεν	ἀπ' ἀμπρουστὰ, ἀπ' οὐμπρὸς	von vorne
ὀπίσω	οὐπίσου	hinten, rückwärts, zurück
ὄπισθεν	ἀπ' οὐπίσ'	von hinten

gut helleniſch	Plebeiſch	
εὐθὺ, κατευθὺ	ἴσια	gerade, gerade zu, geradewegs
ὑφοῦ, ὑφηλᾶ	ψηλᾶ	in die Höhe
δεξιᾶ	δεξᾶ	rechts
ἀριστερᾶ	ζερβᾶ	links
τῇδε κἀκεῖ	ἠδῶ κ' ἠκεῖ	hie und da
ἔνθα, ὅπου	ὅπου, ἠκεῖ ὅπ'	da, wo

8. Nebenwörter der Vereinigung (ἀθροιστικὰ).

ἅμα, ὁμοῦ, συνάμα	μαζύ, ἀντάμα	zuſammen, zugleich
πανοικὶ	μόλο τὸ 'σπίτ'	mit der ganzen Familie
πανδημὶ	ὅλ' ἡ χώρα, ὅλου τοῦ χωριὸ	mit den ganzen Volke
πανστρατὶ	μ' ὅλου τοῦ στράτημα	mit dem ganzen Heere

9. Nebenwörter der Ermunterungen und des Zurufes (παρακελευστικὰ).

ἄγε, ἐλθὲ, δεῦρο	ἔλα, ἀλᾶτε	wohlan! nun
δεῦτε	ἄϊντε	

10. Nebenwörter der Trennung oder der Theilung (διαιρετικὰ).

ἄνευ, δίχα	χουρὶς, δίχους	ohne
χωρὶς	χουρατὰ, ἀχώρια, ξέχουρα	ſondern
διχᾶς	σιδυὸ	zwiefach
τριχῶς	σὶ τρία	dreifach
πολλαχῶς	σὶ πουλλὰ	auf mehrfältige Art
πολυμερῶς	σὶ πουλλὰ μέρη	aus vielen Theilen beſtehend
πολυτρόπως	μὲ πουλλοὺς τρόπ'ς	von mancherley Art und Weiſe

11. Nebenwörter der Ausnahme (ἐξαιρετικὰ).

gut helleniſch	Plebeiſch	
πλὴν, ἐκτὸς	πάρηξ, χουρὶς, ἔξου ἂν	außer, ohne, ausgenommen
ἐξόχως, κατ' ἐξοχὴν	ἠξέρηται, ξέχουρα	mit Ausnahme vorzüglich
ἐξαιρέτως	ἠξέρηται	beſonders

12. Nebenwörter der Ordnungsfolge (ταικτικὰ).

πρῶτον, κατὰ πρῶτον, ἐν πρώτοις	πρῶτα, στὴν ἀρχὴ, πρῶτα κὴ πρῶτα	zum erſten, am erſten, erſtens
κυρίως	πρῶτα ἀπ' ὅλα	eigentlich
ἑξῆς, ἐφεξῆς	στοῦ ἑξῆς, ἀπού τώρα κι οὐμπρὸς	in der Reihe
ἑπομένως	κατόπ'	in der Folge, folglich
καθ' ἑξῆς	μὲ τὴν ἀράδα	der Reihe nach
ἐσχάτως	ὑστηρνὰ, τ'ς ἀπηρασμένης	ſchließlich, letzthin
τέλος, τελευταῖον	'ς τοῦ τέλους, τέλους πάντουν	endlich

13. Nebenwörter des Vergleichens (ὁμοιωτικὰ).

ὡς, ὥσπερ	σὰν, οὐσὰν	wie, ſo wie
καθὼς, καθὰ, καθάπερ	καθὼς, σάματ'	gleichwie
οὕτω	ἔτζι	ſo, alſo
ὁμοίως, παρομοίως	τέτοιας λουγῆς, παρόμοια	auf dieſe, auf ſolche Art
παραπλησίως, ὡσαύτως, ἀπαραλλάκτως	ἀπαράλλαχτα	in dieſem Zuſtande, ganz ſo
ὥστε	ὥστη ὁπού	ſo, daß

14. Nebenwörter der Steigerung (συγκριτικὰ).

μᾶλλον, μάλα, πλέον	πηρσότηρο, πλιὸ	mehr, lieber, ſtärker
ἧττον, ὀλιγώτερον	ουλιγώτηρο	weniger, geringer

gut hellenisch	Plebeisch	
μάλιστα	μάλιστα, καλήτηρα, μὲ τὸν παραπάν'	gar sehr, am meisten, vorzüglich meistentheils, am liebsten

15. Nebenwörter der Erklärung (ἐξηγητικὰ).

δῆλον ὅτι, δηλαδὴ	δηλαδὴ	nehmlich
τοῦ τ' ἔστι	θέλ' νὰ 'πῇ	das heißt
ἤγουν, οἷον, ἤτοι	ἤγουν	das ist
παραδείγματος χάριν, λόγου χάριν	λόγου χάρ'	zum Beispiel

16. Nebenwörter der Entziehung (ὑφαιρετικὰ).

σπανίως, σπανιάκις	ἀρὰ, ἀρὰ κὴ κὰπ'	selten
ἔστιν ὅτε, ἐνίοτε	ἀπού καμμιὰ φουρὰ, πότη κὴ πότη	dann und wann

17. Nebenwörter der Abwendung (ἀποτρεπτικὰ).

ἄπαγε!	νὰ μὴ δώσ' ὁ Θεὸς	weg damit, Pfui!
μὴ γένοιτο!	ὁ Θεὸς νὰ φ'λάξ'	Gott verhüthe!

18. Nebenwörter zum Volke gehörig (ἐθνικὰ).

ἑλληνιστὶ	ἑλληνικὰ	hellenisch n. Art d. Hellenen
γερμανιστὶ	νέμτζ'κα	deutsch „ „ „ Deutschen
γαλλιστὶ	φραντζέζ'κα	franzöſisch „ „ Franzoſ.
ἀγγλιστὶ	ἀγγλέζ'κα	englisch „ „ „ Engländ.

19. Nebenwörter der Verkleinerung (βιασμοῦ).

μόλις, μόγις μετὰ βίας	μεταβιᾶς	kaum mit Mühe

20. Nebenwörter der Ungewißheit oder des Zweifels (διστακτικὰ).

σχεδὸν	σχεδὰν	faſt, ungefähr

gut helleniſch	Plebeiſch	
περίπου	συμμᾶ κοντᾶ	beinahe, ziemlich, etwa
ἕως, ὡς	σάματ'	einigermaßen

21. Nebenwörter der Zulaſſung (ἀποφετικὰ).

εἶεν, ἔστω	ἂς εἶνῃ, καλὰ	es ſey, nun gut, es ſey ſo

22. Nebenwörter der Vergrößerung (αὐξητικὰ).

λίαν, πάνυ, ἄγαν	πουλὺ, παραπουλὺ	ſehr, zu ſehr, ſtark
σφόδρα	σφουδρὰ, δυνατὰ	haſtig, gar ſehr

23. Nebenwörter des Nachlaſſens (ἀνετικὰ).

ἠρέμα	ἀγάλι̯α, παγάλι̯α	ruhig, ſachte, leiſe
ἡσύχως	ἥσυχα, ἀγαλι̯αγάλι̯α	langſam, allmählig, nach und nach

24. Nebenwörter der Beſtättigung (βεβαιωτικὰ).

ὄντως, τωόντι, ἀληθῶς	ἀληθ'νᾶ, μὲ τὰ σουσπὰ	wirklich, allerdings freilich, gewiß, ſicher
πάντως, βεβαίως	βέβηα, σύγουρα	

25. Nebenwörter der Bejahung (καταφατικὰ).

ναὶ	ναίσκη	ja, ja wohl

26. Nebenwörter der Betheuerung (ὁμωτικὰ).

ἐπὶ Θεῷ μάρτυρι, μὰ τὸν Θεὸν	μὰ τοὺν Θε̯ὸ, ς'τὴν τιμὴ μ'	bei Gott
ἐν συνειδότι	ς'τὴ ζωὴ μ', θεόψυχα	auf Ehre
τῇ ἀληθείᾳ, ἐπ' ἀληθείας	μὰ τ'ν ἀλήθει̯α	wahrlich

27. Nebenwörter der Weigerung (ἀρνητικὰ).

οὐχί, ὄχι, οὐ	ὄχι, δὲν	nein, nicht

gut helleniſch	Plebeiſch	
οὐδαμῶς, οὐδόλως	μὲ τὴν ὀλότ', ντὶπ	gar nicht
παντάπασι	οὔτη ψύχα	durchaus nicht

28. Nebenwörter des Verſagens (ἀπαγορευτικὰ).

μὴ, μηδαμῶς μηδόλως	μὴ	nicht, das nicht, keineswegs

29. Nebenwörter der Muthmaſſung (εἰκαστικὰ).

ἴσως, τάχα	ἴσους	vielleicht
τυχὸν, ἐνδεχόμενον	βουλητὸ νὰ	wohl
πιθανῶς	καθὼς φαίνητη	wahrſcheinlich

30. Nebenwörter der Frage (ἐρωτηματικὰ).

ποῦ; πῶς;	ποῦ; πῶς;	wo? wie?
πότε; πῶς οὕτω;	πότη; τὶ κηρὸν; πῶς ἔτζι;	wann? wie ſo?
τίνι τρόπῳ;	μὲ τὶ τρόπουν;	auf welche Art?

31. Nebenwörter des Zeigens (δεικτικὰ).

ἰδοὺ, ἰδὲ	νὰ	ſieh, ſieh da, da haſt, da iſt

32. Nebenwörter des Wunſches (εὐκτικὰ).

εἴθε! γένοιτο!	ἄμπουτης νὰ, μακάρι νὰ	o! daß doch, wenn doch, wollte Gott

33. Nebenwörter des Zurufes (κλητικὰ).

ὦ! ἄκουσον!	ἐ! ἔϊ! ἀκοὺ 'ς!	hörſt du!

34. Nebenwörter der Bewunderung (θαυμαστικὰ).

ὦ! βαβαί!	ἄ! μπά!	oh! Pah! ei!

35. Nebenwörter des Beifalls (ἐπαινετικὰ).

gut helleniſch	Plebeiſch	
εὖγε!	γεάσου, μπράβου	gut ſo! recht! brav!
ὑπέρευγε!	ἀφερὶμ	vortrefflich! ganz gut!

36. Nebenwörter des Abſcheues (ἀποστροφῆς).

φεῦ! ἄπαγε!	πουπουῦ! μπαμπά!	oh! pfui! weh!

37. Nebenwörter der Drohung (ἀπειλητικὰ).

οὐαί σοὶ, φεῦ σοὶ	καϊμένε! ἀϊλοὶ σένα	weh dir!

38. Nebenwörter des Jammers (σχετλιαστικὰ).

ὦ! φεῦ! οὐαί!	ἆχ! ὀλελέ! ἀϊλοὶ, ἀϊλοίμουνου!	ach! weh!

39. Nebenwörter des Schmerzes (ἀλγηδόνος ἢ πόνου).

οἴμοι! φεῦ μοι	ὄχ!	ach! ich Unglücklicher!

40. Nebenwörter der Beſtürzung oder des Schreckens (ἐκπληκτικὰ).

ἄ!	ἴ! μπρὲ!	oh wehe! um Himmels Willen

41. Nebenwörter der Furcht (φόβου).

ἰού!	οὖχ! μπομπό!	oh wehe! mein Gott!

42. Nebenwörter der Freude (χαρᾶς).

ᾶ ἄ! εὐοῖ!	χὰ χὰ! ἔτσιντέ!	oh ho! hopſaſſa!

43. Nebenwörter des Stillſchweigens (σιωπῆς).

σίγα! σιώπα! σιγῇ!	σώπα! βουβάσ'!	ſtill! ruhig!

Von der Bildung einiger Nebenwörter aus Beiwörtern.

§. 88.

A. Die gewöhnlichste Endsilbe der aus Beiwörtern sich bildenden Nebenwörtern ist ως, welche man blos an den reinen Stamm des Beiworts anzusetzen braucht, um dasselbe richtig zu bilden; so entstehet z. B. καλῶς, gut, von ὁ καλὸς, der Schöne oder Gute — ταχέως, schnell, von ὁ ταχὺς, der Schnelle, Genitiv τοῦ ταχέος; und so werden auch von den übrigen Beiwörtern die Nebenwörter mit folgender Bemerkung regelmäßig gebildet:

1. Bei den Beiwörtern auf ος der 1sten Declination wird das Nebenwort aus der 1sten Endung gebildet, z. B. ὁ σοφὸς, der Weise, σοφῶς, weise — ὁ ἅγιος, der Heilige, ἁγίως, heilig u. s. w.
2. Bei den Beiwörtern auf ης und ας der 1sten Declination wird das Nebenwort ebenfalls aus der 1sten Endung gebildet, jedoch bei den auf ης bekömmt es die Endsilbe ικῶς, und bei den auf ας, ακῶς; z. B. ὁ δεσπότης, der Beherrscher, δεσποτικῶς, beherrschlich — ὁ βιβλιοπώλης, der Buchhändler, βιβλιοπωλικῶς, buchhändlermäßig — ὁ κοχλίας, die Schnecke, κοχλιακῶς, schneckenmäßig — ὁ ταμίας, der Schatzmeister, ταμιακῶς, schatzmeisterlich.
3. Bei den Beiwörtern der 4ten Declination wird das Nebenwort von der 2ten Endung des Beiworts gebildet, z. B. ὁ μέγας, der Große, τοῦ μεγάλου, μεγάλως, groß — ὁ χαρίεις, der Anmuthige, τοῦ χαριέντος, χαριέντως, anmuthig — ὁ σώφρων, der Besonnene, τοῦ σώφρονος, σοφρόνως, besonnen — ὁ ἀληθὴς, der Wahre, τοῦ ἀληθέος, ἀληθοῦς, ἀληθῶς, wahrlich — ὁ ἡδὺς, der Süße, τοῦ ἡδέος, ἡδέως, süß.

Anmerkung. Als Regel der Betonung bei den auf ως abgeleiteten Nebenwörtern ist zu bemerken, daß die von Beiwör-

terr. auf ος sich bildenden Nebenwörter alle auf der Endsilbe circumflexirt werden. Bei den von Beiwörtern auf ης aber, wenn das Beiwort auf der Endsilbe geschärft ist, so ist das Nebenwort ebenfalls auf der Endsilbe circumflexirt; z. B. ἀλη-θής, ἀληθῶς; ist das Beiwort aber auf der vorletzten Silbe geschärft, so erhält auch das Nebenwort dieselbe Betonung; z. B. ὁ αὐθάδης, der Freche, αὐθάδως, frech; die von Beiwörtern auf ὺς, ων und εις sich bildenden Nebenwörter hingegen werden stets auf der vorletzten Silbe geschärft.

B. In vielen Fällen wird gar keine Nebenwortsform gebildet, sondern dasselbe durch eine Beiwortsform ausgedrückt, nemlich

a) wird das Beiwort sächlichen Geschlechts in der vielfachen Zahl für das Nebenwort gebraucht, z. B. καλὰ φάλλει, er singt schön; ὀλίγα oder βραχέα λαλεῖ, er spricht kurz.

b) Eben so erscheint auch (im höheren Style) die 3te Endung Singul. des weiblichen Geschlechts häufig, und öfters auch des sächlichen statt des Nebenworts; z. B. δημοσίᾳ, öffentlich — ἰδίᾳ, besonders — κοινῇ, gemeinsam — πεζῇ, zu Fuß — σιγῇ, still — ταύτῃ, auf diese Weise — παλλῷ, sehr — μακρῷ, lang u. s. w.

C. Auch von Hauptwörtern werden Nebenwörter gebildet, und zwar auf verschiedene Weise; z. B κομιδῇ, mit Sorgfalt, gar sehr, von ἡ κομιδή, die Fürsorge oder die Besorgung. — σπουδῇ, mit Eifer, oder kaum, beschwerlich, von ἡ σπουδή, die Anstrengung, die Emsigkeit, der Eifer. — ἀρχήν, im Anfange, auch ganz und gar, von ἡ ἀρχή, der Anfang — ἀκμήν, kaum, von ἡ ἀκμή, die Spitze, die Blüthe, und so andere mehr.

D. Einige Hauptwörter mit Vorwörtern zu einem Worte verbunden, geben einen Nebenwortsbegriff; z. B. παραχρῆμα, sogleich auf der Stelle, von παρὰ u. χρῆμα — προὔργου, erforderlich, zweckdienlich, nützlich, von

πρὸ τ. ἔργου, (προύργου statt πρὸ ἔργου, (siehe §. 14. Anmerk. 2.) — ἐκποδών, aus dem Wege, abseit, von ἐκ τ. ποδῶν — ἐμποδών, im Wege, hinderlich, von ἐν τ. ποδῶν.

NB. Alle dergleichen Nebenwörter behalten die Betonung des Hauptwortes, die es, von dem Vorworte getrennt, nach der Regel haben muß; z. B. χρῆμα, ἔργον, ποδῶν.

K. Von Hauptwörtern werden auch viele Nebenwörter durch Anhängung gewisser Silben abgeleitet; die wichtigsten davon sind die Nebenwörter zur Bezeichnung des Ortes (τοπικὰ ἐπιρρήματα), welche gebildet werden:

a) durch Anhängung der Sylbe θεν, und zwar so, daß das θεν die Richtung von einem Orte her bezeichnet; z. B. οὐρανόθεν, vom Himmel her, οἴκοθεν, vom Hause her — Βιέννηθεν, von Wien her.

b) Durch Anhängung der Silbe θι, welche die Ruhe an einem Orte bezeichnet; z. B. οὐρανόθι, im Himmel — οἴκοθι (gewöhnlicher οἴκοι), zu Hause.

BN. Die Silben θεν und θι werden an die 1ste Endung des Hauptwortes männlichen Geschlechts durch Abstossung des ς angehängt. An die 1ste Endung der Hauptwörter weiblichen Geschlechts aber wird blos die Silbe θεν durch Abstoßung des ς angehängt.

c) Durch Anhängung der Silbe δὲ, welche die Richtung nach einem Orte hin bezeichnen; z. B. οὐρανόνδε, nach dem Himmel hin — οἴκονδε (gewöhnlicher οἴκαδε), nach Hause, u. s. a. m.

Anmerkung 1. Die Partikeln θεν, θι, δὲ verlieren durch ihre Anhängung an die Beiwörter ihre Selbständigkeit gänzlich, und schmelzen mit dem vorhergehenden Worte zusammen.

Anmerkung 2. Die Partikel δε wird immer an die unveränderte 4te Endung des Hauptwortes gesetzt.

Bei einigen mangelhaften (ἐλλειπῆ) Stadtnamen aber, welche nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich sind, schmilzt das δ mit dem vorhergehendem ς der Endung in ζ zusammen; z. B. Ἀθήναζε statt Ἀθήναςδε, nach Athen — Θήβαζε statt Θήβαςδε, nach Theben u. s. w.; diese Endsilbe ζε findet sich auch bei einigen andern nicht mangelhaften Nebenwörtern, wie z. B. θύραζε statt θύραςδε, nach der Thür, oder hinaus.

Anmerkung 3. Statt des σι wird an einigen Stadtnamen die Endsilbe σι angehängt an die 3te Endung vielfacher Zahl durch Abstoßung des ς; z. B. Ἀθήνησι (statt Ἀθήναισι), zu Athen — Πλαταιᾶσι (statt Πλαταῖσι), zu Platäe u. s. a. m.

F. Durch Ansetzung der Silben δον und ιστι an die Endsilbe der Hauptwörter werden auch Nebenwörter gebildet, welche eine Vergleichung ausdrücken, und den deutschen Nebenwörtern mit der Endsilbe weis entsprechen.

Das δον wird angesetzt an die Endsilbe der 1sten Endung des Hauptwortes, und zwar, wenn das Hauptwort männlichen Geschlechts ist auf υς, so wird blos das ς abgestossen; z. B. ὁ βότρυς, βοτρυδὸν, traubenweis. Gehet das Hauptwort aber auf ος, so wird das ο in η verwandelt, und das ς abgestoßen; z. B. ὁ σωρὸς, σωρηδὸν, haufenweis; und wenn das Hauptwort zur 4ten Declination gehört, so wird das ς an die Endsilbe der 2ten Endung gesetzt, ebenfalls durch Veränderung des ο in η und Abstoßung des ς: z. B. ὁ κύων, τοῦ κυνὸς, κυνηδὸν, nach der Art der Hunde. Wenn aber das Hauptwort weiblichen Geschlechts auf η ist, so wird es unmittelbar an die Endsilbe der 1sten Endung gesetzt; z. B. ἡ ἀγέλη, ἀγεληδὸν, Heerdenweis.

Das ιστι wird gewöhnlich gebraucht an der Endsilbe der Hauptwörter, welche eine Nation anzeigen, und wenn die Endsilbe derselben auf ος ausgeht, so wird das ος abgestoßen; z. B. Γερμανὸς,

γερμανιστὶ, nach Art der Deutschen — Γάλλος, Γαλλιστὶ ... der Franzosen — Ῥωμαῖος, Ῥωμαϊστὶ ... der Römer — Ἑβραῖος, Ἑβραϊστὶ ... der Juden. Bei den auf ης sich endigenden Hauptwörtern wird das ης abgestoßen; z. B. Πέρσης, Περσ-ιστὶ u. s. w. Bei den Hauptwörtern der 4ten Declination wird das ιστι an die Endsilbe der 2ten Endung ebenfalls durch Abstoßung des ος angesetzt; z. B. Ἕλλην, Ἕλληνος, Ἑλλην-ιστὶ, nach Art der Griechen — Ἄραψ, Ἄραβος, Ἀραβ-ιστὶ, nach Art der Mohren — ἀνὴρ, ἀνδρὸς, ἀνδρ-ιστὶ, nach Art der Männer — γυνὴ, γυναικὸς, γυναικ-ιστὶ, nach Art der Weiber — Πλάτων, Πλάτωνος, Πλατων-ιστὶ, nach Art des Platons u. s. a.

G. Durch Anhängung der Silbe αδην an die Endsilbe des Hauptwortes werden Nebenwörter gebildet, welche anzeigen, daß etwas mit der Anwendung jenes Begriffes geschieht, welcher im Hauptworte enthalten ist; z. B. λογάδην, mit Auswahl (von λόγος) — σποράδην, hin und wieder, zerstreut (von σπόρος). Die Anhängung dieser Silbe findet gewöhnlich Statt bei den Hauptwörtern auf ος durch Abstoßung ihrer Endsilbe ος.

H. Auch von den Beiwörtern der Theilweisung (ἐπιμεριζόμενα) werden Nebenwörter der anzeigenden Art (τοπικὰ) gebildet durch Ansetzung der Silbe χοῦ an die Endsilbe der 1sten Endung des sächlichen Geschlechts; z. B. πάντα, παντα-χοῦ, überall — ἄλλα, ἀλλα-χοῦ, anderswo — ἔνια, ἐνια-χοῦ, an manchen Stellen — ἕκαστα, ἑκαστα-χοῦ, an jeder Stelle.

I. Es werden auch von einigen Vorwörtern, Nebenwörter zur Bezeichnung eines Orts gebildet, sämmtlich mit der Endsilbe ω, welche bei den Vorwörtern ἀνὰ und κατὰ durch Abstoßung des α, bei den auf keinem Selbstlaute ausgehenden aber unmittelbar angesetzt wird; z. B. von ἀνὰ, ἄνω, oben; von κατὰ, κάτω, unten; von πρὸς, πρόσω, vorne; von ἐξ, ἔξω, außen; von εἰς, εἴσω; und von ἐς (Jonisch) ἔσω, drinnen.

K. Dieſelbe Endſilbe ω findet man auch bei einigen andern Nebenwörtern, welche von keinen Vorwörtern gebildet ſind; dergleichen ſind das ἄφνω, plötzlich; οὕτω, ſo, alſo; ὀπίσω, hinten; πόρρω, ferne u. a. m.

L. Endlich gibt es außerdem noch viele Nebenwörter, deren Ableitung ſich nicht genau darthun läßt; theils veraltete Nebenwortsformen, wie πλησίον, nahe; ὁμοῦ und ἅμα, zugleich; σήμερον, heute; αὔριον, morgen; ἀγχοῦ, nahe; εἰκῆ, μάτην, vergebens, διχῇ, zweifach u. ſ. w.; theils wirkliche Nebenwörter mit der Endſilbe α, ας, ι, ει, οι, ου, τε; z. B. κάρτα, μάλα, ſehr; τάχα, vielleicht; ἔνθα, ἐνταῦθα, hier; πέλας, nahe; μεγαλωστὶ, all in grosso; ἐκεῖ, dort; πανδημεὶ und πανδημὶ, in Maſſa; ποῖ; wohin? ποῦ; wo? πότε, wann; τότε, damals ἄλλοτε, ein andersmal u. a. m.

Fünftes Capitel.

Von den Bindewörtern (Περὶ Συνδέσμων).

§. 89.

Die Bindewörter oder Conjunctionen (Σύνδεσμοι) theilen die Hellenen in mehrere Reihen nach den verſchiedenen Verhältniſſen, welche durch ſelbe bezeichnet werden, nemlich:

1. in Verbindungspartikeln (συμπλεκτικοὶ)

gut helleniſch	Plebeiſch	
μὲν, δὲ, τε, καὶ	μὲν, καὶ	zwar, aber, wohl, und

2. in Trennungspartikeln (διαζευκτικοὶ)

εἴτε εἴτε, ἢ ἤ	ἤτη ἤτη, ἤ	oder, entweder oder

3. in Bedingungspartikeln (ὑποθετικοὶ)

gut helleniſch	Plebeiſch	
εἰ, ἄν, ἐὰν	ἂν, σὰν	wenn
ἀνίσως	ἀνίσους	

4. in Urſächlichen (αἰτιολογικοὶ).

γὰρ, ὅτι, διότι	γιατὶ	denen, da
ἐπεὶ, ἐπειδὴ	ἐπειδὴς	weil

5. in Abſichtlichen (ἀποτελεσματικοὶ)

ἵνα, διὰ, νὰ	γιὰ νὰ	damit
ὡς, ὅπως	ὁποῦ νὰ	daß

6. in Ungewißheitspartikeln (διστακτικοὶ)

ἆρα, ἄραγε	τάχατης, θάρουμ	vielleicht
μήπως	μήπους, μήγαρ	etwa

7. in Folgerungspartikeln (συμπερασματικοὶ)

ἆρα, οὖν, τοίνυν	κ'έτζι	alſo, nur
λοιπὸν, τοιγαροῦν	τοὺ λοιπὸν	und ſo
ἀλλαμὴν	κὴ λοιπὸν	folglich, mithin
ὄθεν	γιατούτου	demnach, daher

8. in Verringerungspartikeln (ἐλαττωτικοὶ)

τοὐλάχιστον	τουλιγώτηρου	wenigſtens
ἀλλάγε, κᾆν	κᾆν	

9. in Geſtattungspartikeln (ἐπιτρεπτικοὶ)

εἰ καὶ, ἂν καὶ, ἂν οὖν	ἀγκαλὰ καὶ, μολοπού	obſchon, obgleich, wenn auch, wie
καίτοι	μολονότι, ἔστωντας κὴ νὰ	wohl, geſetzt auch, daß

10. in Einwurfspartikeln (ἐναντιωματικοὶ)

ἀλλὰ, ὅμως	ἀλλ' ὅμους, ἀμ'	aber, wohl aber, doch
ἀλλ' ὅμως, μέντοι.	μολουντούτου, ἀμ'.	deſſen ohngeachtet, dennoch, aber.

Inhalt

des ersten Theiles.

	Seite
Vorwort	I—XV
Von den Buchstaben des Alphabets. Eintheilung und Aussprache derselben	1
Von den Doppellauten	3
Von den Mitlauten. Eintheilung und Aussprache derselben	5
Von den Betonungszeichen	9
Von den Lesezeichen	13
Vom einzelnen Worte und dessen Endsilbe	15
Von den Redetheilen	16
Vom Geschlechtsworte	17
Vom Nomen nach allen seinen Theilen	21
Von der Deklination des Nomen. 1ste Deklination	24
2te Deklination	30
3te Deklination	39
4te Deklination	46
Von der Endsilbe des Nominativs der Nomen der 4ten Deklination männlichen Geschlechts	50
Von der Endsilbe des Nominativs der Nomen der 4ten Deklination weiblichen Geschlechts	57
Von der Endsilbe des Nominativs der Nomen der 4ten Deklination sächlichen Geschlechts	62
Ueber die Unveränderlichkeit und Veränderlichkeit des Nominativs der Nomen der 4ten Deklination	64
Zusammengezogene Deklination	70

Errata.

Seite	5	von oben,	lese	Glossikà.
»	14	2.	»	ἡ Ἰωνία ·
»	—	3.	»	ὑπὸ τῶν Περσῶν ·
»	27	12.	»	zu ergänzen, πατρολοίας.
»	—	17.	»	τοῦ πατρολοΐα.
»	47	16.	»	ψι.
»	69	25.	»	ἀπατεών.
»	82	6.	»	ἰφλουν.
»	83	1.	»	Statt.
»	108	14.	»	Plebeische.
»	168	22.	»	Comparativ.
»	240	5.	»	das Eigenthum.
»	133	— 320	»	Form statt Art überall, wo durch die e gentliche Bedeutung die Verwechselun des Ausdruckes Form durch Art da gethan wird.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building